

Langener Zeitung



14 X 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzelle.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreislste Nr. 6. - Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 17

Dienstag, den 1. März 1966

Jahrgang 18/56

Chancen für die Kohle?

Horst Menzel, Düsseldorf

Im Bergbau steht die zweite große Stilllegungsaktion bevor. Betroffen ist eine Kapazität von 30 Millionen Tonnen Kohle. Aber diese Zahl macht in der Öffentlichkeit erst Eindruck, wenn die Zechen genannt werden, die Tausende von Bergarbeitern entlassen oder umsetzen wollen, wenn ganze Städte um ihren wirtschaftlichen Fortschritt bangen, wenn Ärzte, Einzelhändler, Gastwirte und Geistliche gemeinsam mit Kumpels demonstrieren.

30 Millionen Tonnen, das ist nicht weniger als 20 Prozent der gesamten derzeitigen Förderkapazität. 15 Millionen davon gehen „unter“ die anderen 15 Millionen Förderung werden von anderen leistungsfähigen Zechen übernommen. Sinkt damit die Jahresförderung nur um reichlich zehn Prozent von 140 Millionen Tonnen auf 125 Millionen Tonnen, so fragt man sich an der Ruhr dennoch besorgt, ob es bei dieser abermaligen Einschränkung bleiben wird, oder ob nicht jene sich durchsetzen, die der Kohle schon heute nur noch Absatzchancen für 90 bis 100 Millionen Tonnen jährlich zutrauen.

Wenn die Zuwachsraten des Heizölsatzes so weiter steigen wie gegenwärtig, dann müßte der Marktanteil der Kohle wohl weiterhin rasch sinken. Alle Versprechen der Mineralölfirmer, eine Selbstbeschränkung zu betreiben, haben nichts genutzt. 1965 wurden 14 Prozent mehr leichtes Heizöl eingeführt als 1964. Dabei waren zwischen Regierung, Ölvertretern und den Sprechern der Kohle zehn Prozent „abgemacht“. Beim schweren Heizöl wuchsen zwölf Prozent zu, während nur acht Prozent vorgesehen waren. Beim Unternehmerverein Ruhrbergbau ist man der Meinung, daß beide Heizölsorten nur noch um sechs Prozent jährlich steigen dürfen, wenn man die Kohle vor weiteren Einbußen bewahren will. Die Halden wachsen und wachsen. Schon haben sie das Ausmaß des bösen Jahres 1959 erreicht. Alles deutet darauf hin, daß 1966 neue Rekordhöhen zu registrieren sind.

Nur eine rigorose Ablehnung von Öleinfuhrerlösen, die über „sechs-Prozent-mehr“ hinausgehen, können helfen, meint man in den Bergbauleitungen. Wirtschaftspolitische Hilfsmaßnahmen, wie der Bau von Steinkohlekraftwerken, müssen dazutreten. Aber auch die Idee einer privaten Auffangesellschaft ist aufgetaucht. Sie soll bei der Industrie eine Anleihe in Höhe von 1,5 Milliarden DM machen, um zugleich stillzulegen und zu rationalisieren. Unterdessen spricht man im Bundeswirtschaftsministerium nur noch bescheiden von energiepolitischen Gedankengängen, nachdem öffentlich propagierte Vorschläge am Widerspruch der Betroffenen scheiterten.

Unter diesen Umständen ist auch bei der Industriegewerkschaft Bergbau nur noch ein vorsichtiger Optimismus anzutreffen. In Interviews weist Walter Arendt, der Vorsitzende der Gewerkschaft, darauf hin, daß es immerhin heute niemanden in Deutschland gibt, der ernsthaft behauptet, man könne auf den westdeutschen Kohlebergbau ganz und gar verzichten. Heißt das, daß man sich hier

innerlich bereits darauf einrichtet, daß eines Tages nur noch 90 Millionen Tonnen abzusetzen sind und aus 500 000 Beschäftigten im Bergbau 300 000 und weniger geworden sind, mit allen Konsequenzen für die Macht und Stärke der Gewerkschaft? Darauf angesprochen, ob die Bergleute zur Durchsetzung ihrer fünfprozentigen Lohnforderung und der „Treueprämie“ nach dem 312-DM-Gesetz streiken würden, meint Arendt, daß ein solcher Streik vielleicht eher den Unternehmern zugute kommen könnte. „Schwerpunktstreiks wären schon etwas anderes“. Die alte gewerkschaftliche Streikwaffe ist also stumpf geworden. Junge Arbeitskräfte, so deutet Arendt in seinen Interviews an, könnten durch solche Streiks abgeschreckt werden.

Unternehmensverband und Gewerkschaft fordern, daß die neue Stilllegungsaktion nach volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgt, also wirklich die am wenigsten wirtschaftlichen Zechen betroffen werden. Selbst diese Zechen aber sind meist noch wesentlich leistungsfähiger als nicht stillgelegte Zechen in unseren Nachbarstaaten.

Großbritannien wählt am 31. März neues Parlament

Premierminister Wilson gab am Montag bekannt, daß England am 31. März ein neues Parlament wählen wird. Das jetzige Parlament wird am 10. März aufgelöst. Der Wahlkampf, der dann am 11. März beginnt, wird kurz sein. Wilson hofft, durch die Neuwahlen seine knappe Unterhausmehrheit von drei Stimmen zu verbessern. Die Labour-Party verfügt im Unterhaus zur Zeit über 314 Sitze, die Konservativen haben 302, die Liberalen neun Sitze.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Schöne Lederarbeiten

In Offenbach ist die 34. Internationale Lederwarenmesse eröffnet worden. 435 Aussteller sind auf der Messe miteinander im Wettbewerb. Unter ihnen befinden sich 88 Ausländer, die meisten aus England, Frankreich und Österreich. Insgesamt sind 40 000 Muster ausgestellt. Wie bei der Eröffnung der Messe der Vorsitzende des Verbandes deutscher Lederwaren- und Kofferindustrie, Peter Hartmann bekanntgab, führt die Lederwarenindustrie mehr als 15 Prozent der Produktion aus. Eine Preissteigerung sei jedoch unvermeidlich. Die Taschen der Frauen sind diesmal durchweg sportlich-jugendlich gehalten. Es sind schöne und praktische Muster darunter. Man rechnet mit einem finanziellen Erfolg der Lederwarenmesse.

Schmücker eröffnete die Frankfurter Frühjahrsmesse

Bundeswirtschaftsminister Schmücker sprach am Sonntag anlässlich der Eröffnung der Frankfurter Frühjahrsmesse und sagte für die deutsche Wirtschaft für das Jahr 1966 wieder einen ansehnlichen Überschuss der Handelsbilanz voraus. Nach der Rede Schmückers er-

öffnete der hessische Ministerpräsident Zinn die Frühjahrsmesse, auf der 2600 Firmen, darunter fast ein Viertel aus dem Ausland, vertreten sind. Bei strahlendem Frühlingwetter war die Besucherzahl aus dem In- und Ausland am Sonntag größer als im Vorjahr. Der verstärkte Straßenverkehr strahlte bis nach Langen aus, viele Gäste der Messe hatten hier, wie immer, Quartier bezogen. Der Frankfurter Oberbürgermeister Professor Brundert kündigte an, daß die Frankfurter Messe von 1968 an durch große Neubauten wesentlich vergrößert werde.

Feuerprobe bestanden

Zum ersten Male wurde von Kap Kennedy ein unbemanntes „Apollo“-Raumschiff, das in wenigen Jahren drei Astronauten zum Mond und zurück bringen wird, zu einem ballistischen Probestflug 500 Kilometer hoch in den Weltraum geschossen, um Hitzebeständigkeit und andere Eigenschaften der Kapsel zu prüfen. Dabei wurde auch die Trägerrakete getestet, eine 22 Stockwerke hohe „Saturn-1b“, die mit einer Schubkraft von rund 730 000 Kilogramm die bisher mächtigste Rakete der Vereinigten Staaten ist. Der Probestflug darf als gelungen bezeichnet werden. Der fünf Tonnen schwere Kabinenteil des „Apollo“-Mondschiffes ging an Fallschirmen bei der britischen Insel Ascension im Südatlantik nieder. Die Kapsel wurde von Froschmännern geborgen. Die Kapsel, mit einem Hilzschilde versehen, war Temperaturen bis zu 2760 Grad ausgesetzt.

Wehner vermutet Gegner in der eigenen Partei

Vor der Presse in Bonn vertrat der stellvertretende Parteivorsitzende Herbert Wehner die Ansicht, daß es in der SPD Leute gibt, die ihn zu Fall bringen wollen. „Zunächst geht es darum, einen Mann — und der hat schon allerdahin auf den Kopp gekriegt — zu Fall zu bringen. Ich sage: kommt raus mit den politischen Argumenten!“ Wehner war in der Diskussion um eine angebliche Vertrauenskrise im SPD-Vorstand beschuldigt worden, die Parteispitze zu einem ganz auf seine Person zugeschnittenen diktatorischen Machtinstrument ausgebaut zu haben. Der Parteivorstand bezeugte diesen Anschuldigungen mit einer uneingeschränkten Vertrauenserklärung.

Wieder Passierscheingespräche in Ostberlin

Wider Erwarten sind der Westberliner Senatsrat Korber und Sowjetzonen-Staatssekretär Kohl am Wochenende in Ostberlin zu einem Passierscheingespräch zusammengetroffen. Auch gestern trafen sie sich zu Gesprächen, diesmal in Westberlin.

Ermittlungen gegen NS-Verbrecher in Österreich

Osterreichische Gerichte steifen Voruntersuchungen gegen 800 bis 1000 Personen wegen des Verdachts von NS-Verbrechen an. Wie der Leiter des jüdischen Dokumentationszentrums in Wien, Simon Wiesenthal, am Wochenende erklärte, werden die Betroffenen verurteilt, an dem Mord von zwei Millionen Menschen während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft beteiligt gewesen zu sein.

US-Astronauten beim Absturz einer Übungsmaschine tödlich verunglückt

Am Montag sind zwei amerikanische Astronauten in St. Louis beim Absturz einer Übungsmaschine tödlich verunglückt. Die beiden Astronauten waren als Besatzung für das „Gemini-9“-Raumschiff vorgesehen, das im Sommer dieses Jahres starten sollte.

Frankreich wieder am Konferenztisch

In Brüssel begannen am Montag zweitägige Beratungen des EWG-Ministerrates, an denen Frankreich zum ersten Male nach fast acht Monaten wieder teilnahm. Es fand ein erster Meinungsaustausch über das komplizierte Finanzierungsproblem einer gemeinsamen Agrarpolitik statt, ohne daß zunächst konkrete Beschlüsse gefaßt wurden.

Höhere Löhne gefordert

Die Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft will auf eine Lohnerhöhung für die rund 300 000 Landarbeiter dringen, die wesentlich über der durchschnittlichen Lohnerhöhung aller anderen Wirtschaftszweige liegen muß.

Gegen Wehrdienstverweigerer in der Zone

Der stellvertretende Generalsekretär Heyl hat am Wochenende in der CDU-Zeitung „Neue Zeit“ für seine „Partei“ die Ablehnung einer Wehrdienstverweigerung für junge Soldaten abermals bekräftigt. „Wehrdienstverweigerung kann in einem sozialistischen Staat nicht wirklicher Friedensdienst sein“, schrieb Heyl.

Victor Krawtchenko, der frühere russische Major, der vor über fünfzehn Jahren in die Vereinigten Staaten übergelaufen war, Autor des Berichtes „Ich wählte die Freiheit“, hat am Freitag in seiner Wohnung in Manhattan Selbstmord begangen.

70-jähriger Verbandsvorsitzender

Der Vorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbandes für ganz Hessen, Dieter Emig in Darmstadt, beging am Sonntag seinen 70. Geburtstag. Ursprünglich Geschäftsführer und Vorsitzender der Kreisvereinigung Darmstadt Stadt und Land, steht er seit 1957 dem Landesverband vor. Seit der gleichen Zeit gehört er dem Bundesvorstand (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband) an.

Die „Panzerschlacht“ ist neu entbrannt

Bonn und Paris machen Brüssel Angebote — Leopard und AMX 30 in Konkurrenz

Bonn (dmt). Der Konkurrenzkampf zwischen der Bundesrepublik und Frankreich um Panzer-Aufträge aus dem Ausland ist erneut entbrannt: Beide Länder, die ihre Panzertruppen auf den „Leopard“ bzw. „AMX 30“ umrüsten werden, haben Belgien ihre jeweiligen Panzertypen zum Kauf angeboten. Belgien, das ab 1968 moderne Kampfpanzer anschaffen will, benötigt etwa 350 Fahrzeuge. Da jedoch die Niederlande auf dem Gebiet der Panzerwaffen mit Belgien zusammenarbeiten, dürfte sich Den Haag der Entscheidung Brüssels anschließen, womit der Lieferbedarf auf mindestens das Doppelte ansteigen würde.

Die Chancen für den „Leopard“ stehen nicht schlecht. Während der französische „AMX-30“ noch nicht in Serie gegangen ist, läuft der deutsche Standardpanzer bei „Krauss-Maffei“ in München mit monatlich 90 Stück bereits von Band. Die Bundeswehr hat zunächst 1500 „Leoparden“ in Auftrag gegeben. Dazu kommt, daß der „Leopard“ bei internationalen Truppenversuchen hervorragende Kritiken erhalten hat: Experten in Kanada, wo der Panzer gegenwärtig bei Temperaturen von minus 42 Grad getestet wird, sprechen von einer „Wunderwaffe“.

Ein weiterer Vorzug des „Leopard“ läge für Belgien in der leichteren Ersatzteilbeschaffung. Dreiviertel der belgischen Panzertruppen sind in der Bundesrepublik stationiert.

Auch die NATO würde eine Entscheidung Belgiens und Hollands, das übrigens mit älteren französischen Kampfpanzern schlechte Erfahrungen gemacht hat, zugunsten des deutschen Panzers begrüßen. Der gesamte nördliche Bereich des NATO-Abschnittes „Europa-Mitte“ wäre dann mit einem einheitlichen Panzertyp ausgestattet.

Wie es heißt, will Belgien an der Produktion der 350 benötigten Panzer beteiligt werden, um seiner Schwerindustrie eine Konjunkturspritze geben zu können. Nach Ansicht deutscher Wirtschaftsexperten wäre es technisch und organisatorisch auch durchaus möglich, daß belgische Werke bestimmte Baugruppen an „Krauss-Maffei“ liefern. Allerdings befindet sich in diesem Punkt Frankreich im Vorteil, da wegen der noch nicht begonnenen Serienfertigung des „AMX-30“ eine leichtere Absprache mit Brüssel darüber möglich wäre, welche Baugruppen von belgischen Firmen hergestellt werden könnten.

Ursprünglich hatten in Belgien und Holland neben dem „Leopard“ und dem „AMX-30“ noch der amerikanische Panzer „M-60“ und der britische „Chieftain“ zur Diskussion gestanden. Beide Panzertypen sind jedoch inzwischen aus dem Rennen geworfen worden, da sich herausgestellt hat, daß sie für europäische Verhältnisse zu schwer und unbeweglich sind.



Langen, den 1. März 1966

Der Kreis soll helfen

In einem Antrag, den die CDU-Fraktion dem Stadtverordnetenversammlung vorlegt, wird angesetzt, der Magistrat möge mit dem Kreis-

Nun ist März

Der märzische Monat ist vorbei, und am heutigen Dienstag lesen wir zum ersten Male das Wörtchen „März“ im Kalender. Vier Buchstaben nur, aber ganz dazu angetan, sich noch mehr nach dem Frühling zu sehnen.

Hessischer Sozialplan für alte Menschen

Altenerholungsstätte im Jahre 1966

Nach einem Beschluß der Hessischen Landesregierung werden wie in den Vorjahren auch im Jahre 1966 Erholungsstätten für unsere alten Menschen in der Zeit von Ende April bis Ende Oktober veranstaltet.

Die Stadt kauft gelbe Mützen

Aber die meisten Eltern müssen zahlen

An ihrem ersten Schultag werden die Kinder, die an Ostern in den Langener Volksschulen eingeschult werden, gelbe Mützen oder Kopfmützen ausgehändigt bekommen.

Satzung über das Tragen der Amtskette

Einstimmig verabschiedeten die Stadtverordneten bei ihrer letzten Zusammenkunft eine Satzung über das Tragen der Amtskette der Stadt Langen.

Von der Frauengruppe der SPD

Einen Rückblick in bunten Bildern hält die Langener SPD-Frauengruppe in ihrer Zusammenkunft morgen, Mittwoch.

Naturfreunde halten Rückschau

Der Touristen-Verein „Die Naturfreunde“ hat für Samstagabend (5. März), in den Goldenen Ring zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung eingeladen.

Immer noch kein Planfeststellungsverfahren für die Bahnüberführung

Zu Beginn der Sitzung hatte Bürgermeister Umbach auf eine Anfrage der FDP geantwortet, das Straßenbauprojekt in Darmstadt könne noch keinen Planfeststellungsbescheid erhalten.

Langener Künstler stellt im Römer aus

Der Internationale Ring der Kunstfreunde e. V. in Frankfurt, „Die Palette“, veranstaltet vom 6. bis 27. März in den historischen Räumen des Frankfurter Römers die Kunstausstellung im Römer.

Selbstschulz-Lehrgang

Morgen beginnt in der Geschwister-Scholl-Schule ein Kursus über die Selbstschulz-Grundausbildung, der fünf Doppelstunden umfaßt.

Langener Künstler stellt im Römer aus

Der Internationale Ring der Kunstfreunde e. V. in Frankfurt, „Die Palette“, veranstaltet vom 6. bis 27. März in den historischen Räumen des Frankfurter Römers die Kunstausstellung im Römer.

Hier spricht die Volkshochschule

Ist die Wiedervereinigung möglich? Diese, in Gemeinschaft mit der Europa-Union veranstaltete Vortragsreihe beginnt heute Abend mit dem Thema: Die besondere Situation der Sowjetzone und der Stadt Berlin von 1945 bis zur Gegenwart.

II. Abend: Wiedervereinigung

Die Vortragsreihe wird am Donnerstag, dem 3. März, mit einem Referat des Prof. Grotlian, Würzburg, fortgesetzt, das sich mit der Frage beschäftigt: Von Lenin bis heute — wandelt sich der Kommunismus tatsächlich?

Prediger bei Jehovas Zeugen

Die Wachtturm-Bibelgesellschaft hat Heinz Kolpak aus Oberlinde zum leitenden Prediger der Zeugen Jehovas in der Stadt Langen ernannt.

Maria Schmiescheck: Mitheerzeugnisse — gesunden und kranken Taten

Die Verbraucherberaterin Frau Maria Schmiescheck hat sich zu einem neuen Thema ihrer hauswirtschaftlichen Beratung das Nahrungsmittel Milch gewählt.

Führerschein abgenommen

Auf der Dieburger Straße überschlug sich am Samstag ein Personwagen, als Ursache nannte die Polizei überhöhte Geschwindigkeit und Alkoholgenuß.

Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Toto- und Lottomquoten

Fußballtoto: Dreizehner-Wette: 1. Rang 13,00 DM; 2. Rang 500 DM; 3. Rang 35 DM; 4. Rang 5,35 DM.

Lange Debatten um Bebauungspläne

Der Linden-Plan mit großer Mehrheit verabschiedet — Straße Am Steinberg wird ausgebaut

Zu Beginn der Sitzung des Stadtparlamentes am Freitagabend machte Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen eine interessante Mitteilung.

Wohnt Birken „mitten auf der Straße“?

Nun ging es um die Offenlegung des Bebauungsplanes Nummer 16 „Straße am Steinberg“ als dieser Punkt erörtert wurde.

auch Heinrich Anthes beantragte, die an der Straße gelegenen Grundstücke in den Bebauungsplan einzubeziehen. Es gehe dabei eigentlich nur um drei noch unbebaute Grundstücke.

Grundstücke an der Straße „Am Steinberg“ werden nicht baureif gemacht

Der SPD-Stadtvorordnete Davids und auch Werner Heinen von der CDU warnten vor derartigen Überlegungen, mit denen ein Präzedenzfall geschaffen werden könne.

Der ursprüngliche vorgeschlagene und auch von der Baukommission befürwortete Bebauungsplan für die Straße „Am Steinberg“ wurde mit 20 gegen 11 Stimmen angenommen.

Langener Skijugend erfolgreich bei den Hess. alpinen Jugend-Skimeisterschaften

An den Hessischen alpinen Skimeisterschaften, die vom 25. bis 27. Februar 1966 in Buching/Allgäu stattfanden, nahmen auch fünf Jugendliche der Ski-Gilde Langen teil.

Wegen Schneemangel in Buching mußten die Meisterschaften auf den Breitenberg (1500 m) bei Frontron/Allgäu verlegt werden.

Letzter Sonntag im Februar

Der letzte Sonntag im Februar stand im Zeichen des Frühlingsehns. Es scheint allerdings unverantwortlich, wenn Meldungen im Rundfunk und im Fernsehen verbreitet werden, an der Bergstraße sei bereits der Frühling eingezogen.

In der Mannschaftswertung erreichte die Ski-Gilde Langen im Spezialschlalom den 2. in der Abfahrt und im Riesenschlalom den vierten und in der Dreierkombination knapp hinter der SCR Fulda den vierten Platz.

E-Lok brannte bei Egelsbach

Die E-Lok eines Personenzuges war am Freitagabend direkt hinter dem Bahnhof Egelsbach in Brand geraten.

Die E-Lok eines Personenzuges war am Freitagabend direkt hinter dem Bahnhof Egelsbach in Brand geraten. Der Lokführer hatte den Quaim bemerkt und versuchte durch den Maschinenraum an den Brandherd heranzukommen.

Fünftlinge geboren

In East London in der Kapprovins sind am Wochenende Fünftlinge zur Welt gekommen.

In East London in der Kapprovins sind am Wochenende Fünftlinge zur Welt gekommen. Sie sollen sich in guter Verfassung befinden.

Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Schweres Unglück auf der B 486

Eltern tot / Kinder lebensgefährlich verletzt

Ein sehr schweres Unglück ereignete sich am Sonntag gegen 16.50 Uhr auf der Bundesstraße 486 (Dieburger Straße) in Höhe der Abzweigung nach Dreieichenhain.

Ein sehr schweres Unglück ereignete sich am Sonntag gegen 16.50 Uhr auf der Bundesstraße 486 (Dieburger Straße) in Höhe der Abzweigung nach Dreieichenhain.

Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Autodieb gefaßt

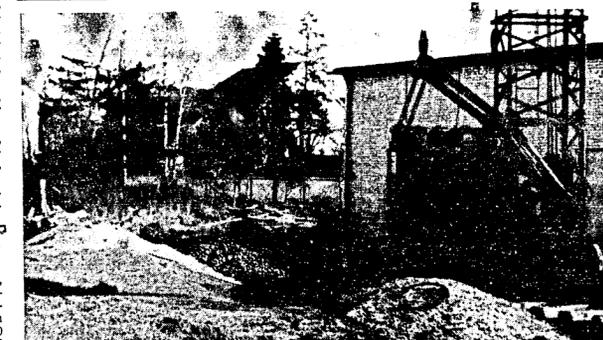
Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

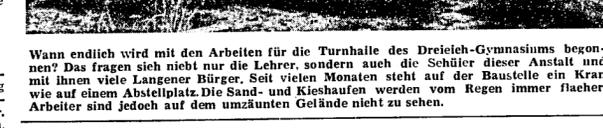
Autodieb gefaßt

Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.

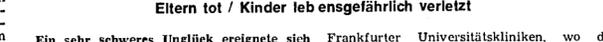
Ein Personwagen, der in der Lorschers Straße gestohlen wurde, konnte bereits fünf Stunden später in Langensulzheim gefunden werden.



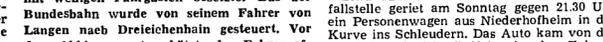
Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



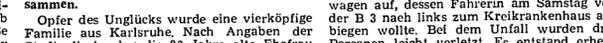
Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



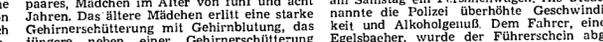
Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



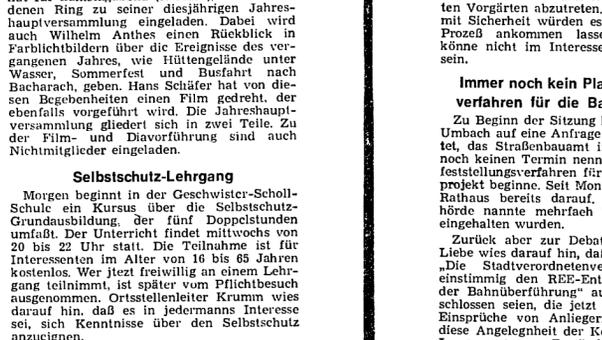
Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



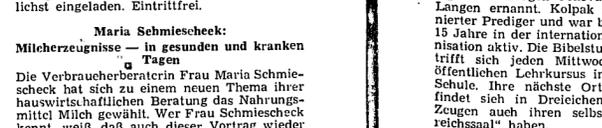
Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



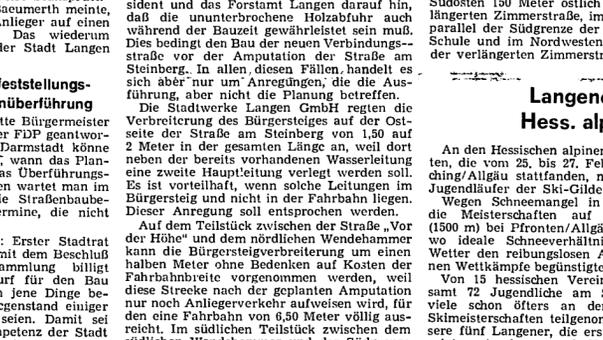
Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



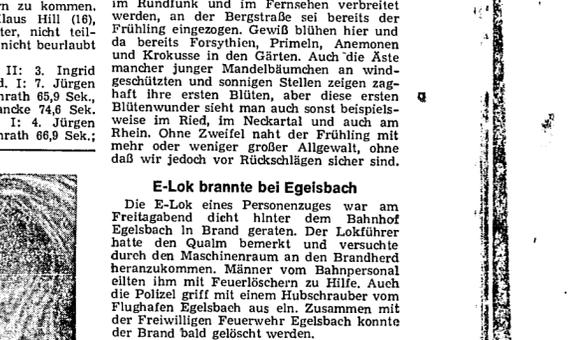
Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



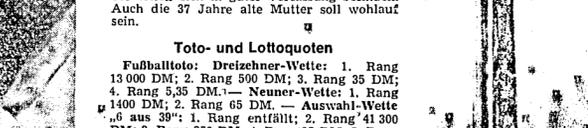
Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.



Wann endlich wird mit den Arbeiten für die Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums begonnen? Das fragen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die auf der Baustelle ein Kran wie auf einem Abstellplatz. Die Sand- und Kieshaufen werden vom Regen immer flacher. Arbeiter sind jedoch auf dem umzäunten Gelände nicht zu sehen.

Egelsbacher Nachrichten

Weidenkätzchen

Nein, man darf sie nicht abschneiden und als verführtes Ostergruß mit nach Hause tragen. Denn das ist verboten, und wenn man erfährt, daß die Weide, und besonders die Salweide, die Hauptnahrung der Bienen in den ersten Frühjahrswochen ist, dann sieht man das auch ein. Freuen wir uns an den Kätzchen, wenn sie bienenumsummt am Strauch im Vorfrühlingswind schaukeln. Wenn wir uns Weidenkätzchen ins Zimmer stellen wollen, dann sollen wir die Geldausgabe nicht scheuen und sie uns im nächsten Blumengeschäft kaufen; denn das sind bezogene zum Schnitt und zum Verkauf gezogene Schmuckweiden.

Die Weide ist ein deutscher Märchenbaum, wenn auch ein etwas unheimlicher. Man sagt, daß sie hohl geworden sei, weil sich Judas an ihr erhängt habe; nun treiben Gespenster und Hexen ihr Unwesen in den Zweigen. Im Nebel wirken die wunderlichen Formen der Weiden auch wirklich gesterhakt. An jedem Palmsonntag verliert aber die Weide ihren Spuk, dann brechen die Bauern heimlich ein Zweiglein mit Kätzchen und stecken es als Schutz gegen Mitternacht als gleichem Palm" in Feld und Garten. Denn trotz aller finsterner Märchengestalten wurde der Weidenzweig zum Symbol der Keuschheit und in Gemeinschaft mit dem Lamm zum Sinnbild der Verantw. Die Kätzchen sind im übrigen die männlichen Blüten der Weide, sie aber auch am Strauche lassen, wo sie im Lächeln der ersten warmen Sonnenstrahlen den Zweck ihres kleinen Lebens zu erfüllen die weichen sehen lassen. Die Weiden sind barz, aus und sind nicht so begehrt. Man soll haben...

WIR GRATULIEREN

Herrn Wilhelm Busch, Bankdir. I. R., Röhrenstraße 37, die Maßnahme für den Einbau von Druckspülern in der Gemeinde Erzhäuser und Mitteilungen und Anfragen.

Frau Marie Corvibus, Geschwindsn. 10, zum 86., Frau Helene Warmbold, Schulstr. 20, zum 74. und Frau Christiana Künzel, Wiegartenstraße 2, zum 87. Geburtstag am 3. 3. 1966.

Frau Frieda Gröber, Kirchhofstr. 17, zum 71. Geburtstag am 4. 3.

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum neuen Lebensjahre anbietet den Geburtstagsjubilaren auch die LZ.

Der 7000. Egelsbacher / Bürgermeister überreichte Sparkassenbuch

Arno Herbert heißt der siebentausendste Einwohner von Egelsbach, den am Freitag Bürgermeister Lorenz Wannemacher besuchte. Arno ist erst einen halben Meter groß und noch nicht ganz acht Pfund schwer, erblickte er doch erst am 3. Februar das Licht der Welt. Der Bürgermeister überreichte den Eltern für das Kind ein Sparkassenbuch mit einer Einlage von hundert Mark. Die Bezirksparkasse Langen hatte einen Geschenkschein von 50 Mark dazugelegt.

Im Hause Frankfurter Str. 23 wurde Kleinkind Arno unter dem Beistand der Hebamme Honke geboren. Seine Eltern, Karin und Frank Herbert, sind erst vor einem Jahr nach Egelsbach gezogen. Sie leben in einer Wohnung der Neu-Isenburger Weißbinderfirma, bei der Frank Herbert als Maler beschäftigt ist. Arno ist bereits das zweite Kind der Familie, die sich in Egelsbach wohlfühlt.

Der 5000. Bürger wurde in Egelsbach 1959 verzeichnet. Es war ein Mädchen wie die 6000. Einwohnerin, die 1962 registriert werden konnte. 1968 oder 1969 rechnet der Bürgermeister mit dem 8000. Egelsbacher. Bis Egelsbach aber 10.000 Einwohner hat, da dürfte noch eine Weile vergehen.

Straßenbau geht voran

In diesem Jahr sollen folgende Straßen ausgebaut werden: Langener Straße (Nordteil), Georg-Weinstraße, Schleierstraße, Henri-Dunant-Straße und Geschwindstraße. Die Gemeinde hat dafür eine Landesbeihilfe aus dem Sonderprogramm für den gemeindlichen Straßenbau beantragt.

Ampein endlich in Betrieb

Vor wenigen Tagen wurde die Ampelanlage an der Einmündung der Westendstraße in die Wogstraße in Betrieb genommen. Damit ist hoffentlich diese Gefahrenstelle, an der es schon viele schwere Unfälle gab, entschärft. Damit die Lichter frühzeitig von den Kraftfahrern auf der B 3 wahrgenommen werden können, sind Ampeln für diese Straße besonders groß bemessen.

Feuerwehrhaus im Bau

Das Kreisbauamt hat den Bau des Feuerwehrhauses genehmigt. Es steht in der Wogstraße neben den Wohnblöcken der Nassauschen Heimstätte. Mit den Bauarbeiten wurde vor einigen Tagen begonnen.

Wasserversorgung von zwei Seiten

Nach dem Anschluß an die Gruppenwasserwerke hatte die Gemeinde Egelsbach bisher nur eine Wasserversorgungsleitung, die das Wasser in das Ortsnetz führte. Schlecht bestellt wäre es um Egelsbacher gewesen, wenn an dieser Leitung ein größerer Schaden entstanden wäre. In diesen Tagen wurde eine zweite Wasserversorgungsleitung, die von Langen-Oberlinden in die Schleierstraße führt, in Betrieb genommen. Da die Egelsbacher Wasserversorgung nun doppelt gesichert ist.

ERZHÄUSEN

Die Gemeindevertreter tagen am Donnerstag, dem 3. März, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeindevertreterversammlung. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor: Beratung und evtl. Beschlußfassung über den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltsplanung mit Planung RJ. 1966; Aussprache und evtl. Beschlußfassung über die Vergabe des 4. Bauabschnittes der Ortskanalisation Erzhäuser; abschließende Entscheidung des Antrags der Fa. Büllner, Erzhäuser, zum Tausch des Gemeindegeländes Flur VI Nr. 180/1 — Baracke am Wixhäuser Weg — gegen die Grundstücke Flur VII Nr. 86 und Flur XI Nr. 111; Beratungen und evtl. Beschluß über die Änderung der Hauptsatzung des langener Gemeindefiskus. Der Entwurf für den Schulverbund „Mittelpunktschule Erzhäuser, Wixhäuser, Gräfenhausen"; Bericht des Bauausschusses über die Ortsbeschickung des Anwesens Wombacher, Hauptstraße 37, die Maßnahme für den Einbau von Druckspülern in der Gemeinde Erzhäuser und Mitteilungen und Anfragen.

GOTZENHAIN

Wir gratulieren Am Donnerstag, dem 3. März, feiert Herr Johannes Enhardt, Rheinstraße 40, seinen 75. Geburtstag. Am Freitag vollendet Frau Marie Niedermann, Albert-Schweitzer-Straße, ihr 71. Lebensjahr. Auf das gleiche Alter kann am Samstag Frau Margarete Krüger, Rheinstraße 55, zurückblicken. Am kommenden Sonntag wird Frau Stefanie Domes, Goldgrubenstraße 5, 79 Jahre alt. Wir wünschen den lieben betagten Ortsbürgern auch für das neue Lebensjahr viel Gesundheit und Gottes Durchhilfe.

Erholung für alte Menschen. Bei der Gemeindeverwaltung können während der Sprechstunden Anträge auf Erholungskuren für das nächste Jahr gestellt werden. Näheres darüber ist auf Zimmer 3 im Rathaus zu erfahren.

Lehrgang in „Erster Hilfe“. Die Freiwillige Feuerwehr führt an den drei ersten Montag im März einen Kurzlehrgang in Erster Hilfe durch. An den Kursen können außer Männern der Wehr auch andere Interessenten teilnehmen. Es wäre sehr erfreulich, wenn von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht würde; denn jahrelang waren nur sehr wenige ausgebildete „Sanitäter“ in Götzenhain vorhanden, die bei allen Veranstaltungen in eigenentzigneter Weise einen aufopferungsvollen Dienst leisteten.

Jahreshauptversammlung beim VdK. Die Ortsgruppe Götzenhain des VdK hält am Samstag, dem 5. März, im „Darmstädter Hof“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Ballettgruppe in Götzenhain. Der Vorsitzende der Sportgemeinschaft gab bekannt, daß sich innerhalb der SG Götzenhain eine Ballettgruppe gebildet habe. Die Ausbildung der jungen Tänzerinnen wird durch Frau Mieslitz aus Dreieichenhain vorgenommen. Sowohl bei ihr, als auch beim Vorstand der Sportgemeinschaft können noch Anmeldungen für die Gruppe getätigt werden.

Die stärkste Verkehrsdiene

In Verbindung mit der Eröffnung der Frankfurter Messe und der Offenbacher Messe hat sich der Verkehr auf der Autobahn seit der vergangenen Woche zwischen Mannheim und Frankfurt wieder außerordentlich verstärkt. Die Verkehrsdiene liegt bei mindestens 40.000 Wagen am Tage.

Kopfschmerz

Neuralgien und Wetterföhligkeit bekämpft Tegal rasch und zuverlässig. Tegal bringt ein gleichzeitiges Abklingen und Beruhigung des Kopfes und des Gefäßsystems. Die intensive Wirkung wird Sie angenehm überraschen. Sie fühlen sich bald wieder erleichtert. Tegal den natürlichen Ablauf. Seit Jahrzehnten bewährt — gut verträglich — keine Gewöhnung. In allen Apotheken.

2 Zimmer

Kochnische und Bad, Heizung, an kinder-geeigneter Wohnparzelle. Off.-Nr. 286 an die LZ

Offenthal plant für die Zukunft

Neuer Bebauungsplan für Flur 6

In der letzten Gemeindevertreterversammlung des Offenthaler Ortsparlamentes wurde ein Vorschlagsentwurf von einem Flächennutzungsplan für die Gemeinde Offenthal von der Planungsabteilung des Landratsamtes Offenthal vorgelegt. Hans-Volker Sivkovich und Holten Kattenstätt waren nach Offenthal gekommen, um den Flächennutzungsplan und den neuen Bebauungsplan für das Baugebiet in Flur 6 zu erläutern. Als erstes wurde der Flächennutzungsplan erläutert, der die Richtschnur für die künftige Entwicklung der Gemeinde Offenthal darstellt.

Die Gestaltung des Planes hängt in erster Linie von dem Ausbau der Straßen ab, die noch nicht entgeltlich festliegen. Sie begrenzen die Bauzonen und breiten Schutzstreifen ab und dabei die Gebiete Liebfrauenek und Buchbuch schneiden. An der Gemarkungsnordgrenze verläuft voraussichtlich einmal eine Querverbindungsstraße, die am tiefsten Punkt der Baugebietes einmündet. In Offenthal und Langen abzuweigen. Auch im Süden ist die Ausdehnung der Gemeinde Offenthal begrenzt, da die Überlandleitung der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätsgesellschaft durch das Gebiet verläuft. Die neue Entwicklung habe dazu zu erwarten, daß die Bevölkerungszahl im Gebiet südlich des Schutzstreifens wäre die Bebauung unrentabel. Doch wird das Gebiet „Hinter dem Graben“ von Sportplatz vorwärts, den Ostteil der Flur 1400 Menschen werden. Nach der Entwicklung der Flächennutzungspläne und der Entwicklung der Bebauungspläne ist in den nächsten sieben bis acht Jahren nicht mit dem Bau zu rechnen.

Ein weiteres besonderes Merkmal des Planentwurfs ist eine zweite Ortsdurchfahrt, die nach den Vorstellungen der Planungsabteilung von der Messestraße abzuweichen, südlich vom Sportplatz vorwärts, den Ostteil der Gemarkung die Bundesstraße 486 überqueren und später auf die Dietzenbacher Straße münden soll. Sie zieht durch bebauten Gebiet und wird Erschließungsstraße aufnehmen, ohne Anlieger direkten Zugang zu bieten. Ein durch diese Straße entstehendes Dreieck mit den Begrenzungen durch die Dietzenbacher Straße und die Bahnlinie soll als Gewerbegebiet ausgewiesen werden.

Das Gebiet beiderseits der Rheinstraße, das nach Ansicht der SPD-Fraktion schon 1961 zum Baugebiet erklärt werden sollte, war als Baugebiet im Flächennutzungsplan vorgesehen. Doch soll dieses Gebiet erst dann bebaut werden, wenn man in Offenthal ein Bauland in großer Not ist. Die Schwierigkeit ist in Flur 7 die Abwasserbeseitigung. Offenthal müßte dem Abwasserverband Hengstbacht beitreten und seine Abwasser nach Götzenhain abgeben. Dieses Baugebiet ist für 1200 Personen vorgesehen.

Maßgebend an dem Flächennutzungsplan ist auch noch die Deutsche Bundesbahn beteiligt, die die schienengleichen Bahnübergänge beiseitigen will. Die Dietzenbacher Straße würde vermutlich einmal ein Sackgasse werden, die am Bahnhof endet. Eine Überführung des Bahnübergangs ist in Offenthal unmöglich, da nicht genug „Anlauf“ vorhanden ist. Man wird sich also einen neuen Platz für die Überführung nach Richtung Dietzenbach suchen müssen. Die weitere Bedeutung der Bahnlinie Buchschlag-Ober-Roden läßt sich noch nicht absehen. Nach den Vorstellungen der regionalen Raumplanung von Professor Wortmann werden sich diese Dinge zum Teil ebenfalls im Schnellverbindungsringes mit dem Anschluß an die Frankfurter U-Bahn sein.

Mit dem Bau einer neuen Schule, die noch in diesem Jahr in Fertigbauweise erstellt werden soll, erzieht sich das Baugebiet beim Bauamt des Landratsamtes Offenthal nicht ganz zufrieden. Die neue Volksschule, die an dem Ort am Donnerstag, dem 3. März, findet im Sitzungssaal des Rathauses von 19 bis 21 Uhr statt. In der Sitzung des Finanzamtes Langen statt. Dabei werden Anträge auf Lohnsteuer-Jahresausgleich entgegengenommen u. bearbeitet.

Offenthal

Jugendfeuerwehr trifft sich

o Heute abend findet um 19.30 Uhr im oberen Saal der Alten Schule die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr statt. Als wichtigster Tagesordnungspunkt wurde die Verabschiedung einer Satzung für die Jugendfeuerwehrlinie vorgesehen.

Sprechstunde des Finanzamtes

o Am Donnerstag, dem 3. März, findet im Sitzungssaal des Rathauses von 19 bis 21 Uhr eine Sprechstunde des Finanzamtes Langen statt. Dabei werden Anträge auf Lohnsteuer-Jahresausgleich entgegengenommen u. bearbeitet.

Beschäftigung

Junger Mann mit Führerschein Kl. 3 sucht nach Feierabend und samstags. Off.-Nr. 287 an die LZ

2 Zimmer

Kochnische und Bad, Heizung, an kinder-geeigneter Wohnparzelle. Off.-Nr. 286 an die LZ

Karneval-Gesellschaft 1937

Egelsbach e. V.

Die KGE dankt allen Egelsbacher Geschäftsleuten für die Spenden sowie für die Unterstützung bei der Ausgestaltung unseres Faschnachtszuges.

Ebenfalls herzlichen Dank den Einwohnern von Egelsbach für die freundliche Aufnahme und Mitwirkung beim Zug.

Sport NACHRICHTEN

Fußball-Gruppenliga Süd

1. SV Hofheim	24	73:35	36:12
2. RW Frankfurt	24	69:35	32:16
3. TSV Heusenstamm	24	68:40	32:15
4. Eintr. Frankfurt	23	54:30	31:10
5. FC Bensheim	24	63:44	31:17
6. TSV Trebur	23	65:39	28:18
7. 1. FC Arheilgen	23	59:40	26:20
8. TSV Pfungstadt	23	51:47	26:20
9. SV Münster	23	38:38	26:20
10. 1. FC Langen	23	46:45	24:22
11. FC Sprenglingen	23	50:58	23:23
12. Union Niederrad	22	30:55	21:23
13. FVG Kastel	23	48:51	21:25
14. FV Geisenheim	23	32:50	16:30
15. Kick. Offenbach	23	31:49	14:32
16. Spvgg. Eltville	24	25:78	12:36
17. SV Klostheim	23	37:70	12:36
18. TSV Ditzheim	23	30:62	9:37

Am letzten Spieltag festigte Hofheim durch seine 2:0-Erfolge gegen RW Frankfurt weiter seine Spitzenposition. Heusenstamm überraschte mit einem sicheren 4:1-Sieg in Arheilgen und blieb weiter auf Platz drei in der Tabelle. Erfolge meldeten auch der 1. FC Langen, der in Klostheim mit 4:0 gewann und Pfungstadt, das zu Hause Kastel mit 4:1 schlug. Das Derby Bensheim — Trebur entschied Bensheim mit 3:1 für sich. Schlußlicht Ditzheim blieb auch gegen Sprenglingen der Unterlegene, diesmal mit 4:0. Die Spiele im einzelnen:

FC Sprenglingen — TSV Ditzheim 4:0
Kickers Offenbach (A) — Niederrad 0:1
FC Bensheim — TSV Trebur 3:1
1. FC Arheilgen — TSV Heusenstamm 4:1
TSV Pfungstadt — Eintr. Frankfurt (A) 4:1
SV Hofheim — RW Frankfurt 2:0
SV Klostheim — 1. FC Langen 0:2
FV Geisenheim — Spvgg. Eltville 2:2

Endlich wieder einmal ein Club-Sieg!

Nach vier Niederlagen hintereinander gelang dem 1. FC Langen beim absteiggefährdeten SV Klostheim ein klarer 4:0-Erfolg, der auch in dieser Höhe völlig verdient war. Es mußte zwar gleich wenig festgelegt werden, daß es sich dabei um ein langjähriges Handelt, denn dafür war der Gegner, der in keiner Phase des Kampfes Gruppenliga-Niveau erreichte, einfach zu schwach, aber die Langener Zuschauer waren diesmal mit den Leistungen der Elf nicht zufrieden. Die vier Mißerfolge voll aufzufrieden. Man mußte vor allem von vornherein berücksichtigen, daß die Gäste ohne die gesperrten Stammspieler Zaharias und Hälzke sowie den im Training verletzten Dieter erneut ersatzgeschwächt antraten.

Zum Glück wurde Zacharias jedoch von Torhüter Becker sehr gut vertreten, und der Zirkel der mit bewundernswürdiger Ruhe sein erstes Spiel in der Mannschaft absolvierte, ließ bald vergessen, daß Hälzke fehlte. Auch Kreti stellte den ihn lediglich körperlich überragenden Mittelstürmer der Platzherrn ein mehr sein gutes Können als Stoppner unter Beweis, und der außen am Flügel Schwärz und Kesper bewilligten nicht nur ihre Deckungsaufgaben, sondern schalteten sich abwechselnd wirkungsvoll in die Angriffsaktionen ein. Der schwächste Punkt der Langener Abwehr war somit der mittlere Verteidiger Püschke, der den gegnerischen Linksaußen nicht genau genug markierte und sogar nach dessen Verletzung in der 2. Halbzeit mehrere Male nicht rechtzeitig zur Stelle war. Dies hatte zur Folge, daß der Außenkreti für ihre Verteidiger einspringen mußte und dann manchmal nur noch zur Ecke retten konnte.

Im Sturm zeichneten sich Reichert und Mikulas auf den Flügeln abwechselnd mit schnellen Steildurchbrüchen und guten Flanken aus. Mit dem krönenden Abschluß halferte es allerdings bei beiden. Dagegen unterstrich Valloz mit zwei Treffern wieder einmal seinen Torinstinkt und Freisens demonstrierte mit seinem platzierten Flachschuß zum 0:1, sowie durch eine Kopfball im Strafraum, der trotz der langen Pause in der Lage sein dürfte, eine erfolgreiches come back zu liefern. Schließlich konnte auch Gleier in der Partie besser gefallen als in den vorangegangenen Kämpfen. Er fühlte sich als etwas zurückgekehrter Halbstürmer offensichtlich im wesentlichen wohlher als auf dem Rechtsaußenposten, aber er scheiterte bei den Schüssen des Gegners allerdings auch nicht so schwer, denn er wurde oft erst in der Nähe des Strafraums wirklich hart attackiert.

Daß der Club auf dem ungewohnten Hartplatz mit vier Gästen nicht nur ein sehr halbes Stunde hatte der Langener Mannschaft auch bei den vorangegangenen Niederlagen immer gehört. Der Optimismus der unermüdeten Fans wurde durch den langjährigen Valloz mit einem platzierten Flachschuß zum 1:0, während der Torwart Mikulas nur den Posten und drei Minuten später strich ein Schuß von Valloz knapp über die Latte. Kurz darauf hob Freisens zwar den Eckball von Mikulas mit dem Kopf über den herabgehenden Torwart des SV Klostheim, aber der linke Verteidiger Kreti auf der Linie. Während der gesamten ersten halben Stunde mußte der Langener Schlußmann Becker nur eine einzige Glanzparade zeigen, einen aus der Drehung heraus abgefuehrten Flachschuß des gegnerischen Mittelstürmers zu halten.

In der 31. Minute gelang es dann endlich Freisens, den Torregen nach einer Flanke von Reichert und Gleier durch den Torwart Valloz mit einem platzierten Flachschuß von 16 Meter Entfernung zu eröffnen, und kurz vor dem Seitenwechsel setzte sich Valloz auf Flanke von Mikulas mit vorbildlichem Einsatz gegen zwei Köcher Torwart des SV Klostheim durch. Wunden allerdings nicht im Schlußmann Boti durch den er sich zum 2:0 schloß. Auch in der 2. Halbzeit gab der Club klar den Ton an. Lediglich im Anschluß an zwei Eckbälle gab es kritische Situationen vor dem Tor. Wesentlich aussichtsreicher waren die beiden allerdings, als die Gäste im Gegenseite von Mikulas, Gleier und Freisens nicht konsequent genug ausgenutzt. In der 70. Minute fiel dann aber doch die endgültige Entscheidung, als Freisens eine Flanke von

Der Spitzenreiter konnte nicht überzeugen

SKG Roßdorf — SG Egelsbach 2:0 (1:0)

In diesem Treffen konnte der Spitzenreiter Roßdorf, zwar erneut auf eigenen Gelände, beide Punkte behalten, doch war seine Leistung gegen die Schwarz-Weißen, besonders in der 2. Hälfte keineswegs überzeugend. Obwohl die Egelsbacher ohne ihren Stammspieler Wannermacher, der wegen Erkrankung brach, durch sein gekonntes Stellungsspiel bald Ruhe in die hinteren Reihen der Schwarz-Weißen, hatte aber auch in der 12. Minute Glück, daß ein Kopfball von Werner Zimmer nur ab Pfosten landete. Auch als Stopper Walter Zimmer kurz vor dem ersten Treffer einen Kopfball anbrachte, hielt erstmal Schlußmann Köhler auf der Linie. In der 29. Minute aber zog der Roßdorfer Halbkolbe den Ball an Leonhardt vorbei und erhob aus der Luft, für Köhler gab es nicht zu halten, hart und trocken ein. In den letzten Sekunden vor der Pause hielt dann Stopper Pechorn mit dem Kopf einen harten 20-Meter-Schuß von Walter Zimmer aus und verhinderte so das 2:0 der Gastgeber. Bis zur 65. Minute hatten dann die Gastgeber nicht eine Gelegenheit mehr zum Torerfolg. Eine für Egelsbach sich bietende Chance wurde von Verteidiger Köhler, für seinen Schußmann Köhler, gerade noch zur Ecke gelenkt. Das Egelsbacher Sturmspiel war aber auch jetzt viel zu drucklos und durchsichtig. Große Heiterkeit rief eine Handabwehr des weit aufgerückten Karl in Torwartmanier während dem Spiel hervor. Zwar konnte Köhler in der 65. Minute einen Schrägschuß von Linksaußen Lebert nur kurz wegschlagen, doch nicht beseitigt für dem Halbkolben Köhler konnte nur einmal nicht mehr eingreifen und prompt führten die Platzherrn auch 1:0. Mit zunehmender Spielzeit ließ jedoch auch der Eilan nach und der Roßdorfer hatte sich auch diesem Punkt nicht entschlossen. Die Fülle der eigenen Tore abgefeuert wurde, war dann beinahe nur noch eine Formsache und der Schlußstrich unter eine gute Leistung der Langener Mannschaft, für die dieser Auswärtssieg hoffentlich wieder Auftrieb gibt.

Im Vorspiel unterlag die Reserve des Clubs mit 1:2 (1:1) Toren.

URTEIL

Auch wenn der nachfolgende Kraftfahrer der Bahnhöfen vor dem vorausfahrenden Kraftfahrzeug als frei überschauen kann, muß sein Sicherheitsabstand außerhalb einer geschlossenen Ortschaft so groß sein, daß er bei einer unerwarteten und verkehrstechnisch nicht begründeten Geschwindigkeitsminderung des Vordermannes nicht gezwungen wird, zu bremsen. (OLG Düsseldorf, Urteil vom 14. 7. 1965 = DAR 1965 S. 305)

SSG-Jugend-Handballer zum sechsten Male Hessenmeister

Packende Spiele in Gießen — Handballjugend der SSG in Hessen unerreich

Die Jungen der SSG haben es wieder einmal geschafft: Sie sind zum sechsten Male Hessenmeister im Hallenhandball geworden. Das hatten selbst die kühnsten Optimisten in der Gruppe nicht erwartet, wie klar die Jungen ihren Titel auf diesem Wege zu verteidigen wußten. So zahlte sich die harte Trainingsarbeit in den letzten Jahren auch diesmal wieder aus. Es gibt zur Zeit in Hessen keine Mannschaft, die der Handballjugend der SSG Paroli bieten kann. Verschiedene Ortschaften so groß sein, daß er bei einer unerwarteten und verkehrstechnisch nicht begründeten Geschwindigkeitsminderung des Vordermannes nicht gezwungen wird, zu bremsen. (OLG Düsseldorf, Urteil vom 14. 7. 1965 = DAR 1965 S. 305)

SSG Langen — TSV Rot-Weiß Körrie 11:2

Dieses Mal stand eine andere Langener Mannschaft auf dem Spielfeld. Offensichtlich hatte die Kabinenprezident von Trainer Brehm einiges genutzt. Konzentriert gingen die SSGler ans Werk und ließen den Nordhessen auch nach die geringsten Aussichten, das Spiel zu gewinnen. Die Partie stand im Zeichen der Bälle, die dann noch auf das Langener Tor kamen, wurden eine Beute des hervorragenden Sparr. Bei Halbzeit stand das Spiel 5:0. Die Gäste kamen nach Toren von Schreiber und Röder. Das war natürlich ein zweifelhafte Ausgangspunkt. Ruhig und gekonnt wurde gespielt, so daß die Tore einfach fallen mußten. Nach einem Zwischenstand von 10:0 konnten die Langener Spieler Schreiber, Leht, Röder, Gleier, der Mannschaft zu nehmen und für das Endspiel zu schönen. Aber schon in diesem Spiel zeigte es sich, daß Langen wirklich eine Handballjugend hat, die in der Gruppe unerreicht und nicht nur „sieben Spieler“ wie andere Vereine. Die nun eingesetzten Kräfte konnten gut mithalten und zeigten von dem guten Ausbildungsstand der SSG-Jugend. Das Endergebnis lautet dann 11:2.

SSG Langen — TV Ffm.-Niederrad 15:2 (7:0)

Das war eine Hallenhandball-Demonstration. So wünscht man sich das schöne Spiel in der Halle. Langen war ein echter Hessenmeister! So stark Niederrad auch in seinen Gruppen spielen war, hier wurde es in den Langener Reihen entzückt. In der Partie gab es keinen Pardon. Kein Spieler gelangte in den Langener Kreis oder zum gezielten Wurf. Immer hatte ein Langener Deckungsspieler seine Hand dazwischen, oder aber belagerte den Torwart. Die Langener Deckung wurde durch den hervorragenden Sparr in der Deckung heraus wurden schulmäßige Angriffe nach vorn getrieben. Sicher hatte Hermann Schrelser, ein langjähriger Spieler der SSG, auch eine gegen ihn angesetzte Mandatdeckung zu sehen wünscht. Der Halbzeitstand von 7:0 für Langen war eine echte Sensation. Auch nach dem Pause sah es nicht anders aus. Die Langener Handballjugend der SSG, die gesamte Vereinigung, da konnte die Frankfurter Meistermannschaft einfach nicht mithalten. Erst beim

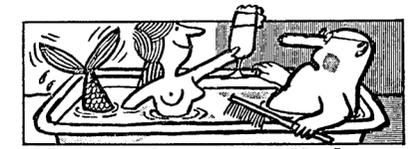
der Gruppe 7:5 für Wiesbaden. Damit waren in der Halle alle Mannschaften punktsicher. In Gruppe I stand das Spiel Langen gegen Körrie noch aus, für das man allgemein einen knappen Ausgang erwartete.

SSG Langen — TSV Rot-Weiß Körrie 11:2

Dieses Mal stand eine andere Langener Mannschaft auf dem Spielfeld. Offensichtlich hatte die Kabinenprezident von Trainer Brehm einiges genutzt. Konzentriert gingen die SSGler ans Werk und ließen den Nordhessen auch nach die geringsten Aussichten, das Spiel zu gewinnen. Die Partie stand im Zeichen der Bälle, die dann noch auf das Langener Tor kamen, wurden eine Beute des hervorragenden Sparr. Bei Halbzeit stand das Spiel 5:0. Die Gäste kamen nach Toren von Schreiber und Röder. Das war natürlich ein zweifelhafte Ausgangspunkt. Ruhig und gekonnt wurde gespielt, so daß die Tore einfach fallen mußten. Nach einem Zwischenstand von 10:0 konnten die Langener Spieler Schreiber, Leht, Röder, Gleier, der Mannschaft zu nehmen und für das Endspiel zu schönen. Aber schon in diesem Spiel zeigte es sich, daß Langen wirklich eine Handballjugend hat, die in der Gruppe unerreicht und nicht nur „sieben Spieler“ wie andere Vereine. Die nun eingesetzten Kräfte konnten gut mithalten und zeigten von dem guten Ausbildungsstand der SSG-Jugend. Das Endergebnis lautet dann 11:2.

SSG Langen — TV Ffm.-Niederrad 15:2 (7:0)

Das war eine Hallenhandball-Demonstration. So wünscht man sich das schöne Spiel in der Halle. Langen war ein echter Hessenmeister! So stark Niederrad auch in seinen Gruppen spielen war, hier wurde es in den Langener Reihen entzückt. In der Partie gab es keinen Pardon. Kein Spieler gelangte in den Langener Kreis oder zum gezielten Wurf. Immer hatte ein Langener Deckungsspieler seine Hand dazwischen, oder aber belagerte den Torwart. Die Langener Deckung wurde durch den hervorragenden Sparr in der Deckung heraus wurden schulmäßige Angriffe nach vorn getrieben. Sicher hatte Hermann Schrelser, ein langjähriger Spieler der SSG, auch eine gegen ihn angesetzte Mandatdeckung zu sehen wünscht. Der Halbzeitstand von 7:0 für Langen war eine echte Sensation. Auch nach dem Pause sah es nicht anders aus. Die Langener Handballjugend der SSG, die gesamte Vereinigung, da konnte die Frankfurter Meistermannschaft einfach nicht mithalten. Erst beim



Pfungstädter Bier dann geht es besser

Karneval-Gesellschaft 1937

Egelsbach e. V.

Die KGE dankt allen Egelsbacher Geschäftsleuten für die Spenden sowie für die Unterstützung bei der Ausgestaltung unseres Faschnachtszuges.

Ebenfalls herzlichen Dank den Einwohnern von Egelsbach für die freundliche Aufnahme und Mitwirkung beim Zug.

Zabels »Goldenes Tor«

SKG Rumpenheim — SSG Langen 0:1 (0:0)

Mit einem hart erkämpften, jedoch nicht unverdienten Doppelpunktergebnis...

seinen Bemühungen ziehen konnte im Gegenteil wieder waren es die Langener die torreichsten Situationen herausarbeiteten...

Babenhausen - Offenthal 2:1 (1:1)

Zum fälligen Verbandsspiel wollten am Sonntag die Offenthaler Fußballer bei der Germania Babenhausen...

Rumpenheim, SSG Langen — SV Tempelose, FC Bieber — TV Rembrücken, FT Oberndorf...

Fußball-A-Klasse, Spielkreis I

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists various football clubs and their performance.

Am kommenden Sonntag: Nauheim — Roßdorf, Gelnhausen — TG 75 Darmstadt...

Babenhausen - Offenthal 2:1 (1:1)

Zum fälligen Verbandsspiel wollten am Sonntag die Offenthaler Fußballer bei der Germania Babenhausen...

Rumpenheim, SSG Langen — SV Tempelose, FC Bieber — TV Rembrücken, FT Oberndorf...

Fußball-A-Klasse, Spielkreis I

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists various football clubs and their performance.

Am kommenden Sonntag: Nauheim — Roßdorf, Gelnhausen — TG 75 Darmstadt...

Die „grüne Insel“ wehrt sich gegen deutsche Invasion

Irischer Grundbesitz-Erwerb ist ein schlechter Tip für Spekulanten / Die Regierung droht mit Enteignung

Es galt als Geheimtip: „Kaufen Sie sich ein Landsitz in Irland...“

Zwischen sich jedoch so manche gute Bekanntheitspersonen auseinandergangen, weil sich der vermeintlich so sichere Tip letzten Endes als schlecht erwies.

Die Regierung des Freistaates Eire hat vor einigen Jahren besonders in der deutschen Bundesrepublik Fabrikanten auf die Grüne Insel gelockt.

Eine besondere Kommission in Dublin prüfte die Anliegensbegehren. Nur seriöse Firmen konnten mit dem entsprechenden Genehmigungsbescheid rechnen.

Im vergangenen Jahr trat dann ein neues Gesetz in Kraft, das die Ausländer noch viel härter traf.

Immer mehr heizen elektrisch

Bedeutend an Beliebtheit gewonnen hat im Jahre 1965 die elektrische Nachstrom-Speicherheizung.

Der starken Nachfrage paßten sich übrigens auch die Heizkosten an.

„Unsichtbare Heizer“ bieten sich an

Es ist in der Tat wie beinahe im Märchen: wenn Sie einen modernen Ofen mit Thermoelementen anstelle Ihres 15-20 Jahre alten Ofenrostes einbauen...

Das ist ein moderner Ofen sauberer arbeitet als seine überalterten Vorgänger...

Fragen Sie mal Freunde oder Nachbarn, die sich einen modernen „Heizer“ für sich arbeiten lassen...

Wo sind Freundin, Geld und Anzug?

„Sie war blond, 37 Jahre und hatte ein grünweiß gestreiftes Kleid an“...

Der Verdacht, daß die Freundin Alicia Warnes abgenommen hatte...

GÜLDNER erweitert Traktoren-Programm mit dem neuen Traktor G 45

Dem dringenden Wunsch der Landwirtschaft vor allem der deutschen Mittelbetriebe...

mit dem neuen GÜLDNER-Traktor G 45 in Normal-, Schnell- und Allrad-Ausführung...

Vor der Saat des Sommergetreides

Das Sommergetreide ist wegen seiner kurzen Wachstumszeit...

Schon vor der Saat der Sommergerste und des Sommerweizens muß aber auch der Kampf gegen den Flughafer...

„Unsichtbare Heizer“ bieten sich an

Es ist in der Tat wie beinahe im Märchen: wenn Sie einen modernen Ofen mit Thermoelementen anstelle Ihres 15-20 Jahre alten Ofenrostes einbauen...

Das ist ein moderner Ofen sauberer arbeitet als seine überalterten Vorgänger...

Wo sind Freundin, Geld und Anzug?

„Sie war blond, 37 Jahre und hatte ein grünweiß gestreiftes Kleid an“...

Der Verdacht, daß die Freundin Alicia Warnes abgenommen hatte...

GÜLDNER erweitert Traktoren-Programm mit dem neuen Traktor G 45

Dem dringenden Wunsch der Landwirtschaft vor allem der deutschen Mittelbetriebe...

mit dem neuen GÜLDNER-Traktor G 45 in Normal-, Schnell- und Allrad-Ausführung...

Vor der Saat des Sommergetreides

Das Sommergetreide ist wegen seiner kurzen Wachstumszeit...

Schon vor der Saat der Sommergerste und des Sommerweizens muß aber auch der Kampf gegen den Flughafer...

Im Hafen Ragusa

Erzählung von Heinz Weidenhagen



Er hieß Pawlitsch, der kleine sehnlge Fischer aus Ragusa. Das erstmal begegnete ich ihm in einer nach Wein, Zitronen und gebrattem Ziegenfleisch...

In der Hafenschenke, die ich schon kannte, arbeitete als Küchenhilfe das griechische Mädchen Elena, nach den Worten des Fischers ein Ausbund an Schönheit und Temperament...

„Unsichtbare Heizer“ bieten sich an

Es ist in der Tat wie beinahe im Märchen: wenn Sie einen modernen Ofen mit Thermoelementen anstelle Ihres 15-20 Jahre alten Ofenrostes einbauen...

Das ist ein moderner Ofen sauberer arbeitet als seine überalterten Vorgänger...

Wo sind Freundin, Geld und Anzug?

„Sie war blond, 37 Jahre und hatte ein grünweiß gestreiftes Kleid an“...

Der Verdacht, daß die Freundin Alicia Warnes abgenommen hatte...

GÜLDNER erweitert Traktoren-Programm mit dem neuen Traktor G 45

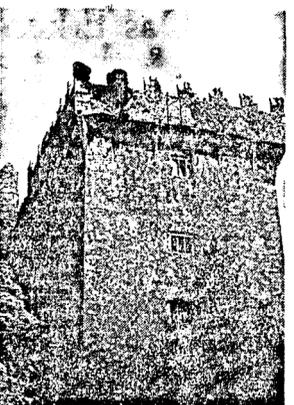
Dem dringenden Wunsch der Landwirtschaft vor allem der deutschen Mittelbetriebe...

mit dem neuen GÜLDNER-Traktor G 45 in Normal-, Schnell- und Allrad-Ausführung...

Vor der Saat des Sommergetreides

Das Sommergetreide ist wegen seiner kurzen Wachstumszeit...

Schon vor der Saat der Sommergerste und des Sommerweizens muß aber auch der Kampf gegen den Flughafer...



Neunzig Kilometer von Limerick erheben sich die altersgrauen Mauern von Birney Castle, einem der stolzen Herrensitze der grünen Insel Irland.

„Unsichtbare Heizer“ bieten sich an

Es ist in der Tat wie beinahe im Märchen: wenn Sie einen modernen Ofen mit Thermoelementen anstelle Ihres 15-20 Jahre alten Ofenrostes einbauen...

Das ist ein moderner Ofen sauberer arbeitet als seine überalterten Vorgänger...

Wo sind Freundin, Geld und Anzug?

„Sie war blond, 37 Jahre und hatte ein grünweiß gestreiftes Kleid an“...

Der Verdacht, daß die Freundin Alicia Warnes abgenommen hatte...

GÜLDNER erweitert Traktoren-Programm mit dem neuen Traktor G 45

Dem dringenden Wunsch der Landwirtschaft vor allem der deutschen Mittelbetriebe...

mit dem neuen GÜLDNER-Traktor G 45 in Normal-, Schnell- und Allrad-Ausführung...

Vor der Saat des Sommergetreides

Das Sommergetreide ist wegen seiner kurzen Wachstumszeit...

Schon vor der Saat der Sommergerste und des Sommerweizens muß aber auch der Kampf gegen den Flughafer...

Advertisement for food products including Schweinekotletten, Schweinekamm, Steinhäger, and Schokoladen-Soriment.

Advertisement for GULDNER tractors, featuring a tractor image and detailed specifications.

Das Erkennungszeichen

Eine Betrachtung von Johannes Baudis

Als unser Jüngster in der Abstellkammer den Schlüssel für die Schlittschuhe suchte, hat er in dem Kästchen, in dem alle Zweitschlüssels, Schrauben und anderer Krimskrams aufgehoben wird, eine ovale Aluminiumschleife entdeckt. Die Buchstaben und Ziffern, die darauf eingestanzt sind, erweckten seine Neugierde. „Sieh mal ist das Ding von dir? Wozu hast du es gebraucht?“ Ihm hatte nicht gedacht, daß seine Erkennungsmarke die ihn einmal sieben Jahre lang an einem Band Tag und Nacht um den Hals getragen habe, noch existiert.

Es ist wie der Wind . . .

Von Hans Niekrawietz

Es ist wie der Wind der leise durch Wälder und Hügel dringt. Frage die Drossel und Meise, aus welchem Quell ihre Weise im leuchtenden Morgen erklingt. Frage die Bäche und Flüsse, warum sie fließen zum Meer. Ach, Worte sind Unwissenisse, und tief ist das Ungeheisse, und reicher das Ungefähr. Süßer als Liebe ist Sehnen und der unsägliche Drang nach unerreichbar Schönen — und manchmal hörst du es tönen wie tagelängliche Gesang.

Hans Niekrawietz, Träger des Schlesischen Literaturpreises, des Eichendorffpreises und der Ehrenplakette seiner Heimatstadt Oppeln, vollendete am 8. Februar das 70. Lebensjahr.

Dieses Bleiching war schuld gewesen, daß meine Mutter damals — es war beim ersten Fronturlaub und sie sah die Marke, als ich bei der Morgenwäsche war — still vor sich hin zuweinen begann. Den Grund ihrer Tränen konnte ich mir nicht erklären. Erst dann als ich merkte, wie ihr Blick schein und angstvoll an dieser Bleichmarke hing beirrtlich.

Jetzt haben wir uns schon so sehr an die Sicherheit unseres Lebens gewöhnt. Es erscheint uns makaber, daß Menschen einmal in die Mitte der Welt mußten. Es war ja für den Fall vorgesehen einen menschlichen Körper zu identifizieren, wenn alle anderen Merkmale und Kennzeichen zerstört wären. Zu diesem Zweck war die Erkennungsmarke in die Mitte der Brust gezeichnet, man konnte den unteren Teil abbrechen. Der eine Teil sollte bei dem entsetzten Körper bleiben, der andere sollte zu der Stelle kommen, die den Tod zu registrieren hat.

Bärtiger Mann an der Straße

Eine Kurzgeschichte von Helmut Dierlich

„Fahr schneller!“ sagte die Frau und nagte nervös an ihrer Unterlippe. Neben verdichtete die einbrechenden Abend. Regen stürzte vom Himmel. Im huschenden Licht der Scheinwerfer, die der Mann eingeschaltet hatte, sah man spärliches Gewächs, das von Sonne ausgefüllt, unter dem Herbstregen schmutzigebraune Farbe angenommen hatte. Gleichmäßig gleich stürzte das Wasser über die Straße, die sich in seinen Arm gebogen hatte. Die Frau gedachte, Praseind schlugen die Reagentropfen auf Dach und Windschutzscheibe. Automatisch verlangsamte der Mann die Geschwindigkeit. „Die Sicht ist zu schlecht“, brummte er, „joh, ich hab es nicht mehr.“ Die Scheinwerfer glitten wieder an feinsten Seitenwänden vorbei, die in die Wolken ragten und hielten die in Abständen eingerammten Begrenzungsleisten aus, die den rechten Arm des Verkehrs, dahinter die abschüssige Tiefe des Tales laurte. Sie spürten beide eifrig in das Dunkel, das sich immer dichter zusammenschloß zu einer Gefahr, die sie körperlich zu spüren nicht mehr, sondern nur durch die Augen zu sehen sahen. „Meinst du daß er uns überfallen wollte?“ fragte die Frau und der Mann zuckte wortlos mit dem Schultern. Er wußte es nicht. Die Frau hatte einen Schrei ausgestoßen und sich an seinen Arm geklammert als sie vor wenigen Minuten an der steilen Kurve plötzlich vor sich einen Mann gesehen hatte. Struppig war ihm das Haar ins bärtige Gesicht gewachsen, die Lippen schienen von einem braunen Sack, der sich kaputtverfärbt über Haupt und Schultern gestülpt hatte, so wie die Menschen es tun die in dieser Gegend wohnen. Er hatte mit beiden Armen gewinkt: einen Moment

sehen muß, weil man damit rechnet, daß es einmal keine andere Möglichkeit geben könnte, einen zerstörten Leib zu identifizieren. Damals, in den schlimmen Jahren, kannte ich manche Männer, die neben der Erkennungsmarke noch ein anderes Zeichen unter der Feldbluse trugen, ein kleines Kreuz, das ihnen die Frau, Braut oder Mutter mitgegeben hatte. Das würde von bestimmten Leuten nicht gern gesehen. „Aberglauben“, schimpfte man damit war man heilig auf dem Holzwege. Es ging bei vielen um die tröstliche Gewißheit, daß einer sie bestimmt kennt. Neben dem Zeichen, das im Tode dient, das Zeichen, das auf das Leben hinweist.

In geheimnisvoller Weise wird auf den ersten Blättern der Bibel von einem Zeichen am Menschen gesprochen. Und Gott der Herr machte ein Zeichen an Kain, daß ihn niemand erschüge, wer ihn fände.“ Die Gelehrten haben herausgefunden, daß das Kainszeichen nicht ein Zeichen der Strafe, des Gotteszornes ist. Im Gegenteil — Gott stellt sich dem Bräutigam gegenüber unter seinen Schutz. Dem Morden, der Blutrache soll einhüll geboten werden.

„Er ist ein Mensch, mein Geschöpf — und sein Leben gehört mir.“ Es ist weiterhin nicht unwahrscheinlich, daß das Kainszeichen ein Kreuzzeichen war. Und das Kainszeichen war ein Zeichen des Volkes Kanaan. Und neuere Ausgrabungen haben erwiesen, daß das Kreuz das Stimmzeichen der Keniter war. Auf den letzten Blättern der Bibel. In dem Buch der Offenbarung des Johannes wird dann wieder von einem Erkennungszeichen am Menschen gesprochen. „... Sein Name wird an ihren Stirnen sein.“ Unsichtbar tragen die Gotteskinder auf dieser Erde Gottes Namen an ihren Stirnen, die die Zeichen des Bekennens sind und denen er sich bekennt. Sie sind die Gezeichneten, die Gesegneten. Segnen kommt von lateinisch = signum = das Zeichen. Das Händeauflegen und die Zeichen mit dem Kreuzzeichen, wie es die christlichen Kirchen kennen, ist ein Gebot, eine Führität man bittet, Gott wolle sein unsichtbares Erkennungszeichen nicht von dem Menschen nehmen, dem er durch Jesus Christus die Zusage gemacht hat: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“

Raymond und der Fisch

Erzählung von Theodor Weissenborn

Am Mittag sitzen sie an der Seele auf der warmen Ufermauer, das Gesicht zum Wasser gewandt. Raymond hat sich zurückgelehnt und blitzt in die Sonne. „Ach das ist schwer zu sagen“, sagt Raymond. „Weißt du, ich hab etwas erlebt gestern, hier ein Stiffrick weiter oben am Quell de Rappe.“ „Erzähl doch“, sagt Jeannette. „Ja, es ist eigentlich nichts Besonderes“, sagt er. „Aber ich weiß nicht, ich versteh das selbst manches nicht.“ „Bist du erzähl“, sagt Jeannette. „Du weißt doch, ich bin dir gern zu.“ „Es war gestern morgen“, sagt Raymond, „so gegen vier. Da kam ich am Quell de Rappe oben an die Seele runter. Ich hatte die ganze Nacht im Clocharf gestessen und mich an Wein gehalten. Muß ich dir zumute gewesen sein. Na, und dann stand ich da am Ufer. Hatte keinen So mehr in der Tasche, hatte Kopfschmerzen und ärgerte mich. Die Weiden klatschten unten gegen die Mauer, es war ein bißchen windig und ganz schön kühl. Überall Daumenstil wurde es eben hell, und überall

Die Milchmädchenrechnung

Das Schlagwort von der „Milchmädchenrechnung“ lautet nicht nur in politischen Reden, auch in jedem Finger, fast ausnahmslos hingeworfen wird sich ein Bemühen für Fräulein Laurent eine geeignete Stellung ausfindig zu machen. Was man ihm in den Verhältnissen anbietet, ist alles zwanzigjährig, er schämt sich, es für als Ersatz vorzuschlagen. Die Entschuldigungsfrage bleibt also vorläufig noch schwebend, alles andere aber entwickelt sich Schlag auf Schlag mit beinahe unerwünschter Schnelligkeit.

Ein Boot tuckert den Fluß herauf; rote, gelbe, grüne Fünchchen . . . eine leuchtende Schaumspur nach sich ziehend, fährt es dahin, unter dem Pont Sully hinweg, aus der Sonne in den Schatten, aus dem Schatten in die Sonne . . .

„Ach, warum?“ sagte Jeannette. Sie faßt Raymonds Hand. „Ein Boot tuckert den Fluß herauf; rote, gelbe, grüne Fünchchen . . . eine leuchtende Schaumspur nach sich ziehend, fährt es dahin, unter dem Pont Sully hinweg, aus der Sonne in den Schatten, aus dem Schatten in die Sonne . . .“

„Jede Gabe ist ein Geschenk Gottes, der Charakter aber ein Produkt der eigenen Seele, gewahrt haben entzücken, Charaktere aber geliebt werden.“ Stifter

„Ein Bergstisch“ sagte der Mann im Auto. „Er wollte uns warnen. Wir wären in den Tod gefahren, wenn er nicht den Fußweg genommen hätte, der die weit ausgreifende Straße abkürzt. Drüben, nur 300 Meter von der Straße entfernt, ist die Stelle, an der er uns hätte das erstmal aufhalten wollen.“ Aufatmend griff er nach der Zigarettenschachtel, holte eine heraus und zündete sie an. Dann besann er sich, bei auch dem Feindes die Schachtel hin, er mußte laut lachen. Ich wußte im Augenblick selbst nicht, warum. Ja, doch, wegen dem Fisch eigentlich. Ich hab mich geglaubt, daß wegen dem Fisch! Kannst du das Gesicht und tenare mich an: „Möchte wissen, was da zu lachen ist.“ Da mußte ich noch mehr lachen. Ich hab gegluckt vor Lachen, so hab

„Sie“, heißt Otilie, ist groß, knochig, bezauckert und sieht so aus, als ob sie ein ganzes Zimmer voll Tobstüchiger bändigen könnte. Sie ist eine der besten Mädchen. Sie kommt aus einer hochherzigen Familie, wo sie einen kleinen Prinzen bis zu seinem Eintritt ins Theresianum erzogen hat. Nun — über rechnet sie sich aus, zu einem Klub mit einem Kalb vertrieben. Bei dem eine Vorstellung machte das Milchmädchen einen Federungsprung, der Milchtopf fiel zu Boden und zerbrach . . .

„Er erbeut sich, macht noch ein paar zerstreute Späße mit Liselotte, die im Einschlafen zwischert wie ein kleiner Vogel, dann geht er in sein Arbeitszimmer hinter.“

„Dina aber bleibt zurück als eine besiegte Sleglerin.“

„Wiederum vergehen ein paar Tage, strahlend blaue Herbsttage, in denen sich Christian nicht blicken läßt. Diesmal weicht er geflissentlich aus.“

„Dina nimmt heimlichen Abschied.“

„Fräulein Otilie lächelt. Diese naive Person, die noch den Berufskolter der Jugend hat, erschleicht ihr über die Maßen Glück. Er erzählt ihr nicht, sie hat schon zwanzig Kinder gezeugt im Laufe der Begebenheiten, und dieses Kind betrachtet sie gewissermaßen als besondere Altersversorgung. „Beruhigen Sie sich nicht, Sie sind von oben herab.“

„Er denkt ungefähr dasselbe, als er die beiden Erzieherinnen einander vorstellt. Liselotte aber besteht sich die Neue mit kritisch gekraut-



Vom Eise befreit . . .

Foto: Habild



Die beiden Leckermaulchen Karl und Sabine haben sich etwas ganz Besonderes ausgesucht: Sie lassen Sirup im Schnee erstarren und freuen sich dann über die selbstgemachten Bonbons.

Foto: Weskamp

Zeitvertreib an trüben Tagen

Lustige Zaubertricks für große und kleine Kinder - Ohne Übung klappt es nicht

Wer nennt Salz und Pfeffer? Ein Trick mit drei Teelöffeln. Dazu braucht man einen Salz- und einen Pfefferstreuer mit Inhalt, zwei Eierlöffel aus Kunststoff und einen kleinen Lappen aus Wolle.

Ihr streut auf einen weißen Bogen Papier ein wenig Salz und ein bißchen Pfeffer. Nun behauptet ihr, ihr könntet die Körnchen voneinander trennen, ohne auch nur eines mit der Hand zu berühren. Nehmt einen Eierlöffel in die Hand und macht ein paar kreisende Bewegungen und murmelt „Abrakadabra“. Während des ablenkenden Brimborlums reißt ihr den Eierlöffel tüchtig an dem Woll-Lappen. Dann haltet ihr den Löffel dicht über das zerstreute Salz und den Pfeffer. Und siehe, der gemahlene Pfeffer wird angezogen! Er bleibt an dem Löffel hängen und Salz und Pfeffer sind getrennt! Jetzt ersucht ihr euer Publikum, es euch gleichzutun.

Wer es probieren will, erhält den anderen Eierlöffel. Natürlich gelingt es nicht, weil dieser Löffel nicht durch das Reiben an dem Wolltuch magnetisiert ist.

Ein ganz fauler Zauber. Dazu braucht ihr drei Stück Zucker oder Bonbons und drei Hüte oder Mützen.

Die drei Zuckerstücke legt ihr auf den Tisch und über jedes Stück eine Mütze. Nun nehmt ihr die Zuckerstücke wieder hervor und eßt sie auf. „Jetzt zaubere ich die Zuckerstücke wieder unter die Mützen“, verkündet ihr und setzt mit ernstem Gesicht eine Mütze auf. Nun sind die drei Zuckerstücke wieder unter einer Mütze! Wer kann da widersprechen?

Der unbekannteste Freund

ROMAN VON MARIA VON PETEAN

27. Fortsetzung

„Sie haben recht“, antwortet er, als ob er ans gehört hätte. „Ich war in den letzten Tagen geschäftlich in Anspruch genommen, aber nächste Woche werde ich die Sache in Ordnung bringen.“

Der Satz bleibt kalt und deutlich in der Luft hängen. Er hat nicht die Ordnung bringen. Eine Umschreibung, hinter der viel zu viel steht. Dina senkt schweigend den Kopf. Sie hat es so gewollt. Jetzt weiß er, daß sie es gewollt hat, und daß sie zu stolz war, um sich von ihm weggedrückt zu lassen.

Raymond wendet den Kopf zur Seite und sieht Jeannette an. „Komisch, nicht? Wegen einem Fisch?“ sagt er.

„Ach, warum?“ sagte Jeannette. Sie faßt Raymonds Hand. „Ein Boot tuckert den Fluß herauf; rote, gelbe, grüne Fünchchen . . . eine leuchtende Schaumspur nach sich ziehend, fährt es dahin, unter dem Pont Sully hinweg, aus der Sonne in den Schatten, aus dem Schatten in die Sonne . . .“

„Die Milchmädchenrechnung.“

„Das Schlagwort von der „Milchmädchenrechnung“ lautet nicht nur in politischen Reden, auch in jedem Finger, fast ausnahmslos hingeworfen wird sich ein Bemühen für Fräulein Laurent eine geeignete Stellung ausfindig zu machen. Was man ihm in den Verhältnissen anbietet, ist alles zwanzigjährig, er schämt sich, es für als Ersatz vorzuschlagen. Die Entschuldigungsfrage bleibt also vorläufig noch schwebend, alles andere aber entwickelt sich Schlag auf Schlag mit beinahe unerwünschter Schnelligkeit.“

Ein Boot tuckert den Fluß herauf; rote, gelbe, grüne Fünchchen . . . eine leuchtende Schaumspur nach sich ziehend, fährt es dahin, unter dem Pont Sully hinweg, aus der Sonne in den Schatten, aus dem Schatten in die Sonne . . .

„Jede Gabe ist ein Geschenk Gottes, der Charakter aber ein Produkt der eigenen Seele, gewahrt haben entzücken, Charaktere aber geliebt werden.“ Stifter

„Ein Bergstisch“ sagte der Mann im Auto. „Er wollte uns warnen. Wir wären in den Tod gefahren, wenn er nicht den Fußweg genommen hätte, der die weit ausgreifende Straße abkürzt. Drüben, nur 300 Meter von der Straße entfernt, ist die Stelle, an der er uns hätte das erstmal aufhalten wollen.“ Aufatmend griff er nach der Zigarettenschachtel, holte eine heraus und zündete sie an. Dann besann er sich, bei auch dem Feindes die Schachtel hin, er mußte laut lachen. Ich wußte im Augenblick selbst nicht, warum. Ja, doch, wegen dem Fisch eigentlich. Ich hab mich geglaubt, daß wegen dem Fisch! Kannst du das Gesicht und tenare mich an: „Möchte wissen, was da zu lachen ist.“ Da mußte ich noch mehr lachen. Ich hab gegluckt vor Lachen, so hab

„Sie“, heißt Otilie, ist groß, knochig, bezauckert und sieht so aus, als ob sie ein ganzes Zimmer voll Tobstüchiger bändigen könnte. Sie ist eine der besten Mädchen. Sie kommt aus einer hochherzigen Familie, wo sie einen kleinen Prinzen bis zu seinem Eintritt ins Theresianum erzogen hat. Nun — über rechnet sie sich aus, zu einem Klub mit einem Kalb vertrieben. Bei dem eine Vorstellung machte das Milchmädchen einen Federungsprung, der Milchtopf fiel zu Boden und zerbrach . . .

„Er erbeut sich, macht noch ein paar zerstreute Späße mit Liselotte, die im Einschlafen zwischert wie ein kleiner Vogel, dann geht er in sein Arbeitszimmer hinter.“

„Dina aber bleibt zurück als eine besiegte Sleglerin.“

„Wiederum vergehen ein paar Tage, strahlend blaue Herbsttage, in denen sich Christian nicht blicken läßt. Diesmal weicht er geflissentlich aus.“

„Dina nimmt heimlichen Abschied.“

Da nahm der Bock den Tom auf die Hörner

Ein Angeber erlebt eine Schlappe - Es ist nicht alles Gold, was glänzt - Carola Lieder erzählt

„O, K. Leute“, sagte Thomas, der sich jetzt Tom nannte, weil er doch ein halbes Jahr als Austauschschüler in den USA war, „Finisch für heute, wir können das Match morgen fortsetzen.“

Lässig warf er den Fußball einem seiner Bewunderer zu, und als er sich zum Gehen wandte, liefen alle hinter ihm her, begierig, noch mehr von seinen wundervollen wilden Geschichten zu hören.

Was war das doch für ein Kerl geworden! Früher als Federfuchser versöhren, war er



heute die Sensation seines Heimatdörfchens, ein Held, jawohl, ein richtiger Held. Man bräuhete nur zu sehen, wie er den Käugumml im Mund herumrollt, dagegen waren Meiers wiederkäuende Kühe, Waisenmädchen! Und wie er erst mal Malers' Liese behandelte! Früher war's ja seine Freundin gewesen, aber heute . . . Erst neulich hat er sich ein Mädchen bei der alten Eiche gesucht, dort, wo sie sich immer trafen, und da war die Liese vorbeigekommen. Sie hatte ihn schmachdient angesehen, aber er hatte nur verächtlich die

Mundwinkel heruntergezogen und „alberne Ziege“ geknurrnt. Und dann hatte er im hohen Bogen ausgespuckt und die drei Meter entfernte Liese mit dem Speichel bespritzt. Das war das Ungetüm los.

Angriffslustig senkte der Bock seine Hörner und die Buben stoben wie der Wind auseinander. Nur Tom blieb stehen unerschüttert. Er sich blamierten oder behaupten sollte. Erst als der Bock Anlauf nahm, entschloß er sich, der nackten Gewalt zu weichen. Zu spät — in hohem Bogen, durch einen mächtigen Stuß getrieben, landete er im nahen Buschwerk.

Die Liese nahm lässig den Bock bei den Hörnern und rief: „Ja, wo hat denn unser Held sein Lasso?“

Da kam von allen Seiten ein Gelächter. Daß die alte Eiche wackelte, und als Tom sich wieder hochgerappelt hatte, war er ganz grün vor Ärger. Liese der Frauen, und sie ließ wieder ganz auf befreunden.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

Die drei Zuckerstücke legt ihr auf den Tisch und über jedes Stück eine Mütze. Nun nehmt ihr die Zuckerstücke wieder hervor und eßt sie auf. „Jetzt zaubere ich die Zuckerstücke wieder unter die Mützen“, verkündet ihr und setzt mit ernstem Gesicht eine Mütze auf. Nun sind die drei Zuckerstücke wieder unter einer Mütze! Wer kann da widersprechen?

Der Wink ist deutlich. Dina sieht ein, daß hier nichts mehr zu wollen ist. Sie könnte ja zu Christian gehen und ihn bitten: „Suchen Sie selbst wieder in den Sattel zu steigen.“ Aber das ist nicht die Lösung. Sie ist zu stolz, um sich zu unterwerfen. Sie ist zu stolz, um sich zu unterwerfen. Sie ist zu stolz, um sich zu unterwerfen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„Wie war das mit dem Lügenbaron?“ Die als Münchhausensdame berühmte gewordenen Geschichten sind eigentlich keine „Lügen-Geschichten“. Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen (1720—1797), der in jungen Jahren mit Auszeichnung am Russisch-Türkischen Krieg teilgenommen hatte, war ein kunstvoller Anekdotenerzähler im Freundeskreis bekannt. Nicht alle Geschichten entstammten seiner eigenen Phantasie, manche sind als uralt Schwänke bekannt. Ein Kasseler Professor veröffentlichte 1785 in England ein Buch mit 17 Münchhausen-Nacherzählungen. Der deutsche Dichter F. Bürger übersetzte das deutsche Buch ins Deutsche. Zurück, gab nach 13 Erzählungen dazu, und daraus wurde dann 1786 das „Stammwerk“ auf das die unüberhörten Münchhausensdamen zurückgehen. Und verdorbene Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen.

„O, K. Leute“, sagte Thomas, der sich jetzt Tom nannte, weil er doch ein halbes Jahr als Austauschschüler in den USA war, „Finisch für heute, wir können das Match morgen fortsetzen.“

Lässig war



Die übertrumpfte Schlüze

Die Nachtklubbesingerin Deborah Nell legte ihren Schmuck ins Hotellsafe. Sie verwahrte ihre wertvollen Ringe und Ketten in einem Kofferchen, und der beigelegte Zettel sagte: „Achtung, lieber Dieb! Dieser Schmuck ist nur eine Imitation, der echte liegt im Tresor“ — Während eines Gastspiels in Pasadena wurde das Kofferchen dennoch gestohlen. In einem hinterlassenen Zettel hieß es: „Mir genügt er, denn ich bin ja auch ein Stellvertreter. Mein Kollege, der für diesen Bezirk zuständig ist, sitzt im Augenblick!“

Urmenschen lebten gefährlich

Der „Fall“ liegt 600 000 Jahre zurück. Er ist der wohl älteste der Kriminalgeschichte überhaupt. In unseren Tagen erst wurde er gelöst. Die Diagnose lautet zweifelsfrei auf Mord, ausgeführt wahrscheinlich mit dem Isolierten Unterleber einer Großkatze. Ort der Handlung die Insel Java zur Gänzezeit vor etwa 600 000 Jahren. Das Opfer: ein Urmensch, der Pithecanthropus modjokertensis von Sangiran, entdeckt mit anderen menschlichen Resten durch den Prähistoriker Professor von Königswald. Es handelte sich dabei um die bisher ältesten Menschenfunde, während die ersten Spuren menschlichen Lebens in Gestalt von Überresten einer primitiven Gehirnkultur von der Forschung 700 000 Jahre zurückdatiert werden.

Der Münchner Arzt und Anthropologe Dr. Dr. E. Schoch hat den Java- und andere Menschenreste-Funde aus den älteren Abschnitten der Erde zum Gegenstand einer Untersuchung über Krankheit und Tod des Urmenschen gemacht. Er kam dabei zu einigen überraschenden Ergebnissen. So viel Platz für jeden Menschen damals noch auf der Erde gewesen sein mag, die Urmenschen von unfriedlichen Mitmenschen erschlagen zu werden, war trotzdem groß. Ein gewaltsamer Tod war die Regel, Unfälle dagegen seltener als heute. Kannibalismus spielte eine große Rolle. Man wurde kaum älter als 40 Jahre. Von 32 frankfurter Ärzten haben die kosmetische Industrie aufgefordert, bei der Reklame für ihre Mittel nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß die natürliche Körperpflege mit Wasser und Seife für den Erfolg ihrer Präparate unbedingte Voraussetzung sei. Aerzliche Recherchen ergaben nämlich, daß viele Verbraucher kosmetischer Erzeugnisse glauben, Creme, Puder und Schminke könnten tagelang Wasser und Seife ersetzen. In einem Bulletin der Haut- und Geschlechtskrankheiten heißt es, gerade die jüngeren Patienten verstanden sich am ausgesprochensten auf eine wirksame Aufmachung, hielten aber zu ihrem eigenen Schaden offensichtlich nicht sehr viel vom regelmäßigen Gebrauch von Wasser und Seife.

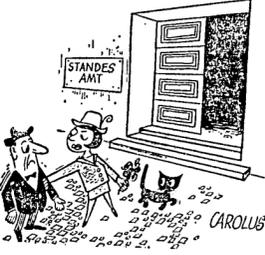
Kosmetik allein tut's nicht

Hautärzte haben die kosmetische Industrie aufgefordert, bei der Reklame für ihre Mittel nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß die natürliche Körperpflege mit Wasser und Seife für den Erfolg ihrer Präparate unbedingte Voraussetzung sei. Aerzliche Recherchen ergaben nämlich, daß viele Verbraucher kosmetischer Erzeugnisse glauben, Creme, Puder und Schminke könnten tagelang Wasser und Seife ersetzen. In einem Bulletin der Haut- und Geschlechtskrankheiten heißt es, gerade die jüngeren Patienten verstanden sich am ausgesprochensten auf eine wirksame Aufmachung, hielten aber zu ihrem eigenen Schaden offensichtlich nicht sehr viel vom regelmäßigen Gebrauch von Wasser und Seife.

Zähe Pioniere in Acapulco

Die reichsten Leute der Erde, die Touristen, die ihren Urlaub in der malerischen Bucht von Acapulco verbringen, beneiden die Ärmsten der Armen von Mexiko. Sie beneiden sie um ihren Lebensmut, um ihre Initiative, ihren Stolz zu erproben. Rund 10 000 aus den Slums der reichen Stadt, die ihnen nur die Möglichkeit ließ, arm zu bleiben, zogen aus, Land zu suchen. Sie fanden es in La Laja, einem felsigen Terrain vor ihrer Stadt. Sie kämpften gegen die Gluthitze, sie besiegten Skorpione und Taranteln. Und — ganz wie echte Neusiedler hatten sie auch gegen Menschen zu kämpfen. Allerdings nicht gegen Ureinwohner. Sie nahmen sich mit der Waffe in der Hand gegen ihre eigenen reichen Landsleute verteidigen, die es nicht haben wollten, daß ihre Versuche, Bergland zu erobern, „die Landschaft verschandelten“. Die Eroberer der

schuldete in Not geraten waren. So ging er wieder zu den Familien, die er schon von der Vorbereitung seiner Reportage her kannte. Er trug ihnen seinen Plan vor: das Land Stück für Stück zu erobern, wie es die alten Pioniere getan hatten. Nicht alle waren sofort einverstanden. Sie wiesen nicht nur auf die Schwierigkeiten hin, die die Besiedlung bedeuten würde, sie kamen auch mit rechtlichen Bedenken („Das muß erst einmal die Regierung erlauben“). Cisneros, von seiner Vorstellung besessen, vermochte die Bedenken zu zerstreuen. 1958 war es soweit. Der Journalist zog mit 2000 Familien in die Wildnis. Sie nahmen 750 Morgen Land in Besitz. Land, für das kein anderer Mexikaner nur einen Pfennig ausgegeben hätte. In der Stadt der Reichen war man von dieser Entwicklung keineswegs begeistert. Mit den Slums hatte man sich nun nicht nur verbunden, man mußte unter ihre Bewohner zu ganz niedrigen Arbeiten brauchte. Aber wohl sollte das führen, wenn die „Asozialen“ sich jetzt selbständig machen und mit ihren Hütten und Bauwagen die Berglandschaft verschandelten? Die Polizei der Stadt der Slums wurde zu Rate gezogen. Aber Acapulcos Ordnungshüter kamen nicht weit. Als sie ihr Begehren äußerten, wurden sie von wesentlich stärkeren Mexikanern darauf hingewiesen, daß sie nur in der Stadt, nicht aber außerhalb etwas zu bestellen hätten. Das war eine Herausforderung, die die stolzen Acapulco-Polizisten keineswegs auf sich sitzen lassen wollten. Sie zogen zwar ab, aber nicht für immer. Mit anderen Begründungen nahnte sich kurz darauf ein neuer Trupp. Er wurde ganz anders empfangen. Die Männer der neuen Siedlung waren gerade bei der Arbeit. Ihre Frauen jedoch wußten, was Sied-Babies vor die Brust, damit die kinderleibenden Ordnungshüter nicht auf die Idee kamen, zu schießen. Dann brüllten sie in einer Lautstärke, die Indianern alle ihre gemachten hätte und nahmen die Polizisten sowohl Waffen als auch Hosen ab. Das Geplänkel zwischen Acapulco und seinem unerwünschten neuen Vorort nahm im Lauf der Jahre bürgerkriegsähnliche Formen an. Cisneros aber war der Zwischenschlichter nicht untätig geworden. Bevor die Sache ausartete, hatte er die mexikanische Regierung dazu bewegt, „seiner“ Siedlung La Laja beizustehen. Endlich wurde das neue Gemeinwesen offiziell anerkannt. Die Stadt Acapulco muß den Pionieren sogar einen Wasseranschluß legen lassen. Cisneros aber, als Gemeindeführer überall anerkannt, plant schon weiter. Er will auf der „Platte“ sogar Volkshochschulen errichten lassen und überhaupt die Erwachsenenbildung fördern. Auf das es hier nicht zu neuen Slums kommt.



Letzte Warnung!

„Platte“, wie „La Laja“ auf Deutsch heißt, benennen ihren zähen Kampf. Es war ein Journalist, der die Hungernden und Verzweifelten zum Kampf gegen ihr eigenes Elend aufrief. Der kleine Reporter Alberto López Cisneros besträngte seine Zeitung damit, eine Story über die Slums des Touristen-Mekka Acapulco zu veröffentlichen. Die Redakteure gaben schließlich nach. Die Story wurde auf dem gesamten amerikanischen Kontinent beachtet. Und das war vorerst auch alles. Die mexikanische Regierung fand keine Mittel und Wege, den unter erschütternden Verhältnissen lebenden Armen zu helfen. Cisneros jedoch gab nicht auf. „Wenn andere nicht helfen, werde ich selbst es versuchen“, sagte er, kramte die Aermel hoch, gab seinen Beruf auf und widmete sich nur noch der Organisation einer völlig neuen Siedlung. Er wußte, daß das unmögliche Gelände um La Laja niemandem gehörte. Er wußte auch, daß die Slum-Bewohner von Acapulco nicht ver-

Zwerge in Kulickes Garten

Herrn Müllers täglicher Weg zum Bus führte ihn an Kulickes Garten vorbei. Und immer ruhte Herr Müllers Blick gedankenvoll-wohlgefällig auf Blumen, Rasen und Gehölz. Eines schönen Morgens jedoch stutzte Herr Müller und sah verdrossen weg: Kulicke hatte über Nacht ein Team Holzmännchen angeheuert. Gartenzwerge — wie kitzelnd Na ja — Kulicke. Einer der Wichte flüchte unter der fünfjährigen Blautanne. Ein anderer stand am Zaun, zündete sich die Pfeife an und kam damit niemals zu Ende. Ein dritter schlen an dem blaugestrichenen Wasserbecken zu hoch, ken aber da sah Herr Müller schon gar nicht mehr richtig hin. Dieses Wasserbecken störte ihn sowieso immer — was für ein grelles fürchtbares Blau! „Glauben Sie wirklich?“ Der Philosoph Kuno Fischer hatte auf einer Gesellschaft das Pech, daß das bedenkende Mädchen ihm eine Schlüssel holländischer Soße über die gewaltige Glatze gab. Betroffenes Schwelgen in der Tafelrunde. Aber Fischer lächelte nur etwas und tröstete das fassungslose Mädchen: „Glauben sie wirklich, daß das noch hilft?“ Die Gartenzwerge jetzt waren natürlich noch schlimmer. Bei ihnen trug Herr Müller nicht; er verachtete sie. Die Schule hatte ihm seinerzeit ein solides Kunstschema an die Hand gegeben, eine rechteckige Skizze, an deren hehrer Spitze etwa Barockaltäre standen, während ganz unten, noch unter den Reiseandenken, die Tonzwerge mit ihren Reiheln, Schiebkarren und Laternen hielten. Hier war kalte Nichtachtung angezeigt. Auf seinem bezüglich des Naturgenusses nunmehr leicht geschwülterten täglichen Weg wurde Herr Müller manchmal von seinem Neffen Günter begleitet. Einem munteren Kind, das mit seinen vier Jahren der Welt der Zwerge noch erheblich näher stand. Günter nahm von Kulickes neuen Gehilfen gründlich Notiz. „Onkel Willi — der Zwerg da am Wasser hat einen Frosch gefangen...“ Nun können Gartenzwerge andere Leute wohl durch ihr überflüssiges Dasein verdrängen, Frösche zu fangen jedoch ist ihnen nicht Neffen Günter beliebt. Einem munteren Kind, das mit seinen vier Jahren der Welt der Zwerge noch erheblich näher stand. Günter nahm von Kulickes neuen Gehilfen gründlich Notiz. „Onkel Willi — der Zwerg da am Wasser hat einen Frosch gefangen...“

Amtliche Bekanntmachungen

Die nächste Beratungsstunde für die Mütter- und Säuglingsfürsorge ist am Mittwoch, dem 2. März 1966, von 14 bis 15 Uhr, im städtischen Kindergarten, Zimmerstra.

Längen, den 28. Februar 1966

Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich, für Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Kühn — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 25, Ruf 3992.

SERVIERERIN GESUCHT

Wildpark Bayerseich E. HÖGER TELEFON 2113

Zum 1. April 1966 oder zu einem späteren Termin suchen wir für verschiedene kaufmännische Abteilungen unseres Unternehmens und zwar für die Buchhaltung, die Fakturen u. Versand- und die Korrespondenz-Abteilung

einige Mitarbeiterinnen

möglichst für ganze Tage, aber auch für halbtägige Beschäftigung. Abgeschlossene Berufsausbildung ist erwünscht, aber nicht für alle Arbeitsplätze Bedingung. Eine gute Beherrschung der Schreibmaschine unbedingt erforderlich. Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage, Dauerstellung und Leistungslohn bei Bezahlung geboten. Schließlich stellen wir zum 1. April noch

1 weibl. kaufm. Lehrling

ein. Wir wünschen uns ein aufgewecktes Mädchen mit guten Schulzeugnissen und bieten eine gründliche und vielseitige Ausbildung. Wir bieten um schriftliche Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebensläufe und Zeugnisabschriften oder persönliche Vorstellungen mit diesen Unterlagen nach vorheriger telefonischer Terminabsprache mit unserer Personalabteilung.

Dr. Kohut KG.

Weinbrennerei und Likörfabrik Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29

VERKÄUFERINNEN gesucht

Wir bieten sehr gutes Gehalt, Mittagessen im Haus, wöchentliche Freizeit.

LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung Frankfurt/M., Katharinenpforte 6 (Hauptwache), Postfach 2023, Tel. 28 58 25

Spannbeton - Monteure gesucht.

Johannes Kappes jun. Kran- und Montage-Arbeiten Egelsbach Bahnstraße 23 Telefon 2500

Buchhalter

findet interessante Entwicklungsmöglichkeit als Lohn- od. Finanzbuchhalter.

Keller KG

Frankfurt/Main Darmstädter Landstraße 224

Maschinenschlosser Elektriker Revolverdreher und E-Schweißer gesucht.



Wir stellen ab sofort oder zum nächstmöglichen Termin ein:

2 Packer 2 Lagerarbeiter

Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage mit 43 1/2 Stunden. Dauerstellung und Leistungslohn bei Bewährung geboten. Meldungen auf unserem Büro von Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr erbeten. Ferner suchen wir

1 zuverlässigen Kraftfahrer

mit dem Nachweis über unfallfreie Fahrpraxis sowie Kfz.-Kenntnissen. Um schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften wird gebeten. Persönliche Vorstellung mit diesen Unterlagen kann ebenfalls in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr erfolgen.

Dr. Kohut KG.

Weinbrennerei und Likörfabrik Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29

Otto Paclawski

wohlvorbereitet mit den Tröstungen unserer Heiligen Kirche im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.

In stiller Trauer: Paula Paclawski geb. Linz und Angehörige

Langen, den 26. 2. 1966 Sofienstraße 14

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 2. März 1966, um 15.00 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt. Requiem: Dienstag, 1. März 1966, 19.30 Uhr, in der Albertus Magnus Kirche.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt: Für Abteilung Druckerei:

1 gute jüngere und strebsame Maschinenschreiberin für unsere Korrespondenz-Abteilung, Kurzschrift nicht erforderlich; 2 verantwortungsbewußte jüngere Druckhilfsarbeiterinnen für leichte Maschinenarbeiten.

1 jüngeren Buchdrucker zur Einrichtung und Überwachung unserer Rollendruckmaschinen.

Für Abteilung Maschinenbau:

1 Gußputzer (auch Ausländer), der mit allgemeinen Lagerarbeiten betraut werden kann.

1 Mechaniker verantwortungsbewußt und strebsam.

Wir bieten: leistungsgerechte Dotierung, 5-Tage-Woche und angenehmes Betriebsklima. Bitte stellen Sie sich vor: Täglich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, außer samstags.

Karl Gronemeyer KG

Spezial-Druckerei und Druckmaschinenbau Langen, Mörfelder Landstraße 35, Telefon 7807

Warum eigentlich nicht...

am Bahnhof Egelsbach in den Bus der Firma BÜRKERT einsteigen statt...

Die Zentrale Verkaufsabteilung sucht ja lautend Bürokratie wie eine

Telefonistin und Fernschreiberin Maschinenschreiberinnen

(auch Halbtagskräfte). Rufen Sie uns doch einmal an.

CHRISTIAN BÜRKERT

Egelsbach - Am Flugplatz - Telefon Langen 4012

Eine Chance

Sie können bei uns als SEKRETÄRIN eines unserer Prokuristen eingearbeitet werden. Wir setzen hierfür perfekte Kenntnisse in Steno und Schreibmaschine voraus. Ihre Arbeitsstelle ist im Zentrum Frankfurts. Sie haben die 5-Tage-Woche, Mittagessenzuschuß u. bekommen gutes Gehalt. Ausführliche Bewerbungen erbiten wir an

LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung Frankfurt am Main, Zeil 127, Postf. 2023 Telefon 28 58 25 oder 28 71 38

Gott der Allmächtige hat am Samstag, dem 26. 2. 1966, nach kurzer Krankheit meinen lieben Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Wer es kennt - nimmt Kukident

Bestimmt erhältlich in Langen: Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, und Löwen-Drogerie Hochheim, Bahnstraße 34. L-Neuro: Parfümerie Schade, Carl-Schurz-Straße 16. Oberlinden: Parfümerie Schwarz und Wegner, Forsting 1 d.

Mechaniker und Werkzeugmacher

für Vorrichtungsbau Dreher Frauen für leichte Maschinenarbeiten gesucht.

HELU-TECHNIK OHG

Spöndlingen Eisenbahnstraße 91 Telefon 67137 und 67894

Weißbinder Verputzer und Bauhelfer

für Baustellen in Langen sofort gesucht

HEINRICH STEITZ

Verputz - Anstrich - Lackierung Langen, Heinrichstraße 32

Frau Anastasia Wurst

geb. Krompietz wohlvorbereitet mit den Tröstungen unserer Heiligen Kirche im Alter von 93 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.

In tiefer Trauer: Im Namen aller Angehörigen Frau Hedwig Pudok geb. Wurst

Langen, den 26. Februar 1966 Elisabethstraße 51

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 3. März, 15.00 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt. Requiem: Freitag, den 4. März, 19.30 Uhr in der Albertus Magnus Kirche, Langen.

Kukident hält, was es verspricht

Auch Ihre dritten Zähne brauchen Sie nicht allein zum Kauen. Ebenso wichtig sind sie für Ihr Selbstbewußtsein. Beobachten Sie einmal Ihre Gesprächspartnerin oder Ihren Partner, wenn Sie sich unterhalten. Dann werden Sie feststellen: Der Blick gilt vor allem Ihrem Mund. Und das ist doch ganz selbstverständlich. Ebenso selbstverständlich ist es aber, daß Sie viel selbstbewußter sprechen können, wenn Sie wissen, daß Sie Ihre dritten Zähne nicht zu verborgen brauchen. Wie unschön wirkt zum Beispiel ein grau-grüner Schimmer auf Ihrer Zahnprothese. Doch auch bei Ihren dritten Zähnen können Sie die Gewährtheit haben, jederzeit gut auszusehen: Dafür gibt es das altbewährte Kukident. Es hält, was es verspricht.

Wenn Sie Ihre Zahnprothese mit Kukident pflegen,

haben Sie jeden Tag strahlend saubere Zähne, und Ihr Atem ist herrlich frisch. Und nicht nur das: Kukident unterstützt auch den festen Halt Ihrer Zahnprothese. Es ist so einfach, Ihre dritten Zähne über Nacht mit dem Kukident-Reinigungs-Pulver zu reinigen. Sie verfrühen einfach ein Meßgefäß voll Kukident in einem halben Glas Wasser und legen Ihre Zahnprothese hinein. Am Morgen ist sie dann wieder einwandfrei sauber und appetitlich frisch.

Tragen Sie Ihre dritten Zähne auch nachts,

dann benutzen Sie den Kukident-Schnell-Reiniger. Damit erzielen Sie den Sauberkeitseffekt am Morgen schon innerhalb von etwa 30 Minuten. Übrigens: In der Tablettenform haben Sie sogar stets gleich die richtige Menge zur Hand. Falls Sie Ihre Zahnprothese lieber mit der Bürste reinigen, empfehlen wir Ihnen die Kukident-Spezial-Prothesenbürste und die kreidefreie Kukident-Reinigungs-Creme. Sitzen Ihre Zahnprothese nicht mehr einwandfrei, dann sollten Sie Ihren Zahnarzt aufsuchen. Als Soforthilfe hat sich das Kukident-Haft-Pulver bestens bewährt und bei schwierigen Fällen die Kukident-Haft-Creme. Das Anpassungsvermögen der Prothese wird übrigens wesentlich erhöht, wenn Sie Gaumen und Kiefer morgens und abends mit Kukident-Gaumendöl massieren. Kukidrol-Fabrik Kurt K.G., 694 Weinheim a.d.B.

Wer es kennt - nimmt Kukident

Bestimmt erhältlich in Langen: Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, und Löwen-Drogerie Hochheim, Bahnstraße 34. L-Neuro: Parfümerie Schade, Carl-Schurz-Straße 16. Oberlinden: Parfümerie Schwarz und Wegner, Forsting 1 d.



Heute abend
Singsunde.
Singer bitte pünktlich
u. vollzählig erschei-
nen.
Morgen Mittwoch um
20 Uhr

Zusammenkunft
d. Frauen im Café UT.
Alle Frauen des Ver-
eins sind herzlich ein-
geladen. Gäste will-
kommen. Der Vorstand

1. K. K.
Schützenverein
Falke Langen

Freitag, den 4. März,
findet im Vereinslokal
„Zum Lämmchen“ eine
wichtige

Mitglieder-
versammlung
statt. Es ist dringend
erforderlich, daß alle
Mitglieder erscheinen.
Der Vorstand



Freitag, 4. 3. 66, findet
in Wikhausen im Gast-
haus „Zur Krone“ die

Frühjahrs-
versammlung
der Einsatzgruppe
statt. Beginn 20 Uhr.
Das Erscheinen aller
aktiven Mitglieder ist
erwünscht.
Der Vorstand

Jahrgang 1903/04

Wir treffen uns am
Freitag, 4. März, um
20.30 Uhr im Gasthaus
zum Deutschen Haus
(Dütsch).

VOLKSSPARVEREIN LANGEN UND UMGEBUNG E.V.

57. Auslosung
und Generalversammlung für das Jahr 1965

des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. findet am

Dienstag, dem 8. März 1966, 18 Uhr

in Langen, Zweigstelle der Langener Volksbank e.G.m.b.H. am
Wernerplatz, neben dem Postamt II, statt.

Zunächst bitten wir unsere geschätzten Mitglieder höflichst, den
Kontrollabschnitt „A“ der Sparkarten bis spätestens Freitag, den
4. März 1966, bei der Langener Volksbank abtrennen zu lassen,
damit die Teilnahme an dieser Auslosung garantiert ist. Dies be-
trifft nur diejenigen Volkssparer, bei denen die Beauftragten der
Langener Volksbank nicht kassieren.

Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.
Der Vorstand

Denken Sie daran!

Nutzen Sie die Vorteile des Vermögensbildungs-
gesetzes durch Abschluß eines prämiengünstigen
Sparvertrages bei uns!

Für den vermögenswirksam angelegten Betrag ent-
fallen die Lohn- und Kirchensteuer, die Sozialversiche-
rungsbeiträge, und der Staat gibt Ihnen zusätzlich
eine Prämie bis zu 30%. Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch.

Langener Volksbank
e. G. m. b. H.
Bank für Jedermann



VERLÄNGERT
Dienstag - Donnerstag, 20.30 Uhr

**Die tollkühnen Männer
in ihren
fliegenden Kisten**



Freitag, 20.30 Uhr
Zusammenkunft
im „Deutschen Haus“

Verputzer

bei über tariflicher Bezahlung ge-
sucht.

Möbl. Wohnung
vorhanden.

F. Lehr

Malermaler
Langen, Mühlstraße 27, Tel. 2185

Tonezieren jetzt ganz einfach

Wir schneiden die Tapetenränder ab



Ihr Spezialhaus für
TAPETEN und BODENBELÄGE
Gartenstraße 6 - am Lutherplatz



Ab Dienstag, 20.30 Uhr
Der Abenteuer-Farbfilm mit
Grouse Montgomery in



**Attacke
RIO MONTE**

Todesschlacht in den ungedrungenen des
Wilden Westens!

Sauna im Westendbad

(1 Minute vom Bahnhof)
Friedrichstraße, Tel. 2310 u. 07636

Damen: dienstags von 9-13 Uhr, mitt-
wochs u. freitags von 14-20 Uhr
Herren: dienstags und donnerstags, von
14-20, samstags von 9-18 Uhr

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Schlacken aus dem
Körper
ausschwemmen, das Blut reinig-
en und erneuern mit Dr. RHEINER'S
WACHOLDER-KUR

Reformhaus am Lutherplatz
Gartenstr. 4

Dr. H. - J. LEMBKE

Facharzt für innere Krankheiten
Urlaub vom 2. März bis 17. März 1966

Vertretung: Dr. Wikens, Elisabethenstr. 7, Tel. 2828

Hausbesuche bitte bis 9 Uhr anmelden

Kochkurse

Die Volkshochschule Langen führt gemeinsam
mit der Stadtwerke Langen GmbH Kochkurse
für

**Jungesellinnen, berufstätige Frauen,
Jungesellen und Strohvitwer**
durch. Die Kurse finden am 7., 14., 21. und
28. 3. 66 statt.

Pro Abend werden Gebühren in Höhe von
2,50 DM erhoben.

Anmeldungen nur bei der

Stadtwerke Langen GmbH
Telefon 3805

**In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je
zu wissen wo Sie Ihre Teppiche einkaufen.**

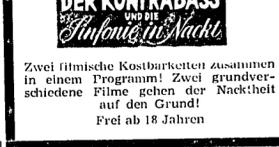
Wir haben keine Lauf- sondern Dauerkundschaft und Sie
sollten unser Lager auch einmal besichtigen.

IMZ - Teppich - Spezial - Lager

nur Spendingen, Karlstraße 10
I. H. Teppich-Großhandlung
H. W. AHLERT



Dienstag his Donnerstag, 20.30 Uhr



DER KONTRABASS
mit
Stufenlos bis Nackte

Zwei filmische Kostbarkeiten zusammen
in einem Programm! Zwei grundver-
schiedene Filme gehen der Nacktheit
auf den Grund!
Frei ab 18 Jahren

Büffel-Leder

Der Fachmann
unterscheidet
drei verschiedene
Büffelarten, das
leicht geschliffene
echte Büffelhorn,
geschrumpte Büffel-
hörner und gepöbelte
Büffelhörner. Sämt-
liche Sorten dieses
hochaktuellen Leders
natürlich bei

LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezial-
geschäft für Lederkleidung
im Hauptquartier Kaiserstraße 18
Düsseldorf, Groß Adoll Straße 82
Rathaus, Einkaufszentrum
Duisburg, Sonnenwall 34
Essen, Kallwiler Straße 45
Gelsenkirchen, Bahnhofstraße 36-38
Dortmund, Brückstraße 54

**Futtermühen, Heu,
Mist, Zuchthasen**
z. verkauf., einige gute
Gartenanteile
zu verpachten.
Lutherstraße 51

Ford M 12
i. gut. Zust., TÜ Sept.
1967, für 700 DM zu
verkaufen.
Bergmann
Forstweg 75

Kreidler-Florett
zu verkaufen.
Im Singes 14

Prinz II E
Export, Bauj. 60, sehr
gut erhält., f. DM 900
zu verkaufen.
Leukertsweg 7

MG-Sportwagen
preiswert zu verkauf.
Telefon 71785

**Eingezühter
Garten**
ca. 500 qm, am Heg-
weg, zur Bepflanzung
kostenlos abzugeben.
Werner & Duttine
Frankfurter Str. 9

**Blühende
Primula acutis**
f. Stein- u. Vorgärten.
Gärtnerlei
Erich Siebert
Dieburger Straße 28
Telefon 4686

**Zeichenbrett mit
Zeichenmaschine**
1,40 x 0,98, zu verkauf.
Alber, Darmstädter
Str. 34, Telefon 3888

TOUROPA - REISEN
wenig
Geld
für grosse Leistung

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

TOUROPA
... am besten gleich
TOUROPA
Reisebüro und Anstaltung in

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

Möbl. Zimmer
gesucht für Jg. Dame,
Nähe Bahnhof / Beet-
hovenstraße.
Anruf Langen 7878

Suche
möbl. Zimmer
für Übernachtung von
montags his freitags.
Telefon 3853
(Autohaus Schroth,
R. Krämer)

**Schöne große abge-
schlossene**
2-Zi.-Wohnung
60 qm, m. gr. Küche,
Bad, gr. Keller, in 2-
Pam.-Haus, ruh. Lage
in Langen s. o. f. r. 1 zu
vermieten. Miete 250,-
u. Renovierungskosten.
Anfragen unter Off.-
Nr. 284 an die LZ

Zu verkaufen:
1 Mä.-Schulranzen,
1 Paar Rollschuhe,
1 Posten Mädchen-
kleidung
für ca. 10 Jahre.
Anzusehen
Mittelweg 12 part.

3flamm. Gasherde
mit Backofen, guther.,
Fabr. Junker u. Ruh,
billig abzugeben.
Langen, Gartenstr. 41

Schlaggitarre
neuerwertig, DM 120,-,
zu verkaufen.
Elisabethenstr. 23

**Suche leistungsfähiges
Schweißgerät**
Genaue Angebote und
Preis unter Offentz-
Nr. 282 an die LZ

2 gebr. Gasherde
u. einen noch neuwert.
Beistellherd
billig abzugeben.
Zu erfragen unter
Telefon 71331

**Sperrholz-u.
Resopalplatten**
Rohlesten
aller Art.
Hörle, Rheinstr. 38

Kinderfahrrad
für 4jährig. Mädchen
zu kaufen gesucht,
Off.-Nr. 285 an die LZ

**Zeichenbrett mit
Zeichenmaschine**
1,40 x 0,98, zu verkauf.
Alber, Darmstädter
Str. 34, Telefon 3888

TOUROPA - REISEN
wenig
Geld
für grosse Leistung

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

TOUROPA
... am besten gleich
TOUROPA
Reisebüro und Anstaltung in

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen
Bahnhofstraße 48
Telefon 37 78

Langener Zeitung

14 X 4449 B
HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Träglerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. - Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,28 DM für die achtgespaltene Millimeterzelle.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 6. Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 18

Freitag, den 4. März 1966

Jahrgang 18/56

DIE WOCHE

„Prophet des Pan-Afrikanismus“
gestürzt

Der Sturz des „Propheten des Panafrikanis-
mus“, Kwame Nkrumah, ist in- und außer-
halb Afrikas mit gemischten Gefühlen aufge-
genommen worden. Neben der Freude darüber,
daß der Wortführer des radikalen Afrikas
aus Ghana verschwinden ist, herrscht Sorge
über die Epidemie an Militär-Staatsstre-
ichen, die mühselos in den jungen Staaten Afri-
kas Erfolg haben.
Dieser sechste Staatsstreich in Westafrika
seit dem November 1965 — nach dem Kongo-
Leopoldville, Dahomey, der Zentralafrikan-
schen Republik, Obervolta und Nigeria —
wurde von der Armee und der Polizei mit den
diktatorischen Machenschaften Nkrumahs und
mit dem durch ihn verschuldeten wirtschaftli-
chen Flakko begründet.
Die Bevölkerung nahm den überraschenden
Umsturz gelassen auf. Die Leibwache Nkruma-
hs, der am gleichen Tage zu Vietnam-Ges-
prächen in Peking eintraf, liefert den Putsch-
schritten jedoch Geheiß, bei dem über 30
Menschen ums Leben gekommen sein sollen.
Unter den Toten befinden sich sowjetische
Geheimdienstexperten, die der „schwarze Dik-
tator“ zu seinem persönlichen Schutz ange-
neuert hatte. Die politischen Gefangenen in
Ghana wurden inzwischen von den neuen
Machhabern freigelassen.
Für Moskau und Peking ist es ein harter
Schlag gewesen. Nicht nur, weil Nkrumah
eines ihrer wertvollsten Instrumente in Afrika
war, sondern auch, weil der Putsch von Accra
auf eine Reihe von eindeutig antikommunisti-
schen Staatsstreich folgte und weitere die-
ser Art erwartete. Die sogenannten „Chinesen“
Die neuen Machthaber in Ghana wollen den
abgesetzten Staatschef vor ein Gericht stellen,
wenn er nach Ghana zurückkehren sollte.

In Syrien kamen die „Chinesen“
ans Ruder

Nach wie vor sind Staatsstreiche auch in
der arabischen Welt an der Tagesordnung.
Der neue Umsturz in Damaskus hat wieder
gezeigt, daß die politische Lebensdauer star-
ker Männer in Syrien äußerst beschränkt ist.
General Hafez, der nun zusammen mit den
Gründern der sozialistischen Baath-Partei wie
Aflak und Bitar im Gefängnis sitzt, brachte
es auf eine Regierungszeit von knapp drei
Jahren. Gestrich hat jetzt der radikale linke
„Flügel“ der Baath-Partei, die sogenannten
„Chinesen“. Neuer Ministerpräsident wurde
der 36jährige Mediziner Atassi. In Damaskus
gab es am Tage des Putsches 41 Tote und etwa
100 Verwundete, als Fallschirmjäger das Haus
des bisherigen Präsidenten Hafez stürmten.
Die Sowjetunion dürfte kaum Sympathien
für die neue Baath-Führung empfinden, eben-
so wenig der ägyptische Staatschef Nasser in
Kairo. Die Chinesen hingegen werden zufrie-
den sein. Israel wird wahrscheinlich als erstes
Land in Form von verstärkten Kommando-
unternehmen die radikale Wendung in Da-
maskus verspüren.

Machtprobe in Djakarta

In Indonesien herrscht in diesen Tagen eine
Lösung gesucht worden, die es ohne Zusätz-
lichkeitstragen möglich macht, den in den Ber-
eif eintretenden Jungen und Mädchen eine
maximale Ausbildung zu gewährleisten.
Die Berufsschule wird folgende Berufs-
gruppen umfassen: Elektrowerke, Leder-
und lederverarbeitende Berufe, Bauhaupt-

Keine Steuererhöhung geplant

Mehrfachjährige Finanzpläne der Regierung
werden sollen. Darüber hinaus müßten sich
alle Gruppen und Schichten des deutschen
Volkes in ihren Forderungen nach Einkom-
menssteigerung und Arbeitszeitverkürzung
beschränken.
Die Aussprache läßt vermuten, daß dem
„Pennälergehalt“ — es beträgt z. Zt. 30 DM —
eine kurze Lebensdauer beschieden sein wird.
An seine Stelle soll ein zusammenfassendes
Ausbildungsförderungs-gesetz treten. Der SPD-
Abgeordnete Erwin Schöttle und der FDP-
Abgeordnete Hans Georg Emde verlangten
die Streichung des „Pennälergehalts“, wäh-
rend der CDU-Abgeordnete Albert Leicht
eine Überprüfung als notwendig bezeichnete.
Für eine weitere Einschränkung des Haus-
haltavolumens sprachen sich Leicht und
Emde aus, während Schöttle eine Umschich-
tung zugunsten neuer Schwerpunkte (Wis-
senschaftsförderung, Hilfe für den Steinkoh-
lenbergbau, zusätzliche Hilfen für Berlin,
höhere Leistungen für finanzschwache Län-
der und zusätzliche Mittel für Verkehrsauf-
gaben) forderte

Richtfeier in Offenbach

6,8 Mill. Mark kostet die neue Berufsschule

Zahlreiche Gäste fanden sich am Donner-
stagmittag auf Einladung von Landrat
Walter Schmitt am Odenwaldring in Offen-
bach zusammen. Anlaß für diese Zusammen-
kunft war die Richtfeier für die dritte große
moderne Berufsschule des Kreises Offenbach,
die nach knapp neunmonatiger Bauzeit im
Rohbau fertiggestellt wurde. Landrat Walter
Schmitt sagte in seiner Festansprache, der
Tag der Richtfeier für diese Schule sei ein
bedeutsames Ereignis für den Landkreis
Offenbach.
Die Planvorstellungen zu diesem Projekt
reichen bis in das Jahr 1960 zurück. Der
Kreistag hatte den Grundsatzbescheid zur
Errichtung der neuen Kreisberufsschule be-
reits 1961 gefaßt. Landrat Walter Schmitt
sagte, man habe die Absichten des Kreises,
in der Stadt Offenbach eine Kreisberufsschule
zu errichten, mit den Gremien der Stadt Of-
fenbach abgeprochen und eine Lösung ge-
funden, von der man sagen könne, daß sie
dem Ganzen diene: Nämlich der heranwach-
senden Jugend in Stadt und Land und auch
des bisherigen Präsidenten Hafez stürmten.
Die Sowjetunion dürfte kaum Sympathien
für die neue Baath-Führung empfinden, eben-
so wenig der ägyptische Staatschef Nasser in
Kairo. Die Chinesen hingegen werden zufrie-
den sein. Israel wird wahrscheinlich als erstes
Land in Form von verstärkten Kommando-
unternehmen die radikale Wendung in Da-
maskus verspüren.

Passierscheinvereinbarung für Ostern
und Pfingsten

Sehr wahrscheinlich können die Ostberliner
an Ostern und Pfingsten wieder Verwandten-
besuche aus Westberlin empfangen. Gestern
sind nach mehrstündigen Passierscheinver-
handlungen die Voraussetzungen dafür ge-
schaffen worden. Die neue Passierscheinüber-
einkunft wird voraussichtlich in der nächsten
Woche unterzeichnet werden. Wie ein Spre-
cher des Senats am Donnerstagabend in West-
berlin mitteilte, dient die Donnerstag-Be-
sprechung dazu, das Ergebnis der persönlichen
Gespräche „in unterschreibbarem Text aus-
zuarbeiten“.
Die Sowjetzonen-Nachrichtagentur ADN
berichtet dazu, daß das Abkommen mit einer
Laufzeit bis zum 30. Juni am Montag unter-
zeichnet werden soll.

Wirtschaftsverhandlungen mit Israel
verschoben

Die Bundesrepublik und Israel haben
gestern die Verhandlungen über eine Abhän-
gung des beendeten Wiederherstellungsab-
kommens durch eine deutsche Wirtschafts-
hilfe ohne Ergebnis vorerst abgeschlossen und
auf April verschoben. Das Auswärtige Amt
teilt dazu mit, daß sich zwar „bei einigen
Fragen Möglichkeiten einer Lösung“ abge-
zeichnet hätten; über „andere grundlegende
Fragen“ sei aber noch keine Einigung erzielt
worden.

Billigeres Benzin

Kraftfahrer können sich freuen: während
alle anderen Preise in die Höhe gehen, wer-
den sich die Benzinpreise in der Bundesre-
publik und in Westberlin senken. Esso AG
wird das Benzin schon heute billiger ver-
kaufen. Aral AG, DEA, BP und Shell werden
voraussichtlich die Preissenkung mitmachen.
Fast alle Firmen werden die Preise bis zu
vier Pfennig senken.
Der Allgemeine Deutsche Automobilclub
(ADAC) hat am Donnerstag die Preissenkung
beglückwünscht. Zugleich erklärte der Club, er
würde es bedauern, wenn die Preissenkung
durch eine erhöhte Mineralölsteuer wieder
aufgehoben würde.
Der Bundesverband Freier Tankstellen in
Darmstadt will denjenigen seiner Mitglieder,
die zur Zeit Benzin zum Preis von 53 und 54
Pfennig pro Liter verkaufen, ebenfalls zu
einer Preissenkung raten.

Fritz Erler wieder gesund

Fritz Erler, Fraktionsvorsitzender der SPD im Bundestag, wird
am Wochenende nach längerer Krankheit
seine Arbeit in Bonn wieder aufnehmen, wie
ein Sprecher der Fraktion am Dienstag mit-
teilte.

Lohnerhöhung im Bauhauptgewerbe

Rund 1,8 Millionen Arbeitnehmer des Bau-
hauptgewerbes in der Bundesrepublik erhal-
ten vom 1. April an 5,3 Prozent mehr Lohn.
Flucht gelungen. Die Flucht über die Zonen-
grenze nach Niedersachsen ist vier Mittel-
deutschen im Alter von 18 bis 21 Jahren ge-
lungen.
Deutsche Kunstturnmeisterschaften. Die
deutschen Kunstturnmeisterschaften der
Männer werden am 23. und 24. April in Offen-
bach in der neuen Stadthalle ausgetragen,
die bis dahin fertiggestellt sein soll.



Der Gesundheitszustand der beiden sowjetischen Weltraum-Hunde ist zufriedenstellend. Unter der Raumkapsel der Tienshan sind am 22. Februar mit einem sowjetischen Raumschiff in eine Umlaufbahn um die Erde geschickt worden.

RESTE-VERKAUFSTAG
Donnerstag, 3. März 1966, von 9-16 Uhr, in Langen,
»Gaststätte Frankfurter Hof«, Lutherplatz
Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!
RESTIA Spezialgeschäft für Reste
Grete Fritsch, Marktheldenfeld/M

Eine besondere Leistung!
Tiefkühltruhe 250 Liter DM 658,-
mit Schnellgefrier-Einrichtung — 5 Jahre Garantie —
Kundendienst — prompte Lieferung frei Haus.
Gefrierschränke 100 Liter DM 365,-
schon ab DM 365,-
Frankfurt am Main
Schillerstraße 16
Telefon 2 09 41

Inserate
bitten wir immer
frühzeitig
aufzugeben
Flora-Torf
Super-Manural
Pilz-Torf
Gg. Keim Söhne oHG
Annstraße 18
Telefon 7100



Langen, den 4. März 1966

Geldgierige Wiesentupfer

„Ich habe heute in Nachbars Garten einen Krokus gesehen“, verkündete unsere Jüngste beim Mittagessen. Man lächelt, denn im eigenen Garten leuchten die farbigen Frühlingsblumen hier und da auch schon, doch will tatsächlich Frühling werden! Auch wenn es andernorts noch schnell, auch wenn der Wetterdienst Nachfröste ansagt — mitten im grünen Rasen beginnt es zu blühen, farbenfrohe Wiesentupfer lechen uns entgegen. Wenn wir uns über die Krokusse freuen, die zu den ersten Boten des herannahenden Lenzes gehören, so denken wir kaum mehr daran, daß diese Pflanzen erst mehr waren als nur Blumen, auf deren Wiederkehr man in jedem Frühling hofft. Doch der andere Name der Blume „Safran“ läßt in uns die Erinnerung an das alte Kinderliedchen wach werden, an „Becke-backe-Kuchchen“, in dem die Rede ist, daß Safran den Gebäck erst die schöne gelbe Farbe verleihe. Tatsächlich ist der echte Safran — der kleinasiatische Verwandte unseres Frühlings-Krokus — Jahrdurlandlung wegen seines Farbstoffes und der daraus entstehenden Farben gewonnen wurde, sehr begehrt gewesen.

WIR GRATULIEREN

Frau Margarete Dietz, August-Bebel-Straße 16, zum 80. Frau Hedwig Höpfer, Walter-Rieg-Straße 40, zum 81. Herr Josef Muz. In den Tannen 24, zum 78. Herr Karl Nowak, Gutenbergstraße 25, zum 77. Herrn Paul Scholz, Bürgerstraße 16, ebenfalls zum 77. und Frau Anna Thiem, Dieburger Straße 47, zum 85. Geburtstag am 5. 3.; Frau Emilie Hartz, Im Birkenwäldchen 7, zum 88. und Frau Anna Harbich, Sofienstraße 50, zum 83. Geburtstag am 6. 3.; Frau Anna Schadowald, Cutenbergstr. 14, zum 84. Herrn Gottlob Schramm, Taunusstraße 32, zum 83. Herrn Philipp Debus, Wilhelmstraße 17, zum 76. Geburtstag am 7. 3.; Herrn Franz Muschka, Südliche Ringstraße 48, zum 85. Geburtstag am 8. 3.

Allen hochbetagten Lieben Langener Mitbürgern zum neuen Lebensjahr die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Die Schulkameraden des Jahrgangs 1889/90 treffen sich am Mittwoch, den 9. März, um 17 Uhr, im „Rebenstüch“, Rheinstraße 18.

Der Bund der vertriebenen Deutschen, Kreisverband Offenbach, Luisenstraße 18, gibt bekannt, daß ab sofort die Sprechstunden dienstags bis freitags täglich von 9-14 Uhr stattfinden. Nachmittags ist geschlossen.

Der Obst- und Gartenbauverein Langen hält am Sonntag, dem 6. März, um 14 Uhr, im „Lämmchen“ seine Jahreshauptversammlung ab.

50. Dienstjubiläum bei der Eisenbahn. Am kommenden Montag kann Herr Jakob Loloi, Wallstraße, sein 50. Dienstjubiläum bei der Deutschen Bundesbahn begehen. Der Jubilär ist Oberlokalführer und seit seinem 15. Lebensjahr „Eisenbahner“, ein Beruf, der ihm wohl außerordentlich liegt, denn noch heute, kurz vor seinem 65. Lebensjahr, führt er seinen Dienst, was wohl ein Zeichen für die wertvolle Ruhe hingegen. Den Gratulanten schließt sich schon heute die LZ mit den herzlichsten Glückwünschen an.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Vom 4. März bis 11. März 1966, von 16 bis 7 Uhr, Strom: Gahr, Knä, Gutenbergstr. 18, Gas: Otto Schroth, Goethestraße 27.

Die Polizei sprang ein

Eine Hebamme, die am Dienstag einer Frau in der Südlichen Ringstraße in ihrer schweren Hebamme beigestanden hatte, fand nach Mitternacht keine Gelegenheit mehr zur Heimfahrt. Die Beamtin brachten die Hebamme zu ihrer Wohnung nach Egelbach. Auch am Montag hatten die Polizisten einen Mann, dessen Frau einen Herzanfall erlitten hatte. Er hatte auch im Augenblick kein Taxi aufzutreiben oder einen Arzt erwischen können. Die Polizei alarmierte den Krankenfahrer des Roten Kreuzes, der die Kranke in das Krankenhaus brachte.

Kaufhaus will noch vor Ostern eröffnen

Neubau in der Bahnstraße — Anfangs 500 Quadratmeter Verkaufsfläche

Noch vor Ostern will das Kaufhaus-Unternehmen Weyrauch & Braun in seinem Neubau in der Bahnstraße ein Kaufhaus eröffnen. Die Firma, die in Bad Nauheim ihren Sitz hat, wird in Langen zunächst mit einer Verkaufsfläche von rund fünfzehnhundert Quadratmetern im Erdgeschoss beginnen. Dieser Umfang stellt jedoch erst den ersten Baubauabschnitt dar. Später sollen noch das Kellergeschoss und das erste Obergeschoss als Verkaufsfläche hinzukommen. Die Erweiterungsmöglichkeiten bestehen noch auf dem Nachbargrundstück in der Elisabethenstraße, auf dem nun ein Parkplatz angelegt wird. Insgesamt kann im Laufe der Jahre die Verkaufsfläche bis auf zwei tausend Quadratmeter erhöht, also vervierfacht werden. Unter anderem ist auch geplant, im Kellergeschoss einmal einen Lebensmittel-Supermarkt einzurichten. Auch der Einbau von Rolltreppen ist vorgesehen. Das Unternehmen investiert in den Neubau weit über ein Millionen Mark.

In den drei Obergeschossen des Hauses werden Neben- und Verkaufsräume, in denen die Wohnungen in der Größe zwischen vier und fünf Zimmern geschaffen. Sie können später in Verkaufs- und Lagerumgebung teilweise umgewandelt werden.

Das Sortiment wird nach einer Mitteilung der Kaufhausfirma folgende Abteilungen umfassen: Haushaltswaren, Elektro, Glas, Porzellan, Bijouterie und Parfümerie, Schreib-

Unfallopfern geht es besser

Den heiden Mädchen, die — wie aus Dienstbericht — den schweren Unfall am Sonntagmorgen in der Abzweigung der Straße nach Dreieichenhain von der Dieburger Straße überlebten, geht es erheblich besser. Sie befinden sich auf dem Wege der Genesung, wie ihr in Götzenhain lebender Großvater mitteilte. Die Eltern der beiden Kinder kamen bei dem tragischen Unfall ebenfalls ums Leben. Der Fahrer des Busses erlitt nach dem Unfall einen so schweren Schock, daß er tagelang nicht arbeitsfähig war.

Bewerbungen im Banksafe

Am 28. Februar war Einsendeschluß für die Bewerbungen um den Posten des Bürgermeisters in Langen. Heute abend kommt der Wahlberechtigtenausschuß der Stadtverordnetenversammlung um 18 Uhr zu einer Sitzung zusammen, um die Bewerber zu prüfen, die in den letzten Wochen eingegangen sind.

Nur einer weiß in Langen, wieviele Bewerbungen eingegangen sind. Es ist der Vorsitzende des Wahlberechtigtenausschusses, Stadtverordneter Friedrich Jensen. Bei der Post ist ein besonderes Schließfach für die Bewerbungen eingerichtet worden, zu dem nur Jensen auf Grund einer besonderen Legitimation Zugang hatte. Die aus dem Schließfach entnommenen Kuverts wurden ungeöffnet in ein Banksafe gebracht.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Gesamtgemeinde
Die Jahresrechnung 1964, wie der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1966 der Evang. Gesamtgemeinde Langen, liegen in der Langen in der Kirche, bis einschließlich dem 31. März 1966, während der Dienststunden des Gemeindecamtes im Gemeindegarten, Bahnstraße 46, zur Einsichtnahme offen.

Aus der Stadtkirchengemeinde
Zweiter Pfarrer in der Stadtkirche. Endlich kann nun die schon lange errichtete zweite Pfarrstelle der Stadtkirchengemeinde besetzt werden. Am Sonntag wird Herr Dekan Vetter im Hauptgottesdienst der Stadtkirche der Gemeinde die Pfarrstelle an Pfarrer Ernst Ludwig Dürmstadt, über das so aktuelle Thema: „Die Ehe findet alltags statt“.

Große Freude am Hochzeitsstag
Paul Rößler aus der Südlichen Ringstraße hat vor kurzem Vertreter des Langener Gewerbes zu einem Ausprobieren am 10. März, 20 Uhr, statt. Es spricht der Leiter des AmIs für „Volksmission unserer Landeskirche“, sechs Tage unter dem Motto: „Hessentag“.

Wer macht mit beim Hessentag?
In der Zeit vom 10. bis 12. Juni findet in Friedberg der diesjährige „Hessentag“ statt. Der Festzug steht unter dem Motto: „Hessentag“.

Stenografen im Wettbewerb
Der diesjährige Bezirkstag des Kurzschriftbezirks Darmstadt, dem mehr als zwanzig Vereine in Starkenburg angehören, findet am 25. und 26. Juni in Darmstadt-Arheilgen statt.

Hier spricht die Volkshochschule
Mileh — in gesunden und kranken Tagen. Auf diesen heute Abend, 29. Uhr, stattfindenden Vortrag werden wir nochmals hin.

Beat-Show mit 12 Kapellen. Die heißeste Show des Jahres wird insgesamt 12 Kapellen kommt am kommenden Sonntag (15-22 Uhr) nach Neu-Isenburg. Turnhalle. Übrigens, wer diese Notiz auf der Veranstaltung an der Knise abgibt, hat verbilligten Eintritt.

Führung durch das Goethehaus, Frankfurt/M. Das Besichtigungsprogramm wird mit einer Führung durch das Goethehaus am kommenden Sonntag fortgesetzt. Sie liegt in den bewährten Händen von Herrn Carl Heinrich, der Frankfurter Heimatforscher, eines besonders guten Kenners Frankfurter Familiengeschichte.

Interessanten treffen sich, um 9.30 Uhr, vor dem Goethehaus. Zuvor findet ein Rundgang zu den noch vorhandenen Stätten, die mit Goethe zusammenhängen, statt. (Katharinenkirche, Peterstriedhof, Römer).

Hier spricht die Kunstgemeinde
Streichquartett-Abend. Die Reihe der Veranstaltungen der Kunstgemeinde Langen wird am kommenden Sonntag, dem 6. März, fortgeführt, in dem Streichquartett-Abend steht sich in Buchschlag ansässige Quartett vor.

Der Weiser an der Merzenmühle ist das Revier dieser beiden Schwäne, denen Spaziergänger häufig bei einem Gang durchs Mühlthal Futter mitbringen.

Heinrich Werner auf drei Jahre bestätigt

Jahreshauptversammlung bei den Turnern der SSG

Am letzten Wochenende hielt die größte Abteilung der Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen ihre Jahreshauptversammlung ab. Wie immer, erstateten die Spartenleiter nach der Begrüßung und Totenernungung durch den Ersten Obmann Heinrich Werner, die Berichte. Dabei konnte man feststellen, daß es allenthalben bei den Turnern der SSG gut voran ging.

Die Spartenleiter geben Bericht vom Staffführer Arno Blecher, deren Bericht wurde, konnten davon berichten, daß es gelungen sei, den Spielmannszug sehr zu verjüngen. Es sei erfreulich, daß so viele junge Kräfte den SSG zum Spielmannszug der SSG beigetreten hätten. Beim Aufmarsch aus Anlaß des „Lumpenmontags“ in Neu-Isenburg konnten sie ihr Können unter Beweis stellen. Inzwischen aber gehe der Weg weiter in Richtung Harmonik.

Das Kinderturnen erfreut sich größter Beliebtheit. Frau Marianne Steitz berichtete, daß die Übungsreihe nicht mehr ausreichte, um alle Kinder zu fassen, die in die Turnstunden drängen. Dabei sei es besonders erfreulich, daß auch gute turnerische Leistungen über das spielerische Beschäftigen der Kinder hinaus geboten werden. Eine hervorragende Benützung verdient dabei die Mädchengruppe, weiter aber auch die Gruppe der älteren Schüler, die unter Turnlehrer Gotta die erstaunlichsten Fortschritte gemacht hat. Daß man an Turnfesten teilgenommen hat, das versteht sich von selbst.

Die Jedermannturner, deren Bericht Ewald Rüber erstattete, verzeichnete ebenfalls eine gute Aufwärtsentwicklung. Bei diesem jüngsten „Kind“ der Turnabteilung gilt ähnliches wie bei allen anderen Sparten. Es berichtet Ewald Rüber, daß die Gruppe der Turnfreunde auf dem beengten Raum beschaffigen soll. Sonst konnte er von einer erfreulichen Aktivität berichten.

Die Frauengruppe, geleitet von Frau Hedwig Höpfer, berichtet, daß die Gruppe der Turnfreunde auf dem beengten Raum beschaffigen soll. Sonst konnte er von einer erfreulichen Aktivität berichten.

Vanorkündigungen
Der vierte und vorletzte Vortrag der zeitkritischen Vortragsreihe im neuen Gemeindegarten findet am Donnerstag, dem 10. März, 20 Uhr, statt. Es spricht der Leiter des AmIs für „Volksmission unserer Landeskirche“, sechs Tage unter dem Motto: „Hessentag“.

Große Freude am Hochzeitsstag
Paul Rößler aus der Südlichen Ringstraße hat vor kurzem Vertreter des Langener Gewerbes zu einem Ausprobieren am 10. März, 20 Uhr, statt. Es spricht der Leiter des AmIs für „Volksmission unserer Landeskirche“, sechs Tage unter dem Motto: „Hessentag“.

Wer macht mit beim Hessentag?
In der Zeit vom 10. bis 12. Juni findet in Friedberg der diesjährige „Hessentag“ statt. Der Festzug steht unter dem Motto: „Hessentag“.

Stenografen im Wettbewerb
Der diesjährige Bezirkstag des Kurzschriftbezirks Darmstadt, dem mehr als zwanzig Vereine in Starkenburg angehören, findet am 25. und 26. Juni in Darmstadt-Arheilgen statt.

Hier spricht die Kunstgemeinde
Streichquartett-Abend. Die Reihe der Veranstaltungen der Kunstgemeinde Langen wird am kommenden Sonntag, dem 6. März, fortgeführt, in dem Streichquartett-Abend steht sich in Buchschlag ansässige Quartett vor.

Der Weiser an der Merzenmühle ist das Revier dieser beiden Schwäne, denen Spaziergänger häufig bei einem Gang durchs Mühlthal Futter mitbringen.

Jungsozialisten diskutierten die EKD-Denkschrift

Die von der evangelischen Kirche ausgearbeitete Denkschrift zur Lage der Kirche und zum Verhältnis des deutschen Volkes zu seinen östlichen Nachbarn ist Anlaß zu einem Referat mit anschließender Diskussion, das Pfarrer Symonowski (Malnz-Kastel), am Montag, dem 7. März, 20 Uhr, im Goldenen Ring vor den Langener Jungsozialisten gehalten wird.

Die Turnerschaft der Vertriebenen in Gesellschaft und Kirche, auf die Situation jenseits der Oder-Neiße-Linie, auf die völkerrechtlichen Fragen und theologischen Erwägungen sowie auf die politischen Aufgaben, die sich aus der Teilung Deutschlands stellen, eingehend. Die Jungsozialisten laden alle Interessierten herzlich ein.

Veranstaltungen der NDP in Langen
Einen Afrika-Abend veranstaltet der Ortsbereich Langen der NDP am Freitag, 18. 3., 20.15 Uhr, im „Gold Ring“, dabei spricht Herr Schodlok aus Groß-Umstadt über südafrikanische Probleme, Land, Leute, Vegetation und über die Lage in Rhodesien. Schodlok, der selbst eine Farm besitzt und ein ausgezeichneter Kenner Afrikas ist, bringt zu diesem Abend Lichtbilder mit.

Am Freitag, 29. 3., 20.15 Uhr, findet in der Turnhalle ein sehr angekündigter Diskussionsabend mit Maier-Dorn statt.

SSG-Handballer erwarten die TSG Langenhain
Acht Tage vor Beginn der Verbandsrunde unterziehen sich die SSG-Handballer nochmals einem letzten Test. Sie empfangen am Sonntagvormittag auf eigenem Platz die TSG Langenhain. Das Spiel ist eine Rückschauverpflichtung der Langenhainer. Die Mannschaft aus dem Taunus spielt in der Frankfurter Bezirksklasse und ist dort immer im vorderen Drittel der Tabelle anzutreffen. Für die Langener Mannschaft gilt es, weit mehr auf das Spielerebene Wert zu legen, als auf einen Erfolg. Die Spiele beginnen jeweils um 9.30 und 10.45 Uhr.

Einbrecher in der Apotheke
In der Nacht zum Donnerstag wurde in eine Apotheke in der Bahnstraße eingebrochen. Der Täter stieg durch ein offenes Toilettenfenster ein, zertrümmerte die Tür und gelangte so in die Geschäftsräume. Dort erbeutete er etwa 50 Mark.

In der gleichen Nacht stahlen Einbrecher aus einer Autowerkstatt „Am weißen Stein“ mehrere fabrikneue Autoradios. Die Stadtpolizei bittet um Hinweise, die zur Aufklärung dienen können.

Unaufmerksam war ein Autofahrer, der am Mittwoch in der Bahnstraße die Tr. 70 öffnete, ohne auf einen Jungen zu achten, der sich mit einem Fahrrad näherte. Das Kind prallte gegen die Autotür, kam jedoch mit dem Schrecken davon.

Ein Verbandskasten wurde von einem Dieb aus einem in der Sophienstraße geparkten Personwagen entwendet.



1911 in der Langener Altstadt — fotografiert an der Ecke Bruehgasse / Obergasse.

Aussprache zwischen Geschäftsleuten und der Stadt

An Stelle eines Geschäftszentrums ist nur eine Schwerpunktbildung möglich

Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen hat vor kurzem Vertreter des Langener Gewerbes zu einem Ausprobieren am 10. März, 20 Uhr, statt. Es spricht der Leiter des AmIs für „Volksmission unserer Landeskirche“, sechs Tage unter dem Motto: „Hessentag“.

Der Bürgermeister kam dann auf die großen finanziellen Probleme der Stadt zu sprechen. Die vorhandenen Mittel reichten nicht aus, um alle dringenden Ausgaben zu erledigen. Das große Wachstum der Stadt habe Langen eine Fülle von Folgekosten beschert.

Allein für den Schulbau müßten viele Millionen aufgebracht werden. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Stadtverordneter Gohr, sprach von der Schwierigkeit, ein Geschäftszentrum zu schaffen. Sie seien nicht nur finanzieller Art. Geeignete Bauvorhaben von Geschäftsleuten seien nicht selten durch Einsprüche von Anliegern verhindert worden. Deswegen sei der Strom auswärtiger Besucher bei weitem nicht so groß, wie man es sich wünscht.

Für ein einziges Geschäftszentrum sei Langen völlig ungeeignet, konstatierte Werner Heinen, der Vorsitzende des Bauausschusses. Es könnten nur noch Schwerpunkte der Langen und Geschäfte geschaffen werden. Heinen meinte, es liege zum Teil auch an den Geschäftsleuten selbst, wenn sie nicht die gewünschten Erfolge verzeichnen könnten. Die Kaufleute müßten sich auch für die moderne Situation einstellen. Doch damit sagte der Stadtverordnete nichts Neues. Überall in der Welt gibt es gute Kaufleute und weniger tüchtige Geschäftsleute.

Auch über die Absicht, in der Nähe von Neu-Isenburg ein Einkaufszentrum zu bauen, wurde gesprochen. An den Bürgermeister wurde die Frage gerichtet, was der Magistrat tun würde, wenn ein solches Einkaufszentrum in Langen geschaffen werden sollte. Um nach antwortete klipp und klar: „Wir stehen zu unserem Mittelstand!“ Und Stadtverordnetenvorsteher Jensen versicherte, daß man an einem solchen Großunternehmen nicht interessiert sei.

Immer wieder wurde über die Parkplatzfrage gesprochen. Wallenfels stellte fest, daß trotz der weiträumigen Bebauung in Langen nur sehr wenig Parkraum vorhanden sei. Am Ende des Vortrags sprach der städtische Leiter der Abteilung Berufsausbildung der Kammer zu erfolgen, bei der auch Anmeldeformulare erhältlich sind.

Wurde unter anderem noch einmal an den Vorschlag erinnert, bis zum Bau der Bahnüberführung den alten Tennisplatz in einen provisorischen Parkplatz umzuwandeln.

Der Bürgermeister kam dann auf die großen finanziellen Probleme der Stadt zu sprechen. Die vorhandenen Mittel reichten nicht aus, um alle dringenden Ausgaben zu erledigen. Das große Wachstum der Stadt habe Langen eine Fülle von Folgekosten beschert.

Allein für den Schulbau müßten viele Millionen aufgebracht werden. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Stadtverordneter Gohr, sprach von der Schwierigkeit, ein Geschäftszentrum zu schaffen. Sie seien nicht nur finanzieller Art. Geeignete Bauvorhaben von Geschäftsleuten seien nicht selten durch Einsprüche von Anliegern verhindert worden. Deswegen sei der Strom auswärtiger Besucher bei weitem nicht so groß, wie man es sich wünscht.

Für ein einziges Geschäftszentrum sei Langen völlig ungeeignet, konstatierte Werner Heinen, der Vorsitzende des Bauausschusses. Es könnten nur noch Schwerpunkte der Langen und Geschäfte geschaffen werden. Heinen meinte, es liege zum Teil auch an den Geschäftsleuten selbst, wenn sie nicht die gewünschten Erfolge verzeichnen könnten. Die Kaufleute müßten sich auch für die moderne Situation einstellen. Doch damit sagte der Stadtverordnete nichts Neues. Überall in der Welt gibt es gute Kaufleute und weniger tüchtige Geschäftsleute.

Auch über die Absicht, in der Nähe von Neu-Isenburg ein Einkaufszentrum zu bauen, wurde gesprochen. An den Bürgermeister wurde die Frage gerichtet, was der Magistrat tun würde, wenn ein solches Einkaufszentrum in Langen geschaffen werden sollte. Um nach antwortete klipp und klar: „Wir stehen zu unserem Mittelstand!“ Und Stadtverordnetenvorsteher Jensen versicherte, daß man an einem solchen Großunternehmen nicht interessiert sei.

Immer wieder wurde über die Parkplatzfrage gesprochen. Wallenfels stellte fest, daß trotz der weiträumigen Bebauung in Langen nur sehr wenig Parkraum vorhanden sei. Am Ende des Vortrags sprach der städtische Leiter der Abteilung Berufsausbildung der Kammer zu erfolgen, bei der auch Anmeldeformulare erhältlich sind.

Stenografen im Wettbewerb
Der diesjährige Bezirkstag des Kurzschriftbezirks Darmstadt, dem mehr als zwanzig Vereine in Starkenburg angehören, findet am 25. und 26. Juni in Darmstadt-Arheilgen statt.

Hier spricht die Kunstgemeinde
Streichquartett-Abend. Die Reihe der Veranstaltungen der Kunstgemeinde Langen wird am kommenden Sonntag, dem 6. März, fortgeführt, in dem Streichquartett-Abend steht sich in Buchschlag ansässige Quartett vor.

Der Weiser an der Merzenmühle ist das Revier dieser beiden Schwäne, denen Spaziergänger häufig bei einem Gang durchs Mühlthal Futter mitbringen.

Angst vor Feuerschaden. In Mannheim war in einem Hause am Stadtrand ein Feuer ausgebrochen. Als ein älterer Rentner von einem Spaziergang nach Hause kam, die Rauchwolken aufsteigen und die Feuerwehr anbräusen sah, fürchtete er, in seiner Wohnung sei ein Brand ausgebrochen. Er griff sich ans Herz und sank tot zusammen. Übrigens war der Brand durch einen 13jährigen Jungen verursacht worden. Er hatte die Zündkerzen gestohlen und dadurch eine offene Dose mit Möbelpolitur in Brand gesetzt.

Operstockliebhaber. In Bensheim mechten sich zwei Männer an dem Ort der Operstockkassette in der Stadtkirche heran. Der Küster konnte den einen von ihnen zwar festhalten, doch riß er sich wieder los. Das Trio entkam in einem Auto.

PRÄZEDENZFALL?

Von einem „Präsidentenfall“ war in der Langener Zeitung am Dienstag die Rede, als über die letzte Sitzung des Stadtparlamentes berichtet wurde. Mehrere Leser machten die Redaktion darauf aufmerksam, daß sie vergeblich im „Duden“ nachgeschlagen hätten. In der Tat, da hatte der Druckfehlerteil mitgeteilt und nicht einen bösen Streich gespielt. Selbstverständlich müßte es Präzedenzfall heißen. Dieses Wort stammt aus dem Lateinischen, in einem Präzedenzfall spricht man, wenn es sich um einen Vorgang handelt, auf den sich andere in ähnlichen Situationen berufen können. Solche Entscheidungen sind also von weitreichender Bedeutung.

Es fragt sich, ob die Frage der Bebauung von drei Grundstücken an der Straße Am Steinberg wirklich ein Präzedenzfall wäre. Dann müßte nämlich jedes Haus, das auf dem Steinberg steht, ein solcher Präzedenzfall sein. Warum verzögert man gerade diesen drei Grundstücken die Erfüllung ihres Wunsches, sich ein Haus zu bauen? Ach so, wegen der Folgekosten und der Finanznot der Stadt.

recht geläufig, wenn auch keineswegs populär. Wo in Langen ein Kommunalpolitiker spricht, ist von Finanznot und Folgekosten die Rede, mag das Thema lauten wie es will. In Langen wird schier ein Folgekosten-Kult getrieben. Was machen denn drei Häuser an Folgekosten aus, bitte schön? Die Straße ist vorhanden, der Bürgersteig schon, man muß nur geschäftlichen und die Versorgungsleitungen einen Anlieger auch die Kosten für den Bürgersteig bar auf den Tisch legen. . . .

Offenlich ist es im Stadtparlament gesagt worden, daß die drei Grundbesitzer auch keinen einzigen Quadratmeter für den Bürgersteig an die Stadt abtreten, wenn sie keine Baugenehmigung erhalten. Man kann die Haltung dieser Leute verstehen. Weniger verständlich erscheint der Standpunkt des Stadtparlamentes, zumal man davon spricht, daß in dem genannten Bürgersteig eine große Wasserleitung verlegt werden soll, eine Wasserleitung, die vom Pumpwerk Lutherpark zum Hochbehälter auf dem Steinberg führen soll, eine Versorgungsleitung, die dringend erforderlich ist.

Beide Worte sind in der letzten Zeit



Der Weiser an der Merzenmühle ist das Revier dieser beiden Schwäne, denen Spaziergänger häufig bei einem Gang durchs Mühlthal Futter mitbringen.

Egelsbacher Nachrichten

Der Kiebitz

Für jeden Menschen ist der Besserwisser ein unerträglicher Zeitgenosse, den er lieber gehen als kommen sieht. Und für den wirklichen Kartenspieler ist der sogenannte Kiebitz eine Erschwerung, die man an allen Skat-spielen nicht eben mit ausgesprochener Sympathie begegnet. Sicher liegt das daran, daß der Kiebitz meist auch ein Besserwisser ist, der nicht nur über die Schulter ins Blatt schaut, sondern auch sehr bald mit seinen guten Ratschlägen bei der Hand ist. Da er sich durchaus nicht damit zufriedengibt, daß einem Spieler zu kleben, sondern auch die Karten der anderen kennt, fällt es ihm nicht schwer, zuweilen wirklich etwas besser zu wissen. Das nützt ihm auch niemand übel, wenn er dieses Wissen für sich behalten will. Da er aber aus einem gründlichen Geltungshedürfnis dieses Wissen entweder durch Worte oder zumindest aber durch Kopfschütteln, hochgezogene Augenbrauen und unmißverständliches Räuspern zum Ausdruck bringt, läßt er die Spannung eines Spieles wie eine Seitenbahn zerplatzen.

Das Merkwürdigste bei der Geschichte ist freilich, daß der Kiebitz fast immer ein schlechter Spieler ist, denn gute Spieler kiezeln nicht, sondern nehmen selbst die Karten, um ihr Können mit den anderen zu messen. In der Regel gleicht der Kiebitz wieder dem Besserwisser, der uns im Kartenspiel des Lebens so oft über die Schulter schaut und es ständig besser wissen will, ohne es selbst doch besser machen zu können.

WIR GRATULIEREN . . .

Herrn Johann Ritter, Am Tränkbach 5, zum 76. und Frau Katharina Hieker, Taunusstraße 12, zum 70. Geburtstag am 6. 3.;
Frau Elise Lerch, Schulstraße 41, zum 89. Geburtstag am 2. 3.;
Herrn Heinrich Gußmann, Ernst-Ludwig-Werkmann, Niddastraße 32, zum 72. Geburtstag am 8. 3.

Auch die LZ schließt sich den Glück- und Segenswünschen zum neuen Lebensjahr an.

Ausbau von Feldwegen

Vorentwurf für das Altenwohnheim in der letzten Gemeinderatsitzung hatte die Wahlgemeinschaft den Ausbau der Feldwege zwischen Ende der Taunusstraße und den Aussiedlerhöfen sowie den Ausbau des Brühlweges beantragt. Bürgermeister Wanner machte darauf aufmerksam, daß zunächst versucht werden sollte, die Wege im Abschlusverfahren der Flurbereinigung auszubauen. Während der Diskussion meinte WC-Fraktionspremier Fink, die Kosten könnten ruhig von der Gemeinde übernommen werden, „an anderer Stelle würden viel mehr Mittel verpaßt“. Als er jedoch für seine Behauptung keine Erklärung abgeben konnte, wurde er vom Vorsitzenden der Feldwege im Rahmen der Ab- schlussarbeiten der Flurbereinigung aus- gebaut werden. Kann das nicht geschehen, wird der Ausbau von der Gemeinde übernommen.

Vor einiger Zeit hatte die Gemeindever- tretung beschlossen, ein Altenwohnheim zu errichten. Die nächste Heimstätte hat einen Vorentwurf für die Errichtung des Alten- wohnheims vorgelegt. Der Vorentwurf sieht die Errichtung auf dem gemeindeeigenen Grundstück Ecke Woogstraße 12 neben dem Feuerwehrgerätehaus vor, mit dessen Bau in diesen Tagen begonnen wird. In dem zweigeschossigen Gebäude sind 7 Einbettzimmer-Appartements, 5 Zweibett- zimmerappartements, 1 Schwimmbad, 1 Hausmeisterwohnung, 1 Gemeinschaftsraum, 1 Lesezimmer, 1 Sprechzimmer und 1 Tee-

„Gut Holz“ im Eigenheim-Saalbau

Die Erweiterung ist gelungen

Inzwischen werden unsere Gemeindever- treter ja ebenfalls gefragt haben die Kugel so zu schieben, daß alle Neune fallen. Als sich die Mitglieder des Gemeindeparlaments und des Gemeindevorstandes in der vergan- genen Woche im Anbau des Eigenheim-Saal- baus trafen, um die beiden vollautarken Kegelbahnen einzuweißen, da klappte es nicht immer wie gewünscht. Die erste Kugel ließ der Vorsteher des Ortsparlaments, Walter Avermaria, über die Bahn rollen. Dann waren Bürgermeister Wilhelm Thomlin und schließ- lich alle anderen an der Reihe. Zu Beginn der Zusammenkunft hatte Ave- maria festgestellt, daß die Erweiterung des Saalbaus, der sich im Besitz der Gemeinde befindet, einen großen Gewinn für die Be- völkerung darstelle. Seltener sei die Gemeinde Besitzer einer Kegelbahn, und noch seltener einer so modernen Anlage wie dieser. Aufgabe der Gemeinde sei es nicht nur, Sportplätze für die Jugend zu bauen, sondern auch an die älteren Generationen denken und ihnen Gelegenheit zu sportlicher Betätigung geben. Das Kegel sei da gerade das Richtige. Die überaus gute Belegung der Bahnen beweist, daß Avermaria mit diesen Worten alle Neune getroffen hat. Der Vorsteher bezeichnete es als günstig,

kühe vorzusehen. Lohr erklärte, daß der Vorentwurf des von seiner Fraktion beantragten Altenwohnheims inhaltlich seinen Vorstellungen entspreche. Zur Zeit würden in jeder dritten Gemeinde Hessens solche Projekte be- handelt, die im Rahmen der Altfürsorge un- erfüllt seien. Der Vorentwurf wurde ein- stimmig gebilligt.

Die LVA gibt Rechenschaft

Bei der Gemeindeverwaltung ist der soeben erschienene Verwaltungsbericht der Landesversicherungsanstalt Hessen ein- gegangen. Der Bericht soll die Öffentlichkeit über die geleistete Arbeit, sowie über die Tätigkeit der Selbstverwaltungsgremien der Anstalt unterrichten. Die Gesetzgebung stellt die Rentenversicherungsträger immer wieder vor neue Aufgaben, deren Erfüllung an alle in der Rentenversicherung Tätigen hohe An- forderungen stellt und die gleichzeitig die Automatisierung weiterer Arbeitsgänge in der Verwaltung dringend erforderlich machen. Die im Berichtsjahr begonnene Vergabe von Versicherungsnummern und die damit ver- bundene elektronische Speicherung der Ver- sicherungsdaten stellen einen bedeutenden Beitrag zur Automatisierung des Verwaltungs- betriebes dar, ein Fortschritt, der sich in Form einer vereinfachten und beschleunig- ten Leistungsstellung mit Hilfe der Da- tenverarbeitungsanlagen, erst voll auswirken muß, so daß die Zugangswege im Friedhof und hinter dem Friedhof frei bleiben.

Erzhausen

ez Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen hielt jetzt ihre Jahreshauptver- sammlung ab. Ortsbrandmeister Georg von Berg konnte u. a. auch Bürgermeister Leyer und Ehrenortsbrandmeister Lotz willkommen heißen. Die Versammlung gedachte der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Friedrich Keller I., Heinrich Lotz V. und Peter Wen- nacher. Der Geschäftsbericht des Ortsbrand- meisters ließ ein arbeitsreiches Jahr erken- nen. Vor allem bei der Hochwasserkatastrophe im Sommer 1965 war die Wehr laufend im Einsatz. Außerdem mußte sie zu drei Bränden und zwei Rohrbrüchen ausreisen. In zwei- zehnten Übungen und Schulungsstunden konnten die Wehrmänner für ihre vielfältigen Aufgaben unterrichtet werden. Die Wehr stellt sich aus 42 aktiven und 94 inaktiven Mit- gliedern zusammen. Schriftführer Fritz Weiß verlas das Protokoll und Richter Georg Ja- kob gab einen zufriedenstellenden Überblick über die Finanzen. Kurt Kisselbach konnte

Suche

Einfamilienhaus
Gemarkung Egelsbach, mögl. Altbau mit Bad, auf längere Zeit zu mieten.
Angebot unter Off.-Nr. 270 an die LZ

Dame sucht

1-Zi.-Wohnung
oder Zimmer in Egels- bach.
Off.-Nr. 300 an die LZ

Iselta

250 cm, TÜ 1967, zu verkaufen.
Egelsbach
Taunusstraße 5

Das Chiffre

verheimlicht
verbietet es uns, die Adressen der Offerten- Anzeigen Aufgeber zu nennen, jedoch leiten wir auf Wunsch des Auf- gebers an den Interes- senten weiter. Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf den Um- schlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausbrief- kasten zu stecken.

dem Rechner eine einwandfreie Buchführung beschleunigen. Da nur alle drei Jahre die Vor- stände stattdfindet, wurden lediglich Willi Büttner als Revisor und Heinrich Becker als neuer Kassierer gewählt. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde der aktive Feuerwehrmann Erwin Mertz für mehrmaliges Blutspenden mit der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet. Von Bürger- meister Albert Leyer wurde die stete Ein- satzbereitschaft der Wehr lobend und dan- kend hervorgehoben. Er sagte weiter, daß die Gemeinde Erzhausen bemüht sei, im Laufe der Zeit die Wehr nach modernen Gesicht- punkten auszustatten. Auch Ortsbrandmeister Georg von Berg sprach der Wehr für ihren jederzeitigen operativen Einsatz zum Schutze des Allgemeingutes seinen besonderen Dank aus.

OFFENTHAL

Wir gratulieren . . .
Am Montag, dem 7. März, feiert Herr Heinrich Jung, Langener Straße 17, seinen 79. und Frau Elise Schmitz, Wiesstraße 12, ihren 74. Geburtstag. Die Langener Zeitung entbietet den Geburtstagskindern Glück- und Segenswünsche.

o Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß der Abräum von den Gräbern auf dem Friedhof, auf die dafür hinter dem Friedhof gelegene Stelle gebracht werden muß, so daß die Zugangswege im Friedhof und hinter dem Friedhof frei bleiben.

Schulveranstaltungen in Götzenheim

Am Samstag, dem 5. März, werden ab 8 Uhr in der Turnhalle die Winterjugendspiele (Gerätewet- kämpfe) durchgeführt. Die gesamte Eltern- schaft ist dazu eingeladen. Am Montag, dem 7. März, findet eine gemeinsame Sitzung des Elternbeirates mit der Schuldirektion und der Lehrerschaft statt, wobei über die Ver- wendung der Schulspiele für das Rech- nungsjahr 1966 zu beschließen ist. Am Sam- stag, dem 12. März, werden vormittags 10.30 Uhr die Schüler des 9. Schuljahres entlassen. Am Montag, dem 21. März, wird abends 20 Uhr der Jahreselternabend für die gesamte Schulgemeinde gehalten. Bei ihm wird Herr Schulrat Frank über die Schulorganisation im Schulverband Dreieich im Rahmen der Schul- reform sprechen. Am Montag, dem 18. April, vormittags 9 Uhr finden in beiden Kirchen Schulgottesdienste statt und im Anschluß daran erfolgt die Aufnahme der Ab-Schül- zen in die Schule.

Sporthauptversammlung

des DRK Ortsverein Egelsbach
am Samstag, 5. März 1966, 20.15 Uhr, im Kolleg Eigenheim-Saalbau.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Sporthauptversammlung

Freitag, den 4. März, Beginn: 20.00 Uhr
mit Uraufführung des Farb-Tonfilms
„Ein Jahr Vereinsarbeit der SG 1874
Egelsbach“

Für die vielen Glückwünsche

und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Werner Leiser und Frau
Hannelore geb. Graf
Egelsbach, im März 1966

Suche

Einfamilienhaus
Gemarkung Egelsbach, mögl. Altbau mit Bad, auf längere Zeit zu mieten.
Angebot unter Off.-Nr. 270 an die LZ

Dame sucht

1-Zi.-Wohnung
oder Zimmer in Egels- bach.
Off.-Nr. 300 an die LZ

Iselta

250 cm, TÜ 1967, zu verkaufen.
Egelsbach
Taunusstraße 5

Das Chiffre

verheimlicht
verbietet es uns, die Adressen der Offerten- Anzeigen Aufgeber zu nennen, jedoch leiten wir auf Wunsch des Auf- gebers an den Interes- senten weiter. Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf den Um- schlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausbrief- kasten zu stecken.

o **Ärztlicher Sonntagsdienst:** Übers Wochentage hat Dr. Krämer aus Oberbach in Offenthal ärztlichen Sonntagsdienst. Er ist unter der Telefonnummer 75 69 zu erreichen.

Bürgerfest horstestellt

o In den letzten Tagen konnten die Bürger- feste in der Dieburger Straße ausgebaut und mit Platten verlegt werden. Der Ausbau reicht jedoch nur bis zur Welherstraße, denn oberhalb der Welherstraße ist noch kein Kanal in die Dieburger Straße gelegt worden. Dort wird der Kanal beiderseits in die Bürger- feste gelegt. (ha)

Nimmt der März den Pfug beim Sterz . . .

Bauernregeln und Wetterweisheiten um den Frühling
Wenn im März die Sonne lacht, der August die Scheuer überfließen macht.
Schlägt im März der Wind den Fink, ist es ein gefährlich Ding.
Frühes Märzlaub dient dem Frost als Raub.
Nimmt der März den Pfug beim Sterz, hält der April ihn wieder still.
Ein feuchter, fauler März ist des Bauern Schmerz.
Trockener März und nasser April tun's dem Bauern nach seinem Will.
Wenn die Märzsonne langsam wärmt, der Bauer von der Ernte schwärmt.
Wenn im März viel Winde weh'n, ward's im Maien warm und schön.
Märzenferkel, Märzenhühner alle Bauern haben wollen.
März allzu früh macht das Brot leicht.
Märzschnee tut den Saaten weh.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

vom 6. bis 11. März 1966
Sonntag, den 6. März
Gottesdienst
Konf. G. Dienst
Kl. G. Dienst
Montag, den 7. März
Ev. Jugend
Kirchenchor
Dienstag, den 8. März
Mittwoch, den 9. März
2. Passionen Gottesdienst
Donnerstag, den 10. März
Ev. Frauenhilfe
Bücherausgabe der ev. Gm. Bücherei
Freitag, den 11. März
Knabenjugend

Sporthauptversammlung

des DRK Ortsverein Egelsbach
am Samstag, 5. März 1966, 20.15 Uhr, im Kolleg Eigenheim-Saalbau.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Sporthauptversammlung

Freitag, den 4. März, Beginn: 20.00 Uhr
mit Uraufführung des Farb-Tonfilms
„Ein Jahr Vereinsarbeit der SG 1874
Egelsbach“

Für die vielen Glückwünsche

und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Werner Leiser und Frau
Hannelore geb. Graf
Egelsbach, im März 1966

Suche

Einfamilienhaus
Gemarkung Egelsbach, mögl. Altbau mit Bad, auf längere Zeit zu mieten.
Angebot unter Off.-Nr. 270 an die LZ

Dame sucht

1-Zi.-Wohnung
oder Zimmer in Egels- bach.
Off.-Nr. 300 an die LZ

Iselta

250 cm, TÜ 1967, zu verkaufen.
Egelsbach
Taunusstraße 5

Das Chiffre

verheimlicht
verbietet es uns, die Adressen der Offerten- Anzeigen Aufgeber zu nennen, jedoch leiten wir auf Wunsch des Auf- gebers an den Interes- senten weiter. Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf den Um- schlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausbrief- kasten zu stecken.

DANKSAGUNG

Von ganzem Herzen danken wir für das Mitfühlen unseres Leides, die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und Zeichen der Verehrung beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Opas
Arno Melk
Dank Herrn Pfarrer Kietz für seine trostreichen Worte. Der Bundesdirektion Frankfurt/M., den Arbeitskollegen, der Eisenbahngewerkschaft, dem VdK, Ortsgruppe Egelsbach, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrganges 1906/07 Wilkhausen, danken wir für die Kranzniederlegung. Nicht zuletzt gilt unser Dank Herrn Dr. Dr. med. Wilhelm Schlapp, Schwester Anne und unseren Freunden für ihren Beistand sowie all denen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Anna Melk geb. Wagner
Egelsbach, im Februar 1966
Kirchstraße 24

Sport NACHRICHTEN

Prestige-Deby Langen - Sprendlingen I

Im Herbst vorigen Jahres schlug der FV 06 Sprendlingen den 1. FC Langen mit 2:0. Dies war zugleich der erste Sieg der Gastgeber in dieser Verbandsrunde. Den Cluh schmerzte diese Niederlage besonders stark, weil er sich damit als Tabellenzweiter dem „Schlüßlicht“ beugen mußte. Seitdem hat sich nun sehr viel geändert. Sprendlingen kam aus der Abstieg- zone heraus, und Langen verschwand aus der Spitzengruppe, so daß sich beide im Mittel- feld „trafen“ und jetzt nur noch durch einen Punkt getrennt auf dem 10. und 11. Platz stehen.

FC Ueberau zu Gast in Offenthal

Am Sonntag haben die Offenthaler ihren Tabellenvormann, den FC Ueberau, zu Gast. Ueberau hatte am Sonntag für die Ueber- rascung gesorgt, als es den Tabellenzwei- tigen Hassia Dieburg mit 3:1 Toren geschlagen nach Hause schickte. Für die Offenthaler gilt dies als eine Warnung, man darf den Gegner nicht unterschätzen, trotz des 1:0-Vorrunden- sieges.

1. FCL-Jugend

Alle Jugendmannschaften trugen am letzten Wochenende Verbandsspiele aus. Die D-Jugend, die Jüngsten des Clubs, ge- wann gegen den FC Arheilgen mit 7:0 und machten den wenigen Zuschauern viel Freude. Ihr Torwart bekam den Ball nur zweimal, bei eigenen Rückgaben, in die Hand. Die Tore schossen Grimm (4), Jurka (2) und Kretzke.

Gelngt den Handballbuben der SSG der »große Wurf«?

Am kommenden Sonntag finden ab 14 Uhr in der schönen neuen Sporthalle der TH Darmstadt die Spiele um die Süddeutsche Meisterschaft der Jugendhandballer statt. Teilhaberechtigt sind die Meistmann- schaften der Landesverbände Rheinhes- sen, Pfalz, Saar und Hessen.

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — SKG Rumpenheim D-Jgd. 7:0
SKG Rumpenheim A 2-Jgd. — SSG B-Jgd. 3:3
SKG Rumpenheim A 1-Jgd. — SSG A-Jgd. 6:0

Am Sonntag stehen sich nun in Darmstadt

gegenüber: Saarmeister TV Erbach 05, Pfalz- meister TSV Friedenheim, Rheinhesmeister TV 1817 Mainz und Hessenmeister SSG Langen. Die Langener Mannschaft ist, wie gesagt, der Titelverteidiger. Alle Mannschaf- ten werden natürlich versuchen, den begehr- ten Titel zu erlangen und daß sie gegen Lan- gen besonders aufpassen werden, steht außer Zweifel. Außer der Mannschaft aus Mainz sind die Gegner den Langener völlig unbe- kannt, so daß man keinerlei Prognose stellen kann außer der, daß es in Darmstadt be-

Am Sonntag haben die Offenthaler

ihren Tabellenvormann, den FC Ueberau, zu Gast. Ueberau hatte am Sonntag für die Ueber- rascung gesorgt, als es den Tabellenzwei- tigen Hassia Dieburg mit 3:1 Toren geschlagen nach Hause schickte. Für die Offenthaler gilt dies als eine Warnung, man darf den Gegner nicht unterschätzen, trotz des 1:0-Vorrunden- sieges.

Weltere Begegnungen sind:

Viktoria Urhe- rach — Viktoria Dieburg, Hassia Dieburg — Kickers Hergershausen, SG Sprendlingen — FSV Groß-Zimmern, SV Beerfelden — FSV Ueberau, SV Lützel-Wiehlshaus — FV Eppertshausen und VfR Würzburg — TSV Höchst. Der FSV Mosbach ist spielfrei. (ha)

Alle Jugendmannschaften trugen

am letzten Wochenende Verbandsspiele aus. Die D-Jugend, die Jüngsten des Clubs, ge- wann gegen den FC Arheilgen mit 7:0 und machten den wenigen Zuschauern viel Freude. Ihr Torwart bekam den Ball nur zweimal, bei eigenen Rückgaben, in die Hand. Die Tore schossen Grimm (4), Jurka (2) und Kretzke.

Die C-Jugend verlor beim SV Erhausen

knapp mit 1:0. Das Ergebnis entspricht zwar nicht dem Spielverlauf, denn die Erhäuser fielen sie immer wieder herein. Der Sieg erzielten Tore Leiser und die großen Sorgen- stacheln hätten die Langener aber fast noch einen Punkt ergattert. Wieder einmal mehr zeich- nete sich dabei der C-Jugendwart aus.

Die B 2 spielte gegen Rot-Weiß Darmstadt

und unterlag nur knapp mit 2:3. Für die B 2 ist das trotzdem ein Erfolg, denn die Darm- städter gehören zu den Meisterschaftsfavo- riten.

Zu leicht nahm die B 1 ihr Spiel gegen SG Arheilgen.

Die Arheilger machten zwar gleich zu Beginn ihren Stürfraum dicht, aber die B 1 verfügt doch wohl über genügend spie- lerische Mittel, um mehr als ein mageres 1:1 zu erreichen.

Mit 12:0 kassierte die A 2 ihre höchste Niederlage

bei Grün-Weiß Darmstadt. Für die A 2 war das trotzdem ein Erfolg, denn die Darm- städter gehören zu den Meisterschaftsfavo- riten.

Einem überraschenden 5:3-Frang brachte die A 1 vom Tabellenletzt TSV Friedenheim

gegenüber. Saarmeister TV Erbach 05, Pfalz- meister TSV Friedenheim, Rheinhesmeister TV 1817 Mainz und Hessenmeister SSG Langen. Die Langener Mannschaft ist, wie gesagt, der Titelverteidiger. Alle Mannschaf- ten werden natürlich versuchen, den begehr- ten Titel zu erlangen und daß sie gegen Lan- gen besonders aufpassen werden, steht außer Zweifel. Außer der Mannschaft aus Mainz sind die Gegner den Langener völlig unbe- kannt, so daß man keinerlei Prognose stellen kann außer der, daß es in Darmstadt be-

Am Samstag, um 15.30 Uhr, spielt die C-

Jugend hier gegen Wikhausen. Die B 2 spielt am Sonntag hier, um 9 Uhr, gegen TV Hahn. Die A 2 hat am Sonntag ein Nachspiel hier gegen den SV Erhausen. Die A 1 spielt, um 10.30 Uhr, in Eickenbach.

In einem jederzeit überlegen geführten

Spiel besiegten die Kleinsten der SSG ihre Gäste aus Rumpenheim sicher mit 7:0 Toren. Lediglich ein einziger Vorstoß zeigten sich auch die Gäste gefährlich, doch Tor- hüter Stark war auf dem Posten. Bis zur Pause führten die Gastgeber bereits durch Treffer von Reh, Schüler und Weber mit 3:0. Nach dem Wechsel waren die Langener noch überlegen. Schüler und Weber waren noch einmal mit je zwei Treffern erfolgreich.

Eine gute Leistung bot wiederum die B-

Jugend. Immerhin gelang es ihr, gegen die A 2-Jugend der SKG Rumpenheim ein 3:3 Unentschieden zu erzielen. Das Ergebnis stand bereits zur Pause fest. Nach dem Wechsel bot sich für beide Mannschaften die Möglichkeit, den Siegestreifer zu erzielen, doch die guten Abwehrkräfte beider Man- schaften ließen keine weiteren Treffer zu.

Die A-Jugend hatte gegen die in der

Leistungsklasse spielende A 1-Jugend der SKG Rumpenheim keine Erfolgchance. Bedingt durch notwendig gewordene Umstellungen fehlte es auch bei einzelnen Vorstößen an Schlossenheit. Bis zur Pause stand es bereits 2:0 für die Gastgeber. Doch bis zu diesem

Zielpunkt wirkten die Langener keinesfalls wie die sicheren Verlierer. Als den Gastge- bern kurz nach der Pause der dritte Treffer gelang bauten die Langener immer mehr ab, so daß es die Gastgeber nicht mehr schwer hatten die völlig aus dem Häuschen geratenen Langener mit 6:0 zu besiegen.

Vorschau

Am kommenden Samstag, 14 Uhr, bestre- tet die C-Jugend ein Meisterschaftsspiel gegen die Spvgg. Neu-Isenburg. Anschließend, um 15.15 Uhr, empfängt die D-Jugend die TG Sprendlingen zu einem Freundschafts- spiel.

Egelsbacher Jugendfußball

FC Arheilgen A-Jgd. — SG Egelsbach 4:5
SGE B-Jgd. — FSV Schneppenhausen 4:2
SGE C-Jgd. — TSG Messel 8:0
SGE D-Jgd. — TSG Messel 2:1

Das vergangene Wochenende war für

die Egelsbacher Jugendfußballmannschaften sehr erfolgreich. Die A-Jugend trat verstärkt an. Das wirkte sich vor allem auf die Moral der Mannschaft aus und zeigte sich zum anderen in der Zahl der erzielten Tore. Leider ist ihr großes Sor- genkind immer noch die Abwehr. Hier können einige Spieler ihre Leistungen nicht steigern. Auf die einfachsten Tricks ihrer Gegenspieler hat sie immer wieder herein. Der heisse Wind war zunächst der Bundesgenosse der Egelsbacher. Doch anstatt den Ball nach zu ziehen, botzte man munter nach dem Motto „weit und hoch“ mit dem Gastgeber mit. Aus diesem Grunde ist auch der knappe Halbzeit- resultat von 1:0 verstellend. Erst nach dem Seitenwechsel nahmen sich die Egelsbacher die Anweisungen zu Herzen und zogen bis auf 5:2 davon. Durch Schwächen der Hintermann-

Die C-Jugend empfängt den Tabellenzweiten

der Gruppe SKG Gräfenhausen. Spiel- beginn 15.30 Uhr (Samstag). Die D-Jugend führt zur SG Arheilgen. Hier ist Gelegenheit geboten, einige neue Krier auszuprobieren.

stimmte wieder guten Jugendsport zu

sehen geben wird. Die Langener Handballfreunde und Anhän- ger der SSG sollten die Gelegenheit nutzen. Die Meisterschaftsspiele, die praktisch „vor der Haustür“ stattfinden, recht zahlreich zu besuchen. Von seiten der Handballjugend er- geht dabei die herzliche Bitte an alle Wagen- besitzer, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen. Die Mannschaft möchte mit ihren Anhängern geschlossen nach Darmstadt fah- ren. Sie bittet daher alle Wagenbesitzer, pünktlich um 12.45 Uhr am Clubhaus zu sein, damit auch wirklich alle Interessenten mit nach Darmstadt fahren können. Wer aber dennoch später kommt, dem sei gesagt, daß die Halle der TH Darmstadt unmittelbar vor dem Hochschulstadion in der Nähe des Bölen- falltores in Darmstadt zu finden ist.

1. Offene Vereinswäldlaufmeisterschaften

in Egelsbach
Am Samstag, dem 12. März, werden die 1. offenen Vereinswäldläufe der SG 1874 Egelsbach zur Austragung kommen. Sie finden in der Nähe des Hundedressurplatzes statt (oberhalb der B 3).

An diesen Wäldläufen kann sich jeder

Sportbegeisterte beteiligen. Die Meldungen sind an Klaus Werkmann, Egelsbach, Ost- endstraße 37, oder an Edgar Karg, Egelsbach, Heidelberger Straße 1 zu richten. Eine genaue Ausschreibung folgt in der Dienstausgabe.

Die Kriminalpolizei rät

Wehrt der Versuchung!
● Schulen, Arbeitsplätze und Gemeinschaftsunterkünfte zwingen zu engem Nebeneinander.
● Allzuoft locken Lohnlütze, Geldbeutel und Brieftasche im offenen Spind.
● Deshalb: Spinde und Schränke verschließen; sie sind keine „Selbstbedienungsblender“ oder „Sparkassen“!
● In abgelegten Taschen und Kleidungsstücken verahrt man weder Geld noch Ausweise.
● „Schwarze Schafe“ sind in jeder Gemeinschaft denkbar. Darum: Durch gesundes Mitläutern der Versuchung wehren!

ALLE GUTEN HAUSFRAUEN

betrachten beim Frühjahrsputz ihren Haushalt besonders kritisch!

Sie wissen: Gepflegte Betten leben länger!

Jetzt, nach dem langen Winter, ist der richtige Zeitpunkt für Reparatur, Aufarbeitung und Bettfedernreinigung.

Unser Kundendienst macht es Ihnen leicht: Ihre Federbetten, Daunendecken und Matratzen erhalten schon in ein bis zwei Tagen ein neues Gesicht - in Erfüllen schon morgens bis abends!

Im Namen der Hinterbliebenen:
Anna Melk geb. Wagner
Egelsbach, im Februar 1966
Kirchstraße 24

DAUNENDECKEN MATRATZEN FEDERBETTEN

wieder wie neu durch Aufarbeitung in eigenen Werkstätten!

BETT FEDERN-REINIGUNG

Oberbetten 5,-, Kopfkissen 1,50
Abholung - Lieferung



Ist Eisenmangel die Ursache vieler Gesundheits-Störungen?

Was viele nicht wissen: Eisenmangel ist häufiger als Vitaminmangel

Untersuchungen haben ergeben, daß nahezu jede zweite Frau und jedes zweite Mädchen unter verstecktem Eisenmangel leiden ...

... Allgemele Müdigkeit, Neigung zu Kopfschmerzen und Kopfschmerzen, raue Haut, brüchiges Haar, Rillen in den Fingernägeln u. a. können die möglichen Folgen sein. Besonders gefährdet sind Frauen, Mädchen, Kinder, junge oder werdende Mütter und schwer arbeitende Menschen. Ihnen gilt vor allem der Rat: Schützen Sie sich rechtzeitig und wenden Sie sich an einen Arzt für Eisenmangel und seinen unangenehmen Begleiterscheinungen. Das ist einfacher als Sie denken. Dieser ausführliche Artikel sagt Ihnen alles über den Eisenmangel und seine Verhütung.

Eine ausergewöhnliche Feststellung

Waren Sie bislang auch der Meinung, Vitaminmangel sei die am meisten verbreitete Mangelkrankheit? Sie müssen umdenken: Zahlreiche Ärzte in Europa und über die Welt haben in fast allen Breiten und bei sämtlichen Bevölkerungsschichten Eisenmangelzustände nachgewiesen und bezeichnen den Eisenmangel als die häufigste Mangelerscheinung der heutigen Zeit. Man darf deshalb annehmen, daß sehr viele Beschwerden, die in der Sprachstunde an den Arzt herangetragen werden, auf einen Eisenmangel beruhen. So u. a. auch Beschwerden im Sinne nervöser Erschöpfung und vegetativer Dystonie bei einem großen Teil weiblicher und jugendlicher Kranker. Die Zufuhr von Eisen könnte in solchen Fällen sicherlich zu einer baldigen Besserung im Wohlbefinden führen.

Wozu braucht unser Körper Eisen?

Der Eisengehalt in unserem Körper hat eine nicht unerhebliche Bedeutung für die Beschaffenheit unseres Blutes. Sie Muskeln, Knochen und Haut drücken, wissen ja ständig mit dem Blut umherzuwandern und Millionen einzelner Körperzellen mit Sauerstoff und Nahrung versorgen. Gleichzeitig nimmt das Blut an unterirdischen als Abfallprodukte des Stoffwechsels (Schlacken und Gifte) in sich auf, um sie über Nieren, Darm und Haut auszuscheiden. So reguliert und dirigiert es Blut nahezu alle körperlichen Vorgänge in vollkommener und wunderbarer Weise. Aktives, gesundes Blut kann uns jung erhalten bis ins hohe Alter.

Frauen sind ganz besonders gefährdet

aber auch junge Mädchen, Kleinkinder, schwerarbeitende Männer und Sportler

Warum Frauen?

Frauen verlieren während einer normalen Regelblutung 10-50 mg Eisen (bei verlängerter Menstruation mehr); das ist die Menge Eisen, die durch die Nahrung innerhalb vier Wochen eben wieder ersetzt werden kann. Eine sehr bedeutende physiologische Belastung des Eisenstoffwechsels wird durch eine bestehende Schwangerschaft ausgelöst. Die Eisenaufgabe an die Kinder im Mutterleib, der Blutverlust bei der Geburt und der Verbrauch an Eisen während der Stillzeit verursachen einen Eisenverlust von 600 bis 1000 mg. Diese Menge entspricht etwa der Reserve, die sich der Organismus im Laufe des Lebens zurücklegt. Aufgrund systematischer Untersuchungen konnte festgestellt werden, daß in den USA und in der Schweiz von den untersuchten schwangeren Frauen nur 10% einen normalen Eisenstoffwechsel, 30% einen mehr oder weniger schweren Eisenmangel und rund 50% einen larvierten (= versteckten) Eisenmangel aufwiesen. Auch in Schweden wurde in der Landbevölkerung bei 30% aller Frauen Eisenmangel nachgewiesen. Und schließlich wurde erst in jüngster Zeit im süddeutschen Raum die wohl bisher größte systematische Untersuchung an 1160 jüngeren Frauen verschiedener Berufs-

gruppen durchgeführt, und es wurden dabei 64% mehr oder weniger ausgeprägte larvierte (= versteckte) Eisenmangelzustände festgestellt, nur 21% der weiblichen Versuchspersonen, waren eisengesättigt.

Helfen Sie Ihren Kindern

Die zweite eisenmangelgefährdete Menschengruppe sind Kinder und Jugendliche, die vermehrt Eisen für den Aufbau von Blutbestandteilen und für das Wachstum von Körperzellen benötigen. Ein neugeborenes Kind verfügt nur über eine Eisenreserve von ca. 36 mg, die für den Aufbau neuer Zellen und zur Bildung von Hämoglobin (während des ersten Lebensjahres blutarm) verbraucht wird. Da Frauenmilch nur wenig, Kuhmilch sehr wenig bis praktisch kein Eisen enthält, werden viele Kinder im Laufe des ersten Lebensjahres blutarm. Aus dieser Erkenntnis heraus entsprang die nur einen Gebot der Vernunft, wenn alle Kinder, alle Mädchen in der Keifzeit und Frauen bis zu den Wechseljahren regelmäßig Eisenkuren, ein- oder zweimal im Jahr, durchführen würden. Unter allen Umständen aber sollten es alle werdenden Mütter in der Zeit der Schwangerschaft und noch einige Wochen nach der Entbindung tun.

Floradix Kräuterblut-Saft

Alkoholfrei - schmeckt gut - schützt vor larviertem Eisenmangel

Ein pflanzliches Natur-Arzneimittel, hergestellt von Floradix, Fabrik für biologische Erzeugnisse, 8 München 9, Schönstraße 10

Reformhaus am Lutherplatz - Inh. Renate Keim

607 Langen-Hessen - Gartenstraße 4 - Telefon 3106

und Ernährungsfachleute sind sich längst darüber einig, daß es in manchen Ländern durchaus zweckmäßig ist, mit systematischen Maßnahmen dem Eisenmangel und seinen Folgeerscheinungen rechtzeitig vorzubeugen.

Wovor schützt eine ausreichende Eisenzufuhr?

Wer genügend Eisen bekommt, schützt sich vor larviertem (verborgenen) Eisenmangel und seinen Auswirkungen, wie allgemeiner Müdigkeit, verminderter körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit, Kopfschmerzen, Herzklappen-

Was tun Sie für Ihr Blut?

Aktives, gesundes Blut erhält uns leistungsfähiger

Wie kann man sich vor Eisenmangel schützen?

Ähnlich wie beim Vitaminmangel kann man auch dem larvierten (verborgenen) Eisenmangel durch regelmäßige Eisenzufuhr vorbeugen. Eine der einfachsten Möglichkeiten ist, einige Wochen lang Floradix Kräuterblut-Saft zu trinken. Dieses einseitige Natur-Präparat beugt dem larvierten Eisenmangel nachweislich wirksam vor. Außerdem versorgt Floradix Kräuterblut-Saft den Körper mit wichtigen Vitaminen und mit leistungsfördernden Stoffen. Alle diese Floradix Kräuterblut-Saft in einer Form, wie sie unser Körper leicht aufnehmen und verwerten kann.

Ein Präparat auf wissenschaftlicher Grundlage

Um mit Sicherheit feststellen zu können, ob tatsächlich eine „resorptionsbereite“ (aufnahmefähige) Eisenverbindung vorliegt, wurde das Eisen in Floradix Kräuterblut-Saft für einen Tierversuch radioaktiv gemacht; man konnte so den Weg des Eisens verfolgen und die Aufnahmefähigkeit kontrollieren. Die Untersuchungsergebnisse zeigten eine sehr gute Aufnahme des Eisens aus Floradix Kräuterblut-Saft in den Körper und darüber hinaus, in einem weiteren Versuch, eine blutverbessernde Eigenschaft des Präparates.

Große Bedeutung des Eisens auch bei einigen Krankheiten

Eine sehr interessante Funktion des Eisens tritt bei Infekten ein. Verschiedentlich schon ist darauf hingewiesen worden, daß das im Körper gespeicherte Eisen nicht einfach ruhendes Eisen ist, sondern daß ihm wahrscheinlich eine bedeutende Aufgabe in der allgemeinen Abwehr von infektiösen Erkrankungen zukommt und daß möglicherweise das Speichereisen eine Entgiftungsfunktion besitzt.

Die Wissenschaft beschäftigt sich mit Eisenmangel

Es ist nicht verwunderlich, daß sich die medizinische Forschung schon seit vielen Jahren mit dem Eisenmangel intensiv beschäftigt hat. In bezug auf die günstigste Darreichungsform kam sie zu dem Ergebnis, daß die orale (durch den Mund) Verabreichung die „physiologischste“ (organverträglichste), zugleich die ungünstigste und natürlichste Form der Eisenzufuhr ist. Mediziner

unterstützen die Blutbildung und schützen vor Eisenmangel

ab DM 5.60



Ein Fremder an der Gartentür

Der Andere / Kurzgeschichte von Holloway Horn

Natürlich steht es jedem frei, sich sein eigenes Urteil über mich zu bilden. Doch sollte man vorher erst einmal die Tatsachen anhören. Ich erhebe gar nicht den Anspruch, eine besonders heroische Rolle bei dem Vorfalle gespielt zu haben. Alles in allem aber spielte ich sie recht klug. Und in Intelligenz sollte es in unserem Leben überhaupt mehr ankommen.

„Der Name steht draußen an der Tür“, sagte ich kurz und energisch. „Was wünschen Sie?“ „Wienberg!“ Er spuckte den Namen aus wie einen verfaulten Obstkern, und in diesem Augenblick wußte ich, wer er war.

„Die Buchbesprechung“

Der Mathematikler Kestner lieferte einst für die Buchbesprechung „Sie bestanden nur aus einem einzigen Satz“ Er schrieb: „Dies Buch ist auf schlechtestem Papier gedruckt — schade um das schöne Papier“

„Ja, und was möchten Sie?“ fragte ich erneut. „Ich will Wienberg. Ich will diesem Stinker das Lebenslicht ausblasen.“

„Dann war es wahrscheinlich gut für ihn, daß er eine Amerikareise angetreten hat“, sagte ich. „Vielleicht gut für Sie beide.“

„Ich wußte, daß er knochen würde“, sagte der Mann mehr zu sich selber. „Ich kann Ihnen die Adresse seines Anwalts geben“, erklärte ich ihm, „aber ich weiß nicht, ob das für Sie ratsam wäre.“

„Sie kennen diesen Wienberg?“ fragte er abrupt. „Natürlich. Ich würde sonst nicht in diesem Haus wohnen. Aber was wollen Sie denn wirklich?“ fragte ich abermals.

„Mein Name ist Schlegel“, sagte er und zögerte einen Augenblick. „Ich habe gegessen“, sagte er weiter. „Ich bin gerade vor ein paar Tagen aus dem Gefängnis gekommen. Darum hat er auch gekniffen. Er hatte Angst vor mir. Und er wußte, daß er Grund dazu hatte.“

„Wenn Sie so weiter machen und alle möglichen Leute mit dem Tode bedrohen, werden Sie bald wieder im Kittchen sitzen“, warnte ich ihn.

„Tut mir leid“, sagte er traurig und mit unsicherer Stimme. „Wo Sie nun mal hier sind, darf ich Ihnen 'ne Tasse Tee anbieten?“ fragte ich. „Ich wollte mir sowieso auch gerade waschen kochen.“

„Ich wolle gar nicht, es war so ein Impuls ... ich mußte lächeln.“

„Ich sah mich ein paar Mal vorsichtig um, als ich in der Küche werkete. Aber er saß draußen und rührte sich nicht.“

„Das ist nicht viel zu erzählen. Ich war ungefähr zwei Jahre verheiratet, als es passierte.“

„Was passierte?“

„Patriela ist mit ihm nach Amerika?“ fragte ich. „Das sah seine Frau?“ fragte ich.

„Selbe Frau... die einmal meine Frau gewesen ist.“

„Ach so, nun verstehe ich erst. Ja, ich glaube, sie ist mit ihm gerannt. Warum sollte sie nicht mit ihrem Mann verzeihen? Wie wär's, wenn Sie mir mal alles von vorn erzählten?“ schlug ich ihm vor.

„Das ist nicht viel zu erzählen. Ich war ungefähr zwei Jahre verheiratet, als es passierte.“

„Was passierte?“

„Das ist nicht viel zu erzählen. Ich war ungefähr zwei Jahre verheiratet, als es passierte.“

„Sie erzählen nicht sehr klar. Was hat denn Herr Wienberg mit der Angelegenheit zu tun? Und ich verstehe auch nicht, warum sich Frau Patriela — so war ihr Name, nicht wahr? — von Ihnen abmelden ließ, wenn sie das überhaupt getan hat — bloß, weil Sie wegen Unterschlagung verurteilt worden sind?“

„Sie hat mich vor der Geschichte verlassen“, sagte er dumpf.

„Waren Sie rechtmäßig geschieden?“ fragte ich.

„Ja, sagte er stur.“

„Ja, aber was haben Sie denn gegen Herrn Wienberg vorzubringen? Wenn ich die Lage recht übersehe, hat er später Ihre von Ihnen geschiedene Frau geheiratet. Das ist kein Verbrechen und heutzutage keineswegs ungewöhnlich. Oder werfen Sie ihm das vor?“

„Er hat sich an sie rangemacht, während ich in den Klitten saß. Er hat sie mal gestrichelt. Ich kenne den Kerl nicht, aber wenn ich ihn erwische ...“

„Sie sollten wirklich nicht wieder so anfangen“, sagte ich ungeduldig.

„Sie ist länger meine Frau ... nach dem Gesetz“, sagte er wieder in kläglichem Ton.

„Was haben Sie sich denn davon erhofft, wenn es Ihnen gelungen wäre, Weinberg umzubringen?“

„Würden Sie ihn nicht umbringen wollen, wenn er Ihnen die Frau klaut?“

„Wenn er Sie gestohlen hätte, würde ich das würde nicht so dumme sein und solchen Gedanken nachhängen. Und noch weniger davon reden. Es würde mich auf unabsehbare Zeit ins Zuchthaus bringen. Und was dazu kommt: meine Frau kriegte ich auf diese Weise nie zurück.“

Er saß da, mit leerem Blick. „Ich bin Ihnen ja so dankbar“, begann er nach einer Weile, „mehr als ich Ihnen sagen kann, weil Sie mich ein menschliches Wesen behandelt.“

„Was Sie brauchen, ist eine anständige Arbeit. Welt weg von hier. Fangen Sie wieder von vorn an!“ murmelte ich ihm auf.

„Aber wie denn?“ fragte er.

„Wenn Sie herumgehen und Leute ermorden wollen, haben Sie bestimmt keine Chance.“

„Ach ... ich hätte ihn doch gar nicht umgebracht“, sagte er plötzlich ungeduldig.

„Sie waren sehr unverdächtig und dumm. Aber ich erkenne Ihren Gesichtspunkt an, und ich glaube, Herr Wienberg würde das auch tun. Im Gegensatz zu dem, was Sie über ihn sagen, fand ich, daß er ein sehr angenehmer Mensch ist. Sie tun mir leid. Hören Sie mal zu. Wenn Sie eine Arbeit kriegen, irgendwas ganz woanders ... würden Sie es schaffen oder wollen Sie sich im Stich lassen?“

„Würden Sie mir denn eine Arbeit verschaffen können?“ fragte er mit neuem Glanz in den Augen und hoffnungsvoller Stimme.

„Ich glaube, ich hätte sonst gar nicht davon angefangen. Aber Sie haben meine Frage gar nicht beantwortet. Ich frage Sie, von Mann zu Mann: Würden Sie mich im Stich lassen, wenn ich Ihnen weit weg von hier einen Job verschaffen würde?“

„Das sind ungefähr hundert Mark.“ Ich gab ihm ein paar Scheine. „Das ist ein Geschenk“, fügte ich hinzu. „Sie brauchen es nicht zurückzugeben.“ Wie betäubt nahm er mir die Noten ab. Er war viel zu verblüfft, um überhaupt Danke zu sagen.

„So, und nun müssen Sie zur Bahn, wenn Sie den Halb-sechs-Uhr-Zug noch haben wollen. Der nächste fährt erst sehr viel später. Ich werde Sie im Auto zum Bahnhof fahren.“

„Glauben Sie bitte nicht, daß ich undankbar bin“, sagte er. „Ich kann meine Gefühle nur nicht so in Worte fassen ... Sie ... Sie haben meine Hoffnung gesetzt.“

„Lassen Sie es man gut sein“, sagte ich. „Sie danken mir am besten, wenn Sie mich nicht enttäuschen. Ich werde von Herrn Rosenbaum hören, wie Sie sich machen.“

Der Zug aus der Stadt sollte erst in einer halben Stunde kommen. Ich ging auf dem Bahnsteig auf und ab und dachte an die seltsamen Vorgänge des Nachmittags. Ich war sehr zufrieden mit mir. Ich hatte weise gehandelt. Meine Frau war den ganzen Tag eingeklinkt in der Stadt und würde sehr abgespant sein. Uebrigens hole ich Patriela immer vom Bahnhof ab, wenn sie aus der Stadt kommt.

Der eiserne Vorhang / von G. W. Borth

Unsere jugendliche Salon dame meinte böse, so etwas wäre nur in Döbeln möglich. Schlimmer war es, daß auch das Publikum im Theater zu murren begann.

Freilich, diese Proteste verstummten allmählich. Es war gewissermaßen symbolisch: Das Volk neigt leicht dazu, sich mit eisernen Vorhängen abzudecken. Es geht an die Kasse, lacht herzlich, freut sich ihres Lebens. Es waren rückständige Zeiten.

Wir gastierten mit einem Lustspiel eines längst vergessenen Autors. Wir waren im Bus von Leipzig gekommen, hatten unsere Dekorationen aufgebaut. Die Schauspieler waren geschminkt und standen bereit, sich für Döbeln zu verausgaben.

Wenn man populär ist ...

Urlaub vom Finanzamt

In der Zeit seiner größten Popularität ging Hans Albers einmal zum Finanzamt und bat um einen vierwöchigen Urlaub. Der Schalterbeamte reichte den berühmten Gast an den Herrn Direktor persönlich weiter. Der fragte lächelnd: „Verzehret Herr Albers, hat ich recht gehört: Urlaub wollen Sie haben, vier Wochen? Aber Sie sind doch kein Angestellter im Finanzamt. Sie sind doch für uns wirklich nicht tätig!“ Da wurde Hans Albers böse. „Wieso denn nicht“, rief er, „ich arbeite doch nahezu ausschließlich für Sie!“

Kaiserliches Lob

Der um die Jahrhundertwende hochberühmte Pianist Leopold von Meyer spielte in einem Hofkonzert beim alten Kaiser Franz von Österreich. Als der Künstler sein Spiel beendet hatte, wandte sich der Kaiser ihm halbvolld zu: „Schaun's, Herr von Meyer“, sagte der greise Kaiser, „ich hab schon sehr viele Klavierspieler gehört. Ich hab den Thaberg gehört, ich hab den Dreychock gehört, ich hab die Frau Schumann gehört, ich hab auch den Liszt gehört, aber — mein Kompliment — so wie Sie hat noch keiner 'schwitzt!'“

„Hier“, sagte ich und griff nach meiner Brieftasche. „Das sind ungefähr hundert Mark.“ Ich gab ihm ein paar Scheine. „Das ist ein Geschenk“, fügte ich hinzu. „Sie brauchen es nicht zurückzugeben.“ Wie betäubt nahm er mir die Noten ab. Er war viel zu verblüfft, um überhaupt Danke zu sagen.

„So, und nun müssen Sie zur Bahn, wenn Sie den Halb-sechs-Uhr-Zug noch haben wollen. Der nächste fährt erst sehr viel später. Ich werde Sie im Auto zum Bahnhof fahren.“

„Glauben Sie bitte nicht, daß ich undankbar bin“, sagte er. „Ich kann meine Gefühle nur nicht so in Worte fassen ... Sie ... Sie haben meine Hoffnung gesetzt.“

„Lassen Sie es man gut sein“, sagte ich. „Sie danken mir am besten, wenn Sie mich nicht enttäuschen. Ich werde von Herrn Rosenbaum hören, wie Sie sich machen.“

Der Zug aus der Stadt sollte erst in einer halben Stunde kommen. Ich ging auf dem Bahnsteig auf und ab und dachte an die seltsamen Vorgänge des Nachmittags. Ich war sehr zufrieden mit mir. Ich hatte weise gehandelt. Meine Frau war den ganzen Tag eingeklinkt in der Stadt und würde sehr abgespant sein. Uebrigens hole ich Patriela immer vom Bahnhof ab, wenn sie aus der Stadt kommt.

Ich war in meiner Jugend als Schauspieler und Dramaturg, an einer „kleinen Wandlerbühne“ engagiert. Ich gastierte damals im Stationentheater von Döbeln.

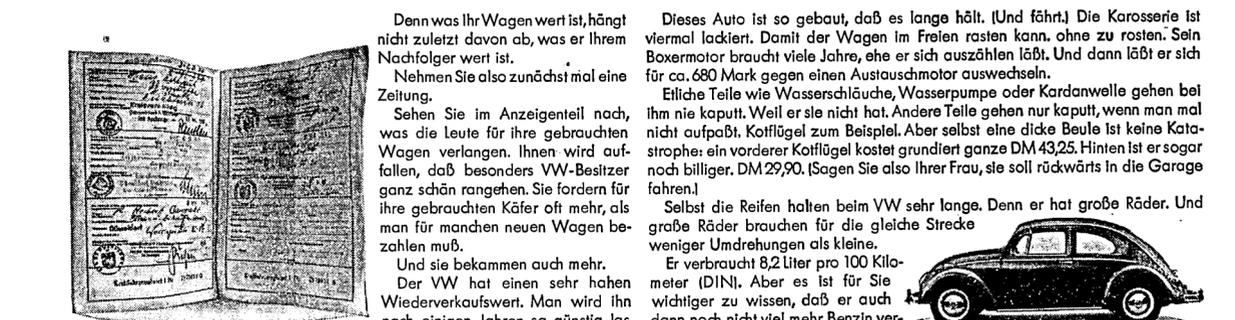
Ein Filmstar mittlerer Größe war unser Hauptstar, ein kleines Ensemble begleitete ihn. Die Leute, die heute über Fernsehen schimpfen, dungen damals eben noch ins Theater, lachten herzlich, freuten sich ihres Lebens. Es waren rückständige Zeiten.

Wir gastierten mit einem Lustspiel eines längst vergessenen Autors. Wir waren im Bus von Leipzig gekommen, hatten unsere Dekorationen aufgebaut. Die Schauspieler waren geschminkt und standen bereit, sich für Döbeln zu verausgaben.

Da stellte der Inspektor fest: Der eiserne Vorhang ging nicht hoch. Saß aus unbekanntem Grund fest, als wäre er angeschwollen. Rührte sich weder bei Betätigung des Mechanismus, noch bewegte er sich mit der Kurbel. Bevor Sie Ihre Frau verließ, auch so, wie heute nachmittags! Ich glaube, das würde die Handlungsweise Ihrer Frau erklären.“

„Ich wollte ihn hier in diese, meine Hütte, kriegen, nicht hoch, nicht hoch, nicht hoch.“

„Ich will ja nicht unfreundlich oder gemein werden“, sagte ich vorsichtig. „Aber waren Sie bei Ihrer Frau verblüfft, auch so, wie heute nachmittags! Ich glaube, das würde die Handlungsweise Ihrer Frau erklären.“



Bevor Sie einen Wagen kaufen, sollten Sie überlegen, wie Sie ihn wieder loswerden.

Denn was Ihr Wagen wert ist, hängt nicht zuletzt davon ab, was er Ihrem Nachfolger wert ist.

Nehmen Sie also zunächst mal eine Zeitung. Sehen Sie im Anzeigenteil nach, was die Leute für ihre gebrauchten Wagen verlangen. Ihnen wird auffallen, daß besonders VW-Besitzer ganz schön rangehen. Sie fordern für ihre gebrauchten Käfer oft mehr, als man für modernen neuen Wagen bezahlen muß.

Und sie bekommen auch mehr. Der VW hat einen sehr hohen Wiederverkaufswert. Man wird ihn nach einigen Jahren so günstig los, weil der nächste Käufer ihn auch günstig loswird. An einen, der ihn dann auch wieder günstig loswird. An einen, der dann nach lange nicht der Besitzer eines Autofriedhofs ist. Sondern erst der vierte von den vielen Besitzern desselben VW.

Machen Sie aber vorher eine Probefahrt.

Ihre VW-Händler in Stadt und Land

Essen ohne Beschwerden

Ein natürliches Recht des Menschen. Völlegefühl, Aufstoßen, Mundgeruch oder ähnliche Beschwerden zeigen, daß Leber, Galle, Magen überbeansprucht sind. Schon mit einem Likörglas Samara, dem Arzneikräuterextrakt, helfen Sie Ihren Organen. In Apotheke und Reformhaus

Samara natürliche Stärkung für Leber - Galle - Magen

„Bei Mama“ ELEG. UMSTANDS-MODEN und Wäsche

4 Film., Escherheimer Landstr. 20 (Parkpl.)

Um zufriedene Kunden bemüht:
Kurt Plescher
Elektromechaniker
6071 Götzenhalm, Am Heugstbach 1
Ruf: Langen 81301
Elektrische Anlagen, Lichttechnik
Neubauinstallationen, Instandsetzungen

AUTO-LEIH-DIENST
Verleih an Selbstfahrer
RUF-4455
Rolf Grabvogel, Bddl, Ringstraße 10

Marmor-Treppen u. Fensterbänke sowie Marmorbruch und Bosensteine zu äußerst günstigen Preisen
Steinmetzmeister
F. Hellfritsch
6079 Sprendlingen - Am Bahnhof
Telefon Langen 71778

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Die neuesten Modelle für Sie bereit
Kinderwagen, Sportwagen, Laufgeräte
Autositze und Tragtaschen
bleten wir aus einem umfangreichen Sortiment an
Reparaturwerkstätte
Werner & Dutiné
Frankfurter Straße 9 - Telefon 3548

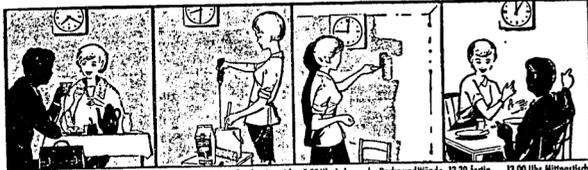


NATIONAL-Kunststoff-Dachrinnen aus Hart-PVC
Einfache Montage
Kein Löten
Kein Anstrich
Witterungsbeständig
Preisgünstig

Plastik-Lichtplatten, Rohre und Zandraht
Baustoffe Walter
Langen, Wallstr. 41 (Lutherplatz)
Telefon 71785

Wir liefern alles für Ihren Garten
In preiswerter Qualitätsware
Obst-, Zier- und Nadelgehölze, Rosen, Koniferen, Rhododendron, Azaleen, Schnitt- und Polsterstauden, Schlingpflanzen, Baumpfähle

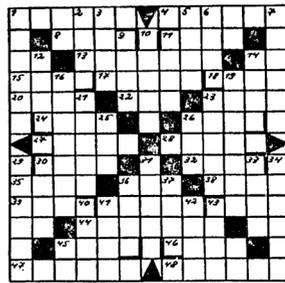
PHILIPP FRANK
Gartenbaubetrieb - Gartengestaltung
Langen, Wiesgäßchen 37, Telefon 3795



Das schafft **KRAUTOL**-Rollerfarbe in 3/7 Stunden ohne Mühe So schnell haben Sie noch nie Behältergröße und Frische geschaffen
KRAUTOL-Rollerfarbe deckt gut und löst sich auf jeden gewünschten Farbton abstimmen
Eine saubere Sache, denn wenn einmal mit **KRAUTOL**-Rollerfarbe gezeichnet wurde, entfällt für alle Zeit das lästige Abwaschen der Decken und Wände
KRAUTOL Rollfarbe 4062
Drogerie Orschler
Rheinstr. 7 - Tel. 3831

Für geregelte Verdauung
NEDA-Trüchtemwürfel
naturngemäß
unschädlich, mild, zuverlässig

Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Monatsname, 4. Stadt in England, 8. Hafenstadt in Algerien, 11. unabhängiger Sultanat am Persischen Golf, höchster Gerichtshof im alten Athen, 15. rechter Nebenfluß des Rheins, 17. vortragender Vorbau an der Außenwand eines Hauses, 18. griechische Küstenlandschaft im westlichen Peloponnes, 20. Schneeflecke der Eiskinos, 22. Titel der Kaiser von Rußland, 23. In der Antike für: Majestät, 24. italienische Insel im Mittelmeer, 20. Silbermünze der USA, 27. unentgeltliche, zeitlich begrenzte Überlassung einer Sache, 28. germanische Schriftzeichen, Mz., 30. linker Nebenfluß der Elbe, 32. weiblicher Vorname, 35. Hochebene zwischen südl. Schwarzwald und Schwäbischer Alb, 38. engl. Erbse, 39. Bühnen- bzw. Filmgröße, 39. Laubbaum, 41. französischer Maler, 1883-1973, 43. Wasserstelle in der Wüste, 44. senkrechter Schiefenflug, 45. durch Splintererl gewonnener

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Kreuzworträtsel: 1. Waagrecht: 1. Vikar, 3. Hades, 7. Arosa, 8. Ostia, 9. Ger, 11. Menam, 13. Sela, 15. INRI, 17. Ariadne, 18. Kama, 20. Ural, 23. Tris, 28. Anz, 29. Riese, 29. Narbe, 30. Eider, 31. Senkrecht: 1. Varna, 2. Irene, 3. Rage, 4. hora, 5. Elger, 8. Sakal, 10. Engadin, 11. Marat, 12. minus, 14. Lam, 16. Ner, 18. Karmin, 19. Arena, 21. Achse, 22. Leber, 24. Rate, 25. Aare.
Vorfragmente: Lebenskunst besteht zu neunzig Prozent aus der Fähigkeit, mit Menschen auszukommen, die man nicht leiden kann.
Silbendominie: Lenggo - Gobi - Blson Sonne - Nebel - Bella - Lade - Debit Bütel - Teller - Lerche.
Zahlenrätsel: 1. Windspil, 2. Plenkton, 3. Kunigunde, 4. Keramik, 5. Ammer, 6. Somme, 7. Tennis, 8. Amme, 9. Nest, 10. time = Elmen guten Kompliment wird man kaum anmerken, daß es ein Kompliment ist.

Kreuzworträtsel: 1. Niederlande, 2. Idiom, 3. Canova, 4. Hegesoloz, 5. Themas, 6. Kadmos, 7. Urubu, 8. Nilgau, 8. Sadebaum, 10. Tower, 11. Universum, 12. Nelson, 13. Delaware, 14. Weberknecht, 15. Irene, 18. Seidenschwenz, 17. Sodoma, 18. Energie, 19. Ninwesten, 20. Sowjet, 21. Cherubini, 22. Harlekin, 23. Arkits, 24. Flensburg, 25. Tischtennis, 26. Arezzo, 27. Leine, 28. Lenne = Nicht Kunst und Wissenschaft allein, Geduld will bei dem Werke sein.
Lösung der Endspielstudie „Selbstsargung“ von E. L. Mair: 1. L4? wäre völlig verteidigt, weil Weiß den Turm a7 verlieren würde. Da aber auch Weiß bei dem vorhandenen Material nicht herkömmlich gewinnen kann, hilft nur der „Witz“: 1. Lb2! Tb2: 2. Td8: Kd6: 3. 0-0! mit Gewinn des Turms b2.
Magisches Quadrat: 1. Kama, 2. Ader, 3. mein, 4. Arno.

Zum Zeitvertreib

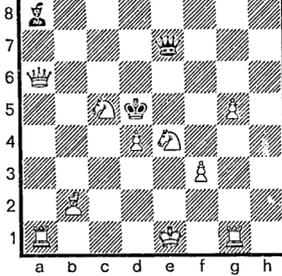
Faden, 46. Raummaß für Holz, 47. Teil des Bruches, 48. MA.: Krummstab des Bischofs.
Senkrecht: 1. Zierstrauch, 2. chem. Grundstoff, 3. linker Nebenfluß des Rheins, 4. mündliche Ueberlieferung der Vorzeit, 7. ägyptischer Staatsmann, 9. Peitzler, 10. Gaststätte, 11. musikalischer Bühnenwerk, 12. Künstlergehalt, 14. europäischer Staat der Landessprache, 16. ungesetzlich, 19. westindische dünnschalige Zitrone, 21. westgermanisches Volk, 23. Winkelfunktion im rechtwinkligen Dreieck, 25. linker Nebenfluß des Rheins, 20. Tonart, 29. Eifenkönig, 30. englischer niedriger Adelsrang, 31. Hautfügliger (mit Giftschale), 33. Nagelart, 34. griechische Sage: Tochter des Prometheus, 30. südamerikanischer Tagelöhner, 37. Küchengewürz (Doldegewürz), 40. Schwung, Begeisterung, 41. Hautöffnung, 42. Schwimmvogel, 43. Bezeichnung des Menschenfressers in französischen Märchen.

In der Mitte
1. Kilo - Maß, 2. Tür - Sachsen, 3. Finger - Bein, 4. Waren - Geschicht, 5. Rasen - Ball, 6. Taschen - Werk.
Jedes Wortpaar ist durch ein neues Wort zu ergänzen, das sinnvoll dem ersten Begriff angehängt und dem zweiten vorangestellt werden kann (z. B. Holz - Macht = Holzhaus - Hausmacht). Die Buchstaben der Ergänzungswörter müssen fortlaufend gelesen, eine zusammenhängende Geschichte bilden, die die überhäufige Macht des indischen Glaubens, oft personifiziert als „Großer Geist“.

al - ba - ba - bo - ch - ek - eb - en
en - cy - ho - in - in - kr - ir - la
la - ni - on - or - os - pl - pr - sa
sk - ss - st - te - th - th - ur - wa.
Aus diesen Buchstabenpaaren sind sechs-buchstellige Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden und in die waagerechten Reihen der Figur einzusetzen. Die Buchstaben in der mittleren Senkrechten ergeben nach richtiger Lösung drei Tierkreiszeichen.
1. Volkstamm in den westl. Pyrenäen, 2. langbeiniger, wasserliebender Stelzvogel, 3. nordamerikan. Hirschart, 4. griech. Göttersage: ein Titan, Sohn des Uranos und Vater des Zeus, 5. auf die Religion oder den Gottesdienst bezügl., 6. Altertum: Hauptstadt in Oberägypten, 7. Wasserbecken, 8. verborgen, schlummernd, 9. eine Art Pfefferkuchen, 10. engl.: Arbeit, Mühe, 11. Rasenspiel, Stockballspiel.

Schachproblem

Von Heinrich Jambon (Urdruck)



Matt in 2 Zügen
Kontrollstellung. Weiß: Kc1, Da8, Ta1, Tg1, Lb2, Se5, Se4, Bf4, f3, g5 (10); Schwarz: Kd5, Dc7, La8 (3)

Eine Modellpartie
Damengambit; gespielt in einem Klubturnier. Weiß: H. Herrmann. Schwarz: G. Riecke. 1. d4 d5 2. e4 Sf6 (Strenggenommen kein vollwertiger Zug, da ein Mittelbauer gegen den weniger wichtigen Seitenbauer des Weißen getauscht wird. Als Fehler kann man den Textzug aber nicht ansehen, weil es kaum nachzuweisen sein wird, daß Weiß entscheidenden Vorteil erlangen muß. Infolge des ungenauen Spiels jedoch gerät Schwarz später durch einen vorrückenden weißen Mittelbauern in eine Verluststellung.) 3. e5 Sd5, 4. e4 Sf6 5. Ld3 (Nach 5. Se3 e5 6. de5: Dd1:7. Kd1: Sg4 kann Schwarz wahrscheinlich ausgleichen.) 5 ... e6 (Besser ist auch jetzt e5, obwohl Marshall damit gegen Aljechin verlor.) 7. 0-0 0-0-8. Se3 e5 (Vorsichtiger erst Sd7?) 9. de5: Le5? (Man entscheidet das Vorrückende des weißen e-Bauern, weil durch die Vertreibung des Sf6 die lehrreiche Opferkombination Lh7? ermöglicht wird.) 10. e5 Sd5 11. Lh7:1 Kf8 (Trostlos wäre auch 11 ... Kf7: wegen 12. Sg5? Kf8 - oder Kf6 13. Dd3? f5 14. e6: e. p.1 Kf6: 15. Se5?; nebst Se5: usw. - 13. Dh5? Tg8: Df7? Kf8 15. Dh5? Kf8 16. Dh7? Kf8 17. Dh8? Kf7 18. Dh7: matt.) 12. Sg5! (Weitau, stärker, als sich durch einen Läuferrückzug mit dem Gewinn eines Bauern zu begnügen, denn die beabsichtigte Einspernung des Lh7 wird schlagend widerlegt.) 12 ... g6 13. Df3? Kf7 14. Dh3? (Trotzdem!) 14 ... Th8 15. Se6?1 f6: 16. Dh6? Kf7 17. Dg6? Kf8 18. Lh6? Kf7 19. Dg7? Kf8 20. Lg7 matt.

Kastenrätsel

1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									

Man kann auch übertreiben.
„Recht gern. Ich trage zu diesem Zweck stets einen Bleck mit Formularen bei mir. Mir kommt es nämlich darauf an, daß meine Kunden nicht den Eindruck gewinnen, ran habe sie genötigt oder erpreßt. So, das hätten wir - hier die Quittung!“
Mr. Swiggan warf einen schnellen Blick auf die Unterschrift. Er traute seinen Augen nicht. „Sie - Sie sind ...?“
„Gewiß“, entgegnete der andere liebenswürdig. „Mein Name ist James Blackmiller, Inkassospzialist im Auftrage des Autohauses Flattery & Compagnon, dem Sie für Ihren neuen Wagen seit fast einem Jahr trotz zahlreicher Mahnungen immer noch 250 Dollar schulden!“

Der Überfall im City-Park

Mr. Swiggan wollte nur frische Luft schöpfen / Eine Humoreske von Leo Venn
Als Mr. Swiggan sich zu später Stunde im City-Park erging, sprang unvermittelt aus einem Gebüsch ein Mann auf ihn zu. Er blieb hart vor Mr. Swiggan stehen.
„Guten Abend!“ grüßte er mit rauher Stimme.
Mr. Swiggan verschlug es den Atem. Dies war Wegelagerer, wenn ihn nicht alles täuschte. Um nichts zu versäumen, hob er vorsichtshalber die Arme in die Höhe.
Der andere lächelte verständnisvoll.
„Nicht nötig“, winkte er ab. „Ich denke, wir werden uns ohne diese für Sie ermüdende Freßübung einigen. Vielleicht haben Sie die Liebenswürdigkeit, mir für einen Augenblick Ihre Brieftasche auszuhändigen?“
„Ich schreie nicht“, lächelte der Fremde. „Ich weiß, was sich gehört. Forderte ich Sie nicht bereits auf, fortzugehen und mich stehen zu lassen? Nun fordere ich Sie auf, sich eine Quittung geben zu lassen. Vielleicht verlangt Ihre Frau Rechenhaft über den Betrag. Wird Sie Ihnen ohne weiteres glauben, wenn Sie ihr erzählen, daß Sie das Geld mir vermach haben?“
Mr. Swiggan kam ein Gedanke. Natürlich würde er anschließend zur Polizei gehen. Die Handschrift des Täters war zweifellos ein wertvolles Indiz.
„Sie haben recht“, sagte er und lächelte unmerklich. „Bitte, geben Sie mir eine Quittung!“
„Stell' dir bloß vor, da steht: Made in Japan!“
Der Spaziergänger schnappte: „Sie wollen ...?“
„Sie werden es abwarten können!“ sagte der andere.
Mr. Swiggan griff in seine Jacke und holte die Tasche hervor.
„Bitte!“ sagte er und knirschte mit den Zähnen.
„Danke!“ sagte der Fremde und schlug die Tasche mit flinken Fingern auf. „300 Dollar“, stellte er befriedigt fest. „Damit Sie aber

Ideen muß man haben

Ein Filmautor, dessen Stärke nicht gerade die eigenen Einfälle waren, traf Viktor de Kowa. „Herrlich, daß Sie heute hier sind. Ich habe die einen Filmoffiziell ein Bombenerfolg ist uns gewiß. Allerdings nur die Ausgangsidee. Hören Sie zu! Ein Impresario verleiht seine Ferien auf dem Lande. Er geht spazieren. Da hört er eine großartige Stimme. Es ist ein Bauer. Sein Entschluß steht fest. Er geht auf den Mann zu und klopft ihm jovial auf die Schulter und sagt: „Sie haben Glück. Ich engagiere Sie.“ Was meinen Sie, wie die Sache weitergeht. Was sagt der Bauer?“
„Das kann ich Ihnen sagen“, entgegnete Viktor de Kowa. „Der Bauer sagt: „Sie können mich ... Ich bin Leo Slezak auf Urlaub!“

Mit Humor geht vieles besser

Alles für den lieben Gast
Ein Ehepaar hatte ein Haus auf dem Lande gekauft und kam war es klangvoll, da kam ein Freund. Als er sich dem Hause näherte, rannte ihm ein großer Hund entgegen, gefährlich knurrend und bellend. Der Besucher wollte schon den Rücken zum Garten antreten, als die Hausfrau an der Tür erschien und rief: „Aber so kommen Sie doch herein! Besuchen Sie den Hund gar nicht!“
„Aber wird er mich nicht beißen?“ fragte der ängstliche Besucher.
„Das ist es ja gerade, was wir herausfinden wollen“, erwiderte die Hausfrau. „Wir haben das Tier erst heute morgen gekauft!“
Was war besser?
Man sprach wieder einmal über das unerschöpfliche Thema, ob Männer oder Frauen intelligenter wären.
„Zugegeben“, meinte ein Vertreter des starken Geschlechts, „die Frauen besitzen die verschiedenartigsten Fähigkeiten, aber

Luftwechsel

„Pah!“ sagte Lucie, „für mich sind die Männer alle Luft!“
„So! Glaubst du nicht, daß der häufige Luftwechsel dir schaden könnte?“
Luftwechsel
In einem öffentlichen Park der schottischen Stadt Aberdeen bemerkt ein Spaziergänger ein neues Spiel:
„Das Betreten der Wiese ist bei einer Strafe von drei Pence verboten.“
Zufällig kommt ein Aufseher vorbei und der Mann richtet an ihn die Frage:
„Wenn ich mich nicht betrete, betrug die Strafe bisher ein Schilling!“
„Das stimmt“, erwidert der Aufseher, „aber zu diesem Preis betrat kein Mensch die Wiese!“

Preisenkung

„Sieh an, sich an!“ sagte er. Wenige Augenblicke später war er verschwunden.
Herr Rübsum war einer Ohnmacht nahe. „Sind Sie des Teufels, Schütze“, jammerte er „mir diesen Kunden zu vertreiben!“
„Ach so“, sagte Herr Schütze, „der Herr wollte kaufen? Ja, das muß ich schließlich gesagt werden: Ich dachte, er wollte verkaufen!“
„Seine Frau soll maßlos eifersüchtig sein!“

Unzerreißbare Schnürsenkel

Herr Rübsum hatte ein Geschäft eröffnet: Rübsum & Co. Kurzwaren an groß. Herr Rübsum kam in den Tageszettungen ganz groß mit Anzeigen heraus.
Sich regt bringt Segen. Herr Rübsum brachte den Segen Herr Molitor, seines Zeichens Einkäufer bei Hünze & Lehmann. Herr Molitor wünschte 10 000 Paar Schnürsenkel auf einmal einzukaufen.
Herr Rübsum strahlte.
„Da darf ich Ihnen vor allem Marke Fädelix empfehlen!“ sagte er und lächelte verbindlich. „Marke Fädelix ist mein Schlagwort Nr. 1!“
Herr Molitor winkte ab.
„Fädelix hin, Fädelix her“, sagte er, „mir kommt es in erster Linie auf eines an. Die Schnürsenkel, die ich für meine Firma suche, müssen garantiert unzerreißbar sein, verstehen Sie? Unsere Kundschaft verlangt das heute!“
Herr Rübsum jubelte: „Aber Marke Fädelix ist ja unzerreißbar! Ich handele überhaupt nur mit unzerreißbaren Schnürsenkeln, mein Herr! Unzerreißbarkeit ist mein oberstes Geschäftsprinzip! Ich werde es Ihnen demonstrieren!“
Er wandte sich um und rief seinen Angestellten herbei.
„Herr Schütze, kommen Sie doch mal her! Bitte, strengen Sie alle Ihre Kräfte an und versuchen Sie, diesen unzerreißbaren Schnürsenkel zu zerreißen!“
Herr Schütze war ein kräftiger Mann. Er nahm den Schnürsenkel in die Hände, machte rick, rack, ruck - und schon hatte er ihn in zwei Teile zerrissen.
„Einfach lächerlich!“ sagte Herr Schütze. „Das ist der größte Schund, den ich bisher in der Hand gehabt habe!“
Herr Molitor kniff die Augen zusammen.
„Sieh an, sich an!“ sagte er. Wenige Augenblicke später war er verschwunden.
Herr Rübsum war einer Ohnmacht nahe. „Sind Sie des Teufels, Schütze“, jammerte er „mir diesen Kunden zu vertreiben!“
„Ach so“, sagte Herr Schütze, „der Herr wollte kaufen? Ja, das muß ich schließlich gesagt werden: Ich dachte, er wollte verkaufen!“
„Seine Frau soll maßlos eifersüchtig sein!“



Mein Brautkleid.
ein Gertrud Horn-Kleid.
Sie sehen es bei einer zwanzigen Modenschau am MONTAG, 7. März 17.30 Uhr
GERTRUD HORN - BRAUTMODEN
FRANKFURT, GOETHESTRASSE 31-35

BRAUNE Flecken
Im Gesicht oder an den Händen - Altersflecken nennt man sie - läßt sich doch sehr. Darum nehmen Sie **Brahova-Creme-Lila**. Sie verjüngt Ihren Teint und macht ihn makellos. Noch heute eine Packung aus Ihrer

Erste
Langen, Lutherplatz und Bahnstraße
Telefon 3551
Kosmetik und Fußpflege

Rosen
In bester Qualität empfiehlt
Wilhelm Burk
Gartenbaubetrieb
607 Langen, Außerh. 41 (am Steinberg)
Telefon 2184

Wand- und Bodenfliesen
Grob- und Feinkeramik sämtliche Fabrikate
Verkauf und Ausführung
H+H Heil KG
Fliesen, Baukeramik, PVC-Bel. Sprendlingen
Maybachstr. 22, Tel. 67812

Sauna im Westendbad
(1 Minute vom Bahnhof)
Friedrichstraße, Tel. 2310 u. 67836
Damen: dienstags von 9-13 Uhr, mittwochs u. freitags von 14-20 Uhr
Herren: dienstags und donnerstags von 14-20, samstags von 9-16 Uhr

UMSTANDS-KLEIDUNG
Glita-Moden • Spezialgeschäft
Frankfurt, Berliner Str. 4 und Kaiserstr. 64, I. Etage

Teppich-Auslegeware
von Wand zu Wand, rein Nylon, Schlingengewebe oder Velour per qm nur DM 34,-.
Kommen Sie bitte unverbindlich zu uns. Wir beraten Sie gerne in ell. Fragen mod. Raumgestaltung.

J. K. BACH
Langen, Fahrgrasse 17 - Tel. 3512
Parken im Hof
Gardinen - Teppiche - Auslegeware
Linoleum - PVC-Beläge

Staubsauger
AEG-Staubsauger
„Vampyre de Luxe“, neues Modell mit verstärkter Saugleistung DM 98,-
Hoover-Teppichkloper
neues Modell DM 195,-
Siemens-Auto-Staubsauger
für 6 und 12 Volt lieferbar DM 69,-
Alles für die Wäsche
Bauknecht-Wäscheleudner
3 kg, mit aut. Bremse DM 118,-
AEG-Waschautomat
Turne D, 5 kg, rostfreie Trommel und Behälter, bequem fahrbar 669,-
Bosch-Vollautomat
freistehend, 4 kg, sehr günstige Abmessungen DM 1075,-
Cordex-Bügelmaschine
85 cm Weizenbreite, mit 2 Thermostaten DM 465,-
Geschirrspülautomaten
General-Electric-Spülautomat
fahrbar, mit Spelerselsteuert. nener, 7-Mustergeräte mit voller Garantie DM 675,-
Rowenta-Spülautomat
Modell 63, neueste Ausführung, Ausstellungsgeräte, mit voll. Garantie DM 798,-
Frankfurt a. M. • Schillerstr. 16 u. Gr. Eichenh. Str. 01 • Tel. 209 01

Kühlschränke - Gefriertruhen
Alaska-Kühlschrank
65 l, auch zum Aufhängen geeignet DM 189,-
AEG-Kompressor-Kühlschrank
„Santio 12“, 122 l, nur 51,5 cm breit, mit Arbeitsplatte DM 238,-
und Gemüschale DM 10,-
Kompressor-Markenkühlschrank
mit Breitraum-Frostfächer, 135 l, mit Arbeitsplatte, Stromverbrauch ca. ml. DM 1,80 DM 218,-
und Gemüschale DM 12,-
Bosch-Kühlschrank
130 l, mit Arbeitsplatte DM 238,-
und Gemüschale DM 15,-
Alaska-Tiefgefrierschrank
100 l, mit Tiefkühlung bis -24° C DM 365,-
Tiefkühltruhen
250 l, mit Schnellgefriererichtung, bewährte Markenfabrikate ab DM 658,-

Elektro-Kleingeräte
Spahr-Kaffeemühle
Universalmotor, schlagfestes Kunststoffgehäuse DM 13,50
Moulinex-Haartrockner
bes. preisg., Isolierstoffgehäuse, Scheiter für Kalt- u. Wärmeluft, eisensch. Ondulierdüse DM 19,50
Rowenta-Leichtbügelautomat
preiswerter Bügler mit Kontrolllampe und fester Anschlagleitung DM 19,75
Moulinex-Elektro-Cuiri
Dreistufenschaltung, gutmaltischer Auswerfer, Motor 110 Watt DM 39,50
AEG-Automatcloster
einsteilbar für verschieden starkes Toasten, schaltet autom. aus u. hebt die Toaste heraus. Gehäuse hochglanzverchromt mit Dekor DM 45,-
AEG-Infrafrill
Edesteingehäuse, hochklappbare Haube DM 186,-

LOREY Preis-Schlager
Geogr. 1796

Schließen Sie bis zum



einen Bausparvertrag ab!

Dieser wichtige Termin bringt Ihnen vielfältigen Gewinn:

- * Frühere Zuteilung Ihres Vertrages
- * Wohnungsbauprämie bis zu 400,- DM
- * oder höhere Steuervergünstigungen
- * und die Vorteile des 312,-DM-Gesetzes

Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Senden Sie diesen Gutschein noch heute ab - es ist

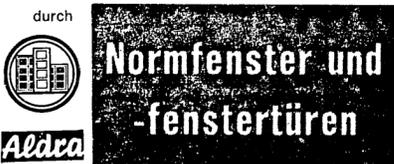
Ihr Vorteil!

GUTSCHEIN
für kostenlose, umfassende Information über den wichtigen Bauspar-Termin „31. 3.“

Vorname, Nachname _____
Postleitzahl, Ort _____
Straße, Hausnummer _____

LANDESPAARKASSE HESSEN
DIE BAUSPAKASSE DER SPARKASSEN
FRANKFURT (MAIN) · JUNGHOFSTRASSE 13-15 · FERNRUUF 28641

Keine Terminsorgen . . .
keine Wartezeiten mehr . . .



Einfachfenster Hebeltüren
Verbundfenster Blumenfenster
Fenster preisgünstig —
für Isolierverglasung einbaufertig ab Lager
ein-, zwei- und dreiflügelig bzw. kurzfristig ab Werk
mit Drehkipp und als Schwingflügel

Alleinverkauf: Herbert Störmer
Moderne Bauelemente
6079 Sprendlingen, Frankf. Str. 70-78, Tel. 06103/67258
Verlangen Sie Prospekte!

SCHWING-TORE
aus Stahl oder Holz

SICHER BEQUEM FORMSCHÖN

Alle Größen sofort lieferbar

Auf Wunsch Montage - Prospekte auf Anforderung

Unverbindliche Beratung

Heinrich Heil Generalvertretungen
Auslieferungslager
6079 Sprendlingen, Eisenbahnstraße 71, Telefon 67171



empfehlen

Fahrschule Calm

Inh. Ing. Franz Maaßen

Langen, Langestr. 20, Ruf 21 06

Ausbildung: Klassen 1, 3, 4, 5

Anmeldung: jederzeit

theor. Unterricht: montags 19.30 Uhr
freitags 19.00 Uhr

Ausbildungs-Fz.: Opel, VW 1500
Roller Bella



Unser preisgünstiges Gebrauchtwagenangebot:

- VW 1200 Exp., Bj. 58, goldblau
- VW 1200 Exp., Bj. 60, hellblau
- VW 1200 Exp., Bj. 61, anthrazit
- VW 1200 Exp., Bj. 62, anthrazit
- VW 1200 Exp., Bj. 63, anthrazit
- VW 1200 Exp., Bj. 63, perlweiß
- VW 1500 S, Bj. 63, safaribelge, schw. Dach
- VW 1500 S, Bj. 64, mit Kurbeldach, perlweiß
- Opel Kadett Coupé, 48 PS, Bj. 64, rot-weiß
- Renault Dauphine, Bj. 59, türkis
- VW Pilsche, Bj. 56
- VW Kästen, Bj. 57

Besichtigung und Probefahrt auch am Samstag von 9 - 15 Uhr.

Günstige Finanzierungsmöglichkeiten ohne Wechsel.

Bitte besuchen Sie uns!

Alfons Straub
Volkswagen-Händler
607 Langen/Hessen
Darmstädter Straße 47-51
Telefon 3787

zum **Teppichkauf** ist die Voraussetzung **Vertrauen**

deshalb trotz Überangebot

in den Großstädten, im Shopping-Center, in den Katalogen

IMZ BRÜCKEN AUSLEGEWARE GALERIE

TEPPICHE BETT-UMRANDUNG LÄUFER

SPRENDLINGEN

IHR ANRUF 67501

Ein Bekenntnis zur Qualität

Wir bedienen seit über 15 Jahren individuell und fachmännisch mit einem Angebot, das man auch in einer Großstadt erst suchen muß. In unseren Lagern finden Sie stets eine Großstadtauswahl in Teppichen, Bettumrandungen, Brücken und Vorlagen, ferner auch in Läufer und Auslegeware. Wir verlegen für Sie oder beraten und stellen Spezialwerkzeuge auf Wunsch kostenlos zur Verfügung. — Unsere Lagerpreise sind nicht durch Katalog- und Provisionskosten belastet.

IMZ - Teppich-Speziallager Sprendlingen-Nord, Ortsausgang n. Ffm., Karlsru. 10, I. H. Teppich-Großhandlg. H.W. AHLERT

BECKER-REISEN

Langen/Hessen Telefon 3778

FRÜHLIHRIS-, OSTERN- UND PFINGSTREISEN

4 Tage Allgäu und Bregenser Wald
8. bis 11. April und 19. bis 22. Mai
Fahrpreis Übernachtg. u. Frühst. DM 76,—, Bef.-St. DM 7,—
Frühling in Holland, 4 Tage
mit Besuch von Den Haag, Scheveningen, Amsterdam
8. bis 11. April, 23. bis 26. April und Blumenkorso
Fahrpreis mit Übernachtung, Frühstück und Abendessen in
Hotelpensionen u. alle Rundfahrt. DM 110,—, Bef.-St. DM 7,—
4 Tage Schwarzwaldrundfahrt
mit Besuch von Haiterbach, Freudenstadt, Baiersbronn,
Triberg.
8. bis 11. April, 27. bis 30. Mai
Fahrpreis Übernachtung u. Frühst. DM 47,—, Bef.-St. DM 3,—
Unsere beliebten TAGES- und NACHMITTAGSFAHRTEN
führen wir ab 3. April durch.

URLAUBSREISEN

ab Mitte Mai jede Woche 1 1/2 Tage
Ruhpolding (Obb.) ab DM 79,— Siesdorf (Obb.) ab DM 79,—
Saalfelden (Ostr.) ab DM 98,— Saalbach (Ostr.) ab DM 98,—
St. Martin (Ostr.) ab DM 91,— Unken (Ostr.) ab DM 82,—
Kaprun (Ostr.) ab DM 94,— Werfen (Ostr.) ab DM 91,—
Wagrain (Ostr.) ab DM 97,— Kuchl (Ostr.) ab DM 83,—
St. Johann (Ostr.) ab DM 87,— Schladming (Ostr.) ab DM 97,—
Hiltisau (Ostr.) ab DM 93,— Flschen (Allg.) ab DM 80,—
Oberstdorf (Allg.) ab DM 83,— Rubi (Allg.) ab DM 89,—
Reichenbach (Ostr.) ab DM 89,— und Beförderungs-Steuer
ab Mitte Mai jede Woche — 8 Tage
Baiersbronn (Schwarzwald) ab DM 73,—
Haiterbach (Schwarzwald) ab DM 65,—
Hirsau (Schwarzwald) ab DM 59,—
Pfalzgrafentweller (Schwarzwald) ab DM 62,—
und Beförderungs-Steuer

Ausführliche Prospekte u. Auskunft erhalten Sie in unseren Agenturen: Reisebüro K. Becker & Co., 607 Langen, Bahnstraße 48, Papierhaus Noll, Egelbach, Ernst-Ludwig-Straße, K. Liederbach, Dreieichenhain, Lindenplatz.

KFZ ZULASSUNGS-DIENST

Schilder aus Resopal u. Alu-elox

Stempel aus Gummi u. Metall

F. Roth
Bahnhofstr. 95 Tel. 3527

FÜR ALLE DIE BAUEN

Türen-Elemente ab DM 79,40
Fertigfenster Kpl. ab DM 43,—
Drückergarnituren elox. od. Kunstst. ab DM 7,35
Feuerschutz-Türen ab DM 135,—
Kunststoff-Türen m. Schloß u. Bänd. ab DM 97,20
Garagen-Tore ab DM 267,—
Metall-Haustüren ab DM 485,—
SOFORT AB GROSSLAGER FREI BAUSTELLE
Bauelemente S R 18 111
Verkaufsniederlassung
Offenbach, Bieborfer Str. 262
Tel. 853272

Wir suchen für unsere Warenannahme und Dekoration gebrauchte

Büromöbel

Wir bitten um Angebote an

W&B Kaufhaus
Weyrauch & Braun
Langen, Bahnstraße 101-103

Buchschlag
Bauplätze, ca. 800 bis 900 qm, sofort ein- oder zweigeschossig bebaubar, in Erbpaat abzugeben.
Auskünfte und Pläneinsticht durch

SCHLARB-Immobilien
6079 Sprendlingen, Liebknechtstr. 98
Telefon 87103

Gute Fahrräder für alle

Kaufen Sie vorteilhaft, bei einer

RIESEN-AUSWAHL in Ihrem Fahrradhaus

Werner & Dutiné
Frankfurter Straße 9 - Telefon 3548
Reparaturwerkstätte

DM 3,85
erhöhte Sektst. DM 1,50
DM 5,35

DEUTSCHER SEKT

SCHLOSS KÖNIGSTEIN SONDERCUVÉE

Gütes von Edeka

Ingenieurschule BERNARD
Staatlich anerkannte private Ingenieurschule für Maschinenwesen
Frankfurt am Main, Gutleutstraße 13
Telefon 33 11 16 - Nähe Hauptbahnhof
Sorgfältige Ausbildung in kleinen Klassen
Beginn: April und Oktober

VIELE VORTEILE bietet VIVO

Prinzeß-Brechbohnen 1.15
junge, franz. 1/1 Dose nur

Belg. Gemüseerbsen -69
besonders zarte Ware 1/2 Dose nur

Mischpilze 3.95
aus dem Bayerischen Wald 1/1 Dose nur

Süßkirschen, dunkel 1.35
mit Stein, rum. 1/2 Gl. nur

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer
DIETER GÖRICH
Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89

Halb so dick
fühlen Sie sich doppelt wohl!
Stuhlragele Entscheidung
Gewichtsabnahme durch die
angenehme, schnell wirkenden

BISCO
Diäten

Erste
Langen, Lutherplatz und Bahnstraße
Telefon 3551
Kosmetik und Fußpflegesalon

Für den Berni 3 Dtz Rek. 5,-
Gold 7,50; Lux 10,-; Sortiment
je Dtz. 7,50 Interess. Prospekte
für Sie und Ihre werden jeder Sendung
beigefügt. Altersangabe!

K D Pfister
(28) Bremen-Fluehting, Fach 8

Wasch-Leder
verwendet man heute gerne zur Anfertigung von federleichten, ungefüllten Hemden. Natürlich bei

LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Firm., Hauptwache u. Kaiserstraße 18
Düsseldorf, Graf Adolf-Straße 52
Duisburg, Sonnenwall 35
Essen, Kettwigerstraße 4
Gelsenkirchen, Kolonnenstraße 34-38
Dortmund, Brückstraße 54

BODENBELÄGE
Verlege Schnellwechsell

Verlegung sämtlicher Bodenbeläge und Teppichboden
schnell - fachgerecht - preiswert

Inhota
Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

Heißmangel
G. OLTROGGE
607 Langen / Oberlinden
Dresdener Straße 12 - Telefon 71623
Auf Wunsch wird Wäsche abgeholt.

Gesucht
leere und möblierte Wohnungen
für Amerikaner
H. Storms
Mörfelden, Annenstr. 32, Tel. 2590

Insulieren bringt Gewinn

Kenner kaufen
KUHN KAFFEE

!! Berufsbekleidung !!
für jeden Beruf von

H. HEINIG
Fahrgasse 14
Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Ankauf und Abholung von Altmateral
jeglicher Art, sowie
Entrümpelung
nimmt vor, Anruf od. Postkarte genügt.

Hans Schäfer
Westendstraße 29, Telefon 3710
Lager und Annahmestelle:
Leukertsweg / Südliche Ringstraße

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernsehspecialist mit 10 Fachgeschäften

Prüfen Sie selbst wo Sie am besten kaufen

Gehen Sie bitte zu allen unseren Kollegen, gehen Sie zu den Geschäften, die unsere Fachgeräte nur in einer gesonderten Abteilung nebeneinander verkaufen, vergessen Sie auch nicht die direkt verkaufenden Großhändler. Wenn Sie überall die Preise mit den wirtk. Leistungen an Wallgeräten und Heimgeräten ohne jeden Aufschlag verglichen haben, fällt Ihnen Ihre Entscheidung leicht: **Wir sind überzeugt, daß Sie nunmehr bei uns bestellen werden**

Tabnndgeräde Großauswahl: 2 od. 4 Spun-Geräten. Mit Best. oder Miete ab nur 48,-	Musikschränke Musik. Wechsl. einsh. Stereo- u. ca. 100 der. Ind. od. Best. ab 498,- oder 24 x 25,-
59-cm-Fernseh Einknopf-Sender. wahl. alle Program- me. Automatic ab 498,- oder 24 x 25,-	65-cm-Fernseh 5 Program- Schneittasten, alle Prögr. Automatic ab 598,- oder 24 x 29,-
Standferseher Moderne Form mit Schiebegerät, alle Programme, in dunkel oder hell ab 698,- oder 24 x 26,-	Kombinationen Mit 59-cm-Fern- seh. Spülma- schine und 10-Plat- ten-Wechsler ab 978,- oder 24 x 48,-

Bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt oder sofort. Lieferung ohne Anzahlung u. Ihre erste Zahlung im Juni

- Blitz-Reparat.-Dienst mit Zentralwerkst., 19 Spä-
- zialwerkstätten u. Insps. 35 Kundendienst-
- Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Frankfurt/M., Liebfrauenstraße 5
Ecke Holzgraben, gegenüber Ort & Heilmann und Topfhaus
Telefon 29 25 78 + 29 26 14 + 28 28 68

Frankfurt/M., Bergerstraße 105
Ecke Höhenstraße - Telefon 43 59 43

Unsere 10 Fachgeschäfte befinden sich in:

Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 5	Darmstadt, Rheinstr. 12
Ffm.-Bornheim, Bergerstr. 105	Aschaffenburg, Friedrichstr. 9
Mainz, S.-Glückert-Passage 2	Friedberg, Kaiserstr. 109
Gießen, Salferweg 28	Gelnhausen, Röthergasse 18
Hanau, Rosenstr. 17	Milverzum, Stationsstraße 32

INSERIEREN BRINGT GEWINN

Wir suchen ab sofort oder später für unsere Mitarbeiter

mehrere möbl. Einzelzimmer
in Langen
und bitten um Angebote an

Kaufhaus W&B
Weyrauch & Braun
607 Langen/Hessen, Bahnstraße 101-103

Dröll - Sonderangebot

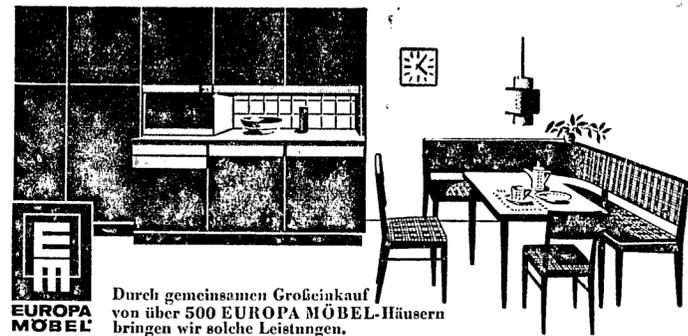
Kalterer See Burgenthaler Rotweiln - natur	2,05 Ltr. m. Gl.	3,95
Tiroler Weißwein Burgenthaler - natur	2,05 Ltr. m. Gl.	4,55
Original französ. Sekt Rosabel - für die Dame -	1/1 Fl m. Steuer	6,95
Cypem Weißwein	Literfl. o. Gl.	2,05
Fleischwurst Im Beutel, vacuumverpackt	200 g	-98
Imhoff-Schokolade Pralln-Dessert Mocco, Nuß, Erdbeer, Zitrone, Kirsch, Himbeer, Kroatzbeere	100 g-Tafel	-40

Dieses Sonderangebot erhalten Sie in allen Lebensmittelgeschäften, die mit obigem Plakat gekennzeichnet sind.

Im Dröll - SB-Abhollager Langen am Bahnhof
erhalten Lebensmittelhändler diese Ware zu Sonderangebotspreisen!

geöffnet von 7.30 bis 22 Uhr, samstags geschlossen -

EUROPA MÖBEL  **EUROPA MÖBEL**



...ist Goldes wert!

Ein Herd allein tut's nicht. Sie brauchen eine Anbankküche mit allen Raffinessen - eine EUROPA MÖBEL-Küche! Unser Angebot ist so groß - so vielseitig, daß Sie Ihre Küche nach Maß auf jeden Fall bei uns bekommen. Und durch gemeinsamen Großeinkauf besonders preiswert!

MÖBEL Gessmann

6078 NEU-ISENBURG
Ludwigsstraße 39 41 und 44 Frankfurter- Ecke Schulstraße

Durch gemeinsamen Großeinkauf von über 500 EUROPA MÖBEL-Häusern bringen wir solche Leistungen.

HERMETIK  **Verkieselung in 2 Stunden trocken**
Isoliert feuchte Keller. Wassereinträge dauerhaft.
Bewährt in Denkmalpflege, Wasserbassins, Aufzugschächten und Stollen.
MÜLLER & RIEDEL - Darmstadt
Ehretstraße 5 - Tel. 7 45 72

MARKISEN
Jalousietten - Sonnenrollen
Heinrich Arenz
Markisen-Fabrik
Frankfurt a. M., Franken-Allee 74
Telefon 335501

Sie wollen den **Führerschein** erwerben?
Und suchen eine verkehrsgerechte, individuelle Ausbildung durch einen ruhigen, erfahrenen Fahrlehrer?
Diese erhalten Sie bei
FAHRSCHULE G. REXROTH
Ausbildung auf Opel Rekord, VW 1200 und Vespa GS
Anmeldung und Tel. 5376 täglich ab 16 Uhr, Bahnstr. 8

Eine besondere Leistung!
Tiefkühltruhe 250 Liter DM 658,-
mit Schnellgefrier-Einrichtung - 5 Jahre Garantie - Kundendienst - prompte Lieferung frei Haus.
Gefrierschränke 100 Liter schon ab DM 365,-
Frankfurt am Main
Schillerstraße 14
Telefon 2 09 61

Frucht's Schwanenweiss gegen Sommersprossen
seit mehr als 50 Jahren der große Erfolg!
Schwanenweiss beseitigt Sommersprossen sicher und schnell und verhilft zu einem reinen Teint.
DM 3,90 DM 4,80 DM 7,50
Jugendfrische, zarte Haut durch Frucht's Schönheitswasser Aproridite
Frau Elisabeth Frucht
Hannover - Postfach 2040

Über 100 Gebrauchtwagen
Es hat sich herumgesprochen:
1a ZUSTAND - 1a PFLEGE - 1a GARANTIE - 1a PREIS
u. a.
Ford 12 M/P4, 1963 3450,- VW 1500 S, 1964 4450,-
Ford 12 M, 1962 1900,- Opel Rekord A 3, 1964 4300,-
Ford 17 M/P3, TS, 1962 2850,- Opel Camoran, 1962 1950,-
Ford 17 M/P3, 1962 2850,- DKW 1000 S, 1963 2750,-
VW Export, 1960 1900,- BMW 700 LS, 1962 1550,-
TÜV-abgenommen - Besichtigung jederzeit
Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung
AUTOHAGE, Frankfurt am Main
Zell 2, Tel. 28 05 42 Berliner Straße 64, Tel. 29 12 38
Friedb. Anlage 1, Tel. 43 38 22 Ludwig-Landmann-Straße 300,
Bergerstraße 134, Tel. 43 35 04 Telefon 78 39 06
Am Dornbusch 29, Tel. 65 34 20 Kurmainzer Str. 93, Tel. 312779
Zell 17, Tel. 29 12 61
Schmittstraße 47 - Telefon 33 08 31

Bekannt für **häuchdünne CONTACT LINSEN**
 **CONTACTA-OPTIK alle Klassen**
Tel. 287828 Verlangen Sie Preisprospekt!
Frankfurt am Main - Hochstr. 2-8

Die Beste von Wertkost
MARGA
Höchstgehalt an Ungehärtetem **Sonnenblumenöl**

Probieren Sie **„Die Beste von Wertkost“** -88
Eine Margarine für Ihre Gesundheit 250-g Becher
Mischobst -89
„Rio Grande“ 250-g-Beutel anstelle -98 nur
Feine **Eierteigwaren** 500 g nur -78
Holländische **Hähnchen** bratfertig, A-Ware 500 g **2,25**
... 3 1/2 % Rabatt!
von Ihrem **Edeka Kaufmann**

Tapezieren jetzt ganz einfach
Die Tapetenränder schneiden wir schon ab
Inhota
In Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 Telefon 42 91
(am Lutherplatz)

Wasser  **WACHOLDER-KUR**
blutreinigend u. entschlackend wirkt
Dr. Tölgers
Reformhaus am Lutherplatz
Gartenstr. 4

Direkt ab Fabrik
Riesige Auswahl!
Herren-Anzüge
DM 135,- bis 165,-
Im weiteren Sortiment:
Herrenmäntel, Hosen
Freizeitjacken, Anzüge
Kleider, Röcke
Damenmäntel, Kostüme
HEINRICH STAAB
KLEIDERFABRIK - ASCHAFFENBURG
Verwertungsstelle
Hanauer Straße 113 - Verkauf auch samstags - Tel. 23532/23542

Wir sind ein Tochterunternehmen eines internationalen Konzerns und in der Elektronik tätig.
Für eine interessante Tätigkeit in unserer Buchhaltung suchen wir eine
Kontoristin
und eine jüngere
Fakturistin
Die 40-Stunden-Woche und zusätzliches Urlaubsgeld sind bei uns bereits Selbstverständlichkeit.
Wenn Sie an eine Veränderung denken und gerne in Spendlingen tätig sein möchten, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.
Bitte wenden Sie sich an unsere Personalabteilung in Spendlingen, Robert-Bosch-Straße 32 - 38, Telefon 68071.
HEATHKIT Geräte GmbH

Gute **Schreibkraft**
halbtags, gesucht, 5-Tage-Woche, Übertarif.
Off.-Nr. 261 an die Langener Zeitung

Wir suchen für sofort oder später, auch halbtags, zuverlässige
STENOTYPISTIN
für interessante Arbeiten. Geboten werden 5-Tage-Woche, gutes Gehalt, soziale Leistungen, angenehmes Betriebsklima.
Georg Streb Druckbedarf KG
6078 Neu-Isenburg, Beethovenstraße 72
Telefon 26 05

Für meine **SPEZIAL-DAMENSALON** in Frankfurt/M., Sachsenhausen suche ich ein solides, intelligentes
Lehrmädchen
Frankfurt/Main, Textorstraße 62
Telefon 9 61 64 66

Suchen Sie einen krisenfesten Arbeitsplatz?
Die Stadt Neu-Isenburg stellt unter günstigsten Bedingungen ein:
Arbeiter für die Müllabfuhr, Kanalreinigung, Straßenbau und Stadtgärtnerei
Bewerbungen (schriftlich oder durch persönliche Vorsprache) erbittet der
Magistrat der Stadt Neu-Isenburg

Wir suchen noch eine
Steno-Sekretärin
mit engl. Sprachkenntnissen für den Leiter unserer Werbe- und Repro-Abteilung, eine
Steno-Kontoristin
mit engl. Sprachkenntnissen für unsere amerikanische Kunden-Auftragsbearbeitung, eine
Mahnbuchhalterin
mit Kenntnissen in Steno- und Maschinenschreiben, eine
Auftrags-Sachbearbeiterin
zur Abwicklung der Inlands-Kundenaufträge, eine
Fakturistin
für unsere Rechnungsabteilung, zwei
Packer
für unseren Waren-Versand, einen
Chemiewerker
für unser Labor (Anlernung erfolgt), mehrere
Mechaniker
für die Montage und Reparatur unserer Adressier- und Offsetdruck-Maschinen, einen
Elektro-Mechaniker
für die Montage u. Reparatur unserer Fotokopier-Automaten (Innendienst)
Sie finden bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, gute Verdienstmöglichkeiten, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.
Kommen Sie zu uns, um sich den für Sie in Frage kommenden Arbeitsplatz einmal unverbindlich anzusehen.
Addressograph-Multigraph GmbH
6079 Spendlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 6 60 41

Für sof. oder später wird ein erfahrener
Hilfsspolier
bei guter Bezahlung u. Leistungszulage eingestellt.
Bewerbungen erbitten an
Adam Seliger
Bauunternehmung
Neu-Isenburg, Offenbacher Str. 53
Telefon 2212

Zur baldigen Einstellung suchen wir
Kraftfahrer und Verkaufsfahrer
mit Führerschein Klasse 2
Kfz-Schlosser und **-Elektriker** sowie **Hilfsarbeiter**
zum Anlernen als Maschinenschreiber oder Stapelfahrer.
Persönliche Vorstellung erbitten
Henninger-Bräu KGaA
Frankfurt am Main, Hainerweg 85

Jüngere **kaufmännische Angestellte**
von Großhandlung in Langen z. baldigen Eintritt gesucht.
Angebote unter Off.-Nr. 288 an die LZ.

Buchhalterin
von Großhandlung in Langen für sofort gesucht.
Angebote unter Off.-Nr. 289 an die LZ.

Mechaniker und Werkzeugmacher
für Vorrichtungsbau
Dreher Frauen
für leichte Maschinenarbeiten gesucht.
Vorzustellen: Montag bis Freitag von 8-16 Uhr
HELU-TECHNIK OHG
Spendlingen, Eisenbahnstraße 91, Telefon 67137 und 67894

Für unsere umfangreiche und bedeutende **Möbel-Abteilung** suchen wir zum frühestmöglichen Eintritt versierte
Verkaufskräfte
In Dauerstellung.
Wir bieten gute Bezahlung, einmal im Monat ein verlängertes Wochenende (beginnend am Freitag-nachmittag) sowie zusätzlich einen freien Tag. Vergünstigung beim Einkauf und die Möglichkeit, in unserer modernen Personalkantine gut und preiswert zu essen.
Bitte, bewerben Sie sich persönlich oder schriftlich in unserem Personalbüro.
Ihr Ziel auf der Zelle
Schneider
FRANKFURT/M. ZELL-LEKI-STIFTSSTRASSE
Frankfurt a. M. - Zell (Ecke Stifstraße)
Postfach 2266 - Telefon 2 06 61

Bedeutendes Großversandhaus bietet Ihnen sehr guten
Nebenverdienst
durch leichte kaufmännische Tätigkeit. Auch für Hausfrauen geeignet. Kein Eigenkapital erforderlich.
Bitte kurze Nachricht untl. Off.-Nr. 283 an die Langener Zeitung.

Einsamkeit u. Langeweile
kennen unsere AVON-Beraterinnen nicht und außerdem verdienen sie sich bei tägl. Zeitaufwand von ca. 2 Stunden Geld für ihre Extrawünsche. Hätten Sie nicht Lust, sich einmal unverbindlich informieren zu lassen. Adressenangabe an AVON, Langen, Hagenbuitzenweg 91, genügt.

Wir stellen ab sofort oder zum nächstmöglichen Termin ein:
2 Packer
2 Lagerarbeiter
Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage mit 43 1/4 Stunden. Dauerstellung und Leistungslohn bei Bewährung geboten. Meldungen auf unserem Büro von Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr erbitten.
Ferner suchen wir
1 zuverlässigen Kraftfahrer
mit dem Nachweis über unfallfreie Fahrpraxis sowie Kfz.-Kenntnissen. Um schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnisausschnitten wird gebeten.
Persönliche Vorstellung mit diesen Unterlagen kann ebenfalls in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr erfolgen.
Dr. Kohut KG.
Weinbrennerei und Likörfabrik
Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29

Wir suchen:
Telefonistin mit Schreibmaschinenkenntnissen, **Bürokraft**, männlich oder weiblich, **Lagerverwalter**
Heizungsmonteur und **Helfer**
5-Tage-Woche, Gutes Betriebsklima.
F. ZIRKELBACH KG
6 Frankfurt am Main, Kettenhofweg 33
Telefon 72 31 34

Wir stellen ab sofort
Lagerarbeiter und Lagerarbeiterinnen
bei guter Bezahlung ein.
Es werden außerdem Kindergeld vom 1. Kind ab, zusätzliche Altersversorgung, Arbeitskleidung und Essenzgeldzuschuß gewährt.
Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
Verwertungsstelle
Abteilung Neu-Isenburg
Schleusenerstraße 26

Tüchtige **Weißbinder Verputzer** und **Bauhelfer**
für Baustellen in Langen sofort gesucht
HEINRICH STEITZ
Verputz - Anstrich - Lackierung
Langen, Heinrichstraße 32

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt:
Für Abteilung Druckerei:
1 gute jüngere und strebsame
Maschinenschreiberin
für unsere Korrespondenz-Abteilung,
Kurzschrift nicht erforderlich;
2 verantwortungsbewußte jüngere
Druckhilfsarbeiterinnen
für leihete Maschinenarbeiten.

1 jüngeren
Buchdrucker
zur Einrichtung und Überwachung unserer
Rollendruckmaschinen.

Für Abteilung Maschinenbau:
1 Gußputzer
(auch Ausländer), der mit allgemeinen Lager-
arbeiten betraut werden kann.

1 Mechaniker
verantwortungsbewußt und strebsam.

Wir bieten: leistungsgerechte Dotierung, 5-Tage-Woche und
angenehmes Betriebsklima.

Bitte stellen Sie sich vor:
Tätiglich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, außer samstags.

Karl Gronemeyer KG
Spezial-Druckerei und Druckmaschinenbau
Langen, Mörfelder Landstraße 35, Telefon 7807

Wir suchen zum 1. April
Textil-Verkäuferinnen
(eventuell auch halbtags)

Unsere Mitarbeiterinnen bieten wir in einem angenehmen Be-
triebsklima eine gute Bezahlung u. weitere Vergünstigungen.
Bewerbungen erbiten wir an Jas

TEXTIL-KAUFHAUS
Gebrüder Göhr oHG
Langen, Stresemannring 3, Telefon 2806

**Maschinenschlosser
Elektriker
Revolverdreher und
E-Schweißer**
gesucht.



Zum 1. April 1966 oder zu einem späte-
ren Termin suchen wir für verschiedene
kaufmännische Abteilungen unseres
Unternehmens und zwar für die Buch-
haltung, die Fakturen u. Versand- und
die Korrespondenz-Abteilung

einige Mitarbeiterinnen
möglichst für ganze Tage, aber auch
für halbtägige Beschäftigung.
Abgeschlossene Berufsausbildung ist er-
wünscht, aber nicht für alle Arbeits-
plätze Bedingung. Eine gute Behör-
schung der Schreibmaschine unbedingt
erforderlich.

Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage, Dauer-
stellung und Leistungslohn bei Be-
währung geboten.
Schließlich stellen wir zum 1. April noch

1 weibl. kaufm. Lehrling

ein.
Wir wünschen uns ein aufgewecktes
Mädchen mit guten Schulzeugnissen
und bieten eine gründliche und viel-
seitige Ausbildung.

Wir bitten um schriftliche Bewerbungen
mit handgeschriebenem Lebenslauf und
Zeugnisabschriften oder persönliche
Vorstellungen mit diesen Unterlagen
nach vorheriger telefonischer Termin-
Absprache mit unserer Personalabtei-
lung.

Dr. Kohut KG.
Weinbrennerei und Likörfabrik
Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29

J. van Kaick
„AvK“-Generatoren- und Motoren-Werke oHG

Wir sind ein Unternehmen der Elektro-Industrie, dessen Erzeug-
nisse Weltweit beliebt sind.

Junge Menschen, welche an einer Ausbildung ab Frühjahr 1966
unter Anleitung von qualifizierten Fachkräften interessiert sind
und sich für die LEHRBERUFE eis

- **Industriekaufmann**
(männlich oder weiblich)
- **Techn. Zeichner**
(männlich oder weiblich)
- **Elektrowickler**
- **Elektromechaniker**
- **Dreher**
- **Werkzeugmacher**
- **Maschinenschlosser**

entscheiden wollen, wenden sich bitte vertrauensvoll an uns.

Als Bewerbungsunterlagen sind bei einer persönlichen Vorstellung
mitzubringen oder schriftlich einzureichen: handgeschriebener
Lebenslauf und Abschrift des letzten Schulzeugnisses.

Persönliche Vorstellung Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und
14.00 bis 17.00 Uhr. Schriftliche Bewerbungen an unser Werk.

A. van Kaick, 6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 233, Tel. 6001

Macht es Ihnen Spaß,
selbstständig zu arbeiten und die dazu gehörende Verantwor-
tung zu übernehmen? Dann rufen Sie uns doch einfach an!
Wir vereinbaren gerne mit Ihnen einen Termin zu einem
unverbindlichen Gespräch.

Für unsere Verkaufs-Abteilung suchen wir

**1 Stenosekretärin und
1 Stenokontoristin**

sowie für die Rechnungs- und Preis-Abteilung
Kontoristinnen

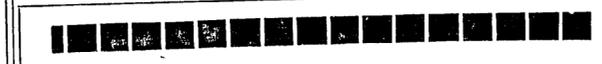
Wir bieten Ihnen: bei einer Arbeitszeit von 40-Stund.-Woche
einen angenehmen Arbeitsplatz in modernen Büroräumen,
gute Bezahlung bei fortschrittlichen Sozialleistungen.
Schriftliche Bewerbungen können Sie richten an:

Deutsche AMP GmbH
607 Langen/Hessen, AMPeistr. 7-11, Tel. 7831-3

Klein-Anzeigen in der
Langener Zeitung
haben immer Erfolg!

Maschinen-Näherinnen
werden — auch halbtagsweise — ein-
gestellt. (40-Stunden-Woche, 5 Tage).
Rudolf Hacker
Damen-Konfektion
August-Bebel-Straße 22 II.

Spannbeton - Monteure
gesucht.
Johannes Kappes jun.
Kran- und Montage-Arbeiten
Egelsbach Bahnstraße 23
Telefon 2500



Für unsere Selbstbedienungsläden in
Langen
suchen wir tüchtlich gewandte

**Verkäufer
Verkäuferinnen
Fachverkäuferinnen**

für Fleisch- und Wurstwaren zum baldmöglichsten
Eintritt.

Wir haben die 5-Tage-Woche, bieten hohes Gehalt,
Einkaufsrabatt und sonstige Vergünstigungen.
Wenden Sie sich bitte an die nächste Filiale oder
richten Sie Ihre Bewerbung direkt an unsere Personal-
abteilung in Frankfurt. Auch telefonisch erhalten Sie
gerne Auskunft unter Nr. 40 161.

SCHADE & FÜLLGRABE
Lebensmittel-Filialbetrieb
Personalabteilung
6 Frankfurt am Main 1
Hanauer Landstraße 161-173
Postfach 2205 - Tel. 40 161



Kennen Sie T 52?

Diese neuartige Form eines
modernen Krankenschutzes
wurde zuerst von der VEREINIGTEN herausgebracht. Die
Fachleute nennen es „Summenversicherung“. Das bedeutet:
Nach T (Tarif) 52 werden Operations- und Krankenhaus-
rechnungen unabhängig von den Sätzen der Ärztlichen
Gebührenordnungen erstattet.

Für 5,- DM monatl. (Frauen 6,50 DM)
vergüten wir für jeden Krankheitsfall mit Ope-
ration die vollen Kosten bis 1000,- DM, für
jeden Tag im Krankenhaus bis 12,- DM.
Ein Beispiel — Herrn P. aus L. entstanden für
einen 14-tägigen Krankenhausaufenthalt fol-
gende Aufwendungen: Pflegekosten II. Klasse
516,- DM, Nebenkosten 88,50 DM, Operation
400,- DM, Visiten u. Sanderleistungen 117,70 DM.
Falls Herr P. Vorsorge getroffen und sich
rechtzeitig nach unserem Tarif 52 versichert
hat, werden ihm diese Kosten von insgesamt
1124,20 DM voll vergütet.

Fordern Sie bitte mit dem Kupon unsere Unterlagen an. Das
kostet Sie nichts und ist ganz unverbindlich. Ob Sie über-
haupt nicht, freiwillig- oder pflichtversichert sind: Es lohnt
sich, den Tarif 52 zu kennen — es beruhigt, ihn zu haben.

An die Vereinigte Krankenversicherung A. G.
Bezirksdirektion 6 Frankfurt a. M. 1, Unterlinden 21-29

Obermitteln Sie mir Tarifunterlagen für T 52

VEREINIGTE

Name _____
Wohnort _____
Straße _____

Jüngere Telefonistin
zuverlässiger Bote und

Kraftfahrer

von Kreditinstitut in Frankfurt/Main zum als-
baldigen Eintritt gesucht.

Wir bieten: Geregelt Arbeitszeit, 5-Tage-Woche,
gutes Betriebsklima in modernem Bürohochhaus,
verbilligten Mittagstisch, betriebliche Altersver-
sicherung, gutes Gehalt mit Leistungszulagen bei
Bewährung, Bewerbungen mit Lichtbild, Lebens-
lauf und Angabe des zuletzt bezogenen Gehaltes
bitten wir unter Off.-Nr. 320 an die Langener
Zeitung zu richten.

Für unsere hiesige Bezirksverwaltung suchen wir einen
zuverlässigen

Mitarbeiter(in)
als Sachbearbeiter in der Sozialversicherung.

Wir bieten günstiges Tarifgehalt und Beteiligung an unseren
sozialen Einrichtungen. Bewerbungen erbiten an

BEK **Barmer Ersatzkasse**
Langen, Bahnstraße 113

Wir suchen
1 Platzwart
(Ehepaar) zur Pflege unserer Ten-
nisplatz-Anlage im Oberlinden u.
Bewirtschaftung des Clubhauses.
Näheres bei:
Textilhaus Selroth
Friedrich-, Ecke Odenwaldstraße
Tennisclub 06 Langen

Wir suchen
1 kfm. Angestellte
für unsere Buchhaltung u. Mahn-
abteilung, Halbe Tage nachmitt.
HEGRO
Hess. Großhandels-Gesellschaft
Eichler o.H.G., Dreieichenhain,
Siemensstraße 3 - Telefon 8331

SERVIERERIN
gesucht für Wechselliecht.
Wildpark Sauerreich
E. HÖGER - Telefon 2113

Wir suchen per sofort:
Kontoristin
für Telefon und Büroarbeiten.
Wir bieten gute Bezahlung, 40-
Stunden-Woche, gutes Betriebs-
klima, Fahrgeldersatzung.
Metallwarenfabrik Rolf Rodehaus
Mosel-, Ecke Liebigstraße
(direkt am Bahnhof)

Suche zum 15. 3. 1966 für meinen Zwei-
Personen-Privat-Haushalt eine tüchtige
jüngere
Haushalthilfe
f. wöchentlich 3 Tage je 4 1/2 Std.
Angebote erbiten an:
Frau Marga Gräsel
Gartenstraße 56, Telefon 2879

Tüchtige
Weißbinder
gesucht.
Phil. Hch. Hörle
Malergeschäft
Langen - Gartenstraße 27



... dann kommen
Sie zu uns
Auto-Woitke KG Langen
Bahnstr. 52 Aug. Bebelstr. 17 Tel. 2471
Verleih an Selbstfahrer: auch VW Bus
Reparatur: auch Unfallschäden

Die Zeitungsanzeige
steht an der Spitze aller
Werbemittel!

Commerzbank Aktiengesellschaft, Fil. Neu-Isenburg
Offenbacher Straße 1, stellt ein:

Stenotypistinnen
für verschiedene Abteilungen

Expedient-Registrator

Neben leistungsgerechter Bezahlung bieten wir
gute Sozialleistungen und verbilligtes Mittag-
essen aus eigener Kantine.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbiten an unsere
Personalabteilung.

DIE **HESSISCHE LANDESBANK**
-GIROZENTRALE-
sucht

Telefonistinnen
Mitarbeiterinnen

zur Bedienung von einfachen Buchungs-
maschinen. Interessentinnen, die einen
anderen Beruf erlernt haben oder ausüben,
sich aber künftig einer Büro-tätigkeit zu-
wenden wollen, wird Gelegenheit zur Ein-
arbeitung gegeben.

Stenotypistinnen
Bürogehilfinnen

mit und ohne Fertigkeiten in Maschinen-
schreiben.
Buchhalter(innen)

Neben leistungsgerechter Bezahlung bieten wir gute Sozialleistungen,
verbilligtes Mittagessen in eigener Kantine, betriebliche Altersversorgung,
5-Tage-Woche.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften
und einem Lichtbild bitten wir schriftlich an unsere Personalabteilung zu
richten.
6000 Frankfurt 1
Jungb. Hofstr. 26 - Postschloßfach 3288
Fernruf: Sammel-Nr. 28641



**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und
Steuerberatungsgesellschaft**
im Zentrum von Frankfurt/Main
sucht

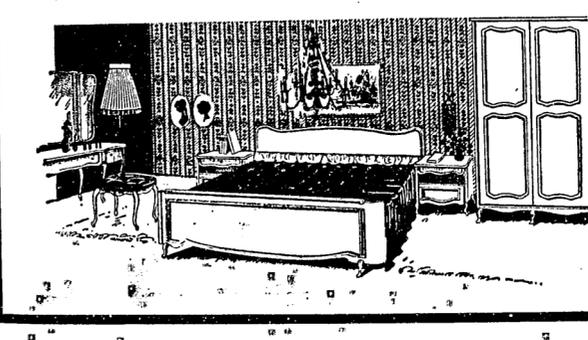
**Stenotypistin und
Maschinenschreiberin**
(auch Halbtagskräfte)

Wir zahlen 13 Gehälter, arbeiten 40 Stunden in
der Woche und gewähren einen Zuschuß zum
Mittagessen.

Wir wenden uns auch an ältere Damen, die daran
interessiert sind, innerhalb eines netten Mit-
arbeiterkreises auf Dauer eine interessante und
angenehme Tätigkeit zu übernehmen und nach
Ablauf einer gewissen Wartezeit eine Alters-
versorgung zu bekommen.

Angebote (mit Gehaltswunsch) erbiten unter Off.-Nr. 314
a. d. LZ od. Tel. Frankfurt/M. 280831

Kultiviertes Wohnen . . . ist etwas vom Schönsten auf
dieser Welt. Wer es sich leisten kann, solche Möbel um sich zu haben,
genießt ein besonderes Glück. Das Schöne ist, daß heute nicht nur die
„Hochfinanz“ Stilmöbel kaufen kann. (Vergessen Sie nicht, daß ge-
rade diese Möbel mit der Zeit eher wachsen als abnehmen.)



Möbel Müller
TELEFON Nr. 2560 und 4111 · NEU-ISENBURG · Frankfurter Straße 89
Samstag durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet.



Für unser modernes Kaufhaus, das wir noch vor Ostern in Langen
eröffnen, suchen wir

Verkäuferinnen
für ganze Tage, halbe Tage und zum Wochen-
ende Bewerber aus fremden Berufen werden
sorgfältig eingearbeitet.

Ferner suchen wir

1 Kraftfahrer
Der Bewerber muß im Besitz des Führerscheins
2. Klasse sein.

1 Lagerarbeiter

Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima, Einkaufsvergünsti-
gungen und gute Bezahlung.

Bewerber, die an einer Dauerstellung interessiert sind, bitten wir
um persönliche Vorstellung in unserem Büro, Langen, Walter-
Rietig-Straße 8 IV, zu folgenden Zeiten:

Sonnabend, den 5. 3., in der Zeit von 15 — 18 Uhr
Montag, den 7. 3., in der Zeit von 15 — 18 Uhr

Kaufhaus W&B
WEYRAUCH & BRAUN
607 Langen, Bahnstraße 101-103

Für Facharztpraxis in Langen wird
Arztshelferin
auch ohne Vorkenntnisse, für
habtags (Nachmittag) gesucht.

Off.-Nr. 264 an die Langener Zeitung

Verkäuferin
für sofort gesucht.
Spirituosens und Süßwaren
Baier
Langen, Südliche Ringstraße 182

Verputzer
bei überörtlicher Bezahlung ge-
sucht.
Möbl. Wohnung
vorhanden.

F. Lehr
Malermeister
Langen, Mühlstraße 27, Tel. 2185

Für unseren Kindergarten in der Flücht-
lingsvolkssiedlung des Landes Hessen
in Langen suchen wir zum 1. April 1966

1 Kindergärtnerin
als Kindergartenleiterin
Vergütung nach BAT, zusätzliche Alters-
versorgung u. sonstige Sozialleistungen.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis-
abschriften und Lichtbild an

Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband Hessen-Süd e. V.
Frankfurt/M., Münchener Str. 48

Wir suchen
Kraftfahrer
mit Führerschein Klasse 2 für
Gläsern- und Fernverkehr bei
besten Arbeitsbedingungen.

Kienast Spedition
Langen, Märfelder Landstraße 31
Telefon 7720-1

Zuverl.
Kraftfahrer
Kl. 2 für Kipper-Lastzug bei
gutem Lohn sofort gesucht.
Hch. Sehning 8.
Langen - Rheinstraße 8
Telefon 3545

Für das Zusammenstellen unserer elek-
tronischen Baueinheiten suchen wir noch
einige verantwortungsbewußte

Frauen od. Mädchen
für ganze Tage.

Wir bieten geeigneten Bewerbern gute
Bezahlung, zusätzliches Urlaubsgeld u.
verbilligten Mittagstisch.

Bewerber bitten wir, sich an unsere
Personal-Abteilung in Sprendlingen,
Robert-Bosch-Straße 32-38, Tel. 68971
zu wenden.

Heathkit Geräte GmbH

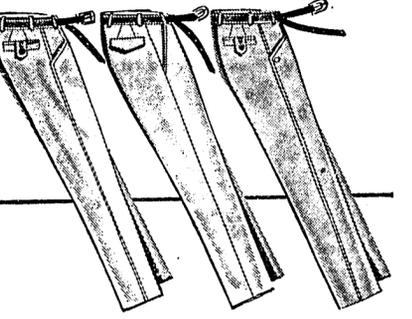
Elektro-Schweißer
und
Maschinen-Schlosser

zum sof. od. späteren Eintritt bei
gutem Betriebsklima und gutem
Lohn gesucht.
Mittagverpflegung in Langen n.
Dreieichenhain im PKW gegeben.

Homester
Dreieichenhain, Bahnstraße 16
Telefon 8 91 50
Bewerbungen werd. vertraul. behandelt



Ob „Madison“, „Twist“
oder „Kiel“, es gibt viele
modische Herrenhosen
- für jeden Geschmack
die Richtige - auch im
Preis. Dazu ein passen-
des flottes Hemd, und die
Freizeit kann beginnen.
Sie dürfen sicher sein,
daß Sie richtig und prak-
tisch angezogen sind!



MODE
aktuell
&
preiswert

WALLENFELS

DAS GROSSE HAUS FÜR TEXTIL UND MODE

Langen, Bahnstraße 120 · Telefon 2194

Für unsere Abteilungen auf dem Rhein-Main-Militärflughafen
suchen wir:

Köche
Küchen-Personal
Lebensversicherung, Fahrtkostenzuschuß,
Weihnachtsgeld

Vorstellung beim Personalbüro, Rhein-Main-Militärflughafen,
Montag - Freitag, 8 - 14 Uhr, bitte Ausweis vorlegen.
Telefon 699-6074

Überörtliche Bezahlung und Fahrtver-
günstigung bieten ich jungem strebsamen
Malergesellen
Dauerarbeitsplatz, ganzjährig.
Ebenso für Ostern 1966
Malerlehrling
gesucht.
GERNOT KELLER
MALERMEISTER
Neu-Isenburg, Bahnhofstraße 180.

Suche
AUTOSCHLOSSER, MECHANIKER,
HILFSARBEITER
für meine Werkstatt für Rasen-
pflegegeräte u. Motorsasenhäher
in Neu-Isenburg, Herzogstraße 76,
Tel. 2377. Bewerbungen an
L. C. KAHL
„Das Gartenfachgeschäft“
6 Frankfurt/M., Hasengasse 12
Telefon 282038, 284206

Zuverlässigen
Fahrer
für Lieferwagen zu günstigen Be-
dingunen spätestens zum 1. 4. 66
gesucht.
Carl Götz
Rollö- und Jalouiefabrik
6106 Erzhäusen, Industriestraße
Telefon 06150/446

Schreiner
gesucht.
W. PFAFF
Innenausbau
Langen, Hügelstraße 6

Rufen Sie uns doch einmal an, wir informieren Sie gern über
alle Einzelheiten, wenn Sie als

Buchhalter (in)
Stenotypist
Büroangestellte
in unserer Firma mitarbeiten möchten.

Verkürzen Sie Ihren Arbeitsweg, Sie verschaffen sich damit
mehr Freizeit.

R + K Werbung
Langen/Hessen, Wilhelm-Leuschner-Platz 21, Telefon 4407

Gehören Sie auch zu den 125-tausend „Pendlern“ nach Frankfurt ?

Warum wollen Sie weiterhin diese Umstände, wie Zeitaufwand, Fahrtkosten usw.
an sich nehmen?

Infolge der Ausweitung unserer Produktion von Niederspannungs-Serlengeräten und
der damit verbundenen Vergrößerung unserer Belegschaft suchen wir vorerst fol-
gende Mitarbeiter:

- Werkzeug-Konstrukteure**
- Vorrichtungs-Konstrukteure**
- Vertriebs-Ingenieure**
- Expediten**
- Kaufmännische Auftragsbearbeiter**
für unsere Vertriebsabteilung
- Steno-Kontrollistinnen**
- Mustermacher**
- Elektro-Mechaniker**
- Einrichter für Stanzerel**
- Lehrlinge als technische Zeichner(Innen)**
- Lagerarbeiter**
- Hilfskraft**
für leichte Büroarbeiten und Botengänge
- Frauen**
für leichte Montagearbeiten sowie für Arbeiten im Prüffeld und
in der Kontrolle

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung oder rufen Sie
uns an unter Langen 3775, App. 23.

CONTINENTAL ELEKTROINDUSTRIE Aktiengesellschaft
Niederspannungs-Serlengerätewerk
607 Langen (Hessen), Elisabethenstraße 30 - 52



GOTZENHAIN

Posaunen-Feststunde in Götzenhain

Der im Vorjahr gegründete evangelische
Posaunenchor in Götzenhain hatte am Sonn-
tagabend zu einer Feiertagsfeier in der evange-
lischen Gemeindehalle eingeladen. Dabei kom-
mendlich erwartet werden, daß er schon allein
ein „Programm“ gestalte. Sehr sinnvoll war
es darum, daß der evangelische Posaunenchor
aus Offenthal im wesentlichen die Feiertags-
stunde gestalte. Die jungen Bläser aus Göt-
zenhain übernahmen den Einleitungs- und
Schlußchor des Abends. Der sehr gute und
stimmlich bestens besetzte Chor aus Offenthal
hatte ein Programm zusammengestellt,
das in seinem geistlichen Teil durch Sätze
von Johann Sebastian Bach bestimmt war
und bereichert wurde durch zeitlich und art-
mäßig sehr nahe verwandte Sätze aus dem
17. Jahrhundert. Es wurde dabei wohlwollend
empfohlen, daß zu der Zeit noch weltliche
und geistliche Musik sich eng berühren. Vier
Menuette aus dem 17. Jahrhundert, ländlerisch
leicht und freudig bewegt, stimmten ein. Der
Choralsatz von Bach „Allein Gott in der Höch-
ste Ehr“ mit seiner barocken Lebendigkeit
schloß sich sinnvoll an. Eine Suite in 4 Sätzen
über einen alten Malentanz ließ mit seinen
betonten Tubaklängen die Freude des Volks-
tanzes empfinden. Durchaus moderne Verar-
beitungen - besonders auch der alten „Süd-
türler Hochzeitmusik“ - wurden durch ein-
strumentalbesetzung und den vorzüglichen
Können der Bläser gerecht.

Herr Pfarrer Lottes drückte seine große
Freude über das Zustandekommen des Abends
aus und dankte dem Leiter des Posaunen-
chors von Offenthal, Herrn Hopp, der zu-
gleich der Beauftragte für das Posaunenchor-
wesen für das gesamte Dekanat Dreieich ist,
sehr herzlich und in gleicher Weise dem Lei-
ter der Götzenhainer Bläseschar, Herrn
Stein, der keine Mühe scheut, die noch sehr
jungen Bläser voranzubringen. „Etwa 6000 DM
wurden für die Instrumente in Götzenhain
ausgegeben, 1000 DM spendete dafür allein die
evangelische Frauenhilfe, 1000 DM gingen von
der Landeskirche ein. Einzelspenden aus der
Gemeinde folgten - darunter eine von 500 DM
und zwar von einem Gemeindeglied, das nicht
zu den Releisten gehört - noch sind einige
Schulden zu decken. Wir hoffen, daß sie eben-
falls durch Spenden ausgehlichen werden.
Die Instrumente sind da. Auch ein Tiefbäl-
horn wurde beschafft, leider ist dafür kein
Bläser vorhanden. Ihr Jungen und Mädchen,
habt mit dem Blasen begonnen, einige haben
weiter bewegt ist und lernt, daß ein Blasen in
einem evangelischen Posaunenchor zum Lobe
Gottes und zum Aufbau der Gemeinde dienen
soll, der wird die Innere Haltung, den Fleiß
und den Willen aufbringen, die nötig sind,
damit die Leistungen immer besser werden.“

Jahreshauptversammlung der Sportgemeinschaft Götzenhain

Erfreuliche Bilanz
Jugend fehle und es im letzten Jahr nicht
möglich gewesen sei, die Feste und Wett-
kämpfe auf Kreisebene zu besichtigen.

Der Kassenbericht wies eine gesunde Kas-
senlage des Vereins nach, und dem jungen
Rechner Horst Seibert konnte für seine ge-
wissenhafte und vorzügliche Abwicklung der
Kassengeschäfte Entlassung erteilt werden.

Bei den Wahlen des Hauptvorstandes gab
es die Überraschung zu verzeichnen, daß der
langjährige zweite Vorsitzende Wilhelm Hun-
kel ausschied. Ihm wurde herzlich gedankt
für alle seine dem Verein so nützliche Arbeit,
und mit Beifall wurde aufgenommen, daß er
Hauptvorstand einfügte. Der Erste Vorsitzende
Wilhelm Kohl wurde in seinem Amt bestä-
tigt, obwohl er erklärte, es „könne jedoch nur
noch für ein Jahr sein.“ Als zweiter Vorsit-
zender rückte Kurt Rödel auf. Erster Rechner
bleib Horst Seibert, zweiter Rechner Franz
Pietsch. Erster Schriftführer blieb Karl Ar-
nold. Neu wurde in den Hauptvorstand als
zweiter Schriftführer Klaus Kohl gewählt.
Zweiter Revisor wurden Wilhelm Hunkel und
Helmut Müller. Revisoren sind Heinrich Frank
und Johannes Gückes. Inventarverwalter blie-
ben Max Engel und Wilhelm Gubatz und als
Hauptjugendleiter wurde Richard Hell neu
gewählt.

Dem vom ersten Schriftführer Karl Arnold
schon gewissenhaft und ausführlich geführten
„Protokoll“ über die Tätigkeit des Hauptvor-
standes konnte entnommen werden, daß die-
ser außerordentlich oft tagte und sehr inten-
siv arbeitete. Ihm ist es wesentlich zu ver-
danken, daß die baulichen Vorhaben so weit
vorgebracht werden konnten, und daß die
schwierige Zeit der Verpachtung des Wirt-
schaftsbetriebes und die damit verbundenen
Verhandlungen mit dem Hauptpflichter den
gegenwärtigen Stand erreichten. Sowohl Ar-
nold, als auch der zweite Vorsitzende Wil-
helm Hunkel betonten, daß die Verpachtung
weiterhin ins Auge zu fassen sei, weil das Zu-
sammenbringen von Kommissionen aus den
Reihen der Mitglieder immer schwieriger
werde.

Die einzelnen Spartenleiter berichteten von
erfolgreicher Aktivität im letzten Jahre. Sehr
optimistisch gab sich der Spartenleiter der
Abt. Fußball. Vom Gesang wurde festgestellt,
daß zwar die Leistungen sehr gut seien, daß
es aber an Nachwuchs fehle. Die Turner be-
richteten, daß zwar eine sehr große Anzahl
von Kindern turne, daß es aber leider an der

Interpunktion schwach

RD - Fachlich brauchbar, aber in der In-
terpunktion schwach, so etwa hatte ein Ar-
beitgeber eine Arzthelferin beurteilt. Das Ar-
beitsgericht Hamburg hat ihm aufgegeben,
aus dem Zeugnis den Satz zu entfernen, der
sich auf ihre ergänzungsbedürftigen Kennt-
nisse in der „Interpunktionstheorie“ bezog.

Das Arbeitsgericht vertrat den Standpunkt,
daß der Inhalt eines Arbeitszeugnisses unhe-
rechtlich verfälscht werde, wenn Leistungs-
mängel, die auf einem für das gesamte Lei-
stungsbild des betreffenden Berufes unerheb-
lichen Nebenhebel festgestellt worden wären,
im Zeugnis entscheidend hervorgehoben wür-
den. Der Arbeitgeber habe Anspruch darauf,
daß derartige Beurteilungen aus dem Zeug-
nis entfernt würden. (18. 1. 1965 - 6 Ca
435/64)

Arbeit zum Tariflohn ist zumutbar

RD - Ein Bauarbeiter, der bisher im Ak-
kordlohn gearbeitet hatte, nahm während
seines Kündigungsschutzprozesses keine an-
dere Arbeit an, weil er nicht zum Tariflohn
arbeiten wollte. Nach dem für ihn günstigen
Ausgang des Prozesses verlangte er von sei-
nem Arbeitgeber den Betrag, den er als Ak-
kordlohn erhalten hätte. Seine Rechnung ist
jedoch nicht aufgegangen, denn das Landes-
arbeitsgericht Düsseldorf hat ihm nur die
Differenz zwischen dem arbeitsvertraglich
geschuldeten und dem Tariflohn zugespro-
chen.

Der Arbeitnehmer - hat das Landesarbeits-
gericht entschieden - habe es höflich un-
terlassen, eine ihm zumutbare Arbeit anzu-
nehmen, denn die ihm angebotene Arbeit zum
Tariflohn sei für ihn nicht unzumutbar ge-
wesen. (5. 8. 1965 - Sa 212/65)

Grauenhafter Selbstmord

In Stuttgart hat sich eine 40 Jahre alte
Frau auf grauenhafte Weise das Leben ge-
nommen. Auf einer Baumwiese am Rande
des Vorortes Sillenbuch übergoß sie sich mit
Benzin und zündete sich selbst an. Anwohner
sahen sie als lebende, mehrerhob hrennen-
de Fackel über die Wiese laufen. Als die An-
wohner und die sofort alarmierte Polizei und
Feuerwehr zu Hilfe kamen, lag die noch
brennende Frau tot im Gras.

Bus-Unglück. Bei einem schweren Ver-
kehrsunfall auf der Autobahn Stuttgart -
München sind drei Menschen ums Leben ge-
kommen, etwa 40 wurden zum Teil schwer
verletzt.

Öffentliche Mahnung

Die an die Evang. Gesamtgemeinde Langen
zu entrichtende Ortskirchensteuer für das
Rechnungsjahr 1965 war am 31. 12. 1965 in
ihrer vollen Höhe nicht entrichtet worden.
Alle Steuerpflichtigen, die mit ihren Zahlungen
noch im Rückstand sind, werden hiermit auf-
gefordert, ihre Rückstände noch aus vorieren
Jahren, bis spätestens 15. März 1966, beim
Evang. Gemeindefiskus, Langen, Bahnstraße 46,
an den Zahltagen Montag bis Freitag in der
Zeit von 8 bis 12 Uhr zu entrichten, oder auf
Postcheckkonto Pfm. 63328, bzw. Konto der
Bezirkskasse Langen Nr. 2975 oder Konto
der Volksbank eGmbH Langen Nr. 6047, zu
überweisen.

Bei Nichteinhaltung muß gebührenpflichtige
Betreibung durch das Finanzamt erfolgen.
Gleichzeitig erinnern wir daran, daß die
1. Rate als Vorauszahlung für das laufende
Rechnungsjahr bereits am 15. 2. 1966 fällig
war. Es wird geheten, die Rückstände, sowie
die vorerwähnte Vorauszahlung bis zum 15. 3.
zu entrichten.

Evang. Kirchenvorstand Langen
als geschäftsführender Gesamtvorstand

Ämliche Bekanntmachungen

Die Entwürfe der nachstehend aufgeführ-
ten Bebauungspläne der Stadt Langen sind
von der Stadtverordnetenversammlung in
ihrer Sitzung am 25. 2. 1966 genehmigt worden.
Die Entwürfe und Begründungen liegen in
der Zeit vom 14. März 1966 bis zum 15. April
1966 im Rathaus der Stadt Langen, Wilhelm-
Leuschner-Platz 3-5, Haus B, Zimmer 5,
Stadtbauamt, öffentlich aus und können von
jedem Bürger während der Dienststunden
von 7 bis 15 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15 Uhr
bis 17.15 Uhr am Freitag bis 16.15 Uhr
eingesehen werden.

- 1. Bebauungsplan Nr. 10 „Linden“
- 2. Bebauungsplan Nr. 16 „Straße am
Steinberg“

Die öffentliche Auslegung des Bebauungs-
planes Nr. 10 „Linden“ wird wiederholt, weil
der Entwurf auf Grund zahlreicher Anregun-
gen und Bedenken gelegentlich der ersten
Öffnung vom 19. 7. 65 bis 20. 8. 65 ge-
ändert wurde.

Die öffentliche Auslegung dieser Behau-
ungspläne wird hiermit gemäß § 2 Absatz 6
BBauG mindestens eine Woche vor Beginn
der Öffnungstermin amtllich bekanntge-
macht.

Langen, den 2. März 1966
gez. Liebe,
Erster Stadtrat.

Satzung

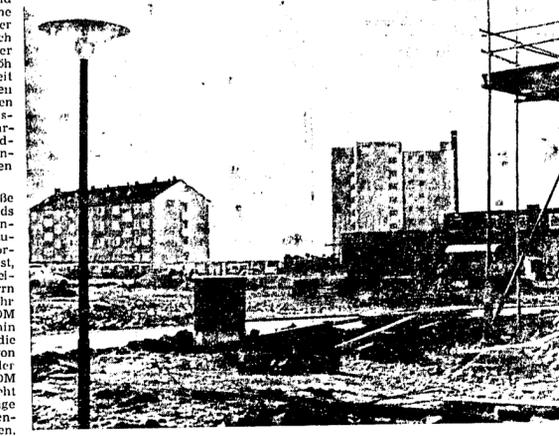
über das Tragen der Amtskette der Stadt
Langen

Aufgrund des § 5 in Verbindung mit § 51
Ziffer 6 der Hessischen Gemeindeordnung
(HGO) vom 25. 2. 1952 (GVBl. S. 11) in der
Fassung vom 1. 7. 1960 (GVBl. S. 103) wird
auf Beschluß der Stadtverordnetenversam-
lung vom 25. 2. 1966 folgende Satzung erlassen:

§ 1
Der Bürgermeister trägt bei feierlichen und
wichtigen Anlässen die Amtskette der Stadt
Langen.

§ 2
Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der
Bekanntmachung in Kraft.

Langen, den 28. Februar 1966
Der Magistrat der Stadt Langen
gez. Umbach, Bürgermeister



Egelsbach wandelt sein Gesicht. Im Osten der Gemeinde, die nun sieben-tausend Einwohner
zählt, entsteht ein neues Wohngebiet.

Von einem Traktor überrollt

Ein achtjähriger Schüler auf Hof-Güll bei
Gießen wurde auf der Landstraße auf einem
Fahrrad vom zweiten Anhänger eines Trak-
tors, der ins Schleudern geraten war, erfaßt
und überrollt. Er starb im Krankenhaus.

Urteile ... Urteile ... Urteile ...

Für einen Kraftfahrer, der an eine Kreuz-
ung gleichgeordneter Straßen so schnell her-
anfährt, daß er seiner Wartepflicht gegenüber
einem etwa von rechts kommenden Verkehrs-
teilnehmer nicht genügen kann, ist auch ein
Zusammenstoß mit einem von links kommen-
den ihm gegenüber wartepflichtigen Verkehrs-
teilnehmer voraussehbar. (Bayern, Oberstes
Landesgericht, Urteil vom 14. 7. 1965 = DAR
1965, 305)

Beim Auffahren auf den plötzlich auf der
Autobahn in einer Kolonne bremsenden Vor-
dermann spricht der Ansehensbeweis für das
alleinige Verschulden des Auffahrenden. Auch
ein Schadensausgleich wegen der Gefähr-
dungshaftung kommt nicht in Betracht. (OLG
Hamburg, Urteil vom 4. 3. 1965 = DAR 1965,
Seite 301)

Entschädigung für den vorübergehenden
Verlust der Gebrauchsmöglichkeit eines Kraft-
wagens (Nutzungsausfall) kann nicht bean-
sprucht werden, wenn das unfallbeschädigte
Fahrzeug durch ein Reservefahrzeug aus dem
eigenen Bestand ersetzt wird. (OLG Bremen,
Urteil vom 18. 8. 1965 = DAR 1965, 299)

Verkehrszeichen und Weisungen eines Poli-
zeibeamten entbinden den Kraftfahrer grund-
sätzlich nicht von der Pflicht, bei der Weiter-
fahrt in eigener Verantwortlichkeit zu prüfen,
ob die Fahrtrichtung tatsächlich frei ist. Aus-
nahme: wenn der Verkehr regeldienliche Poli-
zeibeamte einen Kraftfahrer oder eine bestimmte
Gruppe von Kraftfahrern unmissverständlich
zur Weiterfahrt auffordert und wenn der Poli-
zeibeamte gegenüber diesen Kraftfahrern den
besseren Überblick über die Verkehrssituation
hat. (OLG Frankfurt/Main, Urteil vom 23. 6.
1965 = DAR 1965, 331) (ADAC-Pressedienst)

DISCOUNT-MÖBEL-TRASS
Ffm. ZEIL 43 Tiefgeschoss - keine Schaufenster - gegenüber C&A - 70 Jahre Qualitätsmöbel

GESCHÄFTS-ÜBERNAHME
Am 1. März 1966 habe ich die
Fahrschule Stöckle
Langen, Kaplaneigasse 5
übernommen.
Ausbildung: Klasse III, IV, V.
Schulfahrzeug: Ford 20 M TS mit sportl. Knüppelschaltung.
Theor. Unterricht: montags und donnerstags von 19-21 Uhr.
Anmeldung jederzeit in der Fahrschule, Kaplaneigasse 5,
Telefon 2919
Um Ihren geneigten Zuspruch bittet
Werner Wegner
Langen, Friedrich-Ebert-Straße 23, Telefon 79161

Wir suchen zum 1. 4. 1966 für einen Mitarbeiter uns. Hauses
ein möbliertes Einzelzimmer
mit Badbenutzung. - Angebote an:
Langener Volksbank e.G.m.b.H.
Langen/Hessen, Telefon 3832 oder 4422

Modernes Konfirm.-Kleid Gr. 40, Neuw. DM 110, für DM 40 zu verkaufen. Thomas-Münzer-Straße 8

Wellblechdiele mit Kohleofen und Brause, fast neu, zu verkaufen. Telefon 71043

Holzbaracke 678 m, doppelwandig, als Wochenend- oder Gartenhäuschen bzw. Bauhütte etc. bestens geeignet, sofort auf Abbruch zu verkaufen. Albert Giesecke Egelsbach Brandenburger Str. 59

700 Glas Isar Lux. Bj. 83, 30 PS, TÜ 6/87, Liegesitze, 28 000 km, in bestem Zustand, zu verkaufen. Zink, Egelsbach Hlerr-Dunant-Str. 1

VW Export Bauj. 62, 43 000 km, Schiebedach und Rad-schutz. Annastraße 24

Fiat 500 günstig abzugeben. Telefon 2814

Kühlschrank mit Hilfsrädern abzugeben. Heinrichstraße 36

Gebrauchtes Kinderfahrad mit Hilfsrädern zu kaufen gesucht. Tel. Langen 81228

Simca 1000 GL Baujahr 64, 28 000 km, silbergrau, Abarth-Anlage, Radio, Gürtelreifen, 2 Spikes, Sportstoffdämpfer u. sonstige Extras, zu verkaufen. Anzusehen samstags. BP-Tankstelle Langen Frankfurter Straße

17 M Turnier Bj. Juli 64, 49 000 km, zu verkaufen, Anzusehen 17-19 Uhr und samstags. Grüfenhausen Frankfurter Str. 39

Fernseher zu verkaufen. Off.-Nr. 323 an die LZ

Autoverwertung ERHART An- und Verkauf von Unfall- u. Gebrauchtwagen sowie Gebrauchts-Ersatzteile-Verkauf.

Fabrikneuer Foto-Apparat Adox Golf 3, Neuwert DM 190,- f. DM 120,- zu verkaufen. Blumenstraße 5

Gummibaum 2,5 m, preiswert abzugeben. Telefon 7543

Sperrholz-, Span- u. Resopalplatten sowie Rohleisten aller Art. FARBEN-HÖRLE Rheinstraße 38

Suche PKW-Anhänger 11 u. O. Radke oHG 807 Langen Ostliche Ringstr. 20

Loyd 600 Kombi TÜ 6/87, viel Zubehör, f. DM 300,- z. verkaufen. Aschenbrenner Triftstraße 13

VW Export 58 zu verkaufen, gepflegt aus 1. Hand, TÜ bis 67. Holleufer Hagebuttenweg 7

Zentralheizungs-Kessel Koks u. Öl, 10 Jahre i. Gebrauch, 30 000 kcal, mit Ölbrenner (Gen. Elektrik 5 Jahre i. Gebrauch), und Wasserboiler, 200 Liter, für DM 300 u. Demontage abzugeben. Tel. 06074/7623

Guterhaltener VW Bj. 57, TÜ bis Mai 67, zu verkaufen. Bruchgasse 4

Überdacht bürgt für Qualität 44 Jahre

Fabrikation in Wohnraumleuchten mit die besten der Welt! Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen u. Wandleuchten

Ford 17 M P3, Bj. 62, 80 000 km, TÜ bis Febr. 1968, anzusehen bei Jäger Walt-Rietig-Str. 4

Wochenveranstaltungen Gemeindefaust der Stadtkirche Montag, den 7. März 19 Uhr: Jungmädchenkreis

Praxis Dr. Glock wegen Krankheit vorübergehend geschlossen

INSERIEREN bringt Gewinn!

Dr. med. Walter Otto Wieder Sprechstunden ab Montag, dem 7. März 1966

Architekturbüro in Langen, Karlstraße 25

Dipl.-Ing. Ewald Räuber Telefon 3103

Kochkurse Die Volkshochschule Langen führt gemeinsam mit der Stadtwerke Langen GmbH Kochkurse für Jungesellinnen, berufstätige Frauen, Jungesellen und Strohltwiler

Küchenschau - laufend Neueingänge bei Wilh. Sallwey MÖBEL UND EINRICHTUNGEN Langen, nur Wiesgäßchen 4, an den UT-Lichtspielen

Gesundes Herz entspannender Schlaf! Galama beruhigt Herz und Nerven und fördert so den gesunden Schlaf. Denn dieses Kräutertonikum hilft mit den Kräften der Natur, also zuverlässig und anhaltend. Viel wohler fühlen Sie sich, viel glücklicher und lebensfroher. Man merkt es Ihnen deutlich an.

zu WF-Preisen AEG-nova D, Waschvollautomat, 5 kg . . . 1339,- AEG-turna L, Waschvollautomat, 5 kg . . . 730,- Bauknecht WA 500, Vollautomat, 4,5 kg . . . 1098,- Bosch, Waschvollautomat, 4 kg . . . 1098,- Bosch T 50, 5 kg, mit Schonwaschgang . . . 594,- Bügelmaschinen mit Fußschaltung . . . 295,- All-Gasherd, 3 Flammen . . . 169,- Kohle-Belstellherd m. Geräterwagen, kompl. Öl-Ofen, 60 cbm, zweifarbig . . . 148,- Öltank, 550 Liter . . . 79,- Bosch-Kühlschrank, 130 Liter . . . 237,- Bauknecht-Kühlschrank TN 130 S, 130 Ltr. . . 247,- Bosch-Gefriertruhe, 250 Liter . . . 398,- 165-Liter-Gefriertruhe m. kleinen Fehlern . . . 89,- Wäscheschleudern, 3,5 kg, Bremsautomat . . . 79,- Staubsauger in allen Ausführungen ab . . . 79,- BBC-Hetzlüfter nur 39,- / Dampfbügeleisen nur 39,- Automatic-Bügeleisen nur 19,- / Toaster nur 19,- Heizdecken 19,- / Heizkissen 11,-

Washmaschinen-Fladung Sprenglingen, Frankfurter Straße 79

Neuapostolische Kirche 8. 3. 1966, 17 Uhr: Bibelstunde 8. 3. 1966: Bibelstunde fällt aus

Apothekendienst in Langen Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstagabend nach allgemeinem Geschäftsabschluss

Sarglager »Pietät« Gebrüder Möbeler Landstraße 27 • Telefon 71116 Überführungen

Bestattungsunternehmen »PIETÄT« Karl L. Daum Überführungen nach und von allen Orten Immer erreichbar. Alle Formalitäten. Langen, Fahrgasse 1, am Rathaus Anruf 3068 genügt

Plötzlich und unerwartet verschied heute früh mein herzenguter Mann, mein lieber Vater, Bruder, Pate, Onkel und Schwager

Zahnärztlicher Sonntagsdienst Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar. Notprechstunde von 11-12 Uhr 6. März Zahnarzt Ott, Nördl. Ringstr. 8

Ärztlicher Notfalldienst Sonnabend ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar 5./6. März Frau Dr. G. Hanke, Annastr. 2, Tel. 3740 Notprechstunde Sonntag 11-12 Uhr in der Praxis

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße Böhler-Ausgabe: Mittw. 14.30-16.30, Samstag 14-16 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 8. März 1966 (Reminiscere) Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dippel) Vorstellung von Herrn Pfarrer Dippel durch Herrn Dekan Vetter Predigttext: Lukas 22, 54-62 Lieder: 206, 292, 59, 420 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefani) Predigttext: Hebr. 5, 1-10 Lieder: 283, 65, 239, 288 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber) Predigttext: Hebr. 5, 1-10 Lieder: 69, 282, 61, 288 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Johannes-Kapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 14 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer) Predigttext: Hebr. 4, 16-5, 10 Lieder: 61, 288, 210, 275 Kollekte: Für dringende Einzelnotstände (Diakonisches Werk)

Wochenveranstaltungen Gemeindefaust der Stadtkirche Montag, den 7. März 19 Uhr: Jungmädchenkreis

Mittwoch, den 9. März 15 Uhr: Jungeschar für Mädchen 20 Uhr: 2. Passionsandacht in der Stadtkirche „Jesu letzter Abend“ (unter musikalischer Mitwirkung von Volker Blis, Oboe) anschließend Probe des Jungenchors

Donnerstag, den 10. März 15 Uhr: Jungeschar für Jungen 20 Uhr: Vortrag von Herrn Pfarrer Ernst Ludwig, Darmstadt, „Die Ehe findet alltags statt.“ (Siehe redaktioneller Teil) 20 Uhr: Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 Montag, den 7. März 14 Uhr: Probe des Jungenchors 20 Uhr: Probe des Kirchenchors

Mittwoch, den 9. März 18-18 Uhr: Kleiderausgabe für evangelische Familien, Straße der deutschen Einheit 4 20 Uhr: 2. Passionsandacht

Donnerstag, den 10. März 15 Uhr: Gruppenstunde für Mädchen (Johannesgemeinde) 17.30 Uhr: Gruppenstunde für Jungen (Johannesgemeinde)

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 Montag, den 7. März 15 Uhr: Jungeschar (8 bis 10 Jahre) 20 Uhr: Probe des Kirchenchors

Mittwoch, den 9. März 18 Uhr: Jungeschar 18.30 Uhr: Lateinpielschar 20 Uhr: Gemischter Jugendkreis Freitag, den 11. März 17.30 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung 18 Uhr: Mädchenkreis (13 bis 16 Jahre)

Neuapostolische Kirche Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst Mittwoch 20.00 Uhr: Gottesdienst

Apothekendienst in Langen Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstagabend nach allgemeinem Geschäftsabschluss

Zahnärztlicher Sonntagsdienst Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar. Notprechstunde von 11-12 Uhr 6. März Zahnarzt Ott, Nördl. Ringstr. 8

Ärztlicher Notfalldienst Sonnabend ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar 5./6. März Frau Dr. G. Hanke, Annastr. 2, Tel. 3740 Notprechstunde Sonntag 11-12 Uhr in der Praxis

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße Böhler-Ausgabe: Mittw. 14.30-16.30, Samstag 14-16 Uhr

UT Bühnen LANGEN TEL. 2888

Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten

Das Tagesgespräch in allen Großstädten der Welt: Die lustigste Komödie der modernen Filmgeschichte!

Ab Freitag - Montag täglich 20.30 Uhr Samstag 17.30 u. 20.30 Uhr Sonntag 14.30, 17.30 u. 20.30 Uhr 14.30 Uhr Jugendvorstellung Freigegeben ab 6 Jahren Preise der Plätze: DM 2,50, 3,- u. 3,50 Kinder DM 1,50 u. 2,-



2. Woche

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich als **Steuerbevollmächtigter** bestellt worden bin und meine berufliche Tätigkeit aufgenommen habe. Langen, den 25. Februar 1966 **Ludwig Krumb** Nordendstraße 3, Telefon 4749

„Mieslon“ ist alchahärrt gezeu **Bettflässen** Preis DM 3,90 - In allen Apotheken

Für Parties und gesell. Gesellschaften sind noch einige Tage frei in der Woche im **„Paradies“** Gaststätte auf dem Steinberg

Kochkurse Die Volkshochschule Langen führt gemeinsam mit der Stadtwerke Langen GmbH Kochkurse für Jungesellinnen, berufstätige Frauen, Jungesellen und Strohltwiler durch. Die Kurse finden am 7., 14., 21. und 28. 3. 66 statt. Pro Abend werden Gebühren in Höhe von 2,50 DM erhoben. Anmeldungen nur bei der **Stadtwerke Langen GmbH** Telefon 3805

Frühjahrsmodelle in großer Auswahl Neuanfertigung nach Ihren Wünschen **HERTHA** Modellhüte - Modewaren Langen, Wernerplatz 3 (neb. d. neuen Post) Ihr Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung Großer Parkplatz vor dem Haus

Volkssparverein Langen und Umgebung e. V. Unseren sehr geschätzten Mitgliedern und Freunden zur voll. Kenntnis, daß unsere **57. Gewinn-Auslosung** und Generalversammlung für das Jahr 1965 am Dienstag, dem 8. März 1966, 18 Uhr, in Langen in der Zweigstelle der Langener Volksbank e.G.m.b.H. am Wernerplatz neben dem Postamt II stattfindet. Die Auslosung steht unter notarieller Aufsicht. Der Gewinnplan sieht einen Betrag von DM 27 650,- vor und gliedert sich wie folgt:

1 Hauptgewinn	zu DM 500,-	DM 500,-
10 Gewinne	zu DM 100,-	DM 1 000,-
10 Gewinne	zu DM 60,-	DM 600,-
60 Gewinne	zu DM 50,-	DM 3 000,-
60 Gewinne	zu DM 40,-	DM 2 400,-
270 Gewinne	zu DM 20,-	DM 5 400,-
550 Gewinne	zu DM 10,-	DM 5 500,-
1850 Gewinne	zu DM 5,-	DM 9 250,-
2811 Gewinne		DM 27 650,-

Im Auslosungstopf befinden sich ca. 14 000 Sparkarten, so daß also praktisch auf jeden 5. Volkssparer ein Gewinn entfällt. Eine außergewöhnliche Gewinnchance! Interessierte Mitglieder sind freundlichst eingeladen, an dieser Auslosung und der Generalversammlung teilzunehmen.

Der Vorstand
gez. Alfred Oeder (Vorsitzender)

Lichtburg Tel. 2209
Freitag bis Montag Wo. 20.30, Sa. 18 u. 20.30, So. 16, 18 und 20.30 Uhr
LISELOTTE PULVER JEAN MARAIS
PULVERESS UND DIAMANTEN
Ein Farbfilm der großen Abenteuer! Urwaldjagd nach Diamanten! Abenteuer auf Breitengrad 0! Sensationen zwischen Himmel und Erde!
Ein Farbfilm mit internat. Besetzung! Liselotte Pulver - Jean Marais
Frei ab 12 Jahren
Freitag und Samstag 22.30 Uhr SPÄTVORSTELLUNG **Das düstere Haus** Ein Thriller Marke „Gänsehaut“! Ein Film für starke Nerven.

OGEMÄLE modernen Stils finden Sie bei **FARBEN-HÖRLE** Langen/Hessen Rheinstraße 38

Angebot der Woche:
Schweine-Rollbraten 500 g **4,80**
soft-Steak 500 g **5,70**
Pol. Gänsebrust 500 g **3,80**
Dörrfleisch 125 g **-,75**
la gebratene Hähnchen ¼ **2,75**

Metzgerei KLINGLER
Bahnr. 132 und Walter-Rietig-Str. 26
Telefon 38 18

GOBU Wochens-Tipp
3 Pullis (leichte Qualität) DM 2,70
Füllian Bahnhstr. 6 - Bahnstr. 123

Restaurant Waldstadion Langen/Oberlinden • Telefon 7 11 82
Heute Freitag, ab 20.15 Uhr **PREISSKAT** wie immer mit vielen schönen Preisen.
Morgen Samstag, ab 20.00 Uhr **TANZ** mit der beliebten BINGO-COMBO
Es ladet freundlich ein: Famille Gosselke

12 Kapellen in der heißesten Show des Jahres
Sonntag, 6. März, 15 bis 22 Uhr
Neu-Isenburg Turnhalle, Bahnhofstraße

TOURBAN REISEN „Gimm' Dir was Gutes“ zu sensationell niedrigen Preisen
Wir haben wieder **Schweißgeräte** Bohrmaschinen und Winkelschleifer z. T. weit unt. Preis abzugeben.
H. J. Kulow Industrievertrieb Frankfurt/Main Adalbertstraße 21a Tel. 334977 u. 773547
TOURBAN Reisebüro und Anstalt
REISEBÜRO K. BECKER 607 Langen Telefon 37 78

Fahrräder in allen Preislagen **Schneider** Dorotheenstr. 8-10
Flora-Torf Super-Manural Pilz-Torf Gg. Keim Siliane oHG Annastraße 18 Telefon 2109
Obstbäume Ziersträucher Koniferen sowie Rosen liefert geg. Bestellung Stiefel, Egelsbach Schillerstraße 1
Für Langen Erich Reichert Vierhäusergasse 7

WERNER WERBUNG 607 Langen/Hessen Nordendstraße 93 Ruf (06103) 4138
Autobeschäftigung Schilder-Plakate Lichtreklame Messerbau Siebdruck
Recht auf Selbstbestimmung auch allen Deutschen
Kundgebung und Gedenkfeier für die am 4. März 1919 Gefallenen. Es spricht Herr Dr. Heinz Kreuzmann, Mitglied des Bundestages, Wiesbaden, und Herr Bürgermeister W. Umbach, Langen. Der Orchesterverein Langen und die Jugendgruppe des Flüchtlings-Wohnheims wirken mit. Beginn 20 Uhr. - Eintritt frei.
Es ladet hierzu freundlichst ein die Kreisgruppe d. Sudetendeutscher Landmannschaft Offenbach, BvD-Ortsverband Langen/Hessen

Langener Zeitung



14 X 4410 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHEN

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsveröffentlichungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreislite Nr. 6. - Anzeigen aus dem Ausland sind gegen Aufpreis zu veröffentlichen. Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 19

Dienstag, den 8. März 1966

Jahrgang 18/56

LIEDERKRANZ
1889
LANGEN

Heute, 20.30 Uhr
Singstunde
im Vereinslokal Weingold.

Curverein
1862

Abt. Spielmanns
Am Sonntag, 6. 3. 1966
10 Uhr findet unsere
Quartals-
versammlung
im Gasth. „Zum Goldenen Löwen“ (Anthes) statt.

Der Abteilungsleiter
Vorstandssitzung
am Montag, 7. 3. 1966,
um 20 Uhr in der Ge-
schäftsstelle, Turnhalle

Abt. Handball
Freitag, den 11. März,
20 Uhr

Jahres-
hauptversammlung
in der Turnhalle. Um
zahlreiches Erscheinen
wird gebeten.

Sport- und
Sängergemein-
schaft 1889 e.V.
Langen

Abt. Fußball
Sonntag, den 6. 3. 66,
Meisterschaftsspiel
gegen Gernan Tempelsee.
Beginn: 13.15 Uhr. Mann-
schaft, 15.30 Uhr 1. Mann-
schaft.

Sonia
Heute 20 Uhr
Versammlung
im Clubhaus.

IFC

Sonntag, 6. März 1966,
Verbandsplatz gegen
FV 06 Spredlingen, 1.
Mannsch. 15.00 Uhr,
2. Mannsch. 13.45 Uhr.

1. K. K.
Schützenverein
Falke Langen

Freitag, den 4. März,
findet im Vereinslokal
„Zum Lämmchen“ eine
wichtige
Mitglieder-
versammlung
statt. Es ist dringend
erforderlich, daß alle
Mitglieder erscheinen.

Der Vorstand

**Obst- u. Gartenbau-
Verein Langen**

Jahres-
hauptversammlung
am Sonntag, 6. 3. 1966,
14 Uhr, im Lämmchen.
Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Entlastung des
Vorstandes
5. Vorstandswahl
6. Verschiedenes
7. Freireisung.
Um pünktliches Er-
scheinen wird gebeten.
Der Vorstand

**Polizei- und
Schutzhund**
1912 Langen

Am Samstag, 5. 3. 66,
wichtige
Monatsversammlung
um 19.30 Uhr im Ver-
einshaus, Dressurplatz.
Tagesordnung: Verant-
wortung 66, Schutz-
hundprüfung April 66

Sehr gut erhaltener
Kinderwagen
(Korb, Mod. 65) z. verk.
Im Sings 33 1.
Telefon 4142

Guterhaltene
Couch
umstuhelbar sehr
billig abzugeben.
Nördl. Ringstr. 18 111.

GLAUBENS- u. ZUCHTVEREIN
1898
LANGEN

Sonntag, 5. März 1966,
abends 20.30 Uhr
Hauptversammlung
im Gasthaus „Zum
Goldenen Löwen“,
Frankfurter Straße.
Um zahlreichen und
pünktlichen Besuch
bittet Der Vorstand

Der Vorstand

**LANGEN U. GEFLÜGEL- u. TIER-
KREIS LANGEN**

Monatsversammlung
Am Samstag, 5. 3. 66,
abends 20.30 Uhr, findet
im Vereinslokal
Gasth. „Zum Lämm-
chen“ eine Monatsver-
sammlung statt. Alle
Mitglieder und deren
Frauen sind hierzu
herzlich eingeladen.
Um zahlreichen und
pünktlichen Besuch
wird gebeten.
Der Vorstand

Der Vorstand

Jahrgang 1898/99
Trifft sich Montag, den
7. 3. 66, zur Beerdigung
von Georg Herth um
14.15 Uhr am Portal des
Friedhofes.

Jahrgang 1892/93
Wir treffen uns am
Mittwoch, 9. März, um
17 Uhr im Pfälzer Hof,
1. A. Hill

Jahrgang 1930/31
Alle Alterskollegen
und -kollegen treffen
sich am 9. März 1966
abends 20 Uhr bei dem
Alterskollegen Hans
Dütsch (Deutsches
Haus) zwecks 35-Jähr-
feier im Mai 1966. Der
Geld für die Feier ist
mitzubringen.
Die Einberufer

Jahrgang 1889/90
Mittwoch, 8. März 1966
17.00 Uhr, gemütliches
Beisammensitzen
im „Rebenstock“,
Rheinstraße 18.

**Wohnzimmer-
schrank**
2 m, 220,- DM; franz.
Kinderwagen
m. Matr. u. Baby-
tragetasche m. Matr.,
zus. 80,- DM z. verk.
Wargull
Gartenstraße 55

Beistellherd
(Junker u. Ruh),
Kohlebecken
Kinderklappstuhl
billig abzugeben.
Telefon 3651

2 Stück sehr gut erh.
**Federkern-
matratzen**
1 x 2 m, 4teilig, à 55,-
zu verkaufen.
Farnweg 53
Telefon 71497

Moderne
Truhe
zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 297 an die LZ

Weiß. Metallbett
m. Matr. z. 20 DM
zu verkaufen.
Fritzsche
Mühlstraße 66

35 Jahre, hier fremd,
wandert gerne. Wer
möchte sich anschlie-
ßen?
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 299 an die LZ

Blühende
Primula acaulis
f. Stein- u. Vorgärten.
Gärtnerin
Erich Siebert a.
Dieburger Straße 28
Telefon 4686

Zwergpudel
9 Wochen alt, schwarz
(bläulich), preiswert
zu verkaufen.
Telefon Neu-Isen-
burg (06102) 3556

Ihre Vermählung geben bekannt
Wolfgang Leiser · **Edith Leiser**
geb. Fröhlich
Freiburg Hegestraße 15
Kirchliche Trauung: Samstag, den 5. März 1966, 14.15 Uhr,
in der Johanneskapelle, Uhländstraße. — Feuer findet in der
Wilhelmsruhe statt.

Wir heiraten
Heinz Heim · **Heideloire Köhler**
Langen Flachsbuchstraße 20
am 5. März 1966 um 15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen.

HERZLICHEN DANK
für die mir zu meinem 90. Geburtstag erwiesenen Glück-
wünsche und Geschenke sage ich hiermit allen Verwandten,
Bekanntem und Nachbarn. Besonders danke ich Herrn Bür-
germeister Umbach für die überbrachten Gratulationen des
Herrn Ministerpräsidenten, des Herrn Landrat und der Stadt
Langen, sowie Herrn Pfarrer Stefanie für die Glückwünsche
der evangelischen Kirchenleitung.
Frau Marie Schneider Wwe.

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke an-
lässlich unserer Silberhochzeit haben wir uns sehr gefreut
und danken dafür sehr herzlich.
**Rudolf Christ und Frau
Maria geb. Söger**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer Ver-
mählung danken wir recht herzlich.
**Günter Schroth und Frau
Anni geb. Waupotisch**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen
u. Geschenke anlässlich unserer Silber-
hochzeit sagen wir hiermit unseren
herzlichsten Dank.
**Bernhard u. Hlanni Reekhaus
Gaststätte „Zum Feldberg“
Tausplatz 3**

Guterhaltene
Schlafzimmer
preisgünstig abzu-
geben.
Off.-Nr. 293 an die LZ

Guterhalt. moderner
Kinderwagen
mit Sportwagenersatz
zu verkaufen.
Optiker Oder
Bahnstraße 6
(Lutherplatz)

Neue moderne
Doppelbettcouch
umzugshalber preis-
günstig zu verkaufen.
Off.-Nr. 292 an die LZ

Guterhaltener
Wohnz.-Schrank
1,60 m, preiswert zu
verkaufen.
Birkenwäldchen 69

Elegantes schwarzes
Duchesse-Kleid
Gr. 44, zu verkaufen.
Darmstädter Str. 14

Dame
35 Jahre, hier fremd,
wandert gerne. Wer
möchte sich anschlie-
ßen?
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 299 an die LZ

Möbl. Zimmer
oder Leerrzimmer mit
Küchenzubehör zu
Mieten. Interessenten
bitte Dame zu ver-
mieten.
Off.-Nr. 316 an die LZ

Möbl. Zimmer
für Dame zum 15. 3. 66
zu vermieten.
Nördl. Ringstraße 75

Zum 1. 4. 66 zu ver-
mieten an kinderlose
Ehep. od. Erwachsene
3 Zimmer
Küche, Bad, Balkon u.
Abstellraum (Neubau).
Miete ca. 300,- DM.
Off.-Nr. 304 an die LZ

3 Zimmer
Kü., Bad, ZH, W.-W.,
Fm., Zoo-Nähe, gegen-
über in Langen zu
tauschen gesucht.
Off.-Nr. 291 an die LZ

Verkäufe
2-Fam.-Haus Ueberbach
2 x 3 ZW und 40 qm
Büro, gr. Garage für
4 Pkw. Öl-ZH, Bj. 58,
Grdst. 640 qm, erford.
50 000,- Preis 158 000,-
2-Familien-Haus
2 x 4 ZL, je 90 qm,
komf. Ausstattung, Öl-
ZH, Bj. 66. Garage.
Grundstück 540 qm,
schlüsselfertig, 193 000,-
Reihenhaus Egels-
bach, 6 ZL, Kü., Bad,
WC, 130 qm. Öl-ZH,
Garage 112 500,-
1-Fam.-Haus Mörfeld
4 ZL, Kü., Bad, WC,
70 000,-
Reihenhaus Langen,
4 ZL, Kü., Bad, WC, u.
2 ZL, Dusche, WC,
Hobbyraum, ZH
122 000,-
Reihenhaus Langen,
3 ZL, Kü., Bad, WC,
Hobbyraum, ZH
88 000,-
Eigentumswohnung
Langen, 3 ZL, Kü., Bad
WC, Balkon, 88 qm,
ZH 67 000,-
1-Fam.-Haus Waldort
3 ZL, Kü., Bad, WC,
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
ow, 3 1/2 ZL, Kü., Bad,
WC
170 000,-
Bungalow Nähe Lang-
4 ZL, Kü., Bad, WC,
100 qm 85 000,-
Bauplätze
Worfelden, 621 qm
à 27,50
Mörfelden, 836 qm,
zweigeschossig à 38,-
Bündel bei Vorkauf
Bungalow, ca. 500 qm
à 30,-
Darmstadt, 556 qm
à 72,-
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerk. 31 500,-
Langen, 860 qm, zwei-
gesch., fert. Straße u.
Anliegerk. à 52,-
Dreieichen, 2341 qm,
40 m Straße 150 000,-
Suche laufend Häuser,
**Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer** für vor-
gesch. Kunden. Ver-
käufer u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

Bauplatz
ca. 500 qm, in Langen
zu verkaufen.
Off.-Nr. 296 an die LZ

Bauplatz
für 2-Familien-Haus
von Privat gesucht.
Angebote mit Preis-
angaben unter Offent-
Nr. 318 an die LZ

Baugrundstück
in Langen od. Umgeb.
gegen Barzahlung ge-
sucht.
Off.-Nr. 308 an die LZ

Bauplatz
in Langen, 657 qm
(5 Garagen) zu
verkaufen.
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 301 an die LZ

Südd. Ehepaar
65/54 J., pens. Beam-
ter, sucht für Gemein-
schaft. Ausflüge gleiche Part-
ner.
Angebote unt. Offent-
Nr. 314 an die LZ

**Bekommen Sie nicht das
2. und 3. Programm?**
Rufen Sie 30 18 an!

Kater
weiß mit grau getigert,
in der Heinrichstraße
aufgefunden. Näheres
erbitet
Tierschutzverein
Langen
Goethestraße 102
Tel. 2917 oder 2944

Haus
(auch Altbau) mit
Grundstück in Langen
zu kaufen gesucht. An-
gebote unter Off.-Nr.
182 an die Lang.-Zig.

Einfamilienhaus
in Egelsbach, 80 qm
Wohnfl., ZH, Garage,
ca. 850 qm Garten, zu
verkaufen. Angebote
erbeten unt.
Off.-Nr. 321 an die LZ

2-Familien-Haus
in gut. Zustand, Bar-
kapital vorhanden.
Off.-Nr. 290 an die LZ

2-Zi.-Wohnung
mit Bad in Langen,
Egelsbach od. Spreng-
lingen von jg. Ehepaar
gesucht. Miete bis DM
150,-. BZK möglich.
Angebote an
Tschur, Langen
Wall-Richtig-Str. 2

Garage
zu vermieten.
Heinrichstraße 35

**1 möbl. Zimmer, ZH,
Badbenutzung, Ober-
boden, 100,-
1 möbl. Zimm., Langen
Zentralheiz., 100,-
Möbl. Appartement in
Oberlinden, mit Bad
DM 180,-
2 möbl. Zimmer, Ober-
boden für Herrn à
90,-, 90,-, 150,- in
einem Hause.
1-Zimmer-Wohnung,
34 qm Sprendl, 200,-
2-Zimmer-Wohnung,
55 qm Sprendl, 285,-
3-Zimmer-Wohnung,
Sprendl, 70 qm 370,-
4-Zimmer-Wohnung,
Langen, 430,-**

Verkäufe
1-Fam.-Haus, Egels-
bach, 4 ZL, Kü., Bad,
WC, 120 000,-
2-Fam.-Haus, Waldort
2x3 ZL, Küche, Bad,
1x2 ZL, Küche, Gar-
ten u. weitere Räum-
lichkeiten, 110 000,-
2-Familien-, Mörfel-
den, 70 000,-
Komf. Reihenhaus,
6 ZL, Kü., Bad,
WC, Balkon,
Terrasse, Öl-ZH,
Garten, Garage,
112 500,-
Komfort-Reihenhaus,
Sprendl, 4 ZL, Kü.,
Bad, ZH, Z. Z. ver-
mietet DM 90 000,-
Reihenhaus, Drei-
eichenhain 105 000,-
Bungalow, 4 ZL, Kü.,
Bad, ZH, Garten,
Anzahl, DM 40 000,-
Großes Geschäftshaus
in Erbshausen, Wohn-
fläche ca. 200 qm,
Garten 1800 qm, mit
Nebengebäuden, DM
110 000,-
Villa in Frankfurt/M.,
14 Zimmer, leer, er-
forderl. bar 190 000,-
Bauplatz in Egelsbach,
860 qm, à DM 35,-
Bauerwartungsland
Riftenthal, vorseh. für
Bungalow, 1300
qm à 22,-
Bauerwartungsland
Langen, Preisverein-
bunden, 1000 qm,
Industriegebiet in
Langen, à 30,-
Suche dringend Woh-
nungen, Bauplätze,
Häuser all. Art i. vor-
gesch. Gebieten. Ver-
käufer und Ver-
mieter entstehen
keine Kosten.

PROFELD
Immobilien und
Versicherungen
LANGEN
Dresdener Str. 6
Telefon 7114

Junger Mann sucht
möbl. Zimmer
Off.-Nr. 310 an die LZ

Lückes eigener Stil

Johannes Curth, Bonn
Der Kenner der Bonner Szenerie weiß, daß der derzeitige Bundesinnenminister Paul Lücke nicht zur ersten Garnitur der CDU-Partei gehörte, sondern die Begabung aufweist, sich schnell und gründlich in eine Sachverhalte einzuarbeiten und in ihr hoch- und stichfest zu sein. Es gibt nicht wenige Beobachter, die in Lücke sogar einen potentiellen Bundeskanzler sehen und seine Zurückhaltung und persönliche Bescheidenheit bedauern. Interessanterweise hat der CDU-Politiker auch unter den Sozialdemokraten so manchen Freund. Hierin liegt eine große Chance für die derzeitige Bundespolitik, als er seinem früheren Wohnungsbau- und Minister für Inneres anvertraute.
Innerhalb kurzer Zeit entwickelte Paul Lücke einen eigenen — um nicht zu sagen: eigenwilligen — Stil. Es begann damit, daß er zu Grenzsicherungsmaßnahmen der Ge-
werkschaftsbundesvertreter des DGB das Gespräch einbezog und mit dem Verstand und Notstandsverfahren suchte. Vor wenigen Tagen fand die erste diesbezügliche Konferenz im großen Rahmen statt, weitere Kontakte folgen.
Lücke hat einen großen Wert auf die Innenministerie gelegt, die die Sozialdemokraten in der Bundesregierung jedes Notstandssetzung zu Fall bringen, das der verfassungsändernde Mehrheit bedarf. Paul Lücke rechnet sich selbst dem „Arbeitsnehmerfrage“ unserer Parlamentarier zu, und da er jeder ideologischen Bindung widersteht und pragmatisch an seine Aufgaben herangeht, erscheint es ihm nicht als politische Taktik, sondern als Selbstverständlichkeit, daß er die Gewerkschaften soweit wie möglich an der staatlichen Entscheidungsfindung beteiligt.
Lückes Stil mag für die Bundesregierung eine politische Chance darstellen. Es wäre doch zu wünschen, wenn die Gewerkschaften begriffen, daß der gegenwärtige Bundesinnenminister sich für sie eine Chance bietet. Man sollte auf beiden Seiten die Argumente nicht überbieten, die gegen Paul Lückes Methoden vorgebracht werden; denn bei aller Respektierung der Arbeitnehmervertretungen dürfen sie nicht zu einer Art Superparlamentarismus der obersten Kontrollinstanz für die deutsche Sicherheitspolitik werden. Eine Ausweitung unserer Verfassung müßte die Folge sein. Eine zu große Rücksichtnahme auf die Gewerkschaften, so befürchten manche Kritiker, könnte zudem dazu führen, daß der Kampf gegen den zahlenmäßig geringen Rechtsradikalismus in der Bundesrepublik übertrieben forciert wird, während man die Gewerkschaften mit Samthandschuhen anfäßt. Wer Paul Lücke für die Gewerkschaften unbegründet sind. Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß sie existieren.
Wenn die Bereitschaft zur Zusammenarbeit einseitig auf der Bundesinnenminister be-
schränkt bleiben sollte, weil die Gewerkschaften zwar zum Diskutieren und Kritisieren bereit sind, aber keine Mitverantwortung übernehmen wollen, dann wird die Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaften und Staat nicht zu Stande kommen. Die Gewerkschaften müssen bereit sein, die Verantwortung für die Entscheidung der einzelnen Gemeinden überlässe.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Die Wahlen in Österreich:
Die am Sonntag mit Spannung erwarteten Nationalratswahlen in Österreich brachten die Österreichischen Volkspartei (ÖVP) des Bundeskanzlers Klaus einen überraschenden Erfolg. Sie erhielten im neuen Parlament 86 der 165 Sitze, die absolute Mehrheit. Die Sozialisten, die die Regierung gebildet hatten, erhielten 74 Mandate. Die Freiheitliche Partei hatte im alten Parlament acht Sitze. Die Wahlbeteiligung betrug 96 Prozent. Mit ihrem Wahlsieg hat die ÖVP eine tragfähige Regierungsmehrheit erlangt. Seit Ende des Zweiten Weltkrieges hatten die ÖVP und die Sozialisten in einer großen Koalition zusammen gearbeitet. Die ÖVP hatte die Regierung geführt, die Sozialisten die Opposition. Die Wahlen ein halbes Jahr vorverlegt wurden.
Leipzig: Frühjahrsmesse
Am Wochenende begann in Leipzig die Frühjahrsmesse, an der 10 000 Aussteller aus 14 Ländern teilnehmen. Der frühere Zonenhandelsminister Beckow phrasenlos über die „DDR“ in diesem Jahr eine günstige Entwicklung und wies darauf hin, daß der Außenhandelsumsatz der „DDR“ 1965 um fünf Prozent gestiegen sei. Für 1966 werde eine Steigerung um den gleichen Prozentsatz erwartet. In einer Rede, die frei vor den Angriffen gegen die Bundesrepublik, setzte



Großen Zulauf hat ein deutsches Krierteam, das im Krankenhaus der algerischen Stadt Annaba, einst Bone, arbeitet. Während bei den Russen oft Betten leerstehen, müssen die Deutschen schon Wartelisten für ihre Patienten anlegen.

Neue Passierschein-Übereinkunft unterzeichnet

Das neue Passierschein-Übereinkunft unterzeichnet
Die Westberliner können zu Ostern und Pfingsten wieder ihre Verwandten im Ost-Berlin besuchen. Am Montagvormittag wurde in Ost-Berlin eine neue Passierschein-Übereinkunft unterzeichnet, die bis zum 30. Juni dieses Jahres gilt. Durch das neue Abkommen, dem vierten seit Weltanbruch 1945, wird der Status von Berlin nicht beeinträchtigt. Die neue Übereinkunft, die die Passierschein-Übereinkunft abgibt, geht hervor, daß für Mitte Mai neue Gespräche mit Ost-Berlin vorgesehen sind.
Der Besuchsauftrag zu Ostern geht vom 7. bis zum 20. April, der Besuchsauftrag zu Pfingsten vom 23. Mai bis 5. Juni. Die Passierscheine können in den 16 Westberliner Passierscheinstellen vom 14. bis 26. März beantragt werden. Ausgegeben werden sie bis zum 28. März bis 2. April. Die Passierscheinstelle für dringende Familienangelegenheiten bleibt bis 30. Juni 1966 geöffnet.
Kanadischer „Starfighter“ im Schwarzwald gelunden
Der seit Freitagabend vermisste kanadische Pilot vom Typ „Starfighter“ ist am Montag am Rinken, vier Kilometer westlich von Hinterzarten im Schwarzwald, gefunden worden. Waldarbeiter fanden die Trümmer des vom kanadischen Luftstützpunkt gestarteten „Starfighters“. Der Pilot, der mit Schulerarzt ausgestattet war, hing in der Nähe des Wracks tot in den Ästen einer Fichte.
Bonn bemüht sich um die Araber
Die Bundesregierung hat den arabischen Staaten durch ihre Schlichterarbeiten mitteilen lassen, daß sie es begrüßen würde, wenn die diplomatischen Beziehungen wieder aufgenommen werden könnten. Es wird angenommen, daß die Außenminister der arabischen Länder sich am Wochenende mit dieser Frage beschäftigen werden. Sie bereiten die Konferenz der Staatsoberhäupter und Ministerpräsidenten der Mitglieder der arabischen Liga vor, die am 14. März in Kairo beginnt.
Schwere Verluste für Nordvietnam
In dreitägigen heftigen Kämpfen haben amerikanische Marineinfanteristen und südvietnamesische Truppen das 21. Nordvietnamesische Regiment bei Quang Nhai aufgefunden und den damit bisher größten Erfolg im Krieg gegen die Kommunisten erzielt.
Nach der Eroberung des Regimentsgefechtsstandes der Nordvietnamesen sollen 333 tote Gegner gezählt worden sein. Die wirklichen Verluste der Nordvietnamesen wurden aber höher geschätzt. Die Marineinfanteristen erbeuteten sämtliche Papiere des Regiments. Die Überreste der nordvietnamesischen Einheit zogen sich in den Dschungel zurück.
Zwei Seelfenzeuge sind am Sonntag in der Nähe von Köln zusammengestoßen. Der Pilot eines der Flugzeuge wurde getötet, der andere wurde verletzt.

Entmündigung der Gemeinden?

Dr. Lindner (CDU) kritisiert das hessische Raumordnungsprogramm
Die Gemeinden ihre Pläne nur im Rahmen der Landes- und Regionalplanung entwickeln können. Die Gemeinden können die Vorstellungen der oberen Planträger nicht gründend durchkreuzen, sie sollten aber nicht durch die Landes- und Regionalplanung geschaffen Gerippe mit Fleisch füllen.
Leider wird immer wieder der Unterschied zwischen Raumordnung und örtlicher Flächennutzungs- beziehungsweise Bauleitungspläne verwischt. Ein regionaler Planungsverband der auch über die örtlichen Flächennutzungspläne der Gemeinden entscheidet führt dazu, daß gegen den Willen einer Gemeinde über deren Areal verfügt werden könne. Die Gemeinden werden nicht praktisch zum Befehlspflanz einer nicht unmittelbar gewählten Plankommission. Dieses Verfahren hält Dr. Lindner deshalb für sehr bedenklich, weil es das Prinzip der demokratischen Verantwortung der Parlamente untergräbt. Indem ein einzelner Planungsverband nur einem unmittelbar gewählten Parlament zusteht, auf eine anonyme, nicht unmittelbar parlamentarisch verantwortliche Körperschaft übertragen wird, verliert die Gemeinde ihre demokratische Verantwortung. Die Entscheidung über die Flächennutzungspläne der Gemeinden sollte, hier liegt die Gefahr einer Entmündigung der gemeindlichen Selbstverwaltung vor, denn die Planungshoheit über die Gestaltung des Gemeindeinneren müßte den Gemeinden vorbehalten bleiben. Allerdings wer-

Die Flugzeugkatastrophen in Japan

Unruhe und Bestürzung haben die Serien der Katastrophen im Luftverkehr in Japan in aller Welt ausgelöst. 138 Tote in sechs Stunden, 321 Tote in vier Wochen, forderten die Flugzeugunfälle allein bei Tokio. Dem ersten schweren Unglück, dem Absturz einer Boeing 727 der All Nippon Airways, folgten am 4. Februar über der Bucht von Tokio, und der mifglückten Landung einer „DC 8“-Düsenmaschine der kanadischen Luftverkehrsgesellschaft CPA am Freitag auf dem Flughafen von Tokio war am Samstag der Absturz einer „Boeing 707“ der britischen Luftfahrtgesellschaft BOAC am Fudschijama gefolgt. Am Samstag kamen 124 Menschen ums Leben, am Freitag waren es 64, am 4. Februar 133 gewesen.

Adenauer reist heute nach Paris

Der CDU-Vorsitzende Adenauer reist heute nach Paris, wo er am Donnerstag mit Staatspräsident de Gaulle zusammentrifft. Durch die jüngsten französischen Vorstellungen über die Integration der Nato und die angekündigte Unterzeichnung der französischen Truppen in der Bundesrepublik unter der Bedingung, daß die Befehlsgewalt erhält der Besuch große Bedeutung.

Ein neuer Jahrgang rollt ...

Seit die ersten vorfrühlingshaften Sonnenstrahlen in unsere Straßen blinzeln, sind sie plötzlich da — viele Kinderwagen, die von strahlenden Omis oder glücklichen Müttern geschoben werden, neben denen stolze Väter gehen.

Der neue Jahrgang rollt daher ... Zum erstenmal erlost er einen Vorfrühling, noch gut eingemummt und natürlich sorgsam in Betten verpackt. Aber der Jahrgang ist da, viele kleine Erdbeeren unserer Stadt, die in den dunklen Herbst- und Wintermonaten das Licht der Welt erblickten und ihre ersten Lebenswochen daheim im Körbchen verbrachten. Jetzt melden sie sich, und wenn sie nicht gerade mit dem Dämmchen im Mund seidig satt schlummern, lassen sie ihre Stimmchen erklingen und kitzeln munter drauflos. Noch kann man die winzigen Buben und Mädchen nur in der Mittagssonne spazierenfahren, aber wie lange wird es dauern, dann rollen am Vormittag und Nachmittag durch die Anlagen unserer Stadt wieder die Kinderwagen, modernste Gefährte meist und ebenso schnittig wie die Automobile neuester Bauart. Und drinnen wachsen die kleinen Wesen heran und blinzeln keck und noch unberührt von den Sorgen der Alltagswelt.

Ein neuer Jahrgang rollt durch unsere Stadt — wir wollen ihn freundlich willkommen heißen!

WIR GRATULIEREN ...

Herrn Franz Hohnel, Wilhelm-Busch-Straße 7, zum 82. Geburtstag am 10. 3.
Frau Rosina Adamek, Bahnstraße 123, zum 83. Geburtstag und Frau Ernestine Feil, Königberger Straße 9, zum 79. Geburtstag am 11. 3.
Herzlichen Glückwunsch zum neuen Lebensjahre entbietet auch die LZ.

Jahrgang 1892/93 trifft sich am Mittwoch, dem 9. März, 17 Uhr, im Pfälzer Hof.

Abräumung eines Gräberfeldes auf dem städtischen Friedhof

Das Reihengräberfeld auf Abteilung I des städtischen Friedhofes, auf dem sich die Gräber von der Zeit von 1934 bis Januar 1936 befinden, wurde vom Magistrat der Stadt Langen zur „Räumung, aufgräufen, Die, Ruhezeit für diese Gräber, die nach den Bestimmungen der Friedhofordnung 50 Jahre betragt, ist abgelaufen. Die Angehörigen sind verpflichtet, Gräberzeichen und -einfassungen bis zum 1. Oktober 1966 zu beseitigen. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, wird die Kosten für die Beseitigung der Gräberzeichen und -einfassungen sowie die Kosten für die Räumung entstehenden Kosten bei ihm einzuhalten.

Personalratswahlen im Rathaus

In den Personalrat der Stadtverwaltung wurden gewählt: Stadtoberinspektor Wilhelm Neubecker, die Angestellten Werner Sowa u. Johann Helfmann, Stadtoberinspektor Karl Zängerle, Schlosser Hans Georgi, Gärtner Gerd Maivald und der Kraftfahrer Horst Traser. Dem Personalrat des Polizeiamtes gehören an: Kriminalhauptmeister Hans Jäkel und die Polizeimeister Wilfried Reitz und Ewald Klübenspies.

In ein Fahrrad gelaufen

In der östlichen Rathauskurve lief am Sonntag ein Fußgänger in ein Fahrrad. Der Passant kam zu Fall und wurde am Kopf verletzt.

Der 90. Verkehrsunfall in diesem Jahr

wurde am Montag von einem unbekanntem Autofahrer verursacht, der einen in der Baggasse abgestellten Personenzug anfuhr und erheblich beschädigte. Der Kraftfahrer beging Unfallflucht. Die Polizei bittet um Hinweise.

Auf Diebeszug gestellt

Nachdem mehrmals aus den auf dem Jahnpfatz abgestellten Postfahrzeugen nachts Benzol abgezogen worden war, setzte die Stadtpolizei dort Sonderstreifen ein. Sie entdeckten am Samstag bei einer Kontrolle einen Personenzug, der hinter den Postauto versteckt worden war. In dem Auto saßen zwei junge Männer aus Langen und Erzhause. Sie hatten fünf leere Benzinkanister, Gummischläuche, Radios, Verbandkästen und andere Dinge bei sich, die in Kraftfahrzeugen mitgeführt werden. Die beiden gestanden bei der Vernehmung, früher bereits aus dem Postwagen Benzol abgezogen zu haben. Der Personenzug und der Führerschein des einen Täters wurden von der Polizei sichergestellt. Voraussichtlich wird das Auto eingezogen, weil es zu einer Straftat benutzt worden ist.

Feuermelder eingeschlagen

Dank der Aufmerksamkeit einer jungen Frau aus der Hugelstraße wurden drei junge Burschen überführt, die einen Feuermelder eingeschlagen hatten. Zuvor hatten sie an den Fensterläden der jungen Frau gerüttelt. In der Hugelstraße konnten die Täter gestellt werden. Es handelt sich um Saubrückener. Sie gestanden die Tat.

Mit fremdem Fahrrad unterwegs

Ein Einwohner, dem im Januar sein Fahrrad gestohlen worden war, entdeckte am Freitag wieder sein Rad, das von einem Mann aus der Elisabethenstraße gefahren wurde. Er gab an, das Rad habe längere Zeit vor seinem Haus gestanden. Da ihm sein Fahrrad entwendet worden sei, habe er verschiedentlich das fremde Velo benutzt.

Autodiebstähle

Einem Egelbacher wurde vor einigen Tagen sein Personenzug gestohlen. Beamte der Langenpolizei stellten den Diebstahl fest. Der Fahrer wurde in der Nähe des Sprenglagers Selwimbades. In der Nähe des Autos standen ein Mann aus Groß-Gerau und ein Langener, der der Langener Stadtpolizei schon verschiedentlich wegen Diebstählen aufgefallen war.

Am Freitag wurde in der Wilhelm-Busch-Straße ein Kombifahrer entwendet. Es wurde am Sonntag in der Karlstraße wieder gefunden.

Zu viel „getankt“

Erheblich betrunken torkelte am Freitag ein Langener auf der B 3 herum. Kraftfahrer beschränkten sich über den Mann, der den Straßenverkehr durch sein Verhalten erheblich gefährdete und außerdem einen Leitpfahl herausgerissen und auf die Fahrbahn geworfen hatte. Der Betrunkenen mußte sich eine Blutprobe unterziehen. Die Polizei erstattete gegen ihn Strafanzeige.

Auch alte »Autohasen« müssen lernen

Interessanter Diskussionsabend beim Langener Automobil-Club

„Aus der Praxis — für die Praxis“ berichtete Fahrlehrer Herbert Schwarz bei einem Clubabend des Automobil-Clubs Langen (ACL) im Café Krone. Schwarz stellte die kühne Behauptung an den Beginn seiner Ausführungen, daß etwa 80 Prozent der langjährigen Führerscheinbesitzer müßten sie noch einmal eine Prüfung machen — in der Theorie durchfallen würden. Sehr schnell mußten die „alten Hasen“, die anfangs entsetzt Einspruch erhoben hatten, feststellen, daß diese Behauptung von der Wirklichkeit nicht sehr weit entfernt war. Der Vortragende erklärte, daß nun, da die Bundesrepublik dem internationalen Abkommen beigetreten sei, wahrscheinlich zum 1. Januar 1967 eine neue Straßenverkehrsordnung herausgebracht werden müsse. Dies habe auch manche Änderung und Neuerung in den Verkehrsschildern zur Folge. Der Referent erläuterte anhand von Bildtafeln die zur Zeit gültigen Verkehrs- und Gebotszeichen und gab Aufschluß darüber, wie die Schilder — dem internationalen Vorbild angepaßt — in Zukunft nach der Neuregelung aussehen werden.

Eine einschneidende Veränderung werde es bei der Regelung im Kreisverkehr geben; die Bundesrepublik sei noch das einzige westeuropäische Land, in dem der Kreisverkehr Vorfahrt habe, nach der neuen Straßenverkehrsordnung gelte dann die Vorfahrtsregelung rechts vor links. Außerdem werde das Bundesstraßen-Nummerschilde nur noch ein Hinweiszeichen ohne Einfluß auf die Vorfahrtregelung sein.

Schwarz erläuterte den neuen internationalen ACL-Mitgliedern die Einteilung der Führerschein-Klassen, was einen der Zuhörer zu der erstaunten Frage veranlaßte: „Kann ich wirklich mit meinem Führerschein Klasse 3 einen Lastkraftwagen mit 7,5 Tonnen zulässigem



Ein echter Erfolg für den TV Langen

Leichtathleten kommen groß heraus

Bei den Kreis-Waldlaufmeisterschaften des Kreises Darmstadt am 5. März konnten die Leichtathleten des TV 1862 drei 1. und zahlreiche 2. und 3. Plätze belegen und erwiesen sich dabei als eine würdige Konkurrenz für den Darmstädter Großverein ASC.

Klaus Müller wurde in der Zeit von 3:43,2 Minuten über 1000 m bei der Klasse der A-Schüler Sieger. Einen hervorragenden Doppelpoker gab es für den TV bei der weiblichen B-Jugend: Ingrid Rothe wurde Erste in 4:03,6 min. über 1000 m, und Zweite wurde Ulrike Dittmann in 4:13,8 min. über 1000 m. Aber auch die männliche B-Jugend enttäuschte über 2000 m nicht. Hier wurde Dieter Härtl 1. Sieger in 7:42,6 min. 2. wurde Norbert Sowa in 7:44,2 min. und auf den 3. Platz kam Helmut Hendrich, während Raimon Schulz den 8. Platz erreichte. Günther Müller von der männlichen A-Jugend hatte über 2700 m sehr viel Pech. Er bekam einen Wadenkrampf; trotzdem konnte er noch den 2. Platz erreichen. In der Männerklasse „Kurzstreckler“ über 1000 m über-raschte Harald Höge mit dem 2. Platz. E. Tippl wurde 5. und H. Weigt 6. Sieger. Wiederum konnte auch die Altersklasse II mit Günther Woloski (2. Platz) und Heinz Butt-mit (3. Sieger) über 2700 m gut gefallen.

Dieses gute Ergebnis ist umso höher zu bewerten, da viele Sportler der Junioren- und Männerklasse an diesem Lauf nicht teilgenommen hatten, so daß sich Trainer und Abteilungsleiter Bernhard weitgehend auf den Nachwuchs verlassen mußte. Bis zu den Bezirksmeisterschaften am 19. März werden jedoch alle Sportler wieder einsetzbar sein und bei den Leichtathleten will man dann das Ergebnis der Kreismeisterschaften wieder erreichen und noch verbessern, was durchaus möglich sein sollte.

Linbrecher in der Gaststätte

In der Nacht zum Freitag drangen unbekannte Täter in eine Gaststätte und einen Kassenbereich an der Darmstädter Straße ein. Sie hatten eine Fensterscheibe eingeschlagen. In dem Lokal brachen die Täter alle Automaten auf, um sie auszurauben. Auch Bargeld fiel ihnen in die Hände.

Neunzehn Bewerbungen um den Bürgermeisterposten

Der Ausschuss zur Vorbereitung der Bürgermeisterwahl kam am vergangenen Freitag zusammen, um die bis zum März 1966 am 28. Februar eingegangenen 19 Bewerbungen zu prüfen. In Ausübung seiner vorbereitenden Tätigkeit wurde von dem paritätisch besetzten Ausschuss eine Vor-Auswahl der Kandidaten vorgenommen. Der Ausschuss kritisierte die Zeit erneut zusammen. Nüchternheiten gab Stadtverordneten-Vorsteher Jensen, der Vorsitzende dieses Gremiums, nicht bekannt.

Kommunalspezifischer Arbeitskreis der Jungsozialisten tagt

Die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten hatte auf ihrer Jahreshauptversammlung beschlossen, einen kommunalpolitischen Arbeitskreis zu bilden. Am Freitag, dem 11. 3., 20.00 Uhr, findet in der Albert-Schweitzer-Schule die erste Zusammenkunft dieses Kreis-ses statt. Weitere Treffen sind etwa im Vier-Wochen-Turnus vorgesehen. Wie der Vorstand der Jungsozialisten mitteilt, sollen zu nächst die kommunalrechtlichen Bestimmungen anhand der örtlichen Einrichtungen behandelt werden, um eine Basis für spätere Diskussionen mit Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern über aktuelle Probleme dieser Stadt zu schaffen.

„Langen — Vorort Frankfurts?“

Vortragsabend der CDU über Raumordnung

Am kommenden Freitag spricht bei einer Veranstaltung der CDU und der Jungen Union Langen im „Goldenen Ring“ um 20 Uhr Bürgermeister Hans Meudt aus Büdingen zum Thema „Langen — Vorort Frankfurts? Die Aufgaben der Raumordnung“.

Bürgermeister Meudt wird an Hand von Dias und Karten die Probleme der Raumordnung anschaulich darlegen und dabei besonders die künftige Entwicklung unserer Stadt erläutern.

Da Herr Meudt auch Landtagskandidat der CDU ist, wird er in der Diskussion aber auch andere politische Fragen des Landes, die dieser Veranstaltung sind Gäste herzlich willkommen.

SPD-Frauengruppe zog Bilanz

Einen Lichtbildabend über die Arbeit ... vergangenes Jahr voranzutreiben und die SPD-Frauengruppe. Gäste waren Frauen aus Dietzenbach und Dreieichenhain, aus Neuenberg, Stadtvorstandsvorsteher Rudolf Cahn mit seiner Frau, Bürgermeister Wilhelm Umbach und Mr. Joloff. Die Jungsozialisten luden hierzu Mitglieder, Freunde und Gäste herzlich ein.

Vitaquell

Vollwert-Fellnahrung a. d. Reformhaus

Von Besuchen mit den körperbehinderten Kindern von Schloß Wolfsgarten auf dem Rhein-Main-Militärflugplatz. Die Polos von der Fahrt zum Hessischen Landtag, der Nikolausfeier der Langener SPD-Frauen mit ihren Angehörigen und der Vorweihnachtsfeier für etwa 100 alte Menschen ab. Die erste Vorsitzende der Gruppe, Frau Wilma Anthes, wies darauf hin, daß es nicht nur Veranstaltungen dieser Art gegeben habe; man habe sich auch zu politischen Vorträgen mit anschließenden lebhaften Diskussionen getroffen.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde

Zweite Passionsandacht

Am Mittwoch, dem 9. März, 20 Uhr, findet in der Stadtkirche die zweite Passionsandacht statt. Sie steht unter dem Thema „Jesu letzter Abend“. Herr Volker Bilz spielt auf der Oboe von Georg Philipp Telemann die Sonate G-moll 1. und 2. Satz und von Nicolas Chedeville die Cuedie Sonate d-moll 1. Satz an der Orgel und am Cembalo Kantor Hansjürgen Rhode.

Die Ehe findet alltags statt

Am Donnerstag, dem 10. März, 20 Uhr, spricht Herr Pfarrer Ernst Ludwig, Darmstadt, der Leiter des Amtes für Volksmission, in unserer Landeskirche, im Rahmen der zeitlichen Vortragsreihe über aktuelle Ehefragen.

Aus der Petrusgemeinde

Die Zusammenkunft des Gustav-Adolf-Frauenwerks findet nicht am Dienstag, dem 8. März, sondern am Dienstag, dem 15. März, 20 Uhr, im Gemeinhaus, Bahnstr. 46, statt.

Hier spricht die Volkshochschule

Ist eine Wiedervereinigung möglich?

Diese mit der Europa-Union, Deutsche Sektion, gemeinsam durchgeführte Vortragsreihe wird heute abend fortgesetzt mit dem Thema: Comecon — wirtschaftliche Zusammenarbeit im Osten. Diese Organisation entspricht der EWG des Westens und umfaßt die meisten europäischen Länder des Ostblocks. Ihr wirtschaftliches Gewicht ist für das Bestreben einer Wiedervereinigung der beiden Seiten von mehr oder minder großer Bedeutung. — 20 Uhr, Gymnasium, Biologisches, Eintritt frei.

Bußgelder für Handwerker

Gegen zwei Tischler wurde wegen Verstoßes gegen den § 11 der Gewerbeordnung Bußgelder vom Darmstädter Regierungspräsidenten ausgesprochen.

In dem einen Fall, in dem ein Bußgeld von 500 DM verhängt wurde, hatte ein Tischler nach dem Tode des Vaters den Betrieb übernommen. Er hatte zwar eine Ausnahmebewilligung zur Weiterführung im Interesse der Existenz der Familie erhalten, aber trotz Aufforderung und Fristsetzung die Meisterprüfung nicht abgelegt. Er hatte zwischenzeitlich versucht, die Meisterprüfung abzulegen, bestand sie dann nicht und meldete sich nicht zu einer Wiederholung an. Daraufhin wurde der Betrieb in der Handwerkskammer gelöst. Es wurde ausdrücklich festgestellt, daß nur der Handwerker selbständig einen Betrieb leiten darf, der die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt und dessen Inhaber in der Handwerkskarte eingetragen ist. Ähnlich lag ein anderer Fall, bei dem 200 DM Geldbuße verhängt wurden.

Amthliche Bekanntmachungen

Betr.: Abräumung eines Gräberfeldes auf dem städt. Friedhof

Das Reihengräberfeld auf Abteilung I des städtischen Friedhofes, auf dem sich die Gräber von der Zeit von 1934 bis Januar 1936 befinden, wurde vom Magistrat zur Neubelegung bereitgestellt. Als Abräumungsbeginn wird der 1. Oktober 1966 festgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Grabzeichen und -einfassungen von den Angehörigen beseitigt werden. — Langen (Hessen), den 3. März 1966. Der Magistrat der Stadt Langen, Umbach, Bürgermeister

Amthliche Bekanntmachungen

Betr.: Abräumung eines Gräberfeldes auf dem städt. Friedhof

Das Reihengräberfeld auf Abteilung I des städtischen Friedhofes, auf dem sich die Gräber von der Zeit von 1934 bis Januar 1936 befinden, wurde vom Magistrat zur Neubelegung bereitgestellt. Als Abräumungsbeginn wird der 1. Oktober 1966 festgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Grabzeichen und -einfassungen von den Angehörigen beseitigt werden. — Langen (Hessen), den 3. März 1966. Der Magistrat der Stadt Langen, Umbach, Bürgermeister

Geschlossene Ladenzeile an der Bahnstraße

In den Obergeschossen jedoch offene Bauweise — Stadtbauamt arbeitet einen neuen Plan aus

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragte bei ihrer letzten Zusammenkunft bei einer Stimmenhaltung das Stadtbauamt, einen Entwurf des Bebauungsplanes Bahnstraße Abschnitt A aufzustellen. Das Gebiet wird begrenzt von der Bahnstraße, dem Lutherplatz, der Gartenstraße und der Heinrichstraße. In diesem Raum soll künftig eine vier- bis fünfgeschossige offene Bauweise vorgeschrieben werden. Nur das Erdgeschoss soll in einer Höhe von vier Metern in geschlossener Bauweise erstellt werden, um an der Bahnstraße auf diese Weise eine dichte Ladenzeile zu schaffen. Es können sehr große Läden gebaut werden, denn das Erdgeschoss kann sich bis in dreifache Meter Tiefe erstrecken. Die Stadtverordneten beauftragten das Stadtbauamt, bei der Aufstellung des Bebauungsplanes auf die vorhandene Bebauung und die Grundstückszuordnung zu achten. Rücksicht zu nehmen, um eine möglichst reizvolle, kostensparende Bebauung zu ermöglichen.

Bereits im März vergangenen Jahres war die Aufstellung eines Bebauungsplanes für dieses Sanierungsgebiet vom Stadtparlament beschlossen worden, nachdem die Langener Volksbank ihren Bauantrag gestellt hatte und das Stadtbauamt die Bebauung genehmigt hatte. Der Entwurf des Stadtbauamtes sah eine aufgeschlossene Bauweise vor. Dagegen äußerte später das Kreisbauamt in Offenbach starke Bedenken. Es empfahl eine geschlossene Bauweise, um eine bessere Ausnutzung der Grundstücke zu ermöglichen. Daraufhin arbeitete das Stadtbauamt eine neue Konzeption aus, die eine geschlossene Bauweise in der Bahnstraße vorsieht. Im März 1965 sandte das Kreisbauamt einen völlig neuen Gegenentwurf zu, der eine Sanierung des gesamten Gebietes voraussetzt. In einem Bebauungsplan des Kreisbauamtes hieß es: „Wir begrüßen die geschlossene Bauweise, wenn werden soll, auf privatrechtlicher Basis eine Neuordnung des inneren Stadtgebietes einzuleiten, die die einzelnen Baumaßnahmen in einen größeren städtebaulichen Zusammenhang einbezieht. Die beabsichtigten Maßnahmen können damit beispielhaft für andere Vorhaben werden, wenn sie auch in gestalterischer Hinsicht den neuen Erkenntnissen des Städtebaus Rechnung tragen, soweit sie auf die Gestaltung des Stadtbereichs von der Fahrt zum Hessischen Landtag, der Nikolausfeier der Langener SPD-Frauen mit ihren Angehörigen und der Vorweihnachtsfeier für etwa 100 alte Menschen ab. Die erste Vorsitzende der Gruppe, Frau Wilma Anthes, wies darauf hin, daß es nicht nur Veranstaltungen dieser Art gegeben habe; man habe sich auch zu politischen Vorträgen mit anschließenden lebhaften Diskussionen getroffen.“

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Raumes durch allgemein verbindliche Abmachungen und Grunddienstbarkeiten geregelt werden muß.

Wegen der unmittelbaren Nachbarschaft von Frankfurt erscheint es zweifelhaft, ob sich Langen jemals zu einem so stark großen Geschäftszentrum entwickeln wird, wie dies die Planung der Stadt Langen zur Zeit für das Gebiet zwischen Lutherplatz und Bahnhof vorsieht.

Es empfiehlt sich daher, die Sanierungsmaßnahme nach und nach in den drei Abschnitten auszuführen, die sich aus der Teilung des Gebiets durch die vorhandene Schmaingarten- und Taunusstraße ergibt. Hierdurch würde ferner vermieden, daß sich entlang der gesamten Bahnstraße und der Gartenstraße durch zerstreute Einzelmaßnahmen für Jahrzehnte ein städtebaulich unbedingendes Bild dadurch ergibt, daß zwischen allen, zwei- bis dreigeschossigen Häusern wenige neue fünfgeschossige Blöcke stehen.

Das Entladen von amgelieferten Waren in die Lagerräume der Geschäfte sollte vom Hof her möglich sein, um den Verkehr auf der Bahnstraße und Gartenstraße nicht zu stören. Aus dem gleichen Grund sollten private Tor-einfahrten, wie jetzt bereits bei der Volksbank Langen geplant, möglichst vermieden werden. Der Verkehrsablauf im Hof kann über zwei Zufahrten in der Schmaingartenstraße und eine Ausfahrt in der Heinrichstraße so gut geführt werden, daß solche Tor-einfahrten, außer in besonderen Fällen, nicht notwendig sind.

Der Hofraum sollte jedoch nicht zum reinen Hinterhof werden, in dem Autos stehen und in dem Verpackungsmaterial gestapelt wird. Die Wohnräume entlang der Gartenstraße orientieren sich mit ihrer Südseite zum Hof hin und auch für den Kunden, der sein Auto im Hof abstellt, sollte er ansprechend und einheitlich gestaltet sein. Wir empfehlen, auch Geschäfte zum Hof hin zu orientieren und diesen dadurch zu einer attraktiven Einkaufsstraße für Fußgänger zu machen.

Amthliche Bekanntmachungen

Betr.: Abräumung eines Gräberfeldes auf dem städt. Friedhof

Das Reihengräberfeld auf Abteilung I des städtischen Friedhofes, auf dem sich die Gräber von der Zeit von 1934 bis Januar 1936 befinden, wurde vom Magistrat zur Neubelegung bereitgestellt. Als Abräumungsbeginn wird der 1. Oktober 1966 festgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Grabzeichen und -einfassungen von den Angehörigen beseitigt werden. — Langen (Hessen), den 3. März 1966. Der Magistrat der Stadt Langen, Umbach, Bürgermeister

Amthliche Bekanntmachungen

Betr.: Abräumung eines Gräberfeldes auf dem städt. Friedhof

Das Reihengräberfeld auf Abteilung I des städtischen Friedhofes, auf dem sich die Gräber von der Zeit von 1934 bis Januar 1936 befinden, wurde vom Magistrat zur Neubelegung bereitgestellt. Als Abräumungsbeginn wird der 1. Oktober 1966 festgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Grabzeichen und -einfassungen von den Angehörigen beseitigt werden. — Langen (Hessen), den 3. März 1966. Der Magistrat der Stadt Langen, Umbach, Bürgermeister

Amthliche Bekanntmachungen

Betr.: Abräumung eines Gräberfeldes auf dem städt. Friedhof

Das Reihengräberfeld auf Abteilung I des städtischen Friedhofes, auf dem sich die Gräber von der Zeit von 1934 bis Januar 1936 befinden, wurde vom Magistrat zur Neubelegung bereitgestellt. Als Abräumungsbeginn wird der 1. Oktober 1966 festgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Grabzeichen und -einfassungen von den Angehörigen beseitigt werden. — Langen (Hessen), den 3. März 1966. Der Magistrat der Stadt Langen, Umbach, Bürgermeister

Amthliche Bekanntmachungen

Betr.: Abräumung eines Gräberfeldes auf dem städt. Friedhof

Das Reihengräberfeld auf Abteilung I des städtischen Friedhofes, auf dem sich die Gräber von der Zeit von 1934 bis Januar 1936 befinden, wurde vom Magistrat zur Neubelegung bereitgestellt. Als Abräumungsbeginn wird der 1. Oktober 1966 festgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Grabzeichen und -einfassungen von den Angehörigen beseitigt werden. — Langen (Hessen), den 3. März 1966. Der Magistrat der Stadt Langen, Umbach, Bürgermeister

Weiterhin stabiler Kurs bei der AOK Offenbach

In Höhe von 72,6 Millionen Mark

Trotz steigender Preise bleiben die Beitragsätze der AOK Offenbach unverändert. Eine wirklich erfreuliche Nachricht für alle Mitglieder der AOK Offenbach und die Arbeitsgeber.

Für Versicherte mit sofortigem Anspruch auf Krankengeld werden die Beiträge bereits seit dem 1. Jan. 1964 mit 9,8 v. H. des Grundlohns berechnet, während für Mitglieder, die im Falle der Arbeitsunfähigkeit ihren Lohn oder ihr Gehalt für mindestens 14 Tage weiter erhalten, seit dem 1. August 1961 8,8 v. H. des Grundlohns als Beitrag gelten. Beide Beitragsätze liegen günstiger als der Durchschnitt aller 39 hessischen Ortskrankenkassen und der Durchschnitt aller Ortskrankenkassen des Bundesgebietes.

Die Vertreterversammlung der AOK Offenbach hat jetzt den Vorschlag für das Jahr 1966 aufgestellt. Wegen Renovierungsarbeiten im eigenen Hause tagte sie im Hause des Landratsamtes Offenbach.

Der Vorschlag umfaßt in Einnahmen und Ausgaben je 72,6 Millionen Mark. Es werden also gegenüber 1965 14 Millionen Mark mehr Einnahmen für Beiträge erwartet.

Der Geschäftsführer der Kasse, Verwaltungsdirektor Max Vater, gab Erläuterungen über die künftige Entwicklung. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Gesetzgebung, seit dem 1. 9. 1965 wesentliche Änderungen auf dem Einnahmen- und dem Ausgaben-Sektor gebracht hat. Die Krankenkasse nimmt durch die Änderung der Beitragbemessungsgrenze auf 900 Mark zwar mehr Beiträge ein, muß aber auf der anderen Seite Kostensteigerungen für die Gebühren der Ärzte und Zahnärzte und die Aufwendungen für die ärztliche Behandlung einschließlich der Laboruntersuchung während der Schwangerschaft und Krankengeld zu ihren Ausgaben rechnen. Bei dem Vorschlag müssen außerdem die Leistungen für die Vertragspartner, die Zahl der Mitglieder und der Krankenstand berücksichtigt werden.

Als besonders besorgniserregend wurde von Vater die finanzielle Entwicklung in der Ortskrankenkasse der Rentner betrachtet. Die Fehlbeträge für die Betreuung der Rentner beliefen sich im Jahre 1962 auf 241 000 Mark, im Jahre 1965 aber bereits auf 2 225 000 Mark. Für das Jahr 1966 wird mit einem Fehlbetrag von 3 170 000 Mark gerechnet. Vater richtete deshalb einen dringenden Appell an Gesetzgeber und Regierung, die Beitragsvorschriften für Rentner zu ändern, damit die Krankenkassen von dieser außerordentlichen Leistung befreit werden. Die Ortskrankenkassen bekommen im Durchschnitt einen Monatsbeitrag von etwa 30 Mark je Rentner. Dieser Beitrag reicht nicht einmal aus, um nur die Kosten für einen Tag im Krankenhaus abzudecken, worauf ein Rentner 78 Wochen lang Anspruch hat.

Die Vertreterversammlung der AOK Offenbach richtete ebenso wie der Landesverband der Ortskrankenkassen in Hessen an alle Vertragspartner den Appell, bei ihren Forderungen Maß zu halten.

Die AOK Offenbach betreut augenblicklich 108 000 Mitglieder.

Keine Billigung

Dieser Entwurf des Kreisbauamtes fand jedoch nicht die Billigung des Bauausschusses. Bei einer geschlossenen Bauweise könnte jeder — so erklärte es das Stadtbauamt — bis

Weiterhin stabiler Kurs bei der AOK Offenbach

In Höhe von 72,6 Millionen Mark

Trotz steigender Preise bleiben die Beitragsätze der AOK Offenbach unverändert. Eine wirklich erfreuliche Nachricht für alle Mitglieder der AOK Offenbach und die Arbeitsgeber.

Für Versicherte mit sofortigem Anspruch auf Krankengeld werden die Beiträge bereits seit dem 1. Jan. 1964 mit 9,8 v. H. des Grundlohns berechnet, während für Mitglieder, die im Falle der Arbeitsunfähigkeit ihren Lohn oder ihr Gehalt für mindestens 14 Tage weiter erhalten, seit dem 1. August 1961 8,8 v. H. des Grundlohns als Beitrag gelten. Beide Beitragsätze liegen günstiger als der Durchschnitt aller 39 hessischen Ortskrankenkassen und der Durchschnitt aller Ortskrankenkassen des Bundesgebietes.

Die Vertreterversammlung der AOK Offenbach hat jetzt den Vorschlag für das Jahr 1966 aufgestellt. Wegen Renovierungsarbeiten im eigenen Hause tagte sie im Hause des Landratsamtes Offenbach.

Der Vorschlag umfaßt in Einnahmen und Ausgaben je 72,6 Millionen Mark. Es werden also gegenüber 1965 14 Millionen Mark mehr Einnahmen für Beiträge erwartet.

Der Geschäftsführer der Kasse, Verwaltungsdirektor Max Vater, gab Erläuterungen über die künftige Entwicklung. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Gesetzgebung, seit dem 1. 9. 1965 wesentliche Änderungen auf dem Einnahmen- und dem Ausgaben-Sektor gebracht hat. Die Krankenkasse nimmt durch die Änderung der Beitragbemessungsgrenze auf 900 Mark zwar mehr Beiträge ein, muß aber auf der anderen Seite Kostensteigerungen für die Gebühren der Ärzte und Zahnärzte und die Aufwendungen für die ärztliche Behandlung einschließlich der Laboruntersuchung während der Schwangerschaft und Krankengeld zu ihren Ausgaben rechnen. Bei dem Vorschlag müssen außerdem die Leistungen für die Vertragspartner, die Zahl der Mitglieder und der Krankenstand berücksichtigt werden.

Als besonders besorgniserregend wurde von Vater die finanzielle Entwicklung in der Ortskrankenkasse der Rentner betrachtet. Die Fehlbeträge für die Betreuung der Rentner beliefen sich im Jahre 1962 auf 241 000 Mark, im Jahre 1965 aber bereits auf 2 225 000 Mark. Für das Jahr 1966 wird mit einem Fehlbetrag von 3 170 000 Mark gerechnet. Vater richtete deshalb einen dringenden Appell an Gesetzgeber und Regierung, die Beitragsvorschriften für Rentner zu ändern, damit die Krankenkassen von dieser außerordentlichen Leistung befreit werden. Die Ortskrankenkassen bekommen im Durchschnitt einen Monatsbeitrag von etwa 30 Mark je Rentner. Dieser Beitrag reicht nicht einmal aus, um nur die Kosten für einen Tag im Krankenhaus abzudecken, worauf ein Rentner 78 Wochen lang Anspruch hat.

Die Vertreterversammlung der AOK Offenbach richtete ebenso wie der Landesverband der Ortskrankenkassen in Hessen an alle Vertragspartner den Appell, bei ihren Forderungen Maß zu halten.

Die AOK Offenbach betreut augenblicklich 108 000 Mitglieder.

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden. Eine fünfgeschossige Randbebauung am Lutherplatz ist in dieser Form, wie bereits erläutert, nicht möglich. Die anschließenden Bauten an der Gartenstraße sollten anders angeordnet werden, sie stehen in dieser Form in keinem guten Zusammenhang zur angrenzenden Bebauung. Eine durchgehende fünfgeschossige Straßenrandbebauung vom Lutherplatz bis zur Heinrichstraße stellt in der vorgeschlagenen Form eine Baumaße dar, die den baulichen Rahmen der

Stellungnahme des Kreisbauamtes

Im Einzelnen meinte das Kreisbauamt zu dem vorgelegten zweiten Entwurf des Stadtbauamtes: „In gestalterischer Hinsicht enthält der vorliegende Entwurf zwar viele gute Gedanken, es wäre jedoch unbedingt zu wünschen, daß die Baukörper weniger schematisch angeordnet werden

Egelsbacher Nachrichten

Müder Monat

Jeder freut sich, wenn der Lenzmond ins Land zieht, denn er bringt uns den Frühling mit und die Viehchen. Auf den Wiesen wird es grün, und an Bäumen und Sträuchern brechen unter den wärmenden Strahlen der Sonne die ersten Knospen aus. Aber etwas muß sich dieser dritte Monat des Jahres auch nachlassen, wovon wir Menschen nur wenig begeistert sind: zu seinem Gefolge gehört nämlich auch die Frühjahrsmüdigkeit!

Im Grunde genommen ist es merkwürdig und dabei höchst unerschrocken, daß wir uns gerade in den Wochen, da draußen die Natur zu neuem Leben erwacht, so abgespannt und lustlos fühlen. Jegliche Anstrengung ist uns zuwider, trotz ausreichenden Schlafes gähnen wir in einem fort und können uns so recht zu nichts aufraffen. Die Wissenschaftler haben in langwierigen Untersuchungen genau herausgefunden, wie diese unangenehme Frühjahrsmüdigkeit zustandekommt, und daß diese ein Krisensymptom unseres Organismus in einer Zeit des Übergangs ist, in der sich unser vom ungesunden Leben im Winter verbrauchter Körper erst mit der vermehrten Sonneneinstrahlung und all ihren Auswirkungen ausnadeln muß. Das glauben wir gern, und doch sind wir mit uns und dem müden März recht unzufrieden, daß wir an dem allgemeinen Aufleben ringsum so gar nicht teilhaben können. Wissenschaftliche Erklärungen vermögen uns zwar zu beruhigen, aber doch kaum zu helfen, und außerdem sind wir so gar nicht recht in der Lage, sie auszuwerten. Die Müdigkeit, die wir fühlen, ist ja jetzt im März... so furchtbar müde.

WIR GRATULIEREN

Frau Lina Schweitzer, Mainstraße 30, am 7. Frau Rosa Weisert, Langener Str. 35, zum 85. und Herrn Georg Kühn, Mainzer Straße 34, zum 72. Geburtstag am 9. 3. ... Frau Elisabeth Breidert, Schulstraße 21, zum 72. Geburtstag am 10. 3. ... Herrn Friedrich Appel, Mainzer Str. 32, zum 78. Frau Margarete Ehrsmann, Schillerstraße 22, zum 77. und Frau Helene Daubert, Schillerstraße 18, zum 79. Geburtstag am 11. 3. Allen Egelsbacher Geburtstagsjubilaren zum neuen Lebensjahr die besten Glückwünsche.

Der Beitrag mußte erhöht werden

Aus der Jahreshauptversammlung der SG 1874 Egelsbach

Am 20. März 1966 wurde die Jahreshauptversammlung der SG 1874 Egelsbach in der Gaststätte "Zur Post" abgehalten. Die Versammlung wurde von Fritz Schlapp, Vorsitzender der SG, eröffnet. Er berichtete über die Tätigkeit der SG im vergangenen Jahr. Der Beitrag wurde von 1,50 auf 1,80 Mark erhöht. Die Mitgliederzahl betrug 108. Die SG bedankte sich bei den Sponsoren und den Mitgliedern für ihre Unterstützung.

Einige Mitglieder berichteten über ihre Erfahrungen bei den Wettbewerben. Die SG beschloß, den Beitrag für das nächste Jahr auf 1,80 Mark zu belassen. Die SG bedankte sich bei den Sponsoren und den Mitgliedern für ihre Unterstützung. Die SG beschloß, den Beitrag für das nächste Jahr auf 1,80 Mark zu belassen.

ERZHAUSEN

Ein großer Landeszuschuß blieb aus

Erzhausen muß für die Kanalisation 600.000 Mark aufnehmen

Unter Vorsitz von Konrad Becker fand im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeindevorversammlung statt. Dabei stand die 1. Nachtragshaushaltsatzung für das Jahr 1966 bereits zur Beratung an. Wie von Bürgermeister Leyer betont wurde, ist die frühzeitige Verabschiedung einer Nachtragshaushaltsatzung für die Gemeinde Erzhausen nur auf die Tatsache zurückzuführen, daß der erwartete Landeszuschuß für den vierten Bauabschnitt der örtlichen Kanalisation in Höhe von 450.000 Mark ausgeblieben ist. Von der Landesregierung wurde lediglich eine Schuldenstilf für ein Darlehen in Höhe von 600.000 Mark gewährt. Der vierte Bauabschnitt, der mit einer Gesamtsumme von 1.650.000 Mark vorgesehen ist, soll nun wie folgt finanziert werden: Zuweisung des Kreises 17.500 Mark, Anteilsbeitrag aus dem ordentlichen Etat 315.305 Mark, Darlehensaufnahme 600.000 Mark, Soll-Deherschuß aus dem Rechnungsjahr 65.117,195 Mark. Durch einige weitere Umpositionen erhöht sich der ordentliche Haushalt in Einnahme und Ausgabe von seither 1.634.500 Mark auf 1.637.852 Mark. Der außerordentliche Haushalt bleibt mit 1.285.000 Mark unverändert bestehen.

Ebenfalls einstimmig wurde die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 600.000 Mark in zwei Teilbeträgen von je 300.000 bei der Hessischen Landesbank beschlossen. Der ungünstige Auszahlungskurs von nur 92 Prozent wurde allgemein bedauert. In Anbetracht der gegenwärtigen Finanzlage sei aber ein Darlehen mit günstigeren Konditionen nicht zu erlangen.

Der Bau des vierten Bauabschnitts der örtlichen Kanalisation wurde gleichfalls einstimmig der gleichen Firma zugeschlagen, die bereits die anderen drei Bauabschnitte in Erzhausen ausgeführt hat. Die ordnungsgemäße und gute Arbeit wird von dieser Firma wieder von beiden Fraktionen lobend erwähnt. Die geänderte Hauptsatzung im vorliegenden Entwurf beschloß das Gemeindep

ment einstimmig. Einige wesentliche Änderungen seien hier aufgeführt. In § 3, 1 ist die Zahl der Beigeordneten mit „vier“ jetzt bestimmt festgelegt (früher mindestens „drei“). In § 9 ist die Zahl der Fraktionsmitglieder geregelt. Danach erhalten die Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung und der Ausschüsse und Kommissionen (Deputationen) für die Teilnahme an Sitzungen einen Betrag von 8 Mark. Für Fraktionsmitglieder wird ein Sitzungsgeld von 5 Mark bezahlt. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung und der Erste Beigeordnete erhalten außerdem eine monatliche Aufwandsentschädigung von 30 Mark. Der Schriftführer der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes sowie der Ausschüsse erhält ebenfalls ein Sitzungsgeld von 8 Mark.

Die Beratung des vorliegenden Satzungsentwurfes für den Schulverband Mittelpunktschule Erzhausen, Wilkhausen, Gröbenhain wurde einstimmig an den zuständigen Ausschuß (Schuldeputation) verwiesen.

OFFENTHAL

Wir gratulieren, am Mittwoch, dem 9. 3., feiert Herr Andreas Krauß, Diebener Str. 54, sein 74. Geburtstag. Auch die Langener Zeitung entbietet dem Geburtstagskind herzliche Glück- und Segenswünsche.

o Xrätzlicher Nadelstich. Am Mittwoch, dem 9. März, hat Herr Dr. Krämer aus Urberach in Offenthal ärztlichen Nadelstich. Dr. Krämer ist unter der Rufnummer 7569 zu erreichen.

o Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr. Am Freitag, dem 11. März, findet um 20.15 Uhr im „Darmstädter Hof“ die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

o Jahreshauptversammlung der SPD. Am Samstag, dem 12. März, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der SPD im Sportkino seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Von der Versammlung die einen neuen zweiten Vorsitzenden gewählt hat, werden wir in unserer Freitagsgazette noch ausführlicher berichten.



Blech und zerstörte Karosserieteile in allen Farben und Schattierungen türmen sich in einem Autohofhof an der B 3 gegenüber der Ortsfabrik nach Egelsbach zu. Auf. Schön ist der Anblick gewiß nicht. Vor allem am Wochenende suchen sich dort Autobastler Ersatzteile.

Tag und Nacht bereit durch stete Sauberkeit

VD. — Hygiene und Sauberkeit sind Begriffe, die sich nicht voneinander trennen lassen und die auch im Völkchenrang zueinander gehören. Die Waren verpackt sind, Erfahrungen aus der Praxis und Untersuchungen zeigen, daß einmal wöchentlich eine Reifschicht am Verdampfer zu entfernen ist. Sie sollte auf keinen Fall stärker als 3 mm werden.

1. Die Eiskristalle am Verdampfer nehmen Geruchsstoffe leicht auf und fördern dadurch die Bildung einer „abgestandenen und dumpfen“ Geruchsummosphäre.
2. Die Eiskristalle verhindern einen optimalen Wärme- bzw. Kälteausaustausch am Verdampfer, d. h. die Kältemaschine muß, um die notwendige Kälte zu erzeugen, länger arbeiten und verbraucht damit mehr Strom und nutzt sich außerdem schneller ab.
3. Bei zu starker Vereisung des Verdampfers wird der Feuchtigkeitsgehalt der Kältschlammkluft, da nun die Eiskristalle eine Isolierung zwischen Verdampfer und Innenraum bilden.

2 Zimmer

Küche u. Bad in Egelsbach an Ehepaar zu vermieten, 200,— DM Mietvorauszahl, 180,— Miet, evtl. 1. April. Off.-Nr. 206 an die LZ.

Langener Zeitung

haben immer Erfolg!

GEWOBAG

Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsbaugesellschaft m.B.H. Frankfurt (Main), Wilhelm-Leuschner-Str. 90-92, Nähe Hauptbahnhof, hat noch einige gute Stellen in ihrem Hause zu besetzen als

- Stenotypistin
- Stenokontoristin
- Maschinenbuchhalterin

evtl. auch für halbe Tage. Wir bieten: 5-Tage-Woche, gute Bezahlung, angenehme Arbeitsbedingungen, zusätzliche soziale Leistungen, nettes Betriebsklima. Bewerbungen erbeten an obige Anschrift (Personalabteilung)

Sport NACHRICHTEN

Neue Hoffnung für die Verfolger

Ausgerechnet beim Tabellenverletzen, dem TSV Dolzheim, strahlte die Tabellenführer Hoffenheim mit 2:2 Das läßt die Verfolgergruppe wieder hoffen, denn nun hat Hoffenheim nur noch zwei Punkte Vorsprung.

Im Derbyspiel schlug TSV Heusenstamm die Amateure der Offenbacher. RW Frankfurt stieg gegen den SV Kostheim. Im zweiten Heimmiedelag, diesmal gegen den FC Bensheim, hinnenhnen mußten Union Niederrad, wieder erstartet, stieg mit 5:1 Tore gegen den FC Bensheim. Eine Punkteteilung gab es bei der Begegnung Spvgg. Eltville gegen 1. FC Arheilgen. Die Ergebnisse:

1. FC Langen — FV Spredlingen	1:2
RW Frankfurt — SV Kostheim	4:0
1. SV Hofheim	25 74:37 36:14
2. RW Frankfurt	25 64:35 34:16
3. FC Heusenstamm	25 71:40 34:16
4. FC Bensheim	25 65:45 33:17
5. Eintracht Ffm.	25 58:32 31:17
6. TSV Trebur	24 67:43 28:20
7. TSV Pfungstadt	24 55:49 28:20
8. 1. FC Arheilgen	24 52:42 27:21
9. SV Münster	24 38:40 26:22
10. FV Spredlingen	24 52:39 25:23
11. 1. FC Langen	24 47:47 24:24
12. Union Niederrad	23 35:56 23:23
13. FVg. Kastel	24 50:51 23:25
14. FV Geisenheim	24 38:40 26:22
15. Kickers Offenbach	24 31:52 14:34
16. Spvgg. Eltville	25 27:80 13:37
17. TSV Dolzheim	24 32:63 11:37
18. SV Kostheim	24 32:74 10:38

Am kommenden Samstag: Offenbach gegen Pfungstadt; Sonntag: Arheilgen — Münster, Trebur — Hofheim Geisenheim — Bensheim, Niederrad — Langen, Heusenstamm gegen Arheilgen, FV Spredlingen — RW Frankfurt, Kassel — Kostheim und Eintracht Amateure gegen Spredlingen.

Glück und das bessere taktische Konzept verhalfen Spredlingen zum Derby-Sieg

Mit einem knappen 2:1-Sieg gewann der FV 06 Spredlingen auch im Rückspiel gegen die 1. FC Langen beide Punkte und ließ die Gastgeber damit in der Tabelle erstmals in dieser Verbandsrunde hinter sich. Dieses Ergebnis, das die im Langener Lager nach dem 4:0-Erfolg im ersten Spiel als ein Wunder angesehen gleich wieder zerstört hatte in der Linie folgende Ursachen: Die Gäste besaßen mit ihrer betont defensiven Einstellung und ihren schnellen still angelegten Entlastungsträgern ein besseres taktisches Konzept und hatten darüber hinaus wiederholt das Glück auf ihrer Seite.

Der Langener Angriff, der ohne den im Training verletzten Dieter antreten mußte, spielte dagegen zu drucklos und zu durchsichtig u. erwies sich ebenso wie bei der Vorrundenbegegnung in Spredlingen als zu schußschwach. Die einzigen Spieler, die bei den Hausherrn an diesem sonnigen Frühlingstag vor ca. 2000 Zuschauern als Vorwundener in Erscheinung traten, waren der Innenstürker in Frage kamen, nämlich Freisens und Valloz, wurden meist nicht nur von einem, sondern gleich von mehreren Gegnern scharf bewacht und dadurch weitgehend ausgeschaltet. Valloz mußte dann nur die Bewegungsfreiheit, wenn er sich in die zweite Reihe zurückzog und von dort aus zusammen mit Gleiser aufzubauen versuchte. Die Außenstürmer Reichert und Mikulas schossen zu selten und ihre Flanken wurden erst in der 2. Halbzeit wirklich gefährlich. Bei der Außenläufer Kesper und Giebelhain fiel auf, daß sie nach dem frühen 0:1-Pausenrückstand nicht entschlossen genug mit nach vorn stürmten, sondern sich weitgehend darauf beschränkten, vom Mittelfeld aus zu dirigieren, doch diese Unterstützung des eigenen Angriffs genügte nicht, um die verstärkte gegnerische Abwehr von Stopper Maier aus den Angeln zu heben. Das Bild änderte sich erst dann, als Kretz mit Giebelhain tauschte und ein paar Male beherzt von der Strafraumgrenze schoß. Der rechte Verteidiger Schwarze, der Simon wiederholt nicht unter Kontrolle zu halten vermochte, und der erstmals wieder einzelfähige Torhüter Giebelhain trugen ebenfalls nicht ihren besten Tag erwies. Dabei fielen die Fehler von Zacharias besonders ins Gewicht und entschlednen die Partie weitgehend für Spredlingen. Es muß zwar anerkannt werden, daß die beiden Pfunde im Sturm dem Spredlinger ohne zu zögern auf den einschubfertigen Fuß warf oder Flankenbälle gut abging, aber seine übergroße Nervosität nach der vierwöchigen Pause war andererseits nicht zu übersehen. Oft mußte er nachgreifen, während man ihm beim 0:1 noch zubillegen konnte, daß er von der Sonne geblendet wurde, gab es für sein Versagen beim 0:2 keine Entschuldigung. Wesentlich besser als in den beiden vorangegangenen Spielen konnte dagegen der linke Verteidiger Pilsche gefallen. Lediglich zu Beginn hatte er mit Klops, dem zusammen mit Strauch schon in der 2. Minute ein Durchbruch auf dem rechten Flügel gelang, Mühe. Doch zum Glück zielte

der Spredlinger Rechtsaußen knapp am Tor vorbei. Fünf Minuten später fehlten auf der Gegenseite bei einem Freistoß von Valloz aus dem Strafraum nur zwei Meter zum Tor. Der Innenstürker Maier erzielte dann am Erfolg. In der 14. Minute bahnte sich nach jedoch das Verhältnis für den Club an, als Zacharias, von Klünzinger bedrängt, nur noch zur Ecke retten konnte, denn dieser Eckball wurde von dem nach rechts gewechselten Linksaußen Simon mit dem Kopf zum 0:1 eingelenkt. Von diesem Moment an ließen die Gäste meist nur noch Klünzinger, Klops und Simon in vorderster Linie und beschränkten sich vorwiegend auf die Abwehr. Die Feldspieler ihrer Strafraum abzuräumen. Nur selten fanden die Stürmer des Clubs, die beinahe pausenlos anrannten, eine Lücke in dieser verstärkten Spredlinger Abwehr. Außer Mikulas, dessen recht schwächerer 3:0-Erfolg. Zu 33. Minute von Torhüter Bertz gerade noch zur Ecke abgewehrt wurde, kamen lediglich die weit aufgetriebenen Püschle und Kretz in aussichtsreicher Position zum Schuß. Doch beide verfehlten das Ziel.

Dagegen genügte dem rechten Verteidiger der Gäste, Rittberger, ein einziger plötzlicher Vorstoß, um die Führung seiner Elf in der 39. Minute mit einem „Sonntagsschuß“ aus ca. 20 Metern Entfernung, bei dem Zacharias kaum eine Reaktion zeigte, auf 2:0 auszubauen.

Die Folge war, daß der Club in der 2. Halbzeit nun noch stärker drängte und einen Eckball nach den anderen herausholte. Doch entweder war Torwart Bertz rechtzeitig zur Stelle oder die vor ihm stehende vielbeinige Abwehr brachte den Ball im letzten Augenblick noch aus der Gefahrenzone. Darüber hinaus stand das Glück eindeutig auf der Seite der Spredlinger, als Reichert das Leinwandnetz der Latte durchschlug und die Entfernung zum Tor nur noch wenige Meter betrug. Der langst fällige Anschlußtreffer fiel somit erst in der 81. Minute durch einen Kopfstoß von Freisens auf Flanke von Mikulas. Aber dieser Treffer blieb die einzige Ausnahme aller Langener Bemühungen, so daß die Mannschaft aus der Nachbarschaft ihren knappen Derbysieg über die Zeit zu retten vermochte. Vorspiel der Reserve: 2:2.

Martin Lauer hat geheiratet

Der Hürden-Weltrekordläufer und Schlagensänger Martin Lauer hat in Rückerdt bei Nürnberg geheiratet. Er wurde dort mit der 22 Jahre alten Direktoren-Tochter Christa Spielge getraut. Vergeblich hatte sich Lauer, der nach seiner Beinverletzung nicht mehr aktiv Sport betreibt, darum bemüht, seine Hochzeit geheimzuhalten. Der Achtundzwanzigjährige, der zusammen mit dem farbigen Amerikaner Lee Calhoun den Weltrekord über 110 Meter Hürden in 13,2 Sekunden hielt, absolvierte in den letzten Jahren ein Ingenieurstudium.

1. SKG Roddort	23	47:23	37:9
2. TG 75 Darmstadt	22	69:35	34:10
3. VFR Groß-Gerau	21	62:22	33:9
4. VFR Biebrich	21	42:28	27:15
5. SKV Büttelborn	21	52:40	22:20
6. SG Egelsbach	20	39:41	22:22
7. TSG Darmstadt	21	41:40	21:21
8. Gräfenhausen	22	37:44	21:23
9. TV Hainhausen	23	43:34	21:25
10. SV Erzhausen	21	52:50	19:17
11. SV Nauheim	22	50:52	18:26
12. SV Reinheim	21	36:51	17:25
13. SV Geinsheim	20	33:58	15:25
14. SV St. Stephan	22	31:51	15:29
15. TSG Wixhausen	21	26:41	14:26
16. TG Bessungen	23	24:66	13:34

Am kommenden Sonntag: Groß-Gerau gegen Roddort, TG 75 Darmstadt — Wixhausen, TSG 46 Darmstadt — Erzhausen, St. Stephan gegen Hainloch, Gräfenhausen — Egelsbach, Biebrichheim — TG Bessungen, Büttelborn gegen Reinheim und Geinsheim — Nauheim.

Egelsbach vor der Pause ohne Glück

SG Egelsbach — VFR Groß-Gerau 0:3 (0:0)

Der Tabellendritte und Meisterschaftsfavorit Groß-Gerau brauchte im Tabellenfeld nur eine Stunde, um das erste Tor zu erzielen, denn die Schwarzweißen hielten besonders vor der Pause das Spiel völlig offen. Sie hatten sogar zwei Chancen vor Seitenwechsel in der Führung zu gehen. Einmal streifte die Mitte von Benz nur die Torlatte und ein Kopfball von Becker sprang von der Querlatte in den Feld zurück.

Das Erstaunliche war jedoch schon bald nach Beginn, daß Egelsbachs Deckung mit dem gefüchteten Sturm der Kreisstädter bald fast fertig wurde. Das lag in erster Linie wohl an der genauen Markierung jedes Einzelnen im Groß-Gerau. Die Mitte von Benz wurde beispiel betraute Halblinke Bambar wurde ebenfalls schon im Mittelfeld gestört und so taten sich, abgesehen von den ersten beiden Minuten, für die Grünhemden fast keine Gelegenheiten zu sehen. Abwehrspieler Köhler an allem Linksaußen Dama gegen Karl kam einer seiner gefürchteten Flachschüsse anbringen. Auch Stürmer Braun war abgesehen von einer kurzen Anlaufzeit, bei Pechorn im Strafraum in guten Händen. Nur Just brachte manchmal etwas Unordnung in die hinteren Reihen der Schwarzweißen, weil sein Abpiell allzu ungenau war, doch letztlich gelang es Köhler, mit dem gut zersendenden Leonhardt und Rühl in die Außenlinie wieder richtig und auch Köhler im Tor zeigte, wie schon so oft, gutes Stellungsspiel.

Auch im Angriff gab es diesmal einige Mühe, weil die Spieler vor allem einher recht einseitig und brachte besonders durch die letzten 10 Minuten vor der Pause durch Platztausch mit Rechtsaußen Anthes Verwirrung in die Gästeabwehr. In dieser Zeit war auch die sportliche Deckung in der Mitte und in der schuß war es, der wenigstens einmal das Tor anvisierte. Wie überhaupt von Egelsbachs Fünfereihe wenig geschossen wurde. Besonders Becker traute sich in dieser Beziehung wenig zu und zögerte wiederholt in der Position. Von Dobias kam ebenfalls trotz kämpferischer starker Leistung kein genauer Schuß auf das Tor der Gäste. Die Partie wurde schließlich mit einem Führungstorg von Egelsbachs Mittelfeldspieler Simon verdient gewesen wäre, bestimmt anders gelaufen. So aber half den Gästen eine zweifelhafte Entscheidung von Schiedsrichter Heckerhoff I. Am kommenden Wochenende startet auch die Schwarzweiße Soma wieder ihren Spielbetrieb. Gegenier ist wie schon im Vorjahr, die starke Elf der Spvgg. 03 Neu-Isenburg. Aus diesem Grunde treffen sich daher alle Soma-Spieler zu einer wichtigen Spielerbesprechung am Donnerstag, um 21 Uhr, im Vereinslokal Theis. Sollte ein Spieler verhindert oder krank sein, dann ergeht die dringende Bitte bis zu diesem Termin an gleicher Stelle oder bei Betreuer Heinz Spengler, Gartenstraße 6, Nachricht zu hinterlassen.

SSG-Fußballer nun auf dem 2. Tabellenplatz

SSG Langen — SV Tempelze 4:0 (3:0)

Die Fußballer der SSG Langen warteten gegen den gefürchteten SV Tempelze wiederum mit einer prächtigen Leistung auf und vermerchten durch den überzeugenden Sieg einen Punkt gegenüber dem Tabellenführer zu wahren. Die Gäste, die in der Vorrunde die Langener ungefährdet mit 2:0 Toren schlugen, kamen diesmal mit der Empfehlung eines vornehmlich 3:2-Sieges über den FC Biebrich nach Langen. Wie jedoch der Platzbesitzer die Hürden nahm, ohne jeglichen Respekt und Nervosität, daß sollte erneut sein Selbstvertrauen gestärkt haben. Obwohl die Gäste keineswegs eine untergeordnete Rolle spielten, fielen sie letztlich doch der größeren Spielerfahrung und Routine zum Opfer. Durch die Perfektion der Langener Spieler wurde die Kampfmoral des Gegners gebrochen, so daß die Tempelzeer 0:4 ein halbwegs erträgliches Resultat erhalten zu haben. Von der Hintermannschaft bis zum Sturm hatten die Platzbesitzer keinen schwachen Punkt aufzuweisen. In spielerischer Hinsicht war die Partie sehr interessant, doch der größeren Spielerfahrung und Routine zum Opfer. Durch die Perfektion der Langener Spieler wurde die Kampfmoral des Gegners gebrochen, so daß die Tempelzeer 0:4 ein halbwegs erträgliches Resultat erhalten zu haben. Von der Hintermannschaft bis zum Sturm hatten die Platzbesitzer keinen schwachen Punkt aufzuweisen. In spielerischer Hinsicht war die Partie sehr interessant, doch der größeren Spielerfahrung und Routine zum Opfer.

B-Klasse West im Spielkreis 2

Tgm. Weiskirch. — TV Hausen (in Bürgel)	0:4
VFR Offenbach — SC Steinberg	7:1
TGS Jügesheim — Sportfreunde Offenb.	3:0
SSG Langen — SV Tempelze	1:5
FC Biebrich — VFR Offenbach	3:0
FC Biebrich — VFR Offenbach	1:1
SV Wiking Offenb. — Spvgg. Weiskirchen	1:1
FSV Offenbach — FSV Mühlheim	1:1

1. TV Hausen	24	59:25	39:9
2. SSG Langen	24	63:23	36:13
3. FSV Mühlheim	24	54:22	36:12
4. TGS Jügesheim	24	62:28	31:13
5. Spvgg. Weiskirchen	24	51:35	34:14
6. VFR Offenbach	24	58:44	30:18
7. SG Wiking Offenb.	24	64:36	28:20
8. VFR Offenbach	24	51:41	27:21
9. FSV Offenbach	24	49:45	23:25
10. SV Tempelze	24	42:37	22:26
11. FT Oberard	23	42:38	22:24
12. Sparta Bürgel	24	48:43	21:27
13. SKV Reinheim	24	49:50	18:30
14. FC Biebrich	24	41:51	19:30
15. Tgm. Weiskirchen	24	34:58	16:32
16. SC Steinberg	24	31:60	16:32
17. SpFR. Offenbach	24	30:81	8:40
18. SKV Hainhausen	23	13:109	2:44

Am kommenden Wochenende spielen: SC Steinberg — Tgm. Weiskirchen, Sportfreunde Offenbach — VFR Offenbach, TV Hausen gegen TGS Jügesheim, SV Tempelze — Sparta Bürgel, SSG Langen — VFR Offenbach, SKG Reinheim — FC Biebrich, Spvgg. Weiskirchen — FT Oberard, FSV Mühlheim — SG Wiking Offenbach, SKV Hainhausen — FSV Offenbach.

Gewertet wurde jetzt in der Tabelle das erste Spiel SSG Langen gegen die VFR Offenbach. 2:1 gewonnen wurde. Der Hessische Fußball-Verbandsrat hat das Wiederholungs-spiel, das 1:1 endete, für ungültig erklärt.

Dieses war der sechste Streich!

Alter und neuer Südwestmeister: Handballjugend der SSG Langen
Eine große Anzahl Zuschauer hatte sich in Darmstadt eingefunden, um die Spiele um die Südwestmeisterschaft der Handballjugend mitzuerleben.

SSG Langen - TSV 1817 Mainz 8:2 (4:1)
Der Rheinheimmeister stellte eine körperlich sehr starke Mannschaft, die allerdings in spielerischen Belangen manchen von den Langenern lernen konnte.

SSG Langen - TV Erbach 05 9:3 (5:1)
Der Saarmester Erbach mußte gegen Langen gewinnen, wollte er sich noch Aussichten auf den Titel machen.

SSG Langen - TV Friesenheim 7:4 (5:2)
Aus diesem Spiel brauchten die Langener nur noch einen Punkt, um den sechsten Südwestmeistertitel nach Hause zu nehmen.

SSG Langen - TV Friesenheim 7:4 (5:2)
Aus diesem Spiel brauchten die Langener nur noch einen Punkt, um den sechsten Südwestmeistertitel nach Hause zu nehmen.

Er konnte sich das einfach nicht vorstellen. Nähere er sich doch schon dem Herbst des Lebens, wie man zu sagen pflegt, sein Haar durchzogen silberne Strähnen.



Sechsfacher Südwestdeutscher Meister: SSG Langen
Stehend von links: Der 1. Vorsitzende der SSG Langen, Karl Brehm, der erfolgreiche Langener Jugend seit Jahren trainiert, Rainer Mühlhause, Hermann Schreiber, Lothar Friedl, Wolfgang Lehr, Alfred Röder, Jugendleiter Friedrich Jähner.

Erneute Punkteilung auf eigenem Gelände

SSG Offenthal - FC Oberau 1:1 (1:0)
Eine erneute Punkteilung mußten die Offenthaler Fußballer am Sonntag gegen den FC Oberau hinnehmen.

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists results for A-Klasse, Spielkreisl 3.

Am kommenden Sonntag: Beerenfelden gegen Oberbach, Höchst - Hassia Dieburg, Viktoria Dieburg - Lützel-Wiebelsbach.

Sie war eine Pariserin

Eine Geschichte aus der Seinstadt / Von Marcel Valmy
In der Küche war sie ein Herz, von Nacht zu Nacht wurde sein pochendes Tropfen lauter und schneller.

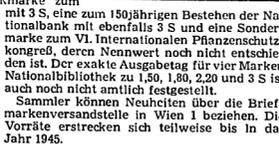


Sondermarke wirbt für Postleitzahlen

Aus dem Emissionsprogramm der österreichischen Postverwaltung
Nach dem bisherigen Stand der Planung umfaßt das Programm der Wiener Postverwaltung elf Ausgaben für 1968.



Die Kynologen interessiert eine für Juni angekündigte Gedenkmarke zum 120. Gründungsjubiläum der Post.



Neue Marken auf Nauru
Mit ihren 21 Quadratkilometer Fläche ist die Insel Nauru am 14. Februar wieder einmal von philatelisten interessiert.



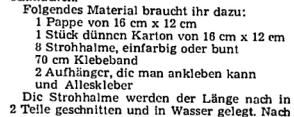
Weltraumforschung paritätisch
Raketen und Satelliten sind ein zentralisiertes und beherrschtes Motivgebiet und stehen vor allem bei jungen Sammlern hoch im Kurs.

Der unbekannte Freund

ROMAN VON MARIA VON PETEAN
29. Fortsetzung
Dinas Bild war mit ihm herausgekommen, es stand auf dem Nachtschiff und lächelte ihm zu.

Wir basteln einen Bilderrahmen

Einen Bilderrahmen braucht ihr euch nicht fertig zu kaufen. Aus wenig Material könnt ihr einen hübschen Rahmen selbst anfertigen.



- 1. Die erste Weltumsegelung machte a) Magalhães, 1519-1522 b) Vasco da Gama, 1497-1500 c) James Cook, 1768-1770



einigen Stunden könnt ihr sie mit einem nicht zu warmen Bügelisen glatt bügeln. Dann nehmt ihr den dünnen Karton und zeichnet auf ihn ringsum einen 2 cm breiten Rand auf.

Was meint ihr zu Hansens Abendspaziergang? Sicher habt ihr schon beim ersten Durchlesen gemerkt, daß da einiges nicht stimmen kann.

Als er die Treppe zu seinem Büro auf oer, schottengern emporstieg, dunkelte es schon. Schon morgens, als Liselotte aufwachte und in allen Tonarten "Dina" zu rufen begann.

Der freie Fall ist ihr höchstes Glück

Der Sport der Fallschirmspringer breitet sich aus / Im Höhenrausch die Leine vergessen? / Mut überwindet Komplexe

Für einen Sport- oder Militärflieger ist das „Aussteigen“ der letzte Ausweg, wenn etwas schief geht, und kaum einer hat dabei ein gutes Gefühl. Und nach jeder Fallschirmsprunglandung denkt er sehr bald an die zerstörte Maschine.

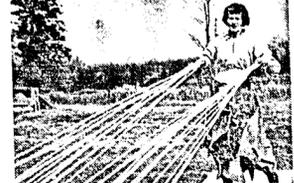
Für einen Soldaten der Fallschirmtruppen ist der Absprung ein Teil seines Handwerks und seiner Ausbildung. Obgleich nicht eben zu den schönsten Sekunden gehört, fürchten sie im Einsatz mehr die Augenblicke der Landung, bei denen der Gegner im Vorteil ist.

Als Sportart mit Nervenfaktor breitet sich das Fallschirmspringen jedoch immer mehr aus. Selbst in der deutschen Bundesrepublik gibt es schon 500 Anhänger. In den USA sind es 200mal so viel. Kanada gilt als die seiner Hochburg, ebenso wie manche Ostblockstaaten, bei denen allerdings die staatliche Förderung die Zahlen verflüchtigt.

Das Phänomen der schnell wachsenden Beliebtheit jener Sportart hat die Psychologen nicht ruhen lassen. „Was“, so fragten sie sich, „sind das für Menschen, die sich aus dem Himmel auf die Erde fallen lassen?“

Ein Team von Psychologen wurde auf die Fallschirmsportler angesetzt. Was es herausfand, ist für viele der Parashutisten nicht immer sehr schmeichelhaft, spricht aber andererseits auch etwas für sie.

Das weniger schmeichelhafte Ergebnis der Untersuchungen besteht darin, daß überraschend viele Sport-Fallschirmspringer diese nicht so ganz ungefährliche Sportart wählen, weil sie Minderwertigkeits- und Unsicherheitskomplexe hatten. Was für sie spricht, ist die Tatsache, daß sie diese Komplexe durch das Fallschirmspringen bewältigten.



Jeder Fallschirmspringer muß seinen Schirm selbst „packen“ und falten können.

Nicht Schöneres gäbe, als die Sekunden oder Minuten des freien Falls. „Man scheint der Schwerkraft der Erde entronnen zu sein, selbst wenn man auf sie zufällt. Man empfindet sie einfach nicht, fühlt sich wie ein Fisch im Wasser.“

Wer den ersten Absprung wagt, hat ein entsprechendes Training hinter sich. Er hat gelernt, seinen Körper so zu beherrschen, daß es bei der Landung unter normalen Verhältnissen keine Verletzung gibt. Er kennt alle modernen Fallschirme und die versagen nur dann, wenn er nicht fachgemäß zu falten, was er selber tun muß, weil man davon ausgeht, daß er selber an seiner Sicherheit am meisten interessiert sein dürfte.

Die meisten interessierten sind drittel Meister, unter der Aufsicht eines erfahrenen Meisters, der lernt, fernherin, wann er die Reißleine ziehen muß, um eine sichere Landung zu gewährleisten.

Bei einem verhältnismäßig großen Prozentsatz der tödlichen Unfälle zeigte es sich aber, daß die lebensrettende Leine gar nicht oder zu spät benutzt worden war.

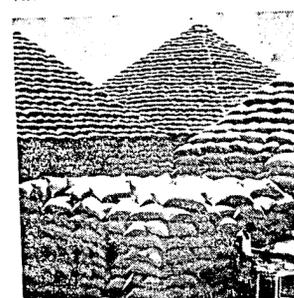
„Die Möglichkeit“, so heißt es vorsichtig in der Bericht, „daß verdrängte Selbstmordabsichten plötzlich übermächtig werden, ist in diesen Fällen nicht auszuschließen.“

Die merkwürdigen Pyramiden von Kano

Pyramiden in Westafrika? Der Reisende, der unvorbereitet der Pyramiden-Felder am Stadtrand von Kano ansichtig wird, reißt sich die Augen nicht zu glauben. Am Vormtag hat er schon in derselben Stadt seinen Ohren mißtraut, als unter afrikanischem Himmel das Dreieckshorn der schweizerischen Alpen den Frühlingshauch richtig gehört. In der Katakomben chromblitzender Automobile fuhr der Emur von Kano vorbei, dem es bei einem Besuch in der Schweiz das Pesthorn so angetan hatte, daß er eines für seinen Herold nachkommen ließ.

Die Pyramiden von Kano entstehen alljährlich neu. Zur Erntezeit, im Winter, treffen die Erdnüsse in Kano ein. Jede der Lagerpyramiden besteht aus vielen tausend Säcken, die über 600 Tonnen Erntegut enthalten.

Kano ist als Lagerortsort klimatisch dem feuchtheißen Küstenland vorzuziehen. Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.



Jede einzelne dieser „Pyramiden“ besteht aus mehr als zehntausend Säcken reifer Erdnüsse. Foto: Dr. Gerster

Aber Pyramiden? Nun, es sind keine Königsgräber. Trotzdem aber richtige Pyramiden — aus Jutesäcken, die mit Erdnüssen prall gefüllt sind, nach echter Pyramiden-Bauweise ohne Hilfe von Kran und Aufzug gebaut. Diese Pyramiden sind einzeln überall im Norden Nigerias anzutreffen, wo mehr als eine Million Kleinrentner jährlich im Schnitt 700 000 Tonnen Erdnüsse ernten. Nur in Kano, das am Rande der Sahara die Rolle eines Sammelplatzes spielt, treten sie zu ganzen Pyramiden-Feldern zusammen.

Wer die Erdnüsse hauptsächlich als Coddetail-Nascherei kauft, kann sich nur schwer vorstellen, daß sie eine Weltmacht sind. Das Kraut — dessen Fruchtformen sich nach dem Verblühen bodenwärts krümmen, so daß die Früchte in den Boden gedrückt werden und dort reifen — behauptet unter den Ölpflanzen einen wichtigen Rang. Im Jahre 1964 wurden in der Welt fast 16 Millionen Tonnen Erdnüsse geerntet. Das hochwertige Erdnussöl wird als Speiseöl und bei der Herstellung von Margarine verwendet. Nigeria gehört zu den bedeutendsten Erzeugern Afrikas. Als Exporteur von ganzen Nüssen steht es sogar an erster Stelle.

Die Pyramiden sind ein Zeichen für die Entwicklung der Erdnüsse in Kano. Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Die Erdnüsse werden hier in einem tausend Kilometer langen Schienenweg mit Lagos — Nigerias Hafen und Bundeshauptstadt — verbunden. Die Ernte nicht auf den Schiff befördern. Deshalb wird ein Teil der Erdnüsse von Oelmühlen in und um Kano verarbeitet.

Automatik-Kohleöfen heizen „individuell“

Jahreszeitlich bedingt ergeben sich in einer Wohnung, ja sogar innerhalb eines Raumes, ein unterschiedliches Wärmebedürfnis. Bei + 8° C draußen braucht man weniger Zimmerwärme als bei - 8° C. Solche Temperaturschwankungen können aber nicht durch eine zentrale Heizanlage für die vielen Millionen Benutzer alter Ofen vor diesen Heizproblemen wie jetzt in der modernen Automatik-Kohleöfen gelöst werden. Die Automatik-Kohleöfen heizen nach dem Prinzip der Automatik-Regelung. Sie stellen sich automatisch ein und passen sich den Temperaturschwankungen an. Ganz anders als bei den alten Kohleöfen, die man durch ein Thermostat, das die Kernstücke des Automatik-Reglers ist. Dieser Regler wandelt die Temperatur in ein elektrisches Signal um, das die Heizleistung oder Raumtemperatur Tag und Nacht — wenn Sie wollen, vom Herbst bis zum Frühjahr — konstant eingehalten wird. Ganz nach Belieben können Sie die Temperatur in Ihrem Zimmer einstellen. Z. B. + 18° C, + 20° C, selbstverständlich auch - 2° C. Automatik-Kohleöfen heizen „individuell“. Sie sind — und das ist ihr großes Plus — mühelos sehr genau regelbar. Das kann selbst die jährliche Ute. Mutter, die erst nach dem Winter auf den Ofen zu zeigen.

Für die Familie mit Kleinkindern, die zumindest das Wohnzimmer ständig beheizt haben muß,

macht sich der Automatikofen genauso im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt wie für den Zweipersonen-Haushalt, in dem Mann und Frau berufstätig über 8 Stunden außer Haus sind. Besorglich können sie zum Arbeit gehen. Ebenso macht ihnen ihr Automatikofen keinen Unterschied, wenn sie zu Hause sind. Er regelt die Heizleistung und damit auch den Portemonnaie-Zug.

„Individuell“ heizen bedeutet also, mit dem nach den letzten Erkenntnissen der Forschung konstruierten Automatikofen Behaglichkeit im Wohnraum zu erzielen, die allen Wünschen entspricht.

Der Anschaffungspreis eines solchen Ofens ist günstig. Er leistet viel und ist sparsam im Verbrauch. Viele Jahre leistet er treue Dienste, und deshalb ist das Heizen mit ihm so überaus wirtschaftlich. In der Automatik-Kohleöfen heizen Sie sich nicht, wenn Ihnen Ihr Leben lieb ist. Bleiben Sie ganz ruhig. Doktor Der Revolver ist, wie Sie sehen, mit einem Schalldämpfer versehen. Eine Tür ist zugeschlagen — Sie verstehen? Und es hat Ihnen nichts genützt... Sie lächeln selbstlicher; seit vier Jahren wartet ich auf diesen Augenblick. Sie waren klüger, als wir dachten, Doktor Giotter: Keine Aufzeichnungen, keine herumliegenden Formeln — überhaupt nichts Schriftliches! Oh, ich war geduldig — ich mußte geduldig sein. Einmal würde ja der Tag kommen, an dem ihr Versuch glücken würde, und wir würden die Probe in die Hände bekommen.“ Warum sind Sie plötzlich so blaß? Ja, natürlich, Sie haben mich unterschätzt... Aber nun, bitte sehr, gehen Sie an den Tresor — halt, nicht so dicht ans Fenster! Sehr gut — schließen Sie auf! Tadellos... Und nun — halt! Was machen Sie denn da? Um Himmelswillens!!!

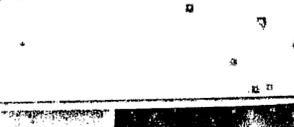
Den Rüben auf den Weg

Auch bei der Düngung der Rüben verdient in diesem Jahr die Tatsache besondere Beachtung, daß die langdauernde große Nässe den Nährstoffvorrat des Bodens, besonders den an aufnehmbarem Stickstoff, weit stärker geschmälert hat, als es in Jahren mit normaler Witterung der Boden besaß. Die Nässe hat auch die Bodenfruchtbarkeit, die im Herbst durch die Frostwirkung der NITROPHOSKA 15-15-15 eine solide Ernährunggrundlage für die Rüben. In diesem Jahr empfiehlt es sich, mindestens die genannten Höchstmengen anzuwenden und wohl auch noch darüber hinauszugehen.

Getriggert ist nicht, die Dünger spätestens acht Tage vor der Rübenansaat zu streuen und einzuarbeiten, dann ist es zur Vermeidung von Aufwühlwunden durch überhöhten Salzkonzentrationen die beste Methode, vor der Saat nur etwa die Hälfte bis Zweidrittel, den Rest aber erst nach dem Aufwachen der Rüben auszubringen. Wegen der vorliegenden Benutzungsmöglichkeit der NITROPHOSKA 15-15-15 verdient dieser Rat heute mehr Beachtung als früher. Die besonders terdilig viel geringer als bei Verwendung von Einzeldüngern, von denen man zwecks gleicher Nährstoffzufuhr ja etwa die doppelte Gegenmenge ausstreuen muß. Aus dieser Gegenbemerkung wird zugleich das Maß der Arbeitsleistung durch Volldünger ersichtlich. Hinzu kommt, daß diese dank ihrer guten Löslichkeit und dem Dünge mehr, als der er früher bei reichlichem Angebot an Arbeitskräften und niedrigen Löhnen mühsamer galt. Gegenüber der Kombination Stickstoff + Kaliummehlsalpester ist er heute sogar in den meisten Fällen schon „frei Hof“ billiger.

Die rationelle Düngung mit Volldüngern macht die Düngung frei für die ebenfalls vor der Saat der Rüben fällige Bekämpfung der Ungräser und Unkräuter mit chemischen Mitteln. Dieser ist mit Aderfuchsschwanz oder (und) Flughafer ver-

sucht sind, müssen möglichst bald nach Beendigung der Saatvorbereitung mit GAVADEX oder AVADEX BW gespritzt werden. Macht man es richtig, wobei der sofortigen sorgfältigen Bearbeitung des ausgespritzten Mittels die größte Bedeutung zukommt, dann kann man nach Ausweis zahlreicher Versuchsergebnisse mit einem etwa 80%igen Abtötungserfolg rechnen. Die geübte Anwendung von AVADEX und PYRAMIN, dem erfolgreichsten Mittel zur Bekämpfung der breitblättrigen Unkräuter, ist möglich und empfiehlt sich in Gebieten mit ausgedehnter Frühjahrsnässe. Sonst wird mit größerer Sicherheit ein voller Erfolg erzielt, wenn man PYRAMIN mit der Saat (Bandprüfverfahren) oder möglichst bald danach, spätestens aber vor dem Aufwachen der Rüben, anwendet. Nach erfolgreicher PYRAMIN-Anwendung auf unkräuterwichtigen Ackergrundstücken zum Vereinzeln und Ausreißeln der Unkräuter ist die weitere Arbeit sehr leicht. Erst in Verbindung mit den geschützten vorbeugenden Ungras- und Unkräuterbekämpfung können die an arbeitserleichternden Vorteile des Monogermmaßes voll auswirken.



Zyankali 017 / Kriminalgeschichte von H. P. Aegler

Der Nachtwächter ging quer über den gepflasterten Hof, überprüfte die Garagentüren, ließ seine Blendlaterne längs der hohen Umfassungsmauern schweifen und prüfte dann seinem Schieferhund, der einer Ratte nachjagte.

Seit dreißig Minuten hielt das Auto, ein schwarzer Jaguar, mit abgeblendeten Lichtern auf der anderen Straßenseite. Der Nachtwächter konnte durch die Gitterstäbe des Tores deutlich sehen, daß ein Mann hinter dem Lenker saß.

An die Direktion des chemischen Versuchs-Institutums war eine Warnung ergangen. Ein ausländischer Spionagedienst interessierte sich für Zyankali 017. Man mußte also die Augen nach mehr als bisher offen halten.

Kopfschützend blickte der Mann vom Wächterdienst auf die Fenster des Destillierraumes. Seit neun Stunden war Dr. Giotter nun schon an der Arbeit. Man wollte nichts Bestimmtes, aber getuschelt wurde bereits, daß Zyankali 017, die neueste Erfindung des berühmten Chemikers, alle bisherigen Gifte an Wirksamkeit um das Tausendfache übertrafen sollte.

Ein leises Zischen. Blaurote Flämmchen leckten gierig an feuerfestem Glas. Klirren von Instrumenten unterdrücktes Hüsteln.

Dr. Giotter stellte mit raschem Griff den Bunsenbrenner ab und nahm mit der Zange die Retorte mit dem wackeligen Inhalt von dem wühlenden Gestell. Er trachtete das Glasgefäß in die Kühlwanne und blühte auf die Uhr. Wenn sich binnen drei Minuten keine Kristalle auf dem weißen Glasgefäß absetzen, war der Versuch gescheitert.

Dr. Giotter wuschelte sich mit dem Handrücken den Schweiß von der Stirn und schwenkte die Retorte sorgfältig durch die Kühlwanne. Eine Minute — zwei Minuten — drei. Der Wissenschaftler hielt das Gefäß gegen die grelle Deckenbeleuchtung. Die Flüssigkeit war klar geblieben — völlig klar.

„Bliss Giotter!“

Die Assistentin, im Nebenraum mit der Analyse einer organischen Verbindung beschäftigt, hörte den Triumph in der Stimme ihres Chefs. Sie lächelte, als sie den Raum betrat.

„Es ist gescheitert, Doktor?“ Ihre Frage war zugleich eine Antwort. Sie trat neben den Wissenschaftler und blickte in die Retorte.

„Ja, wir haben es geschafft“, erwiderte Dr. Giotter und stellte das Gefäß auf den Arbeitstisch. Er öffnete den Panzerbehälter der Ecke des Laboratoriums und stellte die Retorte hinein, neben eine Reihe anderer Gefäße.

Dann schloß er sorgfältig ab und ging an den Arbeitstisch zurück. Er zog die Gummihandschuhe aus und machte Ordnung, während er sich mit Miss Burton unterhielt.

„Seit vier Jahren sind wir nun schon damit beschäftigt... warten Sie, ja richtig, vor genau vier Jahren kamen Sie zu uns, nicht wahr?“ Er wartete die Antwort nicht ab: „Und nun ist es geschafft!“

Die Assistentin erwiderte nichts. Gedankenverloren lehnte sie am Fenster und blickte in den Hof hinaus.

„Sie sagen ja gar nichts, Miss Burton...?“ Dr. Giotter brach ab, als er sah, daß seine Assistentin hinter ihm stand. Im Spiegel hatte ihr Gesicht einen gespannten, harten Ausdruck. Ihre Augen glänzten. Und in der Hand hielt sie einen kleinen Revolver, mit dem sie auf seinen Rücken zielte.

Dr. Giotter fuhr herum, erschrocken, unglücklich — dann erst, als er sah, daß es nur sie war, die sich ihm näherte.

„Ja, Verehrtester, seit vier Jahren warte ich auf diesen Augenblick“, kam Miss Burtons sanfte, spöttische Stimme. „Bitte, bewegen Sie sich nicht, wenn Ihnen Ihr Leben lieb ist! Bleiben Sie ganz ruhig. Doktor Der Revolver ist, wie Sie sehen, mit einem Schalldämpfer versehen. Eine Tür ist zugeschlagen — Sie verstehen? Und es hat Ihnen nichts genützt...“ Sie lächelte selbstlicher; seit vier Jahren wartet ich auf diesen Augenblick. Sie waren klüger, als wir dachten, Doktor Giotter: Keine Aufzeichnungen, keine herumliegenden Formeln — überhaupt nichts Schriftliches! Oh, ich war geduldig — ich mußte geduldig sein. Einmal würde ja der Tag kommen, an dem ihr Versuch glücken würde, und wir würden die Probe in die Hände bekommen.“ Warum sind Sie plötzlich so blaß? Ja, natürlich, Sie haben mich unterschätzt... Aber nun, bitte sehr, gehen Sie an den Tresor — halt, nicht so dicht ans Fenster! Sehr gut — schließen Sie auf! Tadellos... Und nun — halt! Was machen Sie denn da? Um Himmelswillens!!!

Als Gloria Burton — ihren richtigen Namen hat man nie erfahren — verhaftet wurde, war sie in der Gesellschaft jenes Mannes, der am dem fraglichen Abend im Jaguar vor dem Laboratorium geparkt hatte. Eine kleine Kassetten, in der sich Glassplitter befanden, wurde beschlagnahmt, nach kurzer chemischer Untersuchung jedoch als völlig wertlos vernichtet.

Gloria Burton besaß von Natur aus gute Nerven, aber als sie bei der Verhandlung den Mann auf der Zeugenbank erkannte, der ihr lüchelnd entgegenblickte, schrie sie auf.

Der Vorsitzende ersuchte Dr. Giotter, in den Zeugenstand zu gehen. Die Verhandlung begann, und der Chemiker hob seine Hand zum Eid.

Als Schluß seiner Aussage berichtete Dr. Giotter: „In dem Augenblick, als Miss Burton mich ersuchte, die Retorte mit dem Zyankali 017 aus dem Tresor zu nehmen, da wußte ich, daß sie auf mich schießen würde. Ein Trick — griff ich in den Tresor und nahm — ein Röhrchen, das — aqua destillata enthielt... also klares, reines Wasser, das ich für eine Mischung bereitgestellt hatte. Dieses Wasser trank ich — und schauspielerte die tödliche Wirkung des Giftes...“

„Warum lachen Sie — und worüber?“ fragte der Vorsitzende mit tadelloser Stimme die Spionin, die in ein hysterisches Lachen ausgebrochen war.

„Ueber meine Dummheit!“ war die Antwort.

Leute vom Theater

Der Schauspieler Ernst von Posart hatte in Petersburg gastiert. Seine zahlreichen Verehrer wollten ihm eine kunstvoll angefertigte Dankadresse überreichen und baten ihn, ihnen doch seine sämtlichen Titel mitzutellen.

Da wehrte er beschiden und bat: „Lassen Sie doch um Himmels willen diese dummen Titelgeschichten! Schreiben Sie ganz einfach Herr Generalintendanten Geheimrat Professor Doktor Ritter von Posart!“



Die kalten Xste bilden einen ästhetisch-reizvollen Kontrast vor den exakt gefügten hellen Klinkersteinen der Fassade mit den Glasküsten-Fenstern. Viele weitere nicht gleich merken, wo das Bild aufgenommen wurde. Sie sollten sich bei einem der nächsten Spaziergänge das Dreieck-Gymnasium genauer ansehen.

Mijnheer Delfts Tulpen

An der Autostraße nach Egmont, die zugleich Hauptstraße des Städtchens L ist, liegt hinter einem sauberen Vorgarten die Gemischtwarenhandlung der Witwe van Goot. Alles — einschließlich der Besitzerin — ist appetitlich in dem kleinen Laden, mit dem Mijnheer van Goot selbst dem Tod ihres Mannes sich und ihre beiden Meisjes ernährte.

Solange die Kleinen einander im Holzwagen auf dem Hof herumgeschoben, die Hühner geschickt und anderen harmlosen Kleinkindern die Gasse unsinnig getrieben hatten, bewilligte ihre Mutter alles spielend. Dann aber kamen die Meisjes in das Alter, in dem ihnen der Hof zu klein wurde und sie fanden nun immer wieder einen unbeschriebenen Augenblick zum Ausreifen. Während Frau van Goot mit einem Ohr auf die Wünsche ihrer Kundinnen und ihr „Haben Sie schon gehört?“ und „Wie finden Sie das?“ hörte, läuschte sie mit dem anderen, ob sie ihre Meisjes noch hörte. Und immer häufiger kam es vor, daß sie mit einem „Entschuldigen Sie bitte einen Augenblick!“ verschwand und die blondgeflochtenen Ausbrecher von der Straße einfiel. „Willen Sie da auch spielen!“ plärnte sie — aber Willem ging auch schon zur Schule und sie noch nicht.

„Verdet der Wildfänge nicht mehr Herr, Mijnheer, was?“ erkundigte sich bei solcher Gelegenheit einmal Mijnheer Delft, „geht nicht, daß sie nicht eines Tages in meine Tulpen-“

stimmelte sie allerlei von „Schaden wieder gutmachen“ und „vielmals entschuldigen“.

„Was wollten Sie eigentlich mit den Tulpen machen, he?“ herrschte Mijnheer Delft die Kinder jetzt an. Sie begannen sicherheitsshalber wieder zu schluchzen und eine bekannte: „Verkauften — an der Straße — wie der Willem!“ „Hm“, meinte der Herr der Tulpen, „geschäufelt, muß ich schon sagen. Aber jetzt werde ich euch erst einmal verhaften!“

„Nein, bitte“, trat da energisch die Mutter dazwischen, „Sie sind schließlich nicht der Vater!“ Den Nachsatz hätte sie gern wieder heruntergeschluckt, aber er war nun einmal herabgehört. Mijnheer Delft ließ ziemlich plötzlich die Zöpfe los, sah die Frau seltsam an und sagte: „So, das wäre die Voraussetzung, hm.“ Und dann ging er zu seinem Feld zurück. Die Meisjes liefen schnell ins Haus, um weiteren Erörterungen zu entgehen, und Mijnheer van Goot stolperte mit gemischten Gefühlen in ihren Laden.

Als sie am Abend den Hof feigte, fand sie einen Futtersack mit Tulpen gefüllt. Bei näherem Hinschauen entdeckte sie einen Zettel darin. „Die Rechnung“, dachte sie. Und richtig, es war ein aus dem Rechnungsbuch herausgerissenes Blatt — aber es standen keine Zahlen darauf, sondern: „Werde die Meisjes nicht verhaften, bitte aber gern das Recht dazu.“

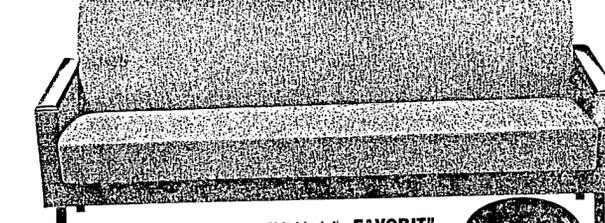
So begann es. Und wenn man seitdem im Frühjahr durch L fährt, kann man alljährlich die Meisjes mit Tulpen am Straßenrand sehen. Sie sind inzwischen tüchtig gewachsen, auch der Willem.

Auch ein Verkehrsschild

Well sich in Atlanta/USA viele Autofahrer verfahren, die nach Chattanooga wollten, brachte man in einer Straße das Schild an: „Dies ist der falsche Weg nach Chattanooga.“ Wo hin sich der Kraftfahrer wenden soll, wird leider nicht angegeben.

DIREKT AB FABRIK

liefern wir Qualitäts-Polstermöbel im eigenen Möbelwagen frei Haus, zu Preisen, die Sie nicht für möglich halten.



Wer das Besondere liebt, wählt Modell „FAVORIT“

Von 1000 Möbelkäufern würden sich 714 — also fast drei Viertel der befragten Personen — zum Kauf des Modells „FAVORIT“ entscheiden. Es könnte gar nicht anders sein, denn das Modell „FAVORIT“ ist ein wirklich modernes Polstermöbel. Die besondere Haltbarkeit dieses Modells wird durch einen gleich flachen Federkern aus Spezialstahlblech erreicht. Auf diesen Federkern erhalten Sie selbstverständlich 15 Jahre Garantie.

Die flechte Form des Federkerns bildet die Voraussetzung für eine elegante Linienführung des Modells. Unterstützt wird diese Linie durch ein vorgelagertes Formpolster. Dieses Formpolster besteht in seiner ganzen Stärke von 30 mm aus dem Schaumstoff Deseo. Ein Baumwollkissen schützt den Schaumstoff und erhöht noch einmal die Weichheit im Sitzen. Die Couch behält die Couch durch das hervorragende Material ihre Form selbst wenn sie stark strapaziert wird. Benutzen Sie die Couch als Schlafsouch, können Sie das Bettzeug bequem unterbringen. Den Sitz leicht anheben, und ein geräumiger Bettkasten liegt frei.

Dort, wo man den wahlverleitenden Fabelrausch nach Herzenslust genießen will, darf ein Sessel nicht fehlen. Wir liefern Sessel mit Holzfüßen, Stahlfüßen oder mit einem Stahlrohrgestell versehen, wahlweise wahlweise oder schwarz. Das Drehgestell hebt die Bequemlichkeit enorm. Sie können sich im Sitz drehen, ohne aufstehen zu müssen. Das Sessel brecht nicht hin- und hergerauscht zu werden, somit wird auch ihr Bodenbelag erheblich geschont. Und auch die Hausfrau freut sich über das Drehgestell am Sessel, denn sie kann unter dem Sessel sehr leicht und bequem Staub saugen.

153.- DM

248.- DM

Die Auslieferung unserer Polstermöbel erfolgt mit allen Möbelwagen — frei Haus — normalweise innerhalb von 14 Tagen bis 4 Wochen nach ihrer Bestellung. Sie zahlen die Kosten für die Montage, Frecht und Verpackung und können gewill sein, daß Ihre Polstermöbel garantiert unbeschädigt zu Ihnen kommen und direkt an dem vorgesehenen Platz gestellt werden. Dabei brauchen Sie die Möbel nicht abzunehmen, wenn sie Ihnen nicht gefallen, kann dem das Geld selbstverständlich zurückgegeben werden, wenn Sie es innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf anfordern.

Deutschlands größte Polstermöbelfabrik mit dem Direktversand liefert Polstermöbel in vielen schönen Stoffen. Bitte überzeugen Sie sich davon, schreiben Sie uns und fordern Sie noch heute unverbindlich und kostenlos Stoffmuster und Prospekt an.

POLSTER-RICHTER

Polstermöbelfabrik
6222 Geisenheim am Rhein, Industriestraße 66
Das Wichtigste: Kein Vorkauf! Freie, zwanglose Entscheidung!

Garantie: In verpackter und ungepackter Form, wenn die Stoffe und Stoffe bei Lieferung, können bei Beschädigung sofort zurückgenommen. Auch die Transportkosten werden von uns getragen. S. 10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100

Mehr Nutzen von jeder Mark

Holländische Hähnchen
einfach 200 g 1.28
„Valensina“ Grapefruitsaft
naturel 1/1 Fl. o. Gl. 1.18
... und noch 3% Rabatt!

Schnittfeste Canar. Tomaten -80
500 g
Holländische Schlangengurken -88
350/400-g-Stück

SCHADE u. FÜLLGRABE

TOUROPA REISEN
FLIEGEN SIE MIT
... am besten gleich
TOUROPA
REISEBÜRO K. BECKER
607 Langen
Bahnhofstr. 48 Telefon 37 78

Die Zeitungsanzeige steht an der Spitze aller Werbemittel!

Schlacken aus dem Körper
ausschwemmen, das Blut reinigen und erneuern mit Dr. Rihers
WACHOLDER-KUR
Reformhaus am Lutherplatz
Gartenstr. 4

Franz Althoff
Der größte
RENNBAHN-CIRCUS
EUROPAS
EINMALIG IN SEINER ART

WUNDER DER WELT
33 Attraktionen aus allen Ländern der Erde mit 400 Menschen und 350 Tieren
15. - 17. März NEU-ISENBERG an der Feuerwehr

EIN PROGRAMM DER SENSATIONEN!
135 Pferde - 14 Elefanten - 22 Krokodile und Bots. Die größten gemischten Raubtiergruppen der Erde. Buffalo Bill Show - Einmalige Artistik - Herrliche Clowns

PREMIERE: Dienstag, 15. März, 20 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 15 und 20 Uhr

TIERPARK täglich ab 10 Uhr geöffnet mit **AFRIKA-SONDER-SCHAU**
Riesen-Orang-Utan und Gorilla „Jacky“

Vorverkauf: Papier-Paschke, Neu-Isenburg
Bahnhofstraße 18, Telefon 6933
Nur 3 Tage

Für das Büro unserer Schalungsabteilung in
Neu-Isenburg (Gehespitz)
suchen wir für die Aufgabengebiete Material- und Geräteverwaltung sowie Akkordabrechnung mehrere

kaufmännische Angestellte
Unser Werksgelände ist nahe gelegen sowohl zum Bahnhof Neu-Isenburg als zur Haltestelle Gehespitz der Buslinie Riedhof - Zepplenheim.
Interessierte Bewerber bitten wir um ihren Besuch nach vorheriger telefonischer Absprache eines Vorstellungstermines (Telefon-Durchwahl-Nr. Neu-Isenburg 4 45 19), oder um Einsendung der Bewerbungsunterlagen (6 Frankfurt/Main 9, Postfach 9089).

PHILIPP HOLZMANN
AKTIENGESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN TAURUSANLAGE 1

Kennen Sie mich?
Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihren entlaufenen Hund wiederhaben möchten, ob Sie Ihr gebrauchtes Kniever verkaufen wollen oder etwas aus Privatband zu kaufen beabsichtigen - ganz gleich ich helfe Ihnen! Für wenig Geld stelle ich Ihnen zur Verfügung Bitte beschreiben Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes. Dort erwarte ich Sie!
Die „Kleine Anzeige“

Das Chiffre geheimnis
verbleibt es uns, die Adressen der Offerten-Anzeigen Aufgeber zu nennen, jedoch lassen wir Ihnen an den Inserenten weiter Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf der Umschlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausreflexkasten zu stecken



Mit jeder Minute wird's besser!
Wenn Ihnen die kleinen Unpäßlichkeiten des Alltags wie Kopf-, Zahn- und Rheumeschmerzen, Monatsbeschwerden, Kater, beginnende Erkältung und Grippe-Beschwerden mechen, können Sie oft mit 1-2 „Spalt-Tabletten“ Abhilfe schaffen. „Spalt-Tabletten“ haben sich seit über 30 Jahren bewährt. Sie haben die Eigenschaft, auch die krampfartig bedingten Schmerzen zu bekämpfen und krampflösend und entspannend auf die Gefäße zu wirken. Das ist der große Vorzug der „Spalt-Tabletten“. Sie sollten daher „Spalt-Tabletten“ immer bei sich haben.
10 Stück DM 0,95
20 Stück DM 1,60 - 60 Stück DM 4,35
In allen Apotheken erhältlich.



Tapexieren jetzt ganz einfach
Die Tapetenränder schneiden wir schon ab
Inota
Inr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 Telefon 42 91
(am Lutherplatz)

Autofahrer
fühlen sich in einer Lederjacke am wohlsten.
Natürlich von **LEDER-VATER**
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fin. Hauptwoche u. Kaiserstraße 16
Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 82
Düsseldorf, Sonnenwall 16
Essen, Kottwilerstraße 49
Gelsenkirchen, Bahnhofstraße 34-38
Dortmund, Rückstraße 54

Rauaushub
um Auffüllen gesucht.
A. Straub
Langen
Darmstädter Straße 47-51
Telefon 37 87

Verwaltungsarbeiter
Höchstalter 40 Jahre für Poststelle zum sofortigen Antritt gesucht.
Übernahme in das Beamtenverhältnis bei Eignung möglich. Vorstellung Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr auf Zimmer 206.
Finanzamt Langen

Perfekte **Friseurin**
in Dauerstellung gesucht.
Salon Preusch
Langen - Wernerplatz 3
Telefon 7642

Wir suchen **Kraftfahrer**
mit Führerschein Klasse 2 für Güternah- und Fernverkehr bei besten Arbeitsbedingungen.
Kienast Spedition
Langen, Mörfelder Landstraße 31
Telefon 7720-1

Schließen Sie bis zum **31. März** einen Bausparvertrag ab!

Dieser wichtige Termin bringt Ihnen vielfältigen Gewinn:
* Frühere Zuteilung Ihres Vertrages
* Wohnungsbauprämie bis zu 400,- DM
* oder höhere Steuervergünstigungen
* und die Vorteile des 312,-DM-Gesetzes

Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Senden Sie diesen Gutschein noch heute ab - es ist Ihr Vorteil!

GUTSCHEIN
für kostenlose, umfassende Information über den wichtigen Bauspar-Termin „31.3.“
Vorname, Zuname
Postleitzahl, Ort
Straße, Hausnummer

LANDESPAARKASSE HESSEN
DIE BAUSPARKASSE DER SPAARKASSEN
FRANKFURT (MAIN) - JUNGHOFSTRASSE 12-15 - FERNRUUF 28641

Pfungstädter Bier dann geht es besser

Hingerichtet müssen alle Hausfrauenaugen auf den bekannten Gardinen-Jakob sein.
Großer Gardinenverkauf
nur morgen Mittwoch in der Gaststätte „Zum Lämmchen“ nur morgen Mittwoch in der Gaststätte „Zum Lämmchen“ nur morgen Mittwoch in der Gaststätte „Zum Lämmchen“
Saalbau) in Langen, Schafgasse. Verkauf von 9 - 18 Uhr.
Unser Schlager: Dielen, 220 cm breit, 1 m ab 4,50 DM
Dielen, 300 cm breit, 1 m ab 6,50 DM
Dielen-Reste ab 0,50 DM - Riensenauswahl in Übergardinen
Jetzt kaufen heißt Geld sparen!
Preise wie noch nie
Gardinenvertrieb Horst Knapp
Grantschen, Telefon 6168

Eine besondere Leistung!
Tiefkühltruhe 250 Liter DM 658,-
mit Schnellgefrier-Einrichtung - 5 Jahre Garantie - Kundendienst - prompte Lieferung frei Haus.
Gefrierschränke 100 Liter schon ab DM 365,-
Frankfurt am Main Schillerstraße 14
Telefon 2 09 61

Schutz gegen Eisenmangel
bietet Ihnen Floradix Kräuter-Blut-saft durch biologisch hochwertiges Eisen. Das pflanzliche Natur-Arzneimittel ist alkoholfrei, wirksam und zugleich wohlschmeckend. Ihr Reformhaus führt
Floradix Kräuterblut-saft
Reformhaus am Lutherplatz
Inh. Renate Keim, 607 Langen/Hessen, Gartenstr. 4, Tel. 3106

HESSISCHE LANDESBANK -GIROZENTRALE-
sucht
Telefonistinnen
Mitarbeiterinnen
zur Bedienung von einfachen Buchungsmaschinen. Interessentinnen, die einen anderen Beruf erlernt haben oder ausüben, sich aber künftig einer Büro-tätigkeit zuwenden wollen, wird Gelegenheit zur Ein- arbeitsstelle gegeben.
Stenotypistinnen
Bürogehilfinnen
mit und ohne Fertigkeiten in Maschinenschriften
Buchhalter(innen)
Neben leistungsgerechter Bezahlung bieten wir gute Sozialleistungen, verbilligtes Mittagessen in eigener Kantine, betriebliche Altersversicherung; 5-Tage-Woche.
Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisbeschriften und einem Lichtbild bitten wir schriftlich an unsere Personalabteilung zu richten.
6000 Frankfurt 1
Junghofstr. 26 - Postschloßfach 3288
Fernruf: Sammel-Nr. 28641

Mechaniker und Werkzeugmacher
für Vorrichtungsbau
Dreher Frauen
für leichte Maschinenarbeiten gesucht.
Vorstellungen: Montag bis Freitag von 8-16 Uhr
HELU-TECHNIK OHG
Sprenndingen, Eisenbahnstraße 91, Telefon 67137 und 67894

INSERIEREN BRINGT GEWINN
Raupenfahrer
für Fiat CA 40 und Hanomag K 65 gesucht.
Lohn nach Vereinbarung.
Eingerichtete 1-Zimmer-Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.
Frauen und Mädchen
Sie können auch etwas älter sein, denn wir erwarten, daß Sie gewissenhaft und zuverlässig sind. Erkundigen Sie sich doch bitte durch einen Anruf.
Helmut Löwer
Plastikfolienverarbeitung
Langen, Im Wiesengrund 20-22
Telefon 4728
Philipp Büttner & Söhne OHG
6106 Erzhäuser, Friedhofsweg 2-6

Fernschreiberinnen
möglichst mit englischen od. französischen Schulkenntnissen gesucht.
Neben guter Bezahlung werden u. a. geboten: verbilligtes Mittagessen im bank-eigenen Kasino, kostenlose Teilnahme an den Ausbildungsveranstaltungen der Bank, zusätzliche Altersversicherung, Sozial-beihilfen.
Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an Deutsche Bundesbank, Hauptabteilung Personal, 6 Frankfurt 1, Postfach 3611 oder persön- liche Vorsprache in der Personalabteilung, Mainzer Landstr. 28. Fernmündliche Aus- kunft erhalten Sie unter der Nr. 26 82 34.

Zum 1. April 1966 oder zu einem späteren Termin suchen wir für verschiedenen kaufmännische Abteilungen unseres Unternehmens und zwar für die Buchhaltung, die Fakturen u. Versand- und die Korrespondenz-Abteilung
einige Mitarbeiterinnen
möglichst für ganze Tage, aber auch für halbtägige Beschäftigung.
Abgeschlossene Berufsausbildung ist erwünscht, aber nicht für alle Arbeits- plätze Bedingung Eine gute Beherr- schung der Schreibmaschine unbedingt erforderlich.
Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage Dauer- stellung und Leistungslohn bei Be- währung gehalten.
Schließlich stellen wir zum 1. April noch
1 weibl. kaufm. Lehrling
ein.
Wir wünschen uns ein aufgewecktes Mädchen mit guten Schulzeugnissen und bieten eine gründliche und viel- seitige Ausbildung.
Wir bitten um schriftliche Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften oder persönliche Vorstellungen mit diesen Unterlagen nach vorheriger telefonischer Termin- absprache mit unserer Personalabtei- lung.
Dr. Kohut KG.
Weinbrennerei und Likörfabrik
Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29

Elektro-Schweißer
und **Maschinen-Schlosser**
zum sof. od. späteren Eintritt bei gutem Betriebsklima und gutem Lohn gesucht.
Mithfahrgelegenheit von Langen n. Dreieichenhain im PKW gegeben.
Homester
Dreieichenhain, Bahnhofstraße 16
Telefon 8 91 59
Bewerbungen werd. vertraul. behandelt

Suche
AUTOSCHLOSSER, MECHANIKER, HILFSARBEITER
für meine Werkstatt für Rasen- pflegemaschine u. Motorsensenmäher in Neu-Isenburg, Herzogstraße 76, Tel. 2377. Bewerbungen an
I. C. KAHL
„Das Gartenfachgeschäft“
6 Frankfurt/AM, Hasengasse 12
Telefon 282038, 284206

Wir sind in Langen ein neuaufstrebender Betrieb der Plastikfolienverarbeitung und suchen zur Erweiterung des Betriebes noch einige ordentliche
Frauen und Mädchen
Sie können auch etwas älter sein, denn wir erwarten, daß Sie gewissenhaft und zuverlässig sind. Erkundigen Sie sich doch bitte durch einen Anruf.
Helmut Löwer
Plastikfolienverarbeitung
Langen, Im Wiesengrund 20-22
Telefon 4728

DEUTSCHE BUNDESBANK

Man kommt zu was durch Wüstenrot
312 Mark abgabenfrei
und obendrein prämiengünstigt
Das neue 312-Mark-Gesetz erspart Arbeitnehmern Steuern und Sozialabgaben bis zur Höhe von rund 100 Mark. Verbinden Sie diese Vergünstigungen mit den Vorteilen des prämiengünstigen Bausparens. Wüstenrot bietet Ihnen übrigens bis zum 31. März noch besondere Terminvorteile, Auskunft und Antragsformulare für die Vermögensbildung durch:
Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 84306;
Sprechzeit in Langen, Langener Volksbank, Ecke Bahn / Friedrichstraße und Wernerplatz Montag und Donnerstag-Nachmittag
Wüstenrot
Größte deutsche Bausparkasse

Wir suchen für sofort oder später
Buchhalterinnen Büroangestellte
Zum 1. April 1966 stellen wir noch
Lehrlinge
(Großhandelskaufmann) ein.
Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, verbilligten Einkauf, Altersversorgung, Anwesenheitsprämie, Mittagessen ohne Bezahlung, 5-Tage-Woche.
Heinrich Dröll V.
Langen, am Bahnhof

Wir stellen noch ein
Gärtner und Hilfsarbeiter
bei guter Bezahlung.
Gartengestaltung Lorenz
Langen, Wernerplatz 5, Telefon 71226

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 7. März 1966 meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Christina Hinkel
geb. Mahr
In stiller Trauer:
Karl Hinkel sen. und Kinder
im Alter von 78 Jahren.
Offenthal, Weiherstraße 5
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 3. März 1966, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Offenthal statt.

Nach längerem Leiden ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwager und Onkel
Karl Burkhardt
im Alter von 68 Jahren verstorben.
In stiller Trauer:
Elisabeth Burkhardt geb. Karg
Familie Karl Burkhardt
Familie Albert Burkhardt
und Angehörige
Langen, den 6. März 1966
Mühlstraße 31
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 9. März 1966, um 11 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAVEN

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Freitag, den 11. März 1966 Jahrgang 18/56

DIE WOCHE

Ulbricht will Zone ins Gespräch bringen

Bei den Überlegungen, was SED-Chef Ulbricht mit dem aussichtslosen Antrag um Aufnahme in die UNO bezwecken will, leuchtet man in Bonn noch immer etwas im dunkeln, obwohl man weiß, daß die Pankower Initiative zu einer Kette von Versuchen gehört, die Aufmerksamkeit der Welt auf die sogenannte Zone zu lenken. Vielleicht wollen Ost-Berlin und Moskau aber auch mit diesem Schritt eine Deutschland-Debatte in der UNO erzwingen. Eine Behandlung des Antrages in der Vollversammlung wäre nach Ablehnung durch die Sicherheitsrat (im Sicherheitsrat sind die Zone nur zwei Stimmen sicher) zwar nicht möglich, aber eine Deutschland-Debatte nicht ausgeschlossen. Das würde aber einen Kurswechsel der Sowjets bedeuten, die bisher an einer Deutschland-Diskussion in der UNO nicht interessiert waren.

Es erscheint auch nicht ausgeschlossen, daß die Sowjetzone erneut versucht, in eine der 13 Sonderorganisationen der UNO aufgenommen zu werden. Wenn der Antrag aber mit der Begründung abgewiesen wird, die Sowjetzone sei kein Staat (womit die Bundesregierung und die Bonner Parteien fast rechnen), erleiden auch diese Bemühungen Pankows einen Rückschlag. Möglich ist auch, daß das Ulbricht-Regime die Zulassung eines offiziellen Beobachters bei der UNO, wie ihn die Bundesrepublik in New York unterhält, erreichen will. Der UNO-Generalsekretär hat aber bisher nur solche Vertretungen als Beobachter zugelassen, die von der überwiegenden Mehrheit der Mitglieder diplomatisch anerkannt wurden. Von den 117 Mitgliedern der UNO unterhalten aber nur zwölf diplomatische Beziehungen mit der Sowjetzone.

Solidarität der Westmächte macht Eindruck

Die Solidarität der drei Westmächte in der UNO gegen Ulbrichts „Antrag“ und die gemeinsame Zurückweisung des Vorstoßes haben bei der UNO Eindruck gemacht. Auch die Bundesregierung kann in diesem Fall mit den Verbündeten sehr zufrieden sein. Die politischen Spekulationen des Ostblocks ringen wohl vor allem dahin, daß sich Frankreich ebenso wie vor kurzem in der Vietnam-Debatte von den Vereinigten Staaten distanzieren könnte. Das war aber eine Fehlspekulation. Frankreich legt wohl manche Extratour im westlichen Bündnis ein; in der Deutschlandfrage steht es aber treu zu Bonn, zu Washington und London.

Zone will Dauergespräch

Die vier Passierscheinvereinbarung wurde nach kurzem, hartem Ringen zwischen Senatsrat Korber und Zonen-Staatssekretär Kohl in Ost-Berlin unterzeichnet. Westberliner dürfen in der Oster- und Pfingstzeit je einmal nach Ost-Berlin fahren. Die Passierscheinstelle für dringende Familienangelegenheiten setzt ihre Arbeit nun bis zum 30. Juni fort. In West-Berlin und wohl auch in der Bundesrepublik wird die Freude über die neuen Passierscheine dadurch getrübt, daß die Gültigkeitsdauer des Abkommens sehr kurz ist. Es wurde nicht, wie der Westen anstrebt, für ein Jahr abgeschlossen, sondern nur für drei Monate. Der Osten möchte die Gespräche zu einer ständigen Einrichtung entwickeln. Schon im Mai wird die nächste Gesprächsrunde beginnen.

Klare Fronten

Zum ersten Male seit 1945 haben die österreichische Wähler einer Partei zur absoluten Mehrheit im Nationalrat, dem Wiener Parlament, verholfen. Die konservative Volkspartei (ÖVP) hat mit 85 Sitzen die Sozialdemokraten (SPÖ) mit 74 Mandaten ganz eindeutig überhandeln. Die Österreicher haben klare Fronten geschaffen. Wahrscheinlich hat die Wahl aber diesmal der großen Koalition noch kein Ende bereitet. Bundeskanzler Klaus (ÖVP) hat sofort an seinen politischen Gegenspieler Pittermann (SPÖ) appelliert, die konstruktive Zusammenarbeit der demokratischen Kräfte fortzusetzen. Das war zweifellos ein Angebot an die Sozialdemokraten, die bisherige Koalition beizubehalten, freilich künftig unter anderen Bedingungen wie selber.

Langfristiger Finanzplan

Die haushaltspolitischen Entscheidungen mühten von den „Einjahres-Zufälligkeiten“ gelöst werden. Mit dieser Feststellung hat Bundeskanzler Erhard die Haushaltsdebatte des Bundestages eröffnet. Er kündigte an, die Bundesregierung werde einen langfristigen Finanzplan mit Schwerpunkt und Prioritäten vorlegen. Die Bundesregierung müsse die Axt bei den Steuerinterventions und bei der Sparförderung durch die öffentliche Hand an-

Unruhen erschüttern Indien

Hefige Hunger- und Stimmungsunruhen erschüttern Indien. Die Regierung mußte Truppen in die Städte Kalkutta, Krishnagar, Ranaghat und Santipur entsenden, wo die Kontrolle über die Hungerdemonstrationen verlorengegangen war. Die Demonstranten zündeten in wilder Wut Bahnhöfe und öffentliche Gebäude an.

London: Notfalls auch ohne Paris

Die britische Regierung wird, so verlautet aus London, den Plänen des französischen Staatspräsidenten de Gaulle, die militärische Integration innerhalb der NATO zu beenden, eine klare Absage erteilen. Nach Ansicht Ministerpräsident Wilsons und seiner engsten Berater können die von den Bündnispartnern innerhalb der Allianz übernommenen Verpflichtungen nicht von den aus der militärischen NATO-Struktur herrührenden Verpflichtungen getrennt werden. Die Ansicht der britischen Politiker ist, daß die NATO auch ohne Frankreich fortbestehen kann, muß und wird.

Glanzvolle Hochzeit in Amsterdam

Die Amsterdamer Bevölkerung und Millionen von Fernsehzuschauern wurden gestern Zeugen von der Hochzeit der 28jährigen niederländischen Kronprinzessin und dem 39 Jahre alten ehemaligen deutschen Diplomaten und jetzigen Prinzen der Niederlande, Claus von Amberg. Etwa 80.000 bis 100.000 Zuschauer säumten den Weg des Brautpaares vom königlichen Palais zur ständesamtlichen Eheschließung im Rathaus und zur anschließenden Trauung in der Westerkerk.

Der Glanz des Festzuges mit der goldenen Kutse des Brautpaares und der gläsernen Kutse von Königin Juliana und Prinz Bernhard der Niederlande wurde nur durch anhaltenden Regen und einige Rauchbomben, die von Jugendlichen geworfen wurden, getrübt. Die Polizei nahm sechs Personen unter dem Verdacht, für die Zwischenfälle verantwortlich zu sein, vorläufig fest.

Der holländische Ministerpräsident hatte das Brautpaar nach der Trauung beglückwünscht. In einer über Funk und Fernsehen ausgestrahlten Rede sagte er, das Wichtigste an dieser Hochzeit sei, daß zwei Menschen sich gegenseitig in Liebe und Treue verbunden hätten. Das Glück der Kronprinzessin und des neuen Prinzen der Niederlande hänge aber auch von der Haltung des holländischen Vol-

Ein Beitrag zur Völkerverständigung

Wer nimmt ein amerikanisches Gastkind?

Der American Field Service, während der Weltkriege eine freiwillige Sanitäts-einheit, bemüht sich seit 1947 auch weiterhin um die Völkerverständigung, indem er Jugendlichen aus 60 Nationen den Aufenthalt in amerikanischen Familien ermöglicht. Selbstverständlich ist er auch darauf bedacht, amerikanischen Schülerinnen und Schülern in fremden Ländern ein Jahr des Studiums zu ermöglichen.

So werden auch in deutschen Familien Studienplätze für junge Amerikaner gesucht. Es ist dem AFS weniger daran gelegen, den Jugendlichen Wissen zu vermitteln, als vielmehr ihnen einen Einblick in das deutsche Leben zu geben. Da junge Menschen am ehesten bereit sind, sich vorurteilslos mit Neuem und Fremdartigem zu beschäftigen und sich in das Leben in einem fremden Land einzufügen, wählt man Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren aus, die in deutschen Familien mit etwa Gleichaltrigen zusammenleben sollen. Denn gerade durch Kontakte mit gleichaltriger Jugend wird das Verständnis für Menschen aus allen Ländern, ihre Probleme und Handlungsweisen geweckt. Deutsche Familien, die es einem jungen Amerikaner möglich machen könnten, in ihrer Familie derartige Einblicke zu gewinnen, haben hierfür vier Programme des AFS zur Auswahl. Einmal das sogenannte Sommerpro-



Amstern erlebte mit der Hochzeit der niederländischen Kronprinzessin Beatrix und Claus von Amberg ein musikvolles Schauspiel. Unser Bild zeigt v. l. Königin Juliana, Claus von Amberg, Prinzessin Beatrix und Prinz Bernhard beim Betrachten der Geschenke auf Schloß Soestdijk.

Karl Luley

Im Alter von 78 Jahren ist am Donnerstagfrüh der älteste Mitglied des Frankfurter Schauspiel-Ensembles, Karl Luley, gestorben. Der beliebte Schauspieler, auch in weitesten Kreisen Langens nicht unbekannt, gehörte seit 1919 den Städtischen Bühnen Frankfurt an. Unübertrefflich in seiner Rolle als Dummhahn in Dattierich. Am 22. November 1933 wurde Luley zum Ehrenmitglied der Städtischen Bühnen ernannt, und zum fünfundsiebzigsten Geburtstag erhielt er die Ehrenplakette der Stadt.

Brandt: „Olle Kamellen“

Nach Auffassung des SPD-Vorsitzenden Willi Brandt geht das gegen den stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Werner gerichtete Memorandum auf „einige mißverständliche Einzelgänger“ zurück. Das Manuskript, dessen Veröffentlichung vor einigen Wochen von der „Illustrierten Quick“ abgelehnt worden war und nun in der „Zeit“ veröffentlicht wurde, bringe nichts Neues, schrieb Brandt am Donnerstag im Pressedienst seiner Partei. Es sei voller Ehrabschneiderei. „Die bösartige und hinterhältige Einstellung des politischen Lebensweges von Herbert Wehner richtet sich von selbst.“ Wehner wird in diesem Artikel beschuldigt, die SPD wie eine bolschewistische Partei zu führen, in seiner kommunistischen Vergangenheit an der Säuberung der Partei-kader von „Abweichlern“ teilgenommen zu haben und der ungewählte, heimliche Generalsekretär der Partei zu sein.

Antwort Erhards an die Gaulle:

Auf NATO nicht verzichten

Bundeskanzler Erhard hat dem französischen Staatspräsidenten de Gaulle in einem Schreiben mitgeteilt, daß nach Auffassung der Bundesregierung auf die NATO nicht verzichtet werden kann und die militärische Integration schon in Friedenszeiten ebenso wie die Präsenz der Vereinigten Staaten in Europa unbedingt erhalten werden muß. Nach den Worten von Staatssekretär von Hase hat Erhard in dem Schreiben an die Gaulle die Auffassung der Bundesregierung zu den durch die Ankündigungen de Gaulles über das künftige Verhältnis Frankreichs zur NATO aufgeworfenen Fragen nach Beratungen mit dem französischen Botschafter de Gaulle mitgeteilt. Das Schreiben wurde am Donnerstag von Staatssekretär Carlstens von Auswärtigen Amt dem französischen Botschafter Seydoux zur Weiterleitung nach Paris übergeben.

„Siberfichte“. Silberne Fünfmarkstücke mit dem Porträt des Philosophen Johann Gottlieb Fichte werden nach Mitteilung des Bundesfinanzministers in Kürze als Zahlungsmittel in den Verkehr gebracht.

Aufgelöst. Nach einer Mammut-Nachtsitzung ist das britische Unterhaus durch königliche Proklamation aufgelöst worden. Damit hat der Wahlkampf in Großbritannien offiziell begonnen.

Renate Hücking, Götzehain
Am alten Berr 68

Ski-Gilde

Freitag, 20.30 Uhr
Zusammenkunft im „Deutschen Haus“

Landwirtschaftl. Verein

Mittwoch, d. 9. 3. 1966, um 20.30 Uhr
Jahreshauptversammlung im Gasth. „Zur Alten Schinke“. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand

Turnverein

1862 e.V.
Abt. Handball
Mittwoch, ab 17 Uhr
Training
der Aktiven auf dem Sportplatz Oberlinden.

Jahrgang 1890/91

trifft sich Mittwoch, d. 9. März, nachmittags 16.30 Uhr im Café UT.

Jahrgang 1930/31

Alle Alterskolleginnen und -kollegen treffen sich am 9. März 1966 abens 20 Uhr bei dem Alterskollegen Hans Ditsch (Deutsches Haus) zwecks 35-Jahr-Feier im Mai 1966. Das Geld für die Feier ist mitzubringen.
Die Einberufer

UT Filmbühne

Dienstag 20.30 Uhr letzte Vorstellung

Die tollkühnen Männer mit ihren fliegenden Kisten

Mittwoch und Donnerstag tägl. 20.30
Eine neue zünftige Bob-Hope-Komödie!
Amerikas Komödien-As als unfreiwilliger Held verwirrender amouröser (Schwedens)-Abenteuer!

Schweden - nur der Liebe wegen

Wir erinnern nochmals an die am 13. 3. 1966, 10.30 Uhr, stattfindende Totenehrung und um Einzahlung der noch ausstehenden Unkostenbeiträge.
Die Einberufer

JAHRGANG 1924/25

Wir erinnern nochmals an die am 13. 3. 1966, 10.30 Uhr, stattfindende Totenehrung und um Einzahlung der noch ausstehenden Unkostenbeiträge.
Die Einberufer

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke

anlässlich unserer silbernen Hochzeit danken wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich. Besonderen Dank den Stadtwerken Langen GmbH und der Belegschaft.
Heinrich Hartmann und Frau
Langen, im März 1966
Gabelsberger Straße 40

Lp

Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr



Ein Kriminalfall ohne Beispiel, der vor Jahrzehnten in der ganzen Welt Schlagzeilen machte: Die Geschichte des Peter Kurten - bekannt und gefürchtet als „Der Mörder mit der Mundharmonika“

Wir werden am 10. März 1966 um 14 Uhr in der Stadtkirche zu Langen/Hessen getraut
Die Feier findet in der Gaststätte „Luthereiche“ statt.

Heinrich Hausmann Traute Hausmann

geb. Liebig
607 Langen, Wolfsgartenstraße 39

Dr. Greifenstein

in Urlaub vom 9. 3. - 26. 3. 1966
Vertreter: Dr. Heinz Hanke, K. Kober, Dr. Otto, Dr. Rausch, Frau Dr. Hanke (bis 19. 3. 66), Dr. Sallwey (ab 14. 3. 66)
Besuche bitte bis 9 Uhr bestellen.

Kinderwagen

im Stil unserer Zeit
Besichtigen Sie unsere großen Ausstellungsräume im 1. Stock

Bucherer Sprendlingen

Frankfurter Straße

Keine Terminsorgen . . . keine Wartezeiten mehr . . .

durch

Normfenster und -fenstertüren

Beginn 20 Uhr

Zahlreichem Besuch der Veranstaltung sieht entgegen, der Vorstand der Kreisgruppe Offenbach/M. der Sudetendeutschen Landsmannschaft und der Ortsverband des BvD Langen.

Einfauchfenster
Verbundfenster
Fenster
für Isolierverglasung
ein- oder dreiflügelig bzw. kurzfristig ab Werk mit Drehkipp
und als Schwingflügel

Hebetüren
Blumenfenster
preisgünstig
einbaufertig ab Lager

Alleinverkauf: Herbert Störmer

Moderne Bauelemente
6079 Sprendlingen, Frankf. Str. 70-78, Tel. 06103/67258
Verlangen Sie Prospekte!

SCHWING-TORE

aus Stahl oder Holz
SICHER
BEQUEM
FORMSCHÖN

Alle Größen sofort lieferbar
Auf Wunsch Montage - Prospekte auf Anforderung
Unverbriefliche Beratung

Generalvertretungen
Auslieferungslager
Heinrich Hei
6079 Sprendlingen, Eisenbahnstraße 71, Telefon 67171

Lichtburg

Tel. 2209
Dienstag bis Donnerstag 20.30 Uhr

Große Filme kommen wieder!
Leslie Caron, Gene Kelly in
Ein Amerikaner in Paris

Hinreißende Musik, wirbelnder Tanz, berauschende Farben. Ein Farbfilm mit den unsterblichen Melodien von George Gershwin. Ein Meisterwerk ausgezeichnet mit 8 Oscars.

Gebrauchter
Wohnzimmer-schrank
abzugeben.
Telefon 7694

Ford Taunus
Transit
8-Sitzer-Bus, best. Zustand, 40.000 km gelaufen, für DM 4000,- zu verkaufen.
Tel. 3886, Rheinstr. 6

Westermans
Monatshefte
15 Jahrgänge (1930 bis 1945) abzugeben.
Off.-Nr. 329 an die LZ

ROSEN
in bester Qualität
empfehlen
Gartenbaubetrieb
WILHELM BURK
607 Langen
Auerhalb 41
(Am Steinberg)
Telefon 2164

Wiese
auf der Herch von Mitte bis Bahnhöhe zu pachten oder kaufen gesucht.
Off.-Nr. 331 an die LZ

Kunststoff-Fußboden
Teppiche
Treppenverlegung
Herbert Kiefer
Langen
Frankfurter Straße 7
Telefon 41 02

Opel Rekord 1500
Bj. 62, in sehr gutem Zustand preisgünstig abzugeben.
Anzusehen bei M. Harth
Hügelstraße 28
Zu verkaufen
Opel 1700
Bj. 1964, Garagenwa., 55.000 km.
Östliche Ringstr. 26
Telefon 5138

ACHTUNG!
Selbstbestimmung auch allen Deutschen
Es wird darauf hingewiesen, daß die angekündigte

Kundgebung

Sprecher Herr Dr. Heinz Kreuzmann, Wiesbaden
am Samstag, dem 12. März, im Saal des Hess. Landesflüchtlingswohnheimes, Langen, Elisabethenstraße, stattfindet.

Ab 7. März findet Vormittags-Belehrung nur noch auf Bestellung statt.

Dr. Waltraud Hasse

ZAHNÄRZTIN
Langen - Robert-Koch-Straße 25

Buchschlag
Bauplätze, ca. 800 bis 900 qm, sofort ein- oder zweigeschossig bebaubar, in Erbpaacht abzugeben.
Die Osterferien haben keine Fronten geschaffen. Wahrscheinlich hat die Wahl aber diesmal der großen Koalition noch kein Ende bereitet. Bundeskanzler Klaus (ÖVP) hat sofort an seinen politischen Gegenspieler Pittermann (SPÖ) appelliert, die konstruktive Zusammenarbeit der demokratischen Kräfte fortzusetzen. Das war zweifellos ein Angebot an die Sozialdemokraten, die bisherige Koalition beizubehalten, freilich künftig unter anderen Bedingungen wie selber.

SCHLARB-Immobilien

6079 Sprendlingen, Liebknechtstr. 98
Telefon 67103

Wand- und Bodenfliesen

Grob- und Feinkeramik
sämtliche Fabrikate
Verkauf und Ausführung
H+H Heil KG
Fliesen, Baugeramik, PVC-Beil.
Sprendlingen
Maybachstr. 22, Tel. 67812

BETTEN-Reiser

Unser Angebot
Das moderne Karo-Steppbett 130/200
Füllung: 1500 gr. 3/4 Daunen
Preis per Stück nur DM 125,-
Langen, Fahrgasse



INSERIEREN BRINGT GEWINN

Wir sind wieder da!
Morgen Mittwoch, den 9. März 1966, von 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend im Saal der

SCHUH-VERKAUF

Gaststätte „Zum Lämmchen“, Schaafgasse 23
Neueste Frühjahrsmodelle . . . Letkis . . . Slingspumps . . . Herren-, Damen- und Kinder-Straßenschuhe ab DM 14,90 / 18,50 / Sandalen, Einzelpaare, Damen-Pumps ab DM 10,- / Kinder-Schulschuhe mit Einlage ab DM 14,80; Arbeitsschuhe und Stiefel für jeden Zweck ab DM 11,90 / 18,50 / 24,50; orthopädische Damenschuhe für empfindliche Füße, mit Polsterung ab DM 23,90 und Parcelval Trittspur DM 29,50 / 33,90.
Der Fachmann bedient Sie!
Barbarossa-Schuh-Vertrieb, Kalserslautern

Achtung, es geht um Ihr Geld!

Daher kommen Sie zu dem Strickwarenverkauf
SCHÖN GUT BILLIG!!!

Am Dienstag, dem 9. 3. 1966 im Gasthaus „Zum Lämmchen“ in Langen, von 10 Uhr bis Ladenschluß.
Zwanglose Besichtigung. Selbstbedienung!
Etwa 1000 Stück Damenpullover u. Westen mit langem und kurzem Arm. In reiner Wolle, Merinowolle, Dralon und Frix ab DM 4,- bis ganz hochwertige Ware DM 23,-. In Grobstrick von DM 20,- bis DM 39,-.
Herren-Westen in Fein- und Grobstrick, nur gute Qualitäten von DM 15,- bis DM 49,-, auch Raglan.
Ferner Kinder-Pullover und Westen in Merino bzw. Kammergarn ab DM 5,-.
Veranstalter: Paul Alber, 7477 Tailfingen, Wolfgrubenstraße



Langen, den 11. März 1966

Hauptgewinn fiel diesmal nach Langen

Auslosung und Generalversammlung des Volkssparvereins Langen und Umgebung

Am vergangenen Dienstag fand in der Zweigstelle der Langener Volksbank am Wernerplatz die 57. Gewinnauslosung und die Generalversammlung des Volkssparvereins Langen und Umgebung statt. Dieses Mal stand der hochheilige Betrag von 28 260 DM für die Auslosung zur Verfügung, 14 000 Besitzer von Sparkarten hatten Gewinnchancen, 2811 Gewinne kamen zur Auslosung.

Der Direktor Karl von der Langener Volksbank eröffnete die Generalversammlung des Volkssparvereins für das abgelaufene Geschäftsjahr. Seinem Bericht war zu entnehmen, daß der Verein, übrigens der älteste im Landkreis Offenbach, den beachtlichen Zuwachs von 137 Sparkarten verzeichnen konnte, so daß Ende 1965 bei dem Sparverein 13 946 Sparkarten zu Buche standen. Das beweise, so sagte Direktor Karl, daß sich das Volkssparen immer noch großer Beliebtheit erfreue.

Im Geschäftsjahr 1965 gingen als Beiträge 144 825 DM gegenüber 143 210 DM im Vorjahre ein. Der Staat kassierte davon 24 137 DM an Lotteriesteuer. Dagegen darf vermerkt werden, daß Kosten persönlich auf den Vorstandsvorsitzenden entstanden sind. Die Mitgliedskassen tragen die Entscheidung für Inkasso aus eigenen Mitteln. Auch der Vorstand verrichtet seine Tätigkeit ehrenamtlich.

Jedes Jahr zu erhaltende Wahl des Vorstandsvorsitzenden ergab auch dieses Mal die Wiederwahl Alfred Oeders, der sich um die Entwicklung des Volkssparvereins ohne Zweifel Verdienste erworben hat. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Willi Sommer (Vorsitz), Ernst Schimmel, Egelshach, Friedrich Basser, Dreieckshain, Alwin Metzling, Götzehausen, Georg Benz, Erzhäuser, Herbert Beckmann, Langen.

Nach der Generalversammlung wurde die Auslosung vorgenommen, die unter der Aufsicht von Notar Dr. Rosenkranz stand. Der Hauptgewinn von 500 DM fiel diesmal Mal nach Langen. Die Gewinnlisten für Langen und Egelshach finden unsere Leser an anderer Stelle.

Dr. Kohut Ehrenvorsitzender der Langener FDP

Die Ortsgemeinschaft Langen der Freien Demokratischen Partei traf sich am 25. Febr. zu ihrer Jahreshauptversammlung. Der ausführende Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Dr. Oswald Kohut, der die Partei in Stadt, Land und Bund sehr viel zu verdanken hat, Dr. Kohut wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden der Langener FDP gewählt.

Dem neuen Vorstand gehören an: Werner Hellmann (1. Vors.), Eberhard Bode (2. Vors.), Rudolf Helfmann, Dieter Bahr, Kurt Birken sowie Wolfgang Linder, der die Interessen der Deutschen Jungdemokraten vertritt.

Autodiebe am Werk

Abends um 20 Uhr wurde der Polizei von einem Autobesitzer gemeldet, daß Diebe oben in der Großstraße versucht hätten, sein Fahrzeug zu entwenden. Die Ausstellfenster waren bereits eingeschlagen. Möglicherweise wurden die Diebe gestört.

Eine halbe Stunde später meldete ein Mann von der Walter-Friedrich-Straße, daß sein Auto von einem Unbekannten gestohlen worden sei. Er habe den Dieb in Richtung Mörfelden fahren sehen. Die Stadtpolizei informierte sofort die Landespolizeistationen des Kreises Groß-Gerau, die sofort mit einer Fahndung aufnahmen. Die Polizisten verfolgten das Fahrzeug. Währenddessen wurde gemeldet, daß in Klein-Gerau ein Zigarettenautomat aufgebrochen wurde. Die Täter benutzten dabei das durch den Diebstahl gestohlene Fahrzeug. Auf dem Gelände der Diebe gestellt werden. Es handelt sich um drei Achtzehnjährige aus Langen und einen Groß-Gerauer. Die Langener sind der Kriminalpolizei bereits hinhingekannt. Trotzdem wurden sie vom Haftrichter wieder auf freien Fuß gesetzt, weil sie einen festen Wohnsitz nachweisen konnten.

Einhrecher suchte in der Nacht zum Dienstag zwei Betriebe in der Pflückerstraße heim. Sie entwendeten ein Werkzeug durch Schlüssel und etwa sieben Mark. Keine Beute machten dagegen Einbrecher in einer Druckerei in der Elisabethenstraße.

Gastlicher Besuch

„Gute Bekannte“ besuchten am Dienstag eine Frau im Oberland. Die Gite führte den Langen gestohlenen Fahrzeug. Bald darauf konnten die Diebe gestellt werden. Es handelt sich um drei Achtzehnjährige aus Langen und einen Groß-Gerauer. Die Langener sind der Kriminalpolizei bereits hinhingekannt. Trotzdem wurden sie vom Haftrichter wieder auf freien Fuß gesetzt, weil sie einen festen Wohnsitz nachweisen konnten.

Verletzt wurde am Mittwoch ein Radfahrer in der Friedrichstraße. Ein aus einem PKWplatz kommender Autofahrer hatte nicht den Vorfahrt des Radfahrers beachtet und war mit ihm kollidiert.

In Groß-Gerau aufgegriffen

Eine Fünfzehnjährige, die am 5. März die 6. Etage der Wohnung verlassen hatte, wurde am Montag in Groß-Gerau aufgegriffen und der Langener Polizei übergeben, die das Mädchen wieder zu den Eltern brachte.

Neues Erhebungsverfahren für die Müllabfuhrgebühren

Seither wurden die städt. Müllabfuhrgebühren von der Stadtwerke Langen GmbH mit eingezogen. Dies wird sich mit dem 1. 4. 1966 ändern. Nach der neuen Satzung über die Müllabfuhr in der Stadt Langen vom 25. 1. 1966 ist die Müllabfuhr-Gebühr durch Kauf einer Gebührenmarke zu entrichten. (Siehe auch Bekanntmachung in der heutigen Ausgabe der Langener Zeitung).

Die Gebührenmarken gelten jeweils für ein halbes Jahr, und zwar vom 1. April bis 30. September und vom 1. Okt. bis 31. März. Für das bevorstehende Sommerhalbjahr vom 1. April bis 30. September 1966 gelten nur Gebührenmarken in roter Farbe.

Aber nicht nur das Erhebungsverfahren wird sich ändern, sondern auch in der Höhe der Müllabfuhrgebühr, die seit 1951 noch in ihrer Höhe unverändert ist, wird eine Änderung eintreten. Die Gebühr beträgt nunmehr halbjährlich

- a) für 35-Liter-Eimer 9,- DM
- b) für 50-Liter-Eimer 12,- DM
- c) Wegegebühr 12,- DM
- d) f. Großbraunmeh. 1,1 cbm 224,- DM

Die Wegegebühr ist nur von den Gebührenschuldern zu entrichten, die eine Wegegebühr seither bereits gezahlt haben.

Die Gebührenmarke setzt sich aus der Wertmarke und einer Quittung zusammen. Nur die selbstklebende Wertmarke wird von

Jensen spricht von Halbwahrheiten

Der Stadtverordnetenvorsteher verwarnt sich gegen eine Glosse der LZ

Zu unserer Glosse „Präsidentenfall“ hat sich Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen in einem Leserbrief geäußert, den wir ungekürzt wiedergeben.

„In der Nr. 18 der LZ wird die Entscheidung der Stadtverordneten-Versammlung vom 25. 2. 66 hinsichtlich der Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Straße Am Steinberg glosiert.“

Als Stadtverordnetenvorsteher sehe ich mich veranlaßt, diesem Versuch der negativen Kritik dieses Beschlusses entgegenzutreten.

Zunächst: Nach dem Gesetz sind die Gemeindevertreter verpflichtet, ihre Entscheidungen auf das Gemeinwohl auszurichten.

Im vorliegenden Fall handelt es sich tatsächlich um einen Vorgang, auf den sich andere in ähnlichen Situationen beziehen können, wie der Artikelschreiber den Begriff Präzedenzfälle richtig interpretiert. Welche Folgenkosten er auslösen kann, beurteilen die Stadtverordneten in ihrer Mehrheit glücklicherweise gerade in diesem konkreten Fall besser als der Artikelschreiber. Es ist keineswegs so, daß mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet der fraglichen drei Grundstückseigentümer diese bauen könnten. Ihre Grundstücke wären, da sie hintereinander parallel zur Straße liegen, zunächst im Wege der Umiegung zu Parzellen zu machen. Eine Umiegung kann jedoch nicht für ein so kleines Gebiet wie drei Bauplätze erfolgen. Andersherum ergäben sich zweifellos Ansprüche anderer Grundstückseigentümer in diesem Gebiet, ebenso behandelt zu werden. Im vorliegenden Fall müßte also das gesamte Gebiet Steinberg umgelegt werden, was die Siv.-Versammlung seit Jahren mit Rücksicht auf die Gesamtheit beabsichtigt hat und die die Gesamtheit beabsichtigt hat und die die Gesamtheit beabsichtigt hat.

stückerseigentümer bereit erklären, auch die Kosten des Abwasserkanals vom Steinberg zum Klarwerk, die mit einer Million Mark veranschlagt sind, zu tragen? Dieser Betrag kann nicht durch die gesamten Beiträge der Bebauung zu erwarten sein. Dieser Betrag ist der Begriff Folgekosten der Schattigkeit für einen Kult. sondern eine harte Realität, die sogar in Zahlen ausgedrückt werden kann, denn es steht fest, daß die Ansiedlung von eintausend Einwohnern fünf Millionen Mark Nachfolgekosten nach sich zieht.

Ich vermahne mich gegen die Bagatelisierung der Arbeit der Stadtverordneten-Versammlung durch Halbwahrheiten, nur um sie „mäßig“ zu machen. Der Vergleich mit der bereits bestehenden Bebauung des Steinbergs hinkt insoweit, als die s. Zl. gültigen hessischen Baugesetze andere Möglichkeiten zuließen als das BBauG.

Anmerkung der Redaktion:

Wir vermögen den Ausführungen des Herrn Stadtverordnetenvorstehers nicht ganz zu folgen. Herr Jensen vertritt sich gegen eine „negative Kritik“. Dieser Begriff ist leider nicht näher in einem Brief erläutert. Wir wollen jedoch nicht annehmen, daß sich der Herr Stadtverordnetenvorsteher damit gegen jegliche Kritik an den Entscheidungen und am Verhalten des Stadtverordnetenvorstandes richtet, die inneren Erschließungskosten selbst tragen. Und wie würde sich mit der Abtragung der äußeren Erschließungskosten aussehen? Würden sich die Grund-

Hausstreit an der Tagesordnung:

Frau mit dem Brotmesser erstochen

Trotz Haftbefehl befindet sich der Täter wieder auf freiem Fuß

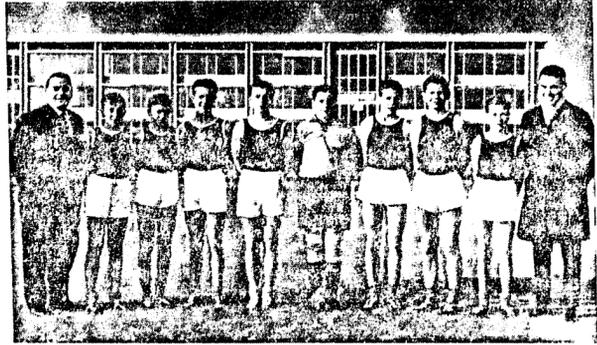
Im Hause Feldstraße 53 wurde am Mittwochmorgen eine entsetzliche Bluttat verübt. Während eines Hausstreits wurde die 77 Jahre alte Witwe Amalie Herth erstochen. Die Obduktion, die am Mittwoch im Gerichtsmedizinischen Institut in Frankfurt vorgenommen wurde, ergab, daß dem Opfer von unten her zwei Stiche in den Bauch zugefügt worden waren.

Ein Brotmesser mit einer etwa zwanzig Zentimeter langen Klinge war die Tatwaffe. Bis zu 10 Zentimeter tief drang die Klinge in den Körper des Opfers, das nach den Feststellungen der Mediziner innerhalb weniger Minuten einer inneren Verblutung erlag. Das Zwerchfell, dem Zwölffingerdarm und die Leber durchdrang der Stahl bei dem Stich. Beim zweiten Anlauf drang die Klinge bis in die Lunge vor.

Der Täter ist der 65 Jahre alte Rentner Konrad Schopper, der seit einem Jahrzehnt in Langen lebt und 1964 in das Haus Feldstr. 53 gezogen ist. Nach den Ermittlungen ereignete sich das Verbrechen gegen 12.20 Uhr. Nachdem die alte Frau zu Boden gestürzt war, ging Schopper wieder in seine Wohnung im ersten Stockwerk. Dort wusch er das Messer ab und reinigte es um es dann ordentlich aufzuräumen. Anschließend ging er zur Tochter seines Opfers. Er sagte der Frau, daß er die Mutter „gestochen“ habe. Die Witwe war inzwischen jedoch bereits tot. Der Rentner stellte sich dann gegen 12.45 Uhr auf der Polizeiwache. Die Beamten nahmen ihn fest.

Außer den Beamten der Kriminalpolizei fanden sich bald darauf am Tatort Amtsgerichtsdirektor Drüll, Staatsanwalt Waldschmidt und Assessor Bodner von der Staatsanwaltschaft Darmstadt am Tatort ein. Spezialisten des Hessischen Landeskriminalamtes in Wiesbaden sicherten in dem Haus die Spuren. Im Besitz Schoppers wurden zwei Messer mit langer Klinge gefunden. Weil er nicht sagen konnte, welches er zur Tat benutzt hatte, wurden beide sichergestellt. Sie werden nun im Landeskriminalamt sorgfältig auf Blutspuren untersucht.

Schopper gab als Motiv des Verbrechens an, daß er über das Geschimpfe von Frau Herth derart in Wut geraten sei, daß er nicht mehr gewußt habe, was er tue. Die Beleidigungen der Frau, die in dem Haus an der Tagesordnung gewesen seien, hätten die Rage verursacht. Einige Zeit vor der Bluttat sei der Gasabnehmer gekommen. Frau Herth habe ihm verwehrt, auch mit in den Keller zu gehen. Daraufhin ging Schopper wieder ins erste Stockwerk, wo er eine Mahlzeit einnahm. Die 77 Jahre alte Frau habe im Erdgeschoß aber wieder laut zu schimpfen begonnen. Sie habe dabei auch die Worte



Erfolgreiche Handball-Jugend der SSG
Damit begann es: Kreismeister bei den Schülern. Die Mannschaft von links: Trainer Brehm, Hans Stübeck, Anton Packelmann, Horst Hofmann, Hermann Schreiber, Wolfgang Sparr, Wolfgang Leht, Ulrich Fernald, Karl Heinz Urban, Bernd Jäkel. (Siehe auch besonderen Artikel über die erfolgreiche Jugend der SSG in der heutigen Ausgabe.)

Vierzig Märtyrer

Wir hatten allen Grund dazu, am gestrigen Donnerstag Petrus um schönes Wetter zu bitten. Denn der 10. März ist seit alter Zeit ein wichtiger Lastermin, und an ihm soll sich nach alter Bauernweisheit angedehnt werden die Witterung der kommenden vierzig Tage gestalten wird.

Die vierzig frommen Männer lebten zu Anfang des 3. Jahrhunderts als Soldaten unter Kaiser Valerianus. Sie waren zum Christenglauben übergetreten und weigerten sich, die Lehre des Heilandes abzuschwören. Da beschloß der Kaiser, sie eines besonders grausamen Todes sterben zu lassen. Bei bitterer Kälte wurden sie ohne Kleidung auf einem zugefrorenen See dem Erfrierungstode ausgeliefert. Die Legende berichtet, daß einer der Vierzig aus Angst vor diesem Martyrium seinen Glauben im letzten Augenblick abgeschworen habe, für ihn sei einer der kaiserlichen Schergen, durch die Standhaftigkeit der anderen tief beeindruckt, mit in den Tod gegangen.

Vierzig Brüchle haben sich mit dem Gedanktag der Heiligen verbunden. In Weißrussland z. B. backt man am 10. März kleine Brote, denen man die Gestalt von Leichen gibt, denn es geht die Sage, daß in der Todesnacht der Märtyrer einst die Erdbebenherde aus dem Wunderlande Wyrat zurückgekehrt seien und den Sterbenden Trost zugesungen hätten.

Neuer Vorstand beim Touristen-Verein

Der Touristen-Verein „Die Naturfreunde“ e. V., Ortsgruppe Langen, wählte in seiner Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Goldenen Ring“ einen neuen Vorstand, dem folgende Mitglieder angehören: 1. Vorsitzender Heinz Becker, 2. Vorsitzender Kurt Göhr, Kassierer Fritz Schäfer, Schriftführer Wilhelm Anthes, Unterkassierer Wilhelm Huth, 2. Schriftführer Grete Werner, Beisitzer Hans Schäfer und Rudi Schumeyer. Hiltnerwart Leselotte Schäfer, stellvertretender Hiltnerwart Herbert Kalbhenn, Revisoren Fritz Fehrmann und Walter Schuchmann, Jugendleiter Friedel Helm, war schon einige Tage zuvor von der Jugendgruppe gewählt worden und wurde bei der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern in seinem Amt bestätigt.

Der Verein verknüpfte seine Hauptversammlung mit einer Film- und Diastchau. Von der im vergangenen Sommer veranstalteten Busfahrt nach Bacharach hatte Hans Schäfer seinen Schwarzweißfilm mit dem von Frau Leselotte Werner gedrehten Farbfilm zu einer chronologisch geordneten Ganzen Veranstaltung. Wilhelm Schäfer und Rudi Schumeyer über die Ereignisse des Jahres 1965 — Naturfreudegelände unter Wasser, Sommerfest und Busfahrt nach Bacharach — in farbenprächtigen Lichtbildern. Den Mitgliedern machte es einen Heißenspaß sich nicht zu zuletzt auf die anderen als „Stars der Leinwand“ zu bewundern. Die Langener Naturfreunde freuen sich schon auf die nächste Busfahrt mit Fotoquiz, Wanderung und gemütlichem Beisammensein am 15. Mai 1966.

Turnschau des TV 1862

Turnerinnen und Turner aller Altersklassen und Leistungsgruppen zeigen ihr Können

Die Turnabteilung des TV 1862 zeigt am Sonntag, den 13. März, in der TV-Turnhalle am Jahrplatz einen Querschnitt durch die Arbeit ihrer Reigen. Diese einmalige Schau, in der Jungen und Mädchen, Kinder, Schüler, Frauen und Männer, Anfänger und Leistungsturner die verschiedensten Übungen darbieten, sollte sich niemand entgehen lassen.

Hier ein Überblick über das vielgestaltige Programm: Die Turnschau gliedert sich in zwei Teile. In die Schulstunden und in das Leistungsprogramm der Leistungsgruppen.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 11. März, 16 Uhr, bis 18. März, 7 Uhr, für Gas und Wasser: Ludwig Dem, Brüder-Grimm-Straße 6 und für Gas: Günter Naus, Obergasse 12.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde
Geistliche Abendmusik

An diesem Sonntag um 20 Uhr findet in der Stadtkirche eine große geistliche Abendmusik statt, auf die besonders hingewiesen sei. Sie wird veranstaltet vom Colegium Musicum Vocale, Darmstadt, unter der Leitung von Horst Bauer. Es kommen zu Darbietung die Johannes-Passion von Heinrich Schütz, Motetten von Gabrieli und Eccard und Orgelwerke von Buxtehude und Bach. An der Orgel: Kantor Hans-Jürgen Rhode.

Dritte Fassionsandacht

Am Mittwoch, dem 16. März, findet in der Stadtkirche die dritte Fassionsandacht statt. Sie steht unter dem Thema: „Gethsemane“ und wird musikalisch gestaltet vom Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Herbert.

Hier spricht die Volkshochschule

Ol — das Blut unserer Zeitalters

Mit einer Filmreihe, die sich über 4 Tage der kommenden Woche hinzieht, will unsere Organisation auch einmal der Jugend etwas bieten. Die Energiequelle Ol ist nach Hauptstränge unserer gesamten Kultur geworden, ohne sie ist unser Leben undenkbar geworden. Sein Vorrat, seine Verarbeitung, Transport und die Versorgung der Verbraucher sind zu einem Wirtschaftsfaktor von ausschlaggebender Bedeutung geworden.

Beginnend am Montag, dem 14., fortsetzend am 16., 18. und 19. März, führen wir jeweils eine Reihe von Kurzfilmen vor. Der erste Nachmittag befaßt sich mit Suchen und Finden, der zweite mit Transportieren und Verarbeiten, der dritte mit Versorgen und der letzte mit Fahren, Schweben und Fliegen.

Die Filme bringen in interessanter Darstellung die einzelnen Stufen und sind der Verständnis von 6- bis 10-jährige abgestellt.

Die Vorführungen beginnen jeweils um 15.30 Uhr und finden in der Ludwig-Erk-Schule, 1. Stock, statt. Der Besuch ist kostenlos.

Wer rechnet wählt
WALTHER
Rechenmaschinen

Afrika-Abend der NPD

Am Freitag, 18. März, 20.15 Uhr, spricht im Goldenen Saal der NPD der Afrika-Abend. Umstand zu eigenen Farhadas zum Thema „Südafrikanische Probleme in unserer Sicht“. Schodok, der selbst lange Jahre Farmer in Afrika war, ist ein guter Kenner der dortigen Verhältnisse. Er wird bei diesem Vortrag auch über die Lage in Rhodesien berichten.

Franz Althoff ante portas!

Der größte Rennbahn-Circus Europas kommt nach Neu-Isenburg

Einmal löste es Panik und Schrecken aus, wenn der katholische Kriegsherr mit seinen Kriegselefanten vor den Toren der Stadt stand. Heute herrscht Jubel und Begeisterung, wenn Franz Althoff mit seiner größten Elefantenherde der Erde vor den Toren dieser Stadt steht.

Franz Althoff ist auch kein Feldherr, er hat aber dafür den modernsten und gigantischsten europäischen Circus in seinem Tornister. Vom 15. bis 17. März gastiert er mit 250 Wagen, 400 Menschen aus 16 Nationen und 350 Tieren aller Erdteile in Neu-Isenburg. Zwei Sonderzüge der Bundesbahn und ein Autokonzert mit zahlreichen Spezialfahrzeugen bringen dieses Unternehmen, das zur Zeit das größte rollende Unternehmen auf unserem Kontinent ist, über Nacht zu Stadt zu Stadt.

Außer 135 Pferde umfaßt der größte rollende Marzall mit einer Unzahl von Pelerassen vom Lipizzaner bis zum Andalusier und vom Friesen bis zum Shetlandpony. Eine riesige Herde sibirischer Trampeltiere, Büffelherde mit Zebra, Wasserbüffeln, Banteng, Wasserbüffel und dem einzigen reisenden Bison: dem gefährlichen Indierbüffel. Guanacos aus den Anden und ostafrikanische Zebras, sowie eine Herde Maulesel runden das exotische Bild ab. Eine Sensation ist die einzige reisende Menschenaffenstation mit 15 Schimpansen, Orang Utan und Gorilla — die einzigen Tiere dieser Art in einem Circus.

6000 Menschen faßt das neue mastenlose Zelt, das über die Hiesigenbahnen gespannt ist. Keine Stützstange mehr im Inneren, die dem Zuschauer die Sicht nehmen kann. Ein Meisterstück der Zeltekonstruktion, die unter Patentschutz steht.

Der große Circus dieses modernsten technischen Circuswanders ist der Mann, dessen Verfahren bereits von 6 Generationen den



Attraktion bei Althoff

Egelsbacher Nachrichten

Kommt Sankt Gregor her ...

In früheren Jahrhunderten hätten wir am morgigen Samstag schon Frühlingsanfang feiern können, denn einst fiel nach der alten Kalenderrechnung der Gedanktag des Heiligen Gregorius in die Zeit der Tag- und Nachtgleiche. Viele Bräuche, die mit dem Winter ausstreichen zusammenhängen, knüpfen sich daher noch heute an diesen Tag. Nur unsere Schulkinder wissen nichts mehr davon, daß in früheren Zeiten der 12. März für sie ein großer Festtag war, an dem es keinen Unterricht gab und sie alle mit ihren Lehrern hinaus auf die Festwiesen zu frühlichem Gesang und Spiel ziehen durften. Der Heilige Gregor wurde nämlich von der mittelalterlichen Schulen zum Schutzpatron erwählt.

Selt langem ist der Ehrentag des Heiligen ein bedeutsamer Lotstermin im blühenden Jahr. „Kommt St. Gregor her, schwimmt der Winter ins Meer“, heißt es, und ein anderer Spruch meint: „St. Gregors Wind erst geht, wenn Jörgen (23. 4.) im Kalender steht.“

WIR GRATULIEREN

Frau Katharina Knöb, Bahnstraße 34, zum 73. und Frau Elsa Lüdmann, Schillerstraße 33, zum 73. Geburtstag am 12. 3.

Herrn Andreas Schwalm, Schillerstr. 56, zum 77. und Herrn Gertraude Knöb, Arheilger Straße 3, zum 72. Geburtstag am 13. 3.

Herrn Heinrich Hoyer, Frankf. Str. 5/7, zum 71. Herrn Nikolaus Schlapp, Westendstraße 9, ebenfalls zum 71. und Frau Elise Bellhäuser, Ernst-Ludwig-Straße 41, zum 70. Geburtstag am 14. 3.

Herrn Wilhelm Lohr, Rektor a. D., Rheinstraße 73, zum 71. Geburtstag am 15. 3. 1966.

Der Egelsbacher Geburtstagsklubben wünscht auch die LZ zum neuen Lebensjahr alles Gute.

Kiesplatz ist kein Parkplatz

In den letzten Monaten des abgelaufenen Jahres wurde an der Nordseite der Schule Rheinstraße vor einer kleinen Grünanlage ein Kiesplatz geschaffen. Dieser Kiesplatz hinter dem Bürgersteig wird bisweilen als Parkplatz benutzt. Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß das Parkieren dort verboten ist und Zuwiderhandlungen zu Anzeigen führen können.

Egelsbacher Leichtathleten erringen zwei Kreismeistertitel

Manfred Seipp wurde bei seinem 1. Start Zweiter

Erstmals hatte der SC Orplid Darmstadt die Ausrichtung einer Waldlauf-Meisterschaft übernommen. Mit Start und Ziel bei der Taubeshöhle führte der Leichtathletikkreis Darmstadt am vergangenen Wochenende seine diesjährigen Waldlaufmeisterschaften durch. Bei einer erfreulich hohen Teilnehmerzahl nahm die Veranstaltung bei idealem Wetter und guten Bodenverhältnissen unter Leitung des Kreisvorsitzenden Hans Jacob einen vorbildlichen Ablauf.

Die Egelsbacher Leichtathleten traten zwar nur mit einem Teil ihres Nachwuchses an, konnten jedoch beachtliche Erfolge erringen. Steffie Manfred Seipp, der erst seit kurzer Zeit bei den Leichtathleten trainiert, konnte in der Schülerklasse B, auf der ca. 800 m langen Strecke einen beachtlichen 2. Platz erringen.

In der Schülerklasse A erreichte Hans Koch auf der 1000-m-Strecke einen guten 7. Platz. Bei den Schülern A konnte die vielseitige Helga Jaxt einen hervorragenden 3. Platz erringen. Nicht weit dahinter kam Rosel Thiemie als 7. vor ihrer Schwester Elisabeth Thiemie in der Ziel. Tapfer kämpfend bewältigte auch Ursula Wannemacher als 9. die ca. 700 m lange Strecke.

In der Mannschaftswertung erreichten die Schülerrinnen den 1. Platz und somit den Kreismeistertitel.

In der Klasse der männl. Jugend B hielten sich Friedbert Gärtner als 8. und Karlheinz Dillinger als 9. sehr achtbar auf der 200-m-Strecke. In dieser Klasse starteten die meisten Läufer, insgesamt mehr als 30 Teilnehmer. Einen weiteren Titel gab es in der Mannschaftswertung der weibl. Jugend B, wo die sehr gut laufende Waltraud Schrotz als 3. Marion Best als 4. und Rente Stödel als 5. den Mannschaftssieg sicherten. Die ebenfalls noch in dieser Gruppe gestartete Renate Helfmann mußte wegen einer Fußverletzung das Rennen aufgeben.

Bei der männlichen Jugend A wußte Jürgen Schimmel über die für ihn ungewohnte 2700 m lange Strecke zu gefallen. Er belegte bei starker Konkurrenz den 8. Platz.

Kommt, macht alle mit!

Waldlaufmeisterschaften der SG 1874 Egelsbach

Wie in der Dienstagausgabe ausführlich berichtet wurde, führen die Leichtathleten am Samstag den 1. Vereinsoffenen Waldlauf der SG Egelsbach durch. Die Strecke befindet sich ganz in der Nähe des Egelsbacher Hundebesetzungsplatzes, östlich der B 3 (Ortszufahrt). Beschränkte Umkleemöglichkeiten sind im Clubhaus der Hundefreunde vorhanden. Erfrischungen und Imbisse sind im Clubhaus erhältlich.

Ohne vorherige Anmeldung bei dem Kampfgericht ist kein Start möglich. Beginn der Veranstaltung 14 Uhr.

Die SG Egelsbach hofft, daß viele Interessenten sich an den Waldläufen beteiligen. Für die Zuschauer ist vom Start und Ziel ein guter Überblick über fast alle Strecken.

Am Samstagabend um 20 Uhr treffen sich die Turner und Leichtathleten zu einem gemütlichen Abend im Kolleg des Egelsbacher Hofes (Becker-Küche).

Landestheater Darmstadt. Für die Egelsbacher Besuchergruppe der Miete L, findet die nächste Aufführung am Dienstag, dem 15. März 1966, in der Stadthalle statt. Zur Aufführung gelangt „Komödie der Irrungen von Shakespeare — Neufassung von Hans Roth — Leitung: Wolfgang Trommer — Snolist: Helmut Mendius. Beginn 20 Uhr — Ende ca. 22 Uhr. Abfahrt mit dem Bus um 19.15 Uhr an den vorgesehenen Plätzen.

Reisen durch Deutschland und seine Nachbarländer

Unter diesem Titel lädt der Kulturkreis Egelsbach alle Interessenten für kommenden Dienstag, den 15. März, um 20.30 Uhr in den Naturkundesaal der Ernst-Reuter-Schule zu einem Filmabend ein. Die Filmreihe der Bundesbahn-Direktion Frankfurt/Main hat dem Kulturkreis aus ihrem reichhaltigen Programm Kurzfilme zur Verfügung gestellt. Folgende Filme werden gezeigt: Eine Fahrt entlang der romantischen Straße von Würzburg nach Füssen mit einem modernen Reisebus der Deutschen Bundesbahn; eine Eisenbahnreise „Vom Main zum Meer“ durch die schöne Rheinlandschaft zu den schönsten und uns als Urlaubsziele bekannten Städten in Norddeutschland; ferner eine Reise mit dem SNCF in Frankreich von Paris zu den Schlössern der Loire. Der Filmabend wird gegen 10 Uhr beendet sein. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

Weiterhin machen wir unsere Leser darauf aufmerksam, daß das geplante Seminar des Kulturkreises mit dem Thema „Entwicklungshilfe — Entwicklungsländer“ unter der Leitung von Wolfgang Plebke, Frankfurt, in der Zeit zwischen dem 20. und 29. April durchgeführt wird. In dieser unserer kommenden Ausgaben werden wir über den Arbeitsplan des sich über fünf Abende verteilenden Seminars berichten.

Zwei Egelsbacher Boxer im Bezirksfinale

Die Ausscheidungskämpfe zur Meisterschaft der Hessischen Amateurböxer treten am kommenden Samstag in ihr entscheidendes Stadium. Während in den Bezirken Kassel und Gießen-Marburg bereits die Bezirksmeister und damit die Teilnehmer an der hessischen Versammlung ermittelt wurden, kommt es im Bezirk Frankfurt morgen abend in der US-Sporthalle in Hanau im Bezirksfinale zur Ermittlung der Bezirksmeister. Die Egelsbacher Boxsportfreunde sehen dieser Veranstaltung mit großem Interesse entgegen, denn mit Jochen Hempel und Norbert Konscholik stehen zwei Egelsbacher Boxer im Bezirksfinale. Hempel boxt im Jugend-Schwergewicht und Konscholik steht im Senioren-Bantamgewicht im Ring. Konscholik bestreitet bereits im letzten Zwischenrundenkampf, als er Abbruchsieger in der zweiten Runde über Stelzer (TV Aschaffenburg) wurde. Weitere interessante Paarungen stehen auf dem Programm, unter anderem im Nationalboxer Ringhölzl (Ringfrei Frankfurt), Mück (Boxing Hanau) und Schul (Boxing Hanau) im Ring. Die Egelsbacher Schlächtembummler treffen sich morgen abend um 19 Uhr im Eigenheim-Saalbau zur Abfahrt nach Hanau. Die Boxsportabteilung bittet ihre Anhänger um zahlreiches Erscheinen.

Gewinnliste

der 57. Auslosung des Volkssparvereins Langen und Umgebung e.V. am 8. März in Langen für die Spargemeinde Egelsbach

Gewinne zu DM 100,— auf die Nr.: 11064, 1247, 15435

Gewinne zu DM 60,— auf die Nr.: 11638

Gewinne zu DM 50,— auf die Nr.: 10616, 10935, 10957, 11260, 11445, 11679, 11918, 12100, 12099, 12446, 15570, 15611, 15631.

Gewinne zu DM 40,— auf die Nr.: 10529, 10585, 11012, 11248, 11900, 11928, 12008, 12063, 12203, 12485, 12769, 12827, 15527, 15613.

Gewinne zu DM 20,— fielen auf die folgenden Endnummern: 03, 20.

Gewinne zu DM 10,— fielen auf die folgenden Endnummern: 23, 26, 83, 98.

Gewinne zu DM 5,— fielen auf die folgenden Endnummern: 07, 08, 12, 13, 14, 15, 18, 52, 54, 56, 70, 73, 86, 97.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt auf die Gewinnbenachrichtigungen.

„Kommentarlose Bemerkung“

in der Langener Zeitung vom 4. 3. 1966 wurde von einem Berichterstatter unter „Ausbau von Feldwegen“ ein Teilbericht von der 10. öffentlichen Gemeindevertreterversammlung. Zu dem Antrag der Wahlgemeinschaft „Ausbau von Feldwegen“ wurde nach der Begründung durch den Fraktions-sprecher, Herrn Fink, vom Bürgermeister Wannemacher die in diesem Bericht angeführte Empfehlung sofort von der Wahlgemeinschaft vollinhaltlich anerkannt. Als einziger Diskussionsredner, machte der Gemeindevorsteher, Herr Dialon, eine kommentarlose Bemerkung.

Der weitere Inhalt dieses Berichtes muß jedem, der an dieser Sitzung teilnahm, verständlich bleiben.

gez. Fink
Wahlgemeinschaft Egelsbach

Die Ernst-Reuter-Schule stellt aus

Am Samstag um 10.15 Uhr werden im Eigenheim-Saalbau die Schulabgänger der Ernst-Reuter-Schule entlassen. Zur Zeit wird eine Ausstellung von Schülerarbeiten der Kunstklasse der 1. Schulstufe herichtet. Die Ausstellung ist am heutigen Freitag von 18 bis 20 Uhr und am Samstag von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

ERZHAUSEN

ez Verloren — gefunden. Bei der Gemeindeverwaltung in Erzhäusen Zimmer 1 wurden nachstehende Fundgegenstände abgegeben:

Ein Ehering, ein grauer Lederhandschuh, ein Schlüssel, ein Schläfenband, ein Damen-Fahrrad, ein Herren-Fahrrad, ein schwarzes Handtasche, ein Paar Kinderhandschuhe, ein Schal, zwei kleine Schlüssel (Autoschlüssel), ein Damenschirm, eine Geldbörse mit Inhalt.

Die Verlierer können die Gegenstände während der Dienststunden in Empfang nehmen.

ez Nachtragshaushaltsatzung und Haushaltsplan. Nach Mitteilung der Gemeindeverwaltung liegt die 1. Nachtragshaushaltsatzung für das Rj. 1966 in der Zeit vom 7. bis 14. März 1966 während der Dienststunden auf der Verwaltung — Rathaus I, Stock — öffentlich aus. Gleichzeitig kann der Haushaltsplan während dieser Zeit gemäß § 117 Abs. 3 HGO eingesehen werden.

ez Der Verein für Deutsche Schäferhunde (Ortsgruppe Erzhäusen, Wixhausen und Umgebung) nimmt seinen Übungsbetrieb wieder auf. Die Mitglieder finden sich sonntags morgens ab 9.00 Uhr am Platz am Ohlenberg mit ihren Deutschen Schäferhunden ein.

600 qm Grund

z. Wochenendhäuschen zu verkaufen.

Pauline Ruff
Egelsbach
Auf der Trift

Möbliertes Doppelzimmer

fließend kalt u. warm Wasser, ab sofort zu vermieten.

Egelsbach
Langener Str. 27
Telefon 46 20

2-Familien-Haus

in Egelsbach, 2 x 3 Zimmer, Küche, 400 qm Grundfläche. Off.-Nr. 361 an die LZ

Guterhaltener Opel-Rekord

Baujahr 1953/54, mit Radio, für DM 500,— zu verkaufen.

Off.-Nr. 360 an die LZ

Suche eine 2 1/2-Zi.-Wohnung

mit Bad in Egelsbach.

Herrmann Sievers
Egelsbach
Bahnstraße 35

Inserte bitten wir immer

frühzeitig aufzugeben

Danksagung

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unserer Lieben Entschlafenen

Katharina Becker Wwe.

geb. Knöb

zuteil wurden, danken wir hiermit allen recht herzlich. Ferner danken wir Herrn Pfarrer Kietzig für die zu Herzen gehenden Worte, Herrn Dr. Dr. W. Schlapp für seine ärztlichen Bemühungen, sowie den Gemeindegliedern Anate und Dora für die liebevolle Pflege, und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Familie Heinrich Rühl und Angehörige
Elsabeth Becker Witwe und Sohn

Egelsbach, Weedstraße 6, im März 1966
Frankfurt-Rödelheim

ez Ortsverein der SPD hllt Jahreshauptversammlung

Am Samstag (20 Uhr) findet im „Erzhäuser Hof“ die Generalsammlung der Sozialdemokratischen Partei, Ortsverein Erzhäusen, statt. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor: 1. Geschäfts- und Kassensbericht, 2. Bericht der Gemeindevorsteherfraktion, 3. Kreisfest, 4. Vorstandswahl und 5. Kommunalpolitischer Vortrag vom zweiten Kreisvorsitzenden Gen. Ahlheim aus Pfungstadt.

ez Weiter Maul- und Klauenseuche. In verschiedenen Gehöften der Gemeinde Erzhäusen ist immer noch die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt. Die angeordneten Sperr- und Schutzmaßnahmen bleiben deshalb auch weiterhin bestehen.

OFFENTHAL

ez Wir gratulieren. Am Montag, dem 14. März feiert Frau Marie Gaubatz, Wiesenstraße 25, ihren 72. Geburtstag. Die Langener Zeitung entbietet der Jubiläarin alle guten Glück- und Segenswünsche.

ez Freiwillige Feuerwehr verleiht ihre Jahreshauptversammlung. Die für heute abend angesetzte Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr ist auf Freitag, den 25. März, 20.15 Uhr („Darmstädter Hof“) verlegt worden.

ez Ärztlicher Sonntagsdienst. Über das Vergehen hat Dr. Rost aus Urberach in Offenthal ärztlichen Sonntagsdienst. Dr. Rost ist unter der Rufnummer 820 zu erreichen.

ez Haushaltsplan liegt offen. Vom Montag, dem 14. März bis einschließlich Montag, dem 21. März 1966, liegt während der Dienststunden der Gemeindeverwaltung der Haushaltsplan und die Haushaltsatzung für das Rechnungsjahr 1966 offen. Über die Einzelheiten, die der neue Haushaltsplan enthält, berichten wir in unserer Dienstagausgabe noch ausführlicher.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

am 13. bis 18. 3. 1966

Sonntag, den 13. März: 10.10 Uhr Gottesdienst
Konfirmanden-Gottesdienst 11.20 Uhr
Kinder-Gottesdienst 11.20 Uhr

Montag, den 14. März: 20.00 Uhr Evangelische Jugend Kirchentag
Dienstag, den 15. März: 20.00 Uhr Mädchenkreis

Mittwoch, den 16. März: 20.30 Uhr III. Passions-Gottesdienst

Freitag, den 18. März: 16.00 Uhr Knabenjungschor
Ev. Jugend: Lailenspielgruppe 20.00 Uhr

WIR HEIRATEN

Bernard Heroguelle • Heidi Heroguelle
geb. Stoll

12. März 1966

6073 Egelsbach/Hessen Geschwindstraße 10
647 Bidingen/Oberhessen Berliner Straße 36

Kirchliche Trauung: Samstag, 12. März 1966, um 15 Uhr, in der evangelischen Kirche zu Egelsbach

ALS VERMÄHLTE GRÖSSEN

Achim Söhm • Rosel Söhm
geb. Bellhäuser

Erzhäusen, Langener Straße 29
Egelsbach, Weedstraße 24

Kirchliche Trauung: Samstag, den 12. März 1966, 14 Uhr, in der evangelischen Kirche zu Egelsbach

Obstbäume Ziersträucher Koniferen sowie Rosen

liv-fertig geb. Bestellung

Stiefel, Egelsbach
Schillerstraße 1

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Günter Sallweg und Frau Isoldie
geb. Reinhardt

Egelsbach, Langener Straße 19

Danksagung

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unserer Lieben Entschlafenen

Katharina Becker Wwe.

geb. Knöb

zuteil wurden, danken wir hiermit allen recht herzlich. Ferner danken wir Herrn Pfarrer Kietzig für die zu Herzen gehenden Worte, Herrn Dr. Dr. W. Schlapp für seine ärztlichen Bemühungen, sowie den Gemeindegliedern Anate und Dora für die liebevolle Pflege, und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Familie Heinrich Rühl und Angehörige
Elsabeth Becker Witwe und Sohn

Egelsbach, Weedstraße 6, im März 1966
Frankfurt-Rödelheim

Erfolge der Jugendhandballer der SSG ohne Beispiel

Eine Würdigung des sechsfachen Südwestdeutschen Meisters

Fast 200 Langener Schlächtembummler konnten am letzten Sonntag mit der jungen Mannschaft der SSG bei Schlußspiel des letzten Spieles gegen Friesenheim aufjubeln: Der sechste Südwesttitel gehörte wieder Langen.

Es fällt dem Chronisten schwer, die rechten Worte zu finden, um diesen Erfolg zu würdigen, denn Vieles wurde bereits über diese erfolgreiche Mannschaft geschrieben, vieles wurde gesagt. Ohne Übereiblichkeit jedoch darf hier noch einmal festgestellt werden: Dieses Team vollbrachte eine Leistung, die im Handball ohne Beispiel ist. Seit Jahren nun ist die junge Mannschaft der SSG absolute Spitzenklasse im Südwesten Deutschlands. Ihre Leistungen und mit ihnen die ausgezeichnete Jugendarbeit in der Sport- und Singergemeinschaft sind unsso höher zu bewerten, weil man weiß, daß jedes Jahr die Mannschaft neu formiert werden muß, da die achtzehnjährigen Spieler die Mannschaft verlassen müssen.

Vor vier, bzw. drei Jahren begann das „Langener Handballwunder“, als die blutjungen Burschen um Schreiber und Sparr die gesamte Konkurrenz im südwestdeutschen Raum aus dem Felde schlugen. Sie waren damals fast noch im Schüleralter, als sie den ersten Regionalmeistertitel errangen.

31 Meisterschaften

Zählt man die Meisterschaften, die die Jugendlichen der SSG „sammelten“, dann muß man bei den Titeljägern Wolfgang Sparr und Hermann Schreiber beginnen, die es auf 31 Meisterschaften brachten. Zwei Kreismeisterschaften der Schüler, acht Kreismeisterschaften der Jugend, sechs Bezirksmeisterschaften, drei Süddeutschenmeisterschaften, sechs Hessenmeisterschaften und sechs Südwestdeutsche Meisterschaften, das ist die Gesamtzahl der erzielten Erfolge. Günter Gleim, Wolfgang Lehr und Anton Fackelmann waren bei 28 errungenen Meisterschaften dabei. Wer heute im Südwesten Deutschlands von Jugendhandball spricht, der nennt dabei auch den Namen der SSG und ihrer Heimatstadt Langen.

Ausgezeichnete Betreuung

Wie kam es zu diesen Erfolgen? Talent zum Handballspielen allein genügt nicht. Fleiß und Ausdauer gehören dazu. Junge Menschen, die sich nicht nur für den Handballsport, müssen dazu angehalten werden. Daß dies in der rechten Art und Weise geschieht, ist die erste Aufgabe der Betreuer. An diesen hat es den Buben der SSG noch nie gefehlt. Da wäre zuerst der Name Karl Brehm zu nennen. Seit vielen Jahren hat er es verstanden in oft mühevoller Kleinarbeit sein Wissen auf handballerischem Gebiet seinen Schützlingen zu vermitteln. Er hat es vor allem aber auch verstanden, sie menschlich zu führen, denn auch eine Meisterschaft setzt sich aus Jungen zusammen, die mit all den Schwierigkeiten und Anfechtungen ihres Alters konfrontiert werden. Die geschickte Führung auf diesem Gebiet dürfte dabei fast höher zu bewerten sein, als die auf sportlicher Ebene. Für „seine Buben“ war Karl Brehm kein Weg zu weit, keine Zeit zu wertvoll. Genannt werden müssen aber auch Hans Sauerbier und Friedbert Jähner, die Jugendleiter. Hans Sauerbier verwaltete dieses verantwortungsvolle Amt in der schwierigen Aufbauzeit. Sein väterlicher Rat war gerne gefragt, und auch seine Frau war stets für die Jugend da. Sel es, daß sie half das Sportzeug zu organisieren, sei es bei sonstiger Betreuung. Friedbert Jähner, ein dem Wesen nach junger Mann, ist seinen Jugendspielern ein vorbildlicher Kamerad. Die geselligen Abende auf seiner „Ranch“, überhört sein geselliges Wesen, möchte wohl niemand missen. Das aber — die Geselligkeit — war gerade in den letzten Jahren besonders wichtig.

Gründliche Ausbildung

Um Erfolge erringen zu können, muß natürlich das „handwerkliche Grundkönnen“ vor-

handen sein. Das wurde den meisten der heutigen Spieler schon im Schüleralter vermittelt, so daß Trainer Brehm in den letzten Jahren der Taktik den Vorrang geben konnte. Der Erfolg gab ihm dabei recht. Viele Mannschaften hatten gleich gute Spieler, aber nur wenige Mannschaften waren faktisch ähnlich gut geschult, als die der SSG. Natürlich mußte auch die nötige Kondition dazukommen. Daran fehlte es der Meisterschaft der SSG noch nie. Da die Mannschaft der SSG es hervorragend verstand, ihre spielerischen und körperlichen Eigenschaften in Einklang zu bringen und dazu über einen gesunden Schuß Härte verfügte, blieb der Erfolg nicht aus. Unersätzlich darf dabei nicht bleiben, daß alle diese Eigenschaften unter dem Teil schwic-

die immerwährende Einsatzbereitschaft von Spielern und Betreuern fordern.

Internationale Erfahrung

Allein mit den genannten Erfolgen ließe man es nicht bewenden. Seit über zehn Jahren organisiert Karl Brehm Sportfahrten ins europäische Ausland. Immer war die Jugend dabei und auch im Ausland eillen die Jungen der SSG von Erfolg zu Erfolg. Mehrere Siege in Österreich, in der Schweiz, in Ungarn, bei Turnieren in Dänemark gegen Stadtauswahlmannschaften von Basel und Wien stehen auf dem Ehrenschild der Handballjugend der SSG. Besonders wertvoll aber dürfte eine Wetspielfahrt von zehn Tagen nach Dänemark gewesen sein, wo man die Feinheiten



Bürgermeister Umbach gratuliert zur 5. Hesenmeisterschaft

rigsten Trainingsverhältnissen erworben werden müßten. Bis vor einem Jahr war ja weder eine geeignete Trainingshalle, noch ein beleuchteter Trainingsplatz vorhanden.

Bedeutende Freundschaftsspiele und Turniere

Was aber wäre das beste Training, ohne die nötige Ergänzung durch entsprechende Spiele? Kein Weg war der Jugend der SSG zu weit, wenn es galt ein interessantes Spiel zu bestreiten oder an einem bedeutenden Turnier teilzunehmen. Diese Begegnungen brachten immer wieder neue Anregungen, von jedem Gegner wurde gelernt. Weil die Langener Mannschaft dabei nicht nur ausgezeichnete spielerische Leistungen bringt, sondern sich auch sportlich einwandfrei verhält — Bestrafungen oder Herausstellungen sind bei den Handballbuben der SSG unbekannt — ist sie überall ein gern gesehener Gast. Von den Erfolgen, die bei diesen Spielen errungen wurden, sollen hier nur einige aus der Fülle genannt werden: Die Vereinsjugendmannschaft der SSG schlug die Auswahlmannschaften der Kreise Aschaffenburg, Maintanms, Wiesbaden, gewann gegen die Süddeutschenmannschaften von Mannheim und Kassel und bezwang in Pold und Halle die Jugend des Europapokalgewinners „Frisch auf Göttingen“. Sie gewann weiter den Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Worms, den Pokal des IPK Heisingberg, den Ehrenpreis des Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, Altmeier, und noch viele mehr. Zweimal bereits durfte die Jugendmannschaft der SSG Langen das Vorspiel bei Spielen der Deutschen Nationalmannschaft bestreiten. Auch das sind Erfolge, die beachtenswert sind, die aber auch

Repräsentative Berufungen

Die Spieler der SSG stellen ihr beachtliches Können aber nicht nur ihrem Verein zur Verfügung. Auch der Hessische Handballverband lud des öfteren Spieler zu Auswahlhergängen und Spielen ein. Auf Kreisebene stellte dabei die Jugend der SSG immer das Gerippe der Mannschaft. Wolfgang Sparr, Hermann Schreiber, Wolfgang Lehr und Alfred Röder sind zur Zeit ständige Mitglieder der Kreis- und Landesauswahlmannschaft. Mit ihr gewannen sie die Bezirksmeisterschaft der Auswahlmannschaften, mit ihr gewannen sie bereits zweimal das große Auswahlturnier der Stadt Wiesbaden. Vor ihnen spielten bereits Wolfgang Steitz, Horst Sauerbier, Jürgen Hausmann und Anton Fackelmann in der Kreis- und Landesauswahlmannschaft. Bei der B-Jugend waren Hans Sonnemann, Roland Henneberg, Klaus Stöckle und Karl Heinz Urban eingeladen. Roland Henneberg spielte bereits in der Auswahlmannschaft. Die schönste Berufung über erlitten Wolfgang Sparr, Alfred Röder und Hermann Schreiber: sie spielten in der Hessischen Jugendauswahlmannschaft.

Zahlreiche Ehrungen

Die guten Leistungen der Handballjugend der SSG wurden durch zahlreiche offizielle Ehrungen anerkannt. Die Stadt Langen gab zu Ehren der erfolgreichen Jugendmannschaft einen Empfang im Rathausaal. In diesem

Jahre wird die Mannschaft die neu gestiftete Ehrenplakette der Stadt Langen für sportliche Verdienste erhalten. Der Kreisauschuß Offenbach schickte einen „Ehrenteller“. Der Hessische Minister des Innern übergab jedem Spieler ein wertvolles Sportbuch mit eigenhändiger Widmung. Der Verein zeichnete die jungen Spieler mit einer Verdienstnadel aus, der Hessische Handballverband mit der Ehrennadel des ITHV. Dazu wird der Verein neben den üblichen Meisterschaftsurkunden noch eine Meisterschaftsschale erhalten. Bei all ihren Erfolgen und Ehrungen sind die Jungen der SSG bescheiden und unehersucht geblieben, so wie junge Sportler es eben auch sein sollen.

Die erfolgreiche Mannschaft des Jahres 1965/66

Zum Abschluß sei noch einmal die Jugendmannschaft der SSG mit ihren Betreuern vorgestellt, die die Erfolge im Hallenhandball 1965/66 erringen konnten:

Wolfgang Sparr, 18 Jahre, ein überaus reaktionsschneller Torwart, dessen Ruhe und Können der Mannschaft einen großartigen Rückhalt gibt, Hessenaußwahlspieler. Nach Erreichen der Mittleren Reife lernt er heute Industriekaufmann.

Rainer Eberlein, 17 Jahre, hat das Pech einen Wolfgang Sparr vor sich zu haben. Er ist ebenfalls ein großes Torwarttalent. Im kommenden Jahre kann er es beweisen. Er hat ebenfalls die Mittlere Reife und lernt Bankkaufmann.

Hermann Schreiber, 18 Jahre, darf als der beste Jugendspieler seiner Mannschaft und auch wohl Hessens bezeichnet werden. Hessenaußwahlspieler. Hermann Schreiber ist Maschinenbauer.

Wolfgang Lehr, 18 Jahre, ist der große Techniker der Mannschaft und Kreisaußwahlspieler. Nachdem er die Handeschule absolviert hat, lernt er Maler, um in das Weißblechgeschäft seines Vaters einsteigen zu können.

Ulrich Pernaß, 17 Jahre, ist der umsichtige Organisator der Abwehr. Er besitzt die Mittlere Reife, lernte Installateur und wird ebenfalls ins Geschäft der Eltern ein-treten.

Anton Fackelmann, 17 Jahre, hat das Zeug dazu, der Nachfolger von Hermann Schreiber zu werden. Ein ganz großes Handballtalent. Anton Fackelmann ist Installateur. Kreisaußwahlspieler.

Alfred Röder, 17 Jahre, ist ein ausgezeichnete Kreisläufer und eine Kämpfernatur. Hessenaußwahlspieler. Alfred Röder ist Schüler des Frankfurter Goethegymnasiums.

Hans Zimmer, 18 Jahre, ein harter Spieler, Dossler und Sturm gleich wertvoll. Hans Zimmer besitzt die Mittlere Reife und lernt zur Zeit als Industriekaufmann.

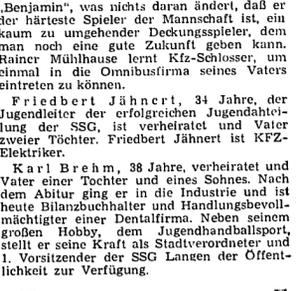
Lothar Friedel, 18 Jahre, ist ein sehr guter Angriffsspieler. Er ist von Beruf Isolierer.

Günter Gleim, 19 Jahre, der „Senior“ der Mannschaft. Figurlich klein, aber von großer spielerischer Begabung. Er besitzt ebenfalls die Mittlere Reife und lernt, wie viele seiner Kameraden, Industriekaufmann.

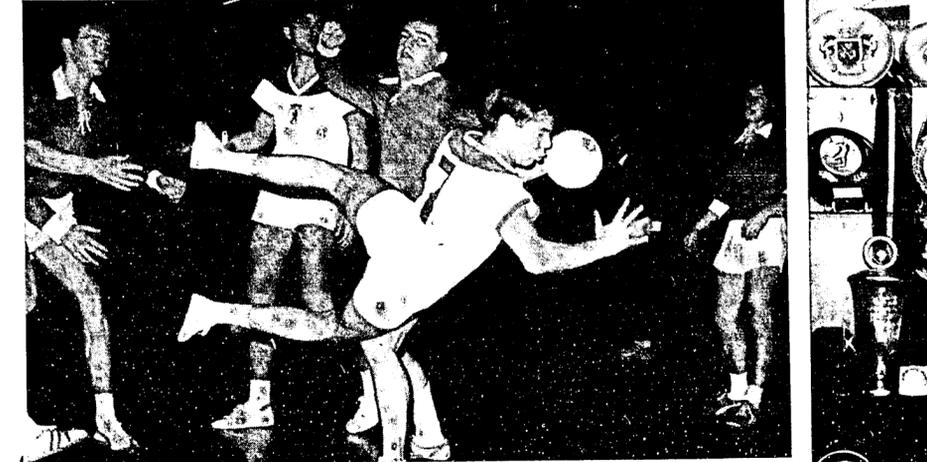
Rainer Mühlhause, 17 Jahre, ist der „Benjamin“, was nichts daran ändert, daß er der härteste Spieler der Mannschaft ist, eiu kaum zu umgehender Deckungsspieler, dem man noch eine gute Zukunft geben kann. Rainer Mühlhause lernt Kfz-Schlosser, um einmal in die Omnibusfirma seines Vaters einsteigen zu können.

Friedbert Jähner, 34 Jahre, der Jugendleiter der erfolgreichen Jugendabteilung der SSG, ist verheiratet und Vater zweier Töchter. Friedbert Jähner ist KFZ-Elektriker.

Karl Brehm, 38 Jahre, verheiratet und Vater einer Tochter und eines Sohnes. Nach dem Abitur ging er in die Industrie und ist heute Bilanzbuchhalter und Handlungsbevollmächtigter einer Dentalfirma. Neben seinem großen Hobby, dem Jugendhandballsport, stellt er seine Kraft als Stadtverordneter und 1. Vorsitzender der SSG Langen der Öffentlichkeit zur Verfügung.



Wohlgefüllt ist der Trophäenschrank im Clubhaus der SSG



Langener SSG-Spieler bei Auswahlspielen. Ein Ausschnitt aus dem Spiel gegen Bötlin. Im dunklen Trikot von links die SSGler Alfred Röder, Wolfgang Steitz und Hermann Schreiber.

Abgeordnete fragen die Regierung

Ein Beispiel lebendiger Demokratie



Bundestagspräsident Dr. Dehler hatte in einer der jüngsten Fragesitzungen erklärt: „Der Astenrat hat sich Gedanken wegen der Technik der Fragesitzungen gemacht. Mehrmals ist die Hälfte der Fragen unter den Tisch gefallen, weil die aufgegebenen Fragen zuviel Raum in Anspruch genommen haben. Die Frage ist, wie wir das verbessern können. Ich bitte die Fragesteller, sich möglichst knapp und präzise zu fassen und mit Zusatzfragen sparsam zu sein, bitte aber auch die Herren der Regierung, auf möglichst knappe Fragen auch möglichst knappe Antworten zu geben.“ Diese Empfehlung fand offen-

stlich nicht immer die erwartete Resonanz, denn Dr. Dehler zog in der Plenarsitzung vom 18. Februar als antirender Präsident die Konsequenz und begrenzte die Fragesitzungen. „Es sind sequenz und begrenzte die Fragesitzungen“, so sehr also die zeitliche Bewältigung der Fragen im Rahmen von genau einer Stunde bereiten mag, so erfreulich ist doch die Fragestellung, die Klischee-Wilhelmer unserer Parlaments an sich. Davon kann es in einer Demokratie gar nicht genug geben.

Verkehrs- und Kennzeichen aus rückstrahlendem Material?

Abg. Strohmayer (SPD): „Teilt die Bundesregierung die Auffassung der Bundesverkehrsbehörde, daß die Verkehrssicherheit wesentlich gehoben werden könnte, wenn sämtliche Verkehrszeichen, zumindest aber sämtliche Verkehrszeichen sowie die polizeilichen Kennzeichen der Kraftfahrzeuge, nur noch aus rückstrahlendem Material hergestellt würden?“

Dr.-Ing. Seeböhm, Bundesminister für Verkehr: „Die Bundesregierung ist der Auffassung, daß die Ausführung der Verkehrszeichen aus rückstrahlendem Material, mindestens aber der Verkehrszeichen für den fließenden Verkehr, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen wird.“

Ob die amtlichen Kraftfahrzeugkennzeichen rückstrahlend sein dürfen, wird augenblicklich im Zusammenhang mit umfangreichen Versuchen auf internationaler Ebene im Rahmen der ECE in Genf geprüft. Diese Versuche sollen bis Mitte dieses Jahres abgeschlossen sein. Danach können wir entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Herr Bundesminister, ist Ihnen auch bekannt, daß rückstrahlende Verkehrszeichen nach den gemachten Erfahrungen den Vorzug haben, daß beim Ausfall der Beleuchtungsanlage nachts ein rechtzeitiges und deutliches Erkennen von Pannfahrzeugen möglich ist?

Dr.-Ing. Seeböhm, Bundesminister: Ja, das ist bekannt, aber es ist nicht ganz unbestritten. Es hängt nämlich davon ab, unter welchem Winkel diese rückstrahlenden Kennzeichen angefahren werden. Davon hängt ab, ob der Anfuhrer sie auch wirklich dann bemerkt, wenn seine eigene Beleuchtung völlig ausgefallen sein sollte.

Zusatzfrage Abg. Strohmayer (SPD): „Herr Bundesminister, ist Ihnen bekannt, daß zum Teil in den USA und auch in Frankreich rückstrahlende Verkehrszeichen zugelassen sind?“

Nicht mehr als 25 Wehrpflichtige pro Tag bei Musterungen

Abg. Merten (SPD): „Ist dafür Vorsorge getroffen, daß bei Musterungen der Wehrpflichtigen den gesundheitlichen Voraussetzungen der Wehrpflichtigen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Tauglichkeit der Wehrpflichtigen mit neuzeitlichen Methoden feststellen zu können?“

Herr Minister, können Sie mir sagen, ob sich die Arbeitsbedingungen der Bataillonsärzte im Hinblick vor allem auf die Zurverfügungstellung entsprechend geschulter Schreiberkräfte in der letzten Zeit wesentlich verbessert haben und sind Ihnen Klagen junger Offiziere in einem Standort bekannt, die von „Weicher Standort“ ausgeht?“

In einem Votum vom 9. Juli 1964 hat der wissenschaftliche Beirat für das Sanitäts- und Gesundheitswesen beim Bundesminister der Verteidigung (Wehrmedizinischer Beirat) festgestellt, daß die vorschrittsmäßig nach den Tauglichkeitsbestimmungen durchgeführte Untersuchung diese Forderungen des Wehrpflichtigen durchwegs erfüllt. Dem Musterungsärzten steht das erforderliche Hilfsmittel und das notwendige Gerät zur Verfügung, was nicht ausschließt, daß in dem einen oder anderen Fall noch Geräte hinzugefügt werden müssen.

Herr Minister, können Sie mir sagen, ob sich die Arbeitsbedingungen der Bataillonsärzte im Hinblick vor allem auf die Zurverfügungstellung entsprechend geschulter Schreiberkräfte in der letzten Zeit wesentlich verbessert haben und sind Ihnen Klagen junger Offiziere in einem Standort bekannt, die von „Weicher Standort“ ausgeht?“

Darüber hinaus haben die Musterungsärzte in unbeschränktem Umfang die Möglichkeit, in allen Zweifelsfällen den Wehrpflichtigen zu einer fachärztlichen Untersuchung zu überweisen oder ihn — mit seiner Zustimmung — zu einer stationären Untersuchung in ein Bundeswehrlazarett einzuweisen. Im übrigen habe ich bereits mit Erlaß vom 16. Dezember 1963 an-

Sicherheitsrisiko bei Reisen nach Osteuropa

Abg. Dr. Becker (Pöhlisch) (CDU/CSU): Welche Maßnahmen können getroffen werden, um deutsche Ferienreisende auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die ihnen von selten der jugoslawischen Justiz drohen?

Die Bundesregierung und die deutsche Presse haben jedoch wiederholt auf Risiken hingewiesen, denen in Einzelfällen deutsche Reisende in den osteuropäischen Staaten ganz allgemein ausgesetzt sind. Jeder Deutsche, der osteuropäische Staaten besuchen will, sollte prüfen, ob die Behörden dieser Länder einen Anlaß haben könnten, gegen ihn vorzugehen. Eine besonders sorgfältige Prüfung der mit

Dr. Carstens, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes: Nach Feststellung der Bundesregierung drohen deutschen Ferienreisenden im allgemeinen keine Gefahren von seiten der jugoslawischen Justiz.



Dr. Carstens, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes: Nach Feststellung der Bundesregierung drohen deutschen Ferienreisenden im allgemeinen keine Gefahren von seiten der jugoslawischen Justiz.

Werbeanzeigen volkseigener Betriebe in der Bundesrepublik

Abg. Weigl (CDU/CSU): Wie beurteilt die Bundesregierung die Veröffentlichung von Werbeanzeigen sogenannter volkseigener Betriebe in Presseorganen in der Bundesrepublik?

Dr. Mende, Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen: In der SBZ dient die Außenwirtschaftspolitik den politischen Zielen des Regimes. Die Werbung der volkseigenen Betriebe in der Bundesrepublik Deutschland handelt, oder ob sowjetzonalen Betriebe für die Werbung im Ausland in Betracht kommen. Im ersten Fall steht einer sachbezogenen unpolitischen Werbung, bei der politische Bezeichnungen nicht verwendet werden, nichts entgegen. Eine Werbung dieser Art entspricht vielmehr dem Sinn des Interessenhandels.

Generell unerwünscht dagegen sind Anzeigen sowjetzonalen Betriebe in Druckerzeugnissen, die in der Bundesrepublik herausgegeben werden und für die Werbung im Ausland bestimmt sind. Die Bundesregierung hat diese Stellungnahme bereits am 14. Juni 1965 dem Verband Deutscher Zeitschriftenverleger zugestellt.

Abg. Weigl (CDU/CSU): Wie beurteilt die Bundesregierung die Veröffentlichung von Werbeanzeigen sogenannter volkseigener Betriebe in Presseorganen in der Bundesrepublik?

Alliierte behindern Autobahnverkehr

Abg. Pieard (CDU/CSU): Ist der Bundesregierung bekannt, daß größere Fahrzeugkolonnen der verbundenen Streitkräfte zu Spitzzeiten des Verkehrs auf den Autobahnen eine erhebliche Behinderung darstellen?

Sieht die Bundesregierung eine Möglichkeit, darauf hinzuwirken, daß zu Spitzzeiten des Verkehrs Kolonnen der verbundenen Streitkräfte in der Regel nicht auf den Autobahnen fahren?

Wenn die Bundesregierung früher schon Versuche der Art unternommen haben sollte, welches war deren Ergebnis?

Dr.-Ing. Seeböhm, Bundesminister für Verkehr: Die erste Frage wird bejaht. Zu den beiden nächsten Fragen darf ich Ihnen mitteilen: Auf meine Veranlassung wird das Ausmaß der Behinderung durch die Stationierung von Fahrzeugen in Ost- und Westdeutschland bei Beginn der Sommerferien militärischen Kolonnenverkehr, soweit nur irgend möglich, von den Bundesautobahnen ferngehalten. Die zuständigen Behörden haben bisher stets die ihnen unterstehenden Stationierungsstellen an geeigneten Stellen, unseren Wünschen soweit als möglich zu entsprechen. Im allgemeinen hat sich auch die Streikkräfte nach den Feststellungen in den Ländern, von einigen Ausnahmen abgesehen, an diese Wünsche.

Ist die Baulandsteuer verfassungswidrig?

Abg. Dr. Schmidt (Wuppertal) (CDU/CSU): Entspricht die Entschließung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 29. November 1965, veröffentlicht im Ministerialamtsblatt der Bayerischen Inneren Verwaltung Nr. 41 vom 20. Dezember 1965, die in ihren Abschnitten 1 und 3 wie folgt lautet:

„Das Bundesverfassungsgericht hat die gegen die Baulandsteuer erhobenen Verfassungsbeschwerden nicht zur Entscheidung angenommen. Auch die Normenkontrollverfahren sind auf Anregung des Bundesverfassungsgerichts ohne Sachentscheidung abgeschlossen worden. Damit haben sich alle bisherigen Verfahren erledigt, so daß mit einer Entscheidung über die Verfassungsmäßigkeit der Baulandsteuer nicht mehr zu rechnen ist. Die Verwaltungsbehörden haben deshalb davon auszugehen, daß die Erhebung der Baulandsteuer für die Jahre 1961 und 1962 mit dem Grundgesetz in Einklang steht. Über bisher unerledigte Widersprüche gegen die Heranziehung der Baulandsteuer ist nunmehr zu entscheiden, wenn nicht die Widerspruchsführer nach einem Hinweis auf die Rechtslage der Rechtsmittel zurückzunehmen.“

Grund, Staatssekretär des Bundesministeriums der Finanzen: Die von Ihnen angeführte Entschließung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern entspricht nach Auffassung der Bundesregierung der Sach- und Rechtslage. Die Baulandsteuer, die im Rahmen des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 mit Wirkung ab 1. Januar 1961 eingeführt worden war, ist durch das Gesetz zur Änderung grundsteuerrechtlicher Vorschriften vom 10. Juni 1964 zwar rückwirkend, aber nur mit Rückwirkung ab 1. Januar 1963 aufgehoben worden. Der Gesetzgeber hat damit die Baulandsteuer für die Jahre 1961 und 1962 mindestens mittelbar bestätigt.

Es trifft zu, daß das Bundesverfassungsgericht die Annahme der verschiedenen Verfassungsbeschwerden zur Frage der Verfassungsmäßigkeit der Baulandsteuer im Vorprüfungsverfahren wegen Nichtausschöpfung des Rechtsweges als unzulässig nach § 91 a des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes abgelehnt hat und daß die Normenkontrollverfahren infolge Zurücknahme der Vorlagen durch die Finanzgerichte ohne Entscheidung in der Sache abgeschlossen worden sind. Die Finanzverordnungen der Länder haben jetzt auf den Entscheidungen des Gesetzgebers und des Bundesverfassungsgerichts die notwendigen Folgerungen gezogen.

Zusatzfrage Dr. Schmidt (Wuppertal) (CDU/CSU): Kann also aus dieser Entschließung des Staatsministeriums nicht etwa den Schluß ziehen, daß weitere Verfahren beim Bundesverfassungsgericht aussichtslos seien?

Grund, Staatssekretär: Richtig, die Beschwerden sind nur wegen Unzulässigkeit verworfen worden.

Zusatzfrage Dr. Schmidt (Wuppertal) (CDU/CSU): Der Rechtsweg war nicht ausgeschöpft. Also sind Rechtswege noch möglich. Aber hier ist der Eindruck erweckt worden, daß das Bundesverfassungsgericht die Sache überhaupt im Sinne des Verfassungsmäßigkeitsbehauptung habe und daß deswegen die Verfahren abgelehnt worden seien. Jedenfalls muß das der unbefangene Leser heraus entnehmen?

Grund, Staatssekretär: Die Entschließung beginnt — da haben Sie recht: — „Das Bundesverfassungsgericht hat die gegen die Baulandsteuer erhobenen Verfassungsbeschwerden nicht zur Entscheidung angenommen.“

Zusatzfrage Dr. Schmidt (Wuppertal) (CDU/CSU): Sind Sie nicht mit mir der Auffassung, daß eine Behörde pflichtgemäß zu sagen hätte: wegen Nichtausschöpfung der Rechtsmittel nicht angenommen? So muß doch der falsche Eindruck erweckt werden, daß Rechtsmittel keinen Zweck mehr hätten, daß es also nicht sinnvoll wäre, sich gegen diese Restbaulandsteuer zu wehren.

Grund, Staatssekretär: Herr Abgeordneter, die Auffassung, daß das eine Irrführung sei, kann ich nicht ganz teilen. Ich will aber gerne einräumen, daß die Fassung nicht ganz unmißverständlich ist.

Sie hatten zusammen im Sand gespielt, damals vor fünfzehn Jahren, im Stadtpark von Grünberg. Ein paar Jahre später bekamen sie ihre ersten Fahräder und zogen gemeinsam los, um Futter für ihre Kaninchen zu sammeln.

Jürgen und das Mädchen Claudia

Erzählung von Gerda Grunke

Dann wurde Claudias Vater in eine fremde Stadt versetzt. Claudia dachte Jürgen ihre sechs schneeweißen Kaninchen und nahm tränenreichen Abschied. Schon im Sandkasten hatten sie sich versprochen, einander später zu heiraten. Dieser Schwur wurde nun erneuert, bekräftigt und besiegelt.

Sie schrieben sich regelmäßig jede Woche einmal und berichteten sich alles, was ihren Alltag ausmachte und was sie so bewegte. Sie bemerkten es kaum, wie die Jahre vergingen, denn sie blieben Vertraute, Freunde, Verschworene.

Eines Tages teilte Jürgen ihr mit, daß er sein Abitur bestanden habe und als Volontär in eine Exportfirma eingetreten sei. Diesem Brief lag ein Bild bei von der Abschlussfeier ihrer Schule. Claudia betrachtete es lange.

„Wer ist denn nun eigentlich dieser Jürgen?“ fragte ihre beste Freundin interessiert.

Claudia überlegte. Dann zeigte sie mit ihrem hellrosa lackierten Zeigefinger auf einen großen, blonden jungen Mann, der ganz links neben dem Klassenlehrer stand.

Die Freundin machte große Augen. „Bist du sicher? Der sieht ja toll aus! In den könnte ich mich auch verlieben...“

War Claudia eigentlich wirklich so sicher? Sie besah sich noch einmal die anderen Gesichter der Reihe nach, aber nein, sie konnte sich nicht geirrt haben. In ihrer Vorstellung hatte Jürgen immer so ausgesehen, wie der große Blonde auf dem Gruppenfoto. Natürlich konnte sie sich nicht mehr so genau daran erinnern, wie er wirklich war. Das lag schon zu lange zurück, aber ihr Herz konnte sie doch nicht so täuschen? Nein, es gab keinen Zweifel.

Und plötzlich erwachte der Wunsch in Jürgen wiederzusehen. Sie erbatte sich einen Urlaub von ihrem Vater und reiste nach Grünberg. Ihre Ankunft hatte sie Jürgen telegrafiert. Ob er sie wohl vom Bahnhof abholen würde? Sie wartete noch rasch einen Blick in ihren kleinen Taschenspiegel. Ob sie wohl wenig ab und seine Hände waren feucht.

Lächeln ihre Hand. Er war fast einen Kopf kleiner als sie und hatte viele Sommersprossen auf der Stirn. Die Ohren sahen ein wenig ab und seine Hände waren feucht.

„Das ist ja du!“, fragte er sie. „Ich gebe ja zu, daß ich ihn mir, nun sagen wir — ein bißchen anders vorgestellt habe, aber da sind seine Briefe, da ist unsere jahrelange Freundschaft; ich denke, das überwiegt. Im ersten Augenblick allerdings...“

„Was — im ersten Augenblick?“ fragte er leise.

Sie sah ihn an. Seine Augen waren offen und gut. Sie hatte das Gefühl, diesen Augen wirklich alles sagen zu können.

„Da — wäre ich beinahe wieder umgekehrt, weil ich nämlich glaube...“, aber nein, das konnte sie nun wirklich nicht aussprechen.

„Weil Sie so ehrlich zu mir waren, möchte ich Ihnen auch etwas sagen. Claudia! Es wäre schön, einmal eine Frau zu haben, die so aussieht wie Sie!“

„Aber — Sie kennen mich doch gar nicht! Wenn ich nun oberflächlich wäre, oder leichtsinnig oder sonst etwas, das Sie nicht mögen? Man darf nicht nach dem Äußeren urteilen.“

Jetzt lachte er, und sie sah ihn erstaunt an. „Nein, das darf man wohl wirklich nicht, aber auf sein Herz sollte man hören, Claudia, oder? Verzeih mir die kleine Komödie, bitte! Ich bin Jürgen! Ich wollte nur wissen, ob du mich auch magst, wenn ich... nun wenn ich zum Beispiel so aussähe wie mein Freund Clemens, den ich zum Bahnhof geschickt habe...“

„Jürgen!“

Sie sprang auf. Plötzlich lachte sie auch. „Eigentlich müßte ich dir ja böse sein, aber dazu bin ich viel zu froh!“

„Du könntest mir eigentlich einen Gefallen tun“, sagte er zu dem Kleinen, „lauf doch mal rüber zur Apotheke und frage, ob mein Rezept schon fertig ist. Wenn nicht, wartet du, ich bringe Fräulein Claudia schon nach Hause.“

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

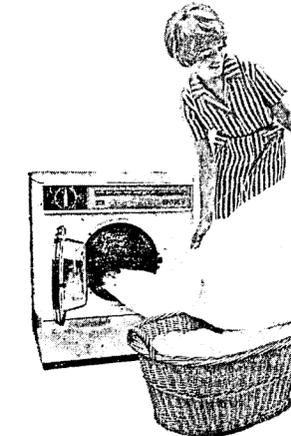
Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

Da stürzte ein junger Mann mit Hornbrille auf sie zu und preßte mit einem verlegenen

Als der Zug in die Halle einlief, stand Claudia am Fenster und spähte neugierig umher, aber sie entdeckte niemanden, der Jürgen hätte sein können. Zögernd nahm sie ihren Koffer und verließ das Abo.

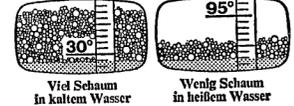


Wenn Sie mehr von Ihrer Waschmaschine verlangen als nur Waschen -

dann sollten Sie ab heute Persil 65 nehmen.

Denn Persil 65 kann mehr: Nicht nur waschen, auch die Wäsche vollkommen pflegen. Ihre Wäsche wird herrlich weiß. Und flauschig. Und farbfrisch. Und duftig. Und griffig. Weil Persil 65 das Beste in Ihre Maschine bringt, was Sie von einem Waschmittel erwarten können: Vollkommene Wäschepflege. Denn Persil 65 hat eine sensationelle Erfindung: Einen völlig neuen Schaum - der sich anpaßt - der alles Feine schonend umhüllt - der sich aber

bei Kochwäsche sofort in volle Waschkraft verwandelt. Nichts schäumt über. Alles wird vollkommen gepflegt. Persil 65 gibt Ihrer Wäsche eine Pflege, die man sieht.



Das ist auch der Grund dafür, weshalb kein anderes Waschmittel so oft gekauft wird wie Persil 65.



Persil 65 gibt's in der vorteilhaften 3 kg Tragepackung zu DM 11,60. Außerdem bekommen Sie Persil 65 im Riesepaket, Doppelpaket, Normalpaket und jetzt in der neuen 5 kg Packung.



Wenn der Ton ausfällt...

Eine Betrachtung von Johannes Baudis

Wenn im Fernsehen durch eine technische Störung am Sender der Ton ausfällt, wirkt das meistens recht erhellend auf die Zuschauer. Die Darsteller reden aufeinander ein, sie belächeln das Mund- und das Gesicht, lachen oder runzeln die Stirn — aber warum es eigentlich geht, bleibt verborgen.

Alte Lustspiele aus der Stummfilmzeit haben zum Teil ihren Reiz verloren. Sie haben sich durch die Fortschrittlichkeit der Schauspieler nicht vom Ton und nicht vom Wort begleitet ist. Beim letzten Wahlkampf war es für die Intendanz eines Senders besonders peinlich, daß während einer Sendung, die einer bestimmten Partei zugesprochen war, der Ton wegfiel. Der Redner, ein bekannter Politiker, hatte sich bereits eine gute Rede, schlagkräftige Argumente, kräftige Sätze zurechtgelegt. Er gilt als ein mitleidender Mensch, da der Ton fehlte, sah man nur seine Gesten, seine Lippen, die sich lautlos öffneten und schlossen, die beschwörenden Hände, den mahnenden Finger, die gefurchte Stirn. Er redete, aber es passierte ihm das Schlimmste, was einem Redner passieren kann, schlimmer als innerer Widerstand bei den Zuhörern, als böse Zwischenrufe — er wirkte leblos.

Wir reisten aus Norddeutschland, die uns hier im Südwesten Deutschlands besuchten, hatten wir eine einseitige Fahrt ins winterliche Land gemacht. Im Schwarzwald war der Winter nicht so streng wie im Norden, aber in den Oberbergen, wo schon ein Hauch des Vorkühlungs in der Luft lag. Wir standen vor dem Freiburger Münster, wandten uns dann westwärts nach Straßburg und Kolmar. Bei Straßburg sahen wir über dem Portal des Straßburger Münsters, wir sahen in Kolmar den Isenheimer Altar und traten noch in einige Kathedralen der kleinen, verschlafenen Städtchen des Elsass. In einem Gasthaus in Colmar sahen wir eine Flasche Wein, die bekanntlich schmeckt ja der Wein immer dort am besten, wo er wächst — beschlossen wir den Tag.

„Wunderschön, was wir heute alles erleben dürfen“, sagte der Freund. „Wie ein Gruß aus einer anderen Welt, man könnte schwermützig und neidisch werden.“

„Wieso neidisch und schwermützig?“ „Neidisch auf Leute, die so etwas bauen konnten und schwermützig darüber, daß wir heute nicht mehr den rechten Zugang dazu haben. Sieh, die Frau, die da in der Seitenkapelle in der Bank vor der Pietà kniet und so ganz versunken in ihrer Andacht die Hände zusammenhält. Wir aber haben all die Kunstwerke doch nur angestarrt, wir sind wie durch ein Museum gegangen. Wir merken wohl, daß uns all diese wunderbaren Schöpfungen etwas an ihrer Schönheit und ihrer Sprache verstoßen, wir nicht mehr.“

„Tonausfall wie beim Fernsehen“, warf ich ein. „Genau“, sagte der Freund. „In einem seiner Bücher sagt er, daß unser Geschlecht kein Verhältnis mehr habe zur ‚Lebensmacht‘, die diese Werke einst bildete. Das ist nicht von heute auf morgen so gekommen. Zur Zeit der französischen Revolution bestand in Straßburg ein Befehl, daß jeder, der am Münster vorbeiging, verpflichtet war, irgend etwas daran zu zerstören. Er mußte einer der Skulpturen mit einem Hammer einen Arm absagen oder mit einem Stein ein Fenster einwerfen. Das war nur folgerichtig. Ich kann das verstehen. Wenn jemand redet und man versteht seine Worte nicht, gerät man in Zorn. Durch diese Erklärung war ich mal einige Wochen hindurch fast taub. Es kann einen halb wahnsinnig machen, wenn die Leute reden und man hört sie nicht.“

„Im Straßburger Münster wird schon lange kein Gottesdienst mehr gehalten“, sagte mein Freund. Auch das ist eigentlich menschenwürdig. Wenn man nicht weiß, welche Lebensmacht diese Kunstwerke gebildet hat, diese Lebensmacht nicht selbst empfindet, dann sind sie eben nur noch Museumsstücke. Gottesdienst ist aber buchstäblich Leben. In einem Wei ein Museum kann man schlecht Gottesdienst halten.“

„Solche herrlichen Gotteshäuser kann man heute nicht mehr bauen“ meint der Freund. „Das ist richtig, und man soll es auch erst gar nicht versuchen.“

„Die modernen Kirchen sind ja so beschaffen, so kümmerlich dagegen.“

„Dafür können wir den Architekten unserer Zeit nur dankbar sein. Sie haben das rechte Gespür. Sie sind erklücht die großen Kunstwerke — und wir können dazu auch die Werke der religiösen Musik, die Kantaten und Fugen Bachs beispielsweise zitiert, wenn ich nichts anderes zu sagen habe. Ich habe nur das Gefühl, der gestaltete Ausdruck der beherrschenden Lebensmacht, von etwas Überhöhtem, Bewegendem. Wir müssen uns freimachen vor dem bloßen Erschauern vor fäulnisartigen auch künstlerischer Größe, von dem Schauen auf

die bloße Dimension. Wenn heute eine kleine Gemeinde sich irgendwo ein bescheidenes Kirchlein baut, gerade groß genug für die Zahl ihrer Gläubigen, dann ist das genau das Richtige. Im Grund genommen ist das auch etwas Großes.

Dieses Große geschieht auch in unserer Zeit. Diese großen Bauwerke werden zehnten, hundertsten, tausendsten Menschen haben, das Wort gehört, das Wort aus der Ewigkeit. Sie hatten darauf ihr ganzes Leben gebaut. Das geschieht doch auch in unserer Zeit, daß es nur bei wenigen der Fall ist, daran brauchen wir uns nicht zu stoßen.

Wenn in der Katakombenzeit ein Christ — vielleicht ein Sklave eines reichen römischen Patriziers in die Wand der Katakombenkirche ein Zeichen kratzte, das Kunde gab von der ‚Lebensmacht‘, die ihn ergriffen hatte, dann gilt das genauso und ist genauso viel wert, als wenn der Rat einer mittelalterlichen Stadt seiner Hoffnung, seinem Glauben, seiner Lebensmacht einen Ausdruck gab, indem er einen Beschluß faßte, einen Dom zu bauen. Das Erriffenseln von der Lebensmacht muß nicht immer in augenfälligen Kunstwerken seinen Ausdruck finden.

„Worin sehen Sie nun heute diesen Ausdruck der Lebensmacht?“ „Ich will Ihnen nur einiges nennen. Ich kenne SchülerInnen eines Lyzeums, die sich entschlossen haben, Krankenschwestern zu werden. Und das zu tun, gegen den Willen ihrer Eltern. Bei einem dieser Mädchen weiß ich es bestimmt, daß sie ein ‚Wort‘ gehört hat, ein Ruf, der sie erreicht hat und dem sie gehorchen will. Oder: Ich kenne einen Mann, der in einer großen Versuchung stand. Seine Ehefrau war schwanger. Er stand in Gefahr. Aber da war ein Wort aus der anderen Welt, das zu ihm sprach. Der Tonausfall war beseitigt. Ich könnte Ihnen noch vieles nennen.“

„Wir aber haben keinen Grund, kleinsmützig zu sein. In den Augen Gottes ist das Schicksal der armen Witwe mehr wert als der Spendenscheck des Vermögens. Und der arme Zöllner, der reumütig an seine Brust schlägt, rangiert vor dem Phariseer. Die Macht, die die herrlichen Werke des Straßburger Münsters und eines Isenheimer Altars schuf, ist auch heute noch da. Auch in unseren Tagen geschieht hier und da das Wunder: Ein Geschöpf hört den Ton aus der Ewigkeit, das Wort seines Schöpfers.“



Heimkehr vom Viehmarkt.

Foto: Jorde

Die letzte Sturmnacht

Erzählung von Helmut Bürgel

Am späten Nachmittag verabschiedete ich mich von den Freunden in der Hütte. In der halben Stunde konnte ich unten im Tal sein. In saussender Fahrt ging es die Hänge hinab. Nach einer Weile trat ich auf eine ganz kleine Spur und beschloß, ihr zu folgen. Der Himmel war bleigrau geworden und der Scherf der Tische. Seine ganze Aufmerksamkeit war auf die Abschiedsfeier der Vorläufer eines aufzubrechenden Unwetters.

Dann kam die gefährliche Bodenwelle, die ich im Bogen umfuhr, und genau hier brach die Spur ab. Der unbekannte Läufer hatte die Wegmarkierungen nehmen wollen und war dabei gestürzt.

Es war eine junge Frau, die sich vergeblich mühte, wieder auf die Beine zu kommen. „Sie haben Glück“, sagte ich, „es ist der rechte Zufall, daß ich hier vorbeikomme.“

An ihrem Knöchel war irgend etwas kaputt, und sie stöhnte ein paar mal von Schmerz, als ich ihr einen notdürftigen Verband anlegte. „Zum Dorf kommen wir unter diesen Umständen nicht mehr“, sagte ich. „Ich kam vormittags beim Aufstieg daran vorbei.“ Ein paar winzige Punkte zeigten erleuchtete Fenster an.

„Eine halbe Stunde später standen wir vor der Tür des Hauses und drückten auf die Klingel.“

„Eine ältere Frau machte auf, beugte uns zunächst miträuschend, ließ uns aber dann hilflos in die warme Vorhalle eintreten. „Einen Augenblick“, sagte sie, und verschwand hinter einer Tür.“

Ein paar Minuten später kam ein alter Herr aus dem Zimmer groß und weißhaarig. „Fabritius“, sagte der Alte. „Sie hatten einen Unfall? Bitte, betrachten Sie sich als meine Gäste — der Weg zum Dorf wird diese Nacht reichlich beschwerlich sein.“ Erwachsene Seitsamen ging von seinen heilen, fast durchsichtigen Augen aus, und für einen Augenblick sah ich den Eindruck, als sähe er durch uns hindurch.“

Unsere Patientin war bald in einem kleinen netten Stübchen untergebracht. Ich wurde die Augen.“

„Entschuldigen Sie“, sagte er mit abwesendem Blick, „eine Erinnerung überkam mich... es war eine ähnliche Nacht... aber das ist lange her.“

„Mit einer fast festerlichen Handbewegung fuhr er über das Spielbrett und stürzte die Figuren um. „Sie werden müde sein, ich wünsche Ihnen eine gute Nacht!“

„In meinem Zimmer rauchte ich noch eine Zigarette. Dieses Haus, Fabritius — alles war so seltsam. Ich trat ans Fenster und sah in die Nacht hinaus, die angefüllt war von Schnee und Sturm.“

Pötzlich fiell unter mir ein Lichtschein in die Dunkelheit, eine Tür prallte ins Schloß, dann sah ich Herrn Fabritius mit einer Sturmlaterne durch den Garten gehen, umschlüssig sah ich ihm eine Weile nach, wie er mühsam gegen das Schmettreiben ankämpfte und endlich zwischen vereinzelt Bäumen gegen den Hang hin verschwand. Dann lief ich die Treppe hinaunter.

In der Vorhalle stand die alte Frau. „Sie berühren mich am Arm. Bitte, nicht.“

„Was geschieht jetzt?“, fragte ich. „Herr Fabritius geht den Hang hinauf, bis zu der letzten einzelnstehenden Tanne. Dort hängt er die Laterne auf... Als Wegweiser...“

„Nacht er das schon lange?“, fragte ich. „Seit drei Jahren...! Jedemal, wenn es so ist wie heute. Und er sitzt dann die ganze Nacht wach und wartet...“

„Ich sah Herrn Fabritius“, sagte ich erklärend, „soll ich...“

„Vor drei Jahren... Wir warteten die ganze Nacht, aber sie kamen nicht. Sie kamen überhaupt nie mehr.“

„Agnes, seine Tochter, und ihr Verlobter waren in der Frühe aufgestiegen. In der Hütte haben sie gerastet, dort hat man sie zum letztenmal gesehen. Was weiter geschah, weiß ich nicht.“

„Die Frau starrte in das Schneetreiben hinaus.“

„Und Fabritius?“, fragte ich vorsichtig. „Er wartet seit damals — auf seine Tochter und auf den jungen Mann... Sie haben es ja selbst gesehen.“

„In dieser Nacht schlief ich unruhig. Ich träumte von einer riesigen Lawine, die auf mich zuströmte, ich lief und lief und sah von weitem ein Licht. Plötzlich war es fort und ich stürzte. Ich erwachte und sah in die elektrische Lampe. Ich hatte vergessen, das Licht auszuschalten. Es war auch Zeit, aufzustehen.“

„Draußen war es still und ein blendendes Licht lag über den friedlichen weißen Flächen.“

„Herr Fabritius wünscht Ihnen eine gute Heimkehr“, sagte die alte Frau, „er ist erst vor einer halben Stunde zu Bett gegangen.“

Nach einer kleinen Pause fügte sie hinzu: „Ich glaube, ich kann jetzt die Laterne wieder wegräumen...“. Es war sicherlich die letzte Sturmnacht in diesem Winter...“

Weltordnung

Von Jean Cocteau

Der Mensch hat immer in der Verantwortlichkeit eine Bestätigung seiner Bedeutung gesucht. Alle Sinfonien der kosmischen Ordnung, welche die Erde zerstörten, scheinen ihm dazu bestimmt gewesen zu sein, die einen so seltsam. Ich trat ans Fenster und sah in die Nacht hinaus, die angefüllt war von Schnee und Sturm.“

Pötzlich fiell unter mir ein Lichtschein in die Dunkelheit, eine Tür prallte ins Schloß, dann sah ich Herrn Fabritius mit einer Sturmlaterne durch den Garten gehen, umschlüssig sah ich ihm eine Weile nach, wie er mühsam gegen das Schmettreiben ankämpfte und endlich zwischen vereinzelt Bäumen gegen den Hang hin verschwand. Dann lief ich die Treppe hinaunter.

In der Vorhalle stand die alte Frau. „Sie berühren mich am Arm. Bitte, nicht.“

LESport NACHRICHTEN

Eine weitere Niederlage des Clubs ist zu befürchten

Beim 1:2 gegen Spremlingen mußte der 1. FC Langen die dritte Heimniederlage hintereinander hinnehmen. Da ihm außerdem bei den letzten drei Auswärtsspielen lediglich in Kothheim ein Punktgewinn gelang, blieb es nicht aus, daß er in der Tabelle immer weiter abrutschte und nun mit dem 11. Platz den bisher tiefsten Stand in dieser Vorrunde erreichte. Leider ist damit aber immer noch kein Ende der Abwärtsentwicklung abzusehen, sondern man muß sogar befürchten, daß die Langener Elf am kommenden Sonntag auf den 13. Rang landet und dann nur noch fünf Vereine hinter sich lassen kann. Diese pessimistische Rechnung gründet sich auf folgende Tatsachen: Union Niederrad, das ein Spiel weniger als der Club ausgetragen hat, und Kassel sind inzwischen bis auf einen Punkt herangekommen und stehen beide vor Heimspielen. Dabei mußte es Kassel gelingen, das „Schlußlicht“ Kothheim zu schlagen, und Niederrad gilt auf eigenem Platz gegen den 1. FC Langen als Favorit, denn es hat in der Rückrunde zu Hause noch kein Spiel verloren. Benschim, Arhelgen und Geisenheim wurden geschlagen, und der Tabellenführer Hofheim kam über ein 0:0-Unentschieden nicht hinaus. Außerdem holte sich die Frankfurter Mannschaft bei den Amateuren der Offenbacher Kickers beide Punkte.

Ganz im Gegensatz zum Club scheint sich dieser Gegner demnach im Augenblick in ausgezeichneter Form zu befinden.

Wenn man darüber hinaus noch berücksichtigen will, daß am Sonntag zwar Hölzke wieder spielfähig ist, die Mannschaft aber nach wie vor nicht eingetaktet werden kann und der Sturm somit kaum mehr als gegen Spremlingen zuwege bringen wird, sind die Erfolgsaussichten der Langener Elf, die schon in der Vorrunde nach einer 2:0-Führung rettete darauf die Latte für die Gäste, bevor auf beiden Seiten noch je ein Tor fiel.

Mit der SKG Gräfenhausen stellte sich die bisher stärkste Mannschaft in Egelsbach vor. Doch auch sie kam nicht um eine klare Niederlage. Mit diesem Sieg ist die Egelsbacher Mannschaft bereits drei Spielstage vor dem Ende Gruppenmeister.

Am kommenden Sonntag beginnt für die SSG-Handballer wieder andere Zeiten, denn an diesem Tag beginnt für sie die Vorrunde. In diesem Jahr spielen die Langener nicht in ihrer Stammbühne in Egelsbach, sondern in der A-Klasse Gruppe West. Aus bisher noch nicht zu erfahrenden Gründen sind sie und ohne jegliches Befragen von Verbandseite der Südruppe zugeleitet worden.

In dieser Gruppe stehen sich bei Ende August in sonntäglichen schweren Kämpfen folgende Vereine gegenüber:

SV Crumstadt, SV 98 Darmstadt, HSV Götzenheim, TUS Gräfenheim, VfL Heppenheim 1, TuS Hilsbach, SV Kahl, SV Sulzbach/Main, TV Schweinheim und die SSG Langen.

Mancher dieser Vereine ist der Langener Mannschaft aus den Jahren der Bezirksklasse noch bekannt. So unter anderem die TUS Gräfenheim, die VfL Heppenheim. Mit allen anderen Mannschaften hat die SSG Langen zu keinen Spielverkehr und ist deshalb über ihre Spielstärke kaum informiert. Papiermäßig allerdings dürfte die Südruppe wenig zu befürchten sein und die Langener werden es bald auch zu spüren bekommen. Leider kann man die aus der Jugend herauskommenden Spieler nicht gleich einsetzen, da man ihnen, bedingt durch die letzten schweren Entscheidungsspiele, angefangen vom Kreismeister bis zur Südwestdeutschen Meisterschaft, unbedingt eine Ruhepause gönnen muß. So blieb dem Spielabschluß der SSG nur die Wahl, die stärkste Mannschaft aus dem zur Verfügung stehenden Spielmaterial zusammenzustellen. Aus der Mannschaft, die die bisherigen Freundschaftsspiele mit wechselndem Erfolg bestritt — am letzten Sonntag gewann sie gegen den Bezirksklassenverlierer Hilsbach — wurden vier Spieler ausgewählt. In der letzten Runde der Fall war, und daß ihr in dieser schweren Gruppe bestimmt behaupten wird.

Ihr erstes Spiel bestreiten die SSG-Handballer am kommenden Sonntagvormittag auf eigenem Platz (Spielbeginn 10.45 Uhr) gegen den HSV Götzenheim. In dem Vorrundenspiel der neuformierte Jugend auf den TSV Braunscheidt und die Reserve gegen die gleiche des HSV Götzenheim. Beide Mannschaften, sowohl Langen als auch Götzenheim, hatten es im letzten Jahr schwer, den Klassenerhalt zu sichern. Erst die letzten Spiele, die gewonnen wurden, verhalfen ihnen dazu. So wird es wohl am Sonntag davon abhängen, welcher Verein bzw. welche Mannschaft sich besser in Szene zu setzen weiß. Ausschlaggebend aber wird, wie in jedem Jahr, die Kondition sein. Nur wer den längeren Atem, die größere Ausdauer aufzubringen versteht, dürfte den Erfolg auf seiner Seite haben. Wünschenswert ist ein anständiges und fairen Verlauf.

Am Sonntag müssen die Offenbacher Fußballer erneut zu einem unbehaglichen Gegner reisen und zwar zu den Kickers Hergershausen. Die Hergershäuser, die in Offenthal mit 0:0 einen Punkt entfallen konnten, sind eine sehr unbeständige Mannschaft. Nachdem sie den VfR Würzburg mit 6:2 überfahren hatten, mußten sie am Sonntag bei Hassia Dieburg eine 5:0-Niederlage einstecken. Die Offenbacher, die reichlich Punkte nach der Hergershausen überzeugen konnten, werden es am Sonntag erneut schwer haben, um auch nur einen Punktgewinn zu erzielen.

Weitere Begegnungen sind: SV Beerfelden gegen Viktoria Hildesheim, was gegen Hassia Dieburg, Viktoria Dieburg — SV Lützel-Wiebsbach, Germania Babenhäusen gegen FSV Mosbach, FV Eppertshausen gegen VfR Würzburg, FSV Groß-Zimmern — SG Ueberau, FC Ueberau — Michelstadt.

1. FCL Jugend

Mit einer 1:3-Niederlage gegen Wikhausen unterlag die C-Jugend erneut ihrem Gegner. Trotz häufiger Niederlagen steckte die Mannschaft aber nicht auf und hat auch das vorletzte Verbandsspiel mit Anstand hinter sich gebracht.

Die D-Jugend trat zu einem Freundschaftsspiel beim SV 98 Darmstadt an. Mit einem 3:1-Sieg der Langener gab es eine Überraschung und verdutete Gesichter bei den Darmstädtern. Ebenfalls gegen den SV 98 versuchte sich eine Kleinfußmannschaft (7 Spieler je Mannschaft) mit dem Höchstalter von 11 Jahren. Der Sieg fiel zwar mit 5:3 an Darmstadt, es war aber ein gelungener Anlauf.

Die B 2 kam durch Verzicht des TV Hahn kampfflos zu den Punkten.

Eine kombinierte B-Jgd. trat ein Freundschaftsspiel gegen eine A/B-Jugend des FC Dreieichenhain aus. Nach einem schönen Spiel siegten die Langener mit 3:1.

Die D 2 verlor zum zweitenmal zweistellig. Mit 11:1 siegt Erzhäusen. Bis zur Pause stand es 4:1 und die A 2 war nicht einmal 3 Tore schlechter. Dann aber kam durch Überlastung der Hintermannschaft ein Klassenbruch. Gut machten sich die eingesetzten B-Jugendspieler. Die A 2 trat erneut nur mit 10 Mann an.

Nach dem letzten Erfolg in Pfungstadt entschloß sich die A 1 in Eichenbach erneut. Mit 3:0 ging das Spiel verloren. Vom Gegner war bekannt, daß seine Stärke im Kampf liegt.

Egelsbacher Jugendfußball

A-Jgd. SG Egelsb. — A 3 FSV Frankfurt 1:2 C-Jgd. SG Egelsb. — SKG Gräfenhausen 4:0 D-Jgd. SG Arhelgen — SG Egelsbach 2:0

War es das frühlingshafte Wetter, das eine bunt zusammengestellte A-Jugend zu einer sehr guten Leistung befähigte, oder war es der Wille der eingesetzten Spieler, gegen einen sich renomierten Gegner gut zu bestehen? Nun, diese beiden Fragen sind nicht so ohne weiteres zu beantworten. Jedoch darf eines nicht verschwiegen werden, daß man am vergangenen Sonntag bei den zahlreichen Zuschauern durchweg zufriedene Gesichter sah, die die gute Leistung der A-Jugend dankbar honorierten. Schade, daß bei den zahlreichen Torchancen nicht einmal Fortuna lächelte, denn in der ersten Halbzeit bestimmten die Egelsbacher die Gräfenhäuser. Die fehlte das Zielwasser bei einigen Egelsbacher Schüssen, so daß der Torwart der Blau-Schwarzen heilfroh war, daß die Bälle über das Gehäuse gingen. Er war weitaus mehr beschäftigt als sein Gegenüber. Nach dem Wechsel ließ die Kondition bei verschiedenen Egelsbacher Spielern nach, so daß die künftige A 1-Jugend des FSV ebenbürtig erschiene. Sie handelte nach einem Eckball zur glücklichen 1:0-Führung. Zweimal rettete darauf die Latte für die Gäste, bevor auf beiden Seiten noch je ein Tor fiel.

Mit der SKG Gräfenhausen stellte sich die bisher stärkste Mannschaft in Egelsbach vor. Doch auch sie kam nicht um eine klare Niederlage. Mit diesem Sieg ist die Egelsbacher Mannschaft bereits drei Spielstage vor dem Ende Gruppenmeister.

Am kommenden Sonntag beginnt für die SSG-Handballer wieder andere Zeiten, denn an diesem Tag beginnt für sie die Vorrunde. In diesem Jahr spielen die Langener nicht in ihrer Stammbühne in Egelsbach, sondern in der A-Klasse Gruppe West. Aus bisher noch nicht zu erfahrenden Gründen sind sie und ohne jegliches Befragen von Verbandseite der Südruppe zugeleitet worden.

In dieser Gruppe stehen sich bei Ende August in sonntäglichen schweren Kämpfen folgende Vereine gegenüber:

SV Crumstadt, SV 98 Darmstadt, HSV Götzenheim, TUS Gräfenheim, VfL Heppenheim 1, TuS Hilsbach, SV Kahl, SV Sulzbach/Main, TV Schweinheim und die SSG Langen.

Mancher dieser Vereine ist der Langener Mannschaft aus den Jahren der Bezirksklasse noch bekannt. So unter anderem die TUS Gräfenheim, die VfL Heppenheim. Mit allen anderen Mannschaften hat die SSG Langen zu keinen Spielverkehr und ist deshalb über ihre Spielstärke kaum informiert. Papiermäßig allerdings dürfte die Südruppe wenig zu befürchten sein und die Langener werden es bald auch zu spüren bekommen. Leider kann man die aus der Jugend herauskommenden Spieler nicht gleich einsetzen, da man ihnen, bedingt durch die letzten schweren Entscheidungsspiele, angefangen vom Kreismeister bis zur Südwestdeutschen Meisterschaft, unbedingt eine Ruhepause gönnen muß. So blieb dem Spielabschluß der SSG nur die Wahl, die stärkste Mannschaft aus dem zur Verfügung stehenden Spielmaterial zusammenzustellen. Aus der Mannschaft, die die bisherigen Freundschaftsspiele mit wechselndem Erfolg bestritt — am letzten Sonntag gewann sie gegen den Bezirksklassenverlierer Hilsbach — wurden vier Spieler ausgewählt. In der letzten Runde der Fall war, und daß ihr in dieser schweren Gruppe bestimmt behaupten wird.

Ihr erstes Spiel bestreiten die SSG-Handballer am kommenden Sonntagvormittag auf eigenem Platz (Spielbeginn 10.45 Uhr) gegen den HSV Götzenheim. In dem Vorrundenspiel der neuformierte Jugend auf den TSV Braunscheidt und die Reserve gegen die gleiche des HSV Götzenheim. Beide Mannschaften, sowohl Langen als auch Götzenheim, hatten es im letzten Jahr schwer, den Klassenerhalt zu sichern. Erst die letzten Spiele, die gewonnen wurden, verhalfen ihnen dazu. So wird es wohl am Sonntag davon abhängen, welcher Verein bzw. welche Mannschaft sich besser in Szene zu setzen weiß. Ausschlaggebend aber wird, wie in jedem Jahr, die Kondition sein. Nur wer den längeren Atem, die größere Ausdauer aufzubringen versteht, dürfte den Erfolg auf seiner Seite haben. Wünschenswert ist ein anständiges und fairen Verlauf.

Am Sonntag müssen die Offenbacher Fußballer erneut zu einem unbehaglichen Gegner reisen und zwar zu den Kickers Hergershausen. Die Hergershäuser, die in Offenthal mit 0:0 einen Punkt entfallen konnten, sind eine sehr unbeständige Mannschaft. Nachdem sie den VfR Würzburg mit 6:2 überfahren hatten, mußten sie am Sonntag bei Hassia Dieburg eine 5:0-Niederlage einstecken. Die Offenbacher, die reichlich Punkte nach der Hergershausen überzeugen konnten, werden es am Sonntag erneut schwer haben, um auch nur einen Punktgewinn zu erzielen.

Weitere Begegnungen sind: SV Beerfelden gegen Viktoria Hildesheim, was gegen Hassia Dieburg, Viktoria Dieburg — SV Lützel-Wiebsbach, Germania Babenhäusen gegen FSV Mosbach, FV Eppertshausen gegen VfR Würzburg, FSV Groß-Zimmern — SG Ueberau, FC Ueberau — Michelstadt.

1. FCL Jugend

Mit einer 1:3-Niederlage gegen Wikhausen unterlag die C-Jugend erneut ihrem Gegner. Trotz häufiger Niederlagen steckte die Mannschaft aber nicht auf und hat auch das vorletzte Verbandsspiel mit Anstand hinter sich gebracht.

Die D-Jugend trat zu einem Freundschaftsspiel beim SV 98 Darmstadt an. Mit einem 3:1-Sieg der Langener gab es eine Überraschung und verdutete Gesichter bei den Darmstädtern. Ebenfalls gegen den SV 98 versuchte sich eine Kleinfußmannschaft (7 Spieler je Mannschaft) mit dem Höchstalter von 11 Jahren. Der Sieg fiel zwar mit 5:3 an Darmstadt, es war aber ein gelungener Anlauf.

Die B 2 kam durch Verzicht des TV Hahn kampfflos zu den Punkten.

Eine kombinierte B-Jgd. trat ein Freundschaftsspiel gegen eine A/B-Jugend des FC Dreieichenhain aus. Nach einem schönen Spiel siegten die Langener mit 3:1.

Die D 2 verlor zum zweitenmal zweistellig. Mit 11:1 siegt Erzhäusen. Bis zur Pause stand es 4:1 und die A 2 war nicht einmal 3 Tore schlechter. Dann aber kam durch Überlastung der Hintermannschaft ein Klassenbruch. Gut machten sich die eingesetzten B-Jugendspieler. Die A 2 trat erneut nur mit 10 Mann an.

Nach dem letzten Erfolg in Pfungstadt entschloß sich die A 1 in Eichenbach erneut. Mit 3:0 ging das Spiel verloren. Vom Gegner war bekannt, daß seine Stärke im Kampf liegt.

Vorschau

Die A-Jugend muß im weiteren Verbands-spiel in die Hölle des Löwen, zum voraussichtlichen Kreismeister SV 98 Darmstadt, Spielbeginn 10.45 Uhr Stadion Eichenbach. Die C-Jugend reist in einem weiteren Punktspiel zum FSV Schneppenhausen und sollte auch dieses Spiel ohne Niederlage bestehen.

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — Tg. Spremlingen D-Jgd. 0:1 SSG C-Jgd. — Spvgz. Neu-Isenburg C-Jgd. 3:5

In einem Freundschaftsspiel kam die D-Jugend der SSG gegen die gleiche der Tg. Spremlingen zu einem verdienten 3:1-Sieg. Es war eine Freude, sehen zu können, wie die Spielerwitze und Eifer die Kleinsten zu spielen verstanden. Durch Schüler und Reh sicherten sich die Langener einen beruhigenden 2:0-Vorsprung bis zur Pause. Nach dem Wechsel kamen die Gäste, die in Bezug auf Eifer den Langener nicht nachstehen, zum Anschlußtreffer. Kurz vor Spielende stellte dann Schüler mit einem weiteren Treffer den Sieg endgültig sicher.

Bei der C-Jugend, die vorher ein Nachholmeisterschaftsspiel gegen die Spvgz. Neu-Isenburg austrug, wollte es nicht so recht klappen. Die Gäste waren hier die eindeutig bessere Mannschaft und lagen bereits zur Pause mit 4:0 in Front. Nach dem Wechsel hatten sich die Langener dann besser auf ihren Gegner eingestellt, konnten jedoch nicht verhindern, daß Neu-Isenburg noch zu einem weiteren Treffer kam.

Vorschau

Das kommende Wochenende steht im Zeichen der Pokalspiele. Die D-Jugend trifft hierbei bei der Tg. Spremlingen an, also bei dieser Mannschaft, die sie am vergangenen Wochenende lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mehr zu tun hat, klar mit 9:4 zu schlagen. Der Gastgeber, von dem man zu Beginn der Vorrunde annahm, daß er beim Endkampf um die Meisterschaft dabei sein würde, konnte lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mithalten, dann hatten die Wiesbadener einfach nichts mehr zuzusetzen. Am Sieg gegen diese Mannschaft, in der einige seit Jahren in ganz Hessen bekannte Spieler stehen, zeigte es sich wieder, wie sehr sich die Langener Mannschaft im letzten Jahr verbessert hat. Die Siegpunkte holten: Werkmann, Jäger je 2 und Kehm, Beck und Tron je 1 Punkt und die Doppel Werkmann/Kehm und Jäger/Beck.

Im entscheidenden Spiel um den zweiten Tabellenplatz mußte die 2. Garnitur eine knappe Niederlage hinnehmen und wird jetzt Mühe haben, wenigstens den dritten Platz zu wehrtreten. Leider mußte man in diesem wichtigen Spiel auf H. Scheit verzichten und setzte dafür H. Sallwey ein, der allerdings ein glatter Ausfall war. Hinzu kam noch, daß H. Sievert direkt von der Nachtschicht zum Spiel antreten mußte und natürlich übermüdet war und auch H. Werner von seiner Normalform weit entfernt war. Trotzdem gab jeder sein Bestes und es gelang sogar, einen Rückstand von 3:7 bis 7:7 wieder auszugleichen und erst die beiden letzten Doppelpunkte in der Entscheidung zugunsten der heiligen. Die Punkte für Langen holten: Schering, Schmidt je 2 Punkte, Werner und Seiring/Schmidt je 1 Punkt.

TTC Langen II — SG Arhelgen II 1:9

Im entscheidenden Spiel um den zweiten Tabellenplatz mußte die 2. Garnitur eine knappe Niederlage hinnehmen und wird jetzt Mühe haben, wenigstens den dritten Platz zu wehrtreten. Leider mußte man in diesem wichtigen Spiel auf H. Scheit verzichten und setzte dafür H. Sallwey ein, der allerdings ein glatter Ausfall war. Hinzu kam noch, daß H. Sievert direkt von der Nachtschicht zum Spiel antreten mußte und natürlich übermüdet war und auch H. Werner von seiner Normalform weit entfernt war. Trotzdem gab jeder sein Bestes und es gelang sogar, einen Rückstand von 3:7 bis 7:7 wieder auszugleichen und erst die beiden letzten Doppelpunkte in der Entscheidung zugunsten der heiligen. Die Punkte für Langen holten: Schering, Schmidt je 2 Punkte, Werner und Seiring/Schmidt je 1 Punkt.

Das kommende Wochenende steht im Zeichen der Pokalspiele. Die D-Jugend trifft hierbei bei der Tg. Spremlingen an, also bei dieser Mannschaft, die sie am vergangenen Wochenende lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mehr zu tun hat, klar mit 9:4 zu schlagen. Der Gastgeber, von dem man zu Beginn der Vorrunde annahm, daß er beim Endkampf um die Meisterschaft dabei sein würde, konnte lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mithalten, dann hatten die Wiesbadener einfach nichts mehr zuzusetzen. Am Sieg gegen diese Mannschaft, in der einige seit Jahren in ganz Hessen bekannte Spieler stehen, zeigte es sich wieder, wie sehr sich die Langener Mannschaft im letzten Jahr verbessert hat. Die Siegpunkte holten: Werkmann, Jäger je 2 und Kehm, Beck und Tron je 1 Punkt und die Doppel Werkmann/Kehm und Jäger/Beck.

Im entscheidenden Spiel um den zweiten Tabellenplatz mußte die 2. Garnitur eine knappe Niederlage hinnehmen und wird jetzt Mühe haben, wenigstens den dritten Platz zu wehrtreten. Leider mußte man in diesem wichtigen Spiel auf H. Scheit verzichten und setzte dafür H. Sallwey ein, der allerdings ein glatter Ausfall war. Hinzu kam noch, daß H. Sievert direkt von der Nachtschicht zum Spiel antreten mußte und natürlich übermüdet war und auch H. Werner von seiner Normalform weit entfernt war. Trotzdem gab jeder sein Bestes und es gelang sogar, einen Rückstand von 3:7 bis 7:7 wieder auszugleichen und erst die beiden letzten Doppelpunkte in der Entscheidung zugunsten der heiligen. Die Punkte für Langen holten: Schering, Schmidt je 2 Punkte, Werner und Seiring/Schmidt je 1 Punkt.

TTC Langen III — TTC Messel I 1:9

Das kommende Wochenende steht im Zeichen der Pokalspiele. Die D-Jugend trifft hierbei bei der Tg. Spremlingen an, also bei dieser Mannschaft, die sie am vergangenen Wochenende lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mehr zu tun hat, klar mit 9:4 zu schlagen. Der Gastgeber, von dem man zu Beginn der Vorrunde annahm, daß er beim Endkampf um die Meisterschaft dabei sein würde, konnte lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mithalten, dann hatten die Wiesbadener einfach nichts mehr zuzusetzen. Am Sieg gegen diese Mannschaft, in der einige seit Jahren in ganz Hessen bekannte Spieler stehen, zeigte es sich wieder, wie sehr sich die Langener Mannschaft im letzten Jahr verbessert hat. Die Siegpunkte holten: Werkmann, Jäger je 2 und Kehm, Beck und Tron je 1 Punkt und die Doppel Werkmann/Kehm und Jäger/Beck.

Das kommende Wochenende steht im Zeichen der Pokalspiele. Die D-Jugend trifft hierbei bei der Tg. Spremlingen an, also bei dieser Mannschaft, die sie am vergangenen Wochenende lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mehr zu tun hat, klar mit 9:4 zu schlagen. Der Gastgeber, von dem man zu Beginn der Vorrunde annahm, daß er beim Endkampf um die Meisterschaft dabei sein würde, konnte lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mithalten, dann hatten die Wiesbadener einfach nichts mehr zuzusetzen. Am Sieg gegen diese Mannschaft, in der einige seit Jahren in ganz Hessen bekannte Spieler stehen, zeigte es sich wieder, wie sehr sich die Langener Mannschaft im letzten Jahr verbessert hat. Die Siegpunkte holten: Werkmann, Jäger je 2 und Kehm, Beck und Tron je 1 Punkt und die Doppel Werkmann/Kehm und Jäger/Beck.

Das kommende Wochenende steht im Zeichen der Pokalspiele. Die D-Jugend trifft hierbei bei der Tg. Spremlingen an, also bei dieser Mannschaft, die sie am vergangenen Wochenende lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mehr zu tun hat, klar mit 9:4 zu schlagen. Der Gastgeber, von dem man zu Beginn der Vorrunde annahm, daß er beim Endkampf um die Meisterschaft dabei sein würde, konnte lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mithalten, dann hatten die Wiesbadener einfach nichts mehr zuzusetzen. Am Sieg gegen diese Mannschaft, in der einige seit Jahren in ganz Hessen bekannte Spieler stehen, zeigte es sich wieder, wie sehr sich die Langener Mannschaft im letzten Jahr verbessert hat. Die Siegpunkte holten: Werkmann, Jäger je 2 und Kehm, Beck und Tron je 1 Punkt und die Doppel Werkmann/Kehm und Jäger/Beck.

Das kommende Wochenende steht im Zeichen der Pokalspiele. Die D-Jugend trifft hierbei bei der Tg. Spremlingen an, also bei dieser Mannschaft, die sie am vergangenen Wochenende lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mehr zu tun hat, klar mit 9:4 zu schlagen. Der Gastgeber, von dem man zu Beginn der Vorrunde annahm, daß er beim Endkampf um die Meisterschaft dabei sein würde, konnte lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mithalten, dann hatten die Wiesbadener einfach nichts mehr zuzusetzen. Am Sieg gegen diese Mannschaft, in der einige seit Jahren in ganz Hessen bekannte Spieler stehen, zeigte es sich wieder, wie sehr sich die Langener Mannschaft im letzten Jahr verbessert hat. Die Siegpunkte holten: Werkmann, Jäger je 2 und Kehm, Beck und Tron je 1 Punkt und die Doppel Werkmann/Kehm und Jäger/Beck.

Das kommende Wochenende steht im Zeichen der Pokalspiele. Die D-Jugend trifft hierbei bei der Tg. Spremlingen an, also bei dieser Mannschaft, die sie am vergangenen Wochenende lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mehr zu tun hat, klar mit 9:4 zu schlagen. Der Gastgeber, von dem man zu Beginn der Vorrunde annahm, daß er beim Endkampf um die Meisterschaft dabei sein würde, konnte lediglich bis zum 2:2-Vergleichstand mithalten, dann hatten die Wiesbadener einfach nichts mehr zuzusetzen. Am Sieg gegen diese Mannschaft, in der einige seit Jahren in ganz Hessen bekannte Spieler stehen, zeigte es sich wieder, wie sehr sich die Langener Mannschaft im letzten Jahr verbessert hat. Die Siegpunkte holten: Werkmann, Jäger je 2 und Kehm, Beck und Tron je 1 Punkt und die Doppel Werkmann/Kehm und Jäger/Beck.

Das kommende Wochenende steht im Zeichen der Pokalspiele. Die D-Jugend trifft hierbei bei der Tg. Spremlingen an, also

Commerzbank Aktiengesellschaft
Filiale Neu-Isenburg, Offenbacher Straße 1, stellt ein:

Stenotypistinnen
für verschiedene Abteilungen

Expedient-Registrator

Neben leistungsgerechter Bezahlung bieten wir gute Sozialleistungen und verbilligtes Mittagessen aus eigener Kantine.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an unsere Personalabteilung.

Wir suchen zum baldigen Eintritt

1 Mitarbeiterin
für technisches Büro in Langen

Benötigt: gute Kenntnisse allgemeiner Büroarbeiten, technisches Interesse.

Geboten: überdurchschnittliches Gehalt, selbständige Stellung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter Off.-Nr. 344 an die Langener Zeitung erbeten.

In unserem ZWEIGWERK in SPRENDLINGEN stellen wir Spezial-Apparate für die von uns gebauten Anlagen her. Wir suchen für dieses Werk zum sofortigen Eintritt einen zuverlässigen

Kesselwärter
für Hochdruck-Kesselanlage

Eine Kesselwärter-Prüfung ist erwünscht, aber nicht Bedingung, da wir gerne Bewerber aus arverwandten Berufen ernennen.

Wir bitten um persönliche Vorstellung bei Herrn Ungar in Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 15, oder schriftliche Bewerbung.

Hans J. Zimmer AG, Personalabteilung
6 Frankfurt, Borsigallee 1, T. 410071, App. 304

ZIMMER

Elektro-Schweißer
und
Maschinen-Schlosser

zum Sof. od. späteren Eintritt bei gutem Betriebsklima und gutem Lohn gesucht.
Mittaggelegenheit von Langen n. Dreielechenhain im PKW gegeben.

Homester
Dreielechenhain, Bahnstraße 10
Telefon 8 91 59
Bewerbungen werd. vertraul. behandelt

DEA-Tankdienst sucht zuverl.

Autoschlosser
bei bester Bezahlung.
Sprendlingen, Offenbacher Str. 69
Telefon 67583

Junger Mann

für Lagerarbeiten, stundenweise gesucht.

Farbenhaus Hörlle
Bahnstraße 71

Arzthelferin

mit Kenntnissen in kleinerem Labor, zu Arzt nach Sprendlingen gesucht.

Off.-Nr. 358 an die Langener Zeitung

Wir suchen zum baldigen Eintritt

1 techn. Zeichner
oder **Zeichnerin**
zum Herstellen von Schaltbildern, Stromlaufplänen und Revisionszeichnungen

sowie
Stenotypistinnen
oder **Maschinen-**
schreiberinnen
auch Nachwuchskräfte.

Arbeitszeit: montags bis freitags von 7.00 bis 16.00 Uhr. Verbilligtes Mittagessen.
Persönliche Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung zu jeder Zeit möglich.

Elektr. Licht-, Kraft- und Hochspannungs-Anlagen
Ing. Altmann & Böning KG
Werk II - Langen
Mosestraße 9 - Telefon 30 61

Macht es Ihnen Spaß,

selbständig zu arbeiten und die dazu gehörende Verantwortung zu übernehmen? Dann rufen Sie uns doch einfach an! Wir vereinbaren gerne mit Ihnen einen Termin zu einem unverbindlichen Gespräch.

Für unsere Verkaufs-Abteilung suchen wir
1 Stenosekretärin und
1 Stenokontoristin
sowie für die Rechnungs- und Preis-Abteilung
Kontoristinnen

Wir bieten Ihnen: bei einer Arbeitszeit von 40-Stund-Woche einen angenehmen Arbeitsplatz in modernen Büroräumen, gute Bezahlung bei fortschrittlichen Sozialleistungen. Schriftliche Bewerbungen können Sie richten an:

Deutsche AMP GmbH
607 Langen/Hessen, AMPerestr. 7-11, Tel. 7831-3

Wir suchen für sofort oder später

Buchhalterinnen
Büroangestellte
Zum 1. April 1966 stellen wir noch
Lehrlinge

(Großhandelskaufmann) ein.
Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, verbilligten Einkauf, Altersversorgung, Anwesenheits-Prämie, Mittagessen ohne Bezahlung, 5-Tage-Woche.

Heinrich Dröll V.
Langen, am Bahnhof

Würden Sie nicht auch gerne in einem Verlag arbeiten, in unserer Welt der Zeitschriften und Bücher? Für zwei

Kontoristinnen

sind in unserer Verkaufsabteilung Arbeitsplätze frei. Kaufmännische Kenntnisse sollten Sie haben, Fertigkeiten in Stenografie und Schreibmaschine nicht unbedingt. Neben vielen Vergünstigungen in unserem großen Unternehmen bieten wir Ihnen auch ein verbilligtes Mittagessen in der betriebseigenen Kantine. Wenn Sie an einer guten Deutstellung interessiert sind, können Sie sich mit Ihren Unterlagen bei uns bewerben und von unserer Personaleleitung Einzelheiten erfahren.

UMSCHAU VERLAG
Breidenstein KG
6 Frankfurt am Main 1
Stuttgarter Straße 18 - 24
(Nähe Hauptbahnhof)
Telefon 2 60 01



Sperrholz-, Span-
u. Resopalplatten
sowie **Roheisen**
aller Art
FARBEN-HÖRLE
Rheinstraße 38

tücht. selbständig arbeitenden
elektro-installateur
mit Führerschein kl. 3 für Neubauten und Erweiterung bei Spitzenlohnung sofort gesucht.
ing. w. haußwald
elektrobau
langen - forstring 3 - telefon 7418

Wir bauen in

Langen-Oberlinden

einen modernen Großraumladen. Für diese Neueröffnung und die bestehenden Läden suchen wir tüchtige, gewandte

Verkäufer
Verkäuferinnen
Fachverkäuferinnen
(für Fleisch- und Wurstwaren)
Kassiererinnen

Wir bieten hohes Gehalt, Einkaufsrabatt und haben die 5-Tage-Woche bei 42 1/2 Stunden Arbeitszeit.

Nähere Auskunft erhalten Sie in der nächsten Filiale oder auch direkt von uns, wenn Sie Frankfurt am Main 4 01 61 App. 15 od. 35 anrufen. Ihre schriftliche Kurzbewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabtlg.

SCHADE & FÜLLGRABE
Lebensmittel-Filialbetrieb
Personalabteilung
6 Frankfurt am Main
Hanauer Landstr. 161 - 173
Postfach 2205



HOECHST
braucht Sie

Die Farbwerke Hoechst AG. gehört zu den größten Unternehmen der chemischen Industrie. Die Chemie ist ein Industriezweig mit Zukunft. Laufend erweitern wir unsere Werksanlagen.

Für unseren neuen, weitgehend automatisierten Betrieb in Kelsterbach suchen wir

MITARBEITER für die Überwachung der Produktionsanlagen.

Bei günstigen Lohnbedingungen gewährleisten wir Ihnen eine Dauerbeschäftigung in Normal- oder Wechselschicht. Neben den allgemein üblichen Vergünstigungen bieten wir Ihnen die Vorteile unserer Sozialleistungen.

Einsatzfreudige, fähige Mitarbeiter haben gute Aufstiegschancen durch kostenlose berufliche Weiterbildung in unseren großzügigen Ausbildungseinrichtungen.

Über alle Einzelheiten unterrichten wir Sie gerne. Schreiben Sie bitte an unser Einstellungsbüro oder sprechen Sie bei unserem Pförtner, Werk Kelsterbach (Autobahnabfahrt Raunheim/Bundesstraße 43), vor.



Farbwerke HOECHST AG 623 Frankfurt (M)-Hoechst

xiii. bauma
INTERNATIONALE
BAUMASCHINEN-MESSE MÜNCHEN 1966
19.-27. MÄRZ VIELSEITIG UND INTERESSANT WIE IMMER

Betonmischer
mit Elektro- oder Benzinmotor liefert frei Verwendungsstelle

Karl Dammel
Eisen- und Maschinenhandel
Mörfelden, Bahnhofstraße 6-8
Telefon 06105/2010

Wir suchen

Schlosser und Helfer
für Schaltanlagen und Verteilungsbau.

Arbeitszeit: 7.00 bis 16.00 Uhr, samstags frei. Guter Arbeitslohn, Überstunden werden nach den tariflichen Bestimmungen bezahlt. Verbilligtes Mittagessen.

Ferner suchen wir

1 weibl. Arbeitskraft
für die Reinigung unserer Büroräume

Arbeitszeit nach Vereinbarung, evtl. auch stundenweise.

Bewerbungen sind zu richten an

Elektr. Licht-, Kraft- und Hochspannungs-Anlagen
Ing. Altmann & Böning KG
Werk II - Langen
Mosestraße 9 - Telefon 30 61

LEHRLING
GESUCHT
Farbenhaus Hörlle
Bahnstraße 71

Dame

für leichte Büroarbeiten, keine Schreibmaschine und Steno von 15-19 Uhr (4 x in der Woche) ges.
Off.-Nr. 357 an die Langener Zeitung

Perfekte

Friseurin

in Dauerstellung gesucht.

Salon Preusch

Langen - Wernerplatz 3
Telefon 76 42

Zum baldigen Eintritt suchen wir

Stenotypistinnen
(evtl. auch Halbtagskräfte)
Kontoristinnen
bzw.

Lageristinnen

für angenehme und leichte Tätigkeit in unseren Waren-Abteilungen.

Wir denken an Damen, denen gewissenhafte Arbeit in modernen und hellen Räumen mit einer schönen Ware Freude macht, und die an einer gut bezahlten Dauerstellung interessiert sind. Für diese Tätigkeit eignen sich besonders ehemalige Verkäuferinnen.

Außerdem stellen wir ein:

Debitoren-Buchhalter(in)
Mitarbeiterin
mit Buchhaltungserfahrung,
Jüngere Hilfskraft
für Registrator

Wir haben Fünf-Tage-Woche und verbilligten Mittagstisch im Hause. Für Auswärtige erstatten wir die vollen Fahrtkosten.

Persönliche Vorstellungen (zwischen 8 und 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung zu einem anderen Termin) erbeten, selbstverständlich können Sie sich auch schriftlich bewerben.

DUGENA-UHREN e.G.m.b.H.
61 Darmstadt, Rheinstraße 94-96 (Nähe Hauptbahnhof)
Telefon 2 60 21

Frucht's
Schwanenweiss
gegen **Sommersprossen**

seit mehr als 50 Jahren der große Erfolg!
Schwanenweiss beseitigt Sommersprossen sicher und schnell und verhilft zu einem reinen Teint.

DM 3,90 DM 4,80 DM 7,50
Jugendfrische, zarte Haut durch Frucht's Schönheitswasser Aphrodite
Frau Elisabeth Frucht
Hannover - Postfach 2040

BRAUNE
Strecken

Im Gesicht oder an den Händen - Allergien nennt man sie - ätzen doch sehr. Darum nehmen Sie **Strecken-Creme-Lila**. Sie verjüngt Ihren Teint und macht ihn makellos. Noch heute eine Packung aus Ihrer

Ewote

Langen, Lutherplatz und Bahnstraße
Telefon 3551
Kosmetik und Fußpflegealon

FÜR ALLE
DIE BAUEN

Türen-Elemente ab DM 70,40
Fertigfenster kpl. ab DM 43,-
Drückergarnituren
elox. od. Kunstst. ab DM 7,35
Feuerschutz-Türen ab DM 135,-
Kunststoff-Türen,
m. Schloß u. Bänd. ab DM 97,20
Garagen-Tore ab DM 267,-
Metall-Haustüren ab DM 485,-
SOFORT AB GROSSLAGER
FREI BAUSTELLE
Bauelemente S R 18 111
Verkaufsladung
Offenbach, Bieberer Str. 262
Tel. 85 3272

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Verputzer-Kolonnen

bei Akkordlohn

Alexander Bobert

6072 Dreielechenhain
Industriestraße 2 - Telefon 8775

Die Freude der Hausfrau
ein Aufsatzschrank

nach Maß auf Ihren vorhandenen Kleiderschrank von Möbel-Schmidt, Offenbach/M. Frankfurter Straße 80 - Tel. 876 58
Einbauschränke, Heizkörperverkleidung nach Maß



BAUEN
ohne Probleme mit
MINIA DECKEN
RHEINBAU GmbH
Niederlassung
605 OFFENBACH a. M.
Nordring 125 Tel. 813555

Heißmangel
G. OLTROGGE
607 Langen / Oberlinden
Dresdener Straße 12 - Telefon 716 23
Auf Wunsch wird Wäsche abgeholt.



KRAUTOL
für Haus, Hof und Garten

Dröhlen
Rheinstraße 7 - Telefon 3831

!! Berufsbekleidung !!

für jeden Beruf von

H. HEINIG

Fahrgasse 14
Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche



Halb so dick
fühlen Sie sich doppelt wohl!
Stuhlgangregulierung
Gewichtabnahme durch die angenehmen, schnell wirksamen
BISCO-ZITRON
Dragees

Ewote
Langen, Lutherplatz und Bahnstraße
Telefon 3551
Kosmetik und Fußpflegealon

TEPPICHE - dann doch gleich zu
Sprendlingen, Karlstr. 10, I. H. Teppich-Großhdlg.
Ihr Anruf: 675 01 Sprdgl. Ca. 5 Auto-Minuten

NORDDEUTSCHER LLOYD



Ihr Weg nach USA

REISEBURO K. BECKER
607 Langen
Bahnstraße 48 Telefon 37 78

NATIONAL-Kunststoff-Dachrinnen
aus Hart-PVC



Einfache Montage
Kein Löten
Kein Anstrich
Witterungsbeständig
Preisgünstig
Plastic-Lichtplatten, Rohre und Zaundraht
Baustoffe Walter
Langen, Wallstr. 41 (Lutherplatz)
Telefon 7 17 85

Wir liefern alles für **Ihren Garten**

in preiswerter Qualitätsware
Obst-, Zier- und Nadelgehölze, Rosen, Koniferen, Rhododendron, Azaleen, Schnitt- und Polsterstauden, Seilpflanzen, Baumföhle

PHILIPP FRANK
Gartenaubetrieb - Gartengestaltung
Langen, Wiesgäßchen 37, Telefon 3795

Die Zeitungsanzeige steht an der Spitze aller Werbemittel!

Teppich-Auslegeware

von Wand zu Wand, rein Nylon, Schlingenware oder Velour per qm nur DM 34,-.

Kommen Sie bitte unverbindlich zu uns. Wir beraten Sie gerne in all. Fragen mod. Raumgestaltung.

J. K. BACH

Langen, Fahrgasse 17, Tel. 3512
Parken im Hof
Gardinen - Teppiche - Auslegeware
Linoleum - PVC-Belege

"Mioeton" ist allerbitter gegen

Befnässen

Preis DM 3,90 - In allen Apotheken

Wenn vom **Milano** der ist gut!
SONNE VON ITALIEN
Meine Spezialität -
milde, eleganter Rotwein
Literflasche **DM 3,-**

WEINKELLEREI JOSEF MAYER
6501 Nieder-Olm (Rhld.)
Liefere frei Haus - Telefon 06136-356

IMZ

Einem Ideenreichen Maschinenbauingenieur bieten wir eine sehr gut bezahlte und ausbaufähige Stellung als

Konstrukteur

Erfahrungen auf dem Gebiet der allgemeinen Verfahrenstechnik sind erwünscht. Das Tätigkeitsgebiet erfordert Selbständigkeit, guten Kontakt mit unseren Kunden und deren vielseitigen technischen Problemen. Wir sind ein maschinell modern und gut eingerichteter Betrieb.

Wohnung kann vermittelt werden.

Dietrich Reimelt KG

Maschinen- und Apparatebau
6074 Urberach - Telefon 06074/289 oder 371

FAHRER

mit Führerschein Kl. 2 und 3 gesucht.

Baustoff-Hancke

Langen, Neckarstraße 15

Wir sind ein Tochterunternehmen eines internationalen Konzerns und in der Elektronik tätig.

Für eine interessante Tätigkeit suchen wir eine

jüngere Kontoristin

Bewerbungen von Büro-Anfängerinnen mit guten Schreibmaschinen-Kenntnissen werden ebenfalls berücksichtigt. — Mittel- oder Handelsschulabschluss Voraussetzung.

Die 40-Stunden-Woche und zusätzliches Urlaubsgeld sind bei uns bereits Selbstverständlichkeit.

Wenn Sie an eine Veränderung denken und gerne in Spredlingen tätig sein möchten, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bitte wenden Sie sich an unsere Personalabteilung in Spredlingen, Robert-Bosch-Straße 32 - 38, Telefon 68971.

HEATHKIT Geräte GmbH

Für unsere Abteilungen auf dem Rhein-Main-Militärflughafen suchen wir:

Reinemachefrauen

(Arbeitszeit nach Vereinbarung)

Küchenhelfer (in)

Lebensversicherung, Fahrtkostenzuschuß, Weihnachtsgeld. Vorstellung beim Personalbüro, Rhein-Main-Militärflughafen, Montag - Freitag, 8 - 14 Uhr, bitte Ausweis vorlegen. Telefon 699 6074

Wir suchen

Kraftfahrer

mit Führerschein Klasse 2 für Güternah- und Fernverkehr bei besten Arbeitsbedingungen.

Kienast Spedition

Langen, Mörfelder Landstraße 31
Telefon 7720-1

Die ADOX FOTOWERKE suchen in Dauerstellung für die Betreuung ihrer Betriebsanlagen

Betriebselektriker

die mit allen vorkommenden Reparaturarbeiten vertraut sind. Kenntnisse in Regel- und Meßtechnik sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Möglichkeit zur Einarbeitung wird gegeben.

Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung, anerkannt gute Kantineverpflegung.

Bewerbungen bzw. Anfragen - auch außerhalb der normalen Arbeitszeit - Telefon Neu-Isenburg 89 B1 - wollen Sie bitte richten an:

ADOX-FOTOWERKE

Dr. C. Schluessner GmbH
6078 Neu-Isenburg
Schluessnerstraße 1B
- Personal-Abteilung -

LKW-Fahrer

Kl. 2, sowie Clark-Fahrer in Dauerstellung bei guter Bezahlung gesucht.

Conrad Hildebrand

Frankfurt/Main
Mainzer Ldstr. 229, Tel. (9) 330861

5 tüchtige Maurer

werden sofort bei guter Bezahlung und Leistungszulagen, sowie freier Fahrt eingestellt.

Adam Seliger

Bauunternehmung
Neu-Isenburg, Luisenstraße 21
Telefon (06102) 2212

Für Baustellen in Langen werden eingestellt:

Maurer, Bauhelfer

1 Kranführer
(auch zum Antennen)

Daniel Kaiser

Bauunternehmung
Langen, Flachsbaehstraße 33

Wir suchen

Fliesenleger

für den Großraum Frankfurt/Main.

Conrad Hildebrand

Frankfurt/Main
Mainzer Ldstr. 229, Tel. (9) 330861

Transporte

Umwüge

Tel. 5223



Fahrräder

in allen Preislagen

Schneider

Dorotheenstr. 8-10

Bausteinmetz oder Kunststeinversetzer

gesucht. Entlohnung im Akkord oder nach Vereinbarung. Führerschein Klasse 3 Bedingung.

Herbert Felkel

Natursteine - Kunststeine
Langen, Riedstraße 12, Tel. 45 95

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Fernsehspezialist mit 10 Fachgeschäften

Prüfen Sie selbst wo Sie am besten kaufen

Gehen Sie bitte zu allen unseren Kollegen, gehen Sie zu den Geschäften, die unsere Fachgeräte nur in einer besonderen Abholung nebeneinander verkaufen, vergleichen Sie auch nicht die direkt verkaufenden Großhändler. Sie auch nicht die Preise mit den wirklichen Leistungen an Vollgarantie und Heimservice ohne jeden Aufschlag verglichen haben, fällt Ihnen Ihre Entscheidung leicht!

Wir sind überzeugt, daß Sie nunmehr bei uns bestellen werden

Fernbandgeräte Große Auswahl in 2- und 4-Spur-Geräten mit Bild- oder Hell- ab 48,-	Musikschränke AHTO-Pl., Wochler, ein- und zweifach, der, in dunkel od. hell ab 49,- oder 24 x 21,-
59-cm-Fernseh Einkauf-Sender, voll- und teil-automatisch ab 49,- oder 24 x 21,-	65-cm-Fernseh 5 Programmen, Schnellstart, alle Progr. Automatisch ab 59,- oder 24 x 27,-
Standföhre Moderne Form mit Schiebelen, alle Programme, in dunkel od. hell ab 69,- oder 24 x 36,-	Kombinationen Mit 59-cm-Fernseh, Spitzensender, 10-Plat- radio und 10-Plat- Wochler ab 97,- oder 24 x 48,-

Bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt oder sofort. Lieferung ohne Anzahlung u. Ihre erste Zahlung im Juni

- Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkst., 19 Spezialwerkstattwagen u. insges. 33 Kundendienst-Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Frankfurt/M., Liebfrauenstraße 5
Ecke Holzgraben, gegenüber Olt & Meinemann und Teghmann
Telefon 29 25 78 + 29 26 14 + 28 28 68

Frankfurt/M., Bergerstraße 103
Birnheim, Ecke Höhenstraße - Telefon 43 59 43

Unsere 10 Fachgeschäfte befinden sich in:

- Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 5
- Ffm.-Bornheim, Bergerstr. 103
- Mainz, S.-Glocken-Passage 2
- Gießen, Seltersweg 28
- Hanau, Rosenstr. 17
- Darmstadt, Rheinstr. 12
- Aschaffenburg, Friedrichstr. 9
- Friedberg, Kaiserstr. 109
- Gelnhausen, Röthergasse 18
- Hilversum, Stationsstraat 32

Viele Posten ehren Albert Schweitzer

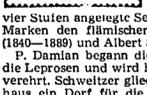
Unter den Gedenkmarken befindet sich auch eine Goldprägung

Als Nachruf auf den im vergangenen Jahr in Lambarene verstorbenen deutschen Theologen und Arzt Dr. Albert Schweitzer bringen viele afrikanische Staaten Gedenkmarken aus. Sie würdigen damit das Lebenswerk, die Gründung und Betreuung des Urwaldhospitals, des am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaisersberg Geborenen. Bisher wurden Marken aus den Ländern Dahome, Gabun, Mail, Niger und Rwanda bekannt. Weiter, auch solche außerhalb des Schwarzen Kontinents, wollen sich bald anschließen.



Die Republik Rwanda, früher einmal zu Deutsch-Ostafrika gehörend, nahm am 31. Januar den Weltkongress zum Anlaß für eine philatelistische Ehrung. Eine auf vier Stufen angelegte Serie würdigt mit je zwei Marken den Hürmischen Pater R. P. Damian (1840-1899) und Albert Schweitzer.

P. Damian begann die Hilfsmaßnahmen für die Leprosen und wird heute als deren Apostel verehrt. Schweitzer gliederte seinem Krankenhaus ein Dorf für die von dieser Krankheit Betroffenen an. Während es in der deutschen Bundesrepublik seit Kriegsende nur 35 Fälle gab, wird die Zahl der Befallenen in aller Welt auf 15 Millionen geschätzt.



Die Republik Rwanda, früher einmal zu Deutsch-Ostafrika gehörend, nahm am 31. Januar den Weltkongress zum Anlaß für eine philatelistische Ehrung. Eine auf vier Stufen angelegte Serie würdigt mit je zwei Marken den Hürmischen Pater R. P. Damian (1840-1899) und Albert Schweitzer.

P. Damian begann die Hilfsmaßnahmen für die Leprosen und wird heute als deren Apostel verehrt. Schweitzer gliederte seinem Krankenhaus ein Dorf für die von dieser Krankheit Betroffenen an. Während es in der deutschen Bundesrepublik seit Kriegsende nur 35 Fälle gab, wird die Zahl der Befallenen in aller Welt auf 15 Millionen geschätzt.

Die Welt der Briefmarke

Die drei Werbemarken der Schweiz berücksichtigen in diesem Jahr mit der Abbildung eines Eisvogels den Naturschutzgedanken und zielen dabei auf einen entsprechenden Kongreß im Juni in Luzern, mit Merkurhut und Lorbeerzweig berücksichtigen sie die 50. Mustermesse vom 16. bis 28. April in Basel sowie die Europäische Zusammenarbeit in der Atomforschung mit stilisierter Kernspaltung.

Drei Werbemarken aus der Schweiz

Die drei Werbemarken der Schweiz berücksichtigen in diesem Jahr mit der Abbildung eines Eisvogels den Naturschutzgedanken und zielen dabei auf einen entsprechenden Kongreß im Juni in Luzern, mit Merkurhut und Lorbeerzweig berücksichtigen sie die 50. Mustermesse vom 16. bis 28. April in Basel sowie die Europäische Zusammenarbeit in der Atomforschung mit stilisierter Kernspaltung.

Die Welt der Briefmarke

Die drei Werbemarken der Schweiz berücksichtigen in diesem Jahr mit der Abbildung eines Eisvogels den Naturschutzgedanken und zielen dabei auf einen entsprechenden Kongreß im Juni in Luzern, mit Merkurhut und Lorbeerzweig berücksichtigen sie die 50. Mustermesse vom 16. bis 28. April in Basel sowie die Europäische Zusammenarbeit in der Atomforschung mit stilisierter Kernspaltung.

Die Welt der Briefmarke

Die drei Werbemarken der Schweiz berücksichtigen in diesem Jahr mit der Abbildung eines Eisvogels den Naturschutzgedanken und zielen dabei auf einen entsprechenden Kongreß im Juni in Luzern, mit Merkurhut und Lorbeerzweig berücksichtigen sie die 50. Mustermesse vom 16. bis 28. April in Basel sowie die Europäische Zusammenarbeit in der Atomforschung mit stilisierter Kernspaltung.

Die Welt der Briefmarke

Die drei Werbemarken der Schweiz berücksichtigen in diesem Jahr mit der Abbildung eines Eisvogels den Naturschutzgedanken und zielen dabei auf einen entsprechenden Kongreß im Juni in Luzern, mit Merkurhut und Lorbeerzweig berücksichtigen sie die 50. Mustermesse vom 16. bis 28. April in Basel sowie die Europäische Zusammenarbeit in der Atomforschung mit stilisierter Kernspaltung.

Die Welt der Briefmarke

Die drei Werbemarken der Schweiz berücksichtigen in diesem Jahr mit der Abbildung eines Eisvogels den Naturschutzgedanken und zielen dabei auf einen entsprechenden Kongreß im Juni in Luzern, mit Merkurhut und Lorbeerzweig berücksichtigen sie die 50. Mustermesse vom 16. bis 28. April in Basel sowie die Europäische Zusammenarbeit in der Atomforschung mit stilisierter Kernspaltung.

Die Welt der Briefmarke

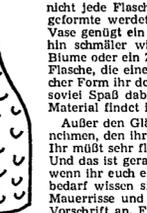
Die drei Werbemarken der Schweiz berücksichtigen in diesem Jahr mit der Abbildung eines Eisvogels den Naturschutzgedanken und zielen dabei auf einen entsprechenden Kongreß im Juni in Luzern, mit Merkurhut und Lorbeerzweig berücksichtigen sie die 50. Mustermesse vom 16. bis 28. April in Basel sowie die Europäische Zusammenarbeit in der Atomforschung mit stilisierter Kernspaltung.

Die Welt der Briefmarke

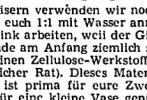
Die drei Werbemarken der Schweiz berücksichtigen in diesem Jahr mit der Abbildung eines Eisvogels den Naturschutzgedanken und zielen dabei auf einen entsprechenden Kongreß im Juni in Luzern, mit Merkurhut und Lorbeerzweig berücksichtigen sie die 50. Mustermesse vom 16. bis 28. April in Basel sowie die Europäische Zusammenarbeit in der Atomforschung mit stilisierter Kernspaltung.

Wir basteln hübsche Vasen

Meistens wandern leere Flaschen und Gläser heute einfach in den Müll-olmer. Dabei kann man sie mit ein bißchen Geschick und wenig Mühe in schöne brauchbare Vasen verwandeln. Natürlich eignet sich in ihrer Form nicht jede Flasche oder jedes Glas zu dem neuen Zweck; aber einige gut-zuförmige werden ihr bestimmt schnell zusammen haben. Für eine kleine Vase genügt ein Marmeladenglas, das unten schön breit ist und nach oben hin schmaler wird. In einer hohen, schlanken Vase sehen eine einzelne Blume oder ein Zweig besonders gut aus. Dafür brauchen wir eine bauchige Flasche, die einen langen Hals hat. Habt ihr euch schon überlegt, mit welcher Form ihr den ersten Versuch wollt? Ich glaube, ihr werdet bald soviel Spaß dabei haben, daß ihr noch sehr viele Vasen herstellen wollt. Material findet ihr bestimmt genug.



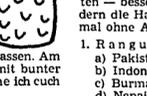
Außer den Gläsern verwenden wir noch eine Knetmasse. Ihr könnt Gips nehmen, den ihr euch 1:1 mit Wasser anrührt. Gips hat nur einen Nachteil: Ihr müßt sehr flink arbeiten, weil der Gips so rasch trocken und hart wird. Und das ist gerade am Anfang ziemlich schwierig. Ihr habt es viel leichter, wenn ihr euch einen Zellulose-Werkstoff kauft (Fachgeschäfte für Materialbedarf wissen sicher Rat). Dieses Material eignet sich zum Spachteln für Mauerrisse und ist prima für eure Zwecke. Rührt diese Knetmasse nach Vorschrift an. Für eine kleine Vase genügen ungefähr 3 Eßlöffel Trocken-



masse. Mit einem Holzspachtel drückt ihr die Knetmasse an das Glas und verteilt sie gleichmäßig. Dann nehmt ihr eure Filz- oder Gips- und drückt sie gegen das Glas, so daß in der Knetmasse kleine Vertiefungen entstehen. Seld ihr mit eurem Kunstwerk zufrieden, so stellt ihr das Glas zum Trocknen auf. Sonst könnt ihr immer noch wieder neue Muster ausprobieren und euch Zeit lassen. Am nächsten Tag könnt ihr die Vasen mit bunter Lackfarbe bemalen. Und nun wünsche ich euch viel Spaß dabei.



Mit dem Eisenbahn durchs Museum
Gewiß haben wir recht schöne und große Museen, aber ein Museum, zu dem ein Zoo und ein Botanischer Garten gehören, durch das man mit der Eisenbahn fährt, das haben wir noch nicht gesehen. Ein solches Museum, das modernste der Welt, baut Kuwait, das Land am Persischen Golf, das wir eigentlich nur des Erdöls wegen kennen. Heiß muß es dort sein, am Rande der Wüste! Ja, 50 Grad im Schatten zeigt das Thermometer häufig an. Wenn bei solcher Hitze noch jemand ins Museum gehen soll, müssen schon besondere Anlagen geschaffen werden, den Besuchern den Aufenthalt angenehm zu machen. Der französische Architekt Michel Ecochard hat seine Pläne für den Museumsbau ganz nach diesen klimatischen Besonderheiten entworfen. Ausgezeichnete Klimaanlage halten die fast fensterlosen Räume angenehm kühl. Große Abteilungen sind für Astronomie, Oelförderung, Volkskunde und andere Gebiete eingerichtet. Im Aquarium kann der Besucher in einem Tunnel unter Wasser das Leben der Meerestiere beobachten. Der Botanische Garten und der Zoo, die zum Bereich des Museums gehören, können von einer Kleinenisenbahn aus, mit gläsernem Dach - natürlich mit Klimaanlage versehen - besichtigt werden.



Zum Kopferbrechen
Quiz der Hauptstädte
Drei Hauptstädte sind gegeben und zu jeder sind vier Länder genannt. Nun sollt ihr erraten - besser noch, wissen - zu welchen Ländern die Hauptstädte gehören. Ob ihr es diesmal ohne Atlas schafft?

1. R a n g u n ist die Hauptstadt von:
 - a) Pakistan,
 - b) Indonesien,
 - c) Burma,
 - d) Nepal!
2. M o n r o v i a ist die Hauptstadt von:
 - a) Südafrikanische Union,
 - b) Liberia,
 - c) Nigeria,
 - d) Goldküste!
3. Q u i t o ist die Hauptstadt von:
 - a) Kolumbia,
 - b) Paraguay,
 - c) Venezuela,
 - d) Ecuador!

Kopflöser Radiobastler

Den folgenden Wörtern müßt ihr den richtigen Kopflöser zuordnen. Die einzelnen Wörter noch so in die richtige Reihenfolge gebracht werden, daß euch die Anfangsbuchstaben eine beliebige Sendung nennen.

1. -ernsehsender, 2. -etzspannung, 3. -höhe, 4. -irakurzweile, 5. -nislörung, 6. -hre, 7. -rehtkondensator, 8. -solierung, 9. -DR, 10. -urzwelle.

Auflösungen

1. Kopflöser = Kinderradio
2. Kopflöser = Kinderradio
3. Kopflöser = Kinderradio
4. Kopflöser = Kinderradio
5. Kopflöser = Kinderradio
6. Kopflöser = Kinderradio
7. Kopflöser = Kinderradio
8. Kopflöser = Kinderradio
9. Kopflöser = Kinderradio
10. Kopflöser = Kinderradio

Latscha-Märkte ... Supermärkte

Unsere Mitarbeiter wissen: als 3000 Mitarbeiter sind an der interessantesten Aufgabe beteiligt, die tägliche Warenmenge zweier vollbeladener Güterzüge an mehr als 200000 Menschen zu verkaufen. Täglich kommen mehr Kunden zu uns. Deshalb brauchen wir:

Abteilungs-Verkäuferinnen

Verkäuferinnen sind bei uns nicht Mädchen für alles, sondern spezialisiert für ein fest umrissenes Teilgebiet. Sie kennen ihren Arbeitsplatz - ihre Abteilung - und wissen über die Ware Bescheid. Wenn Sie etwas für sich tun wollen, dann spezialisieren Sie sich bei uns z. B. für Fleisch- und Wurstwaren, Kolonialwaren, Gebäck, Feinkost oder für das Kassieren. Sie werden sehen, wie schnell Sie eingearbeitet sind und viel Geld verdienen können.

Die Arbeitszeit ist klar geregelt 42 1/2 Stunden in der Woche bei 5 Arbeitstagen. Die Freizeitplanung ist so verbindlich, wie der Fahrplan der Bundesbahn. Und vielleicht ist Ihr künftiger Arbeitsplatz in günstiger Nähe. Über Teilzeit-Beschäftigung läßt sich reden. Ob vormittags, nachmittags oder nur an einigen Tagen in der Woche. Wissen Sie, daß Ihr Einkommen bei Teilzeitarbeit oft steuerfrei ist?

Bewerbung so einfach wie möglich

1. Sie können uns anrufen: (0611) 43091.
2. Sie können uns kurz schreiben.
3. Sie können sich erkundigen, und zwar am nächsten Montag von 8 - 12 Uhr und von 15 - 18.30 Uhr im Latscha-Markt Spredlingen, Hauptstraße 36.
4. Jeder Latscha-Filialeiter ist auch gern bereit, Ihre Bewerbung weiterzuleiten.

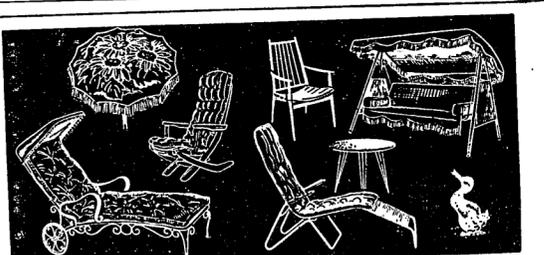


Personalabteilung (FV-5)
J. Latscha Frankfurt KG
6 Frankfurt/Main, Schwedlerstr. 1-5
Telefon 43091

Seit 1882

Wasser treibend
blutreinigend u. entschlackend wirkt
Dr. Rihers
WACHOLDER-KUR
Reformhaus am Lutherplatz
Gartenstr. 4

Inota
Ihr Spezialbus
für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6
Telefon 42 91
(am Lutherplatz)



Repräsentative **Gartenschaukel**
aus Frankreich - farbenreue-
dige Design, Bezug aus erst-
klassigem Segeltuch, Gestell
weiß einbrennlackiert ... DM 540,-

Eine beliebte und zugleich
preisgünstige
Sitzgruppe „Zürich“
mit vergitterter Sitz- und Rück-
enfläche. Außergewöhnlich
stabil, wetterfest und an-
spruchlos, leicht zu stapeln.
Sessel DM 34,50
Bank DM 84,50
Tisch, 80x80 cm DM 86,-

Dänische Sitzgruppe
Massiv Bangkok-Teak, Gestell
Kunststoff, lackiert, absolut
wetterfest
Sessel DM 57,-
Bank, 110 cm DM 117,-
Tisch, 90 cm Ø DM 91,75

Holzklappmöbel
Massiv Hartholz, natur, Kunst-
stoff, lackiert, wasserfest ver-
leimt, unsichtbar verschraubt
Sessel DM 37,-
Bank, 120 cm DM 58,-
Tisch, 100x60 cm DM 37,80

Formschöne, attraktive
Luxus-Liege
In den Farben Rot und Blau,
mit Baldachin. Material Segel-
tuch, viermal verstellbar, Ge-
stell Stahlrohr, weiß mit Ket-
tennetz
Liegefläche 185x55 cm ... DM 312,-

Große Auswahl von einigen
hundert
Gartenschirmen
ab DM 37,- bis 205,-

Dazu unser schönes, reichhaltiges An-
gebot an Schlafsäcken, Heizdecken,
Kissen, Auflagen und Gartenleuchten.

Große Gartenmöbelschau im 2. Stock

Frankfurt a. M.
Schillerstr. 16
Gr. Eschen-
holmer Str. 11
Tel. 2 09 61



Tolle Party bei Besselbergs

Direktor Brenneisen lief hinter seinem Schreibtisch auf und ab.

„Kapitän Sie, Bachmann? Winter & Co. sind wie der Satan hinter diesem Auftrag her. Wir können uns die Sache nicht einfach wegschnappen lassen!“

„Versteht Herr Direktor“, sagte Berthold Bachmann und sah aus, als habe der ihm etwas über Raumsonden oder Spralnebel erzählt.

Direktor Brenneisen angelte nach einer Zigarre und blüß die Spitze ab.

„Die Sache ist die, Bachmann, bei Besselbergs ist heute irgend so'n Budezauber — ne Art Kostümfest. Ich habe sichere Informationen, daß dieser USA-Fritze dort aufkreuzt. Sie gehen also hin, schlingeln sich an den Mann ran und machen ihm klar, welche Vorteile wir ihm zu bieten haben. Auerberst diskret natürlich, Bachmann — äußerst diskret!“

„Gewiß, Herr Direktor!“

Direktor Brenneisen betrachtete ihn nicht unfreundlich.

„Wenn Sie das klarkriegeln, Bachmann, sprechen wir mal über die neue Filiale in Wiesbaden.“

„Herr Direktor...!“

Es klang wie eine Siegesfanfare.

„Schon gut, Bachmann! Aber jetzt rauschen Sie ab, und besorgen sich ein Kostüm.“

„Ein... gewiß, Herr Direktor!“

Berthold Bachmann verbeugte sich links.

„Halt“, sagte Direktor Brenneisen. „Hier sind die zwei Karten. Ohne die kommen Sie nicht hinein. Illustre Gesellschaft, wissen Sie?“

„Wieso zwei, Herr Direktor?“

„Ach herje! Bald hat's ich vergessen, Bachmann: Bedingung ist, daß Sie mit einer Dame dort aufkreuzen. Fassingsmarotte, verstehen Sie?“

„Natürlich, Herr Direktor!“

Berthold Bachmann atmete tief, als er die Tür hinter sich schloß. Er ging in sein Büro und plumpste in den Sessel.

Fräulein Monika Bömmel stellte eine Tasse heißen Tee vor ihn hin.

„Sie sind ein Engel, Bömmelchen!“

„Was war Ernstes?“

„Und wie! Wenn's klappt, hab ich die Filiale in Wiesbaden.“

„Nein! O das wäre schön für Sie!“

„Und ob, Bömmelchen, und ob...! Doch jetzt lassen Sie mich mal nachdenken... Ach, richtig, die attraktive Dame... Was halten Sie von Bettl Hanau, Bömmelchen?“

„Wie man's nimmt...“, sagte Fräulein Monika Bömmel und warf die Lippen auf. „Nach meinen Begriffen ein wenig zu auffällig... oder...?“

„Ach, Bömmelchen, davon verstehen Sie nichts, Sie braves Häusdichtchen.“

„Gott sei Dank!“ Die Bömmel hat ein wenig zu energisch auf die Tasten der Schreibmaschine. Eine Weile ihres dunklen Haars fiel über ihr rechtes Auge. Es sah allerliebster aus. Doch Berthold Bachmann bemerkte es nicht. Er stand auf und ging zur Tür.

„Halt, Bömmelchen! Ehe ich's vergesse!“ sagte er über die Schulter. „Ich brauche ein Kostüm — Pirat oder so... Eridigen Sie das doch bitte, ja!“

„Wird erledigt, Herr Bachmann!“

„Gut, wenn mich jemand sucht, ich bin bei der Hanau!“

Bettl Hanau war wirklich eine Augenweide: blond, hochbeinig, in enge Textilien gehüllt, die mehr zeigten als verbargen. Berthold Bachmann schwärmte für Bettl Hanau. Wer schwärmte nicht für sie?

Es klappte. Bettl Hanau sagte: „Nun gut, ich habe heute sowieso nichts vor.“

Eine Viertelstunde vor neunzehn Uhr klingelte Berthold Bachmann wieder an Bettl Hanaus Wohnungstür. Unter seinem Paletot war er kühner Pirat. Bettl's Wirtin sagte:

„Fräulein Hanau läßt sich entschuldigen. Sie hat heftige Migräne!“

„Das muß ein Irrtum sein!“ stotterte Berthold Bachmann.

„Es ist kein Irrtum!“ sagte die Wirtin und blickte bedauernd auf einen schneeweißen Porsche, der vor dem Haus stand.

Berthold Bachmann schlurfte zum Taxi und plumpste hinein.

Der Pirat in ihm war tot.

Schuldlich ließ er sich zum Büro fahren. Er wußte eigentlich nicht, warum. Insechmel hoffte er vielleicht, sich bei der Bömmel ausweinen zu können. Die Bömmel war wirklich so da. Sie klappte eifrig auf der Schreibmaschine.

„Nanu?“ sagte sie.

„Versetzt!“ sagte Berthold Bachmann. Er sank auf einen Stuhl und lächelte theatralisch.

Die Piratenschärpe hing traurig herab. „Ich geh' jetzt zum Alten und sag ihm, daß der ganze Blödsinn ins Wasser fällt.“

Die Bömmel schoß zu ihm herum. „So, wegen dieser Person verzichten Sie also auf Wiesbaden und so...!“

Berthold Bachmann winkte müde ab.

Monika Bömmels Augen blitzten.

„Und wenn ich selbst mitgehen müßte...! Die Angolenheit wird jedenfalls erledigt. Wir fahren jetzt zu mir, ich ziehe dieses Kostüm an, das Tante Lotti mir geschenkt hat, und dann nichts wie hin!“

„Fräulein, das ist so besser als gar nichts!“ sagte Berthold Bachmann. Die Bömmel schoß einen Blick auf ihn ab, der einen ausgewaschenen Ohsen getötet hätte, und packte ihre Utensilien zusammen.

Frau Bömmel, Monikas Mama, war eine reizende Frau. Berthold Bachmann bekam einen Zitronenlikör. Monika Bömmel wieselte in der Wohnung umher, verschwand für eine halbe Stunde in einem Zimmer und kam als Spanierin daraus hervor. Ein Traum in Blau und Gold und filigraner Spitze. Die Schultern waren frei. Die Taillenweite à la Mannequin.

Berthold Bachmann verschluckte sich an seinem Zitronenlikör.

„Donnerwetter, Bömmelchen...!“

Die Besselbergs residierten in einer Traumvilla, umgeben von englischem Rasen, Edeltannen und geheimem Swimming-pool. Man war gerade vom Aperitif auf härtere Sachen übergegangen, als Pirat Berthold mit seiner Spanierin auftauchte. Ihre Karten waren das „Sesam öffne dich“. Dann kümmerte sich kein Mensch mehr um sie. Das heißt: sie konnten tun und lassen, was sie wollten. In gewissen Grenzen natürlich.

Berthold sagte: „Wir dürfen nicht vergessen, wozu wir hier sind!“ er setzte die Sommer an eine Bar, versorgte sie mit etwas Trinken und drängelte sich durch die Räume. Die Stimmung war mächtig im Kommen. Ein kleiner, schwarzer Harley-Davidson zerrte ihn auf die Tanzfläche. Die Kapelle spielte einen Slop. Eine üppige Nymphe drängte sich an ihn und hauchte: „Mein süßer, kleiner Pirat...!“

„Pardon!“ sagte Berthold Bachmann. „Ich suche einen Amerikaner. Er ist sehr wichtig!“ Er sagte es noch hundertmal an diesem Abend.

„Niemand ist wichtig!“ hauchte die Nymphe, „nur du und ich, Pirat...!“

Einmal sah er die Bömmel, sie tanzte mit einem Torero. Der Bursche flirte auf Biegen und Brechen. „Muß mich mal um die Kleine kümmern...“, knurrte Berthold.

Dieser verflixte Yankee war einfach nicht aufzutreiben. Wenn man wenigstens wüßte, wie er hieß. Aber selbst damit wäre in diesem Hexenkessel nicht viel gewonnen. Berthold Bachmann sank auf einen Hocker, trank ein paar scharfe Sachen und verließ Direktor Ausschau nach der Bömmel. Er hatte das Bedürfnis, sich auszuweinen.

Als er sie entdeckte, tanzte sie schon wieder mit dem Torero. Die Kapelle schmetterte einen Paso doble. Der Torero stampfte um die Bömmel herum und schrie „Olé!“

„Alberich Fatsch!“ sagte Berthold Bachmann. Die Bömmel brauchte sich übrigens auch nicht so zu haben. Man war gewissermaßen dienstlich hier.

„Hallo, Seerüberchen...!“ Auch das noch — die Nymphe. „Geht doch alle zum Teufel!“ knurrte Berthold Bachmann und quetschte sich an einem dicken Maharadscha vorbei.

„Wie hinreißend natürlich...“, hauchte die Nymphe.

Berthold Bachmann schob das Kinn nach vorn. Er wußte nicht recht: Suchte er nun den Amerikaner oder die Bömmel.

Natürlich hockte die Bömmel wieder mit dem Torero zusammen. Sie bog sich schler vor Lachen.

Berthold Bachmann schlug die Hacken zusammen wie ein Gardelcutnant und schnarrte: „Darf ich bitten, Fräulein Bömmel! Ich habe mit Ihnen zu reden!“

„Das heben Sie sich man auf, Gentleman! Die Dame ist augenblicklich mein Gast!“ sagte der Torero.

„Halten Sie Ihren Mund, wenn ich mit meiner Sekretärin spreche!“ schnarrte Berthold Bachmann.

Die Bömmel zog die Augenbrauen hoch. Ueber der Nasenwurzel erschien eine Falte, die man dort nie vermutet hätte. „Einen Augenblick, Herr Bachmann. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, daß ich privat hier bin. Wenn Sie mich in dieser Art und Weise zu sprechen wünschen, stehe ich Ihnen morgen ab acht Uhr zur Verfügung!“

Berthold Bachmann machte auf dem Absatz kehrt. Er ruderte heftig durch das bunte Gewoge. An der Bar goß er einige Gläser hochprozentigen Wodka hinunter. Er wurde immer nüchterner. Diese Bömmel...!

Berthold Bachmann ging hinaus und ließ sich seinen Mantel geben. Der große Spiegel

in der Diele zeigte ihm einen völlig zerknitterten Piraten.

Hinter seinem Spiegelbild erschien die Bömmel. „Ich nehme an, daß Sie mich wieder bei Mama abliefern wollen!“

Aha, dachte er, sie will sich wieder anmeltern. Trotzdem war ihm, als mache sein Herz einen fröhlichen Hüpfen.

Sie stiegen in ein Taxi. Während der Fahrt schwiegen sie. Schließlich hielt das Taxi, sie stiegen aus.

„Gute Nacht, Herr Bachmann!“ sagte die Bömmel. Der Mond tauchte ihr Gesicht in weiches Licht.

Berthold Bachmann schluckte schwer.

„Bömmelchen“, sagte er, „ich hab' mich idiotisch benommen. Wenn Sie's vergessen, pfeif' ich auf Wiesbaden und Brenneisen und auf was Sie wollen.“

„Ist schon vergessen!“ sagte die Bömmel. „Im übrigen geht Wiesbaden klar. Der Amerikaner hat angebliesen.“

Berthold Bachmann machte das dümmste Gesicht seines Lebens.

„Aber wieso denn, Bömmelchen... Der war doch gar nicht...“

„Er war... der Torero.“

Berthold Bachmann hob sie einfach von der Treppe herunter. Der Mond hüllte sich, weise lächelnd, in eine Wolke. Der Taxifahrer zählte sein Geld.

„Bömmelchen“, sagte Berthold Bachmann nach einer Weile, „jetzt werd' ich 'ne neue Sekretärin brauchen.“

„Aber eine knallhäßliche...“

Alexander Dumas duzte alle Leute beim Theater. Nur ein Biletverkäufer Porscher genöcht nicht dessen familiären Vorzug. Dumas konnte diesen schelmigen Burschen, der wegen seiner vielen Intrigen berühmt war, nicht ausstehen.

„Wieder einmal schlingelte sich Porscher an Dumas heran und sagte: „Dürfte ich Sie um eine Gefälligkeit bitten?“

„Schön, was möchten Sie?“

„Wäre es möglich, daß mich der größte Mann unseres Zeitalters duzen würde?“

„Warum nicht?“ lächelte Dumas diabolisch. „Leihe mir doch bitte 1000 Franken!“

Lächerliche Kleinigkeiten
Frei Haus geliefert

„Frau Pichel, man sieht Sie ja so selten auf der Straße!“

„Das kommt daher, weil ich alles, was ich brauche, mir ins Haus bringen lasse.“

„Nanu, holen Sie denn niemals Ihren Mann von der Arbeit ab?“

„Wozu, der wird mir ja meistens auch gebracht!“

Der Unterschied
Frau Schmidt: „Mir unverständlich, was die Leute für Aufhebens machen über die Stimme von Fräulein Lohmann. Fräulein Bertram hat doch eine viel reichere Stimme...“

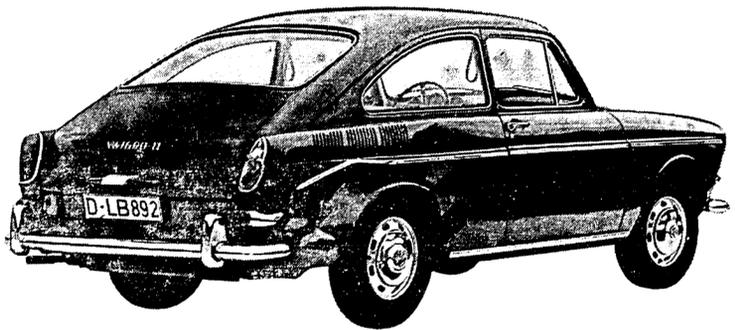
Frau Kunz: „Ja, aber Fräulein Lohmann hat einen reicheren Vater!“

Der lange Weg
„Papa, sag, kriegt die Giraffe auch Hals-schmerzen, wenn sie nasse Füße bekommt?“

„Ja, mein Junge, aber erst nach einer Woche.“

VW1600TL DM 6690,- o.V.

Als VW daran dachte, diesen schönen Wagen zu bauen, dachte man auch an ein paar häßliche Dinge.



Zuerst dachte man an einige häßliche Mitmenschen. Die beim Parken nichts weiter an Ihrem Wagen zurücklassen als häßliche Beulen.

Aber selbst wenn Sie selbst irgendwo anstoßen, tut es Ihnen nicht weh.

Denn Sie brauchen nicht Ihren halben VW 1600TL Fließheck zu erneuern. Nicht mehr schöne Kotflügel werden abgeschraubt. Und neu wieder angeschraubt. Mit dem Schraubenschlüssel. Und nicht mit dem Schneidbrenner.

Dann dachte man an die häßlichen Löcher in den Straßen.

Deshalb hat der VW 1600TL Fließheck so große einzeln aufgehängte Räder. Jedes mit einer privaten Drehstabfederung. (Das linke Rad bekommt keinen Stoß, wenn das rechte durch ein Schlagloch fährt.)

Man dachte an die häßlichen Steine.

An den Schnee. An das Streusalz.

Das alles würde der Unterseite Ihres Wagens schaden, hätte man nicht an die völlig dichte Bodenplatte

aus solidem Stahlblech gedacht.

Aber am meisten dachte man bei VW an die häßliche Dampfwolke. Die jene Autos umgibt, die mit kochendem Kühler und Fahrer auf der Strecke bleiben.

Deshalb hat der VW 1600 TL Fließheck einen luftgekühlten Motor.

Luft kocht nie über und friert nie ein.

Ist der VW 1600 TL Fließheck nicht eine schöne Lösung für all diese häßlichen Probleme?

Denken Sie rechtzeitig an eine Probefahrt. Ihre VW-Händler in Stadt und Land

Wir suchen:
Telefonistin mit Schreibmaschinenkenntnissen,
Bürokräft, männlich oder weiblich,
Lagerverwalter
Heizungsmonteur und Helfer

5-Tage-Woche. Gutes Betriebsklima.
F. ZIRKELBACH KG
6 Frankfurt am Main, Kettenhofweg 33
Telefon 72 31 34

Wir stellen noch ein

**Gärtner
und Hilfsarbeiter**
bei guter Bezahlung.

Gartengestaltung Lorenz
Langen, Wernerplatz 5, Telefon 71226

**Mechaniker und
Werkzeugmacher**
für Vorrichtungsbau

**Dreher
Frauen**
für leichte Maschinenarbeiten gesucht.

Vorzustellen: Montag bis Freitag von 8-16 Uhr

HELU-TECHNIK OHG
Spredlingen, Eisenbahnstraße 91, Telefon 67137 und 67894

Wir suchen zum 1. April

Textil-Verkäuferinnen
(eventuell auch halbtags)

Unsere Mitarbeiterinnen betriebl. in einem angenehmen Betriebsklima eine gute Bezahlung u. weitere Vergünstigungen. Bewerbungen erbitlen wir an Jas

**TEXTIL-KAUFHAUS
Gebrüder Göhr oHG**
Langen, Stresemannring 3, Telefon 2806

Durch ständige Umsatzsteigerung wachsen unsere Aufgaben. Zur Erfüllung dieser Aufgaben suchen wir noch verantwortungsbewußte Mitarbeiter

Steno-Sekretärin
mit engl. Sprachkenntnissen für den Leiter unserer Werbe- und Repr.-Abteilung

Steno-Kontoristin
mit engl. Sprachkenntnissen für unsere amerikanische Kunden-Auftragsbearbeitung

Mahnbuchhalterin
mit Kenntnissen in Steno- und Maschinenschreiben,

Kaufm. Angestellte (n)
für unsere Buchhaltung (Umsatzstatistik)

Kaufm. Angestellte (n)
für unsere Rechnungsabteilung

Kaufm. Angestellte (n)
für die Lagerverwaltung

Packer
für unseren Waren-Versand,

Chemiewerker
für unser Labor (Anlernung erfolgt), mehrere

Mechaniker
für die Montage und Reparatur unserer Adressier- und Offsetdruck-Maschinen,

Elektro-Mechaniker
für die Montage u. Reparatur unserer Fotokopier-Automaten (Innendienst)

Sie finden bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, gute Verdienstmöglichkeiten, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.

Kommen Sie zu uns, um sich den für Sie in Frage kommenden Arbeitsplatz einmal unverbindlich anzusehen.

Addressograph-Multigraph GmbH
8079 Spredlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 6 80 41

Wir sind in Langen ein neuauftretender Betrieb des Plastikfolienverarbeitungs und suchen zur Erweiterung des Betriebes noch einige ordentliche

**Frauen
und Mädchen**

Sie können auch etwas älter sein, denn wir erwarten, daß Sie gewissenhaft und zuverlässig sind. Erkundigen Sie sich doch bitte durch einen Anruf.

Helmut Löwer
Plastikfolienverarbeitung
Langen, Im Wiesengrund 20-22
Telefon 4728

Zum 1. April 1966 oder zu einem späteren Termin suchen wir für verschiedene kaufmännische Abteilungen unseres Unternehmens und zwar für die Buchhaltung, die Fakturen u. Versand- und die Korrespondenz-Abteilung

einige Mitarbeiterinnen
möglichst für ganze Tage, aber auch für halbtägige Beschäftigung.

Abgeschlossene Berufsausbildung ist erwünscht, aber nicht für alle Arbeitsplätze Bedingung. Eine gute Beherrschung der Schreibmaschine unbedingt erforderlich.

Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage. Dauerstellung und Leistungslohn bei Bewährung geboten.

Schließliche stellen wir zum 1. April noch

**1 weibl. kaufm.
Lehrling**

ein.

Wir wünschen uns ein aufgewecktes Mädchen mit guten Schulkenntnissen und bieten eine gründliche und vielseitige Ausbildung.

Wir bitten um schriftliche Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften oder persönliche Vorstellungen mit diesen Unterlagen nach vorheriger telefonischer Terminabsprache mit unserer Personalabteilung.

Dr. Kohut KG.
Weinbrennerei und Likörfabrik
Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29

Flugplatz Egelbach sucht weiteren

**Tank-
und Hallenwart**

möglichst ab 1. April 1966. Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIII BAT.

Bewerbungen sind zu richten an:

Hessische Flugplatz-GmbH,
Egelbach, Geschäftsführung:
605 Offenbach/M., Geleitstr. 124
(Kreishaus)

BODENBELÄGE
Verteiler *Schnellverleim*

Verlegung sämtlicher Bodenbeläge und Teppichböden

schnell - fachgerecht - preiswert

Inota

Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

MARKISEN
Jalousetten - Sonnenrollos

Heinrich Arenz
Markisen-Fabrik
Frankfurt a. M., Franken-Allee 74
Telefon 335501

DIE HESSISCHE LANDESBANK - GIROZENTRALE -

sucht

**Telefonistinnen
Mitarbeiterinnen**
zur Bedienung von einfachen Buchungsmaschinen. Interessentinnen, die einen anderen Beruf erlernt haben oder ausüben, sich aber künftig einer Bürotätigkeit zuwenden wollen, wird Gelegenheit zur Einarbeitung gegeben.

Stenotypistinnen
Bürogehilfinnen
mit ohne Fertigkeiten in Maschinenschreiben.

Buchhalter(innen)

Neben leistungsgerichteter Bezahlung bieten wir gute Sozialleistungen, verbilligtes Mittagessen in eigener Kantine, betriebliche Altersversorgung; 5-Tage-Woche.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und einem Lichtbild bitten wir schriftlich an unsere Personalabteilung zu richten.

6000 Frankfurt 1
Junghofstr. 26 - Postschloßfach 3208
Fernruf: Sammel-Nr. 28641

**Bekannt für hauchdünne
CONTACT LINSEN**

**CONTACTA-OPTIK
alle Klassen**

Tel. 287828 Vorlangen Sie Frankfurt am Main - Hochstr. 28

Ingenieurschule BERNARD
Staatlich anerkannte
private Ingenieurschule für Maschinenwesen
Frankfurt am Main, Gutleutstraße 13
Telefon 33 11 16 - Nähe Hauptbahnhof
Sorgfältige Ausbildung in kleinen Klassen
Beginn: April und Oktober

Schließen Sie bis zum

**31
März**

einen Bausparvertrag ab!

Dieser wichtige Termin bringt Ihnen vielfältigen Gewinn:

- * Frühere Zuteilung Ihres Vertrages
- * Wohnungsbauprämie bis zu 400,- DM
- * oder höhere Steuervergünstigungen
- * und die Vorteile des 312,-DM-Gesetzes

Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Senden Sie diesen Gutschein noch heute ab - es ist

Ihr Vorteil!

GUTSCHEIN
für kostenlose, umfassende Information über den wichtigen Bauspar-Termin '31. 3.'

Vorname, Nachname
Postleitzahl, Ort
Straße, Hausnummer

**LANDESPAARKASSE HESSEN
DIE BAUSPAKASSE DER SPAARKASSEN**
FRANKFURT (MAIN) - JUNGHOFSTRASSE 13-15 - FERNRUF 28641

Dir und mir... ES IS ZHAR KEIN RIESENALOM - ABER FÜR'S PROBIERN GEHT'S! Binding-Bier BINDING-EXPORT ein Bier mit Charakter

Wand- und Bodenfliesen Grob- und Feinkeramik... H+H Heil KG Friesen, Baukeramik, PVC-Bel...

AUTO-LEIH-DIENST RUF-4455 Rolf Grabnag 68d, Ringstraße 18

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer DIETER GÖRICH Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 80

Ersatzteil-Verkäufer und Lagerist für FIAT-Ersatzteillager... FIAT IN OFFENBACH EMIL MUELLER Kraftfahrzeuge

Über 100 Gebrauchtwagen Es hat sich herumgesprochen: Ia ZUSTAND - Ia PFLEGE - Ia GARANTIE - Ia PREIS

FIAT 1500 C In Ausstattung und Fahrleistung unübertroffen! Das FIAT-Programm bietet Wagen aller Größen...

SEB-Schnellkochtopf Vitamine und Aroma bleiben in hervorragender Weise erhalten! Unsere geschulten Fachkräfte zeigen Ihnen gerne...

Schutz gegen Eisenmangel bietet Ihnen Floradix Kräuter-Blutsoft durch biologisch hochwertiges Eisen...

Eingutes Fahrrad. selbstverständlich aus Ihrem Fachgeschäft Fahrrad-Schneider Langen, Dorotheenstraße 8-10, Ruf 3739

Preiswertes aus der SCHADE-Metzgerei: Rinderrouladen zartes Fleisch aus den besten Stücken 500 g 5.40 Rinder-Schmorbraten fettfrei zugeschnitten 500 g 4.95

Meine Sohle hält wienoch nie Twing RICOSTA 6 Monate Garantie für die absolute Haftung der Sohlen am Schuh...

SCHUH Heinrich IHR Schuhhaus mit der großen Auswahl für die ganze Familie!

GÖTZENHAIN Ausgewählte Leistungen beim Geräteverkauf Die Volksschule Götzehain führte am vergangenen Samstag Winterbundeswettkampfspiele durch...

Preiswertes aus der SCHADE-Metzgerei: Rinderrouladen zartes Fleisch aus den besten Stücken 500 g 5.40 Rinder-Schmorbraten fettfrei zugeschnitten 500 g 4.95

Lederhosen sind praktisch und beliebt, denn sie ersparen Arbeit, Ärger und Geld. Alle Arten in großer Auswahl!

Erkältungen Wenn Sie die ersten Anzeichen einer Erkältungs-Grippe spüren, dann sollten Sie sofort zu Tagal greifen!

Aus der Welt des Films "Der unheimliche Mönch" (UT) heißt die neueste Edgar-Wallace-Verfilmung...

Öffentliche Bekanntmachungen

Der Wahlschluß für die Wahl der Mitglieder der Hauptversammlung der Land- und Forstwirtschaftskammer hat in seiner Sitzung am 1. März 1966 festgestellt...

Öffentliche Ausschreibung

Angebotsunterlagen über die Ausführung von 1. Zimmerarbeiten 2. Spenglerarbeiten 3. Dachdeckerarbeiten

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung versteigere ich öffentlich meistbietend gegen Barzahlung am Samstag, 12. März 1966, 10 Uhr...

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung versteigere ich öffentlich meistbietend gegen Barzahlung am Samstag, 12. März 1966, 10 Uhr...

Ritchliche Nachrichten Sonntag, den 13. März 1966 (Okult) Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)

Wochenveranstaltungen

Gemeindehaus der Stadtkirche Montag, den 14. März 19 Uhr: Jungmädchenkreis Dienstag, den 15. März 15 Uhr: Jungsehar für Mädchen

Neuapostolische Kirche

13. 3. 1966, 17 Uhr: Bibelstunde 15. 3. 1966, 20 Uhr: Bibelstunde

Apothekendienst in Langen

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstagabend nach allgemeinem Geschäftsschluss

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar

Ärztlicher Nottdienst

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft

Stadtkirche Sonntag, den 13. März 1966 (Okult) Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)

Wochenveranstaltungen

Gemeindehaus der Stadtkirche Montag, den 14. März 19 Uhr: Jungmädchenkreis Dienstag, den 15. März 15 Uhr: Jungsehar für Mädchen

Neuapostolische Kirche

13. 3. 1966, 17 Uhr: Bibelstunde 15. 3. 1966, 20 Uhr: Bibelstunde

Apothekendienst in Langen

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstagabend nach allgemeinem Geschäftsschluss

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar

Ärztlicher Nottdienst

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft

Tierarztpraxis Dr. Genieser
Langen, Wallstraße 35
vom 6. März 1966 bis einschließlich 20. März 1966 geschlossen.
Vertretung:
Dr. Lindner, Ober-Roden, Telefon Urberach 504 und
Dr. Schwarz, Langen, Telefon 3703.
Nächste Sprechstunde am 22. 3. 1966, 17 Uhr.

Meine Zeit steht in Deinen Händen
(Psalm 31, Vers 16)
Durch ein tragisches Geschehen ist unsere liebe Mutter,
Großmutter und Urgroßmutter
Amalie Herth
geb. Hoffmann
im Alter von 77 Jahren von uns genommen worden.
In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen
Langen, den 8. März 1966
Die Beerdigung findet am Montag, dem 14. März 1966, um
15.00 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Am 9. März 1966 um 16.20 Uhr entschlief im 68. Lebensjahr nach schwerem, aber tapfer und mit Geduld ertragenem Leiden, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwägerin und Tante
Frau Elly Sennewald
geb. Haendel
Eine treue, fürsorgende Lebensgefährtin ist von uns gegangen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Alfred Sennewald
Gisela Sennewald
Langen, Marienstraße 15
Die Beerdigung findet am Montag, dem 14. März 1966, um 14.30 Uhr
auf dem Friedhof in Langen statt

NACHRUF
Am Donnerstag, dem 3. März 1966, verstarb nach Vollendung seines 67. Lebensjahres unser ehemaliger Betriebsangehöriger und Rentner
Herr Georg Herth
Während seiner fast 25jährigen Tätigkeit in unserer Firma erwarb sich der Verstorbene durch Pflichtbewußtsein, Schaffensfreude und Hilfsbereitschaft Anerkennung und Zuneigung seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter.
Sein Andenken werden wir treu und dankbar bewahren.
Geschäftsleitung und Belegschaft der
NASSOVIA
Werkzeugmaschinenfabrik G. m. b. H.
Langen bei Frankfurt/Main
Langen, im März 1966

DANKSAGUNG
Für alle Liebe und Anteilnahme sowie für die zahlreichen Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen
Jeremias Heinrich Herth III
sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Anna Herth geb. Sehring
Familie Heinz Herth
Langen, im März 1966
Frankfurter Straße 50

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 3780 oder 2489
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Sarglager
„Pietät“ **Gebrüder**
Überführungen
Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 71116

Opel Kadett L
Bj. 65, neuw., 9800 km, weit unter Neupreis z. verkaufen.
Rauh, Offenthal
Tannustraße 19

Kohlen-Einkaufs-Genossenschaft e.G.m.b.H., Langen, Mühlstraße 3
Einladung
zu der am Freitag, dem 25. März 1966, um 20 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Löwen (Inh. Johann Michael Anthes), Frankfurter Straße, stattfindenden
Generalversammlung
Tagesordnung
1. Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. 12. 1965 und Bericht des Aufsichtsrates hierzu.
2. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1965.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahlen
a) zum Vorstand,
b) zum Aufsichtsrat.
5. Verschiedenes.
Anträge der Mitglieder können bis zum 24. März 1966 gestellt werden.
Kohlen-Einkaufs-Genossenschaft e.G.m.b.H., Langen, Mühlstraße 3
Für den Vorstand:
Karl Herth Heinrich Eisenbach
1. Vors. 2. Vors.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes
Otto Paclawski
danke ich aufrichtig. Besonderen Dank Herrn Kaplan Helldingfeld für die tröstenden Worte am Grabe, sowie der Firma Hh. Dröll V., der Hausgemeinschaft Soffenstraße 14 und 12 für die Kranzniederlegung.
In stiller Trauer:
Paula Paclawski
und Angehörige
Langen, den 11. 3. 1966
Soffenstraße 14

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes und guten Bruders
Ludwig Scheuring
danken wir allen recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die tröstenden Worte am Grabe, Herrn Bürgermeister Umbach und dem Magistrat, sowie seinen Arbeitskollegen für die Kranzniederlegungen und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
Langen, den 11. März 1966
Walter-Rietig-Straße 47
In stiller Trauer:
Hedwig Scheuring
Sabine Ebel geb. Scheuring
und alle Angehörigen

Zu vermieten:
1 möbl. Zimmer, ZH, Bad, Badentüftung, Oberlinden, 90,-
1 möbl. Zimm., Langen Zentralheizg. 100,-
Möbl. Appartement in Oberlinden, mit Bad DM 180,-
2 möbl. Zimmer, Oberlinden für Herrn ab 90,- in einem Haus.
1-Zimmer-Wohnung, 34 qm, Sprendl., 200,-
2-Zimmer-Wohnung, 54 qm, Sprendl., 285,-
3-Zimmer-Wohnung, Sprendl., 70 qm 370,-
4-Zimmer-Wohnung, Langen, 430,-
2-Zimmer-Wohnung, Offenthal, Preisvereinbarung.
3½-Zimmer-Wohnung, Egelsbach, 150,- DM. Verkäufe
1-Fam.-Haus, Egelsbach, 70 000,-
2-Fam.-Haus, Walldorf 2x3 ZL, Küche, Bad, 1x2 ZL, Küche, Garten u. weitere Räumlichkeiten, 110 000,-
2-Fam.-Haus, Mörfelden, 70 000,-
1-Fam.-Haus, Egelsbach, 80 qm Wohnfläche, ZH, Garage, 850 qm Garten, Preisvereinbarung.
Komfort-Reihenhaus, Sprendl., 4 ZL, Kü., Bad, ZH, z. ZL vermietet, DM 90 000,-
Bungalow bei Ober-Roden, 4 ZL, Küche, Bad, ZH, Garten, Anzahlg. DM 40 000,-
Bungalow-Bauplatz in Egelsbach, 900 qm, Preisvereinbarung.
Großes Geschäftshaus in Erzhäusen, Wohnfläche ca. 200 qm, Garten 1300 qm, mit Nebengebäuden, DM 110 000,-
Bauerwartungsland, Offenthal, vorgeseh. für Bungalow, 1300 qm ab 22,-
Bauerwartungsland Langen, Preisvereinbarung.
Industriegelände in Langen, ab 30,-
Suche dringend Wohnungen, Hauptplätze, Häuser all Art I vor-gemerkte Kunden. Vermietet u. Verkäufer entstehen keine Kosten.
PROFELD
Immobilien und Versicherungen
LANGEN
Breslauer Str. 6
Telefon 71114

Möbl. Zimm., ZH, 60,-
1-Zimmer-Wohnungen Langen, l. Dame 150,-
Neubauwohnungen m. Zentralheizung:
2-Zimmer-Wohnungen Neu-Isenb., 65 qm 300,-
Sprendl., 51 qm 270,-
Langen, 58 qm, neu möbliert
3-Zimmer-Wohnungen Egelsbach, 75 qm 290,-
Urberach, 93 qm 345,-
Langen, 84 qm 340,-
Sprendl., 85 qm 350,-
Sprendl., 70 qm 370,-
4-Zimmer-Wohnungen Urberach, 95 qm 350,-
500,- / Kauton.
1 Familien-Haus, Wixhausen, 6 ZL, ZH, Garage, Garten, 1.5.500,-
1-Fam.-Haus Egelsbach, 7½ ZL, 132 qm, Garten, ZH, 1.4. Mietz. 530,- / Kaut.
Verkäufe
2-Fam.-Haus Urberach 2 x 3 ZW und 40 qm Büro, 1-Garage für 4 Pkw, Öl-ZH, Bj. 58, Grdst. 840 qm, erford. 50 000,- Preis 158 000,-
2-Familien-Haus, 2 x 4 ZL, je 90 qm, komf. Ausstattung, Öl-ZH, Bj. 80, Garage, Grundstück 540 qm, schlüsselfertig, 193 000,-
2-Fam.-Haus, 25 km südlich Ffm., Bauj. 62, 1 x 4 ZW, 1 x 5 ZW, 204 qm WF, Grundstück 600 qm, vollunterkellert, Garage, ZH, 145 000,-
Reihenhaus Egelsbach, 8 ZL, Kü., Bad, WC, 130 qm, Öl-ZH, Garage 112 500,-
1-Fam.-Haus Mörfeld 4 ZL, Kü., Bad, WC 70 00
Reihenhaus Langen, 4 ZL, Kü., Bad, WC, u. 2 ZL, Dusche, WC, Hobbyraum, ZH 122 000,-
Reihenhaus Krieffel/Ts. 3 ZL, Kü., Bad, WC 88 000,-
1-Fam.-Haus Walldorf Neub., 5½ ZL, Kü., Bad, WC, Öl-ZH, u. Bungalow, 3½ ZL, Kü., Bad, WC 170 000,-
Bungalow Nähe Lang., 4 Zim., Kü., Bad, WC, 100 qm 85 000,-
Bauplatze
Worfelden, 621 qm ab 27,50
Mörfelden, 836 qm, zweigesch. ab 38,-
Rendel bei Vibbel, Bungalow, ca. 500 qm ab 30,-
Darmstadt, 556 qm ab 72,-
Offenthal, 830 qm, 2-gesch., fert. Str. Incl. Anliegerkost. 31 500,-
Sdl. Aschaffg., 938 qm ab 12,-
Hainhausen, 864 qm ab 40,-
Suche laufend Häuser, Grundstücke, Wohnungen, Zimmer für vorgemerkte Kunden. Vermietet u. Verkäufer entstehen keine Kosten.

UNGER
Immobilien
607 Langen, Högelsstraße 32, Tel. 3244

UT Filmbühne
LANGEN-TEL. 2889
Ab Freitag täglich 20.30 Uhr
Ein echter „Edgar-Wallace“-Krimi, der Sie als Augenzeuge an die Originalschauplätze in England führt!
EDGAR WALLACE
Der unheimliche MÖNCH
mit Harald Leipnitz, Karin Bur, Siegfried Lowitz, Ilse Steppat, Siegfried Schürenberg und Eddi Arent
Samstag 18.00, 20.30, Sonntag 18.00, 20.30
Freigegeben ab 16 Jahren
Freitag, Samstag, 22.30, Spätvorstellung
Ein Wester-Film
Gregory Peck in
Scharfschütze Jimmy Ringo
Sonntag, 16.00 Uhr, Jugendvorstellung

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal u. ALO-stolz
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN
Pater-Müller-Str. 5-5
Firmenschilder, Maschinenschilder, Tech. Schilder
Mittwoch, den 16. 3. 1966, findet in der Turnhalle am Jahrplatz im großen Saal eine
Frühjahrs-Modenschau
der Fa. **Goksch-Moden** statt.
Marianne Holm führt durch das Programm.
Terry, ehemals Miß Jugoslavija, hat ihr Erscheinen zugesagt.
Teilnehmende Firmen
Hertha-Modellhüte
H. Heilig: Wäsche und Bademoden
J. K. Bach: Lederwaren und Schirme
Kinderparadies: Kindermoden
E. Keil: Pelz- und Lederbekleidung
Friseur-Salon Herfurth
Einlaßkarten bei obigen Firmen erhältlich

Volkssparverein Langen und Umgebung e.V.
Gewinn-Ergebnis
der 57. Auslosung vom Dienstag, dem 8. März 1966, in Langen.
Folgende Spargemeinden haben gewonnen:
Langen 1031 Gewinne mit DM 10 225,-
Dreieichenhain 498 Gewinne mit DM 4 630,-
Egelsbach 581 Gewinne mit DM 5 695,-
Erzhäusen 331 Gewinne mit DM 3 025,-
Offenthal 241 Gewinne mit DM 2 395,-
Gützenhain 218 Gewinne mit DM 2 290,-
2900 Gewinne mit DM 28 260,-
Der Hauptgewinn von DM 500,- fiel auf die Nr. 3338, die in der Spargemeinde Langen gespielt wird.
Für die Langener Volkssparverein ist der genaue Gewinnplan in der heutigen Ausgabe der Langener Zeitung abgedruckt und in unserer Hauptstelle am Lutherplatz sowie den Zweigstellen Bahnstraße 123 und Wernerplatz 4 neben dem Postamt II, ausgehängt.
Anmeldungen zum Volkssparverein werden jederzeit bei der Hauptstelle der Langener Volksbank eGmbH am Lutherplatz und den Zweigstellen Bahnstr. 123 und am Wernerplatz 4 neben dem Postamt II, entgegengenommen. In den anderen Spargemeinden können Anmeldungen bei den örtlichen Genossenschaften abgegeben werden.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Volkssparverein Langen und Umgebung e.V.
Der Vorstand

Leb
Telefon 2112
Freitag und Montag 20.30 Uhr
Samstag und Sonntag 18 und 20.30 Uhr
SOPHIA LOREN
GEORGE PEPPARD-TREVOR HOWAR
JOHN HULLS RICHARD JOHNSON
TOM COURTENAY LILLI PALMER
Geheimaktion Crossbow
Die Welt hält den Atem an! Das Meisterwerk vom Krieg der Geheimdienste - Sensationell: Das Geschehen und die Stars! „Geheimaktion Crossbow“ - der gigantische Zweikampf zwischen dem Geheimdienst der Alliierten und den deutschen „V“-Waffen!
Fr. u. Sa. 22.45 Uhr Spätvorstellung
Ein Grusel-Film der auch Ihre Nerven strapazieren wird. Vampiro - ein Monster mit tausend Gesichtern!
Erschreckend - unheimlich!
So 16 Uhr Jugendvorstellung
Die Geschichten der Brüder Grimm
Frei ab 6 Jahren

Achtung, neu!!!
Nähmaschinen-Reparaturen sämtlicher Fabrikate werden ab sofort schnellstens ausgeführt.
Anruf genügt, komme ins Haus.
Georg Freitag
Büromaschinen-Haus
Neu-Isenburg, Frankfurt, Str. 124
Telefon 2485
Angebot der Woche:
Ochsenfleisch z. Braten
mager, o. Knochen 500 g 4,80
Suppenfleisch
wie gewachsen 500 g 2,80
Speck, geräuchert 500 g 1,-
Cervelatwurst 125 g 1,-
la gebratene Hähnchen ½ 2,75
Metzgerei KLINGLER
Bahnstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 26
Telefon 38 18

Lichtburg
Tel. 2209
Freitag bis Montag
Wo. 20.30, Sa. 18 u. 20.30 Uhr
So. 15.30, 18 und 20.30 Uhr
Ein Atlas-Film aus der Reihe
Der deutsche Film III
Der Film im Dritten Reich
DER 30. JANUAR 1945
Uraufführung
in La Rochelle und Berlin:
Solberg
ein Dokument
des Faschismus
Mit: Heinrich George, Horst Caspar, Kristina Söderbaum, Paul Wegener, Gustav Diehl, Otto Wernicke, Kurt Meisel, Paul Henckels, Paul Bildt und Irene von Meyendorff
Bericht über einen Film nach einer Idee von Hanns Eckelkamp
Entwurf: Erwin Leiser und Raimond Ruchl (†)
Gestaltung: Lothar Kompatzki
Inszenieren bringt Gewinn

Große Modenschau
in der Turnhalle Langen am 16. März.
Wir sind mit den neuesten Frühjahrs- und Sommermodellen dabei.
HERTHA
Modellhüte - Modewaren
Langen, Wernerplatz 3 (neb. d. neuen Post)
Ihr Fachgeschäft
mit der persönlichen Beratung
Großer Parkplatz vor dem Haus
Während meiner Krankheit
vertreten mich alle prakt. Ärzte in Langen
in ihren Praxisräumen:
Dr. Dietrich, Dr. Greifenstein, Frau Dr. Hanke, Dr. H. Hanke,
K. Kober, Dr. Otto, Dr. Rausch, Dr. Sallwey.
Dr. med. R. Glock

Möbelhaus Sallwey
OBERGASSE 21
LANGENS-GROSSTES MÖBELHAUS
Sie nehmen Ihren Möbelkauf wichtig, wir tun es auch!
Wir wissen, wie wichtig die richtige Entscheidung für Sie ist. Wir bieten Ihnen dementsprechend eine vielseitige Auswahl und eine sehr sorgsame Fachberatung. Zwei wichtige Voraussetzungen für Ihre Zufriedenheit.
Wir haben wieder
Schweißgeräte
sowie 4 gebrauchte,
5 Vorführgeräte und
3 Winkelschleifer zum
Teil weit unter Preis
abzugeben.
H. J. KULOW
Industrieversand
Frankfurt/M.
Adalbertstr. 21a
Tel. 33 49 77 / 77 35 47
Großer Brockhaus
in 12 Bänden und
2 Ergänzungsbänden,
komplett,
neueste Auflage,
neu, preiswert zu
verkaufen.
Telefon 32 33
Kenner kaufen
KUHN
KARTEN

GOBU
Wochen-Tip.
Jeder Damenrock
bis zu 4 Falten! DM 1.90
Filialen: Behnst. 8 - Bahnstr. 123
Restaurant Waldstudion
Langen-Obernosen Telefon 71192
Samstag, dem 12. März 1966, ab 20 Uhr
TANZ
Es spielt die bekannte Combo **OLANA**
Tischbestellung erbeten. Telefon 71192
Es ladet freundlichst ein:
Fam. A. Gossetke

Beat-Meeting
mit THE TRAMPS und THE TWINS
Sprendlingen - Tannustraße
Sonntag, den 13. März, 15 Uhr



Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Allgemeiner Anzeiger
Amisveröffentlichungsblatt der Behörden
Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenprelliste Nr. 6. - Anzeigen-
ausgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

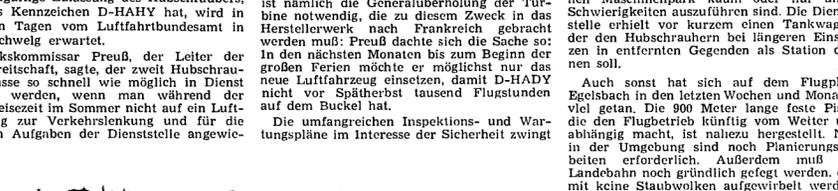
Nr. 21 Dienstag, den 15. März 1966 Jahrgang 18/56

Rezept für die Kohle?

Walter Feid, Essen
Die Ruhr wartet auf Bonn. In diesen Tagen müssen Entscheidungen fallen. Sie können Hoffnungen bringen für die Bergleute, zugleich aber auch Todscheit für zahl- reiche Zechen. Unruhe, Unsicherheit, Erbitterung, Resignation und etwas Hoffnung, das sind die Elemente, die in diesen Tagen das Klima an der Ruhr bestimmen.

D-HAHY heißt der zweite Polizeihubschrauber

In wenigen Tagen soll er in Dienst gestellt werden
In den nächsten Tagen kann die Flugbereitschaft Egelsbach der Landespolizei auch den zweiten Hubschrauber einsetzen, der bereits seit Weihnachten in Egelsbach steht, aber bisher nur für Erprobungsflüge zugelassen ist. Die endgültige Zulassung des Hubschraubers, der das Kennzeichen D-HAHY hat, wird in wenigen Tagen vom Luftfahrtbundesamt in Braunschweig erwartet.



Die beiden Hubschrauber, die jetzt in Egelsbach stationiert sind, gehören dem gleichen Typ an und gleichen sich fast wie ein Ei dem andern.

Wie sehr die feste Piste notwendig ist, zeigt die Tatsache, daß das Flugfeld außerhalb der Startbahn und der Rollwege stark aufgeweicht ist. Ein auf Raupen laufender Löffelbagger sank zu Beginn dieser Woche meterief in den Morast ein. Nur mit großer Mühe konnte er wieder gelagert werden.
Der Turm des Flugplatzgebüdes ist hergestellt in der luftigen Höhe fehlt allerdings noch in der Ausstattung das Mobiliar. Hier wird die Flugsicherung einziehen. Zur Zeit schwirren hier Scharen von Fliegen umher. Sie wurden durch den Geruch der Farben, die die Weißbänder verwendeten, angezogen. Übrigens: Jemand hat es genau gezählt, daß es 82 Stufen bis zur Kanzel sind. Egelsbach ist schon seit Jahren der am meisten benutzte Luftlandeplatz in der Bundesrepublik. Es dauert nicht mehr lange, dann kann er auch als einer am modernsten ausgestattete Platz gelten.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Sukarno entmachtet
Der indonesische Staatspräsident Sukarno wurde am Wochenende gezwungen, die Regierungsgewalt an den von ihm selbst eingesetzten Oberbefehlshaber der Armee, General Suharto, abzugeben. Damit wurde Sukarno von der Armee erneut überstürzt. General Suharto verbot sofort die kommunistische Partei Indonesiens, verhängte über das ganze Land das Kriegsrecht und ließ bekanntgeben, daß seine Außenpolitik „antikapitalistisch und antimerkantilistisch“ sein werde. Über den Hergang des Machtwechsels in Indonesien wurde aus der indonesischen Hauptstadt bekannt, Sukarno habe zunächst vorgeschlagen, General Suharto zu entlassen, weil es dem Streitkräften nicht gelungen sei, die von Sukarno verbotenen antikommunistischen Studentendemonstrationen zu unterdrücken. Die Ablösung Sukarnos läßt bei den Vereinten Nationen die Hoffnung aufleben, daß Indonesien wieder in die Weltorganisation zurückkehren wird. Bekanntlich hatte der linksgerichtete Sukarno im März 1965 den Austritt Indonesiens aus der UNO erklärt.

Beatrix zu Flitterwochen in Mexiko?
Es wird vermutet, daß die holländische Kronprinzessin Beatrix und Prinz Claus ihre Flitterwochen in Mexiko auf einer Insel, einem Ferienparadies ohne neugierige Reporter, verbringen. Die Jungverheirateten waren am Samstag zu einem kurzen Zwischenbesuch in der mexikanischen Hauptstadt Mexiko. Von dort aus sollen sie weiter nach die zu- ständige mexikanische Seite vervoigern jede Auskunft.
Auch von Hassel und Lücke in die Führungsspitze der CDU
Der CDU-Bundesvorstand hat sich gestern in Bonn bei den Auseinandersetzungen um die CDU-Führungsspitze zu einem Entschluß durchgerungen. Auf Vorschlag der Sonderkommission empfahl der Bundesvorstand, daß auf dem Montag nächster Woche beiderzeitigen Parteivorsitzenden Erhard als Parteivorsitzenden und Rainer Barzel als erstem Stellvertreter zwei gleichberechtigte stellvertretende Parteivorsitzende gewählt werden sollen. Dafür wurden vom Vorstand die Bundesminister Kai-Uwe von Hassel und Paul Lücke nominiert.

CDU	45,1 (42,3) %	SSW	2,2 (2,5) %
SPD	39,8 (38,3) %	EZE	0,0 (0,1) %
FDP	9,5 (10,7) %	Wählergr.	2,2 (0,9) %
GDP	0,6 (4,8) %		
In Bayern hatte die Zwischenwahl am 7. April 1966 stattgefunden. Das vorläufige amtliche Landesergebnis Schleswig-Holsteins (die Vergleichszahlen von 1962 in Klammern) sieht so aus:			
Wahlrecht: 1.675.140, gült. Stim.: 1.123.439			
CDU	45,1 (42,3) %	SSW	2,2 (2,5) %
SPD	39,8 (38,3) %	EZE	0,0 (0,1) %
FDP	9,5 (10,7) %	Wählergr.	2,2 (0,9) %
GDP	0,6 (4,8) %		
In Bayern hatte die Zwischenwahl am 7. April 1966 stattgefunden. Das vorläufige amtliche Landesergebnis Schleswig-Holsteins (die Vergleichszahlen von 1962 in Klammern) sieht so aus:			
Wahlrecht: 1.675.140, gült. Stim.: 1.123.439			
CDU	45,1 (42,3) %	SSW	2,2 (2,5) %
SPD	39,8 (38,3) %	EZE	0,0 (0,1) %
FDP	9,5 (10,7) %	Wählergr.	2,2 (0,9) %
GDP	0,6 (4,8) %		

103 Jahre alt geworden. In einem Krankenhaus, wo er einen Hüftbruch ausheilen wollte, ist am Wochenende im Alter von 103 Jahren der weitgereiste amerikanische Schriftsteller und Rechtsanwalt Lee Meriwether an einem Herzschlag gestorben.
Dr. Horst Schmidt Kreisvorsitzender. Als neuer Kreisvorsitzender der SPD Offenbach ist am Wochenende im Alter von 103 Jahren der weitgereiste amerikanische Schriftsteller und Rechtsanwalt Lee Meriwether an einem Herzschlag gestorben.

Männerchor
LIEDERKRANZ
1838
1838
Heute, 20.30 Uhr
Singstunde
im Vereinslokal Weingold.

Sonntag, 13. 3. 1966,
Meisterschaftsspiel
gegen Union Niederrad.
1. Mannsch. 15.00 Uhr,
2. Mannsch. 13.15 Uhr.

Abt. Handball
Heute abend, 20 Uhr
Jahres-
hauptversammlung
in der Turnhalle.

Abt. Fußball
Meisterschaftsspiel
gegen Rembrücken
am Sonntag, dem 13. 3. 66
Beginn 15 Uhr, vorher
Reserve.

Abt. Gesang
Am Samstag, 12. 3. 66,
20 Uhr, findet unsere
Jahres-
hauptversammlung
in der „Westendhalle“
statt. Alle aktiven u.
passiven Mitglieder
sind herzlich eingee-
ladnen.

Obst- u. Gartenbau-
Verein Langen
Am Sonntag, dem
13. März 1966, hält der
Verein im Vereins-
lokal „Zum Lämmchen“
Lichtbilder-Vortrag
ab. Es spricht Inspek-
tor Willmann von der
Forstbauerschule Ap-
pel, Griesheim. Thema
„Organische Boden-
pflege u. Düngung im
Obst- und Gartenbau.“
Anfang 14.15 Uhr.
Der Vorstand

Kameradschaft
Jahrgang 1887
trifft sich am Diens-
tag, dem 15. März, um
17.00 Uhr in der TV-
Turnhalle.

Am 16. März 1966
Frauentreffen
um 15.00 Uhr im Gast-
haus „Lindenfels“ ge-
genüber der Post.
S. Müller

Am Samstag, 12. 3. 66,
findet die
Monatsversammlung
im Vereinslokal statt.
Vollständiges Erschei-
nen erwünscht
Der Vorstand

Samstag, den 12. 3. 66,
Wanderer-Ehrung
im kleinen Saal der
Turnhalle. Beginn um
20.30 Uhr.

Samstag, den 12. 3. 66,
Wanderer-Ehrung
im kleinen Saal der
Turnhalle. Beginn um
20.30 Uhr.

Dienstag, den 15. 3. 66,
20 Uhr, im Gasthaus
„Zum Lämmchen“
Clubabend
(Vertonung)

Jahrgang 1903/04
Auf allgem. Wunsch
treffen sich alle Alters-
kollegen (auch die
Frauen von unseren
Alterskollegen) zu ei-
nem gemütl. Nach-
mittag am 16. 3. 1966
um 14.30 Uhr im Caré
Trosch. Herzlich will-
kommen.

Komplwagen
Ford M 17, Bj. 1958,
guterhalten, abzugeb.
Ph. Hill
Bahnstraße 16

Suche gebrauchten,
alten
Kleiderschrank
Telefon 7 10 22

Moderner
Kinderwagen
sehr gut erhalten, zu
verkaufen.
Werner
Nordendstraße 33
Telefon 41 38

Röder-Herd u.
Gasherd
guterh., bill. abzugeb.
Wilhelmstraße 24

Konfirmanden-
kleid
3-teilig, Faltenrock,
Jumper, Jacketen, an-
strazit, Gr. 38/40, zu
verkaufen.
Görg
Im Ginsterbusch 29
Telefon 7 18 16

Guterhaltenen
Kinderwagen
mit Matratze, Sport-
wagen-Einsatz u. Son-
nenschirm für DM 50,-
zu verkaufen.
Schäfer
Walter-Rathenus-
Straße 1

Billig zu verkaufen:
Schlafzimmer
(Birke)
Sofa, Hottor
Büfett
(für Kantine geeignet)
Elektr. Bügeleisen
Gartensessel
Gartenstraße 76

Fast neues
Fahrrad
(Rennrad) zu verkauf.
Telefon 20 96

Zu verkaufen:
Wohnz.-Schrank
150 cm, dkl. Nußbaum,
DM 80,-
Schmalfilmkamera
8 mm, Wechselobj.,
Norm. Tele, Weitw.,
DM 100,-
Blätner
Oberlinden
Ginsterbusch 11

Gebrauchtes
Eßzimme,
kompl. und guterhalt.
Kinderwagen
billig abzugeben.
E. Wiedemer
Lorscher Straße 4

Wiese
im Loh zu verkaufen.
Off.-Nr. 353 an die LZ

Bauerwartungs-
Land
am Steinberg, ca. 1900
qm, auch geteilt, zu
verkaufen.
Off.-Nr. 340 an die LZ

Bauplatz
ca. 500 qm, in Langen
gesucht.
Off.-Nr. 296 an die LZ

Baugrundstück
im Odenwald zu ver-
kaufen.
Tel. Ffm. (0) 31 26 72
nach 17 Uhr

Acker
1250 qm im Loh, 200 m
östlich der Bahn, zu
verkaufen.
Off.-Nr. 347 an die LZ

Scnffarb.
Angorabolero
Mitte Februar auf der
Bühnenbühne vertret.
Abzugeben gegen Be-
lohnung hei
Diehl, Bahstraße 14
Telefon 26 21

Film- und
Fotoclub
Langen e. V.
Dienstag, den 15. 3. 66,
20 Uhr, im Gasthaus
„Zum Lämmchen“
Clubabend
(Vertonung)

Suche
Pumpe
für Garten.
Off.-Nr. 355 an die LZ

Gebrauchten
Propan-Gasherd
gesucht.
Telefon 4041
nach 18 Uhr

Ligustrum-Hecke
(wintergrün), 100/180
cm, billigst abzugeben.
Östliche Ringstr. 16

Filmkamera
Agfa-Moocoxoom, mit
Bereitschaftstasche,
1:1,8 Gummlinse —
Braunweite 9-30 mm,
fabrikneu, f. DM 490,-
zu verkaufen.
Telefon 2395

Primein, blühende
Stiefmütterchen
Vergrümeinicht
Maßliebchen
tränenre Herzen
Schnittlauch-
büsche und
andere Stauden
HANS BREIDERT
Gärtner
Flachsbadstraße 31

Kinderportwagen
gebraucht, zu kaufen
gesucht.
Telefon 4313

Kerzen
mit
Langener
Stadtweapen
in Ihren Fachdrogerien

Suche
Pension für meine
Katze
von 2. 4. — 11. 4. 66,
mögl. Linden o. Ober-
linden.
Elbecke
Berliner Allee 25
Telefon 7 18 89

Suche für samstags
Beschäftigung
Gartenarbeit od. dergl.
Off.-Nr. 334 an die LZ

Bei welcher Familie
kann junge
Französin
zwei Monate Deutsch
lernen gegen Mithilfe
im Haushalt o. Kinder-
betreuung?
Greb
Flachsbadstraße 45

Tüchtige
Tapezierer u.
Polsterer
bei Bestbezahlung
nach Darmstadt
gesucht.
Offerten unter Nr.
354 an die LZ

Wer versteht et-
was von
Gartenpflege
und würde etwa
1-2x in der Wo-
che sich so einen
Nebenverdienst
verschaffen wollen.
Nördl. Ringstr. 7
am Bahnhof

Olivetti-
Schreibmaschine
neu, elektr., DM 750,-
mit Garantie, zu verk.
Metzger
Frankfurter Str. 38

Schlagzeug
zu verkaufen.
Michels, Neckarstr. 9

VW 1200
beryllgrün, Bj. 63, aus
1. Hand, 46.000 km, in
erstklassigem Zustand,
für DM 2900,- sofort
zu verkaufen.
Telefon 7 18 21

VW 1200
zu verkaufen, TÜ 67,
Radio, Liegesitz,
Schiebedach.
B. Otto,
Dreieichenhain
Weimarstraße 28

Citroen 2 CV
DE LUXE Bauj. 1964,
23000 km, Bestzustand,
zu verkaufen.
Kraft, Tel. 71397

Renault Dauphine
Bauj. 59, Schiebedach,
600,- DM, zu verkauf.
Garage
Autohaus Schrott
Langen
Darmstädter Str. 52

Gutmöbl. Zimmer
mit Badbenutzung, in
ruhiger Lage, Nähe B3
zu vermieten. Ang. u.
Off.-Nr. 356 an die LZ

Möbl. Zimmer
in Bahnhofsnähe ge-
sucht.
Friedrichstraße 29

Suche
2-3-Zi.-Wohnung
auch möbl. o. teilmöbl.
Off.-Nr. 359 an die LZ

Aufwartung
für 2 x wöchentl. vor-
mittags (halbtags) ge-
sucht
Frank
Annenweg 81
Telefon 7515

Wer verteilt Werbe-
zettel in Hausbräu-
kästen?
DM 18,- Näheres am
Montag, 14. 3., pünktl.
13 Uhr vor den UT-
Lichtspielen, Langen,
Rheinstraße 32 - 34.
Arbeitsbeginn sofort!

Erteile
Nachhilfe
in Englisch u. Deutsch
für Unter- u. Mittel-
stufe.
Off.-Nr. 338 an die LZ

Frühpensionär
(Beamter des gehobenen
Dienstes) sucht
Vertrauensstellung.
Off.-Nr. 346 an die LZ

Putzfrau
gesucht, 1x wöchentl.
6 Stunden.
Grothe
Siebenstraße 62

Suche
2-1/2-Zi.-Wohg.
in Egelsbach.
Off.-Nr. 326 an die LZ

Küchen u. Zimmer
im Altbau gesucht, od.
ausbaufähigen Raum.
Off.-Nr. 336 an die LZ

Luft-/Hansa-
Anstelller
sucht:
2-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 337 an die LZ

Zum 1. 4. 1966
möbl. Zimmer
und Küche
mit Heizg. und Di. +
benutzt, an berufstät.
Herrn oder Dame zu
vermieten (keine Aus-
länder).
Dreieichenhain
Telefon 8 12 16

Beamter sucht
3 1/2-4-Zi.-Wohng.
Off.-Nr. 345 an die LZ

Suche
2-Zi.-Wohnung
mit Bad u. Zentr.-Heizg.
in Egelsbach od. Ober-
linden.
Off.-Nr. 349 an die LZ

Suche zum 1. 4. 66 eine
Eigentumswohng.
Off.-Nr. 352 an die LZ

Möbl. Zimmer
(Neubau, Souterrain)
Nähe Darmstadt, Str.,
sep. Eingang, fl. warm
u. kalt Wasser, sep.
WC, sofort an Dame
zu vermieten.
Off.-Nr. 348 an die LZ

Möbl. Zimmer
sep. Eingang, fließ.
Wasser, ab 15. 3. 66 zu
vermieten.
Köhler
Nördl. Ringstr. 75

2 Leerzimmer
(auch möbliert) mit
separatem WC, ZH u.
Dusche zu vermieten.
Feldstraße 8

Frl., berufstätig, sucht
Leer- oder teilmöbl.
Zimmer
Bahnhofsnähe ange-
nehm.
Off.-Nr. 335 an die LZ

Möbl. Zimmer
mit Kochgelegenheit,
fl. Wasser und Bad-
benutzung ab 15. 3. 66
zu vermieten.
Im Singes 3

Suche
Zimmer
mit fl. warm u. kalt
Wasser oder 1-2-Zi.-
Wohnung.
Off.-Nr. 350 an die LZ
od. Telefon 07361/6071

Garagen
zu vermieten.
Heinz Kuhfeldt
Simen-Händler
670 Langen
Am weißen Stein 24
Telefon 37 84

Wir heiraten heute in Bad Nauheim

Horst Ruder
Gisela Ruder
geb. KnöB
Langen Dieburger Straße 14

Für die vielen Geschenke und Ehrungen anlässlich meines
50-jährigen Dienstjubiläums danke ich allen Freunden und
Bekanntem herzlich. Insbesondere der Deutschen Bundesbahn,
Direktion Ffm., Herrn Bürgermeister Umbach sowie dem
Magistrat der Stadt Langen für das Geschenk u. die Ehrung.

Jakob Laloi
Oberloklführer
Langen, Wallstraße 42

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem
82. Geburtstag danke ich recht herzlich. Besonderen Dank
Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für den Hausbesuch und dem
Gustav-Adolf-Frauenverein für das schöne Geschenk.

Frau Emilie Schönberger
Langen, Wallstraße 42

Wir danken herzlichst für die uns zu unserer GOLDENEN
HOCHZEIT erwiesenen Glückwünsche und Geschenke. Be-
sonders danken wir Herrn Bürgermeister Umbach für die
überbrachten Gratulationen des Herrn Ministerpräsidenten,
des Herrn Landrates, sowie der Stadt Langen. Auch bei den
Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1893
Dreieichenhain, den Schulkameradinnen und -kameraden des
Jahrgangs 1896/97 Langen bedanken wir uns für die schönen
Geschenke und Gratulationen.

Peter Hotz und Frau Lina geb. Helfmann
Langen, Außerhalb, im März 1966

Für die Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer Vermählung danken
wir recht herzlich.
Rainer Wilhelm und Frau
Käthe geb. Schneebarger
Langen
Wiesgüchen 32

Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meines 80. Ge-
burtstages danke ich allen recht herz-
lich.
Margarete Dietz
Langen, August-Bebel-Straße 16

Für die Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer silbernen Hochzeit
danken wir allen Verwandten, Nach-
barn und Bekannten recht herzlich.
Georg Nothnagel und Frau
Langen, Kirchgasse 6

Betonmischer
100 Liter z. vermieten,
pro Tag DM 12,-.
Mudareyk
Frankfurter Str. 5
Telefon 66438

Schlagzeug
zu verkaufen.
Michels, Neckarstr. 9

VW 1200
beryllgrün, Bj. 63, aus
1. Hand, 46.000 km, in
erstklassigem Zustand,
für DM 2900,- sofort
zu verkaufen.
Telefon 7 18 21

VW 1200
zu verkaufen, TÜ 67,
Radio, Liegesitz,
Schiebedach.
B. Otto,
Dreieichenhain
Weimarstraße 28

Citroen 2 CV
DE LUXE Bauj. 1964,
23000 km, Bestzustand,
zu verkaufen.
Kraft, Tel. 71397

Renault Dauphine
Bauj. 59, Schiebedach,
600,- DM, zu verkauf.
Garage
Autohaus Schrott
Langen
Darmstädter Str. 52

Wer versteht et-
was von
Gartenpflege
und würde etwa
1-2x in der Wo-
che sich so einen
Nebenverdienst
verschaffen wollen.
Nördl. Ringstr. 7
am Bahnhof

Olivetti-
Schreibmaschine
neu, elektr., DM 750,-
mit Garantie, zu verk.
Metzger
Frankfurter Str. 38

Schlagzeug
zu verkaufen.
Michels, Neckarstr. 9

VW 1200
beryllgrün, Bj. 63, aus
1. Hand, 46.000 km, in
erstklassigem Zustand,
für DM 2900,- sofort
zu verkaufen.
Telefon 7 18 21

VW 1200
zu verkaufen, TÜ 67,
Radio, Liegesitz,
Schiebedach.
B. Otto,
Dreieichenhain
Weimarstraße 28

Citroen 2 CV
DE LUXE Bauj. 1964,
23000 km, Bestzustand,
zu verkaufen.
Kraft, Tel. 71397

Renault Dauphine
Bauj. 59, Schiebedach,
600,- DM, zu verkauf.
Garage
Autohaus Schrott
Langen
Darmstädter Str. 52

Wer versteht et-
was von
Gartenpflege
und würde etwa
1-2x in der Wo-
che sich so einen
Nebenverdienst
verschaffen wollen.
Nördl. Ringstr. 7
am Bahnhof

Olivetti-
Schreibmaschine
neu, elektr., DM 750,-
mit Garantie, zu verk.
Metzger
Frankfurter Str. 38

Schlagzeug
zu verkaufen.
Michels, Neckarstr. 9

VW 1200
beryllgrün, Bj. 63, aus
1. Hand, 46.000 km, in
erstklassigem Zustand,
für DM 2900,- sofort
zu verkaufen.
Telefon 7 18 21

VW 1200
zu verkaufen, TÜ 67,
Radio, Liegesitz,
Schiebedach.
B. Otto,
Dreieichenhain
Weimarstraße 28

Citroen 2 CV
DE LUXE Bauj. 1964,
23000 km, Bestzustand,
zu verkaufen.
Kraft, Tel. 71397

Renault Dauphine
Bauj. 59, Schiebedach,
600,- DM, zu verkauf.
Garage
Autohaus Schrott
Langen
Darmstädter Str. 52

Wer versteht et-
was von
Gartenpflege
und würde etwa
1-2x in der Wo-
che sich so einen
Nebenverdienst
verschaffen wollen.
Nördl. Ringstr. 7
am Bahnhof

Olivetti-
Schreibmaschine
neu, elektr., DM 750,-
mit Garantie, zu verk.
Metzger
Frankfurter Str. 38

Schlagzeug
zu verkaufen.
Michels, Neckarstr. 9

VW 1200
beryllgrün, Bj. 63, aus
1. Hand, 46.000 km, in
erstklassigem Zustand,
für DM 2900,- sofort
zu verkaufen.
Telefon 7 18 21

VW 1200
zu verkaufen, TÜ 67,
Radio, Liegesitz,
Schiebedach.
B. Otto,
Dreieichenhain
Weimarstraße 28

Citroen 2 CV
DE LUXE Bauj. 1964,
23000 km, Bestzustand,
zu verkaufen.
Kraft, Tel. 71397

Renault Dauphine
Bauj. 59, Schiebedach,
600,- DM, zu verkauf.
Garage
Autohaus Schrott
Langen
Darmstädter Str. 52

Wer versteht et-
was von
Gartenpflege
und würde etwa
1-2x in der Wo-
che sich so einen
Nebenverdienst
verschaffen wollen.
Nördl. Ringstr. 7
am Bahnhof

Olivetti-
Schreibmaschine
neu, elektr., DM 750,-
mit Garantie, zu verk.
Metzger
Frankfurter Str. 38

Schlagzeug
zu verkaufen.
Michels, Neckarstr. 9

VW 1200
beryllgrün, Bj. 63, aus
1. Hand, 46.000 km, in
erstklassigem Zustand,
für DM 2900,- sofort
zu verkaufen.
Telefon 7 18 21

VW 1200
zu verkaufen, TÜ 67,
Radio, Liegesitz,
Schiebedach.
B. Otto,
Dreieichenhain
Weimarstraße 28

Citroen 2 CV
DE LUXE Bauj. 1964,
23000 km, Bestzustand,
zu verkaufen.
Kraft, Tel. 71397

Renault Dauphine
Bauj. 59, Schiebedach,
600,- DM, zu verkauf.
Garage
Autohaus Schrott
Langen
Darmstädter Str. 52

Wer versteht et-
was von
Gartenpflege
und würde etwa
1-2x in der Wo-
che sich so einen
Nebenverdienst
verschaffen wollen.
Nördl. Ringstr. 7
am Bahnhof

Egelsbacher Nachrichten

Märzenflecken

Überall springen unter der wärmenden und treibenden Kraft der Märzsonne die Knospen auf: sie läßt in den Gärten und Wäldern die ersten Frühblüher blühen und weckt die Winterhölzer auf. Aber auch uns Menschen hat die Sonne nicht vergessen. Die gleichen Strahlen, die ringsum frisches Grün und zarte Blüten hervorbringen, zaubern auf unsere Gesichter die Sommerprosperen.

Märzenflecken nennt man sie auch, diese kleinen Pflanzentümpelchen auf unserer Haut, und das zu recht, denn gerade in diesen Wochen treten sie wieder auffallend in Erscheinung. Meist sind wir selbst nicht ganz unerschuldigt daran. Sobald die Sonne scheint, lassen wir uns erhitzen, tun, als uns ihren kräftigen Strahlen auszusetzen, die wir den langen Winter über entbehren mußten. Und diesen plötzlichen Sonnenüberfall bekommt die gänzlich unvorbereitete Haut schlecht. Statt der erhofften Bräune zeigen sich in kleine und große Pünktchen verteilt, als Schutzstoffe seien die intensive Strahlung die Organe der Organe in Egelsbach 52 Jahre Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

WIR GRATULIEREN...

Frau Anna Schneider, Ostendstraße 48, zum 79. Geburtstag am 16. 3.;
Herrn Wenzel Jirasek, Mainzer Straße 60, zum 75. Herrn Heinrich Werner, Weeßter, 23, zum 71. und Frau Elisabeth Werner, Ostendstraße 76, zum 71. Geburtstag am 17. 3.;
Herrn Johannes Matthes, Niddastraße 13, zum 79. Geburtstag am 18. 3.

Auch die LZ gratuliert zum Wiegenfest recht herzlich.

Der Egelsbacher Schillerchor singt, spielt und tanzt am Samstag, den 19. März, zur Freude aller Eltern und Freunde der Ernst-Reuter-Schule. Die Veranstaltung beginnt um 20.15 Uhr im Eigenheim-Saalbau. Karten sind im Vorverkauf zu 1,50 DM zu erhalten.

Die Abendveranstaltung der Kulturkreis um 20.30 Uhr im Naturkundesaal in der Ernst-Reuter-Schule. Ein Filmabend. Gezeigt werden mehrere Kurzfilme über Reisen durch Deutschland und seine Nachbarländer. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

Der Gemeindevorstand hat aufgrund des Artikels 19 des Brandversicherungsgesetzes in Egelsbach die Revision der Hofreiten angeordnet. Bei dieser Revision werden die Gebäude der Hofreiten neu eingeschätzt. Die Gemeindevorstand bittet den Schätzer der Brandversicherungskammer das Betreten der Grundstücke nicht zu verwehren.

Fundsehen. Im Monat März wurde bei der Gemeindevorstand eine Brille und ein Taschenschirm (Knirps) als Fundstücke abgegeben. Die Besitzer der Gegenstände können sich auf Zimmer 7 des Rathauses melden.

Erholung für alle Menschen

Im Rahmen der Altenerholungshilfe werden im Jahr 1966 vom Landrat des Landkreises Offenbach wieder Erholungsaufenthalte für alle Menschen in der Zeit vom 19. 4. bis Ende Oktober für die Dauer von jeweils 14 Tagen veranstaltet. Wie in den Vorjahren sind Aufenthalte in Pensionen in Höchst, Schlierbach bei Lindenfels, Hiltersklungen u. Borsweilher im Odenwald sowie Geden in Oberhessen und im Erholungshaus der Lebensabendbewegung in Wernz bei Bad Brückenau/Rhön vorgesehen.

Die Altenerholungshilfe wird Personen gewährt, die in Hessen wohnen und deren monatliches Einkommen bei Alleinwohnenden 300 Mark, bei Ehepartnern 450 Mark zuzüglich der Miete nicht übersteigt. Die seither vorgeschriebenen Einkommensgrenzen sind demnach um die monatlichen Kosten der Unterkunft erhöht worden. Bei der Auswahl der Teilnehmer werden jene Antragsteller bevorzugt berücksichtigt, für die in den letzten Jahren noch keine Erholungskuren bewilligt wurden. Antragsvordrucke können ab sofort während der Sprechstunden im Rathaus, Zi. 5, abgeholt werden.

Im Luftschacht erstickt

Im Luftschacht des Schalterraumes einer Frankfurter Poststelle entlockte am Montagvormittag der Leiter der Stelle Geden ein amerikanisches Soldat. Der Soldat war beim Einsteigen in das Gebäude am unteren Ende des Schachtes hängengeblieben und vermutlich erstickt sein. Was Russel zu dem Einsteigen in die Poststelle bewegt hat, konnte die Polizei noch nicht ermitteln.

Hungrige Einbrecher beherzigten Empfehlung des Wirtes

Wenn ihr schon klauen müßt, dann macht nicht alles kaputt. Wert nicht alles auf den Boden, denn das betrachte ich als Blödsinn. Der Wirt. Diese Aufforderung auf einem Zettel in einer Frankfurter Gaststätte wurde jetzt auch von Einbrechern beherzigt. Die Polizei berichtete, konnte der Wirt am Sonntag eine Ergänzung lesen: „Wir haben nur ein paar Schnitzel gebraten. Der King.“

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Donnerstag, dem 17. März, feiert Frau Marie Kohlberger, Querbacher 16, ihren 71. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

o Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch, versieht Dr. Laumann aus Ubrach den ärztlichen Notdienst. Dr. Laumann ist unter der Rufnummer 631 zu erreichen.

o Jugendversammlung in Offenthal. Der Gemeindevorstand ruft die Bevölkerung zu tatkräftiger Unterstützung der Hessischen Jugendversammlung auf, die in dieser Woche durchgeführt wird. An der Sammlung beteiligen sich Vereine mit Jugendgruppen und selbständigen Jugendverbänden. Ein Teil des gesammelten Geldes verbleibt den Jugendverbänden statt.

Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes hielt Jahreshauptversammlung

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Donnerstag, dem 17. März, feiert Frau Marie Kohlberger, Querbacher 16, ihren 71. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

o Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch, versieht Dr. Laumann aus Ubrach den ärztlichen Notdienst. Dr. Laumann ist unter der Rufnummer 631 zu erreichen.

o Jugendversammlung in Offenthal. Der Gemeindevorstand ruft die Bevölkerung zu tatkräftiger Unterstützung der Hessischen Jugendversammlung auf, die in dieser Woche durchgeführt wird. An der Sammlung beteiligen sich Vereine mit Jugendgruppen und selbständigen Jugendverbänden. Ein Teil des gesammelten Geldes verbleibt den Jugendverbänden statt.

Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes hielt Jahreshauptversammlung

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsgruppe Egelsbach, hielten in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung Rückblick auf das Jahr 1965. Am 8. März 1965 Sommerprosperen auf in kleiner Zahl auftreten, bracht man sich nicht darüber zu grübeln. Im Gegenteil, sie wirken oftmals sehr reizvoll. Und soar ein altes Schlageredchen besetzt sie, indem sie sich ausbreiten. Ich bin ja so verschoben in meine Sommerprosperen... Wer aber eine besonders empfindliche Haut hat, wird doch gar daran tun, gegen das allzu starke Auftreten der Märzenflecken etwas zu unternehmen.

gruppen und soll im Rahmen des eigenen Jugendpflegeprogramms verwendet werden. Die Sammler besitzen öffentlich bescheinigte Listen. Der Hessische Jugendring, Wiesbaden, Adolfsstraße 31, stellt auf Wunsch Bescheinigungen über die Spenden aus, die bei der Abschreibung für das Finanzamt nötig sind.

Generalversammlung der SPD Ortsverein Offenthal

Am Samstagabend hielt der Ortsverein der SPD seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Sportsaal ab. Nach der Eröffnung und Begrüßung der zahlreich Erschienenen wurden die vier angestellten Berichte vorgelesen. Aus dem Organisationsbericht des 1. Vorsitzenden war zu entnehmen, daß die Partei zur Zeit 65 Mitglieder zählt. Fünf Zugänge waren zu verzeichnen. Aus dem folgenden Kassenbericht entnahm man eine gesunde finanzielle Lage.

Nach dem Fraktionsbericht des Fraktionsvorsitzenden Fritz Rühl, der nochmals auf die gestellten Anträge und Anfragen vom 30. November 1965 an den Gemeindevorstand hinwies, folgte der mit Spannung erwartete politische Bericht des 1. Vorsitzenden und Kreisleiters Willi Bitsch. Herr Bitsch wies zuerst auf die örtliche Situation hin und setzte sich dabei mit der „Regierungspartei“ der Freien Wählervereinigungen und Bürgermeisterei Zimmer, auseinander. Dann wechselte der 1. Vorsitzende zur Bundespolitik über und bedauerte, daß den Sozialdemokraten im vergangenen Jahr nicht gelang, die Regierung auch einige Male im Einsatz. Seine Anschaffung hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen. In der Betreuung der Schülergruppe hat es im Laufe des Jahres einen Wechsel gegeben. So mußte Lehrer Walter Scholz aus beruflichen Gründen die Leitung der Gruppe abgeben. Die begonnene erfolgreiche Arbeit wird von Gerhard Schäfer fortgesetzt. Gut angekommen ist der Hüsiger Bahnhofstraße 17 und Kummerkästen aufgehängt worden, in die alte und hilfsbedürftige Menschen ihre Wünsche einwerfen können. Die Kinder freuen sich über die kleinen Hilfsdienste wie Einweichen, Holzhacken und ähnliche Dinge, vorzuziehen zu können.

Auch die Ausbildung in Erster Hilfe wurde fortgesetzt. In vier Kursen wurden 60 Teilnehmer ausgebildet. Zwei Kurse waren als Unterrichtsfach für das neunte Schuljahr durchgeführt worden. Im Jahre 1965 hatte das Rote Kreuz 68 Einsätze. 155 Personen kamen zum Einsatz. Es ist doch ersichtlich, daß der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes auch im vergangenen Jahr wieder in freiwilliger Arbeit geleistet wurde. Die Egelsbacher Bürger erkennen dies auch an und danken allen Helferinnen und Helfern, die im Dienst der Nächstenhilfe stehen.

Nach diesem Zitat ging der Kreisratsabgeordnete auch auf die am 6. November dieses Jahres stattfindenden Landtagswahlen ein. Hier war er der Meinung, daß es keine spekulativen Spielereien der Hintergründe geben sollte, so sagte Herr Bitsch, „hier wird das schwedische Vorbild nachgeahmt - in Hessen hat seine Vorbilder in den norddeutschen Ländern aber dieses Vorbild Schweden mit seinen sozialen Einrichtungen erschließt uns Sozialdemokraten nachahmenswert als die manchmal nachgeahmte militärische und politische Großmacht des französischen Generalpräsidenten. So scheiden sich über die Geister.“

Nach diesem Zitat ging der Kreisratsabgeordnete auch auf die am 6. November dieses Jahres stattfindenden Landtagswahlen ein. Hier war er der Meinung, daß es keine spekulativen Spielereien der Hintergründe geben sollte, so sagte Herr Bitsch, „hier wird das schwedische Vorbild nachgeahmt - in Hessen hat seine Vorbilder in den norddeutschen Ländern aber dieses Vorbild Schweden mit seinen sozialen Einrichtungen erschließt uns Sozialdemokraten nachahmenswert als die manchmal nachgeahmte militärische und politische Großmacht des französischen Generalpräsidenten. So scheiden sich über die Geister.“

Nach dieser Aussprache wählte man den Gemeindevorstand Friedrich Wolfenstättor zum Vorsitzenden. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde der Vorstand neu gewählt, der sich jetzt wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzender Willi Bitsch, 2. Vorsitzender Günther Gaubatz, Schriftführer Lothar Fischer, Kassierer Josef Zieger, sein Stellvertreter Georg Zimmer 10, Jakob Haller II, Heinrich Kieser, Helmut Zimmer und Konrad Seibel gewählt. Die Versammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein. (ha)

Flucht gescheitert
Im Kugelhaag sowjetzonaler Grenzwächter ist am Samstagabend im sowjetzonalen Kontrollpunkt Marienborn der Berlin-Autobahn ein Fluchtversuch zweier Männer mit einem Lastwagen gescheitert.

Klein-Anzeigen in der Langener Zeitung haben immer Erfolg!
Off.-Nr. 370 an die LZ

Junger Mann mit Führerschein 3 sucht für samstags Besichtigung. Off.-Nr. 370 an die LZ

DANKSAGUNG
Es ist uns ein Bedürfnis, all denen zu danken, die unseren Lieben Entschlafenen

Eugen Mettler
auf seinem letzten Wege begleiteten. Wohlthuend waren die tröstenden Worte und die Fülle von Kranz- und Blumen-spenden. Besonderen Dank gilt Herrn Pfarrer Kietzig für seine Worte am Grab, der KG Egelsbach und der Sängervereinigung für das ehrende Gedenken.

Im Namen der Angehörigen:
Elisabeth Mettler

Sport NACHRICHTEN

Der Kampf um die Spitze behält die Spannung

In der Fußball-Gruppenliga Süd ist die Spannung um die Spitzenpositionen wieder groß. Die Tabellenführer erreichen durch ein Unentschieden in Trebur und hat jetzt nur noch einen Punkt Vorsprung vor seinem Verfolger Heusenstamm, das das Schlußlicht Ditzheim mit 4:0 abertitelte. Tabellendritter FC Bensheim glücklicherweise erhaltendener Verfolger von Hofheim, erzielte in Geisenheim einen 5:0-Sieg. RW Frankfurt verpaßte seine gute Position durch eine Niederlage bei der erstarkten Spvgg. Eltville. Von den in den Abstiegskategorie geratene Vereinen konnten sich die maturaere der Offenbacher Kickers etwas Luft machen, sie schlugen Pfungstadt mit 1:0 Toren. Der SV Kothheim holte sich gar beide Punkte in Kastel. Durch eine erneute Niederlage bei der erstarkten Spvgg. Eltville, wurde sein Gegner sich in der Tabelle vorziehen lassen. Diesemal war es die gar nicht so starke Union Niederrad. Auch Spredlingen kam zu keinem Sieg in Ffm. bei den Amateuren der Eintracht. Die Ergebnisse:

FV Geisenheim - FC Bensheim	0:5
Union Niederrad - 1. FC Langen	4:2
FV Kastel - SV Kothheim	4:2
Eintr. Frankfurt Amat. - FV Spredlingen	2:1
1. SV Hofheim	26
1. SV Heusenstamm	28
FC Bensheim	26
RW Frankfurt	26
5. Eintr. Ffm. Amat.	25
6. TSV Trebur	25
7. 1. FC Arheilgen	25
8. TSV Pfungstadt	25
9. SV Münster	25
10. Union Niederrad	24
11. FV Spredlingen	25
12. 1. FC Langen	25
13. Fvg. Kastel	25
14. Klck. Offenb. Amat.	25
15. FV Geisenheim	25
16. Spvgg. Eltville	26
17. SV Kothheim	25
18. TSV Ditzheim	25

Am kommenden Sonntag: Bensheim - 1. FC Arheilgen, Pfungstadt - Geisenheim, Münst. - Offenbach, Langen - Heusenstamm, TSV Heusenstamm - TSV Ditzheim, Kastel, Hofheim - Eintracht Frankfurt, Ditzheim gegen Eltville u. RW Frankfurt - Niederrad.

Club-Niederlage - die unnötig war

Wie in der Vorschau auf diese Partie befürcht, verlor der 1. FC Langen bei Union Niederrad mit 2:4 erneut beide Punkte. Doch das Ergebnis sagt noch nicht deutlich genug, wie schlecht und ohne Konzentration und Linie die ohne Dieter, Mikulas und Freisens angetretene Langener Elf diesmal spielte.

Püschle trotzdem gelang, innerhalb von zwei Minuten von 0:3 auf 2:3 zu verkürzen, zeigte deutlich, wie schwach die Platzherrn waren und wie nahe ein Seitenwechsel lag.

Schon vor dem Seitenwechsel hätten die Gäste aufgrund ihrer klareren Chancen mit zwei Toren in Führung liegen müssen. Doch zunächst behielten sich Reichert und Gierbenhain nach einer Flanke von Valloz unmittelbar vor dem Kasten gegenseitig und dann brachte Valloz den Ball weder in der 16. noch in der 27. Minute im leeren Tor unter, sondern beide Male hob er über die Latte. In der 44. Minute folgte dann die dritte Möglichkeit für Valloz, aber nachdem er sich am Stopper von Niederrad vorbeigekämpft hatte, traf er nur den Pfosten. Die wesentlich glücklicheren Hausherren griffen im Gegenzug über den linken Flügel an und der plötzlich nach vorn gestürzte linke Läufer Ferst erzielte aus abseitsverrückter Stellung die 1:0-Führung.

Wie in der Vorschau auf diese Partie befürcht, verlor der 1. FC Langen bei Union Niederrad mit 2:4 erneut beide Punkte. Doch das Ergebnis sagt noch nicht deutlich genug, wie schlecht und ohne Konzentration und Linie die ohne Dieter, Mikulas und Freisens angetretene Langener Elf diesmal spielte.

Nach diesem Zitat ging der Kreisratsabgeordnete auch auf die am 6. November dieses Jahres stattfindenden Landtagswahlen ein. Hier war er der Meinung, daß es keine spekulativen Spielereien der Hintergründe geben sollte, so sagte Herr Bitsch, „hier wird das schwedische Vorbild nachgeahmt - in Hessen hat seine Vorbilder in den norddeutschen Ländern aber dieses Vorbild Schweden mit seinen sozialen Einrichtungen erschließt uns Sozialdemokraten nachahmenswert als die manchmal nachgeahmte militärische und politische Großmacht des französischen Generalpräsidenten. So scheiden sich über die Geister.“

Nach dieser Aussprache wählte man den Gemeindevorstand Friedrich Wolfenstättor zum Vorsitzenden. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde der Vorstand neu gewählt, der sich jetzt wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzender Willi Bitsch, 2. Vorsitzender Günther Gaubatz, Schriftführer Lothar Fischer, Kassierer Josef Zieger, sein Stellvertreter Georg Zimmer 10, Jakob Haller II, Heinrich Kieser, Helmut Zimmer und Konrad Seibel gewählt. Die Versammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein. (ha)

Flucht gescheitert
Im Kugelhaag sowjetzonaler Grenzwächter ist am Samstagabend im sowjetzonalen Kontrollpunkt Marienborn der Berlin-Autobahn ein Fluchtversuch zweier Männer mit einem Lastwagen gescheitert.

Klein-Anzeigen in der Langener Zeitung haben immer Erfolg!
Off.-Nr. 370 an die LZ

Junger Mann mit Führerschein 3 sucht für samstags Besichtigung. Off.-Nr. 370 an die LZ

DANKSAGUNG
Es ist uns ein Bedürfnis, all denen zu danken, die unseren Lieben Entschlafenen

Eugen Mettler
auf seinem letzten Wege begleiteten. Wohlthuend waren die tröstenden Worte und die Fülle von Kranz- und Blumen-spenden. Besonderen Dank gilt Herrn Pfarrer Kietzig für seine Worte am Grab, der KG Egelsbach und der Sängervereinigung für das ehrende Gedenken.

Im Namen der Angehörigen:
Elisabeth Mettler

Sport NACHRICHTEN

In der Fußball-Gruppenliga Süd ist die Spannung um die Spitzenpositionen wieder groß. Die Tabellenführer erreichen durch ein Unentschieden in Trebur und hat jetzt nur noch einen Punkt Vorsprung vor seinem Verfolger Heusenstamm, das das Schlußlicht Ditzheim mit 4:0 abertitelte. Tabellendritter FC Bensheim glücklicherweise erhaltendener Verfolger von Hofheim, erzielte in Geisenheim einen 5:0-Sieg. RW Frankfurt verpaßte seine gute Position durch eine Niederlage bei der erstarkten Spvgg. Eltville. Von den in den Abstiegskategorie geratene Vereinen konnten sich die maturaere der Offenbacher Kickers etwas Luft machen, sie schlugen Pfungstadt mit 1:0 Toren. Der SV Kothheim holte sich gar beide Punkte in Kastel. Durch eine erneute Niederlage bei der erstarkten Spvgg. Eltville, wurde sein Gegner sich in der Tabelle vorziehen lassen. Diesemal war es die gar nicht so starke Union Niederrad. Auch Spredlingen kam zu keinem Sieg in Ffm. bei den Amateuren der Eintracht. Die Ergebnisse:

FV Geisenheim - FC Bensheim	0:5
Union Niederrad - 1. FC Langen	4:2
FV Kastel - SV Kothheim	4:2
Eintr. Frankfurt Amat. - FV Spredlingen	2:1
1. SV Hofheim	26
1. SV Heusenstamm	28
FC Bensheim	26
RW Frankfurt	26
5. Eintr. Ffm. Amat.	25
6. TSV Trebur	25
7. 1. FC Arheilgen	25
8. TSV Pfungstadt	25
9. SV Münster	25
10. Union Niederrad	24
11. FV Spredlingen	25
12. 1. FC Langen	25
13. Fvg. Kastel	25
14. Klck. Offenb. Amat.	25
15. FV Geisenheim	25
16. Spvgg. Eltville	26
17. SV Kothheim	25
18. TSV Ditzheim	25

Am kommenden Sonntag: Bensheim - 1. FC Arheilgen, Pfungstadt - Geisenheim, Münst. - Offenbach, Langen - Heusenstamm, TSV Heusenstamm - TSV Ditzheim, Kastel, Hofheim - Eintracht Frankfurt, Ditzheim gegen Eltville u. RW Frankfurt - Niederrad.

Wie in der Vorschau auf diese Partie befürcht, verlor der 1. FC Langen bei Union Niederrad mit 2:4 erneut beide Punkte. Doch das Ergebnis sagt noch nicht deutlich genug, wie schlecht und ohne Konzentration und Linie die ohne Dieter, Mikulas und Freisens angetretene Langener Elf diesmal spielte.

Schon vor dem Seitenwechsel hätten die Gäste aufgrund ihrer klareren Chancen mit zwei Toren in Führung liegen müssen. Doch zunächst behielten sich Reichert und Gierbenhain nach einer Flanke von Valloz unmittelbar vor dem Kasten gegenseitig und dann brachte Valloz den Ball weder in der 16. noch in der 27. Minute im leeren Tor unter, sondern beide Male hob er über die Latte. In der 44. Minute folgte dann die dritte Möglichkeit für Valloz, aber nachdem er sich am Stopper von Niederrad vorbeigekämpft hatte, traf er nur den Pfosten. Die wesentlich glücklicheren Hausherren griffen im Gegenzug über den linken Flügel an und der plötzlich nach vorn gestürzte linke Läufer Ferst erzielte aus abseitsverrückter Stellung die 1:0-Führung.

Wie in der Vorschau auf diese Partie befürcht, verlor der 1. FC Langen bei Union Niederrad mit 2:4 erneut beide Punkte. Doch das Ergebnis sagt noch nicht deutlich genug, wie schlecht und ohne Konzentration und Linie die ohne Dieter, Mikulas und Freisens angetretene Langener Elf diesmal spielte.

Nach diesem Zitat ging der Kreisratsabgeordnete auch auf die am 6. November dieses Jahres stattfindenden Landtagswahlen ein. Hier war er der Meinung, daß es keine spekulativen Spielereien der Hintergründe geben sollte, so sagte Herr Bitsch, „hier wird das schwedische Vorbild nachgeahmt - in Hessen hat seine Vorbilder in den norddeutschen Ländern aber dieses Vorbild Schweden mit seinen sozialen Einrichtungen erschließt uns Sozialdemokraten nachahmenswert als die manchmal nachgeahmte militärische und politische Großmacht des französischen Generalpräsidenten. So scheiden sich über die Geister.“

Nach dieser Aussprache wählte man den Gemeindevorstand Friedrich Wolfenstättor zum Vorsitzenden. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde der Vorstand neu gewählt, der sich jetzt wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzender Willi Bitsch, 2. Vorsitzender Günther Gaubatz, Schriftführer Lothar Fischer, Kassierer Josef Zieger, sein Stellvertreter Georg Zimmer 10, Jakob Haller II, Heinrich Kieser, Helmut Zimmer und Konrad Seibel gewählt. Die Versammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein. (ha)

Flucht gescheitert
Im Kugelhaag sowjetzonaler Grenzwächter ist am Samstagabend im sowjetzonalen Kontrollpunkt Marienborn der Berlin-Autobahn ein Fluchtversuch zweier Männer mit einem Lastwagen gescheitert.

Klein-Anzeigen in der Langener Zeitung haben immer Erfolg!
Off.-Nr. 370 an die LZ

Junger Mann mit Führerschein 3 sucht für samstags Besichtigung. Off.-Nr. 370 an die LZ

DANKSAGUNG
Es ist uns ein Bedürfnis, all denen zu danken, die unseren Lieben Entschlafenen

Eugen Mettler
auf seinem letzten Wege begleiteten. Wohlthuend waren die tröstenden Worte und die Fülle von Kranz- und Blumen-spenden. Besonderen Dank gilt Herrn Pfarrer Kietzig für seine Worte am Grab, der KG Egelsbach und der Sängervereinigung für das ehrende Gedenken.

Im Namen der Angehörigen:
Elisabeth Mettler

Sport NACHRICHTEN

In der Fußball-Gruppenliga Süd ist die Spannung um die Spitzenpositionen wieder groß. Die Tabellenführer erreichen durch ein Unentschieden in Trebur und hat jetzt nur noch einen Punkt Vorsprung vor seinem Verfolger Heusenstamm, das das Schlußlicht Ditzheim mit

Gomateswara - gesalbt mit Milch und Butter

Das Standbild auf dem einsamen Hügel / Indiens Jain-Sekte und die Utopie der Gewaltlosigkeit

Auf einem einsamen Hügel unweit des Dorfes Sravaya Belgola im indischen Staat Mysore erhebt sich eine fast 20 Meter hohe steinerne Statue. Sie stellt Gomateswara dar, den Schutzpatron der Jain-Sekte. Die Jains spalteten sich schon sehr früh von den Hindus ab. Ihre Lehre war vor Jahrhunderten so weit verbreitet, daß sie etwa die Hälfte der Gesamtbevölkerung Indiens umfaßte. Heute bekennen sich nur noch rund anderthalb Millionen Indier zu ihr.

Niemand weiß genau, was diesen Niedergang der Lehre auslöste. Wissenschaftler vermuten, daß wenigstens zum Teil die strikten Bestimmungen der Sekte dafür verantwortlich sind. Ein Jain verpflichtet sich zu einem streng asketischen Leben. Er darf kein Liebesleben, nicht einmal einen Wurm oder ein Insekt töten. Von Gomateswara berichtet die Sage, daß er eine Rille dieser Sekte verzeigte, weil er selbst die als irdisches Gut betrachtete, und ein gläubiger Jain verzichtet auf jeglichen Besitz. Die Statue trägt dementsprechend als

Andeutung von Kleidung nur ein paar Pflanzenornamente.

Etwas andershalb Jahrzehnte wird die Statue zum Ziel von hunderten Anhängern der Religionsgemeinschaft. Sie kommen, um das Fest Mahastakabhisheka (Fest der Salbung des Hauptes) zu begehen.

Das letzte Mal relaxten nicht weniger als 300 000 Jains aus allen Himmelsrichtungen an. Den Namen des Verehrten ausrundernd, stiegen sie auf den Hügel, um vor der Statue Gebete zu verrichten.

Doch schon das letzte Mal war es nicht mehr so wie früher. Nachts wurde die Statue von Scheinwerfern angestrahlt. Die Regierung hatte das Gelände abgesperrt und Impfstellen eingerichtet. Wer in die Nähe des Heiligen gelangen wollte, mußte sich eine Spritze gegen Cholera lassen lassen. Indiens Gesundheitsbehörden wissen, daß Massenwallfahrten stets ein Gesundheitsrisiko ersten Ranges bedeuten, und so manche Choleraepidemie nahm bei Pilgertreffen ihren Anfang.

Die Gesundheitsbehörden zogen sich außerdem den Zorn der Jains zu, als sie das ganze Gebiet vorher mit Insektenvernichtungsmitteln besprühten. Obgleich das so unaufrichtig möglich vor dem Ansturm der Pilgermassen geschah, sprach es sich doch herum. Beinahe wäre es zu einem Aufruhr gekommen, dann aber legten sich die Wogen der Leidenschaft. Am schließlichen waren es ja keine Jains gewesen, die mit ihren Sprühmitteln die Insekten getötet hatten.

Die Polizei installierte Lautsprecherwagen und verkündete in regelmäßigen Abständen die Anwesenheit der Jains. Die Jains wollten. Einige der „Sanyasis“ (Heiligen Männer) brauchten sich nicht um die Warnungen zu kümmern, denn gleich Gomateswara trugen sie keine Kleidung.

Als die mehr als wochenlangen Feiern sich dem Höhepunkt näherten, wurde an der Rückseite der Statue ein Holzgerüst errichtet, Flöten und Trommeln erklangen. Priester und Heilige Männer stiegen die Leiter hinauf. Mit sich trugen sie Leinwandstücke, die Milch und geschmolzene Butter enthielten.

Und dann kam die „Salbung des Hauptes“. Ueber den sternen Kopf wurde unter Gebeten der Inhalt der Gefäße entleert. Blug aus Gold und Silber sowie Edelsteine ergossen sich über das Haupt des Heiligen. Die Jains und wurden von Jain-Mönchen aufgesammelt.

Ein Tag später zerstreuten sich die Pilger, traten sie den Rückweg in ihre Dörfer an. Jedes Jahr kommen Tausende von Angehörigen der Sekte nach Sravaya Belgola, um zu meditieren und ihre Gaben zu bringen, doch erst 1988 wird wieder das „Fest der Salbung des Hauptes“ gefeiert werden.

Anderthalb Jahrzehnte sind in Indien neuerdings eine lange Zeit. Die Gesundheits- aber auch die Landwirtschaftsbehörden sind ihm zustehende Königreich dem verfeindeten Bruder entrisen hätte. Dann aber, so heißt es weiter, habe er die Möglichkeit irdischer Macht eingesehen und das Reich dem Bruder geführte. Sein Vorbild sei der Anfang der Sekte gewesen.

Der dankbare Bruder wiederum habe ihm eine fast 70 Meter hohe goldene Statue errichten lassen. Sie soll da gestanden haben, wo heute die Plastik aus Granit Wahrzeichen des Wallfahrtsortes ist.

Fast jede Legende hat einen wahren Kern, und so ist es auch denkbar, daß der sagenhafte Prinz wirklich existiert hat. Doch selbst wenn er nicht existiert hätte, so würde er heute wohl Ausnahmen machen. Man kann sich schließlich nicht vorstellen, daß er Krankheitsüberträger zu Gunsten der Menschen schonen wollte.

Doch die Mönche und die „Sanyasis“, die Hüter der Lehre, wehren sich gegen jede Reform des Glaubens. Der Grund dafür ist einfach zu sehen: Eine Anpassung an die Gegenwart würde die Rückkehr zum Hinduismus in seiner heute üblichen Form bedeuten. Das wäre das Ende der Jain- und der Mönche, die sich dieser Sekte verschrieben haben.

Doch die Zeit geht weiter, und schon 1988 rechnet man mit weniger Pilgern zum Mahastakabhisheka — allerdings auch mit mehr Touristen, die sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen wollen.



Fast zwanzig Meter hoch erhebt sich diese steinerne Statue auf einem Hügel des indischen Staates Mysore. Sie hält das Andenken an Gomateswara wach, den Schutzpatron der Indischen Jain-Sekte.

ERZHAUSEN

Vorstand des DRK-Ortsvereins bestätigt

Mit Worten des Dankes an alle Helferinnen und Helfer eröffnete der erste Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Erzhausen, Wannemacher, die Jahreshauptversammlung. Er stellte fest, daß im vergangenen Jahr viel geleistet worden sei. Schriftführer Ph. Klein verlas den Geschäftsbericht, anschließend Techniker K. Lotz den Kassenbericht. Beide Berichte wurden von der Versammlung lebhaft diskutiert. Besonders erfreut waren alle von dem überaus befriedigenden Kassenverhältnissen. Dem gesamten Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Zur Vorstandswahl trat der gesamte Vorstand zurück. Heinrich Wurm wurde zum Versammlungsleiter gewählt. Er leitete den Vorstand, die Gesetze des Vereins auch für die kommenden Jahre wieder zu beten, was von allen Anwesenden begrüßt wurde. Nach einer lebhaften Aussprache erklärte sich der Vorstand bereit, für die nächsten drei Jahre den Ortsverein zu leiten. Nur der langjährige Schriftführer Philipp Klein übergab sein Amt seinem Sohn Willi. Zum Punkt Veranstaltungen wurde beschlossen, am 27. August einen Ausflug zur Zonenlinie zu machen.

Dem Helfer Reinhold Haub wurde die goldene Nadel für zweimaliges Blutpenden verliehen. Am 6. April findet von 17 bis 21 Uhr in der Lessing-Schule wieder ein Blutspendeterrain statt.

Standesamtliche Nachrichten für Erzhausen

- Geburten:**
- 10. Februar: Anke-Alexandra Nimgler, Tochter der Eheleute Heinrich Alfred Norbert Nimgler und Helde, geb. Muth, Magdalenenstraße 12.
 - 17. Februar: Sonja Klein, Tochter der Eheleute Horst Klein und Erica, geb. Glänsner, Friedrich-Ebert-Str. 12.
 - 25. Februar: Silvia Bender, Tochter der Eheleute Helmut Bender und Ursula Bender, geb. Amstutz, Egelsbacher Straße 13.

Eheschließung:

- 25. Februar: Dipl.-Meteorologe Herbert Jochen Rupprecht, Erzhausen, Bahnstraße 190, und Hella Magdalene Weber, Arheilgen, im Erl. 113.

Sterbefälle:

- 8. Februar: Luise Wannemacher, geb. Bender, Seestraße 10.

Kampf gegen den Krebs

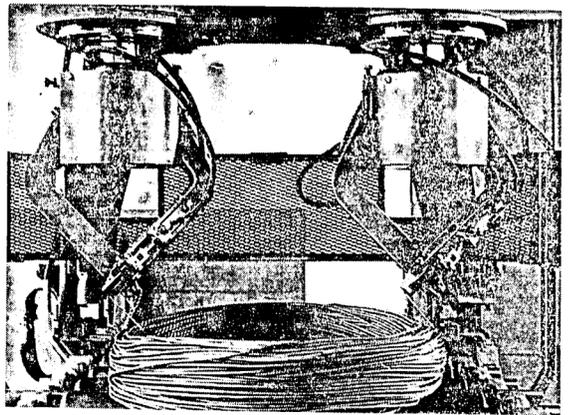
Gesundheitsminister Hemshart erklärte in Wiesbaden, die auf dem Münchner Krebskongress hervorgehobene große Bedeutung der Früherkennung beginnender Krebserkrankungen für den Behandlungserfolg bestätigte die Richtigkeit des in Hessen eingeschlagenen Weges bei der Bekämpfung von Geschwulstkrankheiten. Mit der Sicherung von Vorsorgeuntersuchungen habe die hessische Landesregierung bereits seit Jahren einen entscheidenden Beitrag im Kampf gegen den Krebs geleistet.

Der Minister betonte, daß von den vorhandenen Untersuchungsmöglichkeiten nur zu wenig Gebrauch gemacht werde. Er appelliert deshalb an alle niedergelassenen Ärzte, die Bevölkerung auf die Notwendigkeit von Vorsorgeuntersuchungen hinzuweisen und selbst mit einer stärkeren Inanspruchnahme der angebotenen Untersuchungsmöglichkeiten bei den cytologischen Laboratorien ihren Anteil an der Gesundheitsvorsorge zu übernehmen. Das Land Hessen habe 1983 im Einvernehmen mit der Landesärztekammer neun cytologische Färsendelaboratorien in pathologischen Instituten und einigen Frauenkliniken eingerichtet. Damit sei es jedem untertenschen Arzt möglich, die Auswertung seiner gynäkologischen Abstrich-Präparate von erfahrenen Cytologen vornehmen zu lassen. Das Land übernehme die Kosten für jede nachgewiesene cytologische Untersuchung.

Änderungen in der Forstverwaltung

Durch Erlass des hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten wird die Forstgüterverwaltung ab dem 1. April 1986 ab in eine Revierförsterei umgewandelt.

Durch einen weiteren Erlass des Land- und Forstwirtschaftsministers ist die Revierförsterei Urberach (Hessisches Forstamt Langen) aufgelöst worden. Die Waldflächen wurden auf die angrenzenden Dienstbezirke aufgeteilt.



Die Fingerfertigkeit einer von Hand durchgeführten Bindung für Metall-Drahtbünde in einer Maschine nachzubilden, war die Aufgabe der Krupp-Ingenieure. Das es ihnen gelang ist Beweis für die neue Krupp-Binde-Automat, der vollautomatisch mit den beiden Bindearmen und den an den Enden vorgesehenen Greifvorrichtungen die manuelle Arbeit ersetzt. (dpa-Bild)

Giftschlangen als Massenmörder

Jährlich müssen 40 000 Menschen ihr Leben lassen - Mamba am gefährlichsten

Johannesburg (hb). Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation leben auf der Erde 300 verschiedene Giftschlangen-Arten, die jährlich etwa 40 000 Menschen töten. Da die tödlichen Schlangengisse jedoch nur ungenau registriert werden, spricht alles dafür, daß die wirkliche Zahl der Todesfälle noch um 20 000 bis 30 000 höher zu veranschlagen ist. Diese Ansicht vertritt der Leiter des südafrikanischen Serologischen Instituts in Johannesburg, Dr. V. F. FitzSimons.

Die Regierung in Neu Delhi hat erst kürzlich bestätigt, daß in Indien jedes Jahr rund 30 000 Menschen einem Schlangenbiß zum Opfer fallen. Hinzu kommen noch jährlich 21 000 bis 30 000 Bewohner im übrigen Südostasien. In Birma sterben pro Jahr allein 30 von 1000 Einwohnern an Schlangengift. Nach dieser Rechnung, so betonte FitzSimons, sind es in Asien etwa 60 000 Menschen, die von Schlangen pro Jahr getötet werden.

In Afrika wurden bis jetzt Zahlen über Todesfälle nicht bekannt. Untersuchungen haben jedoch ergeben, daß der riesige Kontinent dreimal soviel Kobraschlangen beherbergt wie Asien. Da die Neger in der Regel auf dem nackten Boden schlafen und gewöhnlich im Busch keine Schuhe tragen, muß mit mindestens ebensoviel Toden wie in Asien gerechnet werden.

Südafrika Wegen seines gemäßigteren Klimas leben in Südafrika nur wenige Giftschlangen, die normalerweise mehr die tropischen Zonen bevorzugen. Trotzdem sterben in dem bereits weit entwickelten Land jährlich etwa ein Dutzend Menschen. Die gefährlichsten Gabelte sind Natal und Zululand, wo es sehr viele schwarze und grüne Mambas, Puffotter und die gefährlichen Gabun-Vipern gibt. In der Provinz Transvaal sind gelegentlich Ringhals-Kobras und im Norden der südafrikanischen Hauptstadt Pretoria schwarze Mambas und ägyptische Kobras anzutreffen.

Altes Trapper-Rezept hat keine Wunderwirkung

FitzSimons hat eine Rangordnung für die Gefährlichkeit der verschiedenen Schlangen-Arten aufgestellt. An erster Stelle rangieren die Mambas. Es folgen die Puffotter, schwarze und weiß-ihpigen Kobras sowie die ägyptischen Kobras. Weniger gefährlich sind die Ringhals-Kobras und die gelben Kobras. Die Schlangen leben aber nicht nur in den von Menschen kaum bewohnten Buschsteppen und Gebirgslandschaften. Fützlich lauchen sie in der Nähe der Häuser und Hauptstraßen auf.

Verhältnis Die Mehrzahl der südrikanischen Schlangen — insgesamt gibt es im Süden des Kontinents 187 Arten — ist jedoch harmlos. Nach Ansicht des internationalen Wissenschaftlers besteht ein Verhältnis von 3:1. FitzSimons hat die verschiedenen Schlangengattungen jahrelang beobachtet. Hier das Ergebnis:

- Die schwarze Mamba ist wahrscheinlich die schnellste Schlange der Welt; sie erreicht eine Geschwindigkeit von über 10 Kilometern in der Stunde. Sie greift nur ungern an. Menschen und Pferde sind vor ihr verhältnismäßig sicher. Ihre Blase sind jedoch äußerst gefährlich; nur selten besteht eine Überlebenschance.
- Die Puffotter kann nicht rückwärts schlagen, wie oft angenommen wird. Es schießt so aus, weil sie die schnellste unter den schl-

genden Schlangen ist, und sich bei dieser Bewegung im Kreis dreht. Wie alle Schlangen vermeidet sie es, ihren Feind anzugreifen.

Die legendäre Python ist nicht giftig. Vor einigen Jahren tötete eine Python-Schlange einen Neger, indem sie seine Nieren zerquetschte. Das war jedoch ein Ausnahmefall. Ähnlich wie die in Südamerika heimische Boa-Constrictor erstickt sie ihre Feinde, indem sie den Druck nach und nach verstärkt. Dabei werden keine Knochen zerbrochen. Afrikanische Pythons, die Monken angreifen, sind in den letzten Jahren selten geworden.

● Eine andere gefürchtete Schlange ist die Nachlotter. Schuld daran ist jedoch nur ihr düster klingender Name. Ihr Biß ist nahezu harmlos, und es ist oft besser, kein Serum zu benutzen.

Verhalten Den Touristen, die irgendwo in Afrika oder Asien von einer Schlange gebissen werden, gibt Dr. FitzSimons folgenden Ratschlag: Die Gefahr, durch einen Schlangenbiß getötet zu werden, ist gering, wenn man nicht in Panik verfällt, ruhig bleibt und betroffenen Körperpartie kühl hält, das Gift aussaugt und dann so schnell wie möglich ein Krankenhaus aufsucht. Große Mengen Milch und Alkohol sollte man nicht trinken. Es hat sich herausgestellt, daß dieses alte Trapper-Rezept die Krankheit nicht kuriert.

Hilary Branton

Mandeloperation - ja oder nein?

Durch chronische Entzündungen büßen die Mandeln nicht nur ihre natürliche Abwehrfähigkeit ein, sondern werden aus einem Schutzorgan zu einem „Hort“ für Bakterien und deren Gifte über die Blutbahn in den Organismus abzugeben. So können die verschiedenartigsten Krankheiten, die fast alle bösartig und langwierig sind entstehen, wobei dem Gelenk, zum Beispiel die Herzklappen- und Herzmuskelentzündungen, Nierenentzündung u. a. m. Man schätzt, daß mehr als 50 Prozent aller typischen Herzkrankheiten von geschädigten Mandeln ausgehen. Manche unklaren Beschwerden wie: Müdigkeit, blasses Aussehen, Appetitlosigkeit, unter der Kinder besonders zu leiden haben.

Die Kleinen können nicht mehr recht in der Schule mit, selbst im Wachstum kann es zu Verzögerungen kommen, da der Organismus immer wieder zusätzliche Energien zur Heilung der Entzündung und die Abwehr der Bakterienausströmungen aufwenden muß, die sonst dem Aufbau und der Entwicklung der jugendlichen Körper zugute kommen würden. Bei diesen Kindern schlägt jeder Husten, jede Verköhlung auf den Hals, bei jeder größeren körperlichen Anstrengung, ja selbst bei seelischen Belastungen treten Schilddrüsenschmerzen, Brustschmerzen und Mandelentzündungen mit schnellem Fieberanstieg auf, die sie ins Bett zwingen und durch die vielen unfreiwilligen Ferien auch in der Schulleistungen zurückfallen lassen. Die Mandeln sind ein chronisches Eiterherd im Rachen durch wiederholtes Eiterabfließen. Dabei werden auf die Gaumenmandeln kleine Glasblütchen aufgesetzt, die durch einen Schlauch mit einem Ballon in der Mundhöhle stehen. In diesen kleinen Glasgefäßen wird durch das Zusammenpressen und Wiederlockern des Gummiballons ein Vakuum erzeugt und so der Eiter hochgesaugt.

Bruststöße für Bakterien Aber diese Methode hilft nicht immer. Außerdem besteht die Gefahr, daß durch das Abwaschen und die damit verbundene Massage der Gaumenmandeln, vor allem bei Heftigen Abszessen, noch mehr Bakterien ins Blut geschwemmt werden, und daß dadurch ein akuter Krankheitsstich ausgelöst werden kann. Die Kappung, bei der nur der Mandelstumpf stehen bleibt, wird in der Regel nur noch bei kleineren Kindern angewandt. Wenn die Entzündungen wieder auftreten, müssen auch hier die Mandeln ganz ausgeschält werden.

Bei chronischen Mandelentzündungen der konservativen Methoden, wie Abwaschen und Ausspülen, nicht helfen, wird der Arzt in der Regel die operative Entfernung der Mandeln empfehlen, um schwere Erkrankungen zu vermeiden oder wenigstens einen Stillstand erster Leiden zu erreichen. Im fortgeschrittenen Alter wird man die konservative Methode bevorzugen, weil sich die Mandeln dann bereits zurückgebildet, außer wenn eine Herdinfektion vorliegt. Die Entscheidung, ist die Entfernung der Mandeln nötig oder nicht, hängt also nur von dem Zustand der Tonsillen, der Gaumenmandeln, ab.

Chronisch erkrankte und verbrauchte Mandeln sind wahre Bakterienbruststätten, die eine dauernde und nicht zu kontrollierende Bedrohung für den Betroffenen darstellen. Sie sollten deshalb möglichst schnell entfernt werden. Und das sei zum Schluss bemerkt: Die Mandeln sind keine lebenswichtigen Organe. Ihre Schutzfunktionen werden innerhalb kurzer Zeit von den lymphatischen Geweben des Rachenringes übernommen, von dem die Gaumenmandeln wiederum nur ein Teil sind.

W. E./G.A.

Wetter bleibt winterlich

Eine Woche vor dem kalten Märzbeginn Frühlingsbeginn verwandeln am Wochenende neue Schneefälle und Temperaturen von zehn Grad unter Null Bayern, die Vorwippenlandschaften, Neuschnee bis zu fünfzig Zentimeter schuf gute Wintersportmöglichkeiten, erhöhte aber gleichzeitig die Lawinengefahr. Außerdem führte der Schnee zu erheblichen Glättebedingungen auf den Straßen. Die Autofahrer mußten mit großen Schwierigkeiten kämpfen. Nach Angaben der Wetterämter kann es in den nächsten Tagen zu weiteren Schneefällen bei gleichbleibenden Temperaturen kommen.

Das Auge Buddhas glimmt nach

Warum leuchtet der Hope-Diamant? / Experimente geben neue Rätsel auf

Der Hope-Diamant — „hope“ heißt „Hoffnung“ — hat schon viele Hoffnungen enttäuscht. Er brachte seinen bisherigen Besitzern immer Unglück. Warum, läßt sich nicht erklären. Amerikanische Wissenschaftler scheinen diesmal Glück mit Hope gehabt zu haben, denn sie fanden eine kleine Spinne im Zur ihrer Erforschung der Beschaffenheit von Edelsteinen.

Professor George Switzer, Leiter der Mineral-Wissenschaften am amerikanischen Smithsonian Institute — dem der Hope-Kristall heute gehört — erläuterte vor kurzem, welches neue Rätsel dieser Stein im Zur ihrer Erforschung der Beschaffenheit von Edelsteinen.

Ein französischer Minister, der anschließend dem Irischen Bankier Henry Thomas Hope, der ebenfalls ein Besitzer des Diamanten war, jedoch nicht vom Unglück verfolgt wurde. Erst 1958 gelangte der inzwischen weltberühmte Edelstein aus den Händen des Schmuckhändlers Harry Winston in den Besitz des amerikanischen Smithsonian Instituts. Weder dem Schmuckhändler, noch Institutsangehörigen ist der angebliche Fluch der kostbaren Steine verhängnisvoll geworden. Ob sich sein Rätsel wird lösen lassen, kann immer noch niemand sagen.

Kapitalanlage

Wenn sich heutzutage jemand ein neues Automobil kauft, so hat er wohl kaum die Absicht, es die nächsten 20 Jahre zu behalten. Vielmehr ist es heute üblich, seine Wägen nach spätestens 3 Jahren abzugeben, weil man erfahrungsgemäß bis dahin am wenigsten verliert. Kluge Leute beziehen deshalb bei der Wiederkauf ihres Autos neben geschmacklichen Gesichtspunkten und der wirtschaftlichen Seite vor allen Dingen auch den Wertverlust der letzten Entscheidung den Kaufwert nach einigen Jahren mit in ihre Überlegungen ein, oder geben ihm sogar bei der letzten Entscheidung den Vorrang. Aber nur selten bietet das Extravagante auch Wertbeständigkeit. Gewiß fallen modische Verspieltheiten eines Automobils durch den Wertverlust auf und haben mitunter das Selbstgefällige bedächtig, wenn man sich von allen Leuten beneidet sieht. Doch ein Sprichwort aus der Textilbranche sagt nicht zu Unrecht, daß das Beständige an der Mode die Unbeständigkeit ist. Und auch Autos mobil unterliegen einer Mode, die nach gewisser Zeit nicht mehr gefragt ist. Gut beraten ist in jedem Fall der Automobilkäufer, der sich einem Fabrikat zuwendet, das auf besondere Formen und zuverlässige Chromomente verachtet und dafür lieber ein dezentes, aber dennoch nicht minder hübsches Äußeres mit inneren Qualitäten wählt. NSU liefert mit seinem Typenprogramm ein Musterbeispiel par excellence für diese Behauptung: Seit 1973 ist die NSU ständig wachsenden Verkaufsziffern, sondern die konstant guten Gebrauchtwagenpreise der NSU Automobile bezeugen zur Genüge, daß kluge Menschen eine gewisse Tradition bei Automobilen schätzen.

Die besten als alle schönen Worte seien dies einschlägige Statistiken, die sich nur damit befassen, den Wertverlust zwischen Neu- und Gebrauchtwagen innerhalb gewisser Zeiträume Wertverlust zwischen Neu- und Gebrauchtwagen, welcher Beliebigkeit sich beispielweise der Prinz 1000 S und als Gebrauchtwagen erweist, erkennt man an einem hohen Wiederkaufwert. Gerade dieses NSU-Modell lag im vergangenen Jahr mit 74% des Neupreises an 3. Stelle aller Gebrauchtwagen in Deutschland. So gesehen kann beim NSU Prinz 1000 S von einer guten Kapitalanlage sprechen.



NSU-Fotoanlage sprechen.

Fällt Ihnen an diesem Kleidungsstück etwas auf?

Es ist die Knopfreihe, die hier das modische Attribut bildet und das die für alle anderen Kleider hervorhebt. Allerdings handelt es sich auch um ganz besondere Knöpfe, nämlich um STOCO-Gripper.

Diese eleganten Druckknöpfe haben außer der bloßen Funktion noch andere wichtige Aufgaben zu erfüllen; sie geben durch ihre Anordnung und durch ihre hübschen Zeichnungen einem Kleidungsstück Form und Linie.

STOCO spielt bei vielen Modeschöpfern der Welt eine wichtige Rolle. Erstens, weil er die Eigenart eines Kleides auf elegante Weise betont, zweitens, weil er nicht angezogen werden braucht, drittens, weil er fast unverwundlich ist, fest sitzt, nicht ausreißt und nicht den Stoff beschädigt, viertens, weil er auch nach dem Waschen und Bügeln, weil er das Knopfloch überflüssig macht.

Schauen Sie doch bei Ihrem nächsten Kleiderkauf nach, ob das Kleid auch mit STOCO-Gripper ausgestattet ist. Denn mit STOCO-Gripper an Ihren Kleidern — vor allem an Ihrer Freizeit-, Berufs-, Kinder- und Babykleidung — sparen Sie sich Arbeit, Zeit und Ärger.

STOCO-Gripper, der Kleiderverschlus der Zukunft.

Haarbürste für Glatzenträger

Die letzte Pariser Neuheit ist die Haarbürste für Glatzenträger. Statt der Borsten streicht eine Lage Kaschmir-Jersey zart die Kopfhaut.

Jagdgewehr und Tierschutz

Im Sequoia-Nationalpark findet alljährlich eine „Weltwoche des Tierschutzes“ mit Tom-bola statt. Diesmal bestand der erste Preis ausgerechnet in einem — Jagdgewehr.

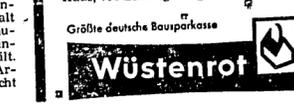
Jetzt gibt es Chioree aus Belgien

In diesen Wochen gibt es in den Geschäften wieder Chioree aus Belgien. Dieses köstliche Wintergemüse hat in den letzten Jahren Freunde gewonnen. Zunächst war es vor allem als Salat bekannt, inzwischen hat man sich jedoch daran gewöhnt, Brüsseler Chioree auch als Gemüse zubereiten. Gerade dann, wenn man sich ein selbstverwendetes Chioree deutlich, zellige Verwendung von Chioree erlaubt eine große Zahl von Abwandlungen mit den unterschiedlichsten Zutaten. Wer trotz guten Essens schlaun bleiben will, wird mit Vermeidung des Chioree, dem Kaloriengehalt von Chioree, der Vergleich zu anderen Gemüsen gering ist und deshalb auch große Mengen nicht „anzusetzen“. Dagegen sorgen ein reicher Gehalt von Mineralstoffen und das Kohlenhydrat in der Chioree, das die Körperwärme gerade im Winter durch so mitteilbaren Gesundheitsstoffs erhält. Chioree macht viel Freude und wenig Arbeit und ist deshalb ein Gemüse, das so recht in unsere Zeit paßt.

Man kommt zu was durch Wüstenrot

Durch Bausparen macht man aus wenig Geld viel. So viel, daß es schon nach einiger Zeit für ein eigenes Haus oder für eine ganz tolle Eigentumswohnung reicht. Diesem millionenfach bewährten und erfolgreichen Verfahren ist auch für Sie der richtige Weg, beständiges Eigen-tum zu erwerben.

Fragen Sie Ihren örtlichen Wüstenrot-Mitarbeiter, in einem unserer Beratungsdienste oder direkt beim Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigswig.



Eine echte SCHADE Leistung!

20 Vol. %

5.75

1/1 fl.

Wüstenrot

„Advokat“ Eier-Likör

20 Vol. %

5.75

1/1 fl.

Reiner Bienenhonig

500-g-Glas

1.18

Französische junge Brechbohnen

„Lomenech“ ganz eingeleigt

1/1 Dose

1.18

... und noch 3% Rabatt!

SCHADE FÜLLGRABE

Kasseler Rippenspeer

sart und mild, goldgelb gebrüht

3.98

500 g

Mettwurst, fein

wirrig im Geschmack 100 g

-.69

* nur in Filialen mit Frischfleisch

SCHADE FÜLLGRABE

Zwei süße kleine Schwestern ...

VD. — Zwei süße kleine Schwestern hat die Apfelsine: Mandarin und Clementine. Können Sie sie voneinander unterscheiden? Die Mandarin ist heller in der Schalenfarbe, hat mehr Kerne und enthält mehr Fruchtsäure als die Clementine. Außerdem verfügt sie über einen ganz anderen unverkennbaren ätherischen Duft. Dagegen ist die Clementine rötlicher gefärbt, kernarm bzw. kernlos und süßer im Geschmack. Ihren Namen hat die Mandarin von der Insel Mauritius, die in der Eingeborenenprache „Mandarin“ heißt. Dort wurden auch die ersten Mandarinen angebaut. Ihre weiche lockere Schale läßt sich leicht vom Fruchtfleisch lösen, das im Vergleich zu Apfelsinen weniger Fruchtsäure, dafür mehr Fruchtzucker enthält. Mandarinen und auch die süßen Clementinen werden gern von Magenempfindlichen gegessen, die die schärfere Apfelsinensäure nicht gut vertragen. Die Clementine erfolgt den Zufallskreuzung aus Mandarinen und Bitterorangen, die einem Pater Pierre Clément (daher der Name), Leiter einer landwirtschaftlichen Weisenanstalt in Algerien, gelang. Dort wird sie hauptsächlich angebaut und von da zu uns exportiert. Wei-

tere Mengen kommen aus Spanien und Marokko. Mandarinen für den bundesdeutschen Bedarf liefern vorwiegend Italien und Spanien. Oft liest der Verbraucher an der Mandarinenkiste die Bezeichnung Satsumas. Sie sind die am frühesten reife Mandarinenart, gegen Frost recht widerstandsfähig, die gern einmal läßt sich Ihre Schale genau so leicht schälen wie die der Mandarinen, und zum anderen sind sie genau so kernarm bzw. kernlos wie Clementinen. Zuerst in der Provinz Satsuma in Japan gezogen, wurden sie in Spanien neu gezüchtet. Sie werden seit 1953 bei uns angeboten.

Ein salomonisches Urteil

Mutterschutzgesetz und Bundesseuchengesetz im Widerstreit

Ein ungewöhnliches Urteil hat das Frankfurter Arbeitsgericht gefällt. Am 30. Juli hat ein Arbeitgeber eine Eisverkäuferin fristlos entlassen, weil sie sich weigerte, sich nach den Vorschriften des Bundesseuchengesetzes untersuchen zu lassen. Diese Untersuchung lehnte sie ab, weil sie in anderen Umständen war und sich aus diesem Grunde einer Röntgenuntersuchung nicht aussetzen wollte. Gegen die fristlose Entlassung hat die Eis-

verkäuferin unter Berufung auf das Mutterschutzgesetz Klage vor dem Arbeitsgericht erhoben. Der Arbeitgeber dagegen berief sich auf das Bundesseuchengesetz, nach dem solche Untersuchungen Vorschrift sind.

Das Arbeitsgericht entschied, daß die fristlose Entlassung unwirksam sei, die Arbeitnehmerin aber nicht weiterarbeiten dürfe und demzufolge der Arbeitgeber nicht verpflichtet sei, den Lohn weiter zu zahlen. Diese Entscheidung ist, wie ein Sprecher der Hotel- und Gaststättenvereinigung sagte, nicht nur für das gastronomische Gewerbe, sondern für alle Lebensmittelbetriebe von Bedeutung, denn auch für diese gelten die Untersuchungsverfahren des Bundesseuchengesetzes.

Als Begründung des Urteils wurde angegeben, daß die Klägerin bei Einstellung kein Zeugnis des Gesundheitsamtes vorgelegt und eine Wiederholungsuntersuchung verweigert habe, was beides die Weiterbeschäftigung ausschließe. Durch das Bundesseuchengesetz aber werde das Mutterschutzgesetz nicht aufgehoben, nach dem eine Kündigung während der Schwangerschaft unzulässig ist. Was bleibt, ist eine Arbeitnehmerin, die einen Arbeitsvertrag besitzt, aber nicht arbeiten darf und auch keinen Lohn erhält. Wem ist damit geholfen?

Ämliche Bekanntmachungen

Betr.: Müllabfuhr In der Zeit vom 21. März bis 30. März 1966 wird mit besonderen Wagen nach folgendem Plan sperriger Müll abgefahren.

Montag, 21. März bis Freitag, 25. März 1966, Stadtbezirke (außer Oberlinden und Neurott) im normalen Plan der Müllabfuhr.

Dienstag, 29. März und Mittwoch, 30. März 1966, Stadtbezirke Oberlinden und Neurott im normalen Plan der Müllabfuhr.

Die Großraumbehälter werden am Samstag, dem 19. März 1966, vorgefahren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nur Hausmüll und kein Gewerbemüll abgefahren wird. Kleinmaterie, wie Zeitungen, Flaschen usw. sind in verpacktem Zustand bereitzustellen.

Die Sperrmüllabfuhr beginnt an den genannten Tagen bereits um 7 Uhr; es wird daher gebeten, den Sperrmüll entsprechend zeitig bereitzustellen.

Langen, den 14. März 1966 Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister

Starke Nerven — gesunder Schlaf!

Galama, das Kräutertonicum, beruhigt und entspannt. Es kräftigt Herz und Nerven auf natürliche Weise. Nervenschwäche und Unruhe lassen sich fühlbar nach; der Schlaf wird erholsam. Lebensangst wandelt sich in Lebensfreude. Man merkt es Ihnen deutlich an.

für die Goldenen Jahre Ihres Lebens

AMEROPARISEN Oster-Werbefahrten

8. — 11. 4. 1966 40.— 4 Tage Tirol 49.— 4 Tage Holland, Tulpen-schau 79.— 4 Tage Paris, Oh. la la 95.— 4 Tage Goldene Stadt Prag 145.— mit Europabus Ferner Schiffs-, Bahn- und Flugreisen in aller Welt. Anmeldung und Beratung hier. Kommen auch ins Haus

Reisebüro Lauterbach

607 Langen (Hessen) Bürgerstraße 3 - Telefon 22 44

Nicht nur Zeitung

sondern auch

- Broschüren - Bücher Werbeblätter Preislisten - Plakate Prospekte Briefbogen für das Büro

druckt

schnell und preiswert in Ein- u. Mehrfarb bei bester Qualität

KühnKG

Darmstädter Straße 26 Telefon 38 93

Wand- und Bodenfliesen

Grob- und Feinkeramik sämtliche Fabrikate Verkauf und Ausführung

H + H Heil KG

Fliesen, Baukeramik, PVC-Beläge Sprendlingen Maybachstr. 22, Tel. 67812

Kennen Sie schon unsere

Teppich-Auslegeware

aus reinem Nylon! Diese vorzügliche Ware kostet nur pro qm 34,— DM. Kommen Sie zur unverbindlichen Besichtigung und Beratung.

J. K. BACH

Langen, Fahrgasse 17 Das Haus für Raumgestaltung! Autofahrer finden im Hofe Parkmöglichkeit.

Schriftsetzer

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, bei gutem Lohn und guten Arbeitsbedingungen sofort gesucht. Gelegenheit zur Ausbildung an der Setzmaschine gegeben.

Leuchterverlag

Erzhausen, Industriestraße 4 Telefon 273

RANDOMATIC

Jetzt sparen Sie beim Waschen... bei jeder kleinen Wäsche, bei jeder halben Trommelfüllung! Von 5 auf 2 kg umschalten, schon läuft das Sparprogramm!



Washmittel, Strom und Wassergeld. Denn die Rondomatic spart an allem. Nur nicht an Zuverlässigkeit und Waschkomfort. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

BBC BROWN BOVERI

FLADUNG Sprendlingen

Für geregelten Stuhl NEDA-Früchtewirfel naturgemäß unschädlich, mild, zuverlässig

Kleinmöbel

wie Schuhschränke, Dielenkommoden, Servierwagen, Wäschetrohnen, Herrenboys und anderes stets am Lager.

J. K. BACH

Langen, Fahrgasse 17

Express-Reinigung „wie neu“

Langen, Strememannring 5 sucht zum baldigen Eintritt für halbe Tage (7.00 — 13.00 Uhr)

1 Maschinendresserin 1 Büglerin

auch Anlernlinge Bewerbungen erbeten nach telefonischer Anmeldung. Telefon 3302/8855

Perfekte Friseurin

in Dauerstellung gesucht. Salan Preusch Langen - Wernerplatz 3 Telefon 76 42

Man kommt zu was durch Wüstenrot

312 Mark abgabenfrei und obendrein prämiengünstigt

Das neue 312-Mark-Gesetz erparnt Arbeitnehmern Steuern und Sozialabgaben bis zur Höhe von rund 100 Mark. Verbinden Sie diese Vergünstigungen mit den Vorteilen des prämiengünstigen Bausparens. Wüstenrot bietet Ihnen übrigens bis zum 31. März noch besondere Terminvorteile. Auskunft und Antragsformulare für die Vermögensbildung durch:

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstr. 11, Telefon 84306; Sprechzeit in Langen, Langener Volksbank, Ecke Bahn / Friedrichstraße und Wernerplatz Montag und Donnerstag-Nachmittag



Größte deutsche Bausparkasse

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt: Für Abteilung Druckerei:

- 1 gute jüngere und strobame Maschinenschreiberin für unsere Korrespondenz-Abteilung. Kurzschrift nicht erforderlich; 2 verantwortungsbewusste jüngere Druckhilfsarbeiterinnen für leichte Maschinenarbeiten.

Buchdrucker

zur Einrichtung und Überwachung unserer Rollendruckmaschinen.

Für Abteilung Maschinenbau:

- 1 Gußputzer (auch Ausländer), der mit allgemeinen Lagerarbeiten betraut werden kann. 1 Mechaniker verantwortungsbewußt und strobam.

Wir bieten: leistungsgerechte Dotierung, 5-Tage-Woche und angenehmes Betriebsklima

Bitte stellen Sie sich vor: Täglich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, außer samstags.

Karl Gronemeyer KG

Spezial-Druckerei und Druckmaschinenbau Langen, Mörfelder Landstraße 35, Telefon 7807

Das Chiffre-geschäft

verbietet es uns, die Adressen der Offerten-Anzeigen-Aufgeber zu nennen, jedoch leiten wir auftragsgemäß Ihr Schreiben an den Inserenten weiter. — Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf dem Umschlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausbriefkästen zu stecken

einige Mitarbeiterinnen

mögl. für ganze Tage, aber auch für halbtägige Beschäftigung. Abgeschlossene Berufsausbildung ist erwünscht, aber nicht für alle Arbeitsplätze Bedingung. Eine gute Beherrschung der Schreibmaschine unbedingt erforderlich.

Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage, Dauerstellung und Leistungslohn bei Bewährung geboten. Schließestellen wir zum 1. April noch

1 weibl. kaufm. Lehrling

ein. Wir wünschen uns ein aufgewecktes Mädchen mit guten Schulzeugnissen und bieten eine gründliche und vielseitige Ausbildung.

Wir bitten um schriftliche Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabschriften oder persönliche Vorstellungen mit diesen Unterlagen nach vorheriger telefonischer Terminabsprache mit unserer Personalabteilung.

Dr. Kohut KG

Weinbrennerei und Likörfabrik Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29

Wir sind in Langen ein neuauftretender Betrieb der Plastikfolienverarbeitung und suchen zur Erweiterung des Betriebes noch einige ordentliche

Frauen und Mädchen

nach halbtags. Sie können auch etwas älter sein, denn wir erwarten, daß sie gewissenhaft und zuverlässig sind. Erkundigen Sie sich doch bitte durch einen Anruf.

Helmut Löwer

Plastikfolienverarbeitung Langen, Im Wiesengrund 20—22 Telefon 47 28

Vulkaniseur und Reifenmonteur

finden Sie in meinem modern eingerichteten Betrieb ein angenehme Dauerstellung. Anmerkung erfolgt. — Eintritt möglichst sofort oder baldigst.



Richard KUNATH Langen Wilhelmstr. 12 Telefon 2634

Vulkanisierwerkstatt

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Maurer und Einschaler

für Baustellen in Sprendlingen und Langen bei gutem Verdienst stellt ein

H. Werner GmbH & Co KG

Langen, Wernerplatz 1, Telefon 7 11 13

Kontoristin

mit Steno-Kenntnissen, für eine vielseitige und weitgehend selbständige Büroitätigkeit schnellstens gesucht.

paul sauer

DRUCKWALZENFABRIKEN BERLIN - FRANKFURT - HANNOVER BARCELONA - PARIS - WIEN

Bewerbung: Langen, Mörfelder Landstraße 43

Bau- und Maschinen-Schlosser, Elektriker Kraftfahrer

Führerschein Klasse 3 Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, verblühtes Mittagessen und Fahrgeld-erstattung.

Phil. Holzmann AG

Neu-Isenbrunn Hauptgeräteplatz „Gehesplatz“ Telefon (06102) 44535

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden bei dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Anastasia Wurst

geb. Krompelt danken wir herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die Trostesworte. Im Namen der Angehörigen Frau Hedwig Pudolke, geb. Wurst

Langen, Elisabethstraße 51

Schließen Sie bis zum



einen Bausparvertrag ab!

Dieser wichtige Termin bringt Ihnen vielfältigen Gewinn:

- * Frühere Zuteilung Ihres Vertrages * Wohnungsbauprämie bis zu 400,- DM * oder höhere Steuervergünstigungen * und die Vorteile des 312,-DM-Gesetzes

Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Senden Sie diesen Gutschein noch heute ab - es ist

Ihr Vorteil!

GUTSCHEIN für kostenlose, umfassende Information über den wichtigen Bauspar-Termin „31.“

LANDESBAUSPARKASSE HESSEN DIE BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN

FRANKFURT/MAIN - JUNGHOFSTRASSE 13-15 - FERNRUUF 286 41



Pfungstädter Bier dann geht es besser

Stets einfach war Dein Leben, Du dachtest nie an Dich, Nur für die Deinen streben, hieltest Du für Recht und Pflicht.

Am 13. März 1966 nahm Gott der Allmächtige unsere innigstgeliebte Mutter, meine liebe gute Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Dorothea Dölp

geb. Nold im Alter von 64 Jahren zu sich in die Ewigkeit.

In tiefem Leid: Margot Krüger geb. Dölp Joachim Krüger und Enkel Michael

Langen, den 14. März 1966 Wiesgäßchen 9 Beerdigung am Mittwoch, dem 16. 3. 1966, 11.00 Uhr vom Portal des Friedhofes

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Christina Hinkel

geb. Mahr sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Dekan Vetter für die tröstenden Worte am Grabe, sowie für die Kranzniederlegung der Ev. Frauenhilfe und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer: Karl Hinkel sen. und Kinder Offenthal, den 14. März 1966 Weiberstraße 5



immer adrett CHEMISCHE REINIGUNGSWERKE Lover adrett schenkt dem Gewebe neue Spannkraft Filiale Bahnstraße 112 Annahmestellen: A. Bernhardt, Langen, Wernerplatz 5 Textilhaus, Helmrich, Langen Fahrgasse 23

Edelbuschrosen

Frisch aus der Erde, frisch zum Gartenfreund. Schöne Sortenauswahl. 1 Stück schon ab DM —,65. Ich bin immer für Sie zu sprechen, um jedem Gartenfreund beratend zu helfen. Wünschen Sie Postversand, bitte Sortenliste anfordern.

LUDWIG SONTAG

Rosenversand — Rosenkulturen 6353 Steinfurth bei Bad Nauheim Wisseheimerstraße (Haus in den Fappeln)

Preissenkung

TEXTIL BODEN BELAG

Den Preis unserer Schlingen-Ausgeware Gr. 30 konnten wir nicht nur halten, sondern sogar — durch unsere großen Jahresabschlüsse — um weitere ca. 13% senken. Der Quadratmeter kostet jetzt nur noch DM 17,— das gilt selbstverständlich auch für alle noch nicht ausgelieferten Bestellungen.

Wir halten es auch in der heutigen Zeit für sehr angebracht, immer billiger zu werden, wo es nur möglich ist.

Ihr IMZ-Teppich-Speziallager Verkauf nur Sprendlingen, Karlstraße 10 I. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT

RESTE-VERKAUFSTAG

Donnerstag, 17 März 1966, von 9-16 Uhr, in Langen »Gaststätte Frankfurter Hof«, Lutherplatz

Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!



REISEBÜRO K. BECKER

607 Langen Bahnstraße 48 Telefon 37 78

RESTIA Spezialgeschäft für Reste

Grote Fritsch, Marktheldenfeld/M.

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdrucker Kuhn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Anmeldeverordnungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,28 DM für die achteckige Millimeterzelle.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreissete Nr. 6. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 22 Freitag, den 18. März 1966 Jahrgang 18/58

DIE WOCHE

Ohne den Nachbarn?
M.V. Die dücksichtigste Methode, in der Staatspräsident de Gaulle mit der NATO umspringt, um ihre „Reform“ nach seinen Vorstellungen zu erreichen, hat die Bündnispartner in der SPD ausgelöst. Nach Ansicht zahlreicher Abgeordneter haben alle Angriffe bisher nur dazu geführt, daß sich die Reihen in der SPD noch fester um Wehner schließen. Es gilt daher als ausgeschlossen, daß Wehner auf dem Parteitag im Juni in Dortmund abgewählt werden wird. Aufsehen hat allerdings erregt, daß nicht nur die „Heckenschützen“, die anonymen Verfasser des „Memorandums“, zum Angriff auf den stellvertretenden SPD-Vorsitzenden angetreten sind, sondern daß auch unverdächtige Sozialdemokraten offen Kritik üben. Wortführer dieser Gruppe ist der SPD-Abgeordnete Ulrich Lohmar. Offensichtlich hat sich nach den Bundestagswahlen in der SPD doch wohl mehr Ummut über den Kurs der Partei aufgestaut, als bisher sichtbar wurde. Das „Memorandum“ verunglimpft Wehner durch entstellte Darstellung seines Lebenslaufes. Zweitens wird er beschuldigt, sich eine unangreifbare Alleinstellung in der Partei aufgebaut zu haben.

Nur Teilerfolg der US-Astronauten

Steuerung versagte — Vorzeitige Landung
Die beiden amerikanischen Astronauten Neil Armstrong und David Scott mußten am Donnerstag ihren Weltraumflug mit „Gemini 8“ abbrechen. Nach der Verkopplung mit der „Agena“-Zielrakete war das Raumfahrzeug ins Taumeln geraten, weil die Steuerdüsen nicht mehr funktionierten.
Mit einem glänzenden gegliederten Doppelstart hat am Mittwoch auf dem Raumflughafen Kap Kennedy eines der schwierigsten Unternehmen der Raumfahrt begonnen. In ihrem Zweimann-Raumerschiff „Gemini 8“ stiegen pünktlich um 17.40 Uhr 59 Sekunden (MEZ) die beiden Astronauten Armstrong, ein 35 Jahre alter Zivilpilot, und Scott, ein 23 Jahre alter Luftwaffenmajor, zu einem dreitägigen Flug um die Erde auf, in dessen Flugprogramm erstmals ein Anknüpfmanöver an eine rund hundert Minuten zuvor abgeschlossene „Agena“-Rakete vorgesehen war. Das Anknüpfmanöver ist eine der schwierigsten Aufgaben der Raumfahrt. Die beiden Astronauten sind nun auf dem Weg zum Mond und zu anderen Planeten unerfüllbare Technik.
Die Kopplungsmanöver war erfolgreich verlaufen, insofern aber mußte der Versuch vorzeitig abgebrochen werden.
Armstrong und Scott landeten sicher nach



Jugendliche Demonstranten warfen sich vor den Kasernen in Dänemark vor deutsche Militärfahrzeuge, um so gegen die Anwesenheit deutscher Truppen beim NATO-Manöver in Jütland zu protestieren. Unser Bild zeigt dänische Polizisten, die die Jugendlichen vor den Wagen wegshleifen.

Postgebührenerhöhung so gut wie sicher

Die Erhöhung der Postgebühren im Brief- und Paketdienst ist nach der Bundestagsdebatte über das Sachverständigengutachten zur Lage der Bundespost so gut wie sicher. Die formelle Entscheidung über die Herabsetzung der Tarife zum 1. April wird heute der Verwaltungsrat der Bundespost treffen. Bundespostminister Stücklen bezeichnete die Gebührenerhöhung als ersten Schritt zur Vermeidung eines Defizits.

Bundestag gegen die Pläne de Gaulles

Bundesregierung und Bundestag haben dem NATO-Vorstoß des französischen Staatspräsidenten de Gaulle am Donnerstag eine klare Absage erteilt. In einer außerparlamentarischen Debatte im Plenum des Parlaments äußerten alle Sprecher ernste Sorge um die künftige Entwicklung des atlantischen Verteidigungssystems und Bedauern über das französische Vorgehen.

Hilfsprogramm für den Bergbau

Bundesregierung und Parteien haben im Bundestag sich nachhaltig dafür eingesetzt, daß dem Bergbau geholfen wird. Die Bundesregierung hat ein Hilfsprogramm vorgelegt, das im Grundsatz von Sprechern aller Parteien begrüßt wurde. Es wird dem Staat — der Allgemeinheit — allerdings einige Milliarden kosten. Wirtschaftsminister Schmücker und Arbeitsminister Katzler betonten jedoch, daß dieses Programm notwendig sei, um Wirtschaft und Bevölkerung eine sichere Energieversorgung, dem volkreichen soziale Sicherheit zu geben.

Lübke wieder in der Bundesrepublik

Bundespräsident Dr. Heinrich Lübke ist am Mittwochabend von seiner 23tägigen Afrika-reise nach Bonn zurückgekehrt. „Die Strapazen und der Kräfteverlust meiner Afrika-reise haben sich gelohnt. Das Ergebnis der Besprechungen hat die Erwartungen weit übertroffen“, sagte er nach seiner Ankunft auf dem Flughafen Wien.

Strenger Winter in den Alpen

Wenige Tage vor dem kalten Winterbeginn ist in den Alpen nochmals strenger Winter eingetreten. Die starken Schneefälle der letzten Tage haben vor allem in Südbayern, in Tirol sowie in der Ost- und Mittelschweiz zu erheblichen Behinderungen des Verkehrs geführt. In der Nacht zum Mittwoch sind in den bayerischen Alpen zwischen 20 und 40 Zentimeter Neuschnee gefallen. In Tirol fiel bis zu 70 Zentimeter und in der Schweiz bis zu 80 Zentimeter Neuschnee.

Luftschiffkapitän A. D. Hans von Schiller

der fast zwei Millionen Flugkilometer bei 840 Fahrten in 666 Tagen mit 30 Luftschiffen zurückgelegt hat, wurde gestern in Stockach am Bodensee 75 Jahre alt.

Ein Hubschrauber der Bundeswehr vom Typ „Alouette“ ist im Kreis Waiblingen abgestürzt. Dabei kam ein 23 Jahre alter Soldat ums Leben. Der 22 Jahre alte Pilot wurde schwer verletzt.

Ski-Gilde
Freitag, 20.30 Uhr
Zusammenkunft
im „Deutschen Haus“

L.K.G.
Am 25. 3. 66, 20.30 Uhr
findet in der Westend-
halle unsere
Jahres-
hauptversammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Bericht der
Spartenleiter
4. Entlastung des Vor-
standes
5. Wahl der Kassen-
prüfer
6. Verschiedenes
Anträge sind bis zum
20. 3. dem Vorstand
einzuzeichnen. Um rege
Teilnahme bittet
- Der Vorstand

UT Filmbühne
LANGEN TEL. 2883
Dienstag — Donnerstag, tägl. 20.30 Uhr
EDGAR WALLACE
Der unheimliche MÖNCH
verlängert

Lf
Telefon 2112
Bis Dienstag verlängert
Geheimaktion Crossbow
Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr
Eine spritzige Kriminalkomödie
Der TIGER
Hebt nur frisches Fleisch
Roger Ilanin — als Abwehrender „der Tiger“ genannt — und James-Bond-Partnerin Daniele Bianchi als attraktives „Frühfleisch“ sind die Hauptdarsteller dieses espritzelnden Thrillers.

Lichtburg
Tel. 2209
Dienstag bis Donnerstag
Wochentags 20.30 Uhr
**Der größte Sieg
des Herkules**
Ein mit farbigem Prunk und höchster
Spannung ausgestatteter Monumental-
film der Antike
Mit Dan Vadis, Suela Rozin, Carol
Brown, Ken Clark u. a.

Suche dringend
2 1/2-Zi.-Wohng.
mit Bad, Miete bis
200 Mark.
Off.-Nr. 364 an die LZ
Intell. Ältere Eheleute,
kinderlos, suchen mod.
Neubauwohnung
ungefähr 60 qm, 2 Zi.,
Küche und Bad.
Off.-Nr. 367 an die LZ
Ca. 1000 qm
**Bauerwartungs-
Land**
am Steinberg zu ver-
kaufen. qm 25,— DM.
Off.-Nr. 365 an die LZ

Putzhilfe
2X wöchentlich einlge
Stunden nach Ober-
linden gesucht,
Off.-Nr. 366 an die LZ
Suche guterhaltenes
Damenfahrrad
Telefon 35 64

Helzungskessel
Buderus 19 200 kg/ea,
sehr gut erhalten, für
Einfamilienhaus geeg-
net, günstigst zu verk.
Langen
Robert-Koch-Str. 15
Telefon 7 16 41

Zu verkaufen:
Kinderwagen
Neupreis DM 275,—,
gebraucht 130,—,
Stubenwagen
Neupreis DM 175,—,
gebraucht 65,—,
Kummetat, Langen
August-Bebel-Str. 5

Liege
zu verkaufen.
Flachsbadstraße 22

Guterhaltener
Kühlschrank
135 Liter, billig abzu-
geben. Angebote unter
Off.-Nr. 363 an die LZ

Kommunionkleid
mit Bolero, Gr. 80/140,
zu verkaufen.
Adolf
Langen-Oberlinden
Magdeburger Str. 1

**Graue
Knabenhose
u. Clubjacke**
(blau) f. 12 Jahre ab-
zugeben.
Darmstädter Str. 26

**Flora-Torf
Super-Manural
Pilz-Torf**
Gg. Keim Söhne oHG
Annastraße 18
Telefon 2109

VW Export 1200
guterhalt., m. Schie-
bedach, Bauj. 57, TÜ bis
5/67, für 900,— DM zu
verkaufen.
Bruchgasse 4

**Hand- und
Masch.-Näherin**
sofort gesucht, auch
halbtag, Damen-
mantelfabrikation.
Riesmann, Langen
Weserstraße 18
Telefon 28 11

„Mach es selbst!“
ist die Devise.
FARBEN-HÖRLE
Langen, Ruf 2192
Rheinstraße 38
Fachberatung in allen
Anstricharbeiten

Dr. H. J. Lembke
Facharzt für innere Krankheiten
vom Urlaub zurück
Sprechstunden ab 18. 3. 1966

Schlacken aus dem Körper
ausschwemmen, das Blut reini-
gen und erneuern mit **Dr. WACHOLDER-KUR**
Reformhaus am Lutherplatz
Gartenstr. 4

Schwerhörige
Wir zeigen das neue
Programm der weitaus besten
Hörgeräte in einer
Sonder-Vorführung
am Mittwoch,
16. 3. 1966, v. 10—12 Uhr
A. Oeder
Optik - Hörgeräte
Langen, Bahnstraße 6

**Gardinen -
Teppiche - Läufer**
Beratung und Kundendienst
Dekorations u. Verlegearbeiten
J. K. Bach
Langen, Fahrgasse 17, Tel. 35 12

Tapezieren jetzt ganz einfach
Die Tapezierer
scheiden wir schon ab
Inöta
für Spezialhaus
für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz) Telefon 42 91

Dr. med. E. Rausch
in Urlaub vom 17. März bis 7. April 1966
Vertretung:
Dr. Otto, Dr. Sallwey, K. Kober, Dr. Greifenstein (ab 28. 3.),
Dr. Heinz Haneke (bis 31. 3.)

J. K. Bach
Fahrgasse 17
**Kunststoff-
Fußboden
Teppiche
Treppenverleugung**
Herbert Kiefer
Langen
Frankfurter Straße 7
Telefon 41 02

„Bastler“
erhalten sämtl. Bedarf
von Rohleisten aller
Arten, ferner Resopal-
Span- und Sperrholz-
platten, auch im Zu-
schnitt.
FARBEN-HÖRLE
Langen, Ruf 2192
Rheinstraße 38

1-Fam.-Reihenhäuser
in Egelsh. 114 qm Wohnfläche, Koke-
ZH, Warmwasser, Mittelhaus 101 600,—
einschl. ca. 160 qm Grundstück, zum
Juli 1966.
Erforderliches Eigenkapital: 25 000 DM

SCHLARB-Immobilien
6079 Spredlingen, Liebknechtstr. 96
Telefon 6 71 03

Für einen leitenden Angestellten suchen
wir möglichst per sofort im Raume
Spredlingen (möglichst Spredlingen,
Buchschlag, Dreieichenhain, N.-Isenburg)

4-5-Zimmerwohnung
mit ca. 100 qm (möglichst großes Wohn-
zimmer) und Garage.
Gegebenfalls sind wir bereit, in einen
Vertrag einzutreten. BKZ usw. werden
übernommen.
Eilangebote erbeten an:
Masa-Dekor GmbH
6079 Spredlingen
Frankfurter Str. 145-147 - Tel. 61041

NATIONAL UNION
Feuerversicherungsgesellschaft für Deutschland
6 Frankfurt (Main) 1, Mainzer Landstraße 2
(zwischen Hauptbahnhof und Opernplatz)
Telefon 72 03 21

Der Tierpark der 350 Tiere tägl. ab 10 Uhr geöffnet
mit Nordafrika-Sonderschau und der größten
reisenden Menschenaffentastung mit Orang Utan
und Gorilla „Jacky“
3 Stunden Monstre-Programm mit
33 Sensationen aus allen Ländern der Erde!
Ein einmaliges Erlebnis!

NUR 3 TAGE
WUNDER DER CIRCUSWELT
Die phantastische Circusshow mit 400 Menschen aus 16 Nationen und 350 Tieren aller Erdteile
PREMIERE: HEUTE, 15. MÄRZ, 20 UHR - NEU-ISENBURG an der Feuerwehr
Mittwoch und Donnerstag, 15.00 und 20.00 Uhr
14 Riesen-Tanz-Elefanten / 60 Hengste in einer Dressur /
Herrliche Clownen / 12 verschiedene Raubtiere in einer
Gruppe / 22 Krokodile / Riesenboas / Fliegende Menschen
unter der Zeltkuppel / Buffalo Bills Rodeo Show / Die
größte gemischte Bärengruppe der Welt / Nie gesehene
brillante Artistik / Parade schottischer Tambourgirls.
Vorverkauf: Papier-Paschke, Neu-Isenburg, Bahnhofsstraße 18,
Telefon 69 33, und Circuskassen, Telefon 63 45.

Franz Althoff
Der größte
RENNBAHN-CIRCUS
EUROPAS
EINMALIG IN SEINER ART

Modernste Heißluftaggregate im Zelt der 6900.



Langen, den 13. März 1966

Am seidenen Faden

Während der Frühlingsmonat durchs Land zieht und seinem Namen mehr oder weniger Ehre macht, während in den Gesehften bunte Osterer Leuchten und Schokoladendosen die jungen Ohren spitzen, während also ein Hauch Beschwingtheit durch unsere Stadt zieht, macht sich dort und hier in den Familien der Versetzungskammer breit. Natürlich wußte man schon lange aus den Zeugnissen der letzten Jahre, aus Gesprächen mit dem Klassenlehrer oder gar aus einem blauen Brief, daß es um den Fleiß des Schülers oder der Tochter nicht allzu gut bestellt sei, und die Väter haben vermutlich im Laufe der Monate auch einige handfeste Ermahnungen gegeben. Aber die Hoffnung, daß die Kinder es doch noch schaffen würden, wenn auch mit Ach und Krach, ist eigentlich geblieben. Bis jetzt, wo die Spüllinge selbst zugeben müssen, daß die Versetzung am seidenen Faden hängt. Bei letzten Klassenarbeit an, andere schiedliche Blättern und blauen Trauben. Als Helmzierde lenkt kommt es auf die noch ausseligeren 2 Weinstöcke auf einem Dreieck mit grünen Blättern und blauen Trauben. Als Helmzierde lenkt kommt es auf die noch ausseligeren 2 Weinstöcke auf einem Dreieck mit grünen Blättern und blauen Trauben. Als Helmzierde lenkt kommt es auf die noch ausseligeren 2 Weinstöcke auf einem Dreieck mit grünen Blättern und blauen Trauben.



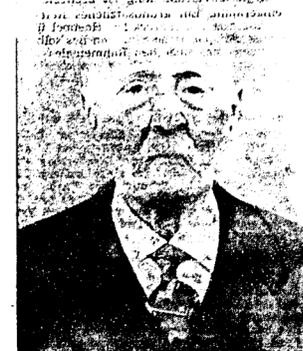
Geburtstag

Am heutigen Freitag begibt Frau Marie Wagner, geborene Rieger, Langen, Bürgerstraße 29, ihren 90. Geburtstag. Frau Wagner ist gebürtige Schlesiern. Die Ahnen väterlicherseits waren das alte schlesische Geschlecht der von Blasius. Die Ahnen väterlicherseits führten das Familienwappen der Riegers, der späteren Namen war Rieger. Das Familienwappen enthält in goldenem Schilde einen roten Balken mit einem Dreieck mit grünen Blättern und blauen Trauben. Als Helmzierde lenkt kommt es auf die noch ausseligeren 2 Weinstöcke auf einem Dreieck mit grünen Blättern und blauen Trauben. Als Helmzierde lenkt kommt es auf die noch ausseligeren 2 Weinstöcke auf einem Dreieck mit grünen Blättern und blauen Trauben.

WIR GRATULIEREN

- Herrn Dr. Johann Flug, Friedrich-Ebert-Str. 38, zum 76. Geburtstag am 19. 3.
Frau Helene Hoffmann, Pestalozzi-Str. 8, zum 81. Geburtstag am 20. 3.
Herrn Friedrich Stoll, Wilhelmstraße 55, zum 80. und Herrn Josef Seibert, Forst-Str. 155, zum 78. Geburtstag am 21. 3.
Frau Wanda Anders, Lerchegasse 34, zum 82. Geburtstag am 22. 3.
Frau Magdalena Leinweber, Schubertstraße 1, zum 81. Herrn Eduard Stöhr, Lutherstraße 57, ebenfalls zum 81. und Herrn Friedrich Kreuzer, Eichschacher Str. 16, zum 76. Geburtstag am 22. 3.

Herzliche Glück- und Segenswünsche entzieht auch die Langener Zeitung.



Konrad Balzer 95 Jahre

Am morgigen Samstag kann Herr Konrad Balzer, Lerchegasse 14, seinen 95. Geburtstag feiern. Der Jubilar ist ein gebürtiger Langener. Lange, lange ist es her, daß er das Maurerhandwerk erlernte. Seit 1917 ist der Jubilar Witwer. Zwei Kinder gingen aus der Ehe hervor. Für sein hohes Alter ist Konrad Balzer heute noch ungewöhnlich rüstig und im Tagesgeschehen interessiert. Das „Geburtskind“ ist der einzige noch lebende Gründer der Langener Turngemeinde, die 1923 in die Freie Sport- und Sängergemeinschaft aufging. Bereits in früher Jugend war Balzer ein begeisterter Turner gewesen. Auch heute hilft er noch der SSG die Treue. Mit den Mitgliedern dieses Vereins wünschen alle Langener und auch die LZ dem Altersjubiläum noch recht viele Lebensjahre in alter Frische.

Jensen 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 12. März konnte Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen das 25jährige Arbeitsjubiläum im öffentlichen Dienst begehen. Im Jahr 1941 als Polizeireiservoll zum Polizeipräsidenten Gelsenkirchen, Freiheitsbehörde, abgeordnet, war er von 1942 bis Kriegsende beim Regierungspräsidium Münster in der Preisbildungsstelle tätig. Nach Langen zurückgekehrt, war er vorübergehend bei dem Amt unterbrochen. Bediensteter der Landesprüfstelle Hessen, einer nachgeordneten Behörde des Hessischen Wirtschaftsministeriums. Dort wirkte Jensen als Sachverständiger in Wirtschaftsprüfung. Mit der Übernahme seiner Dienststelle in die Hessische Landesentwicklungs- und Treuhand-GmbH ist ihm die Aufgabe gestellt, an der Verwirklichung des Großen Hessenplanes mitzuarbeiten, wobei ihm seine kommunalpolitischen Erfahrungen sicher zugute kommen werden.

Kommunalpolitische Arbeitskreis der Jungsozialisten gegründet

In der vergangenen Woche trafen sich die Mitglieder des von der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten gegründeten kommunalpolitischen Arbeitskreises zum ersten Male. Der 2. Vorsitzende der Jungsozialisten, Wolfgang Steinmetz, gab zunächst einen Überblick über die historische Entwicklung der kommunalen Selbstverwaltung. Danach befaßte sich der Referent mit der Rechtsstellung der Gemeinden, dem Begriff des Gemeindegebiets und den Rechten und Pflichten der Einwohner und Bürger. Dabei zeigte er sich, daß nahezu allen Rechten auch Pflichten korrespondieren. So begründet die Aufgabe der Gemeinde, im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen für ihre Bürger bereitzustellen, für diese die Pflicht, die Gemeindefürsorge zu tragen. Das an anderer Stelle genutzte Recht auf Benutzung dieser Einrichtungen bewirkt auf bestimmten Sektoren, z. B. in Versorgungswesen, sogar einen Benutzungs- und Anschlußzwang. Ein besonderer Ausdruck kommunaler Selbst-

Frühjahrsmoden auf dem Laufsteg

Bis auf den allerletzten Platz war am Mittwochabend der große Saal der TV-Turnhalle am Jahnpark besetzt, als die Frühjahrs-Modenschau der Langener Firma Goksch-Modenschau begann. Die Modelle fanden allgemein Anklang. Marianne Holt, die durch das Programm führte, sprachte wieder vor Witz und Humor, wenn auch nicht jede Pointe neu sein konnte. Als Modell war Terry, die ehemalige MiB Jugoslawia, Star des Abends. Sie und die anderen Mannequins zeigten Kleider, Kostüme, Mäntel und Complots von Goksch. Das kleine Zuhörer wie Handtaschen und Regenschirme hatte die Firma J. K. Bach bereitgestellt. Zu jedem Kleid oder Mantel den passenden Hut lieferte der Salon Herrin. Für vorzügliche Frisuren war an diesem Abend Susan Herfurth zuständig. Weil auch etwas über die Reinigung der Kleidung gesagt werden mußte, hatte sich diesbezüglich die Fa. Expreß-Reinigung „wie neu“ für diesen Abend exponiert. Das Pelz- und Ledergeschäft E. Keil zeigte erstmals Kleider aus Leder. Für den Herrn wurden Mäntel und Jacken gezeigt, ebenfalls aus Leder. Sehr gut gefielen Stoffas und Jackchen aus kostbaren Pelzen. Reizend erdig-

Haben Sie schon die Müllgebührenmarke für das Sommerhalbjahr 1966?

Wenn nicht, dann kaufen Sie diese umgehend bei einer der hiesigen Sparkassen oder Banken!

SSG-Sänger machten Bilanz

Am vergangenen Wochenende fand eine weitere Hauptversammlung einer Ableitung der SSG statt. Die Sängerinnen und Sänger trafen sich in der Westendhalle, um das Geschehen im vergangenen Jahr Revue passieren zu lassen, aber auch, um die Vorhaben des neuen Geschäftsjahres zu besprechen. Helmut Bechtel, die Totenchor vorgeworfen und den anwesenden Sängerinnen und

Jahreshauptversammlung des Turnvereins

Am kommenden Samstag findet um 17 Uhr in der Turnhalle am Jahnpark die Jahreshauptversammlung des Turnvereins 1862 Langen e. V. statt. Neben den satzungsgemäßen Punkten wie Rechenschaftsberichten, Entlastung des Vorstandes und der Rechnung, Wahlen usw. stehen wichtige Punkte auf der Tagesordnung, die dem Verein für sein neues Geschäftsjahr Richtung und Ziel geben sollen. Denn der große Verein hat auch große Sorgen, da er in seiner Tätigkeit von den jungen und jüngsten Langenern von den staatlichen Stellen nicht ausreichend unterstützt wird. Seine ehrenamtlichen Mitarbeiter scheuen keine Zeit und Mühe, um das Vereinsleben in Gang zu halten und immer größer werdende Zahl der dem Verein zugewandten Kinder in geeigneten Turnstunden heranzubilden. Alle Mitglieder werden nochmals darum gebeten, die Versammlung zu besuchen und durch ihre Stimme an der weiteren Entwicklung mitzuwirken. vjn.

Chorkonzert des „Frohinn“

Am Samstag, dem 2. April gibt der Männergesangsverein „Frohinn“ 1862 Langen ein Chorkonzert in der TV-Turnhalle am Friedrich-Ludwig-Jahr-Platz unter der Leitung seines Dirigenten, Studenten Kojelemba. Zur Aufführung kommen neben zeitgenössischen Liedern der Romantik von Franz Schubert, Solisten des Abends ist Frau Gertrud Braun-Schring (Alt). Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei Wilhelm Herth, Bahnhofsstraße 39; Elektro-Haus WEST, Friedrichstraße 3; Friseur salon Christ-Bechtel, Frankfurter Straße sowie bei allen aktiven Sängern.

Störche in vier Ländern

Der Bund für Vogelschutz in Langen bringt in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Langen einen Farbfilmvortrag von E. u. O. Waldhoer aus Giengen an der Brenz mit dem Titel „Störche in vier Ländern“. Die Fahrt führt zunächst zum österreichischen Storchennest im paradiesischen Paradies am Bodensee, dann zum norddeutschen Bergenhusen und in das süddeutsche Städtchen Giengen. Ferner werden Frankreich und Spanien besucht. Der Farbfilm veranschaulicht in hervorragender Weise vieles aus dem Storchleben; wir sehen, wie die Störche mit erstaunlicher Anpassungsfähigkeit ihre Nester an unterschiedlichen, hierfür geeigneten Stellen errichten haben. Aus nächster Nähe beobachten wir heranwachsende Störche, bewundern junge, reizende Schwärme, den herrlichen Flug eines roten Milans und freuen uns über eine Pirlfamilie.

Totalschaden und zwei Verletzte

Ein Personwagen, der die Dieburger Straße in Richtung Langen befährt, geriet hinter der Abzweigung nach Dreieichshain aus noch unbekanntem Grund ins Schleudern. Das Auto überschlug sich und blieb schließlich total beschädigt neben der Fahrbahn liegen. Beide Insassen wurden leicht verletzt.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde: Vierte Passionsandacht in der Stadtkirche. Am Mittwoch, dem 23. März, findet in der Stadtkirche die vierte Passionsandacht statt, mit folgenden musikalischen Beiträgen: Adagio aus der Violin-Sonate in E-dur von Joh. Seb. Bach „Brich entzwei mein armes Herz“ (Bach-Schemmel), Agnus Dei aus der H-moll-Messe von Joh. Seb. Bach. Es wirken mit Gertrud Braun-Schring, Alt; Gerhard Lührer, Violine; Hans-Jürgen Rhode, Orgel und Cembalo.

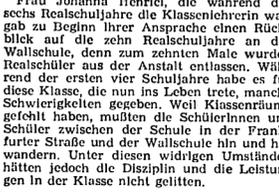
Das römische Konzil - Brückensatz zwischen den Konfessionen?

Zum Abschluß der zeitkritischen Vortragsreihe im neuen Gemeindeforum spricht am Donnerstag, dem 24. März, 20 Uhr, Pfarrer Dr. Ziegler über das obige Thema. Als Vorkonferenz des konfessionell-katholischen Instituts in Bensheim und als Vorkonferenz des „Deutschen Pfarrers“ veranlaßt, hat Herr Pfarrer Dr. Ziegler eine überaus sachkundige Information über die Ergebnisse des Konzils und über ihre Bedeutung für das Zusammenleben der Konfessionen zu geben. Zu dieser Veranstaltung lädt auch der Evang. Bund, Gemeindegruppe Langen, herzlich ein.

„Auf die Wanderung das Geleite...“

Neun von 32 Entlassungsschülern der Walschule wollen das Abitur machen

„Komm doch, lieber Frühling“ lautete der Chor, mit dem der Schülchor der Walschule die Entlassungsfeier der Realschule einleitete. Die Leitung lag in Händen von Konrektorin Margot Heigl. Vera Beckmann sprach das Gedicht „Vorfrühling“ von Ernst Stadler. Das Allegretto quasi Andantino aus der Sonate F-Dur von Edvard Grieg boten Fräulein Heigl und Musiklehrer Karl Größ gemeinsam dar. Anneliese Stroth trug „Der Mensch“ von Ludwig Finckh vor. Das war die Einstimmung zu der würdigen Feierstunde in der Turnhalle, die durch Flaggenschmuck etwas Festliches zu verleihen versucht worden war.



Mit einer tiefen Verbeugung nahmen die Schüler die Zeugnisse von Rektor Weigand entgegen. In der Mitte Frau Henrici.

Frau Johanna Henrici, die während der sechs Realschuljahre die Klassenlehrerin war, gab zu Beginn ihrer Ansprache einen Rückblick auf die zehn Realschuljahre an der Walschule, denn zum zehnten Male wurden Realschüler aus der Anstalt entlassen. Während der ersten vier Schuljahre habe es für diese Klasse, die nun ins Leben trete, manche Schwierigkeiten gegeben. Weil Klassenräume gefüllt haben, mußten die Schülerinnen und Schüler zwischen der Schule in der Frankfurter Straße und der Walschule hin und her wandern. Unter diesen widrigen Umständen hätten jedoch die Disziplin und die Leistungen in der Klasse nicht gelitten.

hebe sein Schicksal selber vom Weg auf...“ zitierte Jens Reimann einen Auszug aus einem Werk von Tolstoj. Es folgte dann ein Rondino über ein Thema von Beethoven. Bürgermeister Wilhelm Umbach bedachte die Schülern Christine Langer für hervorragende Leistungen mit dem Buch „Die Geschichte der Stadt Langen“ von Dr. Eduard Betzendorfer. Das Stadtoberhaupt wünschte den scheidenden Schülern für ihren weiteren Lebensweg alles Gute. Otto Eckert, der Vorsitzende des Elternrats, dankte den Lehrern und insbesondere Frau Henrici für die Mühe, die sie sich mit der Klasse gegeben habe. Die Entlassungsschüler ermahnte er, sich im Leben ihrer Verantwortung stets bewußt zu sein. Für die Schüler sprach Gottfried Prokein. Auch er dankte im Namen der Klasse den Lehrern. Er gab einen Rückblick über die Veranstaltungen der Klasse, bedauerte aber auch mit scherzhaften Worten, daß ein versprochener Ausflug zum Henninger-Turm ins Wasser gefallen sei.

Rektor Weigand gab dann die Zeugnisse aus. Er sagte dazu, es sei eine alte Erfahrung, daß mancher, dem die Schule eine unangenehme Qualität ausstellen müssen, im Leben trotzdem vorne stehen. Sich im Leben zu bewähren, bedeute etwas anderes als in der gepflegten Atmosphäre der Schule zu bestehen. Die Schule allein könne für das Leben des Rückfalls vermitteln. Die Eltern hätten nun die Aufgabe, ihre Kinder als halb erwachsene Menschen weiterhin zu leiten.

Wie in jedem Jahr sang der Schülchor zum Abschluß das Comitat: „Nun, zu guter Letzt, geben wir dir jetzt auf die Wanderung das Geleite...“



Konrektorin Heigl leitete während der Entlassungsfeier der Walschule den Schülchor.



Die aus der Walschule entlassenen Realschüler mit Frau Henrici, ihrer Klassenlehrerin.

Die aus der Walschule entlassenen Realschüler mit Frau Henrici, ihrer Klassenlehrerin, Alfred Becker (Industrietechnik), Heinz Becker (Großhandelskaufmann), Rüdiger Bley (Feinmechaniker), Horst Costa (Dreieichsgymnasium), Horst Daubert (Dreieichsgymnasium), Horst Deuber (Buchdrucker), Uwe Erle (Biophysik), Jörg Fischer, Handelschule - Leitelsh, Klaus Hill (Dreieichsgymnasium), Rainer Hantsch (Dreieichsgymnasium), Willi Just (Dreieichsgymnasium), Hans-Joachim Knöb (Dreieichsgymnasium), Bernd Marquard (Firma Nassovia), Gottfried Prokein (Dreieichsgymnasium), Josef Rapp

(Kaufmannslehre), Frank Dieter Schädlisch (Industrietechnik), Wilfried Schäfer, Gerhard Schroth (Dreieichsgymnasium); Christa Becker (Frauenfachschule), Ingrid Bornemann (Lufthansa), Heidrun Brade (geht nach Kanada), Leni Gähler (Frauenfachschule), Birgit Graf (Druckerei), Heide Griesmer (Pflüger AG), Elke Hausmann (Land- und Forstwirtschaftskammer Darmstadt), Christine Langer (Steuerberaterin), Erika Pfisterer (Banklehre), Marion Schiebel (Dreieichsgymnasium), Dietrich Schupp (Verlagskaufmann), Ursula Werner (Banklehre), Irmtraut Pflüger, Frauenfachschule), Rosemarie Weigand (Frauenfachschule).

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen

Vorstellung und Prüfung: Sonntag Judka, 27. März 1966, 9.30 Uhr, im Evang. Gemeindehaus, Bahnstraße 46. - Konfirmation: Sonntag Kanaltate, 8. Mai, 9.30 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31.

Jungen:

- Lothar Arnstadt, Südliche Ringstraße 49
Hans Peter Baldischweiler, Leukertsweg 78
Karl-Heinz Baldischweiler, Leukertsweg 78
Bernard-Ulrich Balzke, Wolfsgartenstraße 43
Dieter Ich. Herrn. Becker, Friedrichstraße 25
Werner Becker, Flachsbastraße 22
Willi Beckmann, Leukertsweg 70
Klaus Dieter Fronius, Südliche Ringstraße 52
Heinz Ludwig Hellmann, Neckarstraße 50
Alexander Mario Hempel, Bahnstraße 120
Dieter Friedrich Hertrampf, Gutenbergstr. 23
Norbert Josi, Goethestraße 30
Thomas Walter Kobelt, Südliche Ringstraße 43
Reginald Langenbach, Walter-Rietig-Straße 53
Michael Leser-Borchardt, Im Wiesengrund 35
Norbert Mann, Gerh.-Hauptmann-Straße 3
Klaus Dieter Müller, Wolfsgartenstraße 72
Klaus Harry Müller, Süd. Ringstr. 45 11 lks.
Winfried Reicher, Karlstraße 5
Karl-Heinz Schäfer, J.-v.-Eichendorff-Str. 28
Gerd Peter Schick, Friedensstraße 10
Lothar Schöppe, Schillerstraße 16
Bernhard Schulmeier, J.-v.-Eichendorff-Str. 25
Hans-Joachim Wiemer, Carl-Ulrich-Straße 24
Hermann Zapke, Uhlendstraße 18

Mädchen:

- Barbara Regina App-Köhler, Friedensstr. 11
Monika Bender, Carl-Ulrich-Straße 23
Petra Cornelia Braun, Südliche Ringstr. 92
Monika Marie Dreidort, Flachsbastraße 35
Brigitte Dusan, Carl-Ulrich-Straße 8
Bärbel Engelbrecht-Pohl, Bahnstraße 120
Held Junkt, Gerh.-Hauptmann-Straße 26
Winka Klic, Odendwaldstraße 29
Carmen Klinger, Walter-Rietig-Straße 35
Martina Gisela Kokott, Süd. Ringstr. 153 1 r
Maximiliane Kroschwitz, Flachsbastraße 30 p
Marlies Kühling, Goethestraße 21
Ursula Kührfeldt, Walter-Rietig-Straße 49
Roswitha Lehr, Mühlstraße 27
Usula Auguste Meyer, Wolfsgartenstraße 45
Evelyne Meier, Flachsbastraße 45
Elke Elfriede Pirwitz, Südliche Ringstraße 57
Silvana Ripke, Im Wiesengrund 26

Gerda Anna Ulrike Schaffner, Schillerstraße 6

- Margit Gertraud Schiller, Goethestraße 23
Karin Sparr, Im Wiesengrund 15
Ursula Vollhardt, Walter-Rietig-Straße 62
Hannelore Bandelow, Südliche Ringstr. 151
Gabriele Weber, Südliche Ringstraße 97 p
Susanne Marlies Wellisch, Im Wiesengrund 17



Viele schöne und auch nützliche Dinge haben die Mädchen der zehnten Realschulklasse im letzten Schuljahr im Handarbeitsunterricht angefertigt. Die Besucher musterten kritisch ihre Arbeit. Manche Mutter nahm eine Schürze oder ein Kleid in die Hand, um sich zu überzeugen, ob auch Nichte und Säme sorgfältig gearbeitet wurden.

Bedrängte Situation des Einzelhandels

Der Deutsche Gewerbeverband, Landesverband Hessen, gestaltet seinen diesjährigen Verbandstag als reine Arbeitstagung. Den Diskussionen im Landesausschuß und in der Delegiertenversammlung ist breiterer Raum eingeräumt. Ein grundsätzliches Referat des Bundesgeschäftsführers Dr. Heppel über die wirtschaftspolitische Situation des selbständigen Tätigen wird über den Rahmen des Landesverbandes hinaus auf die Arbeit im Bundesverband hinweisen.

Die bedrängte Situation des selbständigen, mittelständigen Einzelhandels wird einen weiteren Kernpunkt der Aussprache bilden. Der Gewerbeverband hat sich in der Vergangenheit bereits tatkräftig darum bemüht, die so-wohl durch die Expansion der Großbetriebe in mittleren und kleinen Gemeinden als auch durch den Bau von Shopping-Centers auf der „Grünen Wiese“ immer bedrohlicher werdende Situation des Einzelhandels zu verbessern und für die berechtigten Belange seiner Mitglieder einzutreten. Darauf wie der Langener Gewerbeverein besonders hin.

Als Schutzverband der Selbständigen aus Handel, Handwerk, Klein- und Mittelindustrie und den freien Berufen hat es sich der Deutsche Gewerbeverband zur Aufgabe gemacht, die wirtschaftlichen und sozialen Interessen des selbständigen Mittelstandes ohne Verbeugung nach rechts oder links zielebend zu verfolgen. Alle Selbständigen in Hessen sind aufgefordert, sich diesem Schutzverband anzuschließen.

Gefährliches Spiel mit dem Feuer

Aus der ATW-Siedlung wurde am Mittwoch der Stadtpolizei gemeldet, daß dort Kinder ein Feuer entfacht hätten. Eine Polizeistreife brachte die Lausbuben zu ihren Eltern, nachdem sie eindringlich verwarnet worden waren. Auf dem Rückweg stellte die Streife ein weiteres Feuer in Höhe des Flüchtlingslagers fest. Dort wollten Kinder Kartoffeln braten. Sie verloren jedoch die Kontrolle über das Feuer, das auf Obstbäume überzugreifen drohte. Die Polizei mußte deshalb über die stille Alarmanlage die Freiwillige Feuerwehr alarmieren.

Streifenwagen gefährdet

In der Rathauskurve schnitt am Mittwoch ein Autofahrer derart die Kurve, daß ein entgegenkommender Streifenwagen der Stadtpolizei erheblich gefährdet wurde. Die Beamten verfolgten den Verkehrswidrigkeit, der Fahrer stand unter Alkoholeinfluß. Sein Führerschein ist futsch. Als Beweismittel vor Gericht wurde eine Blutprobe entnommen.

Diebesband aus Langen gefaßt

Eine dreiköpfige Diebesband aus Langen wurde in der kleinen Odendwaldgemeinde Weschnitz zwischen Lindenfels und Fürth festgenommen, nachdem ein Tankstellenbesitzer festgestellt hatte, daß sein Zigarettenselbstautomat aufgebrosen und die Täter mit einem Personwagen mit Offenbacher Kennzeichen geflüchtet waren. Kurz darauf wurden die Täter in einer Wirtshaus von der Polizei gefaßt. Sie sind 18, 20 und 21 Jahre alt. Vermutlich haben die Heranwachsenden noch andere Straftaten auf dem Kerbholz.

Egelsbacher Nachrichten

Früher Frühjahrsputz
Obwohl wir noch lange bis Ostern haben, haben die Hausfrauen das sonnige und trockene Wetter in den letzten Tagen benutzt, um an den Frühjahrsputz heranzugehen. Man hat wenigstens den Anfang gemacht. Die Gärten wurden gewaschen und flattern in den Sportplätzen in Hanau noch beeindruckte und Abbruchsteiger in der 2. Runde wurde, konnte er sich am Samstag gegen den Rechtsaußen Winter vom Boxring Hanau nicht durchsetzen. Er unterlag dem Hanauer knapp nach Punktzahl. Was ihm im Bantamgewicht nicht gelang, erreichte Jochem Hempler im Jugendschwergewicht. Hempler wurde Bezirksmeister. Er hatte Henri (FC Zelleheim) als Gegner. 1. Runde für sich. Nachdem er seinen Gegner ein paarmal entscheidend getroffen hatte, gab dieser den Kampf auf.

Jochem Hempler Bezirksmeister im Jugendschwergewicht

Zwei Egelsbacher Boxer im Bezirksfinale
Am Samstag standen zwei Egelsbacher Boxer im Bezirksfinale. Während Koncholik im leichten Zwischenrundenkampf in der US-Sporthalle in Hanau noch beeindruckte und Abbruchsteiger in der 2. Runde wurde, konnte er sich am Samstag gegen den Rechtsaußen Winter vom Boxring Hanau nicht durchsetzen. Er unterlag dem Hanauer knapp nach Punktzahl. Was ihm im Bantamgewicht nicht gelang, erreichte Jochem Hempler im Jugendschwergewicht. Hempler wurde Bezirksmeister. Er hatte Henri (FC Zelleheim) als Gegner. 1. Runde für sich. Nachdem er seinen Gegner ein paarmal entscheidend getroffen hatte, gab dieser den Kampf auf.

WIR GRATULIEREN...

Herrn Karl Recktenwald, Niddastr. 35, zum 85., Frau Elisabeth Müller, Niddastr. 72, zum 79., Frau Maria Leschinger, Weeßstraße 8, zum 70. Geburtstag am 19. 3.; Frau Helene Vollhardt, Heidebergstraße 4, zum 74. Geburtstag am 20. 3.; Frau Karoline Hahn, Schillerstraße 23, zum 82. Geburtstag am 22. 3.
Viel Glück und Segen wünscht auch die Langener Zeitung.

Das Ortsparlament tagt

Heute abend findet um 20 Uhr im Rathaus eine öffentliche Gemeindevorversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen ein Antrag der SPD-Fraktion betreffend der Kegelbahnbenutzung durch Rentner, die Annahme des Bebauungsplanes für das Gebiet südlich der Ernst-Lenz-Straße, sowie die Aufstellung von Bebauungsplänen für das Gebiet südlich der Sportanlage, für das Gebiet „Im Büchen“ und für das Gebiet „Die Nonnenwiese“.

Der Stenografenverein hält morgen abend um 20.30 Uhr im Kolleg der Bahnhofsgaststätte (Baumhardt) seine Jahreshauptversammlung ab.

Der Jahrgang 1896 trifft sich am Donnerstag, dem 24. März, bei Rahmel. (Siehe auch Anzeige)

Henninsele

ein edles Pils, das die Krone verdient

Der Egelsbacher Schülerchor lädt herzlich alle Bürger zu seinem Konzert morgen Abend, um 20.15 Uhr, im Eichenheim-Saalbau ein. Auf dem Programm stehen neben volkstümlichen Weisen auch Chorwerke von Beethoven und Mozart und je eine englische und französische Weise sowie neuere Musik. Mit von der Partie sind die Vokalgruppen der Klasse natürlich und die Volkstanzgruppe. Die Säng hat ein Solo übernommen.

Anmeldungen für den Kindergarten

Am Montag, dem 21. März, in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr können in der Kindertagesstätte im Eichenheim-Saalbau die Kinder angemeldet werden. Die Kinder der Geburtsjahrgänge 1961 und 1962, ferner von der Schule zurückgestellte Kinder. Leider sind die Plätze im Kindergarten nicht auf alle Kinder des Jahrgangs 1962 aufgenommen werden können.

Zwei Autos gestohlen

In Egelsbach wurden die Personwagen mit dem Kennzeichen OF — EH 928 und OF — JW 761 entwendet. Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

»Gewußt wo - gewußt wo«

Gelungener Pannenkurs bei der Shell-Station

Zahlreiche Autofahrer hatten am Donnerstag voriger Woche Gelegenheit, an einem kostenlosen und sehr interessanten Pannenkurs bei der Shell-Tankstelle an der B 3 teilzunehmen. Die Leitung des Kurses hatte Kraftfahrzeug-Ingenieur Schölich von der Deutschen Shell AG. Für die Neulinge wurden die Gefahren des Pannenkurses besonders wertvoll. Aber auch die alten Hasen konnten an diesem Abend ihr Wissen auf frischen Schölich gab viele Tipps und Anregungen. Am Auto selbst und an Modellen zeigte er dann das oft zitierte »Gewußt wo«.

Bei einer Panne auf freier Strecke muß das Fahrzeug zunächst abgeschleppt werden. Das geschieht mit einem Warndreieck und der Warnackel. Die gelbe Warnlampe empfiehlt Schölich auf das Dach des Wagens zu stellen, damit die Pannensuchenden sie sehen können. Am besten darauf aufmerksam, daß bei einem Auffahrunfall den Fahrer des nicht gesicherten Fahrzeuges die Schuld trifft.

Daß ein Autofahrer auch die erforderlichen Werkzeuge wie Schraubenschlüssel, Schrau-

ERZHAUSEN

es Arbeiter-Wohlfahrt. Die Jahreshauptversammlung der Arbeiter-Wohlfahrt findet am Montag, dem 21. März, um 20 Uhr, im Gasthaus „Erzhäuser Hof“ statt. Hierzu werden alle Mitglieder herzlich eingeladen.

GOTZENHAIN

g Großer Elternabend für alle Klassen. Einmal im Jahre treffen sich nun schon seit zwölf Jahren die Eltern aller Schulklassen zu einem gemeinsamen Elternabend in der Schule. Dieses Jahr wurde für Montag, den 21. März, 20 Uhr, dazu eingeladen. Wie alle Eltern sehr interessieren müßten. Für Montag hat Schulrat Frank als Hauptreferent gesprochen und dabei auf alle die Gedanken eingegangen, die teilweise erst in der Erprobung oder in der Planung stehen, die aber das Schicksal der Schulkinder im Rahmen der gesamten Schulreform wesentlich beeinflussen. Natürlich werden auch so ganz spezielle Fragen, wie die Kurschuljahre, Lehrermangel, Übergang in andere Schulformen und die Zusammenarbeit aller Schulformen angesprochen werden. Was im Vortrag nicht selbst ausgesprochen werden sollte, kann in der Diskussion zu Wort kommen; denn den Eltern soll reichlich Gelegenheit gegeben werden, ihr Anliegen selbst vorzutragen. Da an dem Elternabend auch die weiblichen Vertreter des Elternverbandes und alle Lehrer teilnehmen werden, besteht die Aussicht, daß es zu einem fruchtbaren und klärenden Gespräch kommt.

Abschied von der Schule in Götzehain

Mit dem Lied „Nun will der Lenz uns grüßen“ unter Leitung von Lehrer Reinhold Uebel leitete der Chor für Montag, den 21. März, die Entlassungsfeier der 9. Klasse am Samstagvormittag ein. 13 Schüler und Schülerinnen von Götzehain und 14 von Offenthal, die gemeinsam das 9. Schuljahr unter Leitung von Lehrer Westermann absolviert hatten, kamen zur Entlassung. Der Tag ist froh und ernst zugleich, so ließ es im einleitenden Gedicht. Im gleichen Sinne sprach sich auch das Spiel „Ein sonderbares Fußballspiel“ aus, das die Jungen und Mädchen der Klasse natürlich und mit guter Einfühlungskraft vorführten. In ihm verhalten Jugendliche einem Kind, das keine Beine hatte, zu einem Auto. Fast „bandenmäßig“, aber in richtiger Erkenntnis der Lage aus natürlicher Instinkt einer jugendlichen Gemeinschaft, nahmen sie Verantwortung auf sich und kamen zum Handeln. „Brüder, reicht die Hand zum Bundes“, war darum eine sinnvolle Fortführung der Feier durch den Schulchor. In seiner Festansprache auf, indem er auf seine langjährige Verbundenheit mit dem Götzehainer Teil der Klasse und auf das Zusammenwachsen der Jugendlichen aus beider Orten im letzten Jahr einging. „Zu einer Gemeinschaft seid ihr durch die vielfachen Maßnahmen der Schule geworden. Gegenüber hat ihr euch geformt und steht im Begriff, Persönlichkeit zu werden. Treitet nun ein in neue Gemeinschaften. Lernet Selbst-

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am heutigen Freitag feiert Frau Anna Margarethe Seibert, Messerstraße 6, ihren 82. Geburtstag. Herzlicher Glückwunsch.

o Silberne Hochzeit. Am Montag, dem 21. März, feiern Herr Dekan Heinrich Vetter und seine Ehefrau Käthe, geb. Stephan, ihr silbernes Hochzeitsfest. Die LZ entbietet alle guten Glück- und Segenswünsche.

o Jahreshauptversammlung der Sport- und Sängergemeinschaft. Am heutigen Freitag um 20.30 Uhr findet im Sportcasino die diesjährige Jahreshauptversammlung der Sport- und Sängergemeinschaft statt.

o Ärztlicher Sonntagsdienst. Über das Wochenende hat Dr. Laumann aus Urberach in Offenthal ärztlichen Sonntagsdienst. Dr. Laumann ist unter der Telefonnummer 361 zu erreichen.

Höchst bei den Offenthaler Fußballern
Am Sonntag haben die Offenthaler Fußballer den Platzvorteil nicht für einen Erfolg ausreicht. Daran kann die Tatsache, daß der Club in der Vorrunde „an der alten Lände“ beide Punkte kassierte, kaum etwas ändern, denn die Langener Elf ist jetzt mit der von damals nicht mehr zu vergleichen.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

von 20. bis 25. März 1966
Sonntag, den 20. März
Gottesdienst 10.10 Uhr
Konf. G. Dienst 11.20 Uhr
Ki. G. Dienst 11.20 Uhr
Montag, den 21. März
Ev. Jugend 20.00 Uhr
Kirchenchor 20.30 Uhr

Bekanntmachung

Wir suchen zum 1. April 1966 in Egelsbach einen neuen

Milch-Sammler

Interessenten bitten wir, sich bei unserem dortigen Vertreter, Herrn Ludwig Kreuzer, im Büchlen 4, zu melden und zwar in der Zeit von mittags 12 bis 13 Uhr und abends 18 bis 20 Uhr.

Starkenburger Milchleifer-Versorgung Darmstadt, Erbacher Straße 123

aubacher Kantorei

ngt Johannes-Passion

Am Samstag, dem 19. März 1966, 20 Uhr, findet in der Dreikönigskirche in Frankfurt eine Aufführung der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach statt. Der Kantor der aubacher Kantorei musiziert zusammen mit dem Frankfurter Bachorchester unter der Leitung seines Dirigenten Georg Goebel. Die Solisten dieser Aufführung sind Ursula Lippmann (Soprano), Dorothea von der Klenze (Alto), Hans-Walter (Tenor), Dr. Hans-Olaf Hudemann (Baß) und Manfred Ball (Baß). Der Vorverkauf für dieses Konzert hat begonnen. Für Schüler und Studenten stellen an der Abendkasse stark ermäßigte Eintrittskarten zur Verfügung.

Jahrgang 1896 Zusammenkunft

am Donnerstag, 24. 3., 17.00 Uhr, b. Rahmel, Bahnstraße.

2 Zimmer

Küche u. Bad in Egelsbach zu vermieten. 2000,— DM Mietvorauszahl., 180,— Miete, evtl. 1. April. Off.-Nr. 404 an die LZ.

Ziegenlämmer

zu verkaufen. Egelsbach, Bahnstraße 49

Herren-Hüte Herren-Mützen

E. MÖLLER Egelsbach, Westendstraße 8

Zu verkaufen:

1 mod. Krankenfahrstuhl (Selbstfahrer), 1 Anzug, grau, 1 Anzug, blau mit Streifen, 1 Fellm. Mantel, hell, 1 Ledermantel, grün, 1 P. H.-Halbschuhe, Gr. 43, schwarz, 1 P. H.-Halbschuhe, Gr. 43, braun.

Anzüge u. Mäntel für großen, starken Herrn, Größe 1,80 m. Anzüge u. Mäntel für großen, starken Herrn, Größe 1,80 m. Anzüge u. Mäntel für großen, starken Herrn, Größe 1,80 m.

Verkaufe guterhalt. VW Baujahr 1958. Offenthal, Bahnhofstraße 4

DANKSAGUNG

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Helene Barth Wwe.

geb. Weber

zuteil wurden, danken wir hiermit allen recht herzlich. Ferner danken wir Herrn Pfarrer Kietz für die zu Herzen gehenden Worte, Herrn Dr. W. Schlang für seine ärztlichen Bemühungen, sowie dem Gemeindevorstand Anne und Dora für die liebevolle Pflege, und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Die trauernden Hinterbliebenen

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 30

Offenthal, Bahnhofstraße 4

Offenthal, Bahnhofstraße 4

Offenthal, Bahnhofstraße 4

Offenthal, Bahnhofstraße 4

Langener Bienenhonig

500g für 1,50 €

Langener Bienenhonig

LESport NACHRICHTEN

Der Club hat lediglich eine Außenseiter-Chance

Dem Umstand, daß Kastel auf eigenem Platz gegen das „Schlüffelt“ Kostheim 2:4 verlor, hat es der 1. FC Langen zu verdanken, daß er nach seiner erneuten 2:4-Niederlage bei Union Niederrad „nur“ auf den 12. Tabellenplatz zurückfiel. Aufgrund der am vergangenen Sonntag gezeigten schwachen Leistungen kann auch für die Zukunft bei den Anhängern der Langener Mannschaft kein rechter Optimismus aufkommen. Dafür sind die Hoffnungen auf eine Wende in der Rückrunde, in der man bisher nicht mehr als 4:12 Punkte zustande brachte, zu oft unerfüllt geblieben.

Es muß vielmehr damit gerechnet werden, daß auch im bevorstehenden Derby gegen die TSV Heusenstamm der Platzvorteil nicht für einen Erfolg ausreicht. Daran kann die Tatsache, daß der Club in der Vorrunde „an der alten Lände“ beide Punkte kassierte, kaum etwas ändern, denn die Langener Elf ist jetzt mit der von damals nicht mehr zu vergleichen.

Heusenstamm gelang es dagegen, sich in der Spitzengruppe zu halten u. inzwischen sogar den 2. Tabellenplatz zu erreichen. Mit nur einem Punkt hinter dem Spitzenreiter Hoffenheim liegt der ehemalige Langendelist in einer günstigen „Lauerstellung“ und hat noch alle Trümpfe in der Hand, Meister der Gruppenliga Süd zu werden und damit in die Hessenliga aufzusteigen.

Am nächsten Sonntag wird der Club im Stadion der Gäste übermorgen im Waldstadion infolgedessen nicht fehlen. Dazu kommt, daß sie über eine Reihe von Spielerpersönlichkeiten verfügen, die sich zur Zeit offensichtlich in besonders guter Form befinden. Mittelstürmer Saule ist in der Gruppenliga ganz allgemein als einer der gefährlichsten Torjäger bekannt. Doch er hat inzwischen mit dem Rechtsaußen Schölich, der vor einer Woche allein drei Treffer erzielte, einen ernsthaften Konkurrenten bekommen. Als „Motor“ im Mittelfeld ist nach wie vor der technisch versierte und ehrgeizige linke Läufer Spielvogel anzusehen, der in den verletzten Stoppers Stein füllt der routinierte Rauch voll und ganz aus.

Mehr als eine Außenseiter-Chance darf man den Hausheeren infolgedessen nicht zu billigen und falls man gezwungen ist, wieder mit einer „Verlegenheitself“ anzutreten, kann die Erfolgsaussichten gleich Null setzen.

Freundschaftsspiele der D-Jugend

Die Kleinfeld-D kam am verletzten Platz und mit kleineren Toren in ihrem zweiten Spiel zu einem 4:0-Sieg über Egelsbach. Mit vier Eifer wurde von beiden Seiten gekämpft, aber die glücklicheren waren am Ende die Kleinsten des Cbs.

Die D-Jugend am Großfeld spielte ebenfalls gegen Egelsbach. Auch in diesem Spiel gab es mit 1:0 einen Langener Sieg. Das knappe Ergebnis zeigt jedoch, daß die Überlegenheit wirklich nicht stark war.

Die C-Jugend kam kampflös zu 2 Punkten, da Messel wegen Fahrtschwierigkeiten nicht antrat.

In der A 2 und A 1 kamen etliche B-Jugenspieler zum Einsatz und hinterließen einen guten Eindruck. Die A 2 verlor ihr letztes Verbandsspiel gegen Wixhausen mit 0:3. Die Langener Mannschaft spielte nicht schlecht, aber der Sieg der körperlich stärkeren Gäste war verdient.

Die A 1 traf auf Roddort und gewann 2:1. Vor allem in der ersten Halbzeit war es ein schnelles und schönes Spiel. Das Ergebnis stand schon zur Halbzeit durch Tore von Jost und Kretz.

Die D- und C-Jugend fahren am Samstag zu Freundschaftsspielen zu der TG Oberrod. Die B 1 trägt mit dem Nachholspiel hier um 9 Uhr gegen SG Egelsbach ihr letztes Freundschaftsspiel aus. Die B 1 hat zwar ihren 2. Tabellenplatz hinter dem SV 98 gesichert, aber für die Vorspielunterlage hat sie doch noch etwas gut zu machen.

Die A 1 hat mit einem Nachholspiel in Messel ebenfalls ihr letztes Verbandsspiel. Die Gangart in Messel war immer hart und schwer. Aber bei dem richtigen Einsatz sollte es doch zu einem Abschlussieg reichen.

SSG-Jugendfußball

D-Jgd. TG Spredlingen — SSG D-Jgd. 0:7
C-Jgd. SG Rosenhöhe — SSG C-Jgd. 9:0
B-Jgd. TSG Neu-Isenburg — SSG B-Jgd. 0:3
A-Jgd. FV 06 Spredlingen — SSG A-Jgd. 1:1

Die SSG-Jugend spielte am Sonntag in der Pokalrunde und siegte bei der TG Spredlingen mit 7:0 Toren. Die Gastgeber traten allerdings nur mit 9 Spielern an. In diesem etwas einsichtigen Spiel sorgten Schölich (3), Weitz, Stütz, Jüngling, I und Jungermann II für die Langener Treffer.

Die C-Jugend zeigte trotz der hohen Niederlage gegenüber den letzten Spielen eine verbessernde Leistung. Sie trafen allerdings auf eine sehr starke Mannschaft. Die D-Jugend zeigte sich in der Pokalrunde und siegte bei der TG Spredlingen mit 7:0 Toren. Die Gastgeber traten allerdings nur mit 9 Spielern an. In diesem etwas einsichtigen Spiel sorgten Schölich (3), Weitz, Stütz, Jüngling, I und Jungermann II für die Langener Treffer.

Die B-Jugend zeigte trotz ihres 3:0-Sieges eines ihrer schwächsten Spiele. In der ersten Halbzeit war sie nicht die mit verstärkter Deckung spielenden Neu-Isenburger zu bezwingen. Nach dem Wechsel klappte es zwar etwas besser, doch die Mannschaft war weit von ihrer sonstigen Form entfernt. Mitte der zweiten Halbzeit sorgte dann Hahn (2) und Roth für den Langener Sieg.

In weit besserer Verfassung stellte sich die A-Jugend dem FV 06 Spredlingen und erreichte ein verdienten 1:1 Unentschieden. Nach ausgeglichener Spielverlauf kam Spredlingen zur Pause zur Führung. Eine müßige Rückgabe bekam der Langener Torwart nicht zu fassen und die Gastgeber konnten den Abpraller im Tor unterbringen. Nach dem Wechsel drückten die Langener mit Macht auf den Ausgleich, der durch Emmer auch gelang.

Vorschau
Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den BSC Offenbach. Anschließend um 15.15 Uhr ist Sparte Büdingen der D-Jugend an der Reihe. Die B-Jugend empfängt am Sonntagvormittag, 9 Uhr, den FC Bieber und die A-Jugend um 10.30 Uhr den BSC Offenbach.

Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den BSC Offenbach. Anschließend um 15.15 Uhr ist Sparte Büdingen der D-Jugend an der Reihe. Die B-Jugend empfängt am Sonntagvormittag, 9 Uhr, den FC Bieber und die A-Jugend um 10.30 Uhr den BSC Offenbach.

Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den BSC Offenbach. Anschließend um 15.15 Uhr ist Sparte Büdingen der D-Jugend an der Reihe. Die B-Jugend empfängt am Sonntagvormittag, 9 Uhr, den FC Bieber und die A-Jugend um 10.30 Uhr den BSC Offenbach.

Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den BSC Offenbach. Anschließend um 15.15 Uhr ist Sparte Büdingen der D-Jugend an der Reihe. Die B-Jugend empfängt am Sonntagvormittag, 9 Uhr, den FC Bieber und die A-Jugend um 10.30 Uhr den BSC Offenbach.

Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den BSC Offenbach. Anschließend um 15.15 Uhr ist Sparte Büdingen der D-Jugend an der Reihe. Die B-Jugend empfängt am Sonntagvormittag, 9 Uhr, den FC Bieber und die A-Jugend um 10.30 Uhr den BSC Offenbach.

Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den BSC Offenbach. Anschließend um 15.15 Uhr ist Sparte Büdingen der D-Jugend an der Reihe. Die B-Jugend empfängt am Sonntagvormittag, 9 Uhr, den FC Bieber und die A-Jugend um 10.30 Uhr den BSC Offenbach.

Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den BSC Offenbach. Anschließend um 15.15 Uhr ist Sparte Büdingen der D-Jugend an der Reihe. Die B-Jugend empfängt am Sonntagvormittag, 9 Uhr, den FC Bieber und die A-Jugend um 10.30 Uhr den BSC Offenbach.

Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den BSC Offenbach. Anschließend um 15.15 Uhr ist Sparte Büdingen der D-Jugend an der Reihe. Die B-Jugend empfängt am Sonntagvormittag, 9 Uhr, den FC Bieber und die A-Jugend um 10.30 Uhr den BSC Offenbach.

Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den BSC Offenbach. Anschließend um 15.15 Uhr ist Sparte Büdingen der D-Jugend an der Reihe. Die B-Jugend empfängt am Sonntagvormittag, 9 Uhr, den FC Bieber und die A-Jugend um 10.30 Uhr den BSC Offenbach.

Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den BSC Offenbach. Anschließend um 15.15 Uhr ist Sparte Büdingen der D-Jugend an der Reihe. Die B-Jugend empfängt am Sonntagvormittag, 9 Uhr, den FC Bieber und die A-Jugend um 10.30 Uhr den BSC Offenbach.

Am kommenden Wochenende werden die Pokalspiele fortgesetzt. Alle Jugendmannschaften haben hierbei Heimspiele. Am Samstag, 14. Uhr, erwartet die C-Jugend den

TISCHTENNIS

Noch ein Punkt fehlt dem TTC zur Meisterschaft

TTC Tabellenletzte, der nur mit vier Mann in Langen angetreten war, hatte außer gutem Willen dem Können der Langener nichts entgegenzusetzen und mußte sich schon nach einer Stunde mit 1:5 geschlagen geben.

TTC Langen Jgd. - 75 Darmstadt Jgd. 9:0 Nach der 5:0-Niederlage aus dem Vorspiel hatten sich die Langener Jungen auf dieses Spiel besonders gut vorbereitet, denn der Sieg in diesem Spiel bedeutete den 3. Tabellenplatz.

Vorabend für Sonntag, den 20. März: Germania Wiesbaden - TTC Langen II, TTC Langen II - TSV Nieder-Ramstadt (Albert-Schweitzer-Schule, 9.30 Uhr), Ernsthofen - TTC Langen III.

Landeskategorie Süd table with columns for team name, games played, wins, losses, and points.

Kreisliga A table with columns for team name, games played, wins, losses, and points.

TTC Langen III - Eintracht Pfünzstadt II 8:8

Das seit Jahren übliche Ergebnis gegen diese Mannschaft ist ein Unentschieden und zu einem doppelten Punktergebnis dabei wäre ein Sieg sicher gewesen, hätte W. Grein die Mannschaft nicht ungenügend eingesetzt.

Eintracht Pfünzstadt drängte die Egelshäuser von der Siegesstraße

Eine völlig überrassende Niederlage mußten die seit elf Spieltagen ungeschlagenen Egelshäuser Tischtennisspieler in ihrem letzten Auswärtsspiel hinnehmen.

TTC Langen Jgd. - SG Weiterstadt Jgd. 9:0

Mit nur vier Spielern hatten die Langener aus Weiterstadt keine Chance, hervorzugehen. Die Form zielten sich B. Rößler und G. Armer, der es an diesem Tag ganz genau wissen wollte und seinen Gegner mit 21:1 und 21:1 besiegte, wobei er im zweiten Satz beim Stande von 18:0 den einzigen Gegenpunkt mit einem Fehlausschlag noch selbst besorgte.

Revierförsterei aufschließt

Nach einem Erlaß des hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten wird die Wirkung vom 1. April ab die Revierförsterei Scheidestein, die zum hessischen Forstamt Longfeld i. O. gehört, aufgelöst.

70 000 DM Unfallschaden

Auf der Autobahn bei Lorsch fuhren zwei Lastwagen, von denen der eine wegen eines Reifenschadens die Geschwindigkeit verringert hatte aufgefunden. Der eine hatte eine Steinmasse, der andere fabrikneue Motoren geladen.

Ämliche Bekanntmachungen

Hinweis für Arbeitnehmer Betr.: Lohnsteuer-Jahresausgleich 1965 Die Oberfinanzdirektion Frankfurt (Main) teilt folgendes mit:

Bundeswehr stellt NPD-Stadtträte!

Für die Nationaldemokraten war es eine Selbstverständlichkeit, den Staatsbürgern in Uniform entsprechend ihrem Anteil am Bevölkerungsschnitt ausstehende Listenplätze einzunehmen. So wurden nach den bisher vorliegenden Meldungen in Roth (Kreis Schwabmühlbach) der Hauptmann Ulrich Home und in Oldenburg (Holstein) der Hauptmann Dieter Nitsche als Spitzenkandidaten der NPD zu Stadtträten gewählt.

VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert:

Nicht im kalten Norden, im Süden mit seinem Leben und Treiben auf offener Straße standen die ersten „Bänke“, auf denen die Goldwechler ihre Münzen liegen hatten; „banca“ hieß das Möbelstück, dem die Banken ihren Namen verdanken.

Längst ist das Tätigkeitsgebiet der Banken über das Geldwechselfach hinausgewachsen; was San Giorgio als erste Bank des Abendlandes im 15. Jahrhundert in Genua, der Heimatstadt des großen Seefahrers Columbus, aufnahm, der bargeldlose Zahlungsverkehr, wurde inzwischen zu einer Grundlage der gesamten Wirtschaft ausgebaut.

Die Volksbanken arbeiten im größten Überweisungsring der Bundesrepublik mit mehr als 15.000 Stellen; abgeschlossen ist diesem weitverbreiteten Netz des Volksbankengiros auch

Ihre Bank, die VOLKSBANK inmitten der „DREIEICH“

Die NPD erfolgreich auf der ganzen Linie

Aus den Kommunalwahlen in Bayern und Schleswig-Holstein ist die Nationaldemokratische Partei Deutschlands mit großen Erfolgen hervorgegangen. In Mittelfranken und Oberfranken konnte die NPD nahezu in allen großen Städten die FDP unter beachtlichen Verlusten für sich zu weitesten Platz der großen Parteien verweisen.

Dieses Ergebnis ist nicht die Folge des Einsatzes gewaltiger Steuermittel wie bei der CSU, SPD und FDP. Es ist der Lohn einer beispiellosen Zusammenfassung von Idealismus, Opfer Sinn, Können und Fleiß. Das haben die Wähler honoriert. Die NPD füllt sich mit großem Ernst verantwortlich. Unsere Vertreter in den Kommunalparlamenten werden die Auffassungen der NPD vom Wesen der Politik in einer parlamentarischen Demokratie beispielhaft demonstrieren: daß eben die parlamentarische Demokratie nicht nur ein konstruktives Oppositionsglied gegenübersteht. Diese wird niemals vergessen, daß die schwierigen Probleme Westdeutschlands nur von Staatsbürgern gelöst werden können, die unparteiisch zu den Gesetzen dieses Staates stehen und wissen, daß die Freiheit der Person und der Nation die obersten Anliegen jeder demokratischen Ordnung sind.

Nationaldemokratische Partei Deutschl. Ortsverband Langen

Table with columns for region (BAYERN, SCHLESWIG-HOLSTEIN) and list of districts with corresponding vote counts.

Bundeswehr stellt NPD-Stadtträte!

Für die Nationaldemokraten war es eine Selbstverständlichkeit, den Staatsbürgern in Uniform entsprechend ihrem Anteil am Bevölkerungsschnitt ausstehende Listenplätze einzunehmen. So wurden nach den bisher vorliegenden Meldungen in Roth (Kreis Schwabmühlbach) der Hauptmann Ulrich Home und in Oldenburg (Holstein) der Hauptmann Dieter Nitsche als Spitzenkandidaten der NPD zu Stadtträten gewählt.

Kein Arzt ohne Minimalbesteck

Altmenschenimmung und Kreislaufschwäche töten die Unfallverletzten

(hs) - Professor Dr. Ungeheuer, Chefarzt des Frankfurter Nordwestkrankenhauses und Vorstandsmittglied der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie stellte fest, daß jeder Arzt, ganz gleich welcher Fachrichtung, zu jeder Zeit und an jedem Ort damit rechnen muß, Hilfe für einen Unfallverletzten zu leisten. Jeder Arzt müsse deshalb in einem Koffer das sogenannte Minimalinstrumentarium mit sich führen, mit dem innn am Unfallort oder auf dem Krankentransport lebensbedrohliche Situationen begegnet können.

Hilfe-Leistung am Unfallort gingen noch immer stark auseinander, auch die Auffassung seien sehr verschieden, was die Ausrüstung für die Erste-Hilfe-Leistung betrifft. Durch eine plötzliche Atem- und Kreislaufstillsetzung entstehen Veränderungen vitaler Zentren, wenn nicht sofort rasche Hilfe einsetzt. Damit hängt das Leben von Schwerverletzten von den Maßnahmen des Arztes ab. Er muß deshalb nicht nur Kenntnisse in der Erste-Hilfe-Leistung besitzen, sondern auch die technischen Voraussetzungen für fachgerechte und wirkungsvolle Hilfe bei sich haben.

Der Begriff Markenware

Ein wichtiges Urteil des Bundesgerichtshofes (BzG) - Markenware verkauft sich gut. Diese Tatsache verleitet einen Händler dazu, markenloses Benzin dadurch attraktiver zu machen, daß er es als Marken-Erzeugnis darstellt. Eine Gerichtsklage war die Folge. Die Bundesrichter bejahen einen Verstoß gegen die guten weltbewerlichen Sitten (§ 1 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb) und erheben noch definiert wird. Der Bundesgerichtshof hat ihn nun in einer für das gesamte Wettbewerbsrecht zentralen Weise klargestellt und sich eindeutig für dessen Schutz ausgesprochen. (Urteil vom 7. 4. 1965)

Die aus der Albert-Einstein-Schule Entlassenen



Die Klasse 9b mit Manfred Knapp, ihrem Klassenlehrer: Guido Burdack, Heinz Fischer, Gerhard Molata, Horst Maas, Paul Mularczyk, Dieter Naumann, Wieland Pnevitz, Peter Roth, Gerd Rudolph, Wilfried Stein, Siegmund Ulitzka, Albert Thran, Ursula Brehm, Angelika Edelmann, Steffi Hansel, Ursula Hinfart, Irene Lautenschläger, Karin Landefeld, Karin Link, Rita Meude, Brigitte Meyer, Doris Meyer, Ingrid Müller, Christine Schneider, Gisela Siarek.



Die Klasse 10a R mit ihrem Klassenlehrer Wolfgang Brandt: Heinz Richard Becker, Berthold Christ, Walter Denker, Ingo Groth, Wolfgang Hauser, Heinz-Dieter Hoffmann, Bernhard Köpcke, Walter Krämer, Sigmar Ohme, Norbert Ollert, Raimund Scholz, Reinhold Seibt, Gerd Siegt, Bernd Spiker, Arnold Steigerwald, Rudolf Uster, Oswald Waltsch, Johanna Becker, Brigitte Finkenwitz, Monika Hoffmann, Marianne Kohl, Monika Köstler, Marianne Rode, Gisela Strumpf, Eva Walinka, Heldemarie Werwitzke.



Die Klasse 9c leitete Lehrer Franz Katschke: Inhamn Wolfgang Denda, Max Hausmann, Wolfgang Hoffmann, Klaus-Dieter Hilbig, Lutz Erwin Kautz, Wolfgang Kribber, Erwin Luksch, Reinhard Alfred Löhr, Wolfgang Otto, Herbert Putz, Herbert Weitz, Gabriele Baldner, Erika Beck, Tamara Bogun, Gerda Hildegard Bühler, Sieglinde Flietel, Sigrid Henning, Ingrid Barbara Hoffart, Erika Kittelmann, Gabriele Lehmann, Karin Meyer, Anna Nester, Ingrid Pansch, Anna Rupp, Gerlinde Schlesinger, Elisabeth Zwiorek.



Die Klasse 10b R mit Klassenlehrer Norbert Brommer: Wolfgang Arndt, Hans Engel, Rolf-Dieter Gurrey, Rainer Keim, Dieter Kirchner, Joachim Quaiser, Dieter Savatzki, Klaus-Dieter Triemer, Uwe Tölike, Hans Wunderlich, Reiner Schuster, Traudl Beckling, Ingrid Lohse, Evelyn Mohring, Regina Quander, Renate Weiner, Karin Werkmann.

Die Klasse 9a war „fotosehu“. Deshalb können wir diese Schüler leider nicht im Bild zeigen. Es sind: Michael Deffner, Georg Grillner, Joachim Hempfer, Klaus Herrmann, Klaus Jeschke, Christian Kusch, Gerhard Künzel, Hans-Werner Maskos, Joachim Peters, Gino Wenzek, Ingrid Bauschmann, Toska Bingel, Gabriele Fiedler, Gisela Klais, Jutta Magedanz, Carmen Oppmann, Walrene Saß, Gerlinde Sturm, Christel Sutter, Gabriele Wagner, Roswitha Redlich, Vera Weipert, Petra Wöllner, Gabriele Keschlitz.

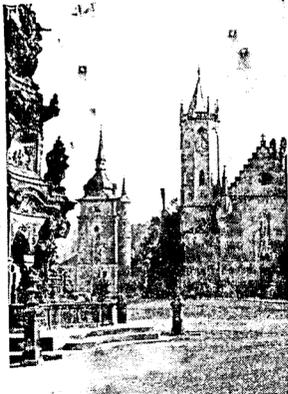
Außendienst bei Wüstenrot: das bedeutet eine Sache vertreten, die millionenfach gefragt ist

Einmaligen Märkt als also vorhanden. Und das läßt sich ganz einfach erklären, denn Bausparen, vom Staat kräftig gefördert und für eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten vorgesehen, ist für Millionen nach wie vor die beliebteste Sparform, die sich immer mehr lohnt. Der Wüstenrot-Außendienst hat die werbliche Unterstützung der großen Bauspar-Kasse des Kontinents. Wenn Sie einen Blick in Ihre Zeitung werfen, werden Sie das bestätigt finden. Aber wir beschränken uns nicht allein auf Inserieren - wir geben, je nach Art von Werbefällen, den Grundstock für eine erfolgreiche Außendienst-Tätigkeit legt also schon die Hauptverantwortung. Überbrückungsgelder und andere Zuwendungen erleichtern es unseren Mitarbeitern, sich einzufinden. Wir helfen ihnen auch bei der Anschaffung eines eigenen Fahrzeuges, verschaffen sie im Rahmen günstiger Kollektivverträge und unterstützen sie in ihrer Altersvorsorge. Das alles bieten wir auch Berufsaufsteigern, die wir gründlich mit dem neuen Aufgabengebiet vertraut machen. Wir wissen, daß Sie gut verdienen wollen. Und das können Sie bei uns, wenn Sie sich eingearbeitet haben, denn die Voraussetzungen für Bausparabschlüsse - 1965 waren es bei Wüstenrot 215000 - sind günstig. Sie haben es selbst in der Hand, Ihr Einkommen zu steigern. Bei Wüstenrot haben Sie im übrigen den Vorteil, für ein Unternehmen zu arbeiten, das fast jeder kennt. Das macht Ihnen neue Anschaffungen leicht und sichert Ihren beruflichen Bemühungen dauernden Erfolg.

Wüstenrot logo and contact information for Bausparkasse Wüstenrot, 714 Ludwigburg.

Heute in Ostbrandenburgs Städten

In Königsberg, Soldin und Arnsvalde / Was erhalten blieb und was zerstört wurde



Der Marktplatz von Teplice. Rechts die Pfarrkirche, links die schöne barocke Dreifaltigkeitskirche. Jetzt soll der geschichtsträchtige Kurort neuen Auftrieb erhalten. Foto: Lohr

„Teplice“ - verstaubte Glorie aus Archiven

Vergessenes Bad großer Traditionen - Aller Name soll neue Zugkraft bringen

Mehr als zwanzig Jahre hindurch, seit dem Exodus der Sudetendeutschen, als die tschechischen Kommunisten mit radikalen Umwälzungen der deutschen Ortsnamen im Lande auch die letzten Erinnerungen an alles Deutsche in der Tschechoslowakei auszuröten trachteten, hieß Bad Teplice-Schönau nur noch Teplice. Dieser Tage erfuhr die tschechische Zeitungsliteratur, daß man zu Teplice-Schönau, wenigstens in seiner tschechischen Form Teplice-Sanov, zurückkehren wolle.

Der Grund dafür ist, daß die tschechischen Fremdenverkehrsplaner, die in diesem Jahr mit einer Propagandawelle ohnehin schon mehr westliche Touristen als je zuvor in die Tschechoslowakei holen wollen, die Erfahrung gemacht müßten, daß man den reizenden, geschichtsträchtigen Kurort unter dem Namen Teplice - es gibt deren insgesamt acht in der CSSR - im westlichen Ausland nicht kennt, daß er im Schatten etwa Karlsbads, Marienbads oder Joachimsthalts dahinsiecht; daß man dieses älteste böhmische Bad, das in seiner Glanzzeit mehr als die doppelte Zahl Kurgäste aufwies, als in den Kurlisten Karlsbads und Marienbads zusammen verzeichnet waren, für geschlossen hielt.

Schuld daran war außer der Unbenennung auch die absolute Vernachlässigung des Ortes, über die selbst die tschechische Presse seit langem Klage führte. „Teplice blieb nur mehr die verstaubte Glorie aus Archiven“, hieß es in einem solchen Artikel. „Daß solche Geistesriesen wie Goethe, Beethoven, Wagner, Liszt, Chopin und andere dort Heilung suchten, danach krähte keine Hahn mehr. Der gute Name des Bades, in dem so außerordentliche Erfolge bei der Heilung der Buergers-Windrassen, der Gicht, der Krämpfe, der Bewegung- und Kreislauforgane, von Nerven, Knochen, Gefäß- oder Muskelkrankheiten erzielt wurden, hat in aller Welt an Glanz verloren.“

Tatsächlich steht Teplice-Schönau in der Erbgabe seiner Quellen an dritter Stelle in Europa. Von seinen besten Thermalquellen hat allein die Quelle eine Tageskapazität von

Königsberg, das einst so idyllische Landstädtchen, bildet heute den natürlichen Mittelpunkt der ehemals so ertragreichen Kornkammer Ostbrandenburgs. Doch obwohl Kampfhandlung, Plünderung und Brandschatzung sie weit weniger verunstaltet haben als beispielsweise die Städte Küstrin und Landsberg, nahm man ihr die Kreisstadtfunktion. Die Spitzen des Handels und der Behörden zogen 1950 nach Neudamm. Die Aufbaumittel flossen seitdem nur spärlich. Bis heute hat sich die polnische Verwaltung in Königsberg nicht überanstrengt.

Nach polnischen Angaben wurden 40 Prozent der Schäden behoben. Von den verbliebenen Kulturbauten wurden die vier wichtigsten Tore und das gotische Rathaus, eine Perle märkischer Baukunst, das nur noch in Tangernünde ein erhaltenes Gegenstück besitzt, restauriert. Die Spitzkirche des Reformators angezündete Marienkirche mit den vier Aposteln über dem Hauptportal verfiel als Ruine wie die Gertrudkirche, der einzige verbliebene Rest der gotischen Klosteranlage.

Auf Abbruch warten die letzten Häuser an der Klosterstraße, deren Instandhaltung sich

angeblich nicht lohnt. Jetzt sind erste Reparaturen in der unversehrt gebliebenen Nonnenstraße geplant. Neubauten entstanden bisher lediglich unweit des Schwedter Tores, in der Nikolaistraße und um das Kloster herum. In der Klosterstraße selbst errichtete man einen Wohnblock mit Geschäften. Auch die seinerzeit moderne Volksschule Preußens wurde nach Jahren der Zweckenfremdung für Berufsschüler hergerichtet.

In einigem Gegensatz zu Königsberg, wo die 5000 Neubürger vornehmlich den Vorort Bernikow zu bevölkern scheinen, zeigt sich Soldin. Der Straßenzug vom Dom bis zum Pylitzer Tor konnte mit Neubauten geschlossen werden. Der Markt erhielt sogar einen Springbrunnen und die Vorstadt hinter dem erweiterten Bahnhof eine Siedlung für Waldarbeiter. Aber die Schönheit der Gäßchen und Winkel der tausendjährigen Landstadt ist heute vor der fremden Gegenwart verblüht. „Mysliborz“ unterhält heute ein pädagogisches Seminar. Man hoffte damit den Mangel an Lehrern in diesem Bezirk beheben zu können. Statt dessen beklagt die Presse die Abwanderung der ausgebildeten, und die Tatsache, daß die erheblich reduzierten Planstellen 1965 nicht einmal zu 50 Prozent besetzt werden konnten. Jetzt richtet sich das Augenmerk auf die Textilfabrik, die neben der MTZ-Station ein einziges Industrieunternehmen hat. Die gegenwärtig 365 Arbeitsplätze sollen bis 1970 verdreifacht werden.

Einen traurigen Eindruck macht Arnsvalde, das nur in seiner Mönchsvorstadt unverändert geblieben. Von der Bahnhofstraße geht der Blick auf den Klückensee. Nur noch die Marienkirche, das Rathaus und ein benachbartes Wohnhaus zeigen sich wie eh und je. Im Steinturm wurde eine Bücherei eingerichtet. Restauriert wurde auch die Stadtmauer. Die katholische Kirche und das Hospital wurden eingeebnet. Ein Rummelplatz und ein Kulturhaus an ihrer Stelle, stirbt, verdirbt oder kommt wieder. Weil im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts in Militsch die beiden Justizräte Bahr und Lux und der Stadtrichter Strauch fungierten, war es allgemein bekannt: „Wer in Militsch einen Prozeß gewinnen will, muß sich hinter den Strauch stecken, Luchsagen haben und bar zahlen.“

erstellten Wohnblöcken am See für Offiziersfamilien und 150 Wohnungen an der Marienkirche sind ein neues Rathaus, ein Amtsgericht, ein Hotel und eine Schule geplant. Heute leben noch viele der 3000 Polen in Notunterkünften. Sie führen ein seltsam ländliches Leben. In den Straßen weiden Ziegen, Schweine und Gänse neben beschiedenen Gemüsegärten, die nur einen kärglichen Verdienst abwerfen. Als letztes Zeichen der Vergangenheit überragt die 700jährige Marienkirche die zerstörte Altstadt, deren teilweise Wiederaufbau schon bis 1965 vorgesehen war. Bisher mangelte es an Geld und Arbeitskräften. Selbst von den 1100 „eingeleiteten“ Wohnungen konnten nur 547 erstellt werden. Doch sollte die Bebauung im Jahre 1970 verwirklicht sein, ist das einst so gemüthliche Bild dieses märklich-pommerschen Grenzstadts endgültig ausgelöscht. Ausgelöscht oder verwandelt wie das Bild der Umgebung. Neues steht neben Ruinen, bestellte Aecker neben meterhoch überwucherten Brachland, und hinter Gestrüpp und Schutthaufen Reste von einst so gepflegten Gärten wie Roskatensee und Niederstubb. Allein das an der Bahnstrecke Stettin - Posen



Blick über die Wartburg auf Landsberg, das im Krieg schwer beschädigt wurde. Foto: Archiv

legende Hassendorf, das einst 400 Deutsche beherbergte, weist nur sieben Familien auf. Wie in dem Südtischen Berlin, das nach dem Krieg auf die gleiche Art und Weise: Sah er ein „lohnendes Objekt“, so ließ er in der Nähe der betreffenden einen 100-Franken-Schein fallen. Die Frauen machten ihn dann meist darauf aufmerksam, daß er Geld verloren habe. Dann schickte er die Schultern zu zucken und zu sagen: „Das macht gar nichts. Bedienen Sie sich nur. Behalten Sie“, nachdem Sie sich schon gebückt haben.“ Marius Grenelle gab zu Protokoll, daß keine einzige der Frauen sein gesagtes und den Schein zurückgegeben habe.

Auch der weitere Ablauf der Dinge war immer der gleiche: Marius verabredete mit der schönen Frau, die er eben kennengelernt hatte, ein Treffen - für den nächsten oder spätestens für den übernächsten Tag. „Mehr als 48 Stunden durften nicht dazwischen liegen. So lange wirkte meine Suggestion“, gestand er dem Kommissar. Das Treffen, das meist abends in diesem Augenblick stattfand, wurde von der Existenz des schönen Marius und seiner Heiratsschwelgerei nicht einmal zu über-

Kleinstädte verfallen weiterhin

Die Kleinstädte, im polnisch besetzten Teil Pommerns bzw. in der Neumark verfallen weiterhin, weil man sich bei Investitionen auf Stettin und einige andere Städte konzentriert. Ein Bericht der polnischen Gewerkschaftszeitung „Glos Pracy“ weist darauf hin, daß die Neubauten in einer Anzahl von Kleinstädten der „Wojewodschaft“ Stettin keineswegs den Ausfall an Wohnraum durch Abbruch baufälliger Gebäude wettmachen. In den letzten Jahren seien bereits 1000 Gebäude, insbesondere Fachwerkhäuser, abgebrochen worden; nunmehr müßten in Mitzelburg Häuser mit 720 Wohnräumen abgebrochen werden, in Neudamm Häuser mit 370 Räumen, in Labes Gebäude mit 300 Räumen, und in Trepptow: 150 Räume. Insgesamt würden in den Ortschaften nun zwischen 15 und 30 v.

Landwirtschaft in Breslau

Durch zahlreiche Eingemeindungen in die Stadt Breslau, die zur Ausdehnung des Stadtgebietes weit über das Weichbild hinaus geführt haben, brachten es mit sich, daß gegenwärtig rund 5000 landwirtschaftliche Betriebe auf städtischem Territorium liegen. Davon werden 1500 von sogenannten Individualbauern bewirtschaftet, d. h., sie wurden von ihren Besitzern unter günstigen finanziellen Bedingungen käuflich erworben, auf den übrigen 3500 sitzen Pächter. Außerdem gibt es im Stadtgebiet noch einige Staatsgüter.

„Der ergibt sich wie Münsterberg“ war ein Sprichwort in Neße von einem, der nach großen Worten rasch aufgibt. Die Neißer sollen nämlich einmal einen Streit mit Münsterberg gehabt und die Stadt zur Uebergabe gebracht haben, indem sie vor der Mauer ein Fäßchen Pulver setzten. Sie nahmen dann einen steinernen Löwen von dort als Siegeszeichen und setzten es über ihr altes Berliner Tor. Scherzhafte hieß es auch: „Der hält sich wie ein Münsterberger.“ Zu den Merkwürdigkeiten von Sagan zählte es, daß „Keiner die Toten begrub“, denn einer der Totengräber hieß dort: „Keiner. Wenn es Neuschnee gab, sagte man: „Der Schmiedeberger Bleicher hat wieder frisch aufgetrieben“, denn Schmiedeberg hatte eine bedeutende Leinenfabrikation.

Wenn man in der Gegend von Sprottau die Tür aufmachte und niemand stand davor, dann hieß es: „Das war der arme Sünder von Sprottau.“ Dieses Sprichwort hat folgende Geschichte: In Sprottau sollte während der Erntezeit ein armer Sünder hingerichtet werden. Damit nun aber das Gezeiwe um den Richtplatz nicht zertrümmelt werde, verschob man die Vollziehung des Urteils bis nach der Ernte und ließ den Missetäter, um ihn nicht verpflegen zu müssen, frei, nachdem man ihm das feierliche Versprechen abgenommen hatte, zu einer bestimmten Zeit wiederzukommen und seine Strafe zu erleiden. Am festgesetzten Tage strömten die Neugierigen von allen Seiten nach Sprottau, und auch der arme Sünder hatte sich aufgemacht, um sich gemäß seinem Versprechen zu melden. Als er sah, daß die anderen gar so schnell liefen, sagte er: „Eilt doch nicht so sehr! Wenn ich nicht dabei bin, wird aus der Sache doch nichts.“ Endlich langte er am Stadttor an, zog die Glocke und gab, als der Wächter des Stadtturms herunterfragte, wer da sei, zur Antwort: „Der arme Sünder von Sprottau“, worauf jener behäbig herabstieg, um das Tor zu öffnen, aber beim Öffnen den Delinquenten nicht mehr antraf, der sich nach seiner Meldung natürlich gleich aus dem Staub gemacht hatte. G. S.



Marius verstreut nur Geldscheine

Heiratsschwindel einmal anders / Auch der beste Trick führt noch ins Klitthen

Der Kommissar in Saint-Etienne, der den Fall Marius Grenelle zu untersuchen hat, schüttelt jeden Tag auf neue den Kopf. Bei dem Beweismaterial liegt ein umfangreiches Album mit den Fotografien von mehr als 100 gutaussehenden Frauen, die sich allesamt hülflos von Marius Grenelle fotografieren ließen - und nur Frauen und Mädchen aus Saint-Etienne zwischen 17 und 35 Jahren. Trotzdem ist es schwer, die Ermittlungen gegen Grenelle abzuschließen, weil die vernommenen Frauen aus Scham, aus Angst, häufig aber auch, weil sie noch immer in Marius Grenelle ein Bild der Zukunft sahen, nicht einwilligen, keine Anzeige gegen ihn erstatten zu lassen.

Für alle begann das Abenteuer mit einem bisher einzigartigen Trick: Marius Grenelle ist ein Mann von mehr als 1,80 Meter Größe, breitschultrig, sehr elegant, mit imposantem Kopf und einem gewinnenden Lächeln um einen etwas zu üppigen Mund. Er fuhr - bis zum Tag seiner Verhaftung - einen weißen Sportwagen. Seine Bekanntschaften machte er wie aus den Zeugnisaussagen hervorging, alle auf die gleiche Art und Weise: Sah er ein „lohnendes Objekt“, so ließ er in der Nähe der betreffenden einen 100-Franken-Schein fallen. Die Frauen machten ihn dann meist darauf aufmerksam, daß er Geld verloren habe. Dann schickte er die Schultern zu zucken und zu sagen: „Das macht gar nichts. Bedienen Sie sich nur. Behalten Sie“, nachdem Sie sich schon gebückt haben.“ Marius Grenelle gab zu Protokoll, daß keine einzige der Frauen sein gesagtes und den Schein zurückgegeben habe.

Auch der weitere Ablauf der Dinge war immer der gleiche: Marius verabredete mit der schönen Frau, die er eben kennengelernt hatte, ein Treffen - für den nächsten oder spätestens für den übernächsten Tag. „Mehr als 48 Stunden durften nicht dazwischen liegen. So lange wirkte meine Suggestion“, gestand er dem Kommissar. Das Treffen, das meist abends in diesem Augenblick stattfand, wurde von der Existenz des schönen Marius und seiner Heiratsschwelgerei nicht einmal zu über-

Der entlarvte Bräutigam

Die Stimmung im Pariser Lokal „Mouche“ war ähnlich der Primas der Bremer Kapelle ging von Tisch zu Tisch und spielte den Pärchen schluchzende Weisen ins Ohr. Da geschah ihm ein Mißgeschick. Mit dem Gegenüber blieb er im Haat eines Herrn hängen und zog ihm die Perücke vom Kopf. Als die Dame an seinem Tisch die Vollglatze ihres Verlobten sah, verließ sie fluchtartig das Lokal. Die Zivilklage, die der Entblötte anstrengt, läuft noch.

Das Geheimnis der treibenden Kajüte

Seltsamer Fund auf den Haymet-Klippen / Zwet Skelette hielten sich umarmt

Welche Schiffsfragade mag sich im 18. Jahrhundert in der Südsee abgespielt haben? Das fragen sich niederländische Forscher, nachdem die „Van Zehren“ ein 7000-Tonnen-Frachter, den wohl seltsamsten Wrackfund mitbrachte. Ein Taifun zwang das Schiff, bei den Haymet-Klippen vor Anker zu gehen und die Beruhigung der Naturgewalten abzuwarten. Da erblickte der Kapitän auf einer Klippe einen „Holzkasten“, der wie verankert auf und ab dümpelte, als der Sturm sich zu legen begann.

Mit Hilfe eines wohlgezielten Harpunenschusses zog die „Van Zehren“ den leuchtenden, morschen Kasten längsseits. Der Kapitän und zwei Matrosen stiegen das Fallreep in ein ausgelegtes Boot hinab, um den Fund in Augenschein zu nehmen. Da zeigte es sich, daß der „Kasten“ doch größer war, als angenommen. Er entpuppte sich als faulige Holzklappe eines Seglers, möglicherweise einst Wohnraum des Kapitän. Die glitschige, fast bis zum Zerfall vermoderte Tür war geschlossen. Kapitän Borrison entschloß sich, den Fund ganz vorsichtig mit Ankerschlingen an Bord zu ziehen. Als der schwebende Kasten schließlich aufsteigete, brach er in der Mitte auseinander und heraus



„Um Himmels willen, retten Sie meinen Rembrandt!“ - „Was denn, Ihr Mann ist noch im Haus?“

Seglers, möglicherweise einst Wohnraum des Kapitän. Die glitschige, fast bis zum Zerfall vermoderte Tür war geschlossen. Kapitän Borrison entschloß sich, den Fund ganz vorsichtig mit Ankerschlingen an Bord zu ziehen. Als der schwebende Kasten schließlich aufsteigete, brach er in der Mitte auseinander und heraus

zwei menschliche Skelette, die sich eng umschlungen hielten. „Meine Matrosen sind nicht abergläubisch“, sagt der Kapitän. „Aber als sie dieses unheimliche Bild sahen, wichen sie unwillkürlich zurück. Nachdem das faulige Wasser aus der aufgefundenen Kapitänskajüte über Bord abgelaufen war, konnten wir den seltsamen Fund näher untersuchen. Aber das einzige, was einigermaßen identifiziert werden konnte, war ein großer, verschlitzter Holzglobus, wie sie im 18. Jahrhundert in den Kapitänskajüten niederländischer Segler üblich waren. Die Farben, mit denen die Erdteile und die damaligen Schiffsfahrtrouten aufgetragen worden waren, haben sich sogar einigermaßen gehalten. Zwar sind sie durch das fressende Salzwasser vollkommen verblüht. Aber das größte Rätsel ist der in den Stauf des Globus eingeschnittene Name. Das heißt „Han Luren“. Kapitän Borrison hat im Jahre 1765 ein Segelschiff „Ara“ gegeben, das in der Südsee unterging. Sein Kapitän kehrte mit dem Segler „Mare grande“ wohlbehalten heim.

Soweit die archaisch untermauerten Feststellungen Kapitän Borrison. Auch die weiteren Untersuchungen bringen nur wenig Licht in das Geheimnis der treibenden Kajüte. Wie der mit der Untersuchung der Skelette beauftragte Professor Schynkel erklärte, handelt es sich um einen Mann und eine Frau. Der Mann ist etwa 39 Jahre alt gewesen, während die Frau noch zwanzig gewesen sein soll. Der erstaunlichste Satz aber lautet: „Es ergeben sich gewisse Zweifel, daß es sich bei den Personen um Europäer gehandelt hat!“ Also Südseeinsulaner oder Inder? Malaien oder Mischlinge? Reinsassige Asiaten waren die Toten nicht. Was also sind das für Skelette und wie kommen sie in die treibende Kajüte? Darüber zerbrechen sich nicht nur Fachleute den Kopf.

In dem alten von der „Mare grande“ getriebenen Seefahrtsbuch Kapitän Han Luren heißt es über den Untergang der „Ara“: „Wir gerieten in einer Untiefe der Orme-Bank auf Grund. Die Ara lief Leck, zog Wasser und sank langsam. Das Schiff mußte aufgegeben werden.“ Das schließt also nicht aus, daß die „Ara“ später noch durch Unterwasserströmungen abtrieben. Vielleicht kollidierte das Wrack irgendwan einmal mit einer Mine, die es zerrüll und die Kapitänskajüte als Treibgut auf die Haymet-Klippen warf. Hier fischen oft Eingeborene. Vielleicht fanden zwei die Kajüte, untersuchten sie und versanken durch ein Mißgeschick mit ihr. Aber es kann sich auch um den Smutje Venz Hollen handeln, der das Schiff damals nicht verlassen wollte. Mit einem Boot versuchte er, seine Habe zu retten. Aber wer die Frau ist, läßt sich auch nicht annähernd vermuten. An Bord der „Ara“ befand sich kein weibliches Wesen, bis die holländische Schiffsbesatzung unserer Tage die beiden Skelette entdeckte.

Schlau wie die „Gleiwitzer Hirsebrei-Weiber“

Neckereien und Wortspiele um die Bewohner schlesischer Städte

In dem von 1867 bis 1880 erschienenen „Deutschen Sprichwörterlexikon“ führt der Verfasser Karl F. W. Wander die Sprichwörter: „Der Schlesier hat... ohne Reim den Sonntagrock nicht anziehen.“ Und in der Tat ist es so, der Schlesier hat seine Freude an Reimereien, Wortspielen und lustigen Spötteleien, wobei solche Sprichwörter oft genug auf geschichtliche Ortsereignisse und Redensarten anspielen. Aus der Fülle dieser Neckereien seien hier nur einige wenige herausgegriffen:

Von Breslau sagte man „El Brassel schäl se ke El, das nicht zwei Dotter hat“, wenn man etwas vorgelesen hatte, dem hatte man „Einen Breslauser angehauen“, des weiteren hieß es von Breslau: „Zehn Breslauser um einen Heller, und nach das ist noch zu teuer“. Dieses Sprichwort geht auf das Jahr 1588 zurück, als die Pest derartig in der Stadt wütete, daß von Juli bis Dezember über 9000 Bürger starben. Die Überlebenden sagten, ihr Leben sei keinen Heller mehr wert gewesen, und so ist die Redensart entstanden.

Well Brieg 1642 sich so zäh gegen die Schweden verteidigte, hieß es „Brieg, Freiberg, Brünn macht die Schweden dünn“. Der Ausdruck „Gleiwitzer Hirsebrei-Weiber“ geht auf die Sage zurück, daß die Gleiwitzer Weiber 1628 die anstürmenden Dänen mit siedend-heißem Hirsebrei abgewehrt hätten. In Glogau, das oft von Feuersbrünsten heimgesucht wurde, erhielten die Abgebrannten die ortspolizische Erlaubnis, in der Umgegend zu betteln. Das machten sich „berufliche“ Bettler zunutze, und so sagte man fortan zu jenen, die bei ihrer Bettelrei ungläubigwürdige Gründe für ihre Notlage angaben, sie würden „auf den Glogischen Brand betteln“.

Von der Uebergabe schlesischer Festungen an Preußen sagte man „Glogau im Schlafen (Schlafen), Brieg in Waffen, Neße im Krachen“.



Gleiwitz in Oberschlesien. Ein Blick auf das Karleisk in unseren Tagen. Foto: Archiv

"Meine" Bewerbung bei der Zahnfabrik Wienand Söhne & Co. GmbH. Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180



Auch Ihre Leitgedenke für die nächsten Tage!

Wo kleine Ballettratten Träume spinnen

An der Königlich Dänischen Ballett-Schule wird sehr hart gearbeitet / Mit dreizehn Jahren schon zu all zum Anfangen

Nicht nur die regionalen Gazetten berichten davon, auch in der Internationalen Presse stand die Meldung von der Gründung der Königlich Dänischen Ballett-Schule im Jahre 1856. Denn das Ballett, die klassische Form des Bühnentanzes, hat eine lange Tradition. In Italien entwickelte sich diese Kunst im 18. Jahrhundert allmählich zur selbständigen Kunstform entwickelt. Um 1830 machte die



Welt ist der Weg von der kleinen Ballettratte bis zur gefeierten Primaballerina. Von der konsequenten Härte der Ausbildung macht sich der kunstbegierigste Laie nur eine ungenaue Vorstellung.

temperamentvolle Fanny Elöfer das romantische Ballett berührt. Die neue Blüte dieser beschwingten Ausenandersetzung mit Rhythmus und Musik ist mit berühmten russischen Namen verknüpft: Anna Pawlowa, Diaghilew, Nijinsky. Wenn auch im Kommando im Ballett in französisch erklärend, die Sprache des Bühnentanzes wird überall verstanden. Maurice Béjart, der umstrittene Choreograph des neuen französischen Balletts, hat dieser großen Kunst neue

Impulse gegeben, denen man sich auch im dänischen Seminar nicht verschließt. Seit mehr als hundert Jahren genötigt diese kleine Schule (vierzig bis fünfzig Schüler zehn verschiedener Jahrgänge) einen ausgezeichneten Ruf. Familiär, locker und streng zugleich geht es hier zu.

Das Mindestaufnahmemaß beträgt sieben Jahre, aber Dreizehnjährige haben schon keine Chance mehr, zur Aufnahmeprüfung zugelassen zu werden. Neben Tanz, rhythmischer

Gymnastik und musikalischer Ausbildung stehen auch Ballett-, Kostüm- und Kunstgeschichte auf dem Lehrplan. Nach der Abschlußprüfung nach Erreichen des 16 Lebensjahres folgt die zweijährige Aspirantenzeit. Die Ausbildung ist hart, der Weg zur Primaballerina lang und entsagungsreich. In der Schule des Königlich Dänischen Balletts ebenso überall sonst, wo man sich der hohlen Schule der Proustetten und Springe verpflügen will.

die Kurzgeschichte

Der Torso

Klein-Edwin war sieben, noch vollkommen ungerührt und stellte in zehn Minuten ein Alleinanzug mehr an als All Baba und die vierzig Räuber. Wer Klein-Edwin kannte, der wußte, wie etwa James Bond in diesem Alter war: explosiv, von keinem Kontrollorgan zu beschützen.



Auch Edwin's Mama wußte das. „Edwin, du bist bei Fuß!“ sagte sie deshalb, als sie Edwin im Urlaub ins Museum mitnahm. Es war ein wunderschönes Museum mit vielen Gemälden, Skulpturen und anderen Kunstobjekten.

„Jawohl, Mama“, äußerte Edwin. „Wir machen jetzt eine Führung mit, und ich hoffe, daß du wieder das Museum in Brand steckst nach den Fremdenführer erschließt mit vielen Gemälden. Skulpturen und anderen Kunstobjekten.“

„Jawohl, Mama“, äußerte Edwin erneut. Man bewegte sich durch Saal drei. In diesem Saal befanden sich die Impressionisten, und als Edwin's Mama ihre Bewunderung mühsam von einem Manne losgerissen hatte, durchfuhr sie ein Schreck Edwin war verschwunden. Edwin, wo bist du?“ zischte sie.

UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Wohlstand und Zuckerkrankheit

Je besser es einer Bevölkerung geht und je älter ihre einzelnen Mitglieder werden, desto größer wird die Zahl der Zuckerkranken.

Das liegt einmal daran, daß mit zunehmendem Alter auch die Zellen, die den Zuckerstoffwechsel regeln, mehr und mehr in ihrer Tätigkeit nachlassen. Es gibt mehr Fälle von Altersdiabetes, weil es eben mehr ältere Leute gibt, während in früheren Jahrzehnten solche „Antwörter“ auf Zuckerkrankheit aus anderer Ursache starben.

Es ist deshalb sinnvoll, auch bei scheinbar Gesunden den Urin auf Zucker zu untersuchen, um so bisher unbekannt Diabestesfälle zu erkennen. Besonders in den Jahrgängen, die über 50 Jahre alt sind, wird mit positivem Ergebnis einer solchen getesteten Suchaktion zu rechnen sein.

Der unbekannte Freund

ROMAN VON MARIA VON PETEANI

32. Fortsetzung

So hatte er seine ruhige, umgängliche Schwägerin noch nie gesehen. Und dabei hatte sie recht, tausendmal recht! Während sie so miteinander schrien, steckte plötzlich Stransky den Kopf über die Tür. „Wer hergekommen hat?“, rief er. „Das Büro vorzeitig verlassen und meldete, daß er mit seinem und Christians Auto eine Art von flegelndem Nachkommarschatz angelernt habe, da das Telefonband darauf besetzt ist. Er war ein tüchtiger Kerl, einer, der nie den Kopf verlor.“

den der Fernsprechapparat schrie. Das korrekte Herrenzimmer sah plötzlich aus wie der Schauplatz einer Volksdemonstration. Führer betreute, daß er seine Loge nicht verlassen habe, keinen Augenblick. Seine Frau pflichtete ihm bei. In ihren Mienen stand helle Angst geschrieben, daß sie den Posten verlieren könnten.

„Nach keine Nachricht da?“ fragte er. „Beim Anblick seines Prokuristen wurde Christian wieder nüchtern.“

„Ich kann nicht tanzen hier sitzen!“ sagte Christian schroff und packte ihm beim Arm. In diesem Augenblick schritt neuerlich das Telefon. „Hier ist Christian.“ „Geh, geh, hier bei Halter!“ rief er. „Hallo – ich verstehe nicht...“ Plötzlich verzog sich sein Gesicht zu einer lachenden Grimasse. „Sie haben sich...“ brüllte er und er schwenkte den Hörer wie eine Fahne, „heil und wohlbehalten! In fünf Minuten wird sie hier sein!“

„Darf ich Licht machen?“ fragte Erna und hat gleichzeitig schon den Schalter angeknipst. Dina hält das Telegramm in der Hand, blinzelt darauf nieder. Die Adresse stimmt und kommt – woher? Aus Wien? Mit einem Ruck liegt sie in die Höhe, jetzt das Papier auf. „Lieselotte schwer erkrankt. Erbte sofortigen fernmündlichen Anruf unter U 26 84 Christian Halter.“

„Was ist denn?“ fragte Erna. Sie bekommt keine Antwort. Dina taumelt ein paar Schritte durchs Zimmer, reißt den Umschlag vom Kopf, schaut hoch, was los ist. Klein, zart, verzerrt und mit Augen, die vor Besorgnis ganz dicht nebeneinander zu liegen scheinen, steht sie da. „Was ist denn geschehen?“ fragt sie gehe zu nächsten Postamt.“

„Ich möchte, daß man sie dir den Hut an und die Kalbshaxe...“ sagte Kitty. „Eine kleine Kalbshaxe hätte es auch getan!“ Ich schaute über die Brille. „Der Mensch kann sich irren.“

„Darf ich Licht machen?“ fragte Erna und hat gleichzeitig schon den Schalter angeknipst. Dina hält das Telegramm in der Hand, blinzelt darauf nieder. Die Adresse stimmt und kommt – woher? Aus Wien? Mit einem Ruck liegt sie in die Höhe, jetzt das Papier auf. „Lieselotte schwer erkrankt. Erbte sofortigen fernmündlichen Anruf unter U 26 84 Christian Halter.“

„Was ist denn?“ fragte Erna. Sie bekommt keine Antwort. Dina taumelt ein paar Schritte durchs Zimmer, reißt den Umschlag vom Kopf, schaut hoch, was los ist. Klein, zart, verzerrt und mit Augen, die vor Besorgnis ganz dicht nebeneinander zu liegen scheinen, steht sie da. „Was ist denn geschehen?“ fragt sie gehe zu nächsten Postamt.“

„Ich möchte, daß man sie dir den Hut an und die Kalbshaxe...“ sagte Kitty. „Eine kleine Kalbshaxe hätte es auch getan!“ Ich schaute über die Brille. „Der Mensch kann sich irren.“

Katzenfutter vom Ratskeller

Kitty besteht nur aus Tugenden. Ich verzwende, Kitty spart. Aber Kitty geniert sich deswegen, und da passiert dies: Wir saßen im Ratskeller. Ich bestellte eine Kalbshaxe für vier Personen. Vom größten Kalb. Die Haxe kam. Die Haxe war teuer. Mich focht der Preis nicht an. Kitty brachte keinen Bissen hinunter.

„Wenn ich bedenke...“ „Was bedenkst, Kitty?“ „Für den Preis der Kalbshaxe...“ „Nun...“ „Mein neuer Hut war nicht teurer!“

„Ich möchte, daß man sie dir den Hut an und die Kalbshaxe...“ sagte Kitty. „Eine kleine Kalbshaxe hätte es auch getan!“ Ich schaute über die Brille. „Der Mensch kann sich irren.“

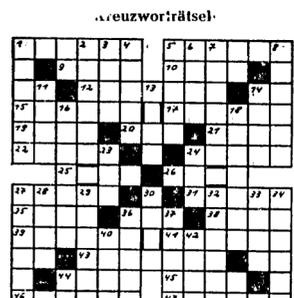
Einfach lächerlich

Keine Zeit für Nachurlaub In dem berühmten Wintersportort trifft mich ein geschäftiger Herr. „Treiben Sie keinen Skisport?“ fragt Müller. „Keine Zeit!“ erwidert der andere. „Wieso keine Zeit? Schließlich sind Sie doch gekommen, um Ferien zu machen.“ „Stimmt – aber ich meine nach den Ferien. Ich habe nicht die finanziellen Mittel, um drei Monate in Gips zu liegen!“

Gute und schlechte Nachrichten Ein großer Manager in Hollywood empfängt seinen Klienten, einen großen Schauspieler. „Ich habe gute und schlechte Nachrichten für Sie!“, meint der Impresario. „Mit wem soll ich beginnen?“ „Mit den guten!“ erwidert der Schauspieler. „In Ordnung! Das Haus, das Sie zu kaufen gesuchten und für das der Besitzer 300 000 Dollar verlangte, konnte ich für 250 000 Dollar erwerben!“ „Schritt gut! Und nun zu den schlechten Nachrichten!“ „Der Manager zieht die Stirne in Falten: „Der Eigentümer des Hauses verlangt 3000 Dollar Anzahlung!“

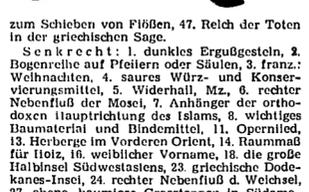
„Ich möchte, daß man sie dir den Hut an und die Kalbshaxe...“ sagte Kitty. „Eine kleine Kalbshaxe hätte es auch getan!“ Ich schaute über die Brille. „Der Mensch kann sich irren.“

Zum Zeitvertreib



Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Zeisig, 2. Exemplar, 3. Raupplind, 4. Neige, 5. Usedom, 6. Niederwald, 7. Feiste, 8. Tongking, 9. Vakuum, 10. Esoterik, 11. Rachel, 12. Hohenschwangau, 13. Abbau, 14. Eruption, 15. Lackmus, 16. Tahiti, 17. Soziologie, 18. Inulin, 19. Chemie, 20. Heidelberg, 21. Zinken, 22. Ulema, 23. Marenmen, 24. Viper, 25. Etlage, 26. Russen, 27. Saturn, 28. Tierkunde, 29. Atribut, 30. Niedersachsen = Verknüpft verhält sich zum Verstande wie ein Kochbuch zu einer Pastete.

Schachproblem

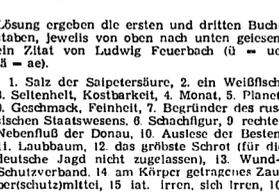


Schachproblem Von Ernst Lücke (11ann. Presse 1964) Matt in 3 Zügen Kontrollstellung: Weiß: Ka5, Td5, Ld1, Sb4 (4); Schwarz: Ka5, Lb5, Kb7 (3). Schwache Stunde Sizilianisch; gespielt im Länderwettbewerb Jugoslawien – UdSSR 1965. Weiß: Spakky, Schwarz: Minik. 1. e4, c5 2. Sc3, d6 3. g3, Sc6 4. Lg2, g6 5. f4, Lg7 0. Sc3, e5 7. 0-0, Sc7 6. d3, 0-0-0. Lc3 (Tal hätte vielleicht das Baueropfer 9. f5, g5: 10. Sh4 versucht) 9... c4 10. g4, f5 11. Dd2, Td8 12. e3, b6 13. Td1, h6 14. Kh1, Ld6 15. Tg1, Dd7 16. Df2, d5 (Endgütige Befreiung. Weltmeisterschaftsanwärter Spakky hat seinem Gegner nichts „beweisen“ können. Aber seine schwache Stunde kommt noch) 17. c5, Sc5, Lb5 18. Ld5 19. Dg4, h7 20. c3, Td6 21. h4, Td2 22. Ld2, Td1 23. Kh2, Tc1 24. Tc8, Dd8 25. h5, g5 26. Lg5, Dh5 27. Sh4, Ld5 28. Lf4, hg5 29. Lc5 30. Lh3 (Spakky hat mit Gewalt zu gewinnen versucht, aber nur seine Stellung gefährdet. Jetzt macht er gar noch den Verlustzug Nach 30. Dc7, Dh4 31. Lh3, Df2 32. Tg2, Lg2 33. Dc7 hätte Schwarz Kg8 spielen und das „ewige Schach“ zulassen müssen) 30... Sc4 31. Lg4, f6 32. Weib gab auf, da er entscheidenden Materialverlust erleidet.

Dreieckrätsel

Zunächst sind vierbuchstabile Wörter nachstehender Bedeutung zu finden und in die Felder der einzutragenden Dreiecke einzuzeichnen. Das Dreieck beginnt und endet in einem nummerierten Dreieck, wobei die Wörter jeweils von oben nach unten oder von links unten nach rechts oben einzutragen sind. Nach richtiger Lösung ergeben sich obenstehenden Spielern das Parlamentswahlrecht der USA in Washington. 1-2 Tonk. Schlüssel, 2-3 II Nebenfluß des Po, 3-4 Blutbahn, 4-5 nieder für: Sell, Tau, 5-6 Mitglied des hohen engl. Adels, 6-7 Ital. „Tad“ der Wiedel, 7-8 span. weiches Wort, 8-9 engl. Sitz, Sessel, 9-10 engl. Schwanz, Schweif, 10-11 Landstreifen zwischen Meer u. Lagune, 11-12 Fluß in Ostdeutschland, 12-13 sächsl. dinglich, 13-14 Häutler des westl. Südamerika.

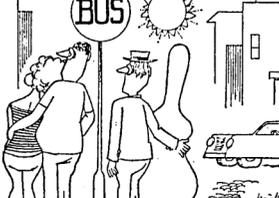
Magisches Quadrat



Waagrecht und senkrecht sind die Wörter gleich: 1. engl. Mädchen, 2. Einfall, Plan, 3. oberd. für: flacher Koptkopf, 4. Frühling. 1. 2. 3. 4.

Keine Aussicht auf Lorbeer

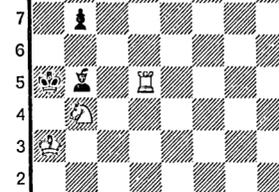
Der große Sportmanager strahlte über das ganze Gesicht und rieb sich vergnügt die Hände. „Nein, ich kann es immer noch nicht lassen, ich kann es einfach nicht glauben!“ sagte er zu dem jungen Mann, der ihm gegenüber im Sessel saß und keine Miene verzog. „Dieses Glück, dieser Zufall! Ich habe nicht in eurem Städtchen die Autopanne gehabt, so wärst du vielleicht nie im Leben entleert worden! Und das bei deinen einträglichen Leistungen! Wenn ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte, Gegen dich ist selbst Ziegenpater eine müde Rangierlokomotive! Du läufst absoluten Weltrekord, nicht wahr?“



„Praktisch!“ sagte Kitty. „Die Kalbshaxe gibt es morgen zum Mittagessen. Ich lasse sie uns einpacken.“

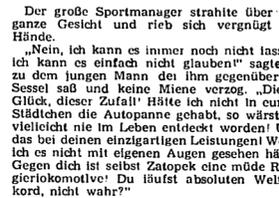
„Ich möchte, daß man sie dir den Hut an und die Kalbshaxe...“ sagte Kitty. „Eine kleine Kalbshaxe hätte es auch getan!“ Ich schaute über die Brille. „Der Mensch kann sich irren.“

Immer diese Kurven!



Kitty kann sich sehr diplomatisch vor. „Für Minuten später haben der Kellner an unseren Tisch zurück. Er brachte ein Riesnpaket.“

„Das Katzenfutter!“ sagte er. Kitty staunte. „So viel?“ Der Kellner vernigte sich höflich. „Bei so guten Gästen wie Sie! Ich habe noch ein paar von anderen Tischen reservierte Knochen dazugepackt!“



„Ich möchte, daß man sie dir den Hut an und die Kalbshaxe...“ sagte Kitty. „Eine kleine Kalbshaxe hätte es auch getan!“ Ich schaute über die Brille. „Der Mensch kann sich irren.“

„Ich möchte, daß man sie dir den Hut an und die Kalbshaxe...“ sagte Kitty. „Eine kleine Kalbshaxe hätte es auch getan!“ Ich schaute über die Brille. „Der Mensch kann sich irren.“

Durch ständige Umsatzsteigerung wachsen unsere Aufgaben. Zur Erfüllung dieser Aufgaben suchen wir noch verantwortungsbewußte Mitarbeiter

Steno-Sekretärin

mit engl. Sprachkenntnissen für den Leiter unserer Werbe- und Repro-Abteilung

Steno-Kontoristin

mit engl. Sprachkenntnissen für unsere amerikanische Kunden-Auftragsbearbeitung

Mahnbuchhalterin

mit Kenntnissen in Steno- und Maschinenschreiben,

Kaufm. Angestellte (n)

für unsere Buchhaltung (Umsatzstatistik)

Kaufm. Angestellte (n)

für unsere Rechnungsabteilung

Kaufm. Angestellte (n)

für die Lagerverwaltung

Packer

für unseren Waren-Versand,

Chemiewerker

für unser Labor (Anlernung erfolgt),

Mechaniker

für die Montage und Reparatur unserer Adressier- und Offsetdruck-Maschinen.

Elektro-Mechaniker

für die Montage u. Reparatur unserer Fotokopier-Automaten (Innendienst)

Sie finden bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, gute Verdienstmöglichkeiten, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima. Kommen Sie zu uns, um sich den für Sie in Frage kommenden Arbeitsplatz einmal unverbindlich anzusehen.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Spremlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 6 80 41

Unternehmen mittlerer Größe in Langen sucht einen

Buchhalter

für die Leitung der Buchhaltung

Wir bieten:

selbständige, interessante Tätigkeit; Aufstiegsmöglichkeit zum Leiter der Verwaltung; gutes Gehalt.

Wir suchen:

einen agilen, jungen Buchhalter mit guten Kenntnissen in Buchhaltung und Verwaltung.

Zuschriften unter Off.-Nr. 362 an die Langener Zeitung

Wir bauen in

Langen-Oberlinden

einen modernen Großraumladen. Für diese Neueröffnung und die bestehenden Läden suchen wir tüchtige, gewandte

Verkäufer

Verkäuferinnen

Fachverkäuferinnen

(für Fleisch- und Wurstwaren)

Kassiererinnen

Wir bieten hohes Gehalt, Einkaufsrabatt und haben die 5-Tage-Woche bei 42 1/2 Stunden Arbeitszeit.

Nähere Auskunft erhalten Sie in der nächsten Filiale oder auch direkt von uns, wenn Sie Frankfurt am Main 401 61 App. 15 od. 35 anrufen. Ihre schriftliche Kurzbewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabtlg.

SCHADE & FÜLLGRABE
Lebensmittel-Filialbetrieb
Personalabteilung
6 Frankfurt am Main
Hanauer Landstr. 161-173
Postfach 2205



Lagerarbeiter und Packer

bei sehr guten Arbeitsbedingungen und sozialen Leistungen für unser Präzisionswerkzeuglager gesucht.

SUSTAN

IANNS FICKERT OHG,
Frankfurt (M.), Bettinastraße 30,
Telefon 72 60 47

Wir suchen zum möglichst sofortigen

Eintritt:

Schreiner

Polsterer

Hilfsarbeiter

Jung-Verkäufer

Gutes Betriebsklima

Leistungsgerechte Bezahlung



6078 Neu-Isenburg
Frankfurter- Ecke Schulstraße
Ludwigstraße 39/41/44 und 68/70
Telefon 25 80

Wir suchen sofort oder später eine

geistig gewandte

Mitarbeiterin

die Steno und Schreibmaschine gut beherrscht. Kenntnisse in Telefonbedienung und Buchhaltung erwünscht. — Sie finden ein angenehmes Betriebsklima, moderne Geschäfte, 5-Tg-Woche, Mittagessenzuschuß. — Gehalt nach Vereinbarung.

Landesvereinigung für Milch und Milchzeugnisse
Hessen e. V., Frankfurt/M.,
Rüsterstr. 13 (Nähe Hauptbahnh.)
Telefon 72 28 08

Mehrere

Monteure

mögl. gelernte Schlosser, Schreiner od. ähnliche Berufe mit eigenem PKW für die Montage von Sonnenschutzanlagen, sowie

Fahrer

zu günstigen Bedingungen sofort ges.

Carl Götz

Jateulefabrik
6108 Erzhäuser - Postfach

Kontoristin

mit Steno-Kenntnissen, für eine vielseitige und weitgehend selbständige Büroarbeit schnellstens gesucht.

paul sauer

DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN · FRANKFURT · HANNOVER
BARCELONA · PARIS · WIEN
Bewerbung:
Langen, Mörfelder Landstraße 43

Maurer und Einschaler

für Baustellen in Spremlingen und Langen bei gutem Verdienst stellt ein

H. Werner GmbH & Co KG

Langen, Wernerplatz 1, Telefon 7 11 13

Kaufm.

Angestellte

zum 1. April 1966 gesucht.



Fahrgasse 5

Am Wohnort arbeiten, kann täglich bis zu zwei Stunden Fahrzeit sparen.

Wir suchen zum baldigen Eintritt:

Mitarbeiterin

für unsere Telefonzentrale und Expedition.

Stenotypistin

Wir bieten:

Bei 5-Tage-Woche gute Bezahlung nach dem Bundesangestellten-Tarif, über das 13. Monatsgehalt hinausgehende über-tarifliche Leistungen, Kinderzuschlag, zusätzliche Altersversorgung, Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todes-fällen, großzügige Urlaubsbedingungen.

Vorstellung nach vorheriger telefonischer Ver-einbarung (Telefon 3264).

Bezirkssparkasse Langen Vorstand

Wir stellen sofort ein

Büro-Anlernlinge

für die Registratur

Schulclassene junge Mädchen und Umschülerinnen (nicht über 18 Jahre) können sich auf Kosten der Firma fortbilden (Kurse in Englisch, Steno und Schreibmaschine). Unsere Personalabteilung erwartet Ihre Bewerbung unter Vorlage des letzten Schulzeugnisses und die Vorstellung in Anwesenheit eines Elternteils.

NATIONAL UNION

Feuerversicherungsgesellschaft für Deutschland
6 Frankfurt (Main) 1, Malzer Landstraße 2
(zwischen Hauptbahnhof und Opernplatz)
Telefon 72 03 21

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Schreibmaschinenkräfte

Auch Anfängerinnen wird die Möglichkeit zur Einarbeitung gegeben.

Bewerberinnen, die bei guten Verdienstmöglichkeiten und freierwilligen Sozialleistungen Wert auf eine angenehme Position legen, bitten wir, sich mit unserem Personalbüro in Verbindung zu setzen.

Frankfurter Kassenverein AG

— Wertpapiersammelbank —
6 Frankfurt (Main) 1, Jungthofstraße 27
Telefon 20861

Wir sind in Langen ein neuauftreben-der Betrieb der Plastikfolienverarbeitung und suchen zur Erweiterung des Betriebes noch einige ordentliche

Frauen und Mädchen

auch halbtags.

Sie können auch etwas älter sein, denn wir erwarten, daß sie gewissenhaft und zuverlässig sind. Erkundigen Sie sich doch bitte durch einen Anruf.

Helmut Löwer

Plastikfolienverarbeitung
Langen, Im Wiesengrund 20—22
Telefon 47 28

tüchtig, selbständig arbeitenden **elektro-installateur** mit Führerschein Kl. 3 für Neubauten und Erweiterung bei Spitzenlohnung sofort gesucht.

ing. w. haubwald

elektrobau
langen - forstring 3 - telefon 7418

Schriftsetzer

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, bei gutem Lohn und guten Arbeitsbedingungen sofort gesucht. Gelegenheit zur Ausbildung an der Setzmaschine gegeben.

Leuchterverlag

Erzhäuser, Industriestraße 4
Telefon 273

Gutes von Edeka

Schutz gegen Eisenmangel

bietet Ihnen Floridix Kräuter-Blutsaft durch biologisch hochwertiges Eisen. Das pflanzliche Natur-Arzneimittel ist alkoholfrei, wirkstark und zugleich wohlschmeckend. Ihr Reformhaus führt

Floridix Kräuterblutsaft

Reformhaus am Lutherplatz
Inh. Renate Keim, 607 Langen/Hessen, Gartenstr. 4, Tel. 3106

1-Fam.-Reihenhäuser

In Egelsb., 114 qm Wohnfläche, Koks-ZH, Warmwasser, Mittelhaus 101 600,- einschl. ca. 180 qm Grundstück, zum Juli 1966.
Erforderliches Eigenkapital: 25 000 DM

SCHLARB-Immobilien
6079 Spremlingen, Liebknechtstr. 98
Telefon 67103

KFZ ZULASSUNGSDIENST

F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 3527

RANDOMATIC

Jetzt sparen Sie beim Waschen... bei jeder kleinen Wäsche, bei jeder halben Trommel-füllung! Von 5 auf 2 kg umschalten, schon läuft das Sparprogramm! Sie sparen Waschmittel, Strom und Wassergeld. Denn die Rndomatic spart an allem. Nur nicht an Zuverlässigkeit und Waschkomfort. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

BBC BROWN BOVERI

FLADUNG

Spremlingen

Wand- und Bodenfliesen

Grob- und Feinkeramik sämtliche Fabrikate
Verkauf und Ausführung

H + H Heil KG
Fliesen, Bankeramik, PVC-Belege
Spremlingen
Maybachstr. 22, Tel. 67812

MARKISEN

Jalousetten - Sonnenrollos

Heinrich Arenz

Markisen-Fabrik
Frankfurt a. M., Franken, Allee 74
Telefon 335501

BRAUNE Flecken

Im Gesicht oder an den Händen — Altersfleckchen, stört man die — sitzen doch sehr. Darum nehmen Sie **BRUNNE-CREME** mit Sie ver-jüngt Ihren Teint und macht ihn makel-los. Noch heute eine Packung aus Ihrer

Erste

Langen, Lutherplatz und Bahnstraße
Telefon 3551

Kosmetik und Fußpflege salon

BODENBELÄGE

Verlege **Schnellbauwerkstoffe**

Verlegung sämtlicher Bodenbeläge und Teppichböden
schnell - fachgerecht - preiswert

Inhota

Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

Heißmangel

G. OLTROGGE

607 Langen / Oberlinden
Dresdener Straße 12 · Telefon 716 23
Auf Wunsch wird Wäsche abgeholt.

Tapetieren jetzt ganz einfach
Die Tapetenränder schneiden wir schon ab

Inhota

Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 · Telefon 42 91
(am Lutherplatz)

FÜR ALLE DIE BAUEN

Türen-Elemente ab DM 79,40
Fertigfenster kpl. ab DM 45,-
Drückergarnituren
elox. 1/3. Kunstst. ab DM 7,35
Feue 1 Schutz-Türen ab DM 135,-
Kunst 1/2-Türen
m. Schloß u. Band. ab DM 97,20
Garagen-Tore ab DM 267,-
Metall-Haustüren ab DM 485,-
SPORT AB GROSSLAGER
FREI BAUSTELLE
Bauelemente S R 18 111
Verkaufsförderlassung
Ottensbach, Bieberer Str. 262
Tel. 85 32 72

Schließen Sie bis zum

31 März

einen Bausparvertrag ab!

Dieser wichtige Termin bringt Ihnen vielfältigen Gewinn:

- * Frühere Zuteilung Ihres Vertrages
- * Wohnungsbauprämie bis zu 400,- DM
- * oder höhere Steuervergünstigungen
- * und die Vorteile des 312,-DM-Gesetzes

Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Senden Sie diesen Gutschein noch heute ab - es ist

Ihr Vorteil!

GUTSCHEIN

für kostenlose, umfassende Information über den wichtigen Bauspar-Termin 31. 3.

Vorname, Zuname
Postleitzahl, Ort
Straße, Hausnummer

lbh

LANDESBAUSPARKASSE HESSEN
DIE BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN
FRANKFURT (MAIN) · JUNGHOFFSTRASSE 13-15 · Fernruf 28641

INSERIEREN BRINGT GEWINN

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Fernsehspecialist mit 10 Fachgeschäften

Prüfen Sie selbst wo Sie am besten kaufen

Gehen Sie bitte zu allen unseren Kollegen, gehen Sie zu den Geschäften, die unsere Fachgeräte nur in einer sonderbaren Abteilung nebenher verkaufen, vergessen Sie auch nicht die direkt vorkaufenden Großhändler. Wenn Sie überall die Preise mit den wirkl. Leistungen an Volgarpreise und Heimservice ohne jeden Aufschlag verglichen haben, fällt Ihnen Ihre Entscheidung leicht: **Wir sind überzeugt, daß Sie nunmehr bei uns bestellen werden**

Tonbandgeräte Große Auswahl 2- od. 4-Spur-Geräten. Mit Botf. od. Netz ab nur 48,-	Musikschänke M110-P., Wechsel-, einloch-Stereo-oder- der., in dunk. od. hell ab 398,- oder 24 x 25,-
50-cm-Fernseh- Einbaugeräte wahl. alle Program- me, Automatic ab 498,- oder 24 x 25,-	65-cm-Fernseh- 5 Programm- Schwellstufen, alle ab 598,- oder 24 x 29,-
Standfernseher Moderne Form mit Schiebblättern, alle Programme, in dunkel oder hell ab 698,- oder 24 x 26,-	Kombinationen Mit 39-cm-Fern- sehger., Spitzger., radio und 10-Pio- ten-Wechsler ab 978,- oder 24 x 48,-

Bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt oder sofort. Lieferung ohne Anzahlung u. Ihre erste Zahlung im Juni

- Blitz-Reparat.-Dienst mit Zentralwerkst., 19 Spe-zialwerkstattwagen u. insges. 35 Kundendienst-Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!
- Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Innenstadt: **Frankfurt/M., Liebfrauenstraße 5**
Ecke Heltzbrunnen, gegenüber Ott & Hahnemann und Topoghaus
Telefon 29 25 78 + 29 26 14 + 28 28 68

Filiale: **Frankfurt/M., Bergerstraße 105**
Barnheim: Ecke Höhenstraße · Telefon 43 59 43

Unsere 10 Fachgeschäfte befinden sich in:

- Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 5
- Film-Barnheim, Bergerstr. 105
- Melnau, S. Ockerstr. 2
- Gießen, Seltersweg 23
- Mandau, Rosensstr. 17
- Darmstadt, Rheinstr. 12
- Aschaffenburg, Friedr. Richstr. 9
- Prüfung, Kaiserstr. 19
- Gelnhausen, Böhlerstraße 2
- Hilversum, Stralingsstraat 32

23 Pfennig täglicher Verdienst

... für zehn Millionen Inder - „Der Weg zum Ruin wird sorgfältig geplant“

Neu-Delhi (dpa). Seit Beginn des ersten indischen Fünfjahresplanes 1950/51 hat sich die indische Wirtschaft bisher nicht in einer gleich kritischen Lage befunden wie heute, kurz vor Abschluß des dritten Fünfjahresplanes.

Symptome Die Krisensymptome sind mannigfaltig - erschreckend geringe Devisenreserven, eine katastrophale Herbstenergie wegen des Ausbleibens des Monsuns in weiten Gebieten des indischen Subkontinents, eine sich ständig verschärfende Außenhandelsbilanz, steigende Rüstungskosten und ein Rückgang in der Ausnutzung der Industriekapazität, weil die Einfuhren stark gedrosselt wurden. Das sind nur einige der Mängel, an denen die Wirtschaft krankt.

Die der Industrie nahestehende Zeitung „Indian Express“ faßte die augenblickliche Lage so zusammen: „Die jetzige Krise ist das Resultat eines langen Prozesses un realistischer Denksens und einer unwirksamen Verwirklichung einiger korrekter politischer Entscheidungen. Niemals zuvor in der kurzen Geschichte des unabhängigen Indiens hat sich das Land in einer solchen demütigenden und hilflosen Lage befunden wie heute.“

Man sucht die Gründe hierfür, aber die Ansichten gehen weit auseinander. Einige Beobachter sagen, daß Grundübel ist einfach, daß mehr ausgegeben als verdient wird. Andere machen eine schlechte Planung verantwortlich, während die Planer die Ursache in der mangelhaften Ausführung ihrer Anweisungen sehen.

Die Gegner jeglicher Planung meinen ironisch, daß der Weg zum wirtschaftlichen Ruin des Landes „sorgfältig geplant“ wird. Nach optimistischen Schätzungen des Finanzministeriums wird der Etat für das Finanzjahr 1966/67, der in diesen Tagen dem Parlament vorgelegt wurde, mit einem Defizit von 1,17 Milliarden Rupien (rund 93 Millionen DM) abschließen. Aber nach allgemeiner Ansicht wird das Defizit trotz Steuererhöhungen wesentlich höher liegen, weil die voranschreitenden Einnahmen zu hoch angesetzt wurden. Der Regierung ist von verschiedenen Seiten vorgeschlagen worden, wesentliche Abschnitte an ihren Ausgaben vorzunehmen, aber solche Vorschläge sind in Indien genauso schwer zu verwirklichen wie in anderen Ländern.

Einkommen Nach einer Untersuchung der Vereinten Nationen gehört das Einkommen der Pro-Kopf-Einkommens in Indien zu dem niedrigsten aller Entwicklungsländer. Dabei muß außerdem berücksichtigt werden, daß die hohen Einkommen proportional weit höher anliegen als die geringen. Das Einkommen der Landarbeiter, die etwa 17 Prozent der Bevölkerung ausmachen, ist sogar etwas zurückgegangen. Kürzlich ergab eine Untersuchung des Nationalen Rates für angewandte Wirtschaftsforschung, daß zehn Millionen Menschen der niedrigsten Einkommensklasse ein tägliches Einkommen von nur 27 Paise - das sind rund 23 Pfennige - haben.

Einfuhrsperrn treffen die eigene Industrie

In dem vorangegangenen Finanzjahr betrug das indische Außenhandelsdefizit 5,66 Milliarden Euro (4,75 Milliarden DM). Es wäre noch wesentlich höher gewesen, wenn die Regierung nicht strikte Einfuhrsperrn erlassen hätte. Diese führten allerdings ihrerseits zu einem starken Anwachsen der Krise. Die Zahl, weil die Industrie notwendige Vorprodukte und Ersatzteile nicht einführen konnte.

Schrumpfung Durch den Ausfall von Zöllen und durch geringere Einkommens- und Gewinnsteuern ist die Staatseinnahmen zurück. Allerdings war die Regierung zu den scharfen Einfuhrrestriktionen gezwungen, weil die Devisenreserven in den letzten Jahren - hervorgerufen durch die sich bereits über Jahre hinaus erstreckende und sich ständig verschärfende Außenhandelsbilanz und durch den Abfluß von Devisen in Form von ausländischen Direktinvestitionen sowie Zinszahlungen auf ausländische Anleihen und schließlich durch die Rückzahlung fällig werdender Anleihen - immer mehr zusammenschmolzen.

Optimismus Angesichts der äußerst prekären Devisenlage wird in Neu-Delhi bereits die Möglichkeit erörtert, daß die Regierung die ausländischen Gläubiger um einen Zahlungsaufschub wenigstens für die Zinszahlungen ersuchen sollte - oder vielleicht auch muß. Die Ministerpräsidentin Frau Indira Gandhi erklärte vor kurzem wieder im Parlament, daß die Wirtschaftslage zwar ernst ist, daß aber Indien damit fertig werde. Neutrale Beobachter fragen sich heute nur, wie man die enormen Schwierigkeiten überwinden will.

Englands Buchmacher „weinen“ und kassieren

Entrüstung über Spiel- und Wettsteuer - Bestes Geschäft mit Wahlprognosen
London (dpa). Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen Engländer Buchmacher vor den Folgen der Wahlentscheidung Premierminister Wilsons. Die Regierung, die ihnen jetzt zu einem Wahl-Rekord-Umsatz verhilft, hat der britischen „Wettindustrie“ mit der zum Aufgalopp des Wahlkampfes angetragenen Spiel- und Wettsteuer einen harten Schlag versetzt.

Die neue Wettsteuer soll zweieinhalb Prozent betragen. Auch die „einarmigen Banditen“ werden geschöpft: Für Spielautomaten und Spielbanken jeder Art ist eine Lizenzgebühr vorgesehen, die bei luxuriösen Etablissements bis zu einer halben Million DM jährlich betragen kann. Unklar ist bisher nur noch, wie der Wertsatz im Lande, der auf jährlich bis zu zehn Milliarden DM geschätzt wird, aber bisher niemals erfaßt werden konnte, vom Steuerapparat verdaut werden kann. Die Konservativen hatten ähnliche Pläne für mehrere Vorjahre angekündigt, weil die Verwaltungsprobleme ein beängstigendes Ausmaß anzunehmen drohten.

Privatdetektiven haben Hochkonjunktur

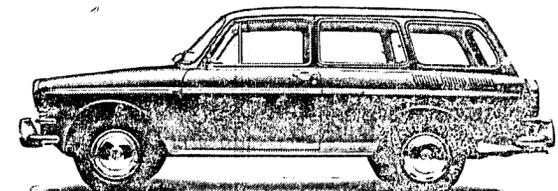
In amerikanischen Betrieben wird der „Dieb mit dem weißen Kragen“ gejagt
New York (dpa). In der halbschneidenden Welt des amerikanischen „Big Business“ gehen alljährlich Millionen Dollar durch Spionage verloren. Gegenstandspionage ist dadurch zu einem eigenen Industriezweig geworden. Da zunehmend Gebrauch von elektronischen Mini-Spionen gemacht wird, rüsten mehr und mehr Firmen ihre Büros und Laboratorien mit Anti-Spionagemitteln aus, die alle Funkgeräte stören, die von Mitarbeitern benutzt sein könnten. Auch engagieren sie Experten, die elektronische „Durchleuchtungen“ vornehmen.

Aber Geheimnisse sichern nicht nur durch Berufsspione, Funkgeräte oder Vertrauensmänner durch. Norman Jaspas, ein führender Unternehmensberater und Autor des Buches „Der Dieb mit dem weißen Kragen“ (White Collar - der amerikanische höhere Angestellte), stellte fest: „Der gefährlichste Feind einer Firma kann ihre eigene Belegschaft sein.“ Er erklärte das damit, daß die meisten Geheimnisbrüche von „in ihren Erwartungen enttäuschten Wissenschaftlern, Ingenieuren und mittleren Führungskräften, die mit ihrer Beförderung nicht warten wollen, begangen werden. Vertrauliche Daten im Dienste von Firmen wechseln. Sie gehen nicht nur fort mit den Ideen anderer Leute in ihrem Kopf, sondern auch mit Formeln, technischen Zeichnungen und Mustern in ihren Taschen. Einige behindern sogar die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren oder Pläne, damit sie diese Informationen zu ihrem eigenen Vorteil ausbeuten können“, sagt Jaspas.

Familien-Limousine

Falls Ihnen der Kofferraum hinten schon zu groß erscheint, vorn ist noch einer. Den werden Sie brauchen, wenn Sie mit der ganzen Familie gen Süden fahren, wo Sie dann feststellen, daß Sie ihn gar nicht brauchten. Und dies sind weitere Extras, für die Sie nicht extra bezahlen müssen: Drei Aschenbecher, Nappenteppiche, Fußraumheizung, Frischluftanlage, Halteschlauhen, Kleiderhaken, Schraubenschlüssel für Sicherheitsgurte, Sonnenblenden, Holzgriff für Befahrer. Vielleicht betrachten Sie den VW Variant jetzt mit anderen Augen. Vielleicht schon bald als Ihr Eigentum.

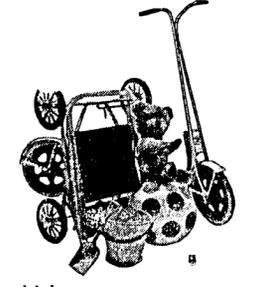
Das macht den VW Variant zu einer luxuriösen...
Man dachte an die Campingausrüstung fürs Wochenende. An das ganz große Urlaubsgepäck. Und an Kinder. So entstand ein praktischer und vernünftiger Familienwagen. (Dessen Rücksitz nun in 5 Sekunden hochklappen kann, um aus der zweisitzigen Limousine mit 1,67 m langer Ladefläche eine fünfsitzige mit großem Gepäckraum zu machen). Aber wer den VW Variant schon seit Jahren für einen Lieferwagen hält, den kann man nicht in 5 Sekunden davon überzeugen, daß er es nicht ist. Dazu muß man Schritt für Schritt vorgehen. Öffnen Sie zunächst die solide gebaute Tür. Was sehen Sie? Eine auch innen solide gebaute Tür. Mit Türtasche und durchgehender Armlehne. (Solide wie seine Tür von innen und außen, ist der ganze Wagen von innen und außen).



An alle, die immer noch glauben, das sei ein Lieferwagen.

Im Geiste sehen die meisten Leute Marmeladenkisten, Wäschekörbe, Farbtopfe, Apfelsinenkisten und alles mögliche in ihm. Nur nicht sich selbst. Sie sagen, sie selbst würden sich wohl nie in diesen Wagen setzen. Und sie sagen das, weil sie wohl noch nie in ihm gesessen haben. Sonst hätten sie festgestellt, was der VW Variant wirklich ist. Als er entworfen wurde, dachte bei VW niemand an Wäschekörbe, Farbtopfe, Apfelsinenkisten und Marmeladenkisten.

Setzen Sie sich hinein. Beide Einzelsitze vorn sind 49mal verstellbar. Auch während der Fahrt. Beachten Sie die sorgfältig gearbeiteten Polster! Hinten finden Sie Platz für drei. Und die drei finden einen Komfort, wie sie ihn auch in der VW 1600 Limousine finden.



Beide Volkswagen haben die gleiche Ausstattung. Hinter den komfortablen Rücksitzen ist der VW Variant aber noch lange nicht zu Ende. Erst kommt ein großer Raum für die Campingausrüstung, für den Kinderwagen, für die Kinder. Erst dann kommt ein großes Rückfenster in der 1,08 m breiten Tür. (Die sich noch oben öffnet, wo sie beim Ein- und Ausladen nicht im Wege ist.)

praktischen...
Das macht den VW Variant zu einer luxuriösen...
Man dachte an die Campingausrüstung fürs Wochenende. An das ganz große Urlaubsgepäck. Und an Kinder. So entstand ein praktischer und vernünftiger Familienwagen. (Dessen Rücksitz nun in 5 Sekunden hochklappen kann, um aus der zweisitzigen Limousine mit 1,67 m langer Ladefläche eine fünfsitzige mit großem Gepäckraum zu machen). Aber wer den VW Variant schon seit Jahren für einen Lieferwagen hält, den kann man nicht in 5 Sekunden davon überzeugen, daß er es nicht ist. Dazu muß man Schritt für Schritt vorgehen. Öffnen Sie zunächst die solide gebaute Tür. Was sehen Sie? Eine auch innen solide gebaute Tür. Mit Türtasche und durchgehender Armlehne. (Solide wie seine Tür von innen und außen, ist der ganze Wagen von innen und außen).



komfortablen...
Vielleicht überzeugt Sie eine Probefahrt.

Ihre VW-Händler in Stadt und Land

Wir suchen für sofort oder spätestens zum 1. April 1966
1 möbl. Zimmer
mit Badbenutzung
für einen unserer INGENIEURE
Angebote erbitten an:
Regelmatic GmbH
Sprendlingen, Rob.-Bosch-Str. 26
Telefon (0 61 03) 6 10 21 - 23

Gumpersberg über Hlisch/Odw. Bauplätze ab 600 qm, einmalig schöner Fernblick p. qm DM 6,-, plus Erschließung. Verkauf jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr am Baugelände (Ortseingang).
Langen-Brannbach bei Bad König Bauplätze ab 800 qm herrlicher Südhang p. qm DM 6,- plus Erschließung. Verkauf jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr am Baugelände (Ortseingang Sprendg.). In beiden Baugeländen errichten wir schlüsselfertige Häuser zu günstigen Bedingungen.
WILHELM STEPHAN GMBH
Siedlungs- und Bauregie
6123 Bad König, Bahnhofsstraße 24
Telefon 06033/321 und 322

Für Fehler
in den Anzeigen, die durch telefonische Übermittlung entstanden sind, können wir keine Verantwortung übernehmen

Kennen Sie T 52?
Diese neuartige Form eines modernen Krankenschutzes wurde zuerst von der VEREINIGTEN herausgebracht. Die Fachleute nennen es „Vermittlungsversicherung“. Das bedeutet: Nach T (Tarif) 52 werden Operations- und Krankenhausrechnungen unabhängig von den Sätzen der Ärztlichen Gebührenordnungen erstattet.
Für 5,- DM monatl. (Frauen 6,50 DM) vergüten wir für jeden Krankheitsfall mit Operation die vollen Kosten bis 1000,- DM, für jeden Tag im Krankenhaus bis 12,- DM. Ein Beispiel - Herr P. aus L. erkrankte für einen 14-tägigen Krankenhausaufenthalt folgende Aufwendungen: Pflegekosten II. Klasse 516,- DM, Nebenkosten 88,50 DM, Operation 400,- DM, Visiten u. Sanderleistungen 117,70 DM. Falls Herr P. Vorsorge getroffen und sich rechtzeitig nach unserem Tarif 52 versichert hat, werden ihm diese Kosten von insgesamt **1124,20 DM voll vergütet.**
Fordern Sie bitte mit dem Kupon unsere Unterlagen an. Das kostet Sie nichts und ist ganz unverbindlich. Ob Sie überhaupt nicht, freiwillig oder pflichtversichert sind: Es lohnt sich, den Tarif 52 zu kennen - es beruhigt, ihn zu haben.

An die Vereinigte Krankenversicherung A. G. Bezirksdirektion 6 Frankfurt a. M. 1, Unterindau 21-29
Übermitteln Sie mir Tarifunterlagen für T 52
Name _____
Wohnort _____
Straße _____

82 Gründe sprechen für Dreieichenhain
Das sind die 82 Eigenheime für gehobene Ansprüche im Villengebiet Philipp-Holzmann-Straße zwischen Sprendlingen und Dreieichenhain. Südhang, weiträumige Bebauung, vorbildliche Bauqualität, Ölzentralheizung, gute Ausstattung. * Doppelhaushälfte 150 qm Wohnfläche * Reiheneigenheim 96 qm Wohnfläche
Musterhaus Mittwoch Samstag Sonntag 14-17 Uhr
HEINRICH KORELL - Finanzberatung - Frankfurt/M., Steinweg 9, - Abt. Immobilien - Tel. 287284

Mein Brautkleid - ein Gertrud Horn-Kleid

BRAUTKLEIDER
Brautkostüme - Brautmöbel
ob DM 158,-
GERTRUD HORN - BRAUTMODEN
6 FRANKFURT - GOETHESTRASSE 31
Erhaltung der Sehkraft?
Müde Augen, Tränenbeutel, schwache Augenerven. Dann Hofapotheker Schaefer's Vegetabil. Augensalbe, seit 1872 sehr bewährt. Original-Flasche 2,95 DM in Apotheken und Drogerien.
DROGERIE ENSTÉ.
Lutherplatz und Bahnstraße 113

VIELE VORTEILE bietet VIVO
Eier-Nudeln „Wickelchen“
prächtigt ausgehend 500-g-Btl. nur **-85**
Tomaten-Ketchup „Delmonte“
aus Italien 340-g-Flasche nur **-98**
Rindfleisch im eigenen Saft
rumänisches 300-g-Dose nur **1.68**
Erdbeere-Stachelbeer-Marmelade
ein preiswerter Frühstücks-Brotbeleg 450-g-Glas nur **-78**

Bei Drucksachen... Telefon 3893

Über 100 Gebrauchtwagen
Es hat sich herangesprochen:
1a ZUSTAND - 1a PFLEGE - 1a GARANTIE - 1a PREIS
u. a.
Ford 12 M, 1962 1850,- VW Cabriolet, 1960 2200,-
Ford 12 M/4, 1963 3200,- VW Variant, 1964 4550,-
Ford 17 M/P3 TS, 1963 3450,- Opel Kadett, 1963 2450,-
Ford 17 M/P3, 1963 3250,- Opel Rekord, 1962 2350,-
Ford 17 M/P3 Turn., 62 2300,- Fiat Europa, 1963 2300,-
Ford 17 M/P3, 1965 6350,- Citroen ID 19, 1961 2900,-
Ford TT 1000 Kombi, 65 5250,- Citroen DS 19, 1962 3050,-
TUV-abgenommen - Besichtigung jederzeit
Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung
AUTOHAGE, Frankfurt am Main
Zeil 17, Tel. 29 12 61 Berliner Straße 58, Tel. 29 12 38
Friedb. Anlage 1, Tel. 43 38 22 Ludwig-Landmann-Straße 300,
Bergerstraße 134, Tel. 43 35 04 Telefon 78 39 08
Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20 Kurmainzer Str. 93, Tel. 312779
Schmittstraße 47 - Telefon 33 08 31

Dröll-Sonderangebot
Belgische Brechbohnen I -1/2 Dose **-75**
- Taibe -
Griech. Orangensaft 560-g-Dose **-80**
„Drove Rippe“
Näsisches Frühstücksfleisch 340-g-Dose **1,88**
„Yaka“
Lohmann Pralinen-Sortiment 500-g-Packung **5,40**
Nescafe 50-g-Glas jetzt **2,95**
100-g-Glas jetzt **5,60**
Dieses Sonderangebot erhalten Sie in allen Lebensmittelgeschäften, die mit obigem Plakat gekennzeichnet sind.
Im Dröll-SB-Abhollager Langen am Bahnhof
- geöffnet von 7.30 bis 22 Uhr, samstags geschlossen -
erhalten Lebensmittelhändler diese Ware zu Sondergebotpreisen!

... dann kommen Sie zu uns

Auto-Woitke KG Langen
Bahnstr. 52 Aug. Bebelstr. 17 Tel. 2471
Verleih an Selbstfahrer: auch VW Bus
Reparatur: auch Unfallschäden

AUTO-LEIH-DIENST
Verleih an Selbstfahrer

RUF-4455
Rolf Grabner, Büd., Pflanzstraße 10

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal u. Alu-Edel
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN Pflanzstr. 3-5
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Halb so dick
fühlen Sie sich doppelt wohl!
Suhlfregung, Entschlackung, Gewichtsabnahme durch die angenehmen, schnell wirkenden **BISCO-ZITRON** **Stränge**
Exote
Langen, Lutherplatz und Bahnstraße
Telefon 3551
kosmetik und Fußpflege salon

Für den Herrn! 3 Dtz Rek 5,-; Gold 7,50, Lux 10,-; Sortiment je Dtz 7,50 Interess. Prospekt für Sie und Ihn wertvoll jeder Sendung beigelegt. Altersangabe!
K. D. Pfister
(28) Bremen-Huchting, Fach 8

Wasser treibend
blutreinigend u. entschlackend wirkt
DR. RITTER'S WACHOLDER-KUR
Reformhaus am Lutherplatz
Gartenstr. 4

Wir suchen zum baldigen Eintritt
Elektroschweißer
Spitzendreher
Maschinenschlosser-Lehrlinge
Dreher-Lehrlinge
Starkstrom-Elektiker-Lehrlinge

Wir bieten:
 Gutes Betriebsklima, gute Bezahlung, angenehme Arbeitsbedingungen, 5-Tage-Woche, verbilligtes Essen in der Werkkantine.

Diskus-Werke AG
 Frankfurt/Main, Vilbeler Landstr. 36
 (am Bahnhof Mainkur)
 Telefon 9/41 05 11

Kennen Sie schon unsere
Teppich - Auslegeware
 aus reinem Nylon! Diese vorzügliche Ware kostet nur pro qm 34,- DM.

Kommen Sie zur unverbindlichen Besichtigung und Beratung.

J. K. BACH
 Langen, Fahrgasse 17
 Das Haus für Raumgestaltung!
 Autofahrer finden im Hofe Parkmöglichkeit.

Frucht's
Schwannwels
gegen Sommersprossen
 seit mehr als 50 Jahren der große Erfolg!

Schwannwels beseitigt Sommersprossen sicher und schnell und verhilft zu einem reinen Teint.

DM 3,90 DM 4,80 DM 7,50

Jugendfrische, zarte Haut durch Frucht's Schönheitswasser Aphrodite

Frau Elisabeth Frucht
 Hannover - Postfach 2040

✓

Unser preisgünstiges Gebraucht-wagen-angebot:

1 VW 1500 S Variant, Bj. 64, 31 000 km, solblau
 1 VW 1500 S, perlw., mit Stahlkurbel-dach, Bj. 1964
 1 VW 1500 S, safaribeige mit schwarz. Dach, Bj. 1963
 1 VW 1200, anthrazit, m. Schiebedach, Bj. 1963
 1 VW 1200, anthrazit, Bj. 1962
 1 VW 1200, perlw., m. Sakomat, Bj. 61
 1 VW 1200, türkis, Bj. 1961
 1 VW 1200, grau, Bj. 1960
 1 VW 1200, goldblau, m. Radio, Bj. 1959
 1 Opel Kadett Coupé, rot mit weißem Dach, Bj. 1964
 1 Opel Rekord, grün m. weißem Dach, Radio, Bj. 1957
 1 Renault Dauphine, blau, Bj. 1959
 1 Renault Dauphine, türkis, Bj. 1959
 1 BMW Isetta 600, türkis, Bj. 1958
 1 VW Großraumporsche mit Plane und Spiegel, Bj. 1964
 1 VW Kästchen, Bj. 1964

Besichtigung und Probefahrten auch am Samstag von 9 - 15 Uhr! - Günstige Finanzierungsmöglichkeiten, o. Wechsel!

Bitte besuchen Sie uns!
 Besichtigung und Probefahrt auch am Samstag von 9 - 15 Uhr.
 Günstige Finanzierungsmöglichkeiten ohne Wechsel.

Bitte besuchen Sie uns!

Alfons Straub
 Volkswagen-Händler
 607 Langen/Hessen
 Darmstädter Straße 47-51
 Telefon 3787

Jüngerer
Lagerarbeiter
 mit Führerschein Kl. 3 zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

LIPPERT LANGEN
 Fahrgasse 5 - Telefon 38 48

Baggerführer
 für D. u. K. Bagger 051 gesucht.

AUGUST FICHTER KG
 Hoch-, Tief- und Straßenbau
 6079 Sprendlingen (Hessen)
 Robert-Bosch-Straße 2-8
 Telefon: 6 89 66

1 junge Dame
 zum Schreiben der Lieferscheine und für die Registratur. Stenografiekennnisse sind nicht erforderlich.

1 Fernschreiberin
 mögl. mit Englisch-Kenntnissen.

1 Maschinen-Buchhalter(in)
 für die Material-Buchhaltung.

1 Datatypistin

1 Steno-Kontoristin
 für den Einkauf, sowie

Steno-Sekretärinnen
 mit und ohne Englisch-Kenntnissen.

1 Gachbearbeiter(in)
 für die Terminüberwachung, wobei Englisch-Kenntnisse unerlässlich sind.

Zum 1. April 1966 oder zu einem späteren Termin suchen wir für verschiedene kaufmännische Abteilungen unseres Unternehmens und zwar für die Buchhaltung, die Fakturen u. Versand- und die Korrespondenz-Abteilung

einige Mitarbeiterinnen
 möglichst für ganze Tage, aber auch für halbtägige Beschäftigung.

Abgeschlossene Berufsausbildung ist erwünscht, aber nicht für alle Arbeitsplätze Bedingung. Eine gute Beherrschung der Schreibmaschine unbedingt erforderlich.

Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage, Dauerstellung und Leistungslohn bei Bewährung geboten.

Wir bitten um schriftliche Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabschriften oder persönliche Vorstellungen mit diesen Unterlagen nach vorheriger telefonischer Terminabsprache mit unserer Personalabteilung.

Dr. Kohut KG.
 Weinbrennerei und Likörfabrik
 Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29

Die neuesten Modelle für Sie bereit



Kinderwagen, Sportwagen, Laufstiller Autositze und Tragtaschen bieten wir aus einem umfangreichen Sortiment an

Reparaturwerkstätte
Werner & Dutiné
 Frankfurter Straße 9 - Telefon 3548

Wer repariert

Büromöbel?

Telefon 78 51

MÖBEL ohne Anzahlung
 ohne Formalitäten

Eigene Finanzierung! 1. Rate 4 Wochen nach Lieferung. Günstige Preise durch Großhandel über dem EUROPA-Verband. Preis-Belag!

Polster-Garnitur

15 JAHRE GARANTIE
 mit guten Bezugsstoffen nur DM 345,-

Fordern Sie bitte noch heute unseren kundentestierten Katalog mit Preisliste an.

DIE MÖBEL-PASSAGE
 Huber Alfred & Sohn

8750 Aschaffenburg
 Hallesstraße 2-10, Telefon 248 40
 28 Schaufenster, Bsp. Polster im Hof
 Eintritt nur Halbesonder

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Preissenkung
TEXTIL
BODEN
BELAG

Den Preis unserer Schlingen-Auslegeware Gr. 300 konnten wir nicht nur halten, sondern sogar - durch unsere großen Jahresabschlüsse - um weitere ca. 13% senken. Der Quadratmeter kostet jetzt nur noch DM 17,-! Das gilt selbstverständlich auch für alle noch nicht ausgelieferten Bestellungen.

Wir halten es auch in der heutigen Zeit für sehr angebracht, immer billiger zu werden, wo es nur möglich ist.

Ihr IMZ-Teppich-Speziallager
 Verkauf nur Sprendlingen, Karlstraße 10
 I. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT

Poliere
Schachtmeister
Vorarbeiter
 gesucht.

AUGUST FICHTER KG
 Hoch-, Tief- und Straßenbau
 6 Frankfurt (M), Arndtstraße 49
 Telefon: 77 09 41

Richard KUNATH
Langen
Wilhelmstr. 12
Telefon 2634

Vulkanisierwerkstatt

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Stepperin
 für leichte Näharbeiten (auch halbtags) wahlweise vor- oder nachmittags gesucht.

Johannes Heinrich
 Mützenfabrikation
 Langen, Elisabethenstraße 55
 Telefon 5302

Bedeutendes Großversandhaus bietet Ihnen sehr guten **Nebenverdienst** durch leichte kaufmännische Tätigkeit. Auch für Hausfrauen geeignet. Kein Eigenkapital erforderlich. Bitte kurze Nachricht an Off.-Nr. 394 an die Langener Zeitung.

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir

Jg. Buchhalter(in)
 für unsere Finanz- und offene Postenbuchhaltung

Fakturistin
 (auch Anfängerin)
 für unsere Rechnungsabteilung

Wir bieten: gutes Gehalt, Fahrgehalt und Zuschuß zum Mittagessen

Bewerbungen erbeten an:
Ladybird GmbH
 Kinderbekleidung, Neu-Isenburg
 Grafenbruchweg 77
 Telefon (0 61 02) 37 76

Osterhasen-Ostereier

Rhumbler SÜSSWAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE

Für einen leitenden Angestellten suchen wir möglichst per sofort im Raum Sprendlingen (möglichst Sprendlingen, Buchschlag, Dreieichenhain, Neu-Isenburg)

4-5 Zimmer-Wohnung
 mit ca. 100 qm (möglichst großes Wohnzimmer) und Garage.

Gegebenenfalls sind wir bereit, in einen Vertrag einzutreten. BKZ usw. werden übernommen.

Ellangebote erbeten an:

Masa-Dekor GmbH
 6079 Sprendlingen,
 Frankfurter Straße 145-147
 Telefon 6 10 41

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Preissenkung
TEXTIL
BODEN
BELAG

Den Preis unserer Schlingen-Auslegeware Gr. 300 konnten wir nicht nur halten, sondern sogar - durch unsere großen Jahresabschlüsse - um weitere ca. 13% senken. Der Quadratmeter kostet jetzt nur noch DM 17,-! Das gilt selbstverständlich auch für alle noch nicht ausgelieferten Bestellungen.

Wir halten es auch in der heutigen Zeit für sehr angebracht, immer billiger zu werden, wo es nur möglich ist.

Ihr IMZ-Teppich-Speziallager
 Verkauf nur Sprendlingen, Karlstraße 10
 I. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT

Für unsere Abteilungen auf dem Rhein-Main-Militärflughafen suchen wir:

Elektriker
Packer

Lebensversicherung, Fahrtkostenzuschuß, Weihnachtsgeld.

Vorstellung beim Personalbüro, Rhein-Main-Militärflughafen, Montag - Freitag, 8 - 14 Uhr, bitte Ausweis vorlegen.
 Telefon 699 6074

Für die Warenannahme unseres Zweigwerks in Sprendlingen suchen wir ab sofort einige

MASCHINENSCHREIBERINNEN

Die Tätigkeit ist leicht und erfordert keine Stenokennnisse.

Wir bieten eine gutbezahlte Dauerstellung (5-Tage-Woche), verbilligtes Mittagessen in unserer Kantine und andere Sozialleistungen.

Bitte stellen Sie sich persönlich bei Herrn Tremel in Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 15, vor (Telefon 6 65 96/98, Apparat 17), oder senden Sie uns Ihre kurzgefaßte Bewerbung.

Hans J. Zimmer AG, Personalabteilung
 6 Frankfurt, Borsigallee 1

ZIMMER

Klein-Anzeigen in der Langener Zeitung haben immer Erfolg!

Verkäuferinnen
 für sofort oder später für unser Geschäft in Sprendlingen, Darmstädter Straße 3, gesucht.

SCHUH Heinrich

Wir suchen in Dauerstellung
kaufm. Angestellte
 für vielseitige Beschäftigung.
 Wir bieten gutes Gehalt und Zulagen.

Für einen Mitarbeiter suchen wir zum 1. April 1966

1 gut möbliertes Zimmer

Bezirkssparkasse Langen

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer
DIETER GÖRICH
 Langen Rheinstraße 4, Telefon 38 88

Schwierige Baumfällungen
 sowie das Ausfällen von Bäumen werden sicher ausgeführt.

H. FISCHER, Buchschlag
 Dreieichweg 13, Telefon 66347

Achtung, neu!!!
 Nähmaschinen-Reparaturen sämtlicher Fabrikate werden ab sofort schnellstens ausgeführt. Anruf genügt, komme ins Haus.

Georg Freitag
 Büromaschinen-Haus
 Neu-Isenburg, Frankfurt. Str. 124
 Telefon 2485

Rover adrett

immer adrett

Rover pflegt - reinigt

CHEMISCHE REINIGUNGSWERKE

Rover adrett schenkt dem Gewebe neue Spannkraft

Filiale Bahnstraße 112

Annahmestellen:
 A. Bernhard, Langen, Wernerplatz 5
 Textilhaus, Heinrich, Langen Fahrgasse 23

!! Berufsbekleidung !!
 für jeden Beruf von

H. HEINIG
 Fahrgasse 14
 Ihrem Fachgeschäft für Berufs-bekleidung und Wäsche

Zur Aushilfe und Ferienvertretung suchen wir

kaufm. Angestellte
 für 2 - 3 Tage in der Woche. Außerdem

ordentliche Putzfrau
 für den Betrieb. Zeit nach Vereinbarung.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
 Langener Zeitung

G. A. Loeffler jr. KG
 Über 100 Jahre Sektkellerei
 Sprendlingen - Telefon 6 73 61

Wir suchen (für sofort oder später)

5 Maurer und 2 Hilfsarbeiter
 sowie von 17.00 - 22.00 Uhr

kaufm. Angestellte und Arbeiterinnen

Zum 1. April 1966 stellen wir noch

Lehrlinge
 (Großhandelskaufmann) ein.

Wir bieten: Leistungsgerechte Bezahlung, verbilligten Einkauf, Altersversorgung, Anwesenheitsprämie, Mittagessen ohne Bezahlung, 5-Tage-Woche.

Heinrich Dröll V.
 Langen, am Bahnhof

DISCOUNT-MÖBEL-TRASS
 ZEIL 43

Wir suchen einige

Bürokräfte
 Überdurchschnittliche Bezahlung, angenehmes Betriebsklima und Sondervergünstigungen.

R. u. K. Werbung
 Langen - Wilhelm-Leuschner-Platz 21
 Telefon 0 61 03 / 44 07

10 Einfam.-Reihenhäuser
 entstehen in zentraler, ruhiger Lage von Sprendlingen. Ansprechende Gestaltung, Massivbauweise (Außenwände 30 cm), voll unterkellert.

Innenausbau: 4 Zimmer, Mosaik-Parkett und Kunststoffbelag, Eßküche, Küche (betriebsfertig), Kachelbad, 2 WC, Flur und Balkon.

Ausbaufähiges Dachgeschoß (31 bzw. 34 qm).

Mittelhaus: Ca. 90 qm Wohnfläche, ab DM 89 700,- einschl. ca. 150 qm Grundstück.

Endhaus: Ca. 100 qm Wohnfläche ab DM 118 150,- einschl. ca. 270 qm Grundstück und Garage.

Planensicht und Alleinverkauf durch

Schlarb-Immobilien
 Sprendlingen, Liebknechtstraße 96, Telefon 67103

Kerzen mit Langener Stadtwappen
 In Ihren Fachdrogerien

Erste

Lutherplatz und Bahnstraße 111 - 113
 Beachten Sie bitte die Schaufenster! Kosmetik- und Fußpflegealon
 Telefon 35 51

Ein neuer Abschnitt Ihrer Kochkunst beginnt.

SEB

Eine neue und reizvolle, eine vielseitige und abwechslungsreiche Küche tut sich mit dem SEB-Schnellkochtopf für Sie auf. Durch günstigste Gartemperatur Erhaltung der Vitamine beim Kochen - weil Vitamine so wichtig sind.

Schnellkochtopf
 erhältlich bei:

Karl Jung
 Eisen- und Haushaltswaren
 Dreieichenhain
 Fahrgasse 11

Textilauslieferungslager in Frankfurt, Nähe Bahnhof sucht

jüngere Verkäuferin
 (aushilfsweise für ca. 6 Monate). Evtl. Halbtagskraft von 12-17 Uhr

Zu erfragen:
 Forstring 120 - Telefon 7 11 72

Betriebs-Maurer Hilfsarbeiter
 in Dauerstellung gesucht.

Heinrich Dröll V.
 Langen - Am Bahnhof

Für unsere Abteilung Arbeitsvorbereitung suchen wir eine

tüchtige Kontoristin

Falls Sie uns noch nicht kennen, so dürfen wir Ihnen sagen, daß wir eine der führenden Hosen-Spezial-Fabriken (Herren- und Damenhosen) der Bundesrepublik sind.

Jüngere Damen, die Freude daran haben, in einem modernen Betrieb mit fast 1000 Beschäftigten und in einer angenehmen Atmosphäre zu arbeiten, bitten wir um Einreichung ihrer Bewerbungsunterlagen. Sie können aber auch mit dem Leiter unserer Personalabteilung fernmündlich vereinbaren, wann Sie uns besuchen wollen.

wiedekind
 G.M.B.H.
 Hosenspezialfabriken - 6079 Sprendlingen b. Ffm.
 Frankfurter Straße 127 - Telefon (06103) 66321

500 KÖNNEN MEHR



Nicht nur 500 — sogar mehr als 500 Möbel-Anschlußhäuser bürgen heute international für die Leistungskraft und die preiswürdige Qualität von EUROPA MÖBEL. Der gemeinsame Großeinkauf bringt Ihnen Vorteile: Überlegene Auswahl, hundertfach geprüfte Qualität, die neuesten Modelle und die günstigsten Preise.

Geh'n Sie doch mal in Ihr EUROPA MÖBEL-HAUS!



6078 NEU-ISENBURG · LUDWIGSTR. 39/41 u. FRANKFURTER- ECKE SCHULSTR.

EXPRESS-REINIGUNG



„Frisch in den Frühling“

Wir reinigen Ihre Garderobe

● Gardinen

● Teppiche

● Wollsaachen

zu günstigen Preisen

Frankfurter Straße 3 - Westend / Elisabethenstraße 55

LADENLOKAL

mit 3 Nebenräumen (ca. 100 qm), Neubau, in verkehrsgünst. Lage, mit Parkplatz, Kraftstrom, Ziz., Gas u. Wasser, ca. 50 qm trockenem Lagerkeller, für alle Branchen geeignet, auch für Praxis oder Büro mit Publikumsverkehr, langfristig an solventen Mieter zu verpachten, evtl. wird 3-Zi.-Wohnung im Hause ab 1967 frei. Off.-Nr. 372 an die Langener Zeitung



Kaufen Sie vorteilhaft, bei einer RIESEN AUSWAHL in Ihrem Fahrradhaus **Werner & Dutiné** Frankfurter Straße 9 - Telefon 3548 Reparaturwerkstätte



Die ideale Decken- und Wandfarbe



Rollfarbe 4062

Reinstraße 7 - Telefon 3831

Umzug ist Vertrauenssache!



Dreihäusergasse 3, Telefon 06105/2642
Ich führe für Sie aus — schnell, zuverlässig und preisgünstig
Stadtumzug Auslandstransporte
Nahumzug Klavier-, Flügel- und Fernumzug Kassenschranktransporte
Beiladungen von und nach allen Richtungen
Lagerung in massivem, neuerbautem Spezial-Möbellagerhaus

Für die Hausfrau zu Ostern eine neue

Küche

laufend Neueingänge, über 20 zur Auswahl im Preis besonders günstig bei

WILH. SALLWEY

Möbel und Einrichtungen - nur Wiesgäßchen 4 (an den UT-Lichtspielen)



Ihr Bruch

schaftlich Unbehagen und verschlimmert sich immer mehr, Erlebung aus dieser Misere erreichen Sie rasch und bequem durch das erfolgreiche, im In- und im Ausland bewährte **Spranzband** — ohne Feder — ohne Schenkelriemen — Deutsches Patent 1078738, Schweizerisches Patent 351 070, Österreichisches Patent 201 231, Befindensmaße Büchel 1925, Silbermedaille, Dar mechanisch aktive Vollschutz für Bruchrisiken, Alleinhersteller Hermann Spranz, 7084 Unterkochen/Württ. Platzverteilung:

Adler-Drogerie, Sprendlingen, Hauptstraße 43
Anwesenheit unseres Fachberaters: Dienstag, 22. 3., 11-12 Uhr



Frühjahrsmodelle

in allen Modifarben
DAMEN - WILDLEDERHÜTE
in großer Auswahl

HERTHA

Modellhüte - Modewaren
Steht die Menschheit tatsächlich am Beginn der Weltraumfahrt? Sind die technischen Mittel bereits so weit entwickelt, daß der Besuch ferner Welten im Bereich der Möglichkeit liegt? Die in jüngster Zeit gestartete Sonde der Russen zur Venus gibt bereits eine Antwort auf diese Fragen. Sie war ca. 4 Monate unterwegs zu ihrem Ziel. Sind Menschen in der Lage, eine solche Reise mit Rückweg zu unternehmen, zu überleben, zu erleben? Was erwartet sie, wenn tatsächlich ein solcher Flug gelingt? Sind die Hoffnungen auf einen benannten Raumflug zu einem anderen Stern nicht immer noch Utopien?
Prof. Gleiberg, unseren Besuchern aus früheren Vorträgen bekannt, ist der Inhaber des Lehrstuhls für Astronomie an der Universität in Frankfurt. Schon in früheren Vorträgen hat er seinen Hörern interessante Einblicke in sein Wissensgebiet gegeben, die aus

Neues! Interessantes! Sehenswertes!

Viele schöne Geschenke!

Das Beste von den Frühjahrsmessungen:

Edles Metall, geschmackvolle Holzarbeiten, modernes Glas und Kristall, Kaffee- u. Tafelservice namhafter Fabriken, Deifter Keramiken, WMF-Cromargan-Geschenke und Töpfe

Eine Auswahl, die Sie überraschen und begeistern wird!

Immer gut bedient — immer gut beraten!

HEINRICH BECKMANN

Das Fachgeschäft für Glas — Porzellan
Haushaltwaren und Geschenke
Bahnstraße 23

Die Demokratie braucht denkende Menschen

Schülerentlassung aus der Ernst-Reuter-Schule in Egelsbach

Mit Beethovens „Bitten“ leitete der Schulleiter der Ernst-Reuter-Schule die Entlassungsfeier im Eigenheim-Saalbau ein, zu der Konrektor Knebel, Bürgermeister Lorenz Wannemacher, den Vorsitzenden der Gemeindevorstellung, Walter Avemaria, weitere Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes sowie den Vorsitzenden des Elternbeirates, Hans Dörr, begrüßen konnte. Auch die Geistlichen der beiden Konfessionen, Pfarrer Kietzig und Pfarrer Feige, waren anwesend.

Klassenlehrer Werner Scholz wies in seiner Ansprache darauf hin, daß die Erziehung zur Selbständigkeit ein Schwerpunkt seiner Arbeit gewesen sei. Er betonte dabei die Eigenständigkeit der heutigen Jugend. Der Demokratisierung des Schulwesens habe das Unterrichtsgespräch, der Gruppenunterricht und die Partnerschaft innerhalb der Gemeinschaft gedient. Alte Methoden haben man beiseite geschoben. Durch manche Veranstaltungen sei die Klassengemeinschaft gefestigt worden. Bei den Firmen Fleissner und Röder absolvierten die Schüler ein Praktikum. Eine Woche lang hielten sie sich in einem Seminar in der Kassel-Gegend auf. Neben einer Reihe von Betrieben wurde auch der Hessische Rundfunk in Frankfurt besucht. Erst vor wenigen Wochen kehrten die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse von einem einwöchigen Aufenthalt in Berlin zurück, der der Höhepunkt des Schuljahres war.

Klassensprecher Peter Werner dankte im Namen seiner Klassenkameraden den Lehrern. Er wies bei seiner kurzen Ansprache darauf hin, daß die Jugend gar nicht so schlecht sei, wie manchmal behauptet werde. Sie habe auch ihre guten Seiten. Man wisse sie nur richtig zu nehmen wissen, so wie das in der Schule geschehen sei.

Birgit Leppich von der Klasse 8 a sprach das Gedicht von Schiller „Worte des Glaubens“, bevor Bürgermeister Wannemacher Doris Klotz und Hans-Jürgen Weiz für hervorragende Leistungen Buchpreise aushändigte. Wannemacher zeigte auf, daß die nun Entlassenen während ihrer Schulzeit den wirtschaftlichen Aufschwung der Bundesrepublik miterlebt hätten, an dem sie künftig Teil hätten. Er wünschte den scheidenden Schülern alles Gute im Leben.

Hans Dörr vermittelte im Namen des Elternbeirates Grußworte und wünschte den ins Berufsleben Treten den alles Gute. „Suchet ein Nebenamt“ heißt der Aufsatz von Albert Schweitzer, den Ingrid Schneider aus der Klasse 8 a vorlas.

Rektor Hesse erinnerte in seiner Rede daran, daß nahezu alle Schülerinnen und Schüler des neunten Schuljahres in einer der musischen Gruppen an der Schule mitgewirkt und damit dazu beigetragen hätten, die Arbeit in der Schule über die Mauern der Schulstube hinaus in die Öffentlichkeit zu tragen. Er wünschte, daß die Scheidenden weiterhin im Kontakt mit der Schule bleiben



Die aus der Ernst-Reuter-Schule entlassenen Schülerinnen und Schüler

Hier spricht die Volkshochschule

Erkenntnissen herrühren und wissenschaftlich untermauert sind.
Donnerstag, den 24. 3. 1966, 20 Uhr, Dreieckschule, Gymnasium, Biologisches, Eintritt frei.
Niklot von Bücher: Vietnam
Wir weisen unsere Besucher darauf hin, daß er am 27. Januar ausgefallene Vortrag am Mittwoch, den 30. März, nachgeholt wird.

Großer Opernabend „Salome“
Dem Landestheater Darmstadt ist mit der Neuinszenierung des berühmten Musikdramas „Salome“ von Richard Strauß, das auf einen Text von Oskar Wilde zurückgeht, ein neuer großer Wurf gelungen. Dies muß anerkannt werden, wenn auch für die Hauptrollen zwei Gäste, Colette Lorand und Klaus Kirchner aus Hamburg bzw. Karlsruhe herangeholt werden mußten. Sie fügten sich glänzend in das Opernensemble des Landestheaters ein.

Gegen Zaun geschleudert
Auf der Kreuzung der Nördlichen Ringstraße / Annastraße stießen ein Kleinbus und ein Kombiwagen zusammen, weil ein Fahrer nicht die Vorfahrt beachtet hatte. Bei dem Unfall entstand erheblicher Sachschaden. Der Kombiwagen wurde gegen einen Zaun geschleudert, der zerstört wurde.
* Unfallflucht beging am Mittwoch der Fahrer eines Personewagens, der im Kreisverkehr am Lutherplatz ein anderes Fahrzeug gestreift hatte.

Nervöser Magen?

Kummer und Sorgen, Hetze und Aufregung reizen das Nervensystem. Appetitlosigkeit und Magenbeschwerden können die Folge sein. Stärken Sie vorbeugend die empfindlichen Nerven Ihrer Verdauungsorgane mit einem Likörglas Samara, dem Arzneikräutertonikum. In Apotheke und Reformhaus

Bei Bedarf von Drucksachen 38 93 anrufen
Wir dienen sofort mit Angebot u. Vorschlägen

Buchdruckerei **Kühn, KG**
Langen (Hessen)
Darmstädter Str. 26
Telefon 38 93

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des VVV Langen am Freitag, 25. 3. 1966, 20 Uhr, im kleinen Saal der TV-Turnhalle (1. Stock) am Jahnpfad
Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassentellers
4. Wahl eines Versammlungsleiters
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes (auf die Dauer von 3 Jahren)
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes und Aussprache

Anträge bitten wir bis zum 22. März 1966 an den Vorsitzenden (Fischbachstraße 37) schriftlich einzureichen.
Der Aussprache aktueller Fragen und Themen wird ein besonderer breiter Raum gewidmet. So kommen u. a. zur Sprache: Einkaufszentrum (Shopping Center) in der Umgebung Langens, Langen als Einkaufszentrum, Gesichtspunkte des geplanten Schienenverkehrs nach Frankfurt, Bahnüberführung, Mühlthal, Wiederaufleben eines heimischen Brauechens am Vierbrunnbrunnen usw. Anregungen u. Wünsche, aber auch Kritik, werden von jedermann entgegen genommen.
Wir bitten unsere verehrte Mitgliedschaft um recht zahlreiche Teilnahme und laden auch die interessierten Bürger von Langen recht herzlich ein.

Verkehrs- u. Verschönerungs-Verein 1877 Langen e. V.
Wilhelm Kämpel
Vorsitzender

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
Bücher-Ausgabe:
Mittw. 14.30-16.30 Samstag 14-16 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 20. März 1966 (Lätare)
Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: 2. Kor. 7, 4-10
Lieder: 59, 293, 70, 420

11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefan)
Predigttext: 2. Mose 16, 2-7; 13b-15;
31 und 35
Lieder: 380, 294, 249, 228

11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. I.R. Bayer)
Predigttext: Römer 5, 1-11
Lieder: 229, 293, 288, 223

11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Johannes-Kapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
14 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
Predigttext: 2. Mose 16, 2-7; 13b-15;
31 und 35
Lieder: 320, 293, 197, 156
Kollette: Für kirchliche Mitarbeiter in der DDR (Dank, Werk)

Wochenveranstaltungen

Gemeindehaus der Stadtkirche
Montag, den 21. März
19 Uhr: Jungmädchenkreis
Dienstag, den 22. März
15 Uhr: Jungscholar für Mädchen
Mittwoch, den 23. März
20 Uhr: 4. Passionsandacht in der Stadtkirche (siehe red. Teil)
anschließend Probe des Jugendchors im Gemeindehaus

Donnerstag, den 24. März
15 Uhr: Jungscholar für Jungen
20 Uhr: Vortrag von Herrn Pfr. Dr. Ziegler „Das römische Konzil — Brückenschlag zwischen den Konfessionen“ (siehe red. Teil)
20 Uhr: Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
Montag, den 21. März
14 Uhr: Probe des Kinderechores
20 Uhr: Probe des Kirchenchores
Mittwoch, den 23. März
16-18 Uhr: Kleiderausgabe für evang. Familien, Straße der dt. Einheit 4
20 Uhr: 4. Passionsandacht (Pfr. Stefan) unter Mitwirkung des Kirchenchores

Donnerstag, den 24. März
20 Uhr: Andacht im Flüchtlingswohnheim (Pfr. Stefan)
Freitag, den 25. März
19 Uhr: Kindergottesdienstsvorbereitung
Jugendheim, Carl-Ulrich-Straße 4
Dienstag, den 22. März
16 Uhr: Jungscholar bis 12 Jahre (Petrusgme.)
17.30 Uhr: Jungscholar ab 13 Jahre (Petrusgme.)

Donnerstag, den 24. März
15 Uhr: Gruppenstunde für Mädchen (Johannesgemeinde)
17.30 Uhr: Gruppenstunde für Jungen (Johannesgemeinde)
Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

Montag, den 21. März
15 Uhr: Jungscholar (8-10 Jahre)
20 Uhr: Probe des Kirchenchores
Dienstag, den 22. März
15 Uhr: Jungscholar für Jungen (6-9 Jahre)
Mittwoch, den 23. März
16 Uhr: Probe des Jugendchores
20 Uhr: 4. Passionsandacht in der Martin-Luther-Kirche

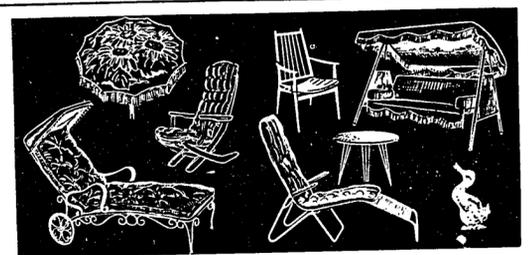
Donnerstag, den 24. März
15 Uhr: Mädchenkreis (10-13 Jahre)
15 Uhr: Handarbeitsnachmittag
15.30 Uhr: Jungscholar
16.30 Uhr: Leispielschar
20 Uhr: Filmabend „Der Untertan“
Freitag, den 25. März
17.30 Uhr: Kindergottesdienstsvorbereitung
18 Uhr: Mädchenkreis (13-16 Jahre)

Stadtmiselen Langen
Sonntag, den 20. März, 17 Uhr: Bibelstunde
Dienstag, den 22. März, 22 Uhr: Bibelstunde
Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch 9.00 Uhr: Gottesdienst

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft
beginnend Samstagabend nach allgemeinem Geschäftsschluß:
Von 19. bis 25. März
Apotheke Münch, Darmstädter Str. 2

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
Notprechstunde von 11 — 12 Uhr
20. März
Dr. Rigbers, Bahnstraße 56

Ärztlicher Notfalldienst
Sonabend ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar
19./20. März
Dr. Christ, Mühlstraße 1, Tel. 4333
Notprechstunde Sonntag (11-12 Uhr) in der Praxis



Repräsentative Gartenschaukel aus Frankreich — farbenreiche Dessins, Bezug aus erstklassigem Segeltuch, Gestell weiß einbrennlackiert. . . DM 540,—
Eine beliebte und zugleich preisgünstige **Sitzgruppe „Zürich“** mit vergitterter Sitz- und Rückenfläche. Außergewöhnlich stabil, wetterhart und anspruchlos, leicht zu stapeln.
Sessel DM 34,50
Bank DM 84,50
Tisch, 80x80 cm DM 86,—

Dänische Sitzgruppe
Massiv Bangkok-Teak, Gestell Kunststoff, lackiert, absolut wetterfest
Sessel DM 57,—
Bank, 110 cm DM 117,—
Tisch, 90 cm Ø DM 91,75

Holzklappmöbel
Massiv Hartholz, natur, Kunststoff, lackiert, wasserfest verleimt, unsichtbar verschraubt
Sessel DM 37,—
Bank, 120 cm DM 58,—
Tisch, 100x60 cm DM 37,80

Formschöne, attraktive **Luxus-Liege**
in den Farben Rot und Blau, mit Beledachn. Material Segeltuch, viermal verstellbar, Gestell Stahlrohr, weiß mit Kettennetz
Liegefläche 185x55 cm DM 312,—

Große Auswahl von einigen hundert **Gartenschirmen**
ab DM 37,— bis 205,—
Dazu unser schönes, reichhaltiges Angebot an Schlafstücken, Heizdecken, Kissen, Auflagen und Gartenleuchten.

Große Gartenmöbelschau im 2. Stock

Frankfurt a. M. Schillerstr. 16
Gr. Eschenheimer Str. 11
Tel. 2 09 61



Transporte Umzüge

Tel. 5223



Fahrräder

in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. B-10

Sperrholz- u. Resopalplatten
Rohleisten
aller Art.
Hörle, Rheinstr. 38

Flora-Tort
Super-Manural
Pilz-Tort
Gg. Keim Söhne oHG
Annastraße 18
Telefon 2109

Kenner kaufen



Frau Dr. med. G. Hanke

Annastraße 2
in Urlaub

Vertretung in den Praxisräumen:
Dr. Dietrich, K. Kober, Dr. Otto, Dr. Sallwey,
Dr. H. Hancke, Taunusplatz, bis 29. 3. u. ab 18. 4.,
Dr. Greifenstein eb 28. 3.,
Dr. Rausch ab 7. 4.

Sprechstundenbeginn: Mittwoch, den 20. 4. 1966

Ab Montag, den 21. März 1966
VOM URLAUB ZURÜCK

Tierarzt Dr. Genieser

Langen - Wallstraße 35
Nächste Sprechstunde:
Dienstag, 22. März 1966, 17.00 Uhr

Rheuma

Arthritis, Ischias, Gliederschmerzen und andere rheumatische Erkrankungen bekämpft Tegal rasch und zuverlässig. Tegal ist ein spezifisches Antirheumatikum mit jahrzehntelanger Bewährung. Tegal stoppt den rheumatischen Krankheitsprozess, fördert aktiv die Heilung und bringt so auch die quälendsten Beschwerden rasch zum Abklingen. Gelenksentzündungen und Entzündungen gehen zurück, verkrüppelte Muskeln lösen sich und die Beweglichkeit der Glieder bessert sich während schnell. Tegal ist gut verträglich und führt zu keiner Gewöhnung.
In allen Apotheken.



Sarglager

„Pietät“ Gebrüder
Mörkelor Landstraße 27 - Telefon 71118

Überführungen

Danksagung

Für die überaus große und mitfühlende Anteilnahme in Wort und Schrift und für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben, unvergesslichen Mannes und Vaters

Georg Herth

sagen wir hiermit unseren tiefempfindenen Dank.
Besonders danken wir Herrn Pfarrer Bernartz für seine tröstenden Worte; den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1898/99, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Firma Nassovia Werkzeugmaschinenfabrik GmbH und seinen Arbeitskollegen von der Abteilung VA für die ehrenvollen Nachrufe und Kranzsendungen am Grabe, sowie den zahlreichen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die dem lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Susanne Herth, geb. Küster
Friedel Herth
nebst allen Angehörigen

Langen, im März 1966
Leukertsweg 35

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Karl Burkhardt

danken wir herzlich.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer, der Bundesbahn-Direktion Frankfurt a. M., der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands, dem Turnverein 1862 Langen, den Schulkollegen und -kollegen des Jahrgangs 1896/97, sowie all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Eilisebeth Burkhardt geb. Karg
und Angehörige

Langen, im März 1966
Mühlstraße 31

VW 1200
Bj. 64, perlweiß, Garagenwagen, zu verk. Im Singes 27

Gelegenheit I
Kapitan 56
f. DM 500,- z. verkauf.
H. Schmidt, Langen
Goethestraße 30

VW-Bus
10 Sitze, 500,- DM, zu verkaufen.
Neckarstraße 6

VW 1200 Export
Bj. 63, TÜ bis Sept. 67, 68 000 km, perlweiß, in gut. Zustand aus erst. Hand preisgünstig zu verkaufen. Anzusuchen Mo.-Frei. ab 18 Uhr, Samstag ab 13 Uhr, Uhlandstraße 15

Zu verkaufen:
Renault Dauph. 63
TUV neu, 7fach be-
dreht, guter Zustand,
DM 2300,-

Schwebe, Langen
Nordl. Ringstr. 78

Klappbett
zu verkaufen. Anzus.
ab 18 Uhr.
Bergmann
Hügelstraße 26

Umstandskleid
Gr. 48, rot, Rock und
Jacke, für DM 20,-
zu verkaufen.
Pelz, Lutherstr. 23
Telefon 28 45

Doppel-Flügeltüre
mit Rahmen, Holz, m.
Oberlichter, 2,58 breit
u. 2,40 hoch.

Nähmaschine
35,- DM
Knaben-Fahrrad
24", sehr gut erhalten,
75,- DM
Propangaskocher
(Camping), 2-f., neu-
wertig, 40,- DM.
Werner & Dülme
Frankfurter Str. 0
Telefon 35 48

Guterhaltener
Kühlschrank
135 Liter, billig abzu-
geben. Angebote unter
Off.-Nr. 363 an die LZ

Helzungskessel
Buderus 19 200 kg/col,
schr gut erhalten, für
Einfamilienhaus geeig-
net, günstig zu verk.
Langen
Robert-Koch-Str. 15
Telefon 7 16 41

Graue
Knabenhose
u. Clubjacke
(blau) f. 12 Jahre abzu-
geben.
Darmstädter Str. 26

Guterhaltener
Kombi-
Kinderwagen
zu verkaufen.
Karl-Ulrich-Str. 15

Gebrauchtes
Stellwandzelt
(4 Personen) neuwert.
zu verkaufen.
Kühne, Mühlstr. 1

Neuwertiger
Anthraxtöten
wegen Umstellung auf
Ölheizung billig abzu-
geben.
W. Schramke
Goethestraße 25

Gebrauchter
Staubsauger
gesucht.
Telefon 71171

Konfirmanden-
anzug
1,60 bis 1,70 cm groß,
wenig getragen;
Lederhose
für 10 Jahre, zu ver-
kaufen.
Wiederhold
Gutenbergstraße 2

Gutenionkleid
mit Zubehör, und
Schuhe
zu verkaufen.
Im Singes 27

Kunststoff-
Fußboden
Teppiche
Treppenverlegung
Herbert Kiefer
Langen
Frankfurter Straße 7
Telefon 41 02

Eis. Bettstelle
mit Matratze für 5,-
DM zu verkaufen.
Nördl. Ringstr. 9 II

Prestworte
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Küchen
Polstermöbel
Einzelmöbel
finden Sie immer bei
W. SALLWEY
Möbel, Einrichtungen
nur Wiesgäßchen 4
an den UT-Lichtsp.

125er Görke
in gutem Zustand,
preisgünst. abzugeben.
Walter-Rietig-
Straße 42 / I. M

Von NSU-Prinz, Bau-
jahr 1961
Ersatzteile
billig abzugeben.
Scholze, Annstr. 34
Telefon 42 24

Suche 6 cbm
Muttererde
Pfeifer
Telefon 7 17 69

Brautkleid
lang, mit Schleier,
Gr. 42/44, zu verkauf.
Breslauer Str. 19 I.

1 gebrauchte
Mähmaschine
für Pflanzengarten,
Fabr. 111 od. Baujahr 21,
zu kaufen gesucht.
Angebot an Janovic,
Schubertstraße 3

Kleinanzeigen
haben immer Erfolg

Alfons Ulitzner
Meister d. Gend. a. D.
* 29. 10. 1896 + 15. 3. 1966
Wir trauern um den lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater.
Kläre Ulitzner geb. Podszus
Irmsgard Wiesert geb. Ulitzner
Walter und Edeltraut Panitz geb. Ulitzner
Stanslaus und Daniela Gruea geb. Ulitzner
Sylvia Panitz und Karin Gruea (Enkel)

Langen, Berliner Allee 55
Schwendtlohwitz O/S
Die Beerdigung findet heute Freitag, den 18. März 1966, um 14.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.
Requiem: Samstag, den 19. 3. 1966, um 8.30 Uhr in der St.-Albertus-Magnus-Kirche zu Langen.

Verkaufe guterhalt.
Kinderwagen
Telefon 4918

Grauer Hut
verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben.
Bahnstraße 97

Obstbäume
Ziersträucher
Koniferen sowie
Rosen
iliefert geg. Bestellung
Siefel, Egelbach
Schillerstraße 1
Für Langen
Erich Reichert
Verhüsergasse 7

Kinderfahrrad
4 bis 8 Jahre, zu kau-
fen gesucht.
Off.-Nr. 395 an die LZ

Eckbank
mit Kasten, preiswert
abzugeben.
Scheffelweg 1

Gebrauchten
Kleiderschrank
zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 398 an die LZ

Wir haben wieder
Schweißgeräte
Bohrmaschinen
Winkelschleifer
weit unter Preis abzu-
geben.
H. J. Kulow
Industrie-Vertrieb
6 Frankfurt/Main
Adalbertstraße 21a
Telefon 773347

Verkaufe wegen Unzu-
zugs von 10 bis 12 u.
16 bis 19 Uhr:
1 Schreibtisch mit
Sessel, 1 rd. Tisch,
90 cm Ø; 1 Schlafz.-
Schrank, 1 Bett mit
Aufkl.-Matr. u. Federb.,
1 Nachtschränken,
2 Stühle, 1 Cello,
1 Fernsehantenne.
Engler, Wiesenstr. 4

Guterhaltener
Wohnzimmer-
Schrank
210 cm und
2 Liegen
und Couch
m. durchgeh. Matratze
billig abzugeben.
Telefon 7 13 00
Farnweg 4

PROFELD
Immobilien und
Versicherungen
LANGEN
Breslauer Str. 6
Telefon 71114

1-Fam.-Haus, Langen,
5 1/2 Zl., Kü., Bad, WC,
100 qm, ZH u. Ofenb.,
Areal 900 qm 100 000,-
1-Fam.-Haus Waldorf
Neuloh, 5 1/2 Zl., Kü., Bad
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
low, 3 1/2 Zl., Kü., Bad,
WC
170 000,-
2-Fam.-Haus, Dreie-
leichenhain, 11 Zimm-
er, 2 Kü., Toil, 80 000,-
1-Fam.-Kornf.-Haus,
Dreieleichenhain 7 Zl.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Gar-
rage 200 000,-
3-Fam.-Haus Mörfeld,
E: 3 1/2 ZW, 1 St. 3 ZW,
Sout.: 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Wortfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm,
zweigeschossig à 38-
Rendel bei Vihbel
Bungalow, ca. 500 qm
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkosten 31 600,-
Urberach, 600 qm,
à 30,- auf Rentebas.
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häusern,
Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

1-Fam.-Haus, Langen,
5 1/2 Zl., Kü., Bad, WC,
100 qm, ZH u. Ofenb.,
Areal 900 qm 100 000,-
1-Fam.-Haus Waldorf
Neuloh, 5 1/2 Zl., Kü., Bad
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
low, 3 1/2 Zl., Kü., Bad,
WC
170 000,-
2-Fam.-Haus, Dreie-
leichenhain, 11 Zimm-
er, 2 Kü., Toil, 80 000,-
1-Fam.-Kornf.-Haus,
Dreieleichenhain 7 Zl.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Gar-
rage 200 000,-
3-Fam.-Haus Mörfeld,
E: 3 1/2 ZW, 1 St. 3 ZW,
Sout.: 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Wortfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm,
zweigeschossig à 38-
Rendel bei Vihbel
Bungalow, ca. 500 qm
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkosten 31 600,-
Urberach, 600 qm,
à 30,- auf Rentebas.
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häusern,
Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

1-Fam.-Haus, Langen,
5 1/2 Zl., Kü., Bad, WC,
100 qm, ZH u. Ofenb.,
Areal 900 qm 100 000,-
1-Fam.-Haus Waldorf
Neuloh, 5 1/2 Zl., Kü., Bad
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
low, 3 1/2 Zl., Kü., Bad,
WC
170 000,-
2-Fam.-Haus, Dreie-
leichenhain, 11 Zimm-
er, 2 Kü., Toil, 80 000,-
1-Fam.-Kornf.-Haus,
Dreieleichenhain 7 Zl.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Gar-
rage 200 000,-
3-Fam.-Haus Mörfeld,
E: 3 1/2 ZW, 1 St. 3 ZW,
Sout.: 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Wortfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm,
zweigeschossig à 38-
Rendel bei Vihbel
Bungalow, ca. 500 qm
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkosten 31 600,-
Urberach, 600 qm,
à 30,- auf Rentebas.
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häusern,
Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

1-Fam.-Haus, Langen,
5 1/2 Zl., Kü., Bad, WC,
100 qm, ZH u. Ofenb.,
Areal 900 qm 100 000,-
1-Fam.-Haus Waldorf
Neuloh, 5 1/2 Zl., Kü., Bad
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
low, 3 1/2 Zl., Kü., Bad,
WC
170 000,-
2-Fam.-Haus, Dreie-
leichenhain, 11 Zimm-
er, 2 Kü., Toil, 80 000,-
1-Fam.-Kornf.-Haus,
Dreieleichenhain 7 Zl.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Gar-
rage 200 000,-
3-Fam.-Haus Mörfeld,
E: 3 1/2 ZW, 1 St. 3 ZW,
Sout.: 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Wortfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm,
zweigeschossig à 38-
Rendel bei Vihbel
Bungalow, ca. 500 qm
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkosten 31 600,-
Urberach, 600 qm,
à 30,- auf Rentebas.
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häusern,
Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

1-Fam.-Haus, Langen,
5 1/2 Zl., Kü., Bad, WC,
100 qm, ZH u. Ofenb.,
Areal 900 qm 100 000,-
1-Fam.-Haus Waldorf
Neuloh, 5 1/2 Zl., Kü., Bad
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
low, 3 1/2 Zl., Kü., Bad,
WC
170 000,-
2-Fam.-Haus, Dreie-
leichenhain, 11 Zimm-
er, 2 Kü., Toil, 80 000,-
1-Fam.-Kornf.-Haus,
Dreieleichenhain 7 Zl.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Gar-
rage 200 000,-
3-Fam.-Haus Mörfeld,
E: 3 1/2 ZW, 1 St. 3 ZW,
Sout.: 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Wortfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm,
zweigeschossig à 38-
Rendel bei Vihbel
Bungalow, ca. 500 qm
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkosten 31 600,-
Urberach, 600 qm,
à 30,- auf Rentebas.
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häusern,
Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

1-Fam.-Haus, Langen,
5 1/2 Zl., Kü., Bad, WC,
100 qm, ZH u. Ofenb.,
Areal 900 qm 100 000,-
1-Fam.-Haus Waldorf
Neuloh, 5 1/2 Zl., Kü., Bad
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
low, 3 1/2 Zl., Kü., Bad,
WC
170 000,-
2-Fam.-Haus, Dreie-
leichenhain, 11 Zimm-
er, 2 Kü., Toil, 80 000,-
1-Fam.-Kornf.-Haus,
Dreieleichenhain 7 Zl.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Gar-
rage 200 000,-
3-Fam.-Haus Mörfeld,
E: 3 1/2 ZW, 1 St. 3 ZW,
Sout.: 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Wortfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm,
zweigeschossig à 38-
Rendel bei Vihbel
Bungalow, ca. 500 qm
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkosten 31 600,-
Urberach, 600 qm,
à 30,- auf Rentebas.
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häusern,
Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

1-Fam.-Haus, Langen,
5 1/2 Zl., Kü., Bad, WC,
100 qm, ZH u. Ofenb.,
Areal 900 qm 100 000,-
1-Fam.-Haus Waldorf
Neuloh, 5 1/2 Zl., Kü., Bad
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
low, 3 1/2 Zl., Kü., Bad,
WC
170 000,-
2-Fam.-Haus, Dreie-
leichenhain, 11 Zimm-
er, 2 Kü., Toil, 80 000,-
1-Fam.-Kornf.-Haus,
Dreieleichenhain 7 Zl.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Gar-
rage 200 000,-
3-Fam.-Haus Mörfeld,
E: 3 1/2 ZW, 1 St. 3 ZW,
Sout.: 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Wortfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm,
zweigeschossig à 38-
Rendel bei Vihbel
Bungalow, ca. 500 qm
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkosten 31 600,-
Urberach, 600 qm,
à 30,- auf Rentebas.
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häusern,
Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

1-Fam.-Haus, Langen,
5 1/2 Zl., Kü., Bad, WC,
100 qm, ZH u. Ofenb.,
Areal 900 qm 100 000,-
1-Fam.-Haus Waldorf
Neuloh, 5 1/2 Zl., Kü., Bad
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
low, 3 1/2 Zl., Kü., Bad,
WC
170 000,-
2-Fam.-Haus, Dreie-
leichenhain, 11 Zimm-
er, 2 Kü., Toil, 80 000,-
1-Fam.-Kornf.-Haus,
Dreieleichenhain 7 Zl.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Gar-
rage 200 000,-
3-Fam.-Haus Mörfeld,
E: 3 1/2 ZW, 1 St. 3 ZW,
Sout.: 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Wortfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm,
zweigeschossig à 38-
Rendel bei Vihbel
Bungalow, ca. 500 qm
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkosten 31 600,-
Urberach, 600 qm,
à 30,- auf Rentebas.
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häusern,
Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

1-Fam.-Haus, Langen,
5 1/2 Zl., Kü., Bad, WC,
100 qm, ZH u. Ofenb.,
Areal 900 qm 100 000,-
1-Fam.-Haus Waldorf
Neuloh, 5 1/2 Zl., Kü., Bad
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
low, 3 1/2 Zl., Kü., Bad,
WC
170 000,-
2-Fam.-Haus, Dreie-
leichenhain, 11 Zimm-
er, 2 Kü., Toil, 80 000,-
1-Fam.-Kornf.-Haus,
Dreieleichenhain 7 Zl.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Gar-
rage 200 000,-
3-Fam.-Haus Mörfeld,
E: 3 1/2 ZW, 1 St. 3 ZW,
Sout.: 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Wortfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm,
zweigeschossig à 38-
Rendel bei Vihbel
Bungalow, ca. 500 qm
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkosten 31 600,-
Urberach, 600 qm,
à 30,- auf Rentebas.
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häusern,
Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

1-Fam.-Haus, Langen,
5 1/2 Zl., Kü., Bad, WC,
100 qm, ZH u. Ofenb.,
Areal 900 qm 100 000,-
1-Fam.-Haus Waldorf
Neuloh, 5 1/2 Zl., Kü., Bad
WC, Öl-ZH, u. Bungal-
low, 3 1/2 Zl., Kü., Bad,
WC
170 000,-
2-Fam.-Haus, Dreie-
leichenhain, 11 Zimm-
er, 2 Kü., Toil, 80 000,-
1-Fam.-Kornf.-Haus,
Dreieleichenhain 7 Zl.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Gar-
rage 200 000,-
3-Fam.-Haus Mörfeld,
E: 3 1/2 ZW, 1 St. 3 ZW,
Sout.: 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Wortfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm,
zweigeschossig à 38-
Rendel bei Vihbel
Bungalow, ca. 500 qm
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkosten 31 600,-
Urberach, 600 qm,
à 30,- auf Rentebas.
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häusern,
Grundstücke, Wohnun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten.

Zu vermieten:
Möbl. Appartement mit Bad
DM 180,-
Möbl. Appartement,
Oberlinden, m. Bad-
benutzung, 150,-
Möbl. Appartement,
Langen, 150,-
1-Zimmer-Wohnung,
34 qm, Sprendl, 200,-
2-Zimmer-Wohnung,
54 qm, Sprendl, 285,-
3-Zimmer-Wohnung,
Sprendl, 70 qm 370,-
4-Zimmer-Wohnung,
Langen, 430,-
3-Zimmer-Wohnung,
Egelbach, 300,-
3-Zimmer-Wohnung,
Egelbach, 350,-
Reihenhaus b. Langen,
DM 550,-, ab 1. 4. 66

Verkäufe
1-Fam.-Haus, Egel-
bach, 70 000,-
2-Fam.-Haus, Waldorf
2x3 Zl., Küche, Bad,
DM 420,-
1-Fam.-Haus, Egel-
bach, 70 000,-
2-Fam.-Haus, Sprend-
l, 2 x 4 Zimm.,
Küche, Bad, ZH,
DM 155 000,-
1-Fam.-Haus, Egel-
bach, 80 qm Wohn-
fläche, ZH, Garage,
850 qm Garten,
Preisvereinbarung,
Komfort-Reihenhaus,
Sprendl, 4 Zl., Kü.,
Bad, ZH, 2 Zl. ver-
mietet DM 00 000,-
Bungalow bei Ober-
Roden, 4 Zl., Küche,
Bad, ZH, Garten,
Anzahl DM 40 000,-
Bungalow-Bauplatz in
Egelbach, 900 qm,
Preisvereinbarung,
großes Geschäftshaus
in Erzhäuser, Wohn-
fläche ca. 200 qm,
Garten 1300 qm, mit
Nebengebäuden, DM
110 000,-
Bauerwartungsland
Langen, Preisverein-
barung,
Industriegelände in
Langen, à qm 30,-
Suche dringend Woh-
nungen, Bauplätze,
Häuser all Art f. vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter und Ver-
käufer entstehen keine Kosten.

1-Fam.-Haus, Egel-
bach, 70 000,-
2-Fam.-Haus, Waldorf
2x3 Zl., Küche, Bad,
DM 420,-
1-Fam.-Haus, Egel-
bach, 70 000,-
2-Fam.-Haus, Sprend-
l, 2 x 4 Zimm.,
Küche, Bad, ZH,
DM 155 000,-
1-Fam.-Haus, Egel-
bach, 80 qm Wohn-
fläche, ZH, Garage,
850 qm Garten,
Preisvereinbarung,
Komfort-Reihenhaus,
Sprendl, 4 Zl., Kü.,
Bad, ZH, 2 Zl. ver-
mietet DM 00 000,-
Bungalow bei Ober-
Roden, 4 Zl., Küche,
Bad, ZH, Garten,
Anzahl DM 40 000,-
Bungalow-Bauplatz in
Egelbach, 900 qm,
Preisvereinbarung,
großes Geschäftshaus
in Erzhäuser, Wohn-
fläche ca. 200 qm,
Garten 1300 qm, mit
Nebengebäuden, DM
110 000,-
Bauerwartungsland
Langen, Preisverein-
barung,
Industriegelände in
Langen, à qm 30,-
Suche dringend Woh-
nungen, Bauplätze,
Häuser all Art f. vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter und Ver-
käufer entstehen keine Kosten.

1-Fam.-Haus, Egel-
bach, 70 000,-
2-Fam.-Haus, Waldorf
2x3 Zl., Küche, Bad,
DM 420,-
1-Fam.-Haus, Egel-
bach, 70 000,-
2-Fam.-Haus, Sprend-
l, 2 x 4 Zimm.,
Küche, Bad, ZH,
DM 155 000,-
1-Fam.-Haus, Egel-
bach, 80 qm Wohn-
fläche, ZH, Garage,
850 qm Garten,
Preisvereinbarung,
Komfort-Reihenhaus,
Sprendl, 4 Zl., Kü.,
Bad, ZH, 2 Zl. ver-
mietet DM 00 000,-
Bungalow bei Ober-
Roden, 4 Zl., Küche,
Bad, ZH, Garten,
Anzahl DM 40 000,-
Bungalow-Bauplatz in
Egelbach, 900 qm,
Preisvereinbarung,
großes Geschäftshaus
in Erzhäuser, Wohn-
fläche ca. 200 qm,

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAVEN

Allgemeiner Anzeiger
Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 6. - Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.

Nr. 23 Dienstag, den 22. März 1966 Jahrgang 18/56

Besuch bei Freunden

Es gehört zu den angenehmen Pflichten eines Außenministers, die Beziehungen zu befreundeten Ländern zu pflegen. Darum folgt Bundesaußenminister Schröder der Einladung aus Portugal sehr gern. Er wird - vor der anschließenden Reise nach Spanien - vom 24. bis 27. März in Lissabon einen Besuch erwandern, den sein portugiesischer Kollege vor sechs Jahren in Bonn gemacht hat. Aber es handelt sich dabei um mehr als um eine reiche Gastfreundschaft. Portugal gehört zu den 15 Mitgliedern des Nordatlantikkartells und teilt damit die aktuellen Sorgen um das Bündnisystem.

Darum kann das Gespräch mit dem portugiesischen Außenminister Dr. Franco Nogueira gerade in diesem Zeitpunkt von großem Nutzen sein. Meinungsverschiedenheiten über die Zukunft und über die Notwendigkeit der NATO bestehen zwischen den beiden Regierungen. Im Gegenteil, sie arbeiten auf das engste zusammen, wie die Bereitstellung von Übungsplätzen für die Bundeswehr zeigt. Noch vor kurzem hat der Vorsitzende des Verteidigungsrates, Sonderminister Krone, mit Staatssekretär Gumbel vom Bundesverteidigungsministerium den großen Flugplatz besichtigt, der in Beja, südlich von Lissabon, zur Zeit für die Bundes-Luftwaffe ausgebaut wird. Außerdem kann es sein, daß Portugal für die NATO noch an Bedeutung gewinnt, falls infolge des französischen Westrückfalls die rückwärtigen Dienste und Depots der NATO in andere Länder verlagert werden müssen.

Weitere Themen für die Besprechungen in Lissabon ergeben sich aus dem Verhältnis zwischen den beiden europäischen Wirtschaftsgemeinschaften EWG und EFTA. Allerdings gehört Portugal als EFTA-Land nicht zu den Staaten, die sich wie Dänemark und Österreich schon um einen Sondervertrag mit der EWG bemühen. Auch die Anwesenheit von 30 000 portugiesischen Gastarbeitern in der Bundesrepublik hat die Interessen der beiden Länder stärker miteinander verflochten. Darüber hinaus gibt es einige aktuelle Fragen im Zusammenhang mit der deutschen Hilfe, die zur Entwicklung der portugiesischen Landwirtschaft gewährt wird. So sind mit Mitteln der Bundesrepublik Staudämme, Kanäle und 100 Millionen D-Mark gefördert worden. Im Alentejo-Gebiet, das besonders von Dürren heimgesucht wird, entstehen auf diese Weise zahlreiche Siedler-Siedlungen mit sieben neuen Dörfern. Weitere 50 Millionen D-Mark sollen jetzt das Projekt zusätzlich fördern.

Ein neues Kulturabkommen vom Oktober 1965, das dem Bundestag zur Ratifizierung vorliegt, verstärkt die seit langem engen persönlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

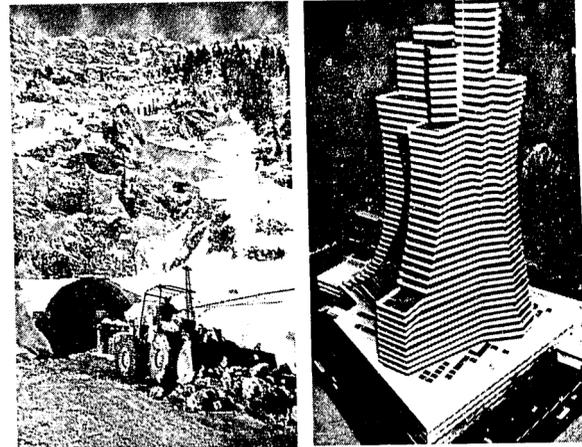
Keinen Fehler gemacht
Die beiden Piloten in der Weltraumkapsel Gemini IV haben keinen Fehler gemacht, als das Weltraumfahrzeug ins Rollen kam und sie zu einer Notlandung gezwungen wurden. Nach der vorläufigen Feststellung der amerikanischen Weltraumbehörde war an dem Abbruch des Unternehmens ein Kurzschluß im Steuerungssystem schuld.

Belgien hat eine neue Regierung
Seit Samstag hat Belgien wieder eine neue Regierung. Nach 37 Tagen während der Regierungskrise und schwierigen Koalitionsverhandlungen legten die 23 Mitglieder der Regierung ein neues Ministerpräsidentenamt Paul van den Broeckmans am Abend vor König Baudouin den Amtseid ab. Das neue Kabinett, eine Koalition der Christlich-Sozialen mit der Liberalen Partei für Freiheit und Fortschritt, löst die seit Jahren in Belgien praktizierte Koalition der Christlich-Sozialen Partei und der Sozialisten ab. Die neue Regierung wird sich in dieser Woche dem Parlament vorstellen. Sie kann in der Abgeordnetenkammer theoretisch mit 125 der 212 Abgeordnetenstimmen rechnen. Nicht weniger als neun Verteidigungsministerien - außer Kontrolle geraten und hatte zu trüben begonnen. Der Pilot stieg dann in 1300 m Höhe aus und landete unverletzt am Fallschirm. Die Maschine schlug bei Geroldsbach im Landkreis Schrobenhausen auf freies Feld auf und zerstörte. Seit Beginn dieses Jahres sind damit neun "Starfighter" der Bundeswehr verunglückt und insgesamt 33 seit 1965.

Kurze Zeit nach diesem Unfall stürzte der kanadische "Starfighter" in Ramon Aschaffenburg ab. Auch hier konnte sich der Pilot mit seinem Fallschirm rechtzeitig herauskutscheln.

Wieder ein Flüchtling erschossen
Ein Unteroffizier der sowjetischen Armee ist am Samstagmorgen an der Zonengrenze zum Westberliner Bezirk Zehlendorf bei einem Fluchtversuch niedergeschossen und getötet worden. Ein zweiter Unteroffizier konnte unverletzt Westberliner Gebiet erreichen. Den beiden Flüchtlingen wurden die an diesem Grenzabschnitt an Laufketten eingesetzten Wachmannschaften aufmerksam. Zwar konnten die flüchtenden Soldaten zwei Helme niederschleichen, zogen aber dadurch die Aufmerksamkeit und das Feuer der Posten auf sich.

Jungsozialisten gegen Notstandsgesetze
Die Jungsozialisten des Bezirks Hessen-Süd sprachen sich am Sonntag in Eltville gegen jede verfassungsändernde Notstandsgesetzgebung aus, da sie eine "Gefährdung der demokratischen Grundstruktur der Bundesrepublik" darstelle. Die Mehrheit der 120 Delegierten forderte die zuständigen Parteigrenzen der SPD auf, die Beschlüsse der Parteitage von Köln und Karlsruhe zu revidieren und jede verfassungsändernde Notstandsgesetzgebung abzulehnen. Der Bezirksausschuss der Jungsozialisten soll auf Beschluss der Konferenz prüfen, in welchen Formen ziviler Ungehorsam gegen die Ausführung der Notstandsgesetze geleistet und welche Schritte zur Überprüfung der Verfassungskonformität dieser Gesetze ergriffen werden könnten.



Ein neuer 5,2 km langer Straßentunnel durch das Zentralalpen-Massiv entsteht in den Felshauern westlich des Großlockers. Die neue Verbindung wird von Kitzbühel nach Mattsee und Liens in Osttirol führen. - Geht man in den Tauern in die Tiefe, so will man in Paris in die Höhe streifen. Auf unserem Bild rechts ist das Modell des französischen Tunnelbauprojekts zu sehen, das in einem 160 m hohen Wolkenkratzer nachgezogen und Interkontinentalministerien zu sehen, das in einem 160 m hohen Wolkenkratzer nachgezogen werden soll. Der Bau entsteht auf dem 28 000-qm-Gelände des Saint-Germain in Paris.

Wieder zwei „Starfighter“ abgestürzt

Am Montagmorgen sind wieder 2 Militärflugzeuge vom Typ „Starfighter F 104 G“ abgestürzt. Beide Piloten konnten sich mit Hilfe des Fallschirms retten. Bei dem ersten abgestürzten Flugzeug handelte es sich um eine deutsche Maschine, die sich auf einem Testflug befand und zum Aufklärungsflugzeug 51 in Ingolstadt gehörte. Die zweite Maschine gehörte der kanadischen Luftwaffe und war in Zweibrücken stationiert. Das deutsche Flugzeug ist in 9000 m Höhe „bei Überprüfung verschiedener kritischer Flugzustände“ - nach Mitteilung des Bundesverteidigungsministeriums - außer Kontrolle geraten und hatte zu trüben begonnen. Der Pilot stieg dann in 1300 m Höhe aus und landete unverletzt am Fallschirm. Die Maschine schlug bei Geroldsbach im Landkreis Schrobenhausen auf freies Feld auf und zerstörte. Seit Beginn dieses Jahres sind damit neun "Starfighter" der Bundeswehr verunglückt und insgesamt 33 seit 1965.

Kurze Zeit nach diesem Unfall stürzte der kanadische "Starfighter" in Ramon Aschaffenburg ab. Auch hier konnte sich der Pilot mit seinem Fallschirm rechtzeitig herauskutscheln.

Wieder ein Flüchtling erschossen
Ein Unteroffizier der sowjetischen Armee ist am Samstagmorgen an der Zonengrenze zum Westberliner Bezirk Zehlendorf bei einem Fluchtversuch niedergeschossen und getötet worden. Ein zweiter Unteroffizier konnte unverletzt Westberliner Gebiet erreichen. Den beiden Flüchtlingen wurden die an diesem Grenzabschnitt an Laufketten eingesetzten Wachmannschaften aufmerksam. Zwar konnten die flüchtenden Soldaten zwei Helme niederschleichen, zogen aber dadurch die Aufmerksamkeit und das Feuer der Posten auf sich.

Jungsozialisten gegen Notstandsgesetze
Die Jungsozialisten des Bezirks Hessen-Süd sprachen sich am Sonntag in Eltville gegen jede verfassungsändernde Notstandsgesetzgebung aus, da sie eine "Gefährdung der demokratischen Grundstruktur der Bundesrepublik" darstelle. Die Mehrheit der 120 Delegierten forderte die zuständigen Parteigrenzen der SPD auf, die Beschlüsse der Parteitage von Köln und Karlsruhe zu revidieren und jede verfassungsändernde Notstandsgesetzgebung abzulehnen. Der Bezirksausschuss der Jungsozialisten soll auf Beschluss der Konferenz prüfen, in welchen Formen ziviler Ungehorsam gegen die Ausführung der Notstandsgesetze geleistet und welche Schritte zur Überprüfung der Verfassungskonformität dieser Gesetze ergriffen werden könnten.

Adenauer nimmt Abschied

Leidenschaftliche Appelle an Partei und Bundeskanzler auf dem 14. Bundesparteitag der Christlich-Demokratischen Union in der Bunter Beethovenhalle. Er bringt einen Wechsel im Vorsitz und eine Neugruppierung der Führungsspitze, nachdem der 91-jährige Konrad Adenauer sein 15 Jahre lang ausgeübtes Amt als Parteivorsitzender niedertleg. Adenauer ergriff zum letzten Male die Gelegenheit, mit der Autorität des Parteivorsitzenden die CDU auf ihre Aufgaben und auf ihre Verpflichtungen aus der Vergangenheit hinzuweisen. Adenauer wurde einleitend durch den Parteivorsitzenden Franz Josef Strauß, endlich ein politisches vereinigtes Europa zu schaffen. Unter stürmischen Beifall der Delegierten wurde Konrad Adenauer zum Ehrenvorsitzenden der CDU auf Lebenszeit ernannt. Er hat damit Sitz und Stimme in allen Parteigremien.

Adenauer bezeichnete in seiner Rede die europäische politische Union als die große Aufgabe in den Krisen der Völker eingetreten sei, die den Frieden wollen. „Das ist ein kühnes Wort, aber die Tatsachen liegen vor.“ Adenauer wollte seine Rede nicht als politisches Testament verstanden wissen: „Man hat von meinem Testament, von meinem letzten Willen gesprochen. Ich muß ihm eines Tages machen, ich habe aber keine Zeit dazu“, sagte er. Seine Meinung zu innen- und außenpolitischen Fragen kleidete er in leidenschaftliche Appelle an die Partei und den Bundeskanzler. Mehrmals hat Konrad Adenauer Professor Erhard, die politische Einigung Europas doch als wichtigste außenpolitische Aufgabe anzusehen. „Europa muß endlich geschaffen werden“, rief er, und wenn die Idealform nicht erreichbar sei, so müsse man eben das Mögliche tun. „Wenn nicht alle sechs Nationen wollen, sondern nur fünf, in Gottes Namen, dann cheu nur fünf“, sagte er unter starkem Beifall. „Wir haben unser eigenes Land aufgebaut, nun laßt uns mit dem gleichen Mut darangehen. Europa innerhalb der möglichen Grenzen zu bauen.“ Adenauer beschwor eindringlich die deutschen und französischen Politiker, die kommende Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen weiterhin zu pflegen. Die NATO-Krise muß nicht durch Erklärungen zu lösen: „Krisen löst man durch Gespräche, nicht durch Noten“, sagte er, „nur Noten, alle paar Stunden 'ne Note, das ist nichts Gutes.“ Er bezeichnete die Idee des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß als ausgezeichnete. Den Gedanken der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG), die vor zehn Jahren im französischen Parlament gescheitert war, wieder aufzugreifen.

Daß die Führung der CDU nun in die Hände Bundeskanzler Erhards und des Fraktionsvorsitzenden Italo Barzel übergeht, streifte Adenauer nur. Er wandte sich gegen das Wort des Parteipräsidenten Franz Meyers, mit Adenauer durch Verhandlungen und nicht durch Erklärungen zu lösen: „Krisen löst man durch Gespräche, nicht durch Noten“, sagte er, „nur Noten, alle paar Stunden 'ne Note, das ist nichts Gutes.“ Er bezeichnete die Idee des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß als ausgezeichnete. Den Gedanken der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG), die vor zehn Jahren im französischen Parlament gescheitert war, wieder aufzugreifen.

Adenauer nimmt Abschied

Leidenschaftliche Appelle an Partei und Bundeskanzler auf dem 14. Bundesparteitag der Christlich-Demokratischen Union in der Bunter Beethovenhalle. Er bringt einen Wechsel im Vorsitz und eine Neugruppierung der Führungsspitze, nachdem der 91-jährige Konrad Adenauer sein 15 Jahre lang ausgeübtes Amt als Parteivorsitzender niedertleg. Adenauer ergriff zum letzten Male die Gelegenheit, mit der Autorität des Parteivorsitzenden die CDU auf ihre Aufgaben und auf ihre Verpflichtungen aus der Vergangenheit hinzuweisen. Adenauer wurde einleitend durch den Parteivorsitzenden Franz Josef Strauß, endlich ein politisches vereinigtes Europa zu schaffen. Unter stürmischen Beifall der Delegierten wurde Konrad Adenauer zum Ehrenvorsitzenden der CDU auf Lebenszeit ernannt. Er hat damit Sitz und Stimme in allen Parteigremien.

Adenauer bezeichnete in seiner Rede die europäische politische Union als die große Aufgabe in den Krisen der Völker eingetreten sei, die den Frieden wollen. „Das ist ein kühnes Wort, aber die Tatsachen liegen vor.“ Adenauer wollte seine Rede nicht als politisches Testament verstanden wissen: „Man hat von meinem Testament, von meinem letzten Willen gesprochen. Ich muß ihm eines Tages machen, ich habe aber keine Zeit dazu“, sagte er. Seine Meinung zu innen- und außenpolitischen Fragen kleidete er in leidenschaftliche Appelle an die Partei und den Bundeskanzler. Mehrmals hat Konrad Adenauer Professor Erhard, die politische Einigung Europas doch als wichtigste außenpolitische Aufgabe anzusehen. „Europa muß endlich geschaffen werden“, rief er, und wenn die Idealform nicht erreichbar sei, so müsse man eben das Mögliche tun. „Wenn nicht alle sechs Nationen wollen, sondern nur fünf, in Gottes Namen, dann cheu nur fünf“, sagte er unter starkem Beifall. „Wir haben unser eigenes Land aufgebaut, nun laßt uns mit dem gleichen Mut darangehen. Europa innerhalb der möglichen Grenzen zu bauen.“ Adenauer beschwor eindringlich die deutschen und französischen Politiker, die kommende Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen weiterhin zu pflegen. Die NATO-Krise muß nicht durch Erklärungen zu lösen: „Krisen löst man durch Gespräche, nicht durch Noten“, sagte er, „nur Noten, alle paar Stunden 'ne Note, das ist nichts Gutes.“ Er bezeichnete die Idee des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß als ausgezeichnete. Den Gedanken der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG), die vor zehn Jahren im französischen Parlament gescheitert war, wieder aufzugreifen.

Daß die Führung der CDU nun in die Hände Bundeskanzler Erhards und des Fraktionsvorsitzenden Italo Barzel übergeht, streifte Adenauer nur. Er wandte sich gegen das Wort des Parteipräsidenten Franz Meyers, mit Adenauer durch Verhandlungen und nicht durch Erklärungen zu lösen: „Krisen löst man durch Gespräche, nicht durch Noten“, sagte er, „nur Noten, alle paar Stunden 'ne Note, das ist nichts Gutes.“ Er bezeichnete die Idee des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß als ausgezeichnete. Den Gedanken der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG), die vor zehn Jahren im französischen Parlament gescheitert war, wieder aufzugreifen.

Adenauer nimmt Abschied

Leidenschaftliche Appelle an Partei und Bundeskanzler auf dem 14. Bundesparteitag der Christlich-Demokratischen Union in der Bunter Beethovenhalle. Er bringt einen Wechsel im Vorsitz und eine Neugruppierung der Führungsspitze, nachdem der 91-jährige Konrad Adenauer sein 15 Jahre lang ausgeübtes Amt als Parteivorsitzender niedertleg. Adenauer ergriff zum letzten Male die Gelegenheit, mit der Autorität des Parteivorsitzenden die CDU auf ihre Aufgaben und auf ihre Verpflichtungen aus der Vergangenheit hinzuweisen. Adenauer wurde einleitend durch den Parteivorsitzenden Franz Josef Strauß, endlich ein politisches vereinigtes Europa zu schaffen. Unter stürmischen Beifall der Delegierten wurde Konrad Adenauer zum Ehrenvorsitzenden der CDU auf Lebenszeit ernannt. Er hat damit Sitz und Stimme in allen Parteigremien.

Adenauer bezeichnete in seiner Rede die europäische politische Union als die große Aufgabe in den Krisen der Völker eingetreten sei, die den Frieden wollen. „Das ist ein kühnes Wort, aber die Tatsachen liegen vor.“ Adenauer wollte seine Rede nicht als politisches Testament verstanden wissen: „Man hat von meinem Testament, von meinem letzten Willen gesprochen. Ich muß ihm eines Tages machen, ich habe aber keine Zeit dazu“, sagte er. Seine Meinung zu innen- und außenpolitischen Fragen kleidete er in leidenschaftliche Appelle an die Partei und den Bundeskanzler. Mehrmals hat Konrad Adenauer Professor Erhard, die politische Einigung Europas doch als wichtigste außenpolitische Aufgabe anzusehen. „Europa muß endlich geschaffen werden“, rief er, und wenn die Idealform nicht erreichbar sei, so müsse man eben das Mögliche tun. „Wenn nicht alle sechs Nationen wollen, sondern nur fünf, in Gottes Namen, dann cheu nur fünf“, sagte er unter starkem Beifall. „Wir haben unser eigenes Land aufgebaut, nun laßt uns mit dem gleichen Mut darangehen. Europa innerhalb der möglichen Grenzen zu bauen.“ Adenauer beschwor eindringlich die deutschen und französischen Politiker, die kommende Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen weiterhin zu pflegen. Die NATO-Krise muß nicht durch Erklärungen zu lösen: „Krisen löst man durch Gespräche, nicht durch Noten“, sagte er, „nur Noten, alle paar Stunden 'ne Note, das ist nichts Gutes.“ Er bezeichnete die Idee des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß als ausgezeichnete. Den Gedanken der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG), die vor zehn Jahren im französischen Parlament gescheitert war, wieder aufzugreifen.

Daß die Führung der CDU nun in die Hände Bundeskanzler Erhards und des Fraktionsvorsitzenden Italo Barzel übergeht, streifte Adenauer nur. Er wandte sich gegen das Wort des Parteipräsidenten Franz Meyers, mit Adenauer durch Verhandlungen und nicht durch Erklärungen zu lösen: „Krisen löst man durch Gespräche, nicht durch Noten“, sagte er, „nur Noten, alle paar Stunden 'ne Note, das ist nichts Gutes.“ Er bezeichnete die Idee des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß als ausgezeichnete. Den Gedanken der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG), die vor zehn Jahren im französischen Parlament gescheitert war, wieder aufzugreifen.

Adenauer nimmt Abschied

Leidenschaftliche Appelle an Partei und Bundeskanzler auf dem 14. Bundesparteitag der Christlich-Demokratischen Union in der Bunter Beethovenhalle. Er bringt einen Wechsel im Vorsitz und eine Neugruppierung der Führungsspitze, nachdem der 91-jährige Konrad Adenauer sein 15 Jahre lang ausgeübtes Amt als Parteivorsitzender niedertleg. Adenauer ergriff zum letzten Male die Gelegenheit, mit der Autorität des Parteivorsitzenden die CDU auf ihre Aufgaben und auf ihre Verpflichtungen aus der Vergangenheit hinzuweisen. Adenauer wurde einleitend durch den Parteivorsitzenden Franz Josef Strauß, endlich ein politisches vereinigtes Europa zu schaffen. Unter stürmischen Beifall der Delegierten wurde Konrad Adenauer zum Ehrenvorsitzenden der CDU auf Lebenszeit ernannt. Er hat damit Sitz und Stimme in allen Parteigremien.

Adenauer bezeichnete in seiner Rede die europäische politische Union als die große Aufgabe in den Krisen der Völker eingetreten sei, die den Frieden wollen. „Das ist ein kühnes Wort, aber die Tatsachen liegen vor.“ Adenauer wollte seine Rede nicht als politisches Testament verstanden wissen: „Man hat von meinem Testament, von meinem letzten Willen gesprochen. Ich muß ihm eines Tages machen, ich habe aber keine Zeit dazu“, sagte er. Seine Meinung zu innen- und außenpolitischen Fragen kleidete er in leidenschaftliche Appelle an die Partei und den Bundeskanzler. Mehrmals hat Konrad Adenauer Professor Erhard, die politische Einigung Europas doch als wichtigste außenpolitische Aufgabe anzusehen. „Europa muß endlich geschaffen werden“, rief er, und wenn die Idealform nicht erreichbar sei, so müsse man eben das Mögliche tun. „Wenn nicht alle sechs Nationen wollen, sondern nur fünf, in Gottes Namen, dann cheu nur fünf“, sagte er unter starkem Beifall. „Wir haben unser eigenes Land aufgebaut, nun laßt uns mit dem gleichen Mut darangehen. Europa innerhalb der möglichen Grenzen zu bauen.“ Adenauer beschwor eindringlich die deutschen und französischen Politiker, die kommende Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen weiterhin zu pflegen. Die NATO-Krise muß nicht durch Erklärungen zu lösen: „Krisen löst man durch Gespräche, nicht durch Noten“, sagte er, „nur Noten, alle paar Stunden 'ne Note, das ist nichts Gutes.“ Er bezeichnete die Idee des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß als ausgezeichnete. Den Gedanken der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG), die vor zehn Jahren im französischen Parlament gescheitert war, wieder aufzugreifen.

Daß die Führung der CDU nun in die Hände Bundeskanzler Erhards und des Fraktionsvorsitzenden Italo Barzel übergeht, streifte Adenauer nur. Er wandte sich gegen das Wort des Parteipräsidenten Franz Meyers, mit Adenauer durch Verhandlungen und nicht durch Erklärungen zu lösen: „Krisen löst man durch Gespräche, nicht durch Noten“, sagte er, „nur Noten, alle paar Stunden 'ne Note, das ist nichts Gutes.“ Er bezeichnete die Idee des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß als ausgezeichnete. Den Gedanken der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG), die vor zehn Jahren im französischen Parlament gescheitert war, wieder aufzugreifen.

Männerchor LIEDERKRANZ

1888
Heute 20.00 Uhr Singstunde im Vereinslokal.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Meisterschaftsspiel am Sonntag, 19. März, gegen VfB Offenbach, dort. Beginn 1. Mannschaft 18 Uhr, vorher Reservev.

Verkaufserin

f. vormittags gesucht. Jeden 2. Samstag frei.

Kleinanzeigen

Bahnstraße 112
Telefon 34 45

Babysitter

speziell amerikanische Siedlung.
Telefon 7 11 37

Frührentner sucht Beschäftigung

tägl. vormittags 2-3 Std., leichtes Büro- u. Hausarbeit od. ähnl. Führerschein Klasse 3. Zuschriften mit Tätigkeitsangabe erbet. u. Off.-Nr. 386 an die LZ

Suche gelernter Schneiderin

Off.-Nr. 397 an die LZ

Aufwartung

für 2x wöchentl. vormittags (halbtags) gesucht.
Frank Anemonenweg 81
Telefon 75 15

Suche für mod. 3-Personen-Haushalt (2 Berufstätige) gewandte selbständige Kraft

montags bis freitags von 8-12 Uhr oder nach Vereinbarung. Vorzustellen: dienstags, donnerstags und sonntags vormittags oder täglich abends nach 18 Uhr.
Frau König-Küchler
Buchsschlag
C-Seemannweg 21
Telefon 6 77 19

Baustränge Ausführungspläne

usw. werden gut, schnell und preiswert angefertigt. Kostenlose u. unverbindliche Vorbesprechungen. Zuschr. unt. Off.-Nr. 333 an die LZ

Billig zu verkaufen: Gutealterer Kindersportwagen

zusammenklappbar m. Zubehör.
Korbstufenwagen mit Matratze (geräumig).
Günter Dietz
Vor der Höhe 46

Sport-Kinderwagen

guterhalten, zu verkaufen.
Fußpflegesalon
Friedberger,
Wallstraße 28
Telefon 5329

Zu verkaufen: Kinderwagen

Neupreis DM 275,-, gebraucht 130,-.
Staubwagen
Neupreis DM 175,-, gebraucht 65,-.
Kummelal, Langen
August-Bebel-Str. 5

Kinder-Sportwagen

fast neu mit 2 Fußtritt, Einkaufskorb u. Sonnenschirm für 65,- DM zu verkaufen.
Stopper
W-Rietig-Str. 26
oder Tel. 31 45

Jahrgang 1895/96

Wir treffen uns kommenden Mittwoch, d. 23. März, 18 Uhr, in d. Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Frankfurt-Str. 26, betriebslos.
Um zahlreich. Besuch wird gebeten.
I. A. Kolb

Jahrgang 1886

Wir treffen uns kommenden Mittwoch, 23. März, im Gasthaus „Zum Löwen“ um 17 Uhr. Alle, die sich mit uns verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen.

Wir heiraten
Richard Weiß
Ellen Weiß geb. Thieroff
Sollenstraße 30
Frankfurter Straße 39

Wir heiraten am Samstag, dem 19. März 1966 in Lauterbach/Oberhessen
Heinrich Luft * Roswitha Luft geb. Krieger
61 Darmstadt
Nikolaiweg 7
607 Langen
Bäckerei Gg. Haas
Friedrichstraße 29

ihre Vermählung geben bekannt
Reinhardt Metzger
Walburga Metzger geb. Balde
Langen, im März 1966
Gabelbergerstraße 33
Leukertsweg 14
Kirchliche Trauung: Samstag, den 19. März 1966, um 14.15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen

beehren sich, ihre Vermählung anzuzeigen.
Helmuth Hoffelner * Anita Hoffelner geb. Sehring
Langen (Hessen)
Bürgerstraße 17
Langen (Hessen)
August-Bebel-Str. 23
Kirchliche Trauung: Samstag, den 19. März 1966, um 15.00 Uhr in der katholischen Kirche in Langen

Ihre Vermählung geben bekannt
Horst Hirner
Inge Hirner geb. Seipp
Langen, August-Bebel-Straße 19
Kirchliche Trauung: 19. März 1966, um 15 Uhr in der evangelischen Stadtkirche zu Langen.

Wir heiraten
Klaus Müller
Christa Müller geb. Eichhorn
Langen, August-Bebel-Straße 19
Kirchliche Trauung: 19. März 1966, um 15 Uhr in der evangelischen Stadtkirche zu Langen.

Wir heiraten
Christa Schneider
Gunther Wrobel
Langen, den 20. März 1966
Turmgasse 14
Goethestraße 21

Ihre Verlobung geben bekannt
Sabine Kokott
Uwe Schorlemmer
Langen, den 20. März 1966
Lichtenberg/Odenwald
Prof.-Schmidlen-Straße 3

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Heinrich Hausmann und Frau
Traute geb. Liebig
607 Langen, Wolfgartenstraße 39

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Wolfgang Leiser und Fran Edith geb. Fröhlich
Langen, Flachsbochstraße 22

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit.
Heinz und Heldele Heim geb. Köhler
Langen, im März 1966



Wochenanfang - Frühlingsanfang

Nun ist der Frühling da! Nach dem Kalender beginnt nun des Jahres schönste Zeit. Die Menschen sind in ihrer Hoffnungen freilich etwas vorsichtig geworden, und sie wissen aus alter Erfahrung, daß die Sonne mit jedem Tag an Kraft gewinnt, daß der Sonnenschein und die Lichte ist. In diesem Jahr allerdings werden wir dem Frühling manchens Regenschauer und manchen grauen Tag mit jedem Tag an Kraft gewinnen, daß der Sonnenschein und die Lichte ist.

Unbekannt im ersten Erwachen des Morgens ist der Lenz zu uns gekommen. Nach verstreckt er sich zuweilen, aber wir finden uns doch jetzt schon auf die immer länger werdenden Abende, an denen wir spazieren gehen und uns an dem Blüten ringsum freuen können. Wir fühlen, daß die Sonne mit jedem Tag an Kraft gewinnt, daß der Sonnenschein und die Lichte ist.

WIR GRATULIEREN

Frau Frieda Eimmel, Schillerstraße 12, zum 78. und Frau Agnes Neumann, Steubenstraße 129, zum 77. Geburtstag am 23. 3.; Frau Luise Kroke, Außenhalb SO 34, zum 85. Herrn Johannes Weber Hl., Langestr. 36, zum 80. und Frau Luise Kundrat, Nordendstraße 13, zum 76. Geburtstag am 23. 3.; Herr Wilhelm Berg, Südl. Ringstr. 161, zum 78. Geburtstag am 23. 3.

Auch die LZ entbietet den Geburtstagsjubilaren die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Städtische Bühnen Frankfurt/AM. Am Samstag, dem 26. 3., kommt in der Oper die musikalische Komödie 'Dame Kobold', Musik Gerhard Wimbberger, zur Aufführung. Beginn: 18.30 Uhr. Abfahrt mit Bus: 17.30 Uhr.

Der Jahrgang 1895/96 trifft sich morgen, Mittwoch, um 18 Uhr in der Gaststätte 'Zum goldenen Löwen'.

Der Verband der Heimkehrer weist schon heute auf seine am kommenden Freitag, dem 25. März, im Gasthaus 'zum Lämmchen' stattfindenden Monatsversammlung hin. Beginn: 20.30 Uhr.

Damenfahrt gestohlen. Am Donnerstag wurde in der Sofienstraße 15 ein rotlackiertes Damenfahrzeug, Marke HW, entwendet. Die Polizei, auch vertraulich, sachdienliche Hinweise gehen?

Gestohlene Autos fanden sich wieder. Ein in Mörfelden entwendetes bayerisches Personenwagen wurde in der Nähe von Schloß Wolfsgarten aufgefunden. In der Gemarkung Langen fand sich ein in Zepellinheim gestohlener Pkw wieder. Ein in Frankfurt als gestohlen gemeldetes Fahrzeug wurde in der Wiesensstraße sicher gestellt.

Aufsicht für Ruhebänke des VVV

Die im Jahre 1964 vom VVV veranstaltete Spendenaktion für Ruhebänke war ein Riesenerfolg. Inzwischen sind alle Bänke aufgestellt worden. Im Stadt- und Gemarkungsgebiet Langen laden rund 200 Bänke zum Ausruhen ein. Mit dem Aufstellen der Bänke ist aber die Aufgabe des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins nicht erfüllt. Vielmehr will er auch dafür sorgen, daß die Bänke in einem ordnungsgemäßen Zustand erhalten bleiben. Bei der Vielzahl der Bänke können diese Aufgabe zwei Personen, wie dies in den früheren Jahren der Fall war, nicht erfüllen. Es wird deshalb Mitarbeiter gesucht, die die Betreuung einzelner Bänke übernehmen.

Die Betreuung soll sich auf die Sauberhaltung der Bank sowie des Platzes um die Bank beschränken. Erforderliche Reparaturen sollen durch den Träger der Bänke zu übernehmen sein. Für die Bänke in der Koblenzstadt haben die Mitglieder des Odenwaldclubs diese Aufgabe schon übernommen. Der Erfolg ist augenfällig. Mitglieder, die bereit sind, so zur Verschönerung unserer Heimatstadt beizutragen, werden sich bei Herrn W. Jakob, Rathaus, Gebäude A, Zimmer 7/8, zu melden.

Schwerer Unfall

Unter Alkoholeinfluß stand der Fahrer eines Kombiwagens, der aus der Annstraße beim Einbiegen in die Gartenstraße einen Unfall verursachte. Ihm mußte nämlich ein Personenwagen ausweichen. Dabei verlor der Autofahrer die Herrschaft über das Auto, das auf der linken Straßenseite gegen einen Gartenzaun prallte und noch 25 Meter weiter schleuderte. Der Befahrer dieses Wagens mußte wegen Kopfverletzungen anhinfort im Krankenhaus behandelt werden. Dem Fahrer des Kombiwagens wurde eine Blutprobe entnommen.



Mit den Fundamentierungsarbeiten für die Turnhalle des Henschel-Gymnasiums ist vor kurzem begonnen worden. Die Arbeiten machten in den ersten Tagen bereits gute Fortschritte.

»Am richtigen Platz sparen«

Ein Architekt nimmt Stellung zum Schulhausbau in Langen

Architekt Fritz Boll aus Langen, Südliche Ringstraße 67, sandte uns einen Leserbrief, der sich mit dem am 11. März in der Langener Zeitung erschienenen Kommentar zu einer Stellungnahme von Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen befaßt. Das Schreiben von Herrn Boll, der dem Bund Deutscher Architekten angehört, lautet:

„In Ihrer Ausgabe vom 11. 3. 1966 bezeichnen Sie im Rahmen einer Antwort an den Stadtverordnetenvorsteher Herrn Jensen die neu erbaute Albert-Einstein-Schule als 'Villa', was einer der ausführenden und schon seit Jahren im Schulbau tätigen Architekten, darf ich Ihnen hiermit einige Erläuterungen geben. Zunächst eine kleine Anfrage: Mit der Feststellung, das Gefälle im heutigen Zustand steil sei, das Gefälle im heutigen Zustand sei doch sicherlich nicht anregen, daß sich die bauliche Qualität der für Langen als notwendig erkannten Schulneubauten an dem baulichen Zustand der vorhandenen orientieren soll? Der Neubau der Albert-Einstein-Schule wurde im April 1963 begonnen und im April 1965 fertiggestellt. Die abgerechneten Baukosten betragen für ein dreistöckiges Schulhaus mit 14 Klassenräumen und 1200 Schülern 1.340.000 DM. Das ist für diese Summe beim gültigen Preisniveau nicht einmal einmalig ist, ein Gebäude mit villenähnlichem Charakter, geschweize denn eine Villa zu nennen. Der Schulneubau hat in den letzten 10 Jahren nicht nur bei uns eine stürmische Entwicklung erfahren. Er orientiert sich an Leitsätzen, die in den für uns gültigen 'Hessischen Schulbauvorschriften' zusammengefaßt sind. Es werden Forderungen in pädagogischer, hygienischer, bautechnisch-physikalischer und schultechnisch-funktionaler Art gestellt, an welchen kein Bauherr und kein Architekt vorbei kann. Ohne bei diesen Dingen ins Detail zu gehen — es würde den Rahmen meiner Zeitschrift verlassen — können doch aus der Sicht des kommunalen Bauherrn bei Schulneubauten zwei Grundforderungen gestellt werden: 1. Die Unterbringung des geforderten Raumprogrammes unter voller Beachtung der Schulbauvorschriften in einem vertretbaren möglichst niedrigen Bauvolumen. 2. Die zur Vermeidung kommenden Baumaterialien so auszuwählen, daß die laufenden Unterhaltungskosten so niedrig wie möglich gehalten werden können. Die Forderung unter 1. ist ohne weiteres einleuchtend. Die unter 2. genannte wird noch, wenn man Land Hessen für den Schulneubau erhebliche Zuschüsse geleistet hätte, die spätere bauliche Unterhaltung jedoch voll zu Lasten des jeweiligen Bauträgers geht. Sind nun diese Forderungen bei der Albert-Einstein-Schule erfüllt? Zu 1.: Gegenüberstellungen mit Schulneubauten gleichen Raumprogrammes lassen ein vergleichsweise niedriges Bauvolumen erkennen. Zu 2.: Es wurden u. a. nachstehend beschriebene Materialien eingeholt, die praktisch keine Unterhaltungskosten verursachen. a) Gleichbleibende Treppenhäuser und Flure wurden mit Spalttreppen verkleidet (anstelle von Putz und Anstrich). b) Die Passenbänke würden mit kunststoffbeschichteten Holzplatten verkleidet. c) Die Treppenhäuser sind in den Klassenräumen bestehen aus wartungsfreien Metallkassetten. d) Treppenhäuser und sämtliche Flure und Gänge, der hohen Frostbeständigkeit von täglich zumal 1000 Kindern entsprechend, in besonders ausgewählten Kunststeinmaterial. Daneben wurden in sämtlichen Klassenräumen Stahlfenster mit 2-Scheiben-Isolierverglasung eingebaut, was eine erhebliche Verengung bringen dürfte. Mit diesen genannten Materialien müßte auch die 2. Forderung erfüllt sein. Wenn nun das sinnvolle Zusammenfügen dieser Bauanteile und die Zuordnung der einzelnen Baupunkte im äußeren und inneren Erscheinungsbild eines Bauwerkes dem Betrachter den Eindruck einer 'Villa' vermittelt, so ist das doch unter Berücksichtigung der geschilderten Fakten sicher nicht negativ zu werten. In übrigen macht es sich heute besonders gut, in den laute Klänge nach Sparsamkeit einzustimmen. Der verständige Mensch versteht sie auch am richtigen Platz zu verwenden. Warum sollte man aber gerade dort am Kapitaleinsatz sparen, wo es für uns alle auf die Dauer gesehen die höchsten Zinsen abwirft? Anmerkung der Redaktion: Nicht wir haben die Albert-Einstein-Schule als 'Villa' bezeichnet, sondern ein Mitglied des Langener Stadtparlaments hatte das in aller Öffentlichkeit getan. Das war in unserm Kommenntar nicht deutlich gesagt worden. Koineswegs sind wir der Ansicht, daß sich die bauliche Qualität von neuen Schulbauten an dem Zustand vorhandener Schulhäuser orientieren soll. In den alten Langener Schulen wird aber zu vieles im Auge. Da stießen wir einmal auf eine Tür, die mit Latzen, die an Kistenholz erinnern, zusammengehalten wird. Über die teilweise verheerenden Zustände in alten Langener Schulen zu schreiben, heißt wohl Zeilen nach Arien tragen. Es ist sehr lobenswert, daß beim Bau der Albert-Einstein-Schule daran gedacht wurde, die Unterhaltungskosten so niedrig wie möglich zu halten. Deswegen wollen wir auch annehmen, daß die grünen Innenhöfe dieser Schulen von einzelnen Klassen gepflegt werden und nicht etwa von Stadtgärtnern. Den Kindern macht diese Arbeit doch gewiß Freude. Oder sollten sie gar nicht zum Zuge kommen? LZ

Jahreshauptversammlung des VVV

Am kommenden Freitag, 25. März 1966, 20 Uhr, findet im kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnpfad die diesjährige Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins 1877 Langen statt. Die Wahl des Vereinsvorstandes auf die Dauer von 3 Jahren ist einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte. Mehr als in anderen Jahren will der VVV dieses Mal der Aussprache Raum geben. Innerhalb dieser Diskussion sollen zeitnahe und wichtige Probleme und Angelegenheiten besprochen werden. Unter anderem wird auch die Frage untersucht, welche Auswirkungen der Bau eines Einkaufszentrums (Shopping-Center) in Neu-Isenburg über Sprengelrieden für Langen habe. Diese Frage belehete in letzter Zeit die Presse und heutzutage auch die einheimische Geschäftswelt. Von diesem Thema aus soll übergeleitet werden auf die Möglichkeiten, Langen zu einem Einkaufsmittelpunkt für die Dreieck zu machen. Schließlich hängt auch die Frage des schienenfernen Nahverkehrs eng mit dem Einbindungszentrum zusammen, weil eben alle Schienenwege so geplant sind, daß sie nach Frankfurt führen. Die Aussprache um diese Themen dienen, welche weitreichenden Wechselbeziehungen zwischen einheimischem Gewerbe bzw. örtlicher Wirtschaft und dem Leben der Stadt bestehen.

In der Aussprache wird auch eine Anregung des Dislokationsstellen, den historischen Vierhöfen auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz künftig wieder in den Mittelpunkt eines heimischen Brauches zu stellen. Der Brunnen wird zur Zeit renoviert. In frühjahr werden die Flächen des Platzes neu gestaltet. Das Inzwischen dem Verkehr gesperrt werden müßte. Es soll jetzt kein Ersatz für dieses Fest gefunden werden, sondern eine Möglichkeit, daß sich die eingessene um die Möglichkeiten dienen, welche weitreichenden Wechselbeziehungen zwischen einheimischem Gewerbe bzw. örtlicher Wirtschaft und dem Leben der Stadt bestehen.

Ein nicht mehr bewohntes Hofhaus in der Lortzstraße brannte nieder. Die Brandursache muß noch geklärt werden.

Niedergebrannt

Ein nicht mehr bewohntes Hofhaus in der Lortzstraße brannte nieder. Die Brandursache muß noch geklärt werden.

Großer Flächenbrand

In der Nähe des Kreiskrankenhauses stecken einige Jungen die dürren Wiesen an. Vergehens versucht Polizeibeamte, die Flammen zu ersticken. Deswegen müßte die Feuerwehr alarmiert werden.

Viele Einbrecher unterwegs

Mehrere Einbruchdelikte wurden der Langener Kriminalpolizei am Montag gemeldet. In der Gaststätte des SSG-Clubhauses wurde das Fargeld aus Automaten geraubt. Mehrere Schreibröhre, Kassen und andere Behälter brachen Umkehrer in einer Elektrofirma in der Pflitterstraße auf der Suche nach Bargeld auf. Auch Lohnbüten fielen den Dieben zum Opfer, ebenso der Inhalt von einigen Automaten in den Fabrikationsräumen. Die Beschädigten, die die Diebe anrichteten, bewegen sich auf der gleichen Höhe wie die Beute.

Mit brachialer Gewalt verschaffte sich ein Einbrecher Zugang zu einem Kiosk an der Mörfelder Landstraße, wo Fabrik- und Trinkwaren im Werte von rund 300 Mark erbeutet wurden. Auch in einer Gaststätte am Lutherplatz wurde die Geldkassette eines Automaten ausgeraubt. Die Kriminalpolizei hilt im Hinwege auf die Täter.

Hier spricht die Volkshochschule

Prof. Gießberg: Gibt es Leben auf anderen Welten

Im Zeitalter der Weltraumfahrt ist ein interessantes Thema. Haben wir Anhaltspunkte, daß es auf anderen Welten Leben gibt? Warum soll die Erde der einzige Himmelskörper sein, auf dem uns ähnliche Lebewesen vorkommen? Hat die Wissenschaft Anhaltspunkte für Leben auf anderen Planeten?

Über diese Punkte wird Prof. Gießberg in seinem Vortrag am Donnerstag, dem 24. März, sprechen. Nichtmitglieder DM 1,-, 20 Uhr, Dreieckschule, Gymnasium, Biologesaal, mit Disz.

Neuer Vorstand bei den SSG-Sängern

Dem neuen Vorstand der Gesangsabteilung der SSG, über deren Generalversammlung wir am vergangenen Freitag berichteten, gehören an: Erster Obmann Helmut Bechtel, Stellvertreter Helmut Funk und Heinrich Hartmann; erster Kassierer Edmund Kraft, 2. Kassierer Gerda Neubauer; erste Schriftführerin Elfriede Rothenburger, zweite Schriftführerin Gerda Altmannberger; erster Notenwart Hans Peter Rothenburger, zweiter Notenwart Hans Schlapp; Beisitzer: Fritz Hunkel und Wilhelm Leyer; Sprecherin der Frauen: Luise Salwey und Katharina Stieger; Betreuerin des Kinderchors: Anna Stelz; Vergnügungsausschuß: Liesel Hamm, Katharina Steeg und L. Salwey.

Niklot von Blüher: Vietnam

Dieser, auf den 30. März verlegte Vortrag wegen Erkrankung des Referenten abgesetzt.

Hier spricht die Kunstgemeinde

Liederabend Josef Traxel Zur Veranstaltung der Kunstgemeindefest am kommenden Sonntag

Der Zuhörer, der Kammergesänger Josef Traxel auf der Bühne oder im Konzertsaal erlebt, kann sich dem Reiz eines edlen, samigen, ungemüht wohlklingenden Timbres mit viel Persönlichkeitstönen Zügen nicht entziehen. Die Natur sprach hier die Grundlage für eine Tenorstimme, die im lyrischen Fach ihre Verwirklichung erfährt, schon deshalb, weil Traxel auch Empfindungsreichtum und Tiefe des Ausdrucks in Gesang und Spiel in überreichen Maße mitbringt. Daß eine makellose technische Beherrschung des Materials hiermit Hand in Hand geht, beweisen die Treffsicherheit der Koloraturen, die dynamisch aus feinsten dosierten Nuancenungen. Nach allem, was Traxels Stimme auszeichnet, braucht man nicht zu betonen, daß sie ihn gleichermaßen zum Opern-, wie zum Konzertgesänger befähigt sei. Es in Mozart- oder Wagneroper, die großen Passionen Bachs, Haydns oder die grünen Innenhöfe dieser Schulen von einzelnen Klassen gepflegt werden und nicht etwa von Stadtgärtnern. Den Kindern macht diese Arbeit doch gewiß Freude. Oder sollten sie gar nicht zum Zuge kommen? LZ

Es ging um dritte Startbahn auf Rhein-Main

Auch Bürgermeister Umbach nahm an dem Gespräch mit Minister Arndt teil

Am Donnerstag vergangener Woche kamen Vertreter der Gemeinden und Städte in der Nachbarschaft der Rhein-Main-Flughäfen mit Verkehrsminister Rudi Arndt in Wiesbaden zu einem vierstündigen Gespräch zusammen, bei dem es um den Bau der Nord-Süd-Startbahn, der dritten Piste des Welt-Flughafens ging. Bürgermeister Umbach und Stadtmann Wilhelm Kämpel nahmen für die Stadt Langen an den Erörterungen teil, bei denen neben Landrat Walter Schmitt auch der Bundesflugabgeordnete Dr. Horst Schmidt zugegen war. Arndt legte zunächst das Ergebnis der von seinem Ministerium eingeholten Gutachten dar, die ihn veranlassen, dem hessischen Kabinett den Bau der neuen Startbahn vorzuschlagen. Den Generalverwaltungen war darüber zuvor ein umfangreicher Bericht zugegangen.

Der technische Direktor des Rhein-Main-Flughafens, Rudolf Lange, zeigte eine Reihe von Leihbildern, die den Bau der Startbahn zeigen. Er wies darauf hin, daß der Rhein-Main-Flughafen im vergangenen Jahr nahezu fünf Millionen Passagiere gezählt habe. Bis 1970 werde das Aufkommen an Fluggästen auf 10 Millionen ansteigen. Die wirtschaftliche Bedeutung des Rhein-Main-Flughafens für das gesamte Gebiet in der Umgebung sei sehr groß, wenn sie sich auch nicht einfach in Zahlen ausdrücken lasse. Von den auf dem Flughafen arbeitenden Beschäftigten seien nur etwa dreißig Prozent aus dem unmittelbaren Frankfurter Stadtbereich. Die übrigen seien aus der Umgebung, was die Verkehrserschließung nicht mehr lange den Anforderungen gerecht werden könne. Die Startbahn müsse wieder zu langen Wartezellen von Flugzeugen, die landen wollten. Wenn der Rhein-Main-Flughafen seine jetzige Bedeutung in der ganzen Welt nicht verlieren wolle, müsse er nun handeln. Der Bau der Nord-Süd-Piste — darauf wies vor allem Minister Arndt hin — bedeute einen wesentlich geringeren Eingriff in das Landschaftsbild als der Bau einer dritten Startbahn, die in gleicher Richtung wie die beiden bestehenden verläufe.

Lange gab noch einen Überblick auf die Abflugverfahren, wenn die Nord-Süd-Bahn zur Verfügung stünde. Dadurch ergäben sich für die Umgebung des Flughafens erhebliche gezielte Entlastungen. Die Startbahn würde stehenden Flugzeugen mehr Platz in der zivilen Luftfahrt seien solche Projekte Utopie. Die künftigen Verkehrsmaschinen würden immer größer. In Amerika werden Flugzeuge für 450, sogar für 600 bis 800 Personen projektiert, die Mitte der sechziger Jahre gebaut werden.

Die hessische Stenografenjugend führte in der neu erbauten Bildungs- und Freizeittätigen Diensten bei der Pflege des musischen Lebens konnte Herr Fritz Wiend dazugehörig beantwortet, daß er ein paar Theorien aufstellte, allen voran der musische Grundgedanke des Freudeerhaltens. Die Theorie sollte auch bei diesem Lehrgang wieder der Praxis weichen. Wiend studierte mit den Teilnehmern mehrere Lieder und Tänze ein. „Berlin, gestern und heute“ Ein weiteres Referat dieses Wochenendlehrganges hielt Bundesjugendleiter Max Stolle über „Berlin, gestern und heute“. Stolle sprach über die Geschichte, Kultur und Politik der ehemals deutschen Reichshauptstadt, die 1237 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Für seine interessantesten Ausführungen wurde ihm lebhafter Beifall gezollt.

Jahreshauptversammlung der Hessischen Stenografenjugend

Lehrgang zur musischen Bildung

Die hessische Stenografenjugend führte in der neu erbauten Bildungs- und Freizeittätigen Diensten bei der Pflege des musischen Lebens konnte Herr Fritz Wiend dazugehörig beantwortet, daß er ein paar Theorien aufstellte, allen voran der musische Grundgedanke des Freudeerhaltens. Die Theorie sollte auch bei diesem Lehrgang wieder der Praxis weichen. Wiend studierte mit den Teilnehmern mehrere Lieder und Tänze ein. „Berlin, gestern und heute“ Ein weiteres Referat dieses Wochenendlehrganges hielt Bundesjugendleiter Max Stolle über „Berlin, gestern und heute“. Stolle sprach über die Geschichte, Kultur und Politik der ehemals deutschen Reichshauptstadt, die 1237 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Für seine interessantesten Ausführungen wurde ihm lebhafter Beifall gezollt.

Neue Wahl des Verbandsjugendleiters

Die hessische Stenografenjugend führte in der neu erbauten Bildungs- und Freizeittätigen Diensten bei der Pflege des musischen Lebens konnte Herr Fritz Wiend dazugehörig beantwortet, daß er ein paar Theorien aufstellte, allen voran der musische Grundgedanke des Freudeerhaltens. Die Theorie sollte auch bei diesem Lehrgang wieder der Praxis weichen. Wiend studierte mit den Teilnehmern mehrere Lieder und Tänze ein. „Berlin, gestern und heute“ Ein weiteres Referat dieses Wochenendlehrganges hielt Bundesjugendleiter Max Stolle über „Berlin, gestern und heute“. Stolle sprach über die Geschichte, Kultur und Politik der ehemals deutschen Reichshauptstadt, die 1237 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Für seine interessantesten Ausführungen wurde ihm lebhafter Beifall gezollt.

Neue Wahl des Verbandsjugendleiters

Da der seitherige Verbandsjugendleiter der Hessischen Stenografenjugend Heinz Berger sein vor 5 Jahren übernommenes Amt niederlegte, um sich im verstärkten Maße den Aufgaben des Vereins für Kurzschrift, Maschinschreiben und Bürotechnik zu widmen, mußte ein neuer Nachfolger gefunden werden. Sogohl Johann Kunkel, Hans Eichner, Max Stolle als auch Gregor Keller, schlichter Stellvertreter von Heinz Berger, würdigten die Verdienste, aber auch die Mühen, die sich der scheidende Verbandsjugendleiter um die Stenografenjugend machte. Gregor Keller konnte ihm als Ab-schiedsgeschenk ein wertvolles Stammbuch überreichen. Dem Wunsch aller entsprechend bleibt Schriftfreund Berger weiter im Vorstand als Beisitzer. Ebenso mußte ein neuer Pressewart gewählt werden, da der seitherige Schriftfreund Joachim Heise aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: Verbandsjugendleiter Gregor Keller (Darmstadt), Stellvertreter: Arnold Strack (Warms), Beisitzer: Rudi Hertel (Darmstadt), Beisitzer: Heinz Berger (Offenbach), Wolf-Dieter Neumann (Kassel) und Hans-Joachim Mispagel (Rüsselsheim).

„übergebrohe Mehrheit“ davon überzeugt, daß gehen die Flammen für Kurzschrift, Maschinschreiben und Bürotechnik sehr sachlich verlaufen. Viele Teilnehmer hätten den Wunsch geäußert, man möge sich öfters in dieser Weise unterhalten. Die versammelten Kommunalpolitiker baten Minister Arndt, er möge die ihm vorgetragenen Bedenken auch im Kabinett vorbringen, wenn es um die endgültige Entscheidung über den Bau der dritten Bahn gehe.

Der Vorschlag Arndts, einen Lärmerschutzausschuß mit besonders zwanzig Mitgliedern zu bilden, wurde allgemein beifällig aufgenommen. Die Vertreter der umliegenden Orte, des Flughafens, der Bundesanstalt für Fluglektion, des Verkehrsministeriums und der Luftverkehrsgesellschaften angehören.

Zusätzliche Lärmbelastung für Langen ist zu erwarten

Einen von den Vertretern der Stadt Langen an Minister Arndt herangetragenen Wunsch entsprechend wurde eine Karte gezeigt, in der die Abflugverfahren eingetragen waren, wie sie voraussichtlich nach dem Bau der Nord-Süd-Startbahn in Kraft treten werden. In dieser Karte waren auch die Abflüge eingetragen, wie sie gegenwärtig stattfinden. Bei der neuen Startbahn tritt leider eine ganz neue Situation insofern ein, als unsere Stadt wahrscheinlich bei den nach Norden ausgerichteten Abflügen durch neue Lärmquellen belastet wird.

Nach den Darstellungen in der Karte gingen die Nordabflüge seitlich (und so wird es auch nach dem Bau der 3. Startbahn bleiben) nach dem Start in westlicher Richtung in einer engen Linkskurve über Waldhof und von hier aus über Frankfurt, so daß wir in Langen von dem Flughafen nichts oder nur von Zeit zu Zeit etwas abhaken. Diese Abflugroute wird sich aber ändern, denn die Starts der Maschinen vollziehen sich künftig (nach dem Bau der 3. Startbahn) nur noch nach Südwesten hin. Die Abflüge werden sich in einer weiteren Linkskurve zwischen Autobahn und Langen hindurch in nördlicher Richtung. Die Abflugschneise reicht in ihrer Breite gegenwärtig bis zur Mittelstraße, die die Allee und da sich die Flugzeuge in diesem

Die Langener Bevölkerung wird sich also auf zusätzliche Lärmbelastungen aus der Luft vorbereiten müssen, denn mit dem Bau der Nord-Süd-Startbahn auf Rhein-Main ist mit Sicherheit zu rechnen. Darüber gab es auch eine Besprechung in Wiesbaden kaum mehr Zweifel.

Grenzen sollen ihr Gewicht verlieren

Lehrstunde der Sudetendeutschen Landsmannschaft im Flüchtlingslager

Anläßlich des Tages des Selbstbestimmungsrechtes sprach der Bundestagsabgeordnete Dr. Heinz Kreuzmann vor der Sudetendeutschen Landsmannschaft im Landesflüchtlingslager. Er meinte, nicht die mit Krieg, Nachkriegszeit und seinen Folgen für die Vertriebenen untrennbar verbundene Generation sondern die heranwachsende sei dazu beauftragt, die Probleme zwischen Deutschland und seinen Nachbarn im Osten vernünftig und ohne Ressentiments zu lösen. Auf der jungen Generation beruhe allein die Verantwortung, die alten Meinungen zu überwinden und sich mit den modernen Völkern knüpfen könne. Der Referent aus Wiesbaden, der der SPD angehört, sagte, die Völker müßten ihr Verhältnis zueinander neu überdenken. Nichts ist gefährlicher für die deutschen Vertriebenen als ein Wiedererwachen des Nationalismus in Europa, wie er sich allmählich in Frankreich bemerkbar mache. Mit dem mangelhaften nationalstaatlichen Bewußtsein in Deutschland liege die Chance der Vertriebenen, ihr Heimatrecht verwirklichen zu können. Daß in der Tschechoslowakei und in Polen die alte Politikergeneration, die in nationalstaatlichen Kategorien dachte, in den Hintergrund gedrängt worden sei, sei für die deutschen Heimatvertriebenen gewiß kein Unglück. Die gegenwärtigen Machthaber in diesen Ländern seien zwar auch nicht die Versprechungsparasiten, wie man sie sich wünsche, man müsse aber trotzdem mit ihnen ins Gespräch kommen.

Alle Bemühungen müßten darauf abzielen, ein Europa zu schaffen, in dem die Grenzen der einzelnen Länder ihr Gewicht verlieren. Die Völker und in dem die Völker ohne Angst und Haß miteinander lebten. Den guten Besuch der Veranstaltung hatte Bürgermeister Wilhelm Umbach bei der Begrüßung als ein Zeichen dafür gewertet, daß die Sudetendeutschen und die anderen Heimatvertriebenen auch nach zwanzig Jahren der Trennung noch mit ihrer Heimat verbunden seien.

Großer Wiesenbrand

Am Montagmorgen wurden in dem Gebiet zwischen der Südlichen Ringstraße und der B 3 in Richtung Egelsbach Unkraut verbrannt. Der heftige Wind ließ die Flammen rasch auf die Wiesen übergreifen. Der Flächenbrand drohte sich schnell auszubreiten. Deswegen wurde gegen 15.10 Uhr die Feuerwehr über die stille Alamananlage, die in den Wohnungen der Männer Signal gibt, zusammengerufen. Weil nahezu alle am Arbeitsplatz waren, erschlen nur ein Feuerwehrmann. Anschließend wurde die nötige Anzahl Helfer mit Hilfe der Sirene zusammengelockert. Die Feuerwehr konnte schnell die Flammen ersticken.

Strafanzüge wegen ruhestörtenden Lärm

erstattete ein Anlieger der Zimmerstraße gegen einen Mann, dessen Hund in der Nacht zum Freitag gegen 3.45 Uhr anhaltend gebellt hatte.

Jeder darf in das Schlaraffenland

27. März - 4. April in 11 Hallen auf dem Messplatz, Heidelberger Straße

Schlaraffenland - Flaschenquizz - Gedeckte Tische - Weinprobe

Jeder Besucher kann kostenlos Käse- u. Wurstspezialitäten probieren. Eine lustige Sache für trinkfeste Herren u. aufmerksame Hausfrauen. Eine phantastische Schau, festlicher Tische u. köstlicher Gerichte auf Platten herrlich angerichtet. Jeder kann probieren. Ein Gaumenquizz für alle.

Unter Beteiligung des Darmstädter Hausfrauenbundes, der Bäckerinnung und der Fleischerinnung

Die große Schau der Gastlichkeit in Darmstadt

Haben Sie schon die Müllgebührenmarke für das Sommerhalbjahr 1966?

Wenn nicht, dann kaufen Sie diese umgehend bei einer der hiesigen Sparkassen oder Banken!

Egelsbacher Nachrichten

Er sieht seine Felle davonschwimmen...
Wenn dem Lohgerber die Felle fortschwimmen, dann muß er flink hinterherlaufen, um wenigstens noch ein paar der kostbaren Hälften wieder einzuholen und den Fluten zu entreißen. Hat er Glück, so spült das Wasser vielleicht taub nach dem Ufer. In den meisten Fällen jedoch wird die Mühe vergebens sein, und wenn die Felle einmal davongeschwommen sind, der kann alle Hoffnung fahren lassen.

Ehrenabend der Sängervereinigung

Die Sängervereinigung 1861 Egelsbach veranstaltete am Samstag, dem 2. April, im Eigenheim-Saal eine Feierstunde, bei der langjährige Vereinsmitglieder für ihre treue Mitarbeit geehrt werden sollten. Wenn es immer noch Frauen und Männer gibt, die aus purem Idealismus seit 40, 50 und 60 Jahren Zeit und Geld opfern, um der Pflege des deutschen Liedes zu dienen, dann ist dies heute ein ganz besonderer Grund, ihnen dafür zu danken. Und gerade in Egelsbach war das Interesse für den Gesang immer groß. Trotz aller Möglichkeiten der modernen Unterhaltung ist der Singstundenbesuch zur Zeit weiterhin der beliebteste Freizeitbeschäftigung.

Der Vorstand weist darauf hin, daß am Sonntag, dem 3. April, vormittags die Toten- und Beerdigung für die verstorbenen Mitglieder der Sängervereinigung in die diesjährige Jahresversammlung stattfindet. Wir werden darüber noch berichten.

Passionsmusik in der kath. Pfarrkirche zu Egelsbach

Am kommenden Sonntag, 27. März, dem ersten Passionssonntag, findet um 18.00 Uhr in der Kath. Pfarrkirche zu Egelsbach ein Kirchenkonzert statt, das wieder von Studierenden der Akademie für Tonkunst, Darmstadt, gestaltet wird. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Buxtehude und Monteverdi. Die vergangenen Konzerte dieser Art haben eine große Beachtung gefunden. Der nächste sehr empfangen wird. Die Kirche ist geöffnet, der Eintritt ist frei.

WIR GRATULIEREN

Herrn Georg Knöß, Rheinstraße 34, zum 77. und Frau Christine Droscher, Heideberger Straße 3, zum 72. Geburtstag am 23. 3. ... Frau Anna Jirsek, Malzner Straße 60, zum 76. Geburtstag am 24. 3. ... Herrn Edmund George, Westendstr. 11, zum 82. Frau Mina Wild, Bahnstraße 50, zum 72. und Frau Anna Kern, Goethestraße 7, zum 72. Geburtstag am 25. 3.



Egelsbach ohne Anschluß an den Schnellweg?

Diskussion über einen geplanten neuen Konsumladen

Aus der Gemeindevertretersitzung

Am letzten Freitag fand im Rathausaal eine öffentliche Gemeindevertretersitzung statt. Bürgermeister Wannemacher teilte mit, daß das Straßennetz Egelsbach, das der Main-Neckar-Schnellweg (neue B 3) voraussichtlich als Autobahn gebaut werden soll, gegen dieses Plan die Gemeinde die Zustimmung zum Bau des Main-Neckar-Schnellweges nur unter der Bedingung gegeben wurde, daß Egelsbach auch einen Anschluß an den Schnellweg erhält. Bei der Entscheidung über den Bau des Main-Neckar-Schnellweges wurde, daß Egelsbach auch einen Anschluß an den Schnellweg erhält. Bei der Entscheidung über den Bau des Main-Neckar-Schnellweges wurde, daß Egelsbach auch einen Anschluß an den Schnellweg erhält.

dem Sanierungsgebiet ein Grundstück erwerben, könne die Gemeinde die Errichtung eines Selbstbedienungsgeschäftes nicht verhindern. Falls es dazu kommen sollte, würde das der Egelsbacher Geschäftswelt wahrscheinlich auch keinen größeren Abbruch tun, da die Konsumgenossenschaft ja bereits zwei Filialen in Egelsbach hat. Den Egelsbacher Hausfrauen jedoch könnte ein solches Geschäft mit Diskont-Preisen bestimmt Vorteile bieten.

Bei einer Stimmenthaltung wurde beschlossen, für das Gebiet südlich der Sportanlage und der geplanten Umgehungsstraße einen Teilbebauungsplan aufzustellen. Es handelt sich um eine Fläche von 15.000 Quadratmetern, die im Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesen ist. Auf dem Gebiet sollen unter anderem das neue Rathaus und ein Schwimmbad errichtet werden.

Ein Grundstücksmakler hatte die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Ausstellungsgebiet beantragt. Sein Plan, rund 800 Wohnungen neben der geplanten Siedlung Bayerisch zu bauen, auf dem Gelände der letzten Jahre dorthin ausgesiedelt sind, stieß bei der gesamten Gemeindevertretung auf Ablehnung. Durch dieses Projekt wären die Planungen der Gemeinde, die von einer Bevölkerungszahl von 10.000 Einwohnern ausgeht, überholt. Der Plan hätte zwar für den Makler und die Grundstückseigentümer ein einzigartiges Geschäft bedeutet, für die Gemeinde wären jedoch nur Kosten in einem unüberschaubaren Ausmaß entstanden.

Ein ähnlicher Antrag wurde ebenfalls einstimmig abgelehnt. Ein Grundstückseigentümer hatte die Aufstellung eines Bebauungsplanes für sein Gelände im Gebiet „Die Nonnenwiese“ westlich der Kleinstädter-Tripf beantragt. Der Plan sah die Erstellung von Wohnblöcken sowie Reihen- und Einzelhäusern vor. Da aber auch diese Fläche nicht im Generalbebauungsplan als Baugebiet ausgewiesen ist, konnte der Antrag nicht in der Gemeindevertretung finden. Es wäre verfehlt, mit einem weiteren Ausbau hinter der Tripf Egelsbach noch weiter in die Länge zu ziehen.

Infolge der großen Bautätigkeit für die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes erforderlich geworden. Bereits im Jahre 1964 war die Aufstellung des Planes beschlossen worden. Jetzt hatte das Kreisbauamt einen Entwurf aufgestellt, der den Belangen der Gemeinde für die nächsten Jahre Rechnung tragen soll. Der Plan wurde einstimmig angenommen.

Für Fehler

In den Anzeigen, die durch telefonische Übermittlung entstanden sind, können wir keine Verantwortung übernehmen

Ein Liederabend der Volksschule Egelsbach

Zu einem Liederabend hatte die Volksschule Egelsbach für vergangenen Samstag ins Eigenheim eingeladen. Wie in jedem Jahr wollte der Schulleiter zum Abschluß des Schuljahres die Zuhörer mit Volksliedern, mit Tanz und Sport erfreuen.

Rektor Hesse wies in seiner Begrüßung darauf hin, daß dieser Liederabend schon zu einer schönen Tradition geworden sei. Die Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern während ihrer Begrenzung nicht mehr versuche die Schule auch die Öffentlichkeit unmittelbar an ihrer Arbeit teilhaben zu lassen und ihr zu passenden Gelegenheiten die Früchte dieser Arbeit im schulischem Leben teilzunehmen und die Arbeit der Lehrer durch Aufgeschlossenheit zu unterstützen, zeigte sich auch an diesem Liederabend, denn der große Saal des Eigenheim war bis auf den letzten Platz besetzt, seinen Gästen Zuhörer, darunter viele Mitglieder der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung, konnten sich davon überzeugen, daß in der Volksschule Egelsbach auch auf musischem Gebiet ganze Arbeit geleistet wird.

Eine Flötengruppe spielte ein Menuett und „Die kleine Spinnerin“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Es wies SPD-Ortsvorsitzender, daß diese Gruppe bald durch weitere Spieler erweitert werden könnte, um ihre Einsatzmöglichkeiten bei schulischen Veranstaltungen zu vergrößern.

Die große Bühne war fast zu klein für den Chor, der unter der strengen Leitung von Lehrer Schreiber mit dem einmütigen „Gott, deine Güte recht so weit“ von Ludwig van Beethoven das Programm eröffnete. Die Liedfolge umfaßte unter anderem das innigere Volkslied „Kein Feuer, keine Kohle“ und das lustigere Lied „Ein Jäger liings dem Weiber gins“. Der Chor sang auch schwierigere Sätze mit schöner Leichtigkeit, und das Spielerische im Vortrag, die saubere Intonation und gute Aussprache ließen den Zuhörer gar nicht erkennen, welche Schwierigkeiten überwunden werden müssen, bis dieser dem Volkslied angemessene Vortragstil erreicht ist. Besonders anerkennenswert war die volkstümliche Lied „Beim Kronenwirt“, bei dem die Akkordeon- und Gitarrenbegleitung den Chor mit echter, unbefangener Musikziererei begleitete.

OFFENTHAL

Wir gratulieren Am heutigen Dienstag, dem 22. März, zum Geburtstag, dem 23. März beehrt Frau Christina Seibert, Messelstraße 4, ihren 79. Geburtstag. Wir entbieten den Geburtstagskindern alle guten Glück- und Segenswünsche.

Unternehmensabend der Freiwilligen Feuerwehr. Heute abend findet im oberen Saal der Alten Schule, um 20.15 Uhr, ein Unternehmensabend der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Knorrholzerlosung für Ortsbürger. Am Donnerstag (24. März) findet um 20 Uhr im Dienstadt der Knorrholzerlosung für Ortsbürger statt. Hier werden für die 208 Ortsbürger 150 Rummelr Eiche-, Buche- und Kieferholzerlosungen gezogen. Die Losung findet am 29. März bei der Gemeindekasse ein. Wenn die Abfuhrscheine bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingelöst sind, wird über das Holz anderweitig Verlosung fällt die Abendsprechstunde der Gemeindeverwaltung am Donnerstagabend aus.

Erholung für alte Menschen. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß im Rahmen der Alterserholungsstätte auch in diesem Jahr vom Landrat des Landkreises Offenbach am Main wieder Erholungskursus für alte Menschen durchgeführt werden. Die Kurse werden in den letzten Jahren sind auch im Odenwald, Schlierbach bei Lindenberg, Hilterskirchen und Bönninghausen im Odenwald, sowie in Gießen und im Nordhessischen Land, in Wernitz bei Bad Brückenau (Rhön) Quartiere vorgesehen. Die Alterserholungsstätte wird nur Personen gewährt, die ihren Wohnsitz in Hessen haben und deren monatliches Einkommen bei 450 Mark zuzüglich der Miete nicht übersteigt. Die seither vorgeschriebenen Einkommensgrenzen sind um die monatlichen Kosten der Unterkunft erhöht worden. Bei der Antragstellung der Teilnehmer werden nur die in den letzten Jahren noch keine Erholungskursen bewilligt wurden. Die Anträge können bei den wählbaren Sprechern der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. (ha)

Generalversammlung der SSG. Die SSG hat am Freitagabend im Sportplatz eine Generalversammlung abgehalten. Über die Veränderungen im Vorstand gab, berichten wir am Freitag ausführlicher.

Wenn Sie mich?

Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihren entlaufenen Hund wiederhaben möchten, ob Sie Ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder et was aus Privathandlung kaufen beabsichtigen - ganz gleich Ich helfe Ihnen! Für werte Geld stehe ich Ihnen zur Verfügung. Bitte beschreiben Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes. Dort erwarten Sie!

Die „Kleine Anzeige“

Täglich frische Eier

Jedes Wochenende frische braffertige Hähnchen frische Suppenhühner Verkaufszust: 15 - 18 Uhr. KURT FIEBIG & SOHN Landwirtschaft, Geflügelmarkt und Abgabebetrieb 6073 Egelsbach, Büchenhof 1

ERZHAUSEN

Hauptversammlung des SPD-Ortsvereins. Eines sehr guten Besuches erfreute sich die Hauptversammlung der SPD-Ortsvereins Erzhause, die im Gasthaus „Zum Erlhäuser Hof“ abgehalten wurde. Vorsitzender Konrad Becker hielt auch den 2. Kreisvorsitzenden, Justus Ahlheim aus Pfungstadt, willkommen. Danach gedachte die Versammlung der im Geschäftsbericht erwähnte Vorsitzender Becker besonders den erfreulichen Mitgliederstand. Auf die letzte Bundestagswahl eingehend, betonte er sich für die rege Beteiligung an den Vorbereitungen zu dieser Wahl. Dem Kassenerichter durch Heinrich Poth folgte der Bericht der Gemeindevertreterfraktion. Franz Grimm ging dabei vor allem auf einige Schwerpunkte wie Kanalisation, Straßenbau, Wasserversorgung sowie die öffentlichen Verhältnisse ein. Auch die öffentlichen Gemeindevertretersitzungen wurden von dem Fraktionsvorsitzenden herausgestellt, die leider nicht immer besonders gut von der Einwohnerschaft beachtet werden. Danach erstattete Albert Jost den Revisionsbericht und stellte Antrag auf Entlastung. In der Diskussion über die einzelnen Berichte beantwortete dann Bürgermeister Albert Leyer zahlreiche, aus der Versammlung herausgestellte Fragen, aus der Kreisliste der SPD, das vom 25 bis 27. Juni 1966 in Erzhause stattfinden soll, wurde anschließend von dem 2. Kreispräsidenten, Albert Leyer, besonders behandelt. Er freute sich, daß die Tatsache, daß sich alle blauen Augen davon kam, denn den beinahe pausenlos angreifenden Platzherrn fehlte wiederholt ein Quenchen Glück, den Siegestreifer zu erzielen.

Die Pechvögel des Clubs standen diesmal in erster Linie auf dem linken Flügel. Mehrere Kopfbälle von Valloz verfehlten nur knapp das Ziel, und der junge erzherzige Linksaußen Wollenas fand zweimal im Überfließen über das leere Tor. Im Angriffszentrum machten sich Püschke nach besten Kräften ab, doch meist hatte er nicht nur den routinierteren Stopper Rauck, sondern auch noch einen der zurückgezogen spielenden Halbstürmer der Gäste gegen sich, der jeweils einen Doppelpass verständlicherweise nur selten entziehen. Gleichfalls Lösungskurve ansteigend dem Tief in Niederrad wieder anzusetzen. Seine Pässe kamen wesentlich besser an, und Gleiser ersuchte sich vor dem Tor zu machen. Was unübersehbar fehlte, war allerdings auch in diesem Derby ein Vollstrecker, denn sonst hätte es bei der dringenden Unterstützung des Stürmers durch die Außenläufer Kesper und Schwarz unbedingt zum Erfolg reichen müssen. Kesper verdiente sich darüber hinaus auch als Abwehrspieler eine besonders gute Kritik. Er half überall da aus, wo die drei Angriffsspitzen des Gegners, Stehlich, Sraule und Kriechenwall gelegentlich Unheil zu stiften versuchten. Darüber hinaus muß man Stopper Kretz, den beiden Verteidigern Reichert und Lotz und Torhüter Zacharias bescheinigen, daß sie ihren Aufgaben in den meisten Fällen voll gewachsen waren. Zur Folge hatte, daß der Plan der Gäste, aus still angelegten und plötzlichen Entlastungsangriffen mit nur drei Stürmern Kapital zu schlagen, nicht aufging. Anderserseits fanden die ständig drängenden Langener Spieler einen Schutz des Halbstürmers Kraus in die für Schlusmann Heimberger entlegene Ecke und damit war auch noch der zweite Punkt verloren. Die Egelsbacher konnten sich zwar damit trösten, daß der Gegner ein besseres Spiel anerkannte, aber dieser schwache Trost konnte nicht darüber hinwegtäuschen, daß durch diese erneute Niederlage, die sechste nacheinander, den Schwarz-Weißen nun gar das Wort abstieg im Nacken sitzt. Nur noch 4 Punkte trennt die Mannschaft vom Tabellenende. Außerdem haben die Egelsbacher von den sechs noch ausstehenden Punktspielen nur noch 2 Heimspiele (46 Darmstadt und TG 75 Darmstadt) und müssen noch viermal auswärts (Wolters aus dem Ball nicht im leeren Tor unter, sondern schon Stopper Rauck an. Auf der Gegenseite hatte der Club Glück, daß Schlessor von der Strafraumgrenze nur die Latte traf und Reichert in der 35. Minute nicht über die Latte schob. Einmalig nach dem Konfessionen hätte schon Kriechenwall nachdem Zacharias weit herausgelassen war.

Die große Bühne war fast zu klein für den Chor, der unter der strengen Leitung von Lehrer Schreiber mit dem einmütigen „Gott, deine Güte recht so weit“ von Ludwig van Beethoven das Programm eröffnete. Die Liedfolge umfaßte unter anderem das innigere Volkslied „Kein Feuer, keine Kohle“ und das lustigere Lied „Ein Jäger liings dem Weiber gins“. Der Chor sang auch schwierigere Sätze mit schöner Leichtigkeit, und das Spielerische im Vortrag, die saubere Intonation und gute Aussprache ließen den Zuhörer gar nicht erkennen, welche Schwierigkeiten überwunden werden müssen, bis dieser dem Volkslied angemessene Vortragstil erreicht ist. Besonders anerkennenswert war die volkstümliche Lied „Beim Kronenwirt“, bei dem die Akkordeon- und Gitarrenbegleitung den Chor mit echter, unbefangener Musikziererei begleitete.

Generalversammlung der SSG. Die SSG hat am Freitagabend im Sportplatz eine Generalversammlung abgehalten. Über die Veränderungen im Vorstand gab, berichten wir am Freitag ausführlicher.

Für geregelten Stuhl NEDA-Früchtewürfel naturgemäß unschädlich, mild, zuverlässig

Danksgang

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabete Schlesinger Wwe.

geb. Werner

uteil wurden, danken wir hiermit recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Dr. Dr. W. Schlapp für seine ärztlichen Bemühungen, sowie der Gemeindegewerter Dora für die liebevolle Pflege.

In stiller Trauer: Die Hinterbliebenen

Egelsbach, Schillerstraße 2

Sport NACHRICHTEN

Die Verfolger des Spitzreiters rücken auf

In der Fußball-Gruppenliga Süd gewinnen die Verfolger des Spitzreiters Hofheim immer mehr an Boden. FC Bensheim schlug sicher mit 2:0 Toren den FC Arheilgen und RW Frankfurt holte sich beide Punkte in Niederrad. Glücklich war Heusenstamm in Langen, als es zum Schluss doch noch einen Punkt mitnehmen konnte. Die gut aufziehenden Langener waren dem Sieg näher als Heusenstamm. Dem Spitzreiter, SV Hofheim, gelang zu Hause ebenfalls nur ein Unentschieden nach dramatischem Kampf gegen Eintracht Amateure Frankfurt mit 3:3 Toren. Enttäuschend schwach war der FV 06 Spremlingen, der gegen Kastel eine überraschend hohe 1:4-Niederlage hinnehmen mußte. Beim 2:1-Erfolg des SV Münster gegen die Amateure der Offenbacher, wurde die Gruppe bald durch weitere Spieler erweitert werden könnte, um ihre Einsatzmöglichkeiten bei schulischen Veranstaltungen zu vergrößern.

SV Hofheim	27	70:42	38:16
TSV Heusenstamm	27	75:40	37:17
FC Bensheim	27	72:45	37:17
FC RW Frankfurt	27	67:39	36:18
FC Eintracht Frankfurt	26	60:26	34:18
TSV Trebur	26	72:44	32:20
FC Arheilgen	26	54:44	29:23
TSV Pfungstadt	26	55:53	28:24
SV Münster	26	40:43	28:24
FC Union Niederrad	25	40:60	25:25
FC Spremlingen	25	54:45	25:27
FV Kastel	26	56:56	25:27
FC Langen	26	49:51	25:27
FC Spvgg. Eltville	27	33:81	17:37
Kickers Offenbach	26	33:54	16:30
FV Gießenheim	26	24:82	16:36
SV Klostheim	26	37:77	13:39
TSV Ditzheim	26	32:70	11:41

Am kommenden Samstag: FC Arheilgen gegen Pfungstadt; Sonntag: Trebur - Spremlingen, Gießenheim - Münster, Offenbach gegen Bensheim, Eltville - Langen, Kastel gegen Hofheim, Heusenstamm - RW Frankfurt, Niederrad - Ditzheim und Eintracht Frankfurt - Klostheim.

Der Club hatte mehr als einen Punkt verdient

Ohne die beiden Verletzten Dieter und Hölzer sowie Mikulas und Freisens, die in letzter Zeit das Training nicht mehr besucht haben und damit offensichtlich zu erkennen geben wollen, daß sich eine Art Anstellung in der 1. Mannschaft nicht interessiert sind, kam der 1. FC Langen im Derby gegen die TSV Heusenstamm über ein 0:0-Unentschieden nicht hinaus. Von vornherein hatte man den Gästen, die zu dem Reichtum wieder in die Abwehr zurückbeordern mußten und somit nur einen stark ersatzgeschwächten Angriff aufboten konnten, kaum mehr als eine Punkteteilung zugetraut. Doch schon nach kurzer Zeit wurde deutlich, daß der selbsterhaltene Tabellenzweite keinesfalls mehr zu bieten hatte, als in der Vorrundenbegegnung, die der Club mit 2:1 für sich entschieden hatte. Die TSV Heusenstamm entsandte die rund 1000 Zuschauer vor allem dadurch, daß sie von der ersten bis zur letzten Minute fast ausnahmslos mit sieben Feldspielern verteidigte und nie den Mut zu einem offensiven Zwischenpunkt aufbrachte. Eine Spitzmannschaft, die zu der derzeit übertriebenen Defensivtaktik gezwungen ist, dürfte kaum Ausichten haben, doch noch die Meisterschaft der Gruppenliga Süd zu gewinnen.

Auch nach dem Seitenwechsel gaben die Hausherren klar den Ton an. Zur Eröffnung der 2. Halbzeit mußten sich beide Torhüter bei Schüssen von Valloz und Stehlich gehörig strecken, um der Faust zur Ecke zu retten. Es folgte ein Solo von Püschke aus dem Mittelfeld an zwei Gegnern vorbei mit einem zu kraftlosen Abschluß und die zweite große Möglichkeit für Wollenas. Aber der Linksaußen rutschte nach einer Flanke von Gleiser unmittelbar vor dem Heusenstamm-Tor und konnte das Leder nicht mehr über die Linie drücken. Nachdem dann Kriechhoff noch einen platzierten Schuß von Straßbaum, der großartig parierte, Valloz einen Kopfbal erzwang etwas vor dem angezogenen und Rauck schließlich für seinen bereits geschlagenen Schlusmann auf der Linie gerettet u. Püschkes Chance zum zehnten Male machte, sah die Partie endgültig geläufig. Die Gäste, die den Ball in den letzten 10 Minuten oft weit ins Seitenaus schlugen, zettelten „mit Fortuna im Bunde“, das 0:0 über die Zeit und freudig schied über den einen Punkt, der dem Club wesentlich mehr als die glücklosen Clubspieler.

Im Vorspiel gelang der Reserve des 1. FC Langen nach mehreren Wochen mit 2:0 endlich wieder einmal ein Sieg.

Unglückliche Niederlage für Egelsbach

SG Egelsbach - Bischofsheim 1:2 (1:0)

Klare Feldvorteile, aber nur ein Tor

Eigentor brachte kurz vor Schluß die Entscheidung

Gegenüber dem Vorsorgetag hatten die Schwarz-Weißen ihre Mannschaft auf zwei Posten geändert. Heimberger stand für Köhler zwischen den Pfosten und im Angriff war Becker für Lehner wieder dabei. Nach der schwachen Partie in Gräfenhausen stand die Partie in Egelsbach auf dem Platz. Man spürte schon zu Beginn, daß die Egelsbacher gewillt waren, dem Tabellenzweiten Bischofsheim alles abzuverlangen. Zwar war auch an diesem Tag die Abwehr nicht völlig frei von Schwächen, aber jeder einzelne Spieler war bereit zu geben. So hatten die Schwarz-Weißen fast über die gesamte Spielzeit klare Feldvorteile und nur kurz nach Seitenwechsel, als die Gäste den knappen 1:0-Vorsprung ausglich, hatten die hinteren Reihen der Egelsbacher Mannschaft zu übersehen. Hier offenbarte sich auch, daß der eine Treffer, den Benz nach einer halben Stunde erzielt hatte, nicht ausreichte, um gegen den kämpferisch, manchmal sogar raubbeinigen Gast, beide Punkte zu behalten. Was nutzte es deshalb nach diesem Ausgleichstreffer, daß dann weiterhin fast ausschließlich das Spiel in Richtung Bischofsheimer Tor lief. Vor dem Gehäuse, in Schußposition, hatte immer wieder ein Gästewehrspieler ein Bein dazwischen, der gute Schlusmann Kitsche stand in der richtigen Ecke. Allerdings ließen die Egelsbacher Stürmer auch recht oft die Schußsicherheit vermissen. Zu allem Unglück fälschte dann in den letzten Minuten ein weiterer Langener Spieler einen Schuß des Halbstürmers Kraus in die für Schlusmann Heimberger entlegene Ecke und damit war auch noch der zweite Punkt verloren. Die Egelsbacher konnten sich zwar damit trösten, daß der Gegner ein besseres Spiel anerkannte, aber dieser schwache Trost konnte nicht darüber hinwegtäuschen, daß durch diese erneute Niederlage, die sechste nacheinander, den Schwarz-Weißen nun gar das Wort abstieg im Nacken sitzt. Nur noch 4 Punkte trennt die Mannschaft vom Tabellenende. Außerdem haben die Egelsbacher von den sechs noch ausstehenden Punktspielen nur noch 2 Heimspiele (46 Darmstadt und TG 75 Darmstadt) und müssen noch viermal auswärts (Wolters aus dem Ball nicht im leeren Tor unter, sondern schon Stopper Rauck an. Auf der Gegenseite hatte der Club Glück, daß Schlessor von der Strafraumgrenze nur die Latte traf und Reichert in der 35. Minute nicht über die Latte schob. Einmalig nach dem Konfessionen hätte schon Kriechenwall nachdem Zacharias weit herausgelassen war.

SSG-Fußballer nahmen auch Offenbacher Hürde

VfB Offenbach - SSG Langen 0:3 (0:1)

Als die Fußballer der SSG im Samstagspiel beim VfB Offenbach den Platz betraten, hatte wohl kaum jemand mit einem so klaren 3:0-Erfolg gerechnet. Zu stark hatten sich die Hausherren in den letzten 12 Spielen, in denen sie ungeschlagen blieben, in den Vordergrund schieben können. Dazu kam der Nimbus, auf eigenem Platz bisher ungeschlagen zu sein, den es für den Platzbesitzer galt, zu wahren. So standen die Langener vor einer besonders schweren Belastungsprobe, noch dazu, weil sie unbedingt gewinnen mußten, um keinen kostbaren Boden gegenüber dem Tabellenführer Hausen zu verlieren. Daß sie auch diese Hürde nehmen konnten, war in erster Linie das Verdienst einer ausgezeich-

neten taktischen Einstellung, der der siegreich gewohnte VfB Offenbach einfach nichts entgegenzusetzen hatte. So kam es, daß der ausgesprochen stark und ungemünzt hart spielende Gastgeber wohl streckenweise das Mittelfeld beherrschte, sich aber an dem angestrengten Wehrblock förmlich die Zähne ausbiß. Hier war es vor allem Keim, der seinen Sonderauftrag hervorragend löste, indem er das Offenbacher Gespann Kaufmann/Kraft nie recht zur Entlastung kommen ließ. Immer wieder stürte er bereits in der Entwicklung die Kreise dieser beiden Spielermacher. Im Sturm klappte es wesentlich besser als am Vorrangstag. Jeder einzelne war sich seiner Aufgabe bewußt und so fehlte es auch nicht an dem notwendigen Kampfgeist und Einsatz. Hier war es Linksaußen Bigalke, der vorwiegend in der 1. Halbzeit, durch seine Flankläufe sowie durch vorbildliche Flanken auffiel.

Die SKG Rödörf der lachende Dritte!

In der Fußball-A-Klasse im Spielkreis 1 gab es große Überraschungen. Der Tabellenzweite, Groß-Gerau, verlor bei dem gut aufspielenden SV Nauheim, und die TG 75 Darmstadt verlor in Halbach. Der Spitzreiter Rödörf war der lachende Dritte, siegte über Gräfenhausen und liegt nun mit 6 Punkten vorn. Die SG Egelsbach kam durch ein Selbsttor, und ein nicht anerkanntes Tor um beide Punkte; trotz klarer Feldvorteile unterlag sie mit 1:2 Toren gegen Bischofsheim. Mit 0:4 Toren gab der ST St. Stephan den Erzhäusern das Nachsehen, zu verspielt war der SV Erzhause, wogegen die geschlossene Mannschaftsleistung von St. Stephan hervortrat.

Weitere Ergebnisse: SV Nauheim - VfB Groß-Gerau 2:1, SKG Rödörf - SKG Gräfenhausen 1:2, SG Egelsbach - SF Bischofsheim 2:1, TG 75 Darmstadt - TG 75 Darmstadt 1:1, SV Reinheim - TSG Darmstadt 1:2, FC Besungen - SKV Büttelborn 0:4, SV Erzhause - SV St. Stephan 0:4, TSG Wixhausen - SV Geinsheim 4:1.

1. SKG Rödörf	25	50:25	40:10
2. VfB Groß-Gerau	23	61:25	34:12
3. TG 75 Darmstadt	24	72:41	24:14
4. SF Bischofsheim	23	45:40	30:16
5. TSG Darmstadt	23	47:44	25:21
6. SKV Büttelborn	23	56:43	24:22
7. Gräfenhausen	24	43:47	23:23
8. VfB Halbach	23	25:27	23:27
9. SG Egelsbach	24	41:48	22:26
10. SV Nauheim	24	54:55	21:27
11. SV Reinheim	23	40:53	19:27
12. SV St. Stephan	24	37:52	19:29
13. SV Erzhause	25	55:58	19:31
14. TSG Wixhausen	23	35:44	18:28
15. SV Geinsheim	22	36:64	16:28
16. TG Besungen	25	25:71	13:37

Am kommenden Sonntag: TG 75 Darmstadt gegen Erzhause, Bischofsheim - Rödörf, Gräfenhausen - Groß-Gerau, TSG Darmstadt gegen TG Besungen, St. Stephan - Reinheim, VfB Halbach, Büttelborn gegen Egelsbach und Geinsheim - Halbach.

Justen Schuß des Halbrechten Kraus von der Linie schlugen. In der nächsten halben Stunde war dies jedoch die einzige Gelegenheit für die Gäste, die nun klar in die Abwehr gedrängt wurden. Als Kitsche in der 14. Minute einen Schuß abgab, noch einmal wurde der freudigstun Standhardinger nicht festhalten konnte, waren Becker und Anthes ungünstig positioniert, nicht in der Lage, den Ball im Nachschuß unterzubringen. Auch als der aufgereizte Leonhardt ein zweites Mal anbrachte, wurde der Schuß von Schwarz-Weißen abgewehrt. So hatten die Schwarz-Weißen fast über die gesamte Spielzeit klare Feldvorteile und nur kurz nach Seitenwechsel, als die Gäste den knappen 1:0-Vorsprung ausglich, hatten die hinteren Reihen der Egelsbacher Mannschaft zu übersehen. Hier offenbarte sich auch, daß der eine Treffer, den Benz nach einer halben Stunde erzielt hatte, nicht ausreichte, um gegen den kämpferisch, manchmal sogar raubbeinigen Gast, beide Punkte zu behalten. Was nutzte es deshalb nach diesem Ausgleichstreffer, daß dann weiterhin fast ausschließlich das Spiel in Richtung Bischofsheimer Tor lief. Vor dem Gehäuse, in Schußposition, hatte immer wieder ein Gästewehrspieler ein Bein dazwischen, der gute Schlusmann Kitsche stand in der richtigen Ecke. Allerdings ließen die Egelsbacher Stürmer auch recht oft die Schußsicherheit vermissen. Zu allem Unglück fälschte dann in den letzten Minuten ein weiterer Langener Spieler einen Schuß des Halbstürmers Kraus in die für Schlusmann Heimberger entlegene Ecke und damit war auch noch der zweite Punkt verloren. Die Egelsbacher konnten sich zwar damit trösten, daß der Gegner ein besseres Spiel anerkannte, aber dieser schwache Trost konnte nicht darüber hinwegtäuschen, daß durch diese erneute Niederlage, die sechste nacheinander, den Schwarz-Weißen nun gar das Wort abstieg im Nacken sitzt. Nur noch 4 Punkte trennt die Mannschaft vom Tabellenende. Außerdem haben die Egelsbacher von den sechs noch ausstehenden Punktspielen nur noch 2 Heimspiele (46 Darmstadt und TG 75 Darmstadt) und müssen noch viermal auswärts (Wolters aus dem Ball nicht im leeren Tor unter, sondern schon Stopper Rauck an. Auf der Gegenseite hatte der Club Glück, daß Schlessor von der Strafraumgrenze nur die Latte traf und Reichert in der 35. Minute nicht über die Latte schob. Einmalig nach dem Konfessionen hätte schon Kriechenwall nachdem Zacharias weit herausgelassen war.

Generalversammlung der SSG. Die SSG hat am Freitagabend im Sportplatz eine Generalversammlung abgehalten. Über die Veränderungen im Vorstand gab, berichten wir am Freitag ausführlicher.

SSG Offenbach - TSV Höchst 0:0

Erneut konnten die Offenbacher Fußballer am Sonntag keinen Heimsieg erringen, es reichte nur zu einem 0:0 gegen den Tabellenzweiten, TSV Höchst. Die Offenbacher traten mit veränderter Mannschaft an. Nach mehrwöchiger Verletzungspause war wieder Verteidiger Hombach mit von der Partie. Philipp Haller ließ man pausieren, dafür war wieder Wehschur zur Stelle, der in diesem Spiel den Außenläuferposten übernahm für Dieter Seibert, der immer noch nicht spielen kann. Auch Spielertrainer Erwin Tilk ist noch verletzt und konnte nicht dabei sein.

Das Spiel war für beide Mannschaften von keiner Bedeutung; Offenbach befindet sich nicht mehr in der Abstiegszone u. die Gäste aus Höchst besitzen keine Meisterschaftschancen. Ihr Interesse lag mehr auf dem Gewinn. Die besten Offenbacher Torgelegenheiten wurden von dem Gästehüter pariert oder wurden verschossen. Das ähnliche Bild sah man bei den Gästen. Gut war der Schiedsrichter aus Frankfurt.

Die Offenbacher spielten mit folgender Aufstellung: Jäckel, Reitz, Hombach, Willi Haller, Zeiske, Wehschur, Helmut Haller, Karach, Hoffmann und Keller.

Die Offenbacher Reservemannschaft blieb auch im 15. Spiel hintereinander ungeschlagen und siegt mit 3:2 Toren. Die Gäste dagegen mußten erlitten eine Niederlage. In Kauf nehmen, verlor gegen Viktoria Urberach mit 6:0, nachdem es in der Halbzeit 0:0 gestanden hatte.

SSG-Handballer schlugen die Lilienträger

SV 98 Darmstadt II - SSG Langen II 10:9 (6:4) SV 98 Darmstadt I - SSG Langen I 13:15 (8:10) Ihr zweites Verbandsfinal...

TTC Langen errang die Meisterschaft

Germania Wiesbaden - TTC Langen 1:9 Wochen so leicht errungenen Siege nicht zum Anlaß nimmt...

TV-Leichtathleten bei den Bezirkswaldlaufmeisterschaften

Am letzten Samstag veranstaltete der Bezirk Darmstadt die Waldlaufmeisterschaften in Naumben bei Groß-Gerau...

A-Jugend SG Weiterstadt - SSG Langen 2:20

Die Jungen der SSG hatten ihren schwachen Gegenüber jederzeit sicher im Griff...

TV Langen - TV Erfelden 13:9 (6:6)

Im ersten Heimspiel der neuen Feldhandball Saison schlugen die Handballer des TV Langen...

Abgefahrene Reifen können teuer werden

Haftpflichtversicherer kann Entschädigungssumme zurückfordern gefahrenen Reifen liegt. Dann entschädigt zwar der Haftpflichtversicherer...

Landesliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes TTC Langen (Meister) with 32.0 points and 144:49 goals.

Kreisliga B

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes TTC Messel with 31.3 points and 150:67 goals.

Handballergebnisse, Verbandsklasse, Gr. Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes SV Darmstadt 98 with 13:15 points and 13:15 goals.

Bei Familie Dachs wohnen viele Untermieter

Vierheiniige Baumeister sind überaus geschickt - Über die Leistungen der Biber staunen sogar die Fachleute



Der Biber ist unter den Viertfüßler wohl der bedeutendste Baumeister der kanadischen Biber in den großen Naturstauseen...

Wir nähen ein lustiges Säckchen

buntes Stückchen, 2 Druckknöpfe, Schaumgummi, 1 cm dick, 1 cm Nähnäh...



Jeder, der euer lustiges Kissen entdecken möchte, wird es bewundern...

Der unbekannte Freund ROMAN VON MARIA VON PETEANI

33. Fortsetzung. Zum erstmaligen seit sie in Innsbruck ist, streift sie das Gefühl der Zusammengehörigkeit...

de Einförmigkeit, mit der die Räder ihr Lied sangen. Du bist schuldig, du bist schuldig! Immer ein Viertel- und zwei Achtelstöße...

Advertisement for 'Eine echte SCHADE Leistung!' featuring a bowl of eggs and the text '6 x Dotterfrisch Frühstück-Eier'.

Advertisement for 'Belgische junge Erbsen fein' and 'Holländischer Treibhaus-Salat' with prices like '2 Stück - 85' and '1 Kilo - 88'.

Paul Lambertin, nicht unmittelbar kauziger Kunstfreund, hinterließ bei seinem Ableben an nächsten Anverwandten zwei Nichten und einen Neffen, denen er zu ihrer etwas kühlen Überraschung nur je ein Bild vermachte.

Das Erbe eines Kunstfreundes

Erzählung von Hans Joachim Liegnitz

Hauselnaß. Verschleierte Farben; verlorenere, einsame, erstarrte Gebärden; zwickelige Gesichtliche, die in Fensteröffnungen hingen und schwammen. Es war, wie wenn ein Floß im Abendnebel stromabwärts vorübertrieb, wir



Nun besaß Frau Blanchet ein gepflegtes Heim voller Möbel im Biedermeierstil, das durch eine gleichsam wäutig überschwemmende Flut und Pracht von Möbelstücken, von Decken und Deckchen, gehäkelt, bestickt, filiert, seine besondere Note und einen altbürgerlich stiftsammlerhaften Charakter erhellte. Frau Blanchet graute sich heftig vor dem Tigerkopf. Der Gedanke, ihn in ihren derlich üppigen Zimmern aufzuhängen, kam ihr nicht und wäre ihr absurd erschienen. Sie stellte ihn auf den Hausboden verlehrt an die Wand, so daß alsbald die Mißuse vor des Tigers Nüstern huschten.

nehmen Umrisse wahr, Bewegungen. Trotz eines Gefühls für die Farben, für die Lichtführung, die sie an alte Holländer erinnerte, bezog Frau Düring feste Position. Eine Kaschemme; sann sie empört. Sie verzicht das, Sujet nicht. Sie zuckte ein wenig die Achseln; abschätzige Geste, die ihrem Onkel galt. Das

Bild sank in seine Verhüllung zurück und ward einem Kunsthändler in Kommission gegeben.

Die Wahl des passenden Bildes für seinen einzigen Neffen hatte Paul Lambertin seinerzeit einiges Nachsinnen gekostet. Ernst Lambertin war nicht so leicht zu überschauen und zu erschrecken, das heißt zu prüfen wie seine Schwestern. Da er aber, im Gegensatz zu seinen Schwestern, durchaus nicht zu den Begüterten rechnete, hatte ihm sein Onkel schließlich, mangels besseren Einfalls, ein Bild zugeschrieben, das einen guten Grund von Verkäuflichkeit aufwies und dergestalt für einen armen Mann ebenfalls eine Versuchung und eine Prüfung brachte. Ernst Lambertin erhielt ein Seestück: Hinter bewaldetem Strand, überwoben von haardünnen Linien und Bändern schwarzgedröhten Tangs, dem Abhub der Wellen, erhob sich das Rund des Aquamarin. Das tiefe strahlende Blau begeisterte Ernst Lambertin; wie unter Kaskaden funkenden Morgenlichts erstand die Leere der See, die Einsamkeit. In seinem spartanisch bungalowmäßigen Zimmer sah sich der Mann um. Blicke vom Feldbett auf die leere Wand über einer niedrigen, kupferbeschlagenen Truhe. Nach kurzem Zögern hängte er das Bild dort auf. Ließ sich auf den Sessel sinken, die Augen auf dem schlicht gerahmten Meeresblau. Es gab einen klaren Effekt; Sonne und Salzwasser schlugen die Truhe zum fahrenden Ritter, zur Seekiste. Ein paar Zeilen kamen ihm in den Sinn, ein Song, ein Schantli, irgendwo gelesen:

Keine Blume blüht / Und kein Vogel singt / Auf der schattenlosen See / Nur die Sonne glüht / Und die Welle schwingt —

Wie weiter? Er starrte in das Aquamarin zwischen Strandlinie und Horizont. Etwas wie Striche und Streifen von Weiß entdeckte er

erst jetzt darin, Wellenkämme, Schaumkronen; Brise auf See. Nun fiel ihm auch der letzte Vers ein: —

Und der Wind singt weh Ade.

Es klopfte an seiner Tür. Irgendwelcher Besuch kam. Das Bild blieb hängen. Vier Wochen später spielte ihm der Zufall ein Kaufgebot zu. Er erbat zwei Tage Bedenkzeit, war aber, ein Akt kühler Vernunft, schon tags darauf entschlossen, es anzunehmen. Am Nachmittag dieses Tages erschien ein Herr, der, nach etlichen Prüdeln, sich gleichfalls als eventueller Käufer entpuppte. Zur Betonung seiner Absicht nannte er sofort eine ungefähre Summe. Der solcherart zwischen zwei Feuer genommene Bildbesitzer lehnte kurz ab, da die genannte Summe geringer war als das erste Kaufgebot. Er wollte hinzufügen, das Bild sei so gut wie verkauft, unterließ es aber, da der Herr in einem kleinen, seiner Akten-tasche entnommenen Stapel Papiere mit nervösen Fingern blätterte und suchte. „Ihr letztes Wort?“ murmelte er dabei nach einer Viertelminute beiderseitigen Schweigens. Eine Frage, die mit einem einfachen „Ja“ beantwortet wurde. Darauf legte der Herr seine Papiere zusammen, sah auf, schritt auf das Bild zu, musterte es, kam nachdenklichen Blickes zurück, die Hände verschränkend —

„Ich habe die Pflicht und das Vergnügen —“ begann er. Was folgte war hochinteressant. In kurzen Worten: Ernst Lambertin erbe das Haus seines Onkels und das bare Geld, sowie einen Teil der Bilder, da er „— den Kunstgeschmack und die Pietät, das Verständnis und die verwandtschaftliche Sympathie, besessen, dem Vermächtnis seines Onkels, der Prüfungs-gabe, eben jenem Seestück bei sich ein Wirkungsfeld und ein Domizil zu geben.“ Der andere Teil der Kunstsammlung des Verstorbenen fiel an verschiedene Freunde. Die Damen Düring und Blanchet gingen leer aus.

Der abschließenden notariellen Gratulation dankte der Neffe mit einem beherrschten, wohlherzogenen, verbindlichen und sicheren Lächeln.

Wieder 351 Gewinne beim PS-Sparen!

Sparmonat Februar	r 2817348	a 8428248	a 8428952	a 8432348	a 8433088
	352	288	448	448	148
	r 4851088	348	448	552	152
	148	352	688	648	204
	248	448	848	688	248
	288	524	894	752	448
	r 8427088	548	948	848	488
	952	552	952	888	648
	a 8428048	648	a 8431088	948	z 8812548
	148	752	139	952	648
	152	818	a 8432152	a 8433048	z 8818748

und weitere 291 Gewinne mit der Endziffer der Lose Nr. 3

Unser Aufendienst berät Sie in allen Sparformen — auch über das 312-Mark-Gesetz. Wöchentliche Abholung auch kleinster Sparbeträge!



Bezirkssparkasse Langen

Zweigstellen: Buchschlag, Dietzenbach, Dietzenbach-Steinberg, Dreieichenhain, Egelsbach, Götzenhain, Langen-Oberlin, Langen-West, Neu-Isenburg, Hugenottenallee, Wilhelmstraße, Neu-Isenburg-Gravenbruch, Offen-thal, Sprendlingen.

10 Einfam.-Reihenhäuser

entstehen in zentraler, ruhiger Lage von Sprendlingen. Ansprechende, Gefällige, Massivbauweise (Außenwände 30 cm), voll unterkellert.

Innenausbau: 4 Zimmer, Mosaik-Parkett und Kunststoffbelag, Eßleite, Küche (betriebsfertig), Kachelbad, 2 WC, Flur und Balkon.

Ausbaufähiges Dachgeschoß (31 bzw. 34 qm).

Mittelhaus: Ca. 90 qm Wohnfläche, ab DM 99.700,— einschl. ca. 150 qm Grundstück.

Erdhaus: Ca. 100 qm Wohnfläche ab DM 118.150,— einschl. ca. 270 qm Grundstück und Garage.

Planeinsicht und Alleinverkauf durch

Schlarb-Immobilien

Sprendlingen, Liebknechtstraße 96, Telefon 67103

Kunststoff-Fußboden

Teppiche Treppenverlegung

Herbert Kiefer Langen Frankfurter Straße 7 Telefon 41 02

Stahlstützen

Türblätter (einhängelig)

Haustüren (Stahl eloxiert)

Haustüren (versch. Holzarten)

ALDRA-Normfenster mit Dreh-, Drehklipp- und Schwingflügel, einbaufertig

Balkonhebetüren

Stahlkellerfenster

Stahltüren (feuerhemmend - feuerbeständig)

Ölraumtüren

Müllkammertüren

Garagentore (feuertrennend und kunstharzgrundiert)

Fertigaragen

STEWI-Wäscheschirme

Herbert Störmer

Moderne Bauelemente, Spezialausfertigung 6079 Sprendlingen, Frankf. Str. 70, 78, Telefon 06103/67258 Verlangen Sie Prospekte!

Preiswerte Schlafzimmer Wohnzimmer Küchen Polstermöbel Einzeilmöbel (finden Sie immer bei W. SALLWEY Möbel-Einrichtungen nur Wiesengäßchen 4 an den UT-Lichtsp.

Sperholz- u Resopalplatten Rohleisten Hörle, Rheinst. 3R

Bei Bedarf von Druckversagen 38 93 anrufen Wir dienen sofort mit Anhebel u Vorschlägen

Buchdruckerei Kühn, KG Langen (Hessen) Darmstädter Str. 26 Telefon 38 93

Rheuma

Arthritis, Ischias, Gliederreißer und andere rheumatische Erkrankungen bekämpft Tagal rasch und zuverlässig. Tagal ist ein spezifisches Antirheumatikum mit jahrzehntelanger Bewährung. Tagal stoppt den rheumatischen Krankheitsprozess, fördert aktiv die Heilung und bringt so auch die quälenden Beschwerden rasch zum Abklingen. Gelenkschwellungen und Entzündungen gehen zurück, verkümmerte Muskeln lösen sich und die Beweglichkeit der Glieder bessert sich wohlwollend schnell. Tagal ist gut verträglich und führt zu keiner Gewöhnung. In allen Apotheken.




Pfungstädter Bier

dann geht es besser

Schwing-Tore

aus Stahl, feuerverzinkt u. kunstharzgrundiert od. Holz

SICHER BEQUEM FORMSCHÖN

Alle Größen sofort lieferbar Auf Wunsch Montage Prospekte auf Anforderung Unverbindliche Beratung

Heinrich Heil

Generalvertretung - Auslieferungslager 6079 Sprendlingen Eisenbahnstraße 71, Telefon 67171

Wir suchen für sofort oder später

5 Maurer und 2 Hilfsarbeiter

sowie von 17.00 — 22.00 Uhr

kaufm. Angestellte und Arbeiterinnen

Zum 1. April 1966 stellen wir noch

Lehrlinge

(Großhandelskaufmann) ein.

Wir bieten: Leistungsgerechte Bezahlung, verbilligten Einkauf, Altersversorgung, Anwesenheitsprämie, Mittagessen ohne Bezahlung, 5-Tage-Woche.



Heinrich Dröll V.

Langen, am Bahnhof

Kontoristin

mit Steno-Kenntnissen, für eine vielseitige und weitgehend selbständige Bürotätigkeit schnellstens gesucht.

paul sauer

BRUCKWALZENFABRIKEN BERLIN · FRANKFURT · HANNOVER BARCELONA · PARIS · WIEN

Bewerbung: Langen, Mörfelder Landstraße 43

Maschinenschlosser Elektriker Revolverdreher und A- und E-Schweißer

gesucht.



WÄSCHEREIMASCHINENFABRIK LUDWIG PFAFF GMBH & CO. KG NEU-ISENBURG

DIETHESSISCHE LANDESBANK -GIROZENTRALE-

sucht

Mitarbeiterinnen

für Ganztags- oder Halbtagsbeschäftigung in den Vormittagsstunden zur Bedienung von einfachen Buchungsmaschinen. Interessentinnen, die einen anderen Beruf erlernt haben oder ausüben, sich aber künftig einer Bürotätigkeit zuwenden wollen, wird Gelegenheit zur Einarbeitung gegeben.

Stenotypistinnen

Bürogehilfinnen

mit und ohne Fertigkeiten in Maschinen-schreiben

Buchhalter (innen)

Pförtner

Jungboten für den Innendienst

(männlich oder weiblich)

Neben leistungsgerechter Bezahlung bieten wir gute Sozialleistungen, verbilligtes Mittagessen in eigener Kantine, betriebliche Altersversorgung; 5-Tage-Woche.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und einem Lichtbild bitten wir schriftlich an unsere Personalabteilung zu richten.



6000 Frankfurt 1 Junghofstr. 26 · Postschloßfach 3288 Fernruf: Sammel-Nr. 28641

Wir sind in Langen ein neu aufstrebender Betrieb der Plastikfolienverarbeitung und suchen zur Erweiterung unseres Betriebes noch einige gewissenhafte, zuverlässige

Frauen und Mädchen

(auch halbtags)

Es erwartet Sie leichte und saubere Maschinen- und Handarbeit, ein aufgeschlossener Mitarbeiterkreis und gutes Betriebsklima.

Erkundigen Sie sich doch bitte durch einen Anruf oder besuchen Sie uns.

Helmut Löwer

Plastikfolienverarbeitung Langen, Im Wiesengrund 20 - 22 Telefon 4728

Dame oder Herr

stundenweise für Buchhaltungsarbeiten (auch Rentner) gesucht.

Telefon 7530

KRAFTFAHRER

Kl. 2 oder 3 per sofort gesucht.

Baustoffe Walter Langen, Wallstr. 41 (Lutherplatz) Telefon 71785 3

Keine Terminsorgen, keine Wartezeiten mehr...



... keine Terminsorgen

Einfaenster Verbundfenster Fenster für Isolierverglasung ein-, zwei- und dreiflügelig mit Drehklipp und als Schwingflügel

Hebetüren Blumenfenster preisgünstig — einbaufertig ab Lager bzw. kurzfristig ab Werk

Alleinverkauf: Herbert Störmer

Moderne Bauelemente 6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 70-78, Tel. 06103/67258 Verlangen Sie Prospekte — Beratung!

Für die Warenannahme unseres Zweigwerks in Sprendlingen suchen wir ab sofort einige

MASCHINENSCHREIBERINNEN

Die Tätigkeit ist leicht und erfordert keine Stenokenntnisse.

Wir bieten eine gutbezahlte Dauerstellung (5-Tage-Woche), verbilligtes Mittagessen in unserer Kantine und andere Sozialleistungen.

Bitte stellen Sie sich persönlich bei Herrn Tremel in Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 15, vor (Telefon 6 65 96 / 98, Apparat 17), oder senden Sie uns Ihre kurzgefaßte Bewerbung.

Hans J. Zimmer AG, Personalabteilung 6 Frankfurt, Borsigallee 1



Wir suchen zum baldigen Eintritt

1 junge Dame

zum Schreiben der Lieferscheine und für die Registratur. Stenografiekenntnisse sind nicht erforderlich.

1 Fernschreiberin

mögl. mit Englisch-Kenntnissen.

1 Maschinen-Buchhalter(in)

für die Material-Buchhaltung.

1 Datypist(in)

für den Einkauf, sowie

Steno-Sekretärinnen

mit und ohne Englisch-Kenntnissen.

1 Sachbearbeiter(in)

für die Terminüberwachung, wobei Englisch-Kenntnisse unerlässlich sind.

Bitte rufen Sie uns zwecks eines Vorstellungstermines an unter Telefon Langen 7831-35, Apparat 38 oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen an

Deutsche AMP

607 Langen, AMPerstraße 7-11

Bürohilfe

mit Buchhaltungs-Kenntnissen für halbe Tage gesucht.

Telefon 3118 und 8854



Das hat gelohnt! Auch Ihre Sommersprossen! Dr. Drechsels und Hautärztin Dr. Böttcher Für DM 3,75 aber nur in Apotheken!

Gardinen - Teppiche - Läufer

Beratung und Kundendienst Dekorationen u. Verlegerarbeiten

J. K. Bach

Langen, Fahrgasse 17, Tel. 35 12

Schlacken

aus dem Körper ausschwaschen, das Blut reinigen und erneuern mit Dr. WACHOLDER-KUR

Reformhaus am Lutherplatz Gartenstr. 4

Palmen-Riviera!

Paradies unter südlicher Sonne

14 Tage mit dem Alpen-See-Expreß Finale Ligure incl. Vollpens. ab 231,- Alasio incl. Vollpension ab 261,- San Remo incl. Vollpension ab 296,-

Anmeldung:

Reisebüro Lauterbach

607 Langen (Hessen) Bürgerstraße 3, Telefon 2244



Ein neuer Abschnitt Ihrer Kochkunst beginnt.

SEB

Heinrich Beckmann Eisen- und Haushaltswaren Langen Bahnhofstraße 23

Eine neue und reizvolle, eine vielseitige und abwechslungsreiche Küche tut sich mit dem SEB-Schnellkochtopf für Sie auf. Durch günstigste Gartentemperatur Erhaltung der Vitamine beim Kochen — weil Vitamine so wichtig sind.

Schnellkochtopf erhältlich bei:

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkundigungsblatt der Behörden

Freitag, den 25. März 1966

DIE WOCHE

Erhard an der Spitze
Am Mittwoch ging nach der Wahl des Präsidiums der Parteitag der CDU in Bonn zu Ende.

Mit dem Rücktritt vom Parteivorsitz, den Adenauer über 15 Jahre bekleidet hatte, wurde der Platz für Bundeskanzler Erhard frei, der mit einer Dreiviertel-Mehrheit zum neuen Vorsitzenden der CDU gewählt wurde. Der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Barzel wurde Erhardes Stellvertreter. Beiden zur Seite stehen als untereinander gleichberechtigte Stellvertreter die Minister von Heilmann und Hoffmann. Während die Vorstandswahlen nach guter Vorbereitung in den letzten Wochen glatt über die Bühne gingen, gab es ein heftiges Tauziehen hinter den Kulissen um die Sitze im Parteipräsidium.

Die Ovationen, die die Delegierten Franz Josef Strauß darbrachten, ließen erkennen, daß dieser Politiker wieder vor der Tür steht. Wenn nicht alles täuscht, dürfte schon im Sommer oder Frühjahr über ein Ministeramt für ihn beraten werden, wenn dann der derzeitige Familienminister Heck sein Amt zur Verfügung stellen dürfte, also ohnehin eine kleine Kabinettsumbildung fällig wird.

Zum Schluß des Parteitages dankte der neue Vorsitzende Erhard für das echte demokratische Votum der Wahl. Er betonte, es sei eine besondere Ehre für ihn, die Nachfolge eines großen Mannes anzutreten, und brachte Adenauer unter großem Beifall seine tiefen Gefühle des Dankes zum Ausdruck. „Wir sind alle froh, daß Sie nicht die Hände in der Schöße legen, sondern weiter mit uns zusammenarbeiten wollen.“ Erhard versicherte, die neue Parteiführung werde mit neuem beweglichem Geist an ihre Aufgabe gehen.

Keine „Heckenschützen“
Bei den parteiinternen Nachforschungen nach dem anonymen Gegner des stellvertretenden Parteivorsitzenden Wehner hat die SPD die Untersuchung gegen Angestellte des Parteivorstandes und der SPD-Wochenzeitung „Vorwärts“ zunächst abgebrochen, weil sie nicht aussichtsreich erscheint. Die „Heckenschützen“ müssen sich also innerhalb der Partei gut getarnt haben. Es spricht auch nicht für sie, daß sie nicht offen für ihre Kritik an Wehner eintreten und der Auseinandersetzung offensichtlich ausweichen.

SED in arger Verlegenheit
Die „offene Antwort“ der SPD zum „offenen Brief“ der Partei Ulbrichts hat die SED Funktionäre in der Zone in große Verlegenheit gebracht. Die sozialdemokratischen Forderungen haben ihnen offensichtlich die Sprache verschlagen. Die Bundesregierung hat die SPD-Antwort begrüßt. Die Entgegnung zeigte, in welchem Maße sich die SPD ihrer Mitverantwortung für die freiheitlichen Grundlagen unserer Demokratie bewußt sei. Der SED wird der Diktator ist und daß es zwischen SED und SPD deshalb keine gemeinsame Basis geben kann. In dem „offenen Brief“ setzen sich die Sozialdemokraten unter anderem auch für eine offene Aussprache aller Parteien dieser Zeit ein.

„Bastler“ kaufen
Sperholz-, Span- und Resopalplatten sowie Rohleisten aller Art bei FARBEN-TÜRLE Langen, Rheinstr. 38

Karman Ghia
(1500), Bj. 62, 2farb. mit Radio, 45 000 km, TÜV 08, von Privat zu verkaufen.
Telefon Langen 2395

Neue Mischchen-Regelung
Groß war der Schritt nicht, den Papst Paul VI. mit seinem neuen Dekret über die Lockerung der katholischen Mischchen-Regelung getan hat. Aber es war ein Schritt der Verständigung zwischen den Christen beider Konfessionen. Mit rückwirkender Kraft wird die Strafe der Exkommunikation für die Katholiken abgeschafft, die sich vor einem nicht-katholischen Geistlichen trauen lassen. Bei einer Eheschließung in einer katholischen Kirche darf künftig auch ein nicht-katholischer Geistlicher anwesend sein. Nach der Zeremonie darf er an das Brautpaar das Wort richten, und Katholiken sowie Nicht-Katholiken dürfen gemeinsam beten. Verboten ist aber, daß ein katholischer und ein nicht-katholischer Geistlicher gleichzeitig die Trauung vornehmen. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof Scharf, regte an, bei der Begegnung der katholischen und evangelischen Kirchenleitungen im April in Fulda eine Kommission zur Erörterung neuer Empfehlungen für die Mischchenpraxis zu bilden.

Synode gegen Verzehrpolitik
Gegen einen einseitigen Verzicht als politische Vorleistung, aber für Bemühungen um einen friedlichen Ausgleich sprachen sich

westliche Synodalen der EKD in einer Entschließung zur Ost-Denkchrift aus, die bei den Vertriebenen in den letzten Monaten auf starke Ablehnung gestoßen war. Parallel zu der in Berlin-Spandau angenommenen Stellungnahme äußerten sich die mitteldeutschen Synodalen in Potsdam in einer besonderen Erklärung dankbar für das in der Denkchrift gegebene Zeugnis der Versöhnung vor allem mit dem polnischen Volk. In einer gemeinsam beschlossenen Entschließung bejaht die EKD trotz aller noch bestehenden Hemmnisse den Dialog mit den Katholiken. Bedeutsam erscheint, daß die Zonen-Mächte trotz der Drohungen gegen die Wahl von Präses Erhard zum Bischof von Berlin-Brandenburg bereit waren, das gesamtdeutsche Bekenntnis der beiden Teilsynoden hinzunehmen.

Gelegen: Eiger-Nordwand in der „Direttissima“ bestiegen

Die Winterbesteigung der Eiger-Nordwand in der sogenannten „Direttissima“, der direkten Gipfel-Linie, ist gelungen. Nach fast einmonatigem Kampf mit dem Berg erreichten fünf Kletterer der internationalen deutsch-britisch-amerikanischen Mannschaft am Donnerstag den 3973 m hohen Gipfel des Berges.

Heftige »Starfighter«-Debatte

In einer neunstündigen Debatte hat sich gestern der Bundestag mit dem Waffensystem „Starfighter“ befaßt. Anlaß dazu waren die 51 Totverluste dieses Flugzeugtyps seit 1961. Bei denen 27 Luftwaffenpiloten ums Leben kamen.

Vor halbbesetzten Haus, jedoch vollbesetzten Zuschauertribünen mit Bundeswehroffizieren und Luftwaffenoffizieren stehend, zum Teil von Kletterern der internationalen deutsch-britisch-amerikanischen Mannschaft am Donnerstag den 3973 m hohen Gipfel des Berges.

Was ist nun mit dem „Starfighter“? Ist er ein Unglücksvogel? Die Brauchbarkeit hat auch im Bundestag niemand bestritten. Wenn man den Gründen nachspürt, die unsere Luftwaffe in ihr derzeitiges Dilemma gebracht haben, so erscheinen die technischen Mängel an jenem Flugzeug sozusagen als der geringste Schmerz. Sie werden eher die Ursache der eigentlichen Probleme, die in einer Verbesserung der Ausbildung zu bestehen hat, wesentlich mehr Kopfschmerzen bereiten. Wie nötig wird, zu gewinnen sein?

Wie die Statistik ausweist, ist ein Flugzeugführer, der monatlich etwa fünfzehn Stunden fliegt, gegen gefährliche Mißgeschicke relativ „immun“. Denn: Während Piloten mit 200 bis

Kreisetat einstimmig verabschiedet

Im ordentlichen Teil umfaßt der neue Haushaltsplan des Landkreises Offenbach 43,7 Millionen Mark und im außerordentlichen 24,5 Millionen Mark. Dieser Etat wurde am Mittwoch einstimmig vom Kreistag verabschiedet. Die Kreisumlage bleibt bei 32 Prozent.

Auch das strittige Wilhof-Problem konnte gelöst werden. Einstimmig wurde eine Vorlage gebilligt, nach der 36 Hektar Gelände der Städte Offenbach, Fulda und Schlitz die Grenzen neu festgesetzt. Der Kreisrat verspricht sich von diesem Entgegenkommen bei künftigen Verhandlungen mit der Stadt Offenbach eine gebührende Würdigung.

Drittes Krankenhaus des Landkreises im Raum Jügesheim — Hainhausen
Ohne Diskussion genehmigten die Abgeordneten des Kreistages eine wichtige Vorlage Landrat Schmitts. Sie stimmten einer Denkschrift über den Bau eines dritten Krankenhauses im Mittelteil des Landkreises zwischen Jügesheim und Hainhausen zu und beauftragten gleichzeitig den Kreisrat, Pläne für dieses neue Krankenhaus vorzubereiten und die Kosten zu ermitteln zu lassen. Landrat Schmitt erläuterte die Denkschrift, in der die derzeitige Situation der Krankenhäuser in dem 230 000 Einwohner zählenden Landkreis dargestellt wird. In Langen gehen 400 Betten für Patienten seiner Vollendung



Sozuzagen „nach dem Trocknen“ befinden sich diese beiden Techniker eines französischen Flugzeugwerkes, die dieser Tage in Toulon das Steueressensystem für das französische Superflugzeug „Concord“ überprüfen, das ab 1971 in den Dienst gestellt werden soll.

Bewaffneter Raubüberfall in Egelsbach

Heute gegen 9.20 Uhr haben zwei 19 bis 25 Jahre alte Männer einen bewaffneten Raubüberfall auf die Zweigstelle Egelsbach der Volksbank Dreieich in der Ernst-Ludwig-Straße verübt. Die Täter erbeuteten knapp 10 000 DM.

Einer der Räuber bedrohte den Kassierer mit einer Schusswaffe. Der Überfall spielte sich in sekundenheller Abfolge ab. Die Täter flüchteten mit einem hindrängeren Personenvan vom Typ Opel Rekord mit dem Kennzeichen Frankfurt = F — N1.658 in Richtung Autobahn. Der Einsatzleiter bei der Landespolizei im Regierungspräsidium Darmstadt ließ unmittelbar nach dem Überfall Bezirksalarm aus. Bei der großen Sichtung nach den Tätern beteiligte sich auch die Flugberichtschaft Egelsbach mit einem Inhaberschreiber. Nähere Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

Britischer Minister Lord Chalfont in Moskau

Auf Einladung der Senegal-Regierung reiste gestern der britische Minister für Abrüstungsfragen, Lord Chalfont, zu Besprechungen über die Möglichkeiten eines Atomsperrvertrages nach Moskau. Hauptgesprächspartner wird Außenminister Gromyko sein. Es wird vermutet, daß die Sowjets ihre bisherige ablehnende Haltung gegenüber der Frage eines Abkommens gegen die weitere Ausbreitung von Kernwaffen revidieren. Interessant ist dabei, daß der bisherige Chefdelegierte bei der Genfer Abrüstungskonferenz, Zarapkin, der als Exponent einer wenig elastischen Haltung gegenüber einem Atomsperrvertrag galt, nach Moskau zurückgerufen wurde.

Süddeutsche Hotel- u. Gaststättenschau

Zum zweiten Male wird jetzt in Darmstadt die Süddeutsche Hotel- und Gaststättenschau abgehalten. Sie wird am Sonntag im Gegenwart des hessischen Wirtschaftsministers Rudi Arndt eröffnet.

Zehn große Hallen sind auf der neuen Platzanlage im Darmstädter Marienplatz aufgeschlagen worden. 300 Aussteller zeigen in diesen Hallen ein umfassendes Angebot. Die Ausstellung ist eine große Fachschau für Hoteliers, Gastwirte, Fleischer, Bäcker, Konditoren und für Heime und Anstalten. Damit verbunden sind Sonder- u. Lehrschauen. Die neuesten Küchengeräte von der Spülmaschine bis zur Kartoffelschälmaschine werden ausgestellt. Interessant ist die Kochkunstschau in drei Gruppen. In einem Musterhotel ist die moderne Ausstattung der Zimmer zu sehen. Fleischer und Bäcker haben sich ebenfalls in einer Halle zusammengefunden. Ihre Erzeugnisse können gleich verzehrt werden.

Der Darmstädter Hausfrauenbund zeigt eine Lehrschau „Arbeitsgestaltung im Haushalt“. Interessant wird auch wieder die Sonderchau „Der gedeckte Tisch“, in der neue Porzellanmuster ausgestellt werden. Auch zeigt die Ausstellung einen Hinweis auf die Bedeutung des Fremdenverkehrs. Die Ausstellung wird jedoch nicht nur die Fachleute, sondern auch alle Hausfrauen interessieren.

Fahrten zu Ehrenfriedhöfen
Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge veranstaltet auch im Jahre 1966 wieder Fahrten zu großen Ehrenfriedhöfen im Ausland. Unter anderem sind Fahrten vorgesehen nach Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Italien, Österreich, Norwegen, Schweden, Finnland, Nordafrika und USA. Nähere Einzelheiten sind aus einem Bekanntmachungsblatt, das im Fluor des Monats in Langen ausgehört ist, zu ersehen. Anfragen sind unmittelbar an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu richten.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
Abt. Gesang
Am Mittwoch, 23. 3. 66, 20 Uhr
Vorstandssitzung in d. „Alten Schänke“. Um pünktl. Erscheinen bitten der Obmann.

Ski-Gilde
Mittwoch, 23. 3. 1966, 20 Uhr
Vorstandssitzung im „Deutschen Haus“
Freitag, 25. 3. 1966, 20.30 Uhr
Film u. Dias vom Urlaub in der Silvretta
Ski-Gymnastik montags von 18.30 bis 20 Uhr für die Jugend in d. Geschw.-Schul-Schule; von 19.30 bis 20.30 Uhr f. d. Aktiven in der Walschule.

VDH Ortsgruppe Langen
Am Freitag, 25. März, findet im Gasth. „Zum Lämmchen“ unsere Monatsversammlung statt. Beginn 20.30 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bitten der Vorstand

Kohlen-Einkaufs-Genossenschaft e.G.m.b.H., Langen, Mühlstraße 3
Einladung
zu der am Freitag, dem 25. März 1966, um 20 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Löwen (Inh. Johann Michael Anthes), Frankfurter Straße, stattfindenden Generalversammlung
Tagesordnung
1. Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. 12. 1965 und Bericht des Aufsichtsrates hierzu.
2. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1965.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahlen
a) zum Vorstand,
b) zum Aufsichtsrat.
5. Verschiedenes.
Anträge der Mitglieder können bis zum 24. März 1966 gestellt werden.
Kohlen-Einkaufs-Genossenschaft e.G.m.b.H., Langen, Mühlstraße 3
Für den Vorstand: Heinrich Eisenbach 1. Vorst. / Karl Herth 2. Vorst.

Tapezieren jetzt ganz einfach
Die Tapezierarbeiten schneiden wir schon ab
Inhota
Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 / Telefon 42 91 (am Lutherplatz)

UT Filmbühne LANGEN, TEL. 2889
Verlängert
Dienstag bis Donnerstag tägl. 20.30 Uhr
Die 4 Söhne der Katie Elder

VT Turnverein 1862 e.V.
Basketball-Training
Mittwoch, 19.45 Uhr, in der Einstein-Schule
Dtsch. Rotes Kreuz Ortsverb. Langen
Am Samstag, 26. 3. 66, findet im Gasth. „Zum gold. Löwen“ (Anthes, Frankfurter Str.) eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Da die Tagesordnung eine sehr wichtige ist, bitten wir unsere Mitglieder um rege Beteiligung.
Der Vorstand

DIRK heißt Angelika Brüderchen.
17. 3. 1966
Wir freuen uns sehr über unseren Sohn.
Ingeborg und Edgar Pohle
607 Langen-Oberlinden, Forsting 21
z. Zt. Diakonissen-Krankenhaus, Station Dr. Trümper Frankfurt/Main., Holzhausenstraße 72

Sprendlingen, die Stadt in der man Teppiche kauft!
BETTUMRANDUNGEN
Großstadtauswahl - Lagerpreise - Mittwochnachm. und sonabends auch geöffnet. IMZ-Speziallager Sprendlingen, Karlstraße 10, I. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT. Ihr Anruf: 67501.

Lernen Sie Kurzschrift und Maschinenschreiben
an Ihrem Wohnort — kein Fahrgeld — niedrige Lehrgangsgelühren — hochqualifizierte Lehrkräfte — kein Mitgliederzwang — Unterricht für Anfänger, Fortgeschrittene und Praktiker — Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt, wir beraten Sie gerne unverbindlich und teilen Ihnen den Beginn neuer Lehrgänge mit.
Stenografenverein 1897 Langen E. V., Langestraße 31
Unterricht dienstags und freitags 19—21 Uhr in der Walschule

Kinderwagen
im Stil unserer Zeit
Besichtigen Sie unsere großen Ausstellungsräume im 1. Stock
Bucherer Sprendlingen
Frankfurter Straße

Wir suchen ab sofort oder später für unsere Mitarbeiter
mehrere möbl. Einzelzimmer
in Langen
und bitten um Angebote an
Kaufhaus W & B
Weyrauch & Braun
607 Langen/Hessen, Bahnstraße 101—103

LiF
Telefon 2112
Nur Dienstag 20.30 Uhr
... und knallten ihn nieder
Die harte Sprache von Pulver und Blei in einem Western der besten Sorte!
Mittwoch und Donnerstag 20.30 Uhr
Die schwarze Witwe
Ein Krimi voll Spannung mit O. W. Fischer, Klaus Kinsky, Karin Dor

Lichtburg
Tel. 2209
Dienstag bis Donnerstag
Wo. 20.30 Uhr
Die letzten von Fort Kandahar
Die Schlacht um Fort Kandahar ... Wo die Kampfpläne mit Filat gezeichnet wurde. Mann gegen Mann werden die Rebellen aufgegeben und vernichtet.
Ein Farbfilm mit Ronald Lewis, Oliver Reed, Duncan Lamont, Yvonne Romain.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Heinrich Sallwey und Frau
Langen, Am Bergfried 2

Erhaltung der Sehkraft?
Müde Augen, Tränenbeutel, schwache Augenerven. — Dann Hofapotheker Schachfers Vegetabil. Augwasser, seit 1872 sehr bewährt. Original-Flasche 2,95 DM in Apotheken und Drogerien.
DROGERIE ENSTE,
Lutherplatz und Bahnstraße 113

2000 bis 3000 qm
INDUSTRIEGELÄNDE
in Langen gegen bar sofort zu kaufen gesucht. — Offerten-Nr. 408 an die LZ

Wand- und Bodenfliesen
Groß- und Feinkeramik sämtliche Fabrikate
Verkauf und Ausführung
H + H Heil KG
Fliesen, Bauseramik, PVC-Beläge
Sprendlingen
Maybachstr. 22, Tel. 67812

Moderne Lederbekleidung
sämtliche Modelle für Damen und Herren in reicher Auswahl.
E. Keil
Langen, Wassergasse 4
Telefon 3108
Betriebszeiten von 30. 3. bis 16. 4. 1966

SPEISEGASTSTÄTTE »KRONE«
EGELSBACH — SCHULSTRASSE 45
Unsere Spezialitäten
Mittwoch:
traditionelles Wellfleischessen mit schwarzer Brühe
Donnerstag:
Schaschlik „hausgemacht“
Am Wochenende:
Wildessen

Junges Ehepaar sucht 2- o. 3-Zi.-Wohng.
evtl. halbtags Mithilfe in Haushalt oder Geschäft.
Off.-Nr. 402 an die LZ

Junges Ehepaar mit einem Kind sucht 3-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 381 an die LZ

Student sucht möbl. Zimmer
Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 407 an die LZ

Gr. Leerzimmer
mit fl. Wasser, Badbenutzung zum 1. 4. 66 an alleinst. Person für DM 90,- zu vermieten
Scholz, Egelsbacher Str. 11

Möbl. Zimmer
mit ZH u. fl. Wasser, Nähe Bahnhof zum 1. 4. 1966 an Dame zu vermieten.
Telefon 3807

Baugelände
ca. 5000 qm, in einem Luftkurort im Odenwald zu verkaufen.
Off.-Nr. 406 an die LZ

Baumstück
am Rosstiedergaben, 1841 qm, zu verkaufen.
Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 409 an die LZ

Grabgarten
am Wingertsweg, 344 qm, zu verkaufen.
Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 431 an die LZ

Ordentliche Putzhilfe
2- bis 3mal wöchentlich gesucht.
Näheres Tel. 3592
Zu verkaufen:
Dankebl. Konfirmationsanzug, neuwertig, Gr. 165 cm, DM 70,-
Brauner Knabenanzug, neuwertig, für 12Jähr. (Gr. 160 cm) DM 50,-
Wallstraße 11

Stubenwett
oder kleines Bett zu kaufen gesucht.
Telefon 75 54
Guterhaltener Kühlschrank
135 Liter, billig abzugeben. Angebote unter Off.-Nr. 363 an die LZ zu verkaufen.
Mainstraße 13

„Bastler“ kaufen
Sperholz-, Span- und Resopalplatten sowie Rohleisten aller Art bei FARBEN-TÜRLE Langen, Rheinstr. 38

Karman Ghia
(1500), Bj. 62, 2farb. mit Radio, 45 000 km, TÜV 08, von Privat zu verkaufen.
Telefon Langen 2395

Neue Mischchen-Regelung
Groß war der Schritt nicht, den Papst Paul VI. mit seinem neuen Dekret über die Lockerung der katholischen Mischchen-Regelung getan hat. Aber es war ein Schritt der Verständigung zwischen den Christen beider Konfessionen. Mit rückwirkender Kraft wird die Strafe der Exkommunikation für die Katholiken abgeschafft, die sich vor einem nicht-katholischen Geistlichen trauen lassen. Bei einer Eheschließung in einer katholischen Kirche darf künftig auch ein nicht-katholischer Geistlicher anwesend sein. Nach der Zeremonie darf er an das Brautpaar das Wort richten, und Katholiken sowie Nicht-Katholiken dürfen gemeinsam beten. Verboten ist aber, daß ein katholischer und ein nicht-katholischer Geistlicher gleichzeitig die Trauung vornehmen. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof Scharf, regte an, bei der Begegnung der katholischen und evangelischen Kirchenleitungen im April in Fulda eine Kommission zur Erörterung neuer Empfehlungen für die Mischchenpraxis zu bilden.

Synode gegen Verzehrpolitik
Gegen einen einseitigen Verzicht als politische Vorleistung, aber für Bemühungen um einen friedlichen Ausgleich sprachen sich

Drittes Krankenhaus des Landkreises im Raum Jügesheim — Hainhausen
Ohne Diskussion genehmigten die Abgeordneten des Kreistages eine wichtige Vorlage Landrat Schmitts. Sie stimmten einer Denkschrift über den Bau eines dritten Krankenhauses im Mittelteil des Landkreises zwischen Jügesheim und Hainhausen zu und beauftragten gleichzeitig den Kreisrat, Pläne für dieses neue Krankenhaus vorzubereiten und die Kosten zu ermitteln zu lassen. Landrat Schmitt erläuterte die Denkschrift, in der die derzeitige Situation der Krankenhäuser in dem 230 000 Einwohner zählenden Landkreis dargestellt wird. In Langen gehen 400 Betten für Patienten seiner Vollendung

Süddeutsche Hotel- u. Gaststättenschau
Zum zweiten Male wird jetzt in Darmstadt die Süddeutsche Hotel- und Gaststättenschau abgehalten. Sie wird am Sonntag im Gegenwart des hessischen Wirtschaftsministers Rudi Arndt eröffnet.

Fahrten zu Ehrenfriedhöfen
Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge veranstaltet auch im Jahre 1966 wieder Fahrten zu großen Ehrenfriedhöfen im Ausland. Unter anderem sind Fahrten vorgesehen nach Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Italien, Österreich, Norwegen, Schweden, Finnland, Nordafrika und USA. Nähere Einzelheiten sind aus einem Bekanntmachungsblatt, das im Fluor des Monats in Langen ausgehört ist, zu ersehen. Anfragen sind unmittelbar an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu richten.

Einladung
zu der am Freitag, dem 25. März 1966, um 20 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Löwen (Inh. Johann Michael Anthes), Frankfurter Straße, stattfindenden Generalversammlung
Tagesordnung
1. Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. 12. 1965 und Bericht des Aufsichtsrates hierzu.
2. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1965.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahlen
a) zum Vorstand,
b) zum Aufsichtsrat.
5. Verschiedenes.
Anträge der Mitglieder können bis zum 24. März 1966 gestellt werden.
Kohlen-Einkaufs-Genossenschaft e.G.m.b.H., Langen, Mühlstraße 3
Für den Vorstand: Heinrich Eisenbach 1. Vorst. / Karl Herth 2. Vorst.

Tapezieren jetzt ganz einfach
Die Tapezierarbeiten schneiden wir schon ab
Inhota
Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 / Telefon 42 91 (am Lutherplatz)

Lernen Sie Kurzschrift und Maschinenschreiben
an Ihrem Wohnort — kein Fahrgeld — niedrige Lehrgangsgelühren — hochqualifizierte Lehrkräfte — kein Mitgliederzwang — Unterricht für Anfänger, Fortgeschrittene und Praktiker — Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt, wir beraten Sie gerne unverbindlich und teilen Ihnen den Beginn neuer Lehrgänge mit.
Stenografenverein 1897 Langen E. V., Langestraße 31
Unterricht dienstags und freitags 19—21 Uhr in der Walschule



Was gibt's denn da zu sehen?

In wenigen Tagen eröffnen wir in Langen ein großes modernes Kaufhaus. Das haben Sie sich bestimmt schon immer gewünscht! Tolle Angebote und Attraktionen warten dann auf Sie. Achten Sie deshalb auf unsere weiteren Ankündigungen an dieser Stelle. Es lohnt sich!

AUF WIEDERSEHEN IM KAUFHAUS

WEYRAUCH & BRAUN



Langen, den 25. März 1966

Der springende Punkt
Wir sagen punctum, wenn wir eine Sache als abgeschlossen betrachten, wir sprechen von einem ruhenden Punkt, um den sich alles dreht, und zuguterletzt mütet wir diesen Wort auch noch zu, daß es zu springen versteht.

Philosoph und Naturforscher Aristoteles sprach in seiner 'Historia animalium' davon, daß sich im Weissen eines Eies das Herz des werdenden Vogels als 'Blutleck' anzeige, und er meinte, daß dieses Zeichen 'hülfe und springe wie ein Lebewesen.' In der Sprache des Humanisten wurde dieser Ausdruck später in Lateinisch als 'punctum saliens' wiedergegeben, als 'Kernpunkt des Lebens, als Punkt, auf den alles ankommt.'

Dichter und Denker haben diese Ausdrucksweise übernommen. So schreibt Jean Paul in 'Levana oder Erziehungslehre': 'Jede Erfindung ist anfangs ein Einfall; aus diesen hüpfenden Punkten entwickelt sich eine schreitende Lebensgestalt.'

Von einem wunden Punkt wollen wir gar nicht reden, und auf dem toten Punkt anlangend, davor graust Berederman. Aber den springenden Punkt einer Sache zu erkennen, darum sollen wir doch alle bemüht bleiben.

WIR GRATULIEREN

- Herrn Jakob Berz, Josef-v.-Eichendorff-Straße 21, zum 77. Geburtstag am 25. 3.
Herrn Max Diegel, Friedrich-Ebert-Straße 53, zum 82. und Frau Martha Mroß, Südliche Ringstraße 261, zum 77. Geburtstag am 26. 3.
Frau Karoline Kempe, Friedhofstraße 17, zum 76., Herrn Franz Teuner, Reichenberger Straße 15, zum 78. und Frau Hedwig Weber, Anemonenweg 23, zum 88. Geburtstag am 27. 3.
Herrn Karl May, Wernerplatz 5, zum 85. Geburtstag am 28. 3.
Frau Marie Berger, Walter-Rathenau-Straße 13, zum 78., Herrn Adam Murrmann 1, Gartenstraße 65, zum 77. und Frau Sofie Schmidt, Mittelweg 2, zum 88. Geburtstag am 29. 3.
Glück und Segen zum neuen Lebensjahr wünscht allen hochbetagten Geburtstagsjubilaren auch die LZ.

Silberne Hochzeit. Die Eheleute Herr Hermann Matheioewitz und Frau Maria, geb. Schusser, Wilhelmstraße 29, können am heutigen Freitag das Fest der silbernen Hochzeit feiern. Herzlichen Glückwunsch.

Der Jahrgang 1901/02 trifft sich heute, Freitag, um 20 Uhr, im Café „Krone“.

Die 1889/90er Schulkollegen treffen sich am Mittwoch, dem 30. März, um 15.30 Uhr zum Abfahrt nach Bayreuth am Kriemhild, „Krone“ (Darmst. Str., siehe auch Inserat).

Der Jahrgang 1911/12 trifft sich am morgigen Samstag, um 20.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Lämmchen“.

Der Jahrgang 1914/15 trifft sich Samstagabend in der „Lutherische“ (siehe Anzeiger).

Müllabfuhr nicht mehr bei den Stadtwerken

Die städtische Müllabfuhr gehört schon eine ganze Zeit lang nicht mehr in den Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke. Die Stadt betreibt die Müllabfuhr selbst. Aus diesem Grunde sollen sich die Einwohner in allen die Müllabfuhr betreffenden Fragen auch nicht mehr an die Stadtwerke, sondern an die Stadtverwaltung wenden. In den letzten Tagen wurden nämlich die Stadtwerke mit Telefonanrufen und persönlichen Vorsprachen in Müllangelegenheiten geradezu überschüttet, obwohl sie damit nichts mehr zu tun haben.

Der Hund der 13er im Deutschen Beamtenbund (Kreisverband Offenbach) kommt am Samstag um 10 Uhr im „Isenburger Hof“ in Neu-Isenburg zu einer Mitgliederversammlung zusammen, bei der Regierungssobersinspektor Wiedermann aus Gießen über die Auswirkungen des Haushaltssicherungsgesetzes sprechen wird.

Landestheater Darmstadt. Die nächste Vorstellung findet am Dienstag, dem 29. März, um 20 Uhr statt. Zur Aufführung gelangt die Komische Oper „Der Wildschütz“. Abfahrtes Bus um 19 Uhr an der Tankstelle Oberlinden, um 19.10 am Bahnhof u. anschließend an den bekannten Haltestellen.

Heute WV-Jahresversammlung

Heute, Freitagabend 20 Uhr, findet im Kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnpfad die Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins Langen statt. Der Vorstand wird auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Außerdem werden in der Aussprache zeitnahe Probleme und Angelegenheiten besprochen, so u. a. die Frage der Auswirkung eines Einkaufszentrums in der Umgebung eines Einkaufszentrums in der Umgebung Langens auf unsere Stadt, ferner die Wieder- und Einbürgerung, sowie Fragen des Verkehrs und der Stadtverschönerung. Neben den Vereinsmitgliedern ist auch die Langener Einwohnergemeinschaft herzlich zur Versammlung eingeladen.

Bunter Abend mit Tanz

Den Ertrag spendet die SPD-Frauengruppe den Volksgartenkindern
Morgen abend um 20 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“ veranstaltet die Langener SPD-Frauengruppe einen bunten Abend mit Tanz. Das Programm wird gestaltet von den in Langen für solche Zwecke unentbehrlichen „Motten“ der SSG. Die Ansage hat der bekannte Conférencier Bob Barton übernommen, der im Laufe des Abends auch als Jongleur das Publikum verblüffen wird. Dirigiert Rudolf Kneuer aus Offenbach wird wie immer die Zuschauer mit seinen Tricks bezaubern. Vom Rhein-Main-Militär-Flughafen wird Hauptmann James Gamble mit seinen Marionetten kommen, der vor einiger Zeit schon einmal an den Volksgartenkindern und der SPD-Frauengruppe ein begeistertes Publikum hatte. Karin Steeg und Helmut Neubecker werden mit ihren schwingvollen Tänzen begeistern. Zum Tanzprogramm gehören die in Langen bekannte und beliebte Kapelle „Ramona“. Da der Erlös der Veranstaltung den körperbehinderten Kindern des DRK-Erholungsheims Schloß Wolfsgarten zugute kommen soll, wollen auch die

Selbst gestellt

Ein Mann ohne festen Wohnsitz meldete sich am Dienstagabend in Langen auf der Polizeiwache. Er gestand, seinem Auto, das in Dortmund zentral gestohlen worden war, in der Nachbarstadt übergeben zu haben. Der Mann früher in Neu-Isenburg gewohnt hatte und er dort wegen Einbruchsdiebstahl und Zechprellererei gesucht worden war, wurde schon der Stadtpolizei den Kollegen in der Nachbarstadt übergeben.

Schwier verletzt

In der Zimmerstraße wurde am Mittwoch ein Mann von einem Personwagen angefahren und so schwer verletzt, daß er in die Frankfurter Universitätsklinik gebracht werden mußte.

RUND UM DEN Vierrohrbrunnen LANGENER GEBÄBELL

Mein lieber Langener, Euer Schorsch ist wider da und nachdem er nach mitte im Schnee uff acht Mundart angeredet worn is, el Schorsch, wie geht's? da wille uns halt dchaam wider zusamme wetter bebbel, wie mer seit viele Jahr gewohnt sin.

„Wir machen alle mit“

Gesang, Spiel und Tanz in der Albert-Einstein-Schule
Am Mittwoch, dem 30. März, werden Schüler und Schülerinnen der Albert-Einstein-Schule in der Turnhalle der Schule, Berliner Allee 90, ab 20 Uhr in bunter Folge singen, spielen und tanzen. Wir laden die Eltern und alle Langener herzlich ein, die sich an einer der vorbereiteten musikalischen Vorstellungen erfreuen wollen, auch die Schüler unserer kürzlich entlassenen Klassen und deren Angehörige. Programme, die zum Eintritt befreiten. Kosten eine Mark und ein Beitrag der Eltern. Schirmherrschaft der Albert-Einstein-Schule erhältlich.

Hochhaus mit vierzehn Geschossen

An der Rheinstraße / Darmstädter Straße - Bebauungsplan soll aufgestellt werden
Die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet an der Ecke Rheinstraße / Darmstädter Straße soll auf dem Anwesen des Cafés „Krone“ den Bau eines Hochhauses mit dreizehn und vierzehn Geschossen ermöglichen. Am Dienstagabend kommen die Stadtverordneten um 20.15 Uhr im Rathaussaal zu einer öffentlichen Sitzung zusammen, um unter anderem über diesen wichtigen Punkt zu beraten. Der Bauausschuss hat die Stadtverordnetenversammlung im Mai 1964 beschlossen, für das Grundstück Darmstädter Straße 1 eine 5- bis 7-geschossige Bebauung zuzulassen und hierfür einen Bebauungsplan aufzustellen. Im Dezember 1965 wurde die Angelegenheit erneut aufgeführt, als eine geänderte Bauvorfage über eine 15-geschossige Bebauung des Eckgrundstücks einging. In einer Sitzung des Bauausschusses wurde der Magistrat zunächst beauftragt, mit dem Bauherrn und dem Kreisbauamt über eine mögliche Lösung zu verhandeln. Der Bauherr hat daraufhin seine Bauvorfage überarbeitet und anstelle des dreifach gegliederten Baukörpers von 15, 13 und 12 Geschossen nunmehr einen zweifach gegliederten Baukörper von 14 und 13 Geschossen vorgesehen. Zum Grundstück Rheinstraße 2 ist eine 5-geschossige Grenzbebauung geplant, außerdem ein 2-geschossiger Ladenbau.

In der Begründung des Magistrats heißt es: „Naturgemäß können bei einem derartigen Bauvorhaben trotz einer Grundstücksgröße von etwa 3400 Quadratmetern die Grundflächenzahl und Geschosflächenzahl sowie die Grenzabstände nicht eingehalten werden. Bei der Besprechung mit dem Kreisbauamt forderte Kreisbaudirektor Wöhrn deshalb die Aufstellung eines Bebauungsplanes für dieses Gebiet, weil ein solcher Baukörper auf keinen Fall der umliegenden Bebauung entspricht und auch die Befreiungen derart nicht mühen, daß sie nicht verantwortet werden könnten.“

Nach der Bauzustandsgenehmigung hat die Stadt die Möglichkeit, im Rahmen des Bebauungsplanes in überwiegend bebauten Gebieten die zulässigen Höchstwerte zu überschreiten, wenn städtebauliche Gründe dies rechtfertigen und öffentlichen Belangen nicht entgegenstehen. Für die Überschreitung muß eine echte Begründung vorliegen. Es muß als sinnvoll und gerecht angesehen werden können, wenn die Höchstwerte überschritten werden sollen. Dies könnte zweifellos mit dem Hinweis auf die Schaffung einer städtebaulichen Dominante geschehen, die an der Hauptdurchfahrtsstraße und an einer wichtigen Straßenkreuzung von Langen liegt. Öffentliche Belange werden durch das Bauvorhaben nicht beeinträchtigt. Folle beschränkt und verstärkt werden diese Gründe noch durch den Hinweis darauf, daß dadurch eine dringlich wünschenswerte Neugestaltung der Straßenkreuzung ermöglicht wird.

Die einmalige Gelegenheit, im Zentrum von Langen ein überragendes Bauwerk zu errichten, sollte nicht ungenutzt gelassen werden. Es erscheint sehr fraglich, ob jemals wieder ein derart großes, zusammenhängendes Gelände frei wird, das sich für ein solches Vorhaben geradezu anbietet. Über die Bauvorhaben ist im einzelnen kann allerdings erst nach der Offenlegung des Bebauungsplanentwurfs entschieden werden.“

Autodiebe am Werk

Vor dem Heizwerk in der Mörfelder Landstraße / Berliner Allee wurde am Donnerstag nach 0 Uhr ein Personwagen entwendet. Gegen 1.45 wurde das Fahrzeug von einer Streife der Sprendlinger Polizeistation, die durch Langen fuhr, gesehen und verfolgt. Die Beamten entdeckten den Wagen aus dem in Frankfurt gestohlen worden war. In dem Fahrzeug lagen mehrere Uhrenarmbänder und ein Transistor-Radio mitgehen lassen.

Ebenfalls in der Nacht zum Donnerstag wurden im Stadtgebiet von Langen noch sieben weitere Personwagen aufgefunden. Den Tätern gelang es jedoch nicht, die Wagen zu stehlen, weil die Radkassenschlösser eingearbeitet waren. In einem Fall erbeuteten die Täter ein Reservrad. Sie arbeiteten ausnahmslos mit Handschuh.

Auf dem Rathaushof wurde am Mittwoch ein Personwagen entdeckt, der am Morgen des vergangenen Tages einer Frau aus Hanau in Frankfurt gestohlen worden war. In dem Fahrzeug lagen mehrere Uhrenarmbänder und Freischilder. Die Kriminalpolizei vermutet, daß das Auto zu einem Einbruch benutzt wurde. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen

vom 25. 3. 1966, 16.00 Uhr, bis 1. 4. 1966, 7.00 Uhr. Gas: Günter Lang, Langen, Dieburger Straße 51, Strom: Karl Bartl, Langen, Elisabethenstraße 17.



Ein dreizehn und vierzehn Geschosse hohes Gebäude soll an dieser Stelle auf dem Grundstück des ehemaligen Kronenhofes (vom Hof aus aufgenommen) an der Rheinstraße/Darmstädter Straße entstehen. Die vorhandenen Gebäude einschließlich des Cafés sollen abgerissen werden.

Wieder einmal hatte der Automobil-Club Langen zu einem Clubabend mit beiderseitiger Reichheit seines Clubpräsidenten Dipl.-Ing. Fritz Evers eingeladen.

Fast zu klein war der Veranstaltungsraum um all die Erschienenen zu fassen. Verständlich der gute Besuch, nachdem man aus früheren Reiseberichten des Vortragenden wußte, daß dieser nicht nur hervorragende Farblithbilder mit fotografischen Delikatessen seiner Reisen zeigt, sondern durch seine Schilderung Zuschauer und Zuhörer unmittelbar die Reise miterleben läßt.

So auch diesmal, wo die Reise durch die Wachau nach Wien und durch das Burgenland hinter den eisernen Vorhang nach Ungarn, seine Hauptstadt Budapest und an den Plattensee führte. Nachdem Herr Evers in seinen einleitenden Worten erwähnt hatte, daß für uns im Westen nur häufige persönliche Kontaktkinome zu den Menschen jenseits des eisernen Vorhangs es ermöglicht, die dort gegebenen Lebensformen zu erfassen, bewies er durch seine lebendige Schilderung, daß auch ein Reisebericht ein gutes Bild von Land und Leuten geben kann. Dazu schied allerdings die selbstverständliche Kontaktfreiheit zur besuchten Bevölkerung, wie sie aus allen Reiseberichten des Vortragenden immer wieder erkennbar ist. Lebhafter Beifall dankte Herrn Evers für seinen ausgezeichneten Farblithbilder-Vortrag, der die Zuhörer über 2 Stunden in seinen Bann gehalten hatte.

Kinder verursachten Unfall

Am Dienstag sprang in der Bahnstraße ein Junge vom Bürgersteig vor einen Kombiwagen, dessen Fahrer nicht mehr anhalten konnte. Das Kind wurde von dem Auto erfasst und verletzt. Ein Funkstreifenwagen brachte es sofort in das Krankenhaus.

Folgeschwerer Streit

Eine mit ihrem Mann in Scheidung lebende Frau teilte am Dienstag der Polizei mit, daß ihr Mann gewaltsam versuche, in ihre Wohnung einzudringen. Der Mann stand unter erheblichem Alkoholeinfluß. Weil er zuvor mit dem Auto unterwegs gewesen war, wurde ihm nach einer Blutprobe der Führerschein einbehalten. Auch das Fahrzeug wurde vorübergehend von der Polizei sichergestellt.

Hier spricht die KUNSTGEMEINDE

Liederabend mit Josef Traxel

Im Jahre 1942 war der in Rußland verwundete gebürtige „Mainzer Bub“ Josef Traxel zu einem Gensungsurlaub in seine Heimatstadt gekommen. Bei einer Musikveranstaltung fiel seine Stimme dem Standortgeneral aus der sofort den Intendanten Karl Maria Zwissler aufmerksam machte. Die große Chance ließ nicht lange auf sich warten. Die Rolle des Ottavio brachte Traxel durch seine gesangliche Leistung einen solchen Erfolg, daß er bald darauf beim Mainzer Theater engagiert wurde. Nach erneutem Fronteinsatz und anschließender trübsinniger Gefangenschaft wurde er im Jahre 1947 nach Nürnberg entlassen. Der Aufstieg zur Spitze begann 1952: Gastvertrag mit der Stuttgarter Staatsoper, Verleihung des Kammerängertitels, Gastspiele bei den Salzburger und Bayreuther Festspielen. Heute ist der weltbekannte Sänger bei allen europäischen Bühnen zu Gast.

Reisen nach Holland

Um so mehr ist hier eine Aufklärung angebracht, die ich im folgenden in knapper Form geben möchte: Herrmann Bahner wurde am 9. März 1967 in Kaiserswerth bei Düsseldorf als Kind eines Gold- und Silberwarenfabrikanten und Kunstsammlers (geboren in seiner Jugend erlernte er den Beruf eines Apothekers, den er jedoch niemals ausübte). Er vertrieb sich nämlich sehr bald der Kunst der Malen ganz immer mehr seine ganze Schaffenskraft. An der Düsseldorfer Kunstakademie schloß er sich dem Kreis um Olaf Jernberg an. Seit etwa 1899 bis etwa 1906 besuchte er regelmäßig die Bildergalerie des Malers Wilhelm Schaperclaus in Düsseldorf, um Motive zu suchen. Das nahegelegene Holland war mit dem ausgeprägten Charakter seiner Landschaften, seinen alten Küstlertraditionen und seinen nordlichen Gemaldesammlungen den damaligen Malern Düsseldorf ein wahres Dorado zum Kunststudium. Von Hermann Bahner stammen aus dieser Zeit die Segelschiffe, Strandzenen, Dünenlandschaften, Grachten, Schifferden und vieles andere wiedergeben. 1910 unternahm er zusammen mit seinem Bruder eine große Mittelmeerreise, die ihn u. a. nach Griechenland, Syrien, Ägypten und Italien brachte. Auf dieser Reise entstanden aus seiner Hand eine große Zahl von Skizzen, die typische Landschaftsmotive des mediterranen Gebietes zeigen. Bei diesen Auslandsaufenthalten muß sich sein Blick für die Schönheit der Heimat schärfte haben, denn zurückgekehrt hatte er sich den Vogelsberg als neues Arbeitsgebiet erkoren: 1910 schaffte er in Rudolphshaus, 1911 finden wir ihn in Michelbach und von 1912 bis 1916 in Schöden. Unermüdet war er bei jedem Wetter mit Malkasten und Staffelei unterwegs, um die Schönheiten des Vogelsbergs auf die Leinwand zu bannen. Dann aber lockte ihn der Taunus, den er von Oberursel (1916 bis 1919) aus der Suche nach Motiven durchstreifte. Der Taunus nach dem Rheingebiet und in dieser Hinsicht ihm zuzugende Verhältnisse ließen ihn nach Langen übersiedeln, wo er ein Haus in der Bahnstraße (No. 86) erwarb und es mitgestaltete. Kunstschätze in Hülle und Fülle, Delikat Porzellan und Bronzen — ausstellte.

Gemäßigter Impressionismus

Herrmann Bahner vertritt in seinen Werken einen gemäßigten Impressionismus. Ein großer Farberfolg hat er sich bei seinem Malen jedoch nie hingegen. Er bevorzugte die feineren Farbtöne und im allgemeinen dunklere Farben. Hier scheinen Wesensmerkmale dieses Mannes einen Ausdruck zu finden, der immer wieder als sehr feinfühlig und bescheiden beschrieben wurde.

Wer war Hermann Bahner?

Seine Werke, hauptsächlich Ölgemälde, zeichnen sich durch Bescheidenheit, Natürlichkeit und Gediegenheit in der Darstellung aus und bezeugen das große Können dieses Malers. Sein Hauptarbeitsgebiet waren, besonders in seiner Langener Zeit, Landschaften, Landschaften mit menschlicher Staffage oder mit Tieren und Tiergruppen. Bei der Auswahl der Motive blieb er meist bei ganz bestimmten „Motivgruppen“. So bevorzugte er Schifferden, Bachläufe, Waldwege, Hochwaldansichten u. a. Hier kann man, wie einmal in einer Laudatio auf den Künstler gesagt wurde, die weise Beschränkung des Meisters sehen.

An vielen Ausstellungen beteiligt

Herrmann Bahner ist der Erfolg der Anerkennung auf Ausstellungen, wie selten seiner Fachkollegen im Leben nie veragte gegenüber. In seinen Werken wurden von der Nationalgalerie in Berlin, vom Museum in Magdeburg, von den Kunstvereinen in Köln, Düsseldorf, Königsberg, Darmstadt, Speyer sowie vom Hessischen Staat erworben. In seinen letzten Lebensjahren lebte er recht zurückgezogen und starb schließlich nach langem, schweren Leiden am 5. Juli 1938. Er hinterließ seiner inzwischen ebenfalls verstorbenen Ehefrau eine reichhaltige und wertvolle Gemaldesammlung. In den Nachkriegsjahren wurde der Plan diskutiert, in dem ehemaligen Wohnhaus des Malers eine der Öffentlichkeit zugängliche Ausstellung von Bildern dieses erfolgreichsten Langener Bürgers zusammenzustellen. Zur Errichtung eines solchen Hermann-Bahner-Hauses ist es jedoch nicht gekommen. Nachdem sich die Stadtverordneten bei Straßenbenennungen des Malers Zeit erinnern haben, wird dieser nicht nur in seinen Bildern, die sich zum größten Teil in Privatbesitz befinden, sondern auch im Namen einer Straße weiterleben. Helmut Saehrendt

Lichtbildvortrag beim ACL

Wieder einmal hatte der Automobil-Club Langen zu einem Clubabend mit beiderseitiger Reichheit seines Clubpräsidenten Dipl.-Ing. Fritz Evers eingeladen. Fast zu klein war der Veranstaltungsraum um all die Erschienenen zu fassen. Verständlich der gute Besuch, nachdem man aus früheren Reiseberichten des Vortragenden wußte, daß dieser nicht nur hervorragende Farblithbilder mit fotografischen Delikatessen seiner Reisen zeigt, sondern durch seine Schilderung Zuschauer und Zuhörer unmittelbar die Reise miterleben läßt.

So auch diesmal, wo die Reise durch die Wachau nach Wien und durch das Burgenland hinter den eisernen Vorhang nach Ungarn, seine Hauptstadt Budapest und an den Plattensee führte. Nachdem Herr Evers in seinen einleitenden Worten erwähnt hatte, daß für uns im Westen nur häufige persönliche Kontaktkinome zu den Menschen jenseits des eisernen Vorhangs es ermöglicht, die dort gegebenen Lebensformen zu erfassen, bewies er durch seine lebendige Schilderung, daß auch ein Reisebericht ein gutes Bild von Land und Leuten geben kann. Dazu schied allerdings die selbstverständliche Kontaktfreiheit zur besuchten Bevölkerung, wie sie aus allen Reiseberichten des Vortragenden immer wieder erkennbar ist. Lebhafter Beifall dankte Herrn Evers für seinen ausgezeichneten Farblithbilder-Vortrag, der die Zuhörer über 2 Stunden in seinen Bann gehalten hatte.

Kinder verursachten Unfall

Am Dienstag sprang in der Bahnstraße ein Junge vom Bürgersteig vor einen Kombiwagen, dessen Fahrer nicht mehr anhalten konnte. Das Kind wurde von dem Auto erfasst und verletzt. Ein Funkstreifenwagen brachte es sofort in das Krankenhaus.

Folgeschwerer Streit

Eine mit ihrem Mann in Scheidung lebende Frau teilte am Dienstag der Polizei mit, daß ihr Mann gewaltsam versuche, in ihre Wohnung einzudringen. Der Mann stand unter erheblichem Alkoholeinfluß. Weil er zuvor mit dem Auto unterwegs gewesen war, wurde ihm nach einer Blutprobe der Führerschein einbehalten. Auch das Fahrzeug wurde vorübergehend von der Polizei sichergestellt.

Hier spricht die KUNSTGEMEINDE

Liederabend mit Josef Traxel

Im Jahre 1942 war der in Rußland verwundete gebürtige „Mainzer Bub“ Josef Traxel zu einem Gensungsurlaub in seine Heimatstadt gekommen. Bei einer Musikveranstaltung fiel seine Stimme dem Standortgeneral aus der sofort den Intendanten Karl Maria Zwissler aufmerksam machte. Die große Chance ließ nicht lange auf sich warten. Die Rolle des Ottavio brachte Traxel durch seine gesangliche Leistung einen solchen Erfolg, daß er bald darauf beim Mainzer Theater engagiert wurde. Nach erneutem Fronteinsatz und anschließender trübsinniger Gefangenschaft wurde er im Jahre 1947 nach Nürnberg entlassen. Der Aufstieg zur Spitze begann 1952: Gastvertrag mit der Stuttgarter Staatsoper, Verleihung des Kammerängertitels, Gastspiele bei den Salzburger und Bayreuther Festspielen. Heute ist der weltbekannte Sänger bei allen europäischen Bühnen zu Gast.

Reisen nach Holland

Um so mehr ist hier eine Aufklärung angebracht, die ich im folgenden in knapper Form geben möchte: Herrmann Bahner wurde am 9. März 1967 in Kaiserswerth bei Düsseldorf als Kind eines Gold- und Silberwarenfabrikanten und Kunstsammlers (geboren in seiner Jugend erlernte er den Beruf eines Apothekers, den er jedoch niemals ausübte). Er vertrieb sich nämlich sehr bald der Kunst der Malen ganz immer mehr seine ganze Schaffenskraft. An der Düsseldorfer Kunstakademie schloß er sich dem Kreis um Olaf Jernberg an. Seit etwa 1899 bis etwa 1906 besuchte er regelmäßig die Bildergalerie des Malers Wilhelm Schaperclaus in Düsseldorf, um Motive zu suchen. Das nahegelegene Holland war mit dem ausgeprägten Charakter seiner Landschaften, seinen alten Küstlertraditionen und seinen nordlichen Gemaldesammlungen den damaligen Malern Düsseldorf ein wahres Dorado zum Kunststudium. Von Hermann Bahner stammen aus dieser Zeit die Segelschiffe, Strandzenen, Dünenlandschaften, Grachten, Schifferden und vieles andere wiedergeben. 1910 unternahm er zusammen mit seinem Bruder eine große Mittelmeerreise, die ihn u. a. nach Griechenland, Syrien, Ägypten und Italien brachte. Auf dieser Reise entstanden aus seiner Hand eine große Zahl von Skizzen, die typische Landschaftsmotive des mediterranen Gebietes zeigen. Bei diesen Auslandsaufenthalten muß sich sein Blick für die Schönheit der Heimat schärfte haben, denn zurückgekehrt hatte er sich den Vogelsberg als neues Arbeitsgebiet erkoren: 1910 schaffte er in Rudolphshaus, 1911 finden wir ihn in Michelbach und von 1912 bis 1916 in Schöden. Unermüdet war er bei jedem Wetter mit Malkasten und Staffelei unterwegs, um die Schönheiten des Vogelsbergs auf die Leinwand zu bannen. Dann aber lockte ihn der Taunus, den er von Oberursel (1916 bis 1919) aus der Suche nach Motiven durchstreifte. Der Taunus nach dem Rheingebiet und in dieser Hinsicht ihm zuzugende Verhältnisse ließen ihn nach Langen übersiedeln, wo er ein Haus in der Bahnstraße (No. 86) erwarb und es mitgestaltete. Kunstschätze in Hülle und Fülle, Delikat Porzellan und Bronzen — ausstellte.

Gemäßigter Impressionismus

Herrmann Bahner vertritt in seinen Werken einen gemäßigten Impressionismus. Ein großer Farberfolg hat er sich bei seinem Malen jedoch nie hingegen. Er bevorzugte die feineren Farbtöne und im allgemeinen dunklere Farben. Hier scheinen Wesensmerkmale dieses Mannes einen Ausdruck zu finden, der immer wieder als sehr feinfühlig und bescheiden beschrieben wurde.

An vielen Ausstellungen beteiligt

Herrmann Bahner ist der Erfolg der Anerkennung auf Ausstellungen, wie selten seiner Fachkollegen im Leben nie veragte gegenüber. In seinen Werken wurden von der Nationalgalerie in Berlin, vom Museum in Magdeburg, von den Kunstvereinen in Köln, Düsseldorf, Königsberg, Darmstadt, Speyer sowie vom Hessischen Staat erworben. In seinen letzten Lebensjahren lebte er recht zurückgezogen und starb schließlich nach langem, schweren Leiden am 5. Juli 1938. Er hinterließ seiner inzwischen ebenfalls verstorbenen Ehefrau eine reichhaltige und wertvolle Gemaldesammlung. In den Nachkriegsjahren wurde der Plan diskutiert, in dem ehemaligen Wohnhaus des Malers eine der Öffentlichkeit zugängliche Ausstellung von Bildern dieses erfolgreichsten Langener Bürgers zusammenzustellen. Zur Errichtung eines solchen Hermann-Bahner-Hauses ist es jedoch nicht gekommen. Nachdem sich die Stadtverordneten bei Straßenbenennungen des Malers Zeit erinnern haben, wird dieser nicht nur in seinen Bildern, die sich zum größten Teil in Privatbesitz befinden, sondern auch im Namen einer Straße weiterleben. Helmut Saehrendt

Wer war Hermann Bahner?

Seine Werke, hauptsächlich Ölgemälde, zeichnen sich durch Bescheidenheit, Natürlichkeit und Gediegenheit in der Darstellung aus und bezeugen das große Können dieses Malers. Sein Hauptarbeitsgebiet waren, besonders in seiner Langener Zeit, Landschaften, Landschaften mit menschlicher Staffage oder mit Tieren und Tiergruppen. Bei der Auswahl der Motive blieb er meist bei ganz bestimmten „Motivgruppen“. So bevorzugte er Schifferden, Bachläufe, Waldwege, Hochwaldansichten u. a. Hier kann man, wie einmal in einer Laudatio auf den Künstler gesagt wurde, die weise Beschränkung des Meisters sehen.

Die Langener Volksbank legt Geschäftsbericht vor

Er vermittelt ein ungewöhnlich gutes Bild / Einlagen um 31 Prozent gestiegen

Einen erfreulichen Geschäftsbericht legte die Langener Volksbank über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr, dem 74. ihres Wirkens, vor. Die Geschäftsleistung stellte fest, daß auch die Langener Volksbank an der günstigen Gesamtentwicklung der Ralffellen-Kreditgenossenschaften teilgenommen habe. Das Jahr 1965 brachte die am meisten beachtenswerte Ausweitung des Geschäftsumfanges seit der Währungsreform. Die Bilanzsumme erreichte fast die 20-Millionen-Grenze. Mit 19,8 Millionen Mark stieg sie im vergangenen Jahr um gut dreißig Prozent. Der Jahresumsatz wuchs um 24,1 Prozent auf über 265 Millionen Mark. Die ungewöhnlich günstige Entwicklungstendenz setzte sich auch in diesem Jahr fort. So war beispielsweise bei der Druckleistung des nun veröffentlichten Geschäftsberichts die Bilanzsumme bereits auf über 21 Millionen Mark angewachsen.

Das lebhaftere Geschäftswirkte sich in einer weiteren Erhöhung der Ausleihungen aus. Die Langener Volksbank wurde durch den sehr guten Zulauf der Einlagen im vergangenen Jahr in die Lage versetzt, allen an sie herangetragenen vertretbaren Kreditwünschen zu entsprechen. Der Vorstand schrieb in seinem Geschäftsbericht wörtlich: „Wir freuen uns, daß wir die berechtigten Wünsche unserer Mitglieder aus allen Bereichen unserer heimischen Wirtschaft erfüllen konnten, umso mehr, da die benötigten Gelder nur aus eigenen Mitteln, die uns durch Zulauf der neuen Einlagen zur Verfügung standen, entnommen werden konnten. Auch im Jahre 1965 haben wir dem Wohnungsbau wertvolle Impulse gegeben.“

Die Ausleihungen betragen Ende des vergangenen Jahres gut zehn Millionen Mark. 62 Prozent der Kredite wurden Kaufverträge und sonstigen Gewerbetreibenden gewährt, 18 Prozent Arbeitern, Angestellten und Beamten, 9 Prozent selbstständigen Handwerkern, 4 Prozent freien Berufen und 1 Prozent Landwirten.

Die Einlagen stiegen um rund 4,4 Millionen auf 18,4 Millionen Mark, also um 31 Prozent. Die Sparfreudigkeit der Kunden sei also un-

Kameraden bilden Spalter

Ein Sohnappeschuß unseres Fo.ourafes Das junge Ehepaar verlißt nach der Trauung die evang. Kirche, der frischgebackene Ehemann, Horst Hirner, wie könnte es hier anders sein, ist ein Kamerad der spalterbildenden Langener Polizisten.



Wer war Hermann Bahner?

Seine Werke, hauptsächlich Ölgemälde, zeichnen sich durch Bescheidenheit, Natürlichkeit und Gediegenheit in der Darstellung aus und bezeugen das große Können dieses Malers. Sein Hauptarbeitsgebiet waren, besonders in seiner Langener Zeit, Landschaften, Landschaften mit menschlicher Staffage oder mit Tieren und Tiergruppen. Bei der Auswahl der Motive blieb er meist bei ganz bestimmten „Motivgruppen“. So bevorzugte er Schifferden, Bachläufe, Waldwege, Hochwaldansichten u. a. Hier kann man, wie einmal in einer Laudatio auf den Künstler gesagt wurde, die weise Beschränkung des Meisters sehen.

An vielen Ausstellungen beteiligt

Herrmann Bahner ist der Erfolg der Anerkennung auf Ausstellungen, wie selten seiner Fachkollegen im Leben nie veragte gegenüber. In seinen Werken wurden von der Nationalgalerie in Berlin, vom Museum in Magdeburg, von den Kunstvereinen in Köln, Düsseldorf, Königsberg, Darmstadt, Speyer sowie vom Hessischen Staat erworben. In seinen letzten Lebensjahren lebte er recht zurückgezogen und starb schließlich nach langem, schweren Leiden am 5. Juli 1938. Er hinterließ seiner inzwischen ebenfalls verstorbenen Ehefrau eine reichhaltige und wertvolle Gemaldesammlung. In den Nachkriegsjahren wurde der Plan diskutiert, in dem ehemaligen Wohnhaus des Malers eine der Öffentlichkeit zugängliche Ausstellung von Bildern dieses erfolgreichsten Langener Bürgers zusammenzustellen. Zur Errichtung eines solchen Hermann-Bahner-Hauses ist es jedoch nicht gekommen. Nachdem sich die Stadtverordneten bei Straßenbenennungen des Malers Zeit erinnern haben, wird dieser nicht nur in seinen Bildern, die sich zum größten Teil in Privatbesitz befinden, sondern auch im Namen einer Straße weiterleben. Helmut Saehrendt

Wer war Hermann Bahner?

Seine Werke, hauptsächlich Ölgemälde, zeichnen sich durch Bescheidenheit, Natürlichkeit und Gediegenheit in der Darstellung aus und bezeugen das große Können dieses Malers. Sein Hauptarbeitsgebiet waren, besonders in seiner Langener Zeit, Landschaften, Landschaften mit menschlicher Staffage oder mit Tieren und Tiergruppen. Bei der Auswahl der Motive blieb er meist bei ganz bestimmten „Motivgruppen“. So bevorzugte er Schifferden, Bachläufe, Waldwege, Hochwaldansichten u. a. Hier kann man, wie einmal in einer Laudatio auf den Künstler gesagt wurde, die weise Beschränkung des Meisters sehen.

An vielen Ausstellungen beteiligt

Herrmann Bahner ist der Erfolg der Anerkennung auf Ausstellungen, wie selten seiner Fachkollegen im Leben nie veragte gegenüber. In seinen Werken wurden von der Nationalgalerie in Berlin, vom Museum in Magdeburg, von den Kunstvereinen in Köln, Düsseldorf, Königsberg, Darmstadt, Speyer sowie vom Hessischen Staat erworben. In seinen letzten Lebensjahren lebte er recht zurückgezogen und starb schließlich nach langem, schweren Leiden am 5. Juli 1938. Er hinterließ seiner inzwischen ebenfalls verstorbenen Ehefrau eine reichhaltige und wertvolle Gemaldesammlung. In den Nachkriegsjahren wurde der Plan diskutiert, in dem ehemaligen Wohnhaus des Malers eine der Öffentlichkeit zugängliche Ausstellung von Bildern dieses erfolgreichsten Langener Bürgers zusammenzustellen. Zur Errichtung eines solchen Hermann-Bahner-Hauses ist es jedoch nicht gekommen. Nachdem sich die Stadtverordneten bei Straßenbenennungen des Malers Zeit erinnern haben, wird dieser nicht nur in seinen Bildern, die sich zum größten Teil in Privatbesitz befinden, sondern auch im Namen einer Straße weiterleben. Helmut Saehrendt

Die „weiblichen Beatles“

Die einzige Girl-Band mit sensationellen Erfolgen in aller Welt, The Liverbirds, kommt zu einem Sonderkonzert am Sonntag nach Langen in die TV-Turnhalle. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Außerdem spielen: Johnny and the Copycats, The Black Devils und The Little Everlys.



Gertrud Braun-Sehring singt am 2. April beim „Frohslin“-Konzert

Bei dem Chorkonzert, das der Männergesangverein „Frohslin“ 1962 Langen am 2. April veranstaltet, wird Gertrud Braun-Sehring (Alt) als Solistin mitwirken. Gertrud Braun-Sehring, entstammt einer altlangensessenen Langener Familie. Sie besuchte in Langen die Volksschule und später das Dreieck-Gymnasium. Im Frühjahr 1958 legte sie das Abitur ab und begann an der Johann Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt das Studium der Volkswirtschaft, das sie an der Maximilian-Universität in München fortsetzte. Erfolgreich bestand sie im Sommer 1963 ihr Staatsexamen.

Neben dem Studium galt ihr Interesse in starkem Maße der Musik, insbesondere dem Gesang. Was zunächst als nettes Hobby betrieben wurde, verlangte schon bald harte Arbeit. Gertrud Braun-Sehring nahm in München bei der Gesangsdozentin Frau Schütze Gesangsunterricht. Die Möglichkeit, an ihrer Stimme zu arbeiten, wurde mehr oder weniger stark durch das sich dem Ende nähernde Studium eingesenkt. Erst nach dem Examen fand Gertrud Braun-Sehring mehr Zeit, sich ihrer Neigung zu widmen. Durch den Wechsel von München nach Langen bedingt, mußte sie ihre Lehrerin, die sie bis dahin bezaubert in die Welt des Gesanges eingeführt hatte, verlassen. Seit einem Jahr ist sie nun in der Obhut des ehemaligen Wiesbadener Opernsängers Heinrich Schlüter.

Beim Männergesangverein „Frohslin“ machte sich Gertrud Braun-Sehring erstmals durch ihr Mitwirken bei der Adventskonzert 1964 in der Martin-Luther-Kirche einen Namen. In dem angekündigten Chorkonzert wird sie Lieder von Franz Schubert und Johannes Brahms vortragen.



Wer war Hermann Bahner?

Seine Werke, hauptsächlich Ölgemälde, zeichnen sich durch Bescheidenheit, Natürlichkeit und Gediegenheit in der Darstellung aus und bezeugen das große Können dieses Malers. Sein Hauptarbeitsgebiet waren, besonders in seiner Langener Zeit, Landschaften, Landschaften mit menschlicher Staffage oder mit Tieren und Tiergruppen. Bei der Auswahl der Motive blieb er meist bei ganz bestimmten „Motivgruppen“. So bevorzugte er Schifferden, Bachläufe, Waldwege, Hochwaldansichten u. a. Hier kann man, wie einmal in einer Laudatio auf den Künstler gesagt wurde, die weise Beschränkung des Meisters sehen.

An vielen Ausstellungen beteiligt

Herrmann Bahner ist der Erfolg der Anerkennung auf Ausstellungen, wie selten seiner Fachkollegen im Leben nie veragte gegenüber. In seinen Werken wurden von der Nationalgalerie in Berlin, vom Museum in Magdeburg, von den Kunstvereinen in Köln, Düsseldorf, Königsberg, Darmstadt, Speyer sowie vom Hessischen Staat erworben. In seinen letzten Lebensjahren lebte er recht zurückgezogen und starb schließlich nach langem, schweren Leiden am 5. Juli 1938. Er hinterließ seiner inzwischen ebenfalls verstorbenen Ehefrau eine reichhaltige und wertvolle Gemaldesammlung. In den Nachkriegsjahren wurde der Plan diskutiert, in dem ehemaligen Wohnhaus des Malers eine der Öffentlichkeit zugängliche Ausstellung von Bildern dieses erfolgreichsten Langener Bü

Egelsbacher Nachrichten

FRU GRATULIEREN...

e Frau Susanne Knöb, Margaretenstraße 6, zum 75. Geburtstag am 28. 3.

e Herrn Johann Hch. Schwarz, Rektor i. R., Bahnhofsstraße 25, zum 89. und Frau Rosine Kern, Kirchstraße (Bürgerhaus) zum 73. Geburtstag am 27. 3.

e Herrn Adam Schneider, Ostendstraße 48, zum 82. Geburtstag am 28. 3.

e Frau Elisabeth Dengler, Wolfsgartenstraße 52, zum 77. und Frau Lulse Seidler, Schülerstraße 10, zum 70. Geburtstag am 28. 3.

Auch die LZ gratuliert herzlich zum Wiegengest.

Ein achtgeschossiges Hochhaus

e Einstimmig wurde von der Gemeindevertretung der Bebauungsplan für das Gebiet nördlich und östlich des Siedlungsgebietes „Hinter der Oberweiden“ angenommen. Die Aufstellung des Planes war bereits im Juni 1964 beschlossen worden. Der jetzige Plan, der vom Kreisbauamt und einem Architekten ausgearbeitet wurde, sieht die Errichtung von 7 Einzelhäusern, 20 Reihenhäusern in zweigeschossiger Bauweise, 2 Wohnblöcke und eines achtgeschossigen Hochhauses vor.

Einer geringfügigen Veränderung des Bebauungsplanes für das Industriegebiet „Geisbaumbaum“, die sich in Folge der Verlegung der Eisenbahntrasse ergibt, stimmte die Gemeindevertretung zu. Ebenfalls einstimmig genehmigt wurde die Übergabe des zur Zeit nicht in Betrieb befindlichen Wasserbehälters am oberen Egelsweg an die Fruppung der Ortsteile. Der Behälter, der um die Jahrhundertwende errichtet wurde, hat ein Fassungsvermögen von rund 200 Kubikmeter. Der Behälter soll in Nozzeiten noch seine Dienste tun.

Wer hat Lust zum Tanzen?

e Vor einigen Jahren bildete sich in der Abteilung Turnen der SG eine Volkstanzgruppe, deren Alter von 15-23 Jahre reicht. Jeden Freitag treffen sich die Tanzfreudigen im „Hinter der Oberweiden“ im Eigenheim-Saalbau. Sie widmen sich nicht nur den Volkstänzen, auch Gesellschafts- u. moderne Tänze kommen zur Durchführung. Vorwiegend tanzt man holländische, deutsche, griechische und amerikanische Tänze. Die Volkstanzgruppe würde sich freuen, wenn sich noch mehr Jugendliche einfinden würden.

ERZHAUSEN

Schülerarbeiten werden ausgestellt

e Die Lessingschule stellt am Wochenende Arbeiten aus dem Unterricht in Kunstszene, Werken und Familienausweisen im linken unteren Saal der Schüllerschule aus. Die Ausstellung ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Neben der Gruppenliga Süd bereits fest, doch inzwischen ist es Elville gelungen, außer Dotzheim und Kostheim noch Geisenheim und die Amateure der Offenbacher Kickers hinter sich zu lassen. Die Aussichten, sich die Zugehörigkeit zu den beiden ersten Spielern zu sichern, sind damit für Elville wieder wesentlich besser geworden und man wird deshalb alles versuchen, diese relativ günstige Position nicht wieder zu verlieren. Der Club sollte sich sowohl im Falle von einem hartnäckigen Kampf gegen den Abstieg gefaßt machen.

Anderserseits wäre es falsch, der Langener Elf in Elville keine Erfolgchancen einzuräumen, denn Gastgeber und Gäste trennen immerhin acht Punkte, und außerdem hat der Club gegen Heusenstamm bewiesen, daß er zumindest noch kämpfen kann, worauf es in der bevorstehenden Partie vor allem ankommt wird, um eine Revanche der Spvgg. zu verhindern.

Der Club darf Eltville nicht unterschätzen

Der unerwartete 4:1-Sieg der Fvvg. Kastel in Spredlingen hatte zur Folge, daß der 1. FC Langen am vergangenen Sonntag auf den 13. Tabellenplatz abfiel und damit zum unmittelbaren Nachbarn seines nächsten Gegners, der Spvgg. Eltville, wurde. Diese Tatsache bringt an sich deutlich genug zum Ausdruck, daß für die Langener Mannschaft absolut kein Grund vorliegt, die Elf aus dem Bezirk Wiesbaden nicht ernst zu nehmen. Vor einigen Wochen sah es zwar so aus, als stünden mit Dotzheim, Kostheim und Eltville die Absteiger der Gruppenliga Süd bereits fest, doch inzwischen ist es Elville gelungen, außer Dotzheim und Kostheim noch Geisenheim und die Amateure der Offenbacher Kickers hinter sich zu lassen. Die Aussichten, sich die Zugehörigkeit zu den beiden ersten Spielern zu sichern, sind damit für Elville wieder wesentlich besser geworden und man wird deshalb alles versuchen, diese relativ günstige Position nicht wieder zu verlieren. Der Club sollte sich sowohl im Falle von einem hartnäckigen Kampf gegen den Abstieg gefaßt machen.

ERZHAUSEN

ez Der Deutsche Vogelschutzbund, Ortsgruppe Erzhausen, hat für Samstag am 20.15 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung in das Gasthaus „Zum Erzhäuser Hof“ eingeladen. Wegen der Wichtigkeit verschiedener Tagesordnungspunkte wird um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

ez Die Hadsportabteilung der Sportvereine Erzhausen gibt bekannt, daß am Sonntag der 1. Spieltag der Raddaloberliga Hessen, Gruppe Süd, im Sportheim ist. Um Punkte spielen dabei die Mannschaften von Langenscheid, Wetzlar, Biebesheim, Kostheim, sowie die beiden Erzhäuser Mannschaften mit Deuber/Schlappner und Müller/Obst. Beginn 9.00 Uhr. Alle Raddalbegeisterten der näheren und weiteren Umgebung sind herzlich eingeladen.

Im Main ertrunken, Bei Großheubach am Main ist dreijährige Junge eines Schleusen-Maschinisten in der nächsten Nähe der Schleuse ertrunken. Der Vater hat das Verbrechen seines Sohnes beobachtet und holte ihn sofort aus den Fluten, doch kam jede Hilfe zu spät.

Wieder Einbruch in eine Kasse. Bei Reisen bei Fürth L. O. wurde nachts sehr raffiniert eingebrochen. Die Täter schwafften drei Leinwandstücke aus dem Tresor und raubten 10.000 DM in bar.

Landestheater Darmstadt: Die nächste Theaterfahrt für die Besuchergruppe Egelsbach in der L-Miete findet am Dienstag, dem 29. März, statt. Zur Aufführung in der Orangerie gelangt die Komische Oper „Der Wildschütz“ von Albert Lortzing. Beginn 20.00 Uhr. Ein Abfahrt mit dem Bus um 19.15 Uhr an den vorgesehenen Plätzen.

e Die ärztliche Untersuchung der Schulanfänger 1966 findet am 28. März 1966 im Bürgerhaus zu Egelsbach statt. Knaben ab 8.30 Uhr, Mädchen ab 10.00 Uhr.

Egelsbach fordert Schnellweg-Anschluss

Am Montag wird eine Entscheidung verfaßt e Am kommenden Montag findet um 20 Uhr im Rathausssaal wieder eine öffentliche Gemeindevertretersitzung statt. Als einziger Punkt steht eine Entscheidung zur Planung des Main-Neckar-Schnellweges auf der Tagesordnung. Wie bereits gemeldet, wird der Main-Neckar-Schnellweg als Autobahn ausgebaut. Dabei soll Egelsbach als Ort an dem der Schnellweg verläuft, dagegen wird sich die Gemeinde jedoch mit allen Mitteln wehren.

Liederabend der Volksschule Egelsbach

Wir berichten in unserer letzten Ausgabe bereits ausführlich über diesen wohl gelungenen Veranstaltung. Heute beenden wir diesen Bericht:

Dankbaren Applaus erntete auch die Volkstanzgruppe mit drei recht schwierigen Tänzen, die von Lehrerin Becker einstudiert waren. Als „Solistin“ stellte sich Ute Seng vor und fragte „Was träumt mein Hündchen?“ Die Antwort, die sie vom Publikum erhielt, war reichlicher Beifall für ihren schönen Vortrag.

Im letzten Teil der Liederfolge wurde der Chor durch „Männer“-Stimmen verstärkt, wodurch seine Ausdruckskraft wesentlich erweitert wurde. Als Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung wurden die Jungen und Mädchen in einem Chor mit zierlichen Blumen überreicht, und die Schule erhielt von der Gemeinde Egelsbach einen Scheck für ihre weitere Arbeit. Sodann erklärte sich das beifallsfreudige Publikum noch drei Zugaben Der Berliner und anstets wurde da, daß er ebenso wie all die anderen Zuhörer von den Leistungen der Schölerinnen und Schüler sehr angetan war, ja mehr noch: daß er von der Sing- und Spielfreude der Jungen und Mädchen in diesem Chor so begeistert war, daß er bei dem ebenso zuckenden wie komplizierten Kanon „Wenn einer tannige Hosen hat“ am liebsten mitgesungen hätte.

Hausnummern fehlen

e Die Polizeistation Spredlingen hat sich bei der Gemeinde Egelsbach beklagt, daß die Egelsbacher Häuser des östern keine Hausnummern zu finden sind. Schon mehrmals sind Polizisten, insbesondere nachts, bei Besuchen unötig aufgehalten worden. Die Gemeindeverwaltung bittet darum, den Mißstand zu beseitigen. Die kleinen Schilder kosten kein Vermögen!

Das 9. Schuljahr in Berlin

Ersehnter standen die Jungen Menschen an der Mauer sehen: Menschen, Bautätigkeit, Verkehr, Warenanslagen, Presse usw.

Durch 2 Befragte sah die Schüler über die Situation in Berlin und in der SBZ unterrichtet werden. Wie die anschließenden Diskussionen zeigten, waren die Schüler durchaus nicht gewillt, alles kritisch anzunehmen, an die politische Lage in der Bundesrepublik gibt es Erscheinungen, die für eine Demokratie unwürdig sind. Außerdem äußerte man Zweifel daran, ob die Bundesrepublik auf eine Wiedervereinigung ausreichend vorbereitet ist.

Auch die Abende waren mit Veranstaltungen ausgefüllt. Höhepunkt war ein Besuch der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ in der Inszenierung von R. Selner und ein Besuch der Operette „Maske in Blau“ mit Marika Röck.

Zum Abschluß der Fahrt äußerten die Schüler, daß sie mit großer Erwartung nach Berlin gefahren seien. Ihre Erwartungen seien aber weit übertriften worden. Sie bedauerten die Kürze des Aufenthaltes, denn bei einer Streckung des Programmes wäre es sicherlich möglich gewesen, noch zahllose Einzelheiten kennenzulernen, die bei einem so strengen Programm, wie es aufgestellt worden war, verlorengelassen mußten.

Neuwahlen der Landeswirtschaftskammer

e Nachdem die vierjährige Amtsdauer der ordentlichen Mitglieder der Landeswirtschaftskammer von Hessen-Nassau sowie der Mitglieder der Ortsstellen abgelaufen ist, finden am kommenden Sonntag um 14 Uhr im Rathausssaal Neuwahlen statt. Wahlberechtigt sind die Mitglieder eines land- oder forstwirtschaftlichen

Landeswirtschaftskammer

e Nachdem die vierjährige Amtsdauer der ordentlichen Mitglieder der Landeswirtschaftskammer von Hessen-Nassau sowie der Mitglieder der Ortsstellen abgelaufen ist, finden am kommenden Sonntag um 14 Uhr im Rathausssaal Neuwahlen statt. Wahlberechtigt sind die Mitglieder eines land- oder forstwirtschaftlichen

Ist Chorsingen heute noch notwendig?

Eine Betrachtung zum Ehrenabend der Sängervereinigung Egelsbach am 2. April

Der Deutsche Sängerbund umfaßt über eine halbe Million aktiver Mitglieder, die in über 150.000 Chören mitwirken. Stimmt man sich die Frage: „Warum singen eigentlich Menschen im Chor?“, so ist die Antwort doch ziemlich einfach. Der Außenstehende ist leicht geneigt anzunehmen, daß die Mitgliedschaft in einem Chor Willen und Absicht zum Ausdruck bringt, an der Gestaltung musikalischer Kunstwerke mitzuwirken. Sicher wird dies in vielen Fällen zutreffen, in der Hauptsache für Oratorienchöre. Für den Laienchor sind heute in der Regel andere Gesichtspunkte maßgebend. Hier steht die Pflege der Geselligkeit und Freundschaft, das Gefühl der Zusammengehörigkeit von Gleichgesinnten, die Entspannung und Unterhaltung und nicht zuletzt die Freude des Vorgesangs und des Liedes überhaupt im Vordergrund.

Nun, alle diese Ideale erfordern auf der anderen Seite aber auch Pflichten. So sind regelmäßiger Singstundenbesuch und Disziplin während der Proben unbedingt erforderlich. Sicher sind viele Menschen musikalisch ungenügend, aber in einem Chor mitzuwirken, gehört eben doch mehr. Man muß Zeit und Geduld haben und man muß sich in eine Gemeinschaft einordnen können. Individualisten haben in einem Chor keinen Platz. Der Sänger muß also nicht nur Interesse an der Sache haben, er muß nicht nur Stimme und Musikalität mitbringen, sondern auch Opferbereitschaft. Die Geldfrage ist wohl nicht mehr so entscheidend für den Einzelnen in einem Chor und die Erhaltung der Mitgliedschaft über viele Jahre, sondern der Zeitaufwand bedeutet heute wohl das Hauptproblem. Ohne die bindende Zusage, wöchentlich pünktlich die Singstunden zu besuchen, ist eine Sängerunterstützung sich einer bestimmten Ordnung, berufliches Wissen und Können sind notwendig für die Existenz, aber musikalische Weiterbildung bestimmt den seelischen Gewinn, an die Erhaltung der Mitgliedschaft ein Laie im Gesang und im Lied besser üben sein Leben lang, als in einem Chor!

Seit Beginn des wirtschaftlichen Aufstieges nach dem zweiten Weltkrieg ist speziell der junge Mensch einer ständig wachsenden Fülle von Anforderungen ausgesetzt, die sich zersplittert auf die Persönlichkeit auswirken. Ein bedeutender Teil dieser Auswirkungen vollzieht sich auf dem Gebiet der „Musik“. Niemanden wurden mit Musik so einträgliche und skrupellose Geschäfte gemacht als heute. In Langenscheid und in einem Laienchor nicht sinnvoller und nutzbringender und das Selbst-nicht Interessanter als das Vorgefertigte?

Die musikalische Erziehung und Weiterbildung breiter Bevölkerungsschichten ist heute in den Laienchören soweit fortgeschritten, daß nicht nur das einfache Volklied gesungen, sondern auch klassische Musik geübt und mit Erfolg interpretiert wird. Chorgemeinschaften haben heute zweierlei Aufgaben: einmal Musik zu pflegen und zum anderen, sie zu vermitteln, und gerade in der Lage des Vorgesangs und kleineren Sängern kann die Bedeutung einer Chorgemeinschaft nicht hoch genug eingeschätzt werden, sind sie doch oftmals der Mittelpunkt kulturellen Geschehens überhaupt. Jeder musikalische Mensch sollte sich bemühen, sich in die Gemeinschaft Gleichgesinnter, die er in den Chorgemeinschaften findet. Denn ein ernstes Dichtervortwort sagt:

Solange ein Volk singt, wird es leben, wenn es einmal nicht mehr singt, so stirbt es.

Im Main ertrunken, Bei Großheubach am Main ist dreijährige Junge eines Schleusen-Maschinisten in der nächsten Nähe der Schleuse ertrunken. Der Vater hat das Verbrechen seines Sohnes beobachtet und holte ihn sofort aus den Fluten, doch kam jede Hilfe zu spät.

Wieder Einbruch in eine Kasse. Bei Reisen bei Fürth L. O. wurde nachts sehr raffiniert eingebrochen. Die Täter schwafften drei Leinwandstücke aus dem Tresor und raubten 10.000 DM in bar.

Neuwahlen der Landeswirtschaftskammer

e Nachdem die vierjährige Amtsdauer der ordentlichen Mitglieder der Landeswirtschaftskammer von Hessen-Nassau sowie der Mitglieder der Ortsstellen abgelaufen ist, finden am kommenden Sonntag um 14 Uhr im Rathausssaal Neuwahlen statt. Wahlberechtigt sind die Mitglieder eines land- oder forstwirtschaftlichen

Ist Chorsingen heute noch notwendig?

Eine Betrachtung zum Ehrenabend der Sängervereinigung Egelsbach am 2. April

Der Deutsche Sängerbund umfaßt über eine halbe Million aktiver Mitglieder, die in über 150.000 Chören mitwirken. Stimmt man sich die Frage: „Warum singen eigentlich Menschen im Chor?“, so ist die Antwort doch ziemlich einfach. Der Außenstehende ist leicht geneigt anzunehmen, daß die Mitgliedschaft in einem Chor Willen und Absicht zum Ausdruck bringt, an der Gestaltung musikalischer Kunstwerke mitzuwirken. Sicher wird dies in vielen Fällen zutreffen, in der Hauptsache für Oratorienchöre. Für den Laienchor sind heute in der Regel andere Gesichtspunkte maßgebend. Hier steht die Pflege der Geselligkeit und Freundschaft, das Gefühl der Zusammengehörigkeit von Gleichgesinnten, die Entspannung und Unterhaltung und nicht zuletzt die Freude des Vorgesangs und des Liedes überhaupt im Vordergrund.

Nun, alle diese Ideale erfordern auf der anderen Seite aber auch Pflichten. So sind regelmäßiger Singstundenbesuch und Disziplin während der Proben unbedingt erforderlich. Sicher sind viele Menschen musikalisch ungenügend, aber in einem Chor mitzuwirken, gehört eben doch mehr. Man muß Zeit und Geduld haben und man muß sich in eine Gemeinschaft einordnen können. Individualisten haben in einem Chor keinen Platz. Der Sänger muß also nicht nur Interesse an der Sache haben, er muß nicht nur Stimme und Musikalität mitbringen, sondern auch Opferbereitschaft. Die Geldfrage ist wohl nicht mehr so entscheidend für den Einzelnen in einem Chor und die Erhaltung der Mitgliedschaft über viele Jahre, sondern der Zeitaufwand bedeutet heute wohl das Hauptproblem. Ohne die bindende Zusage, wöchentlich pünktlich die Singstunden zu besuchen, ist eine Sängerunterstützung sich einer bestimmten Ordnung, berufliches Wissen und Können sind notwendig für die Existenz, aber musikalische Weiterbildung bestimmt den seelischen Gewinn, an die Erhaltung der Mitgliedschaft ein Laie im Gesang und im Lied besser üben sein Leben lang, als in einem Chor!

Seit Beginn des wirtschaftlichen Aufstieges nach dem zweiten Weltkrieg ist speziell der junge Mensch einer ständig wachsenden Fülle von Anforderungen ausgesetzt, die sich zersplittert auf die Persönlichkeit auswirken. Ein bedeutender Teil dieser Auswirkungen vollzieht sich auf dem Gebiet der „Musik“. Niemanden wurden mit Musik so einträgliche und skrupellose Geschäfte gemacht als heute. In Langenscheid und in einem Laienchor nicht sinnvoller und nutzbringender und das Selbst-nicht Interessanter als das Vorgefertigte?

Die musikalische Erziehung und Weiterbildung breiter Bevölkerungsschichten ist heute in den Laienchören soweit fortgeschritten, daß nicht nur das einfache Volklied gesungen, sondern auch klassische Musik geübt und mit Erfolg interpretiert wird. Chorgemeinschaften haben heute zweierlei Aufgaben: einmal Musik zu pflegen und zum anderen, sie zu vermitteln, und gerade in der Lage des Vorgesangs und kleineren Sängern kann die Bedeutung einer Chorgemeinschaft nicht hoch genug eingeschätzt werden, sind sie doch oftmals der Mittelpunkt kulturellen Geschehens überhaupt. Jeder musikalische Mensch sollte sich bemühen, sich in die Gemeinschaft Gleichgesinnter, die er in den Chorgemeinschaften findet. Denn ein ernstes Dichtervortwort sagt:

Solange ein Volk singt, wird es leben, wenn es einmal nicht mehr singt, so stirbt es.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

am 27. März bis 1. April 1966

Sonntag, den 27. März: Vorstellung der Konfirmanden pünktl. 9.30 Uhr

Montag, den 28. März: Kindergottesdienst 11.20 Uhr

Evangelische Jugend 20.30 Uhr

Kirchenchor 20.30 Uhr

Dienstag, den 29. März: Mädchenkreis 20.00 Uhr

Mitwoch, den 30. März: Letzter Passionsgottesdienst 20.30 Uhr

Freitag, den 1. April: Knabensingschar 16.00 Uhr

Langenscheid-Gruppe 20.00 Uhr

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des Kaufhauses Weyrauch & Braun, Langen sowie ein Prospekt der Firma Schuh-Heinrich, Langen und Spredlingen, bei.

Für die Glückwünsche und vielen Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir recht herzlich.

Peter Hanke und Frau Marianne Egelsbach, Annastraße 1

WIR HEIRATEN

Hans Jürgen Becker
Anneliese Becker
geb. Kappes
Egelsbach, den 25. März 1966

Kirchliche Trauung am Samstag, dem 26. März 1966, um 15.00 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach

Holzschutzuntersuchungen

in Offenthal

Ab 28. März 1966 führt die Fa. Werner Gertz, Hanau am Main, Schädlingsbekämpfung, bei allen Gebäuden innerhalb der Gemeinde eine Holzuntersuchung durch. Die Beteiligung der Haus- und Grundstückseigentümer ist freiwillig und unverbindlich. Die Untersuchung ist mit kleineren Unkosten verbunden.

Die Mitarbeiter der Fa. Gertz werden die Dachstühle untersuchen und jedem Hausbesitzer das Ergebnis dieser Untersuchung schriftlich zur Kenntnis bringen. Bei etwaig festgestelltem Befall durch Hausbock oder bei anderen tierischen oder pilzlichen Schädlingsbefall werden die Mitarbeiter der Fa. Gertz jeden Hausbesitzer über die Maßnahmen beraten, die zu treffen sind, um den Dachstuhl zu erhalten.

Da die Fa. Gertz sowohl Mitglied des deutschen Holz- und Bauholzschutzverbandes und des Deutschen Schädlingsbekämpfungsverbandes ist, erscheint ein Mißbrauch bei diesen Untersuchungen ausgeschlossen.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, diese Aktion zu unterstützen, da der Hausbockbefall in den letzten Jahren sehr stark zugenommen hat und sich zu einer Gefahr für alle Häuser, ob Alt- oder Neubauten, auswirkt.

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — Spurts B-Jgd. 1:0
SSG C-Jgd. — SSG Offenbach C2-Jgd. 0:1
SSG B-Jgd. — FC Bieber B-Jgd. 1:0
SSG A-Jgd. — BSC Offenbach A-Jgd. 1:7

Die D-Jugend hatte einen gleichwertigen Gegner zu Gast. Das Spiel verlief ausgeglichen und kampfhoch. Bereits vor der Pause glückte Schürer ein Tor, das gleichzeitig zum Siegestreifer werden sollte.

Die C-Jugend zeigte sich erneut verbessert, besitzt aber noch nicht die Stärke, um gegen spielerische Gegner bestehen zu können. Sie erzwangen zu einem gleichwertigen Kampf, mußten aber infolge eines Torwartfehlers eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

Die B-Jugend hatte ihren Gegner jederzeit fest im Griff. Wenn es trotzdem nur bei einem Treffer blieb, den Eichler bereits vor der Pause erzielte, so lag dies an der diesmal schwachen Leistung der Stürmer. Die Gäste operierten zwar mit verstärkter Deckung, doch hätte, gemessen an den herausragenden Torchancen, der Sieg weitaus höher ausfallen müssen.

Die A-Jugend mußte sich einem stärkeren Gegner beugen und unterlag mit 1:7 Toren. Bereits bei der Pause lagen die Langener mit Punktekonto von 2:26. Ein halbes Tor, das die Langener in der 14. Minute erzielten, brachte die Gäste zum Erfolg zu kommen. Siehe auch das letzte Heft, wo Bütteleborn gegen Reinheim klar mit 0:3 verlor. Entsprechend dem Ernst der Lage, wäre man in Egelsbacher Lager schon mit einem Teilerfolg zufrieden.

Abfahrt der Mannschaften ab Vereinslokal Theis mit Pkw. Res. um 12.30 Uhr, 1. Mannschaft 13.45 Uhr.

Niederlage in Bütteleborn bedeutet weiteres Abwärtschen in der Tabelle

Noch vor sechs Wochen stand die Egelsbacher Elf auf dem sicheren 4. Tabellenplatz. Seither gab es aber nur noch doppelte Punkte einbußen und damit ein Abwärtschen auf der Tabellenleiter bis auf Platz 9 mit einem Punktekonto von 22:26. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, daß die beiden vorletzten Vereine Geinsheim und Wischhausen, bei einem Abstieg von drei Mannschaften, erst mit jeweils 28 Verlustpunkten belastet sind. Wenn also die Schwarzweissen am kommenden Sonntag um eine weitere Niederlage nicht herumkommen, dann wärsen sie die gleichen Minuspunkte auf, wie die beiden absteigbedrohten Vereine Wischhausen und Geinsheim. Unter diesem Gesichtswinkel müssen also die Egelsbacher in Bütteleborn antreten. Kein leichter Gang, zumal man weiß, daß den Schwarzweissen in den letzten Jahren dort nie ein Punktgewinn gelang. Erst Anfang Februar schaffte Bütteleborn ein Rückwärtschen. Rekordergebnis mit 12:0 gegen Geinsheim. Dieses Ergebnis allein spricht schon dafür, daß vor allem die Egelsbacher Abwehr sich auf einiges gefaßt machen muß, wobei allerdings dem Angriff die Aufgabe zukommt, gegen die nicht immer satelfeste Abwehr von Bütteleborn zum Erfolg zu kommen. Siehe auch das letzte Heft, wo Bütteleborn gegen Reinheim klar mit 0:3 verlor. Entsprechend dem Ernst der Lage, wäre man in Egelsbacher Lager schon mit einem Teilerfolg zufrieden.

Abfahrt der Mannschaften ab Vereinslokal Theis mit Pkw. Res. um 12.30 Uhr, 1. Mannschaft 13.45 Uhr.

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — Spurts B-Jgd. 1:0
SSG C-Jgd. — SSG Offenbach C2-Jgd. 0:1
SSG B-Jgd. — FC Bieber B-Jgd. 1:0
SSG A-Jgd. — BSC Offenbach A-Jgd. 1:7

Die D-Jugend hatte einen gleichwertigen Gegner zu Gast. Das Spiel verlief ausgeglichen und kampfhoch. Bereits vor der Pause glückte Schürer ein Tor, das gleichzeitig zum Siegestreifer werden sollte.

Die C-Jugend zeigte sich erneut verbessert, besitzt aber noch nicht die Stärke, um gegen spielerische Gegner bestehen zu können. Sie erzwangen zu einem gleichwertigen Kampf, mußten aber infolge eines Torwartfehlers eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

Die B-Jugend hatte ihren Gegner jederzeit fest im Griff. Wenn es trotzdem nur bei einem Treffer blieb, den Eichler bereits vor der Pause erzielte, so lag dies an der diesmal schwachen Leistung der Stürmer. Die Gäste operierten zwar mit verstärkter Deckung, doch hätte, gemessen an den herausragenden Torchancen, der Sieg weitaus höher ausfallen müssen.

Die A-Jugend mußte sich einem stärkeren Gegner beugen und unterlag mit 1:7 Toren. Bereits bei der Pause lagen die Langener mit Punktekonto von 2:26. Ein halbes Tor, das die Langener in der 14. Minute erzielten, brachte die Gäste zum Erfolg zu kommen. Siehe auch das letzte Heft, wo Bütteleborn gegen Reinheim klar mit 0:3 verlor. Entsprechend dem Ernst der Lage, wäre man in Egelsbacher Lager schon mit einem Teilerfolg zufrieden.

Abfahrt der Mannschaften ab Vereinslokal Theis mit Pkw. Res. um 12.30 Uhr, 1. Mannschaft 13.45 Uhr.

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — Spurts B-Jgd. 1:0
SSG C-Jgd. — SSG Offenbach C2-Jgd. 0:1
SSG B-Jgd. — FC Bieber B-Jgd. 1:0
SSG A-Jgd. — BSC Offenbach A-Jgd. 1:7

Die D-Jugend hatte einen gleichwertigen Gegner zu Gast. Das Spiel verlief ausgeglichen und kampfhoch. Bereits vor der Pause glückte Schürer ein Tor, das gleichzeitig zum Siegestreifer werden sollte.

Die C-Jugend zeigte sich erneut verbessert, besitzt aber noch nicht die Stärke, um gegen spielerische Gegner bestehen zu können. Sie erzwangen zu einem gleichwertigen Kampf, mußten aber infolge eines Torwartfehlers eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

Die B-Jugend hatte ihren Gegner jederzeit fest im Griff. Wenn es trotzdem nur bei einem Treffer blieb, den Eichler bereits vor der Pause erzielte, so lag dies an der diesmal schwachen Leistung der Stürmer. Die Gäste operierten zwar mit verstärkter Deckung, doch hätte, gemessen an den herausragenden Torchancen, der Sieg weitaus höher ausfallen müssen.

Die A-Jugend mußte sich einem stärkeren Gegner beugen und unterlag mit 1:7 Toren. Bereits bei der Pause lagen die Langener mit Punktekonto von 2:26. Ein halbes Tor, das die Langener in der 14. Minute erzielten, brachte die Gäste zum Erfolg zu kommen. Siehe auch das letzte Heft, wo Bütteleborn gegen Reinheim klar mit 0:3 verlor. Entsprechend dem Ernst der Lage, wäre man in Egelsbacher Lager schon mit einem Teilerfolg zufrieden.

Abfahrt der Mannschaften ab Vereinslokal Theis mit Pkw. Res. um 12.30 Uhr, 1. Mannschaft 13.45 Uhr.

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — Spurts B-Jgd. 1:0
SSG C-Jgd. — SSG Offenbach C2-Jgd. 0:1
SSG B-Jgd. — FC Bieber B-Jgd. 1:0
SSG A-Jgd. — BSC Offenbach A-Jgd. 1:7

Die D-Jugend hatte einen gleichwertigen Gegner zu Gast. Das Spiel verlief ausgeglichen und kampfhoch. Bereits vor der Pause glückte Schürer ein Tor, das gleichzeitig zum Siegestreifer werden sollte.

Die C-Jugend zeigte sich erneut verbessert, besitzt aber noch nicht die Stärke, um gegen spielerische Gegner bestehen zu können. Sie erzwangen zu einem gleichwertigen Kampf, mußten aber infolge eines Torwartfehlers eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

Die B-Jugend hatte ihren Gegner jederzeit fest im Griff. Wenn es trotzdem nur bei einem Treffer blieb, den Eichler bereits vor der Pause erzielte, so lag dies an der diesmal schwachen Leistung der Stürmer. Die Gäste operierten zwar mit verstärkter Deckung, doch hätte, gemessen an den herausragenden Torchancen, der Sieg weitaus höher ausfallen müssen.

Die A-Jugend mußte sich einem stärkeren Gegner beugen und unterlag mit 1:7 Toren. Bereits bei der Pause lagen die Langener mit Punktekonto von 2:26. Ein halbes Tor, das die Langener in der 14. Minute erzielten, brachte die Gäste zum Erfolg zu kommen. Siehe auch das letzte Heft, wo Bütteleborn gegen Reinheim klar mit 0:3 verlor. Entsprechend dem Ernst der Lage, wäre man in Egelsbacher Lager schon mit einem Teilerfolg zufrieden.

Abfahrt der Mannschaften ab Vereinslokal Theis mit Pkw. Res. um 12.30 Uhr, 1. Mannschaft 13.45 Uhr.

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — Spurts B-Jgd. 1:0
SSG C-Jgd. — SSG Offenbach C2-Jgd. 0:1
SSG B-Jgd. — FC Bieber B-Jgd. 1:0
SSG A-Jgd. — BSC Offenbach A-Jgd. 1:7

Die D-Jugend hatte einen gleichwertigen Gegner zu Gast. Das Spiel verlief ausgeglichen und kampfhoch. Bereits vor der Pause glückte Schürer ein Tor, das gleichzeitig zum Siegestreifer werden sollte.

Die C-Jugend zeigte sich erneut verbessert, besitzt aber noch nicht die Stärke, um gegen spielerische Gegner bestehen zu können. Sie erzwangen zu einem gleichwertigen Kampf, mußten aber infolge eines Torwartfehlers eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

Die B-Jugend hatte ihren Gegner jederzeit fest im Griff. Wenn es trotzdem nur bei einem Treffer blieb, den Eichler bereits vor der Pause erzielte, so lag dies an der diesmal schwachen Leistung der Stürmer. Die Gäste operierten zwar mit verstärkter Deckung, doch hätte, gemessen an den herausragenden Torchancen, der Sieg weitaus höher ausfallen müssen.

Die A-Jugend mußte sich einem stärkeren Gegner beugen und unterlag mit 1:7 Toren. Bereits bei der Pause lagen die Langener mit Punktekonto von 2:26. Ein halbes Tor, das die Langener in der 14. Minute erzielten, brachte die Gäste zum Erfolg zu kommen. Siehe auch das letzte Heft, wo Bütteleborn gegen Reinheim klar mit 0:3 verlor. Entsprechend dem Ernst der Lage, wäre man in Egelsbacher Lager schon mit einem Teilerfolg zufrieden.

Abfahrt der Mannschaften ab Vereinslokal Theis mit Pkw. Res. um 12.30 Uhr, 1. Mannschaft 13.45 Uhr.

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — Spurts B-Jgd. 1:0
SSG C-Jgd. — SSG Offenbach C2-Jgd. 0:1
SSG B-Jgd. — FC Bieber B-Jgd. 1:0
SSG A-Jgd. — BSC Offenbach A-Jgd. 1:7

Die D-Jugend hatte einen gleichwertigen Gegner zu Gast. Das Spiel verlief ausgeglichen und kampfhoch. Bereits vor der Pause glückte Schürer ein Tor, das gleichzeitig zum Siegestreifer werden sollte.

Die C-Jugend zeigte sich erneut verbessert, besitzt aber noch nicht die Stärke, um gegen spielerische Gegner bestehen zu können. Sie erzwangen zu einem gleichwertigen Kampf, mußten aber infolge eines Torwartfehlers eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

Die B-Jugend hatte ihren Gegner jederzeit fest im Griff. Wenn es trotzdem nur bei einem Treffer blieb, den Eichler bereits vor der Pause erzielte, so lag dies an der diesmal schwachen Leistung der Stürmer. Die Gäste operierten zwar mit verstärkter Deckung, doch hätte, gemessen an den herausragenden Torchancen, der Sieg weitaus höher ausfallen müssen.

Die A-Jugend mußte sich einem stärkeren Gegner beugen und unterlag mit 1:7 Toren. Bereits bei der Pause lagen die Langener mit Punktekonto von 2:26. Ein halbes Tor, das die Langener in der 14. Minute erzielten, brachte die Gäste zum Erfolg zu kommen. Siehe auch das letzte Heft, wo Bütteleborn gegen Reinheim klar mit 0:3 verlor. Entsprechend dem Ernst der Lage, wäre man in Egelsbacher Lager schon mit einem Teilerfolg zufrieden.

Abfahrt der Mannschaften ab Vereinslokal Theis mit Pkw. Res. um 12.30 Uhr, 1. Mannschaft 13.45 Uhr.

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — Spurts B-Jgd. 1:0
SSG C-Jgd. — SSG Offenbach C2-Jgd. 0:1
SSG B-Jgd. — FC Bieber B-Jgd. 1:0
SSG A-Jgd. — BSC Offenbach A-Jgd. 1:7

Die D-Jugend hatte einen gleichwertigen Gegner zu Gast. Das Spiel verlief ausgeglichen und kampfhoch. Bereits vor der Pause glückte Schürer ein Tor, das gleichzeitig zum Siegestreifer werden sollte.

Die C-Jugend zeigte sich erneut verbessert, besitzt aber noch nicht die Stärke, um gegen spielerische Gegner bestehen zu können. Sie erzwangen zu einem gleichwertigen Kampf, mußten aber infolge eines Torwartfehlers eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

Die B-Jugend hatte ihren Gegner jederzeit fest im Griff. Wenn es trotzdem nur bei einem Treffer blieb, den Eichler bereits vor der Pause erzielte, so lag dies an der diesmal schwachen Leistung der Stürmer. Die Gäste operierten zwar mit verstärkter Deckung, doch hätte, gemessen an den herausragenden Torchancen, der Sieg weitaus höher ausfallen müssen.

Die A-Jugend mußte sich einem stärkeren Gegner beugen und unterlag mit 1:7 Toren. Bereits bei der Pause lagen die Langener mit Punktekonto von 2:26. Ein halbes Tor, das die Langener in der 14. Minute erzielten, brachte die Gäste zum Erfolg zu kommen. Siehe auch das letzte Heft, wo Bütteleborn gegen Reinheim klar mit 0:3 verlor. Entsprechend dem Ernst der Lage, wäre man in Egelsbacher Lager schon mit einem Teilerfolg zufrieden.

Abfahrt der Mannschaften ab Vereinslokal Theis mit Pkw. Res. um 12.30 Uhr, 1. Mannschaft 13.45 Uhr.

Egelsbacher Jugendfußball

A-Jgd. SG Egelsbach — FC Arheilgen 4:0
B-Jgd. 1. FC Langen — SG Egelsbach 5:0
C-Jgd. SG Egelsbach — FC Arheilgen 12:0

Trotz des wesentlich schwächeren Gegners war in diesem Spiel eine Leistungssteigerung der Egelsbacher nicht zu erkennen. Zwar hatten die Gäste schon in den ersten Minuten des Spieles mögliches Glück, als die Stürmer der Einheimischen lediglich im ersten Latt traf, doch sei festzustellen, daß man sich allzu oft in das planlose Gekicke der Arheilger einließ. Es dauerte sehr lange, bis das erste Tor erzielt wurde. Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel seitens von Egelsbach etwas konzentrierter. Doch war man sehr großzügig bei der Vergabe von Torchancen. Ein Glück für die schwache Hintermannschaft der Arheilger.

Eine solch schwache Egelsbacher B-Jugend hätte wohl schon auf einen Fußballfeststand. Alledings, die man sonst sah, waren vergessen oder wurden einfach nicht ausgeführt. Da waren die Gastgeber doch aus einem anderen Holz geschnitten. Sie zeigten schon von den ersten Minuten an, daß sie gewillt waren, für die Niederlage in Egelsbach Revanche zu nehmen.

Einen hohen Kantersieg errang wieder die C-Jugend. Durch diesen 12:0-Erfolg konnte endlich die 100-Tore-Serie überschritten werden. Nicht einen gefährlichen Ball mußte der Egelsbacher Schlußmann parieren. Die vielbelegte Abwehr der Gäste verteilte einen noch höheren Sieg.

Vorschau

Im letzten Punktspiel der Saison 1965/66 hat die A-Jugend den Tabellenzweiten und Rivalen vergangener Tage, Rot-Weiß Darmstadt, zu Gast. Hier hat die Egelsbacher Mannschaft eine Vorzeichen- und ein wenig gut zu machen. Da die Gäste aus Darmstadt einen technisch guten Fußball spielen, ist bei der augenblicklichen Leistung der Egelsbacher mit einem sehr schönen Spiel zu rechnen.

Die C-Jugend trägt ihr letztes Spiel in Wischhausen aus. Das Spiel wird gleichzeitig als Pokalspiel gewertet. Alles andere als ein zahlenmäßig sehr hoher Sieg der Egelsbacher bedeutet eine Überraschung.

Zwei D-Jugendmannschaften spielen in Schnepphenhausen auf kleinem Feld. Spielbeginn: A-Jugend (Sonntag) 10.30 Uhr, C-Jugend in Wischhausen 14.30 Uhr, D-Jugend 15.00 Uhr in Schnepphenhausen (Samstag).

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — Spurts B-Jgd. 1:0
SSG C-Jgd. — SSG Offenbach C2-Jgd. 0:1
SSG B-Jgd. — FC Bieber B-Jgd. 1:0
SSG A-Jgd. — BSC Offenbach A-Jgd. 1:7

Die D-Jugend hatte einen gleichwertigen Gegner zu Gast. Das Spiel verlief ausgeglichen und kampfhoch. Bereits vor der Pause glückte Schürer ein Tor, das gleichzeitig zum Siegestreifer werden sollte.

Die C-Jugend zeigte sich erneut verbessert, besitzt aber noch nicht die Stärke, um gegen spielerische Gegner bestehen zu können. Sie erzwangen zu einem gleichwertigen Kampf, mußten aber infolge eines Torwartfehlers eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

Die B-Jugend hatte ihren Gegner jederzeit fest im Griff. Wenn es trotzdem nur bei einem Treffer blieb, den Eichler bereits vor der Pause erzielte, so lag dies an der diesmal schwachen Leistung der Stürmer. Die Gäste operierten zwar mit verstärkter Deckung, doch hätte, gemessen an den herausragenden Torchancen, der Sieg weitaus höher ausfallen müssen.

Die A-Jugend mußte sich einem stärkeren Gegner beugen und unterlag mit 1:7 Toren. Bereits bei der Pause lagen die Langener mit Punktekonto von 2:26. Ein halbes Tor, das die Langener in der 14. Minute erzielten, brachte die Gäste zum Erfolg zu kommen. Siehe auch das letzte Heft, wo Bütteleborn gegen Reinheim klar mit 0:3 verlor. Entsprechend dem Ernst der Lage, wäre man in Egelsbacher Lager schon mit einem Teilerfolg zufrieden.

Abfahrt der Mannschaften ab Vereinslokal Theis mit Pkw. Res. um 12.30 Uhr, 1. Mannschaft 13.45 Uhr.

SSG-Jugendfußball

SSG D-Jgd. — Spurts B-Jgd. 1:0
SSG C-Jgd. — SSG Offenbach C2-Jgd. 0:1
SSG B-Jgd. — FC Bieber B-Jgd. 1:0
SSG A-Jgd. — BSC Offenbach A-Jgd. 1:7

Die D-Jugend hatte

Sport am Wochenende

Die Dortmunder Borussia leicht im Vorteil?

Dramatischer Endspurt zu erwarten

Bundesliga nimmt das letzte Viertel des langen Weges in Angriff - Frankfurter Eintracht prüft München 1860

Bis zum endgültigen Schluss der langen Meisterschaftsspielrunde am 28. Mai stehen noch acht Spieltage aus, also rund ein Viertel von insgesamt 34 Spieltagen. In diesen zwei Monaten kann sich noch alles ändern. Es wäre verfrüht, sich jetzt schon auf diese oder jene Mannschaft als kommenden Meister festzusetzen. Dortmund scheint aus dem Grund leicht im Vorteil zu sein, weil es die schwereren Wälder der 1. FC Köln zu Hause erwartet, da die Partie mit Bayer München bereits hinter sich hat und in Auswärtsspielen eigentlich nur noch Werder Bremen fürchten muß.

Nun weiß man allerdings, daß jedes Auswärts-Spiel schwerer ist, wie der Punkterlust Borussia's im vergangenen Samstag in Nürnberg bewies. Darauf bauen die Verfolger, von denen die Münchener 1860 relativ punktleicht mit den Dortmundern sind. Die „Löwen“ haben gegen direkte Meisterschaftsanwärter nur noch in Dortmund zu spielen, während der FC Bayern München, derzeit mit zwei Punkten Rückstand auf Dortmund, gegen Köln zu Hause und in Bremen spielen muß. Die Kölner liegen fünf, die Bremer sieben Punkte hinter den Westfalen. Es ist unwahrscheinlich, daß die Norddeutschen den Meistertitel erfolgreich verteidigen können. Sie bräuchten dazu schon starke Mithilfe anderer Mannschaften. Eher schon die Chancen dahingegen werden. Auf jeden Fall ist sicherzustellen, daß die Bundesligaspiele einen dramatischen Endspurt erhalten. Einen absoluten Favoriten gibt es derzeit nicht, wie er im ersten Spieljahr mit dem 1. FC Köln und in der vorigen Saison mit SV Werder Bremen rechnen war. In dem Quartett Borussia Dortmund, FC Bayern München, FC Bayern München und 1. FC Köln befindet sich der Kronprinz, der Werder Bremen auf dem Meistertitel abblösel soll. Welcher Verein wird der Glückliche sein?

- Die Spiele der 27. Runde am 26. März:
- Borussia Dortmund - SV Hannover 96 (1:1)
 - Eintr. Frankfurt - TSV 1860 München (2:1)
 - Bayern München - FC Schalke 01 (1:1)
 - Borussia Neunkirchen - 1. FC Köln (0:1)
 - Eintr. Braunschweig - Werder Bremen (0:1)
 - Hamburger SV - 1. FC Nürnberg (0:1)
 - Borussia Dortmund - Meisterf. SV (0:1)
 - Tasmania 1900 Berlin - 1. FC Kaiserslaut. (2:1)
 - Bor. Mönchengladb. - VfL Wolfsburg (0:1)
 - Karlsruher SC - VfB Stuttgart (0:1)

Sie bestehen der Bundesliga haben die Dortmunder Borussia niemals gegen Hannover 96 gewinnen können. Im Vorjahr kassierte Kronprinz Mannen alle vier Punkte, und in dieser Saison wurden in Hannover die Punkte geteilt. Die Dort-

REGIONALLIGA NORD

Victoria Hamburg - Arminia Hannover	3:0 (2:0)
FC St. Pauli - Holstein Kiel	2:1 (1:0)
Bergerdorff 85 - VfL Odenburg	0:1 (0:0)
VfL Wolfsburg - Gültlingen 05	0:1 (0:0)
VfL Osnabrück - Altona 93	2:1 (0:1)
Hamburger SV - Concordia Hamburg	2:1 (0:1)
VfV Hildesheim - Bremerhaven 93	0:0
SV Friedrichsdorf - Bremer SV	3:0 (3:0)

1. FC St. Pauli	24	19	3	2	76:23	41:7
2. Gültlingen 05	25	16	1	0	53:20	31:7
3. VfB Lübeck	24	10	9	5	34:22	29:19
4. Arminia Hannover	23	10	3	10	52:40	27:23
5. Bremerhaven 93	23	10	7	4	42:23	26:20
6. VfB Odenburg	24	9	7	8	48:50	25:23
7. Holstein Kiel	22	9	6	7	42:33	24:20
8. Bergerdorff 85	22	10	3	7	31:30	22:26
9. Altona 93	22	10	3	7	31:30	22:26
10. VfL Wolfsburg	24	10	2	12	38:47	22:26
11. VfL Osnabrück	23	9	3	11	38:47	21:26
12. Concordia Hamburg	23	9	10	2	28:23	21:26
13. Bremer SV	23	9	2	12	36:47	20:28
14. Itzehoe SV	25	7	13	3	37:31	19:31
15. VfV Hildesheim	24	8	11	2	23:19	19:30
16. SV Friedrichsdorf	24	7	3	14	32:51	17:31
17. Victoria Hamburg	23	3	14	28	57	12:34

REGIONALLIGA SÜD

1. FC Pfaffenh. - VfR Pforzheim	4:0 (0:0)
1. FC Saarbrücken - Spvg Weiden	4:0 (3:0)

REGIONALLIGA SÜDWEST

Phönix Belthelm - BSC Oppau	4:1 (2:0)
Eintracht Trier - Spvg Weiden	1:1 (1:0)
Saar 05 Saarbrücken - VfR Frankenthal	1:1 (0:0)
SV Völklingen - Ludwigsbafener SC	3:0 (2:0)
SV Alsenborn - Wormatia Worms	2:0 (2:0)
Maitz 05 - TSC Zweibrücken	4:0 (2:0)
TSC Neudorf - FK Pirmasens	6:2 (3:1)
Südwest Ludwigsb. - 1. FC Saarbrücken	0:3 (0:1)

1. FK Pirmasens	24	14	8	4	49:28	34:14
2. 1. FC Saarbrücken	24	14	3	7	38:28	31:17
3. TSC Neudorf	23	14	3	6	69:47	31:17
4. Mainz 05	24	12	5	7	50:30	29:19
5. Wormatia Worms	24	11	4	9	40:28	28:22
6. SV Südwestph. - TSC Saarbrücken	24	10	8	8	38:34	28:22
7. SV Völklingen	24	10	6	8	35:32	28:22
8. VfR Frankenthal	24	10	6	8	35:32	28:22
9. VfR Frankenthal	24	8	7	9	41:42	23:25
10. Eintracht Trier	24	8	7	9	41:42	23:25
11. SV Alsenborn	24	8	7	9	41:42	23:25
12. Spvg Weiden	24	8	7	9	41:42	23:25
13. Phönix Belthelm	24	8	7	9	41:42	23:25
14. SC Ludwigsbafener	24	7	3	14	34:50	17:31
15. TSC Zweibrücken	24	8	3	15	34:53	15:33
16. BSC Oppau	24	8	3	15	27:37	14:34

REGIONALLIGA WEST

Arminia Bielefeld - Fortuna Düsseldorf	0:0
Hamborn 07 - Preußen Münster	2:1 (0:1)
VfL Bochum - Schwarzwald	2:0 (1:0)

DIE TABELLENSPITZE

1. Fortuna Düsseldorf	25	19	1	5	58:14	44:8
2. Borussia Dortmund	25	17	3	5	51:25	39:11
3. Arminia Aachen	25	18	1	6	66:31	37:13
4. Hamborn 07	25	12	3	10	38:31	29:21
5. Wuppertaler SV	25	12	7	7	37:34	27:23
6. Preußen Münster	25	10	6	9	33:28	26:24
7. Rotweil Oberhausen	25	11	3	11	45:35	25:22
8. Victoria Köln	25	8	10	7	32:48	23:27
9. Arminia Bielefeld	25	8	10	7	45:48	23:27

munder, seit zehn Spieltagen unbesiegt, können sich Minuspunkte auf eigenem Platz nicht erlauben. Sie werden gegen die Niederlagen der Niederlagen der vergangenen Saison ausmerzen wollen. Das müßte gelingen, da die Hannoveraner derzeit nicht in bester Form sind.

Das wohl interessanteste und zukunftsreichste Spiel steht im Frankfurter Waldstadion über der Bühne. Die Münchener Löwen scheinen ihr Ziel für die Eintracht gewaschen, die in den letzten Jahren zu Hause den Münchener Borussia den Meistertitel erfolgreich verteidigen konnten. Sie bräuchten dazu schon starke Mithilfe anderer Mannschaften. Eher schon die Chancen dahingegen werden. Auf jeden Fall ist sicherzustellen, daß die Bundesligaspiele einen dramatischen Endspurt erhalten. Einen absoluten Favoriten gibt es derzeit nicht, wie er im ersten Spieljahr mit dem 1. FC Köln und in der vorigen Saison mit SV Werder Bremen rechnen war. In dem Quartett Borussia Dortmund, FC Bayern München, FC Bayern München und 1. FC Köln befindet sich der Kronprinz, der Werder Bremen auf dem Meistertitel abblösel soll. Welcher Verein wird der Glückliche sein?

Das Programm für Sonnabend/Sonntag

Unabsehbarer Höhepunkt des Sports am Wochenende sind neben den Fußball-Bundesligaspielen die ersten europäischen Hallenhandballspiele der Saison am Sonntag in der Dortmunder Westfalenhalle, an denen fast die gesamte Elite aus der Smoljetzki teilnimmt. Die Spiele der deutschen Meisterschaft der Frauen und Männer in Essen ihren Abschluss.

Pferdesport: Offizielles internationales Reitturnier, Preis der Nationen (Sonntag), in Paris, Frankreich. Länderkampf Deutschland gegen Frankreich in Kassel (Sonntag).

Radsport: Rund um Duisburg der Radamateure, Rundzeitfahren der Radamateure in Hassloch (Pfalz).

Leichtathletik: Erste europäische Hallenwettkämpfe in Dortmund.

Badminton: All-England-Meisterschaften in London (Mittwoch bis Sonnabend).

Golf: Erster Europapokal der Herren-Mannschaften in Cannes (Freitag bis Sonntag).

Handball: Deutsche Endspiele Hallenmeisterschaft in Essen, Frauen: Bayer Leverkusen gegen OSC Berlin, Männer: VfL Gummersbach - SG Leutershausen.

Tischtennis: Erstes Endspiel Tischtennis-Europapokal der Damen in Dortmund.

Motor: Budapest in Duisburg (Freitag).

Judo: Nationale deutsche Meisterschaften in Bochum (Sonntag/Sonntag).

Motor: Zwölf-Stunden-Rennen in Sebring am Sonnabend.

Ski: Internationale Skiflugwoche in Planica (Freitag bis Sonntag).

Ruder: Schwimm-Verbandstag in Trier, Ruder-Verbandstag in Lübeck (Sonntag und Sonntag).

Hallenhandball-Endspiele der neuen Welle

Bayer Leverkusen - OSC Berlin und VfL Gummersbach - SG Leutershausen

Ausgang und Höhepunkt der deutschen Hallenhandball-Saison mit den Meisterschafts-Endspielen. Am Samstag stehen sich in der Dortmunder Westfalenhalle die Frauen-Mannschaft des SV Bayer 04 Leverkusen und OSC Berlin, und dann ab 19 Uhr die beiden Männer-Teams des VfL Gummersbach und der SG Leutershausen gegenüber. Auch wenn den westdeutschen Vertretern ein kleines Plus eingeräumt wird, weil sie sowas in Essen Heimvorteil genießen ist es ein Final ohne Favoriten. Und das macht es so spannend!

Es geht eine Saison zu Ende, in der fast alle Traditionen gebrochen wurden. In der Halle handballen (4), Freischiß (Göttingen (7), THW Kiel (3) und der Berliner SV (2), die bisher alle 18 vergangenen Hallenmittel seit 1950 geholt hatten, spielen keine überragende Rolle mehr, ja kamen nicht einmal in die neugeschaffene Bundesliga. Bislang kaum bekannte Mannschaften empfangen sich als Favoriten. Der VfL Gummersbach und die SG Leutershausen haben sich als die besten Repräsentanten der „neuen Welle“ erwiesen.

Die Zeiten, da allein die spielerischen Qualitäten triumphierten, sind vorbei. Der Hallenhandball entwickelte sich zu einem hart kämpfenden, das ganze Publikum erfordern. Die Endspiele sind ein spannendes Ereignis. Krafthandball, besitzen aber auch ein sehr gutes technisches Repertoire. Von beiden Mannschaften ist man gewohnt, daß sie mit einem fast fanatischen Siegeswillen von der ersten bis zur letzten Minute kämpfen. So „anzeln“ die Gum-

Zum 112. Mal: Oxford gegen Cambridge

1912 liefen beide Boote voll - Fernsehen rettete Universitäts-Achter

Zum 112. Mal wird am Samstag das berühmteste Ruderrennen der Welt auf der Themse westlich von London angetragen. Wieder wird es heißen: Oxford oder Cambridge? Die Dunkelblauen oder die Hellblauen? Nicht viel hätte allerdings gefehlt, und die beiden Universitäts-Achter wären dahelingeblieben, droben doch nahezu unüberwindliche finanzielle Schwierigkeiten. Das BBC-Fernsehen rettete die Situation, und „The Boat Race“ - schlicht und einfach als „Das Bootrennen“ - kann angewinnend sein. 1929, im Juni damals, trafen die Studentenruderteams erstmals aufeinander. Die Cambridge hatten der vornehmlichen Universität Oxford ein Boot verloren. Seitdem wird jedes Jahr ein Rennen zwischen den beiden Teams ausgetragen. Die Cambridge sind die Hellblauen, also Cambridges Ruderer, haben in der Bilanz die Nase vorn. Das „sensationelle“ Meeting gab es 1877, als es zu einem „toten Rennen“ kam. Man konnte damals beim besten Willen keinen Sieger feststellen. So etwas kommt natürlich heute, denkt man an die Zielstreifen, nicht mehr passieren. Einige Male passierte es auch tatsächlich, daß die beiden Boote gleichzeitig ins Ziel kamen. In immer ging es dann ohne „Kleinholz“ ab. 1912 liefen zudem beide Boote voll - das Rennen mußte wiederholt werden.

Sheffield bereitet sich vor

In Sheffield, wo am 12. Juli in Gruppe B das erste Spiel der WM-Deutschland stattfindend wird, bereitet man sich auf die Fußballweltmeisterschaft vor. 6000 deutsche Schlächenbäume sind bereits angemeldet. Fast alle möglichen Sitzplätze im Hillsborough-Stadion von Sheffield Wednesday haben. Das vergrößerte Stadion hat 24 000 Sitz- und 38 000 Stehplätze. Es besitzt zwei Restaurants und 22 Bars bzw. Erfrischungsdienste. Soeben wurde in Sheffield auch ein neues Hotel mit 118 modern eingerichteten Zimmern eröffnet. Für die Dornröschen werden in einem Studentenheim 105 Einbettzimmer reserviert. Während des WM-Turniers soll in Sheffield für die Besucher allenhand Unterhaltung geboten werden, beispielsweise ein Wasserballturnier, Pferdenennen, Eiskunstlauf-Darbietungen und sogar ein Jodel-Wettbewerb. Das wird besonders für die Zuschauer interessant sein, die in Sheffield bestreitet.

Kongresse der Ruderer und Schwimmer

Der 38. Deutsche Rudertag wird vom 25. bis 27. März in Lübeck abgehalten. Im Mittelpunkt steht die 1. Jahreshauptversammlung der Deutschen Ruderverbandes, der seit 1949 die Geschicke des Rudersports in Deutschland leitet. Die 1. Jahreshauptversammlung der Deutschen Ruderverbandes wird vom 25. bis 27. März in Trier ihren Verbandstag. Der amtsidende DSV-Präsident Karl Wilhelm Leyerzapf (57) tritt zurück. Die Frage des Nachfolgers hat sich im Vorfeld entschieden. Zum Georg von Schilling einen Rückzieher machte.

Wail hat Jaenecke erreicht

Nach der Eishockey-Weltmeisterschaft hat Le-nard Wail (Eis Füssen) mit 1962 Punkten den Rekord der Vorkriegszeit, aufgeschossen.

Die Spiele in den Regionalligen

Die Anwärter auf die Vorderplätze rüsten zu einem langen Endspurt

In den regionalen Ligen haben zuletzt auch die großen Favoriten einiges von ihrer vermeintlichen Ueberlegenheit abgeben bekommen. Am auffälligsten mußten dies im Südwesen die Pirmasenser verspüren, die in Neudorf eine ungeschickte Niederlage gegen die VfL Gummersbach erlitten. In der Regionalliga Südwest sind die VfL Gummersbach und die SG Leutershausen die Favoriten. In der Regionalliga Süd sind die VfL Gummersbach und die SG Leutershausen die Favoriten. In der Regionalliga West sind die VfL Gummersbach und die SG Leutershausen die Favoriten.

Europas Leichtathleten in der Halle

210 Teilnehmer aus 22 Verbänden - Am Sonntag in der Dortmunder Halle

Die ersten Europa-Hallenwettkämpfe der Leichtathleten am Sonntag in Dortmund sind ein Experiment, das auf die Anregung des DLV-Vor-sitzenden, Dr. Max Danz zurückgeht. Es soll zeigen, ob der Europarat der LAEF in Zukunft auch „Europa-Hallenmeisterschaften“ ausrichten soll. 20 Nationen und dazu noch die beiden deutschen Verbände haben zugesagt, und unter den 210 gemeldeten Teilnehmern (146 Männer und 64 Frauen) befinden sich viele kluge Namen wie die Olympiasieger Lynn Davies oder die Goldmedaillengewinnerin Mary Rand, Irma und Tamara Press und Johanna Dales. Insgesamt starten 29 Europameister und Teilnehmer der Olympischen Spiele von Tokio. Also ein ausgezeichnetes Meldeergebnis!

Die Einschätzung, daß jedes Land pro Weltmeisterschaft nur einen Mann bzw. eine Frau stellen darf und lediglich dann zwei, wenn beide zu den zwanzig besten ihres Wettbewerbs im Sommer 1966 zählen, sorgt dafür, daß Klasse und nicht die Reichtümer zählen.

Die Hellblauen, also Cambridges Ruderer, haben in der Bilanz die Nase vorn. Das „sensationelle“ Meeting gab es 1877, als es zu einem „toten Rennen“ kam. Man konnte damals beim besten Willen keinen Sieger feststellen. So etwas kommt natürlich heute, denkt man an die Zielstreifen, nicht mehr passieren. Einige Male passierte es auch tatsächlich, daß die beiden Boote gleichzeitig ins Ziel kamen. In immer ging es dann ohne „Kleinholz“ ab. 1912 liefen zudem beide Boote voll - das Rennen mußte wiederholt werden.

Sport im Fernsehen

ARD: Samstag, 17.45 Sportschau; Sonntag, 17.00 Europa - Hallenwettkämpfe der Leichtathleten, 19.30 Sportschau.

ZDF: Samstag, 17.23 Rudern: Oxford - Cambridge, 21.35 Sport-Sonntag, 16.00 Ski-Flugwoche in Planica, 19.00 Sport-Reportage: Die Welt der Leichtathleten, 20.45 Sport-Spiegel.

BUNDESLIGA

Werder Bremen - Eintracht Frankfurt	3:2 (3:1)
1. FC Köln - Eintracht Braunschweig	3:0 (3:0)
1. FC Nürnberg - Borussia Neunkirchen	1:0 (1:0)
VfB Stuttgart - Tasmania Berlin	2:0 (2:0)
Hannover 96 - Bv. Mönchengladbach	1:0 (1:0)
1. FC Nürnberg - Borussia Dortmund	2:1 (1:1)
Bayern München - Hamburger SV	3:0 (1:0)
FC Schalke 01 - München 1860	0:2 (0:1)

1. Borussia Dortmund (1)	25	16	8	2	57:25	40:12
2. München 1860 (2)	25	16	6	3	53:26	38:12
3. Bayern München (3)	25	17	4	5	60:27	38:14
4. 1. FC Köln (4)	26	15	5	6	53:29	35:17
5. Werder Bremen (5)	26	16	1	9	55:33	33:19
6. 1. FC Nürnberg (6)	26	11	8	7	41:34	30:22
7. Eintracht Frankfurt (7)	26	11	6	10	52:38	26:26
8. Hamburger SV (8)	26	10	6	10	45:33	26:26
9. Meidericher SV (9)	26	10	6	10	45:33	26:26
10. Bor. Mönchengladbach	26	8	10	10	47:46	24:23
11. VfB Stuttgart (12)	26	9	11	6	35:33	24:23
12. Hannover 96 (13)	25	10	3	12	48:39	23:27
13. Eintr. Braunschweig (11)	25	8	7	10	35:40	23:27
14. 1. FC Kaiserslautern (14)	25	7	11	12	32:45	21:29
15. Karlsruher SC (15)	26	7	14	25	52:52	19:33
16. Schalke 01 (16)	26	6	14	18	47:47	18:34
17. Bor. Neunkirchen (17)	26	5	17	22	22:42	14:38
18. Tasmania Berlin (18)	26	1	22	21	17:79	5:47

Wir über uns

Es gibt mehrere Beispiele, wo durch den Sport auch kleinere Orte in den Blickpunkt der Öffentlichkeit treten. Und hier möchten wir der großen Lesergemeinschaft der Langener Zeitung einmal sagen und zeigen, wer wir sind? Das ist Sinn u. Zweck dieser Aus-führungen. Wir wollen nicht vermissen sein u. etwa unsere Tugenden zur Schau stellen. Aus Erlebnissen und Tatsachen sprechen wir zu Ihnen. Als Abteilung „Ski-Gilde“ in der großen Gemeinschaft, die sich Sport- und Sängergemeinschaft nennt, haben wir ein Anrecht darauf, wir sind heute eine Familie mit 180 Mitgliedern. Von dem Zusammenschluß einiger sportbegeisterter Menschen bis zu dieser Mitgliederzahl war ein weiter Weg.

Wir wollen Sie, lieber Leser, jedoch nicht mit einer chronologischen Aufzählung langweilen, sondern Ihnen sagen, was wir tun, Skifahren, das ist selbstverständlich. Bei Meisterschaften stehen verschiedene Namen von unseren Mitgliedern in der Bestenliste. So haben gerade unsere jungen Läufer in diesem Winter mit großem Erfolg bei den Stadt- und Klubmeisterschaften im Schwarzwald, bei den Bezirksmeisterschaften in Lermos, bei den Hessischen alpinen Jugendmeisterschaften in Fronten im Allgäu und bei den Bezirksvergleichsskikämpfen in Lermos teilgenommen. Das wachsende Interesse an den Gymnastikstunden, die jeweils montags abends durchgeführt werden, verdient ein weiteres Lob. Mit Schmusen denken viele wieder an den Wassersport, der den Sommer über in Röllfeld am Main ausgebaut wird. Auch die Wanderungen verdienen erwähnt zu werden, die in den Übergangsmonaten regen Zuspruch finden.

Die sportliche Treiben allein macht den guten Namen der Ski-Gilde nicht aus. Gerade die Geselligkeit ist bei uns schlechthin eines der typischen Merkmale recht verstandenen Sports. Und über diesen schon großen Rahmen der sportlichen Betätigung noch mehr will, dem steht die Tür zu den weiteren Abteilungen der SSG auf. Ist es doch gerade die SSG, die dem Breitensport widmet mit ihren Abteilungen: Turnen, Handball, Fußball, Ski-Gilde, Gesang und Spielmannszug, Radfahren. Und schon der Gedanke an die vielen Sportarten hat etwas faszinierendes und beruhigendes. Es ist somit beinahe undenkbar, daß der Einzelne nicht eine unserer Abteilungen findet, die für ihn nicht eine ihm zusagende Sportart (Fortsetzung rechte Spalte oben)

Wir über uns

Die sportliche Treiben allein macht den guten Namen der Ski-Gilde nicht aus. Gerade die Geselligkeit ist bei uns schlechthin eines der typischen Merkmale recht verstandenen Sports. Und über diesen schon großen Rahmen der sportlichen Betätigung noch mehr will, dem steht die Tür zu den weiteren Abteilungen der SSG auf. Ist es doch gerade die SSG, die dem Breitensport widmet mit ihren Abteilungen: Turnen, Handball, Fußball, Ski-Gilde, Gesang und Spielmannszug, Radfahren. Und schon der Gedanke an die vielen Sportarten hat etwas faszinierendes und beruhigendes. Es ist somit beinahe undenkbar, daß der Einzelne nicht eine unserer Abteilungen findet, die für ihn nicht eine ihm zusagende Sportart (Fortsetzung rechte Spalte oben)

Die sportliche Treiben allein macht den guten Namen der Ski-Gilde nicht aus. Gerade die Geselligkeit ist bei uns schlechthin eines der typischen Merkmale recht verstandenen Sports. Und über diesen schon großen Rahmen der sportlichen Betätigung noch mehr will, dem steht die Tür zu den weiteren Abteilungen der SSG auf. Ist es doch gerade die SSG, die dem Breitensport widmet mit ihren Abteilungen: Turnen, Handball, Fußball, Ski-Gilde, Gesang und Spielmannszug, Radfahren. Und schon der Gedanke an die vielen Sportarten hat etwas faszinierendes und beruhigendes. Es ist somit beinahe undenkbar, daß der Einzelne nicht eine unserer Abteilungen findet, die für ihn nicht eine ihm zusagende Sportart (Fortsetzung rechte Spalte oben)

Die sportliche Treiben allein macht den guten Namen der Ski-Gilde nicht aus. Gerade die Geselligkeit ist bei uns schlechthin eines der typischen Merkmale recht verstandenen Sports. Und über diesen schon großen Rahmen der sportlichen Betätigung noch mehr will, dem steht die Tür zu den weiteren Abteilungen der SSG auf. Ist es doch gerade die SSG, die dem Breitensport widmet mit ihren Abteilungen: Turnen, Handball, Fußball, Ski-Gilde, Gesang und Spielmannszug, Radfahren. Und schon der Gedanke an die vielen Sportarten hat etwas faszinierendes und beruhigendes. Es ist somit beinahe undenkbar, daß der Einzelne nicht eine unserer Abteilungen findet, die für ihn nicht eine ihm zusagende Sportart (Fortsetzung rechte Spalte oben)

Ski zusammen ...

ein leichtes Vor- und einwärts-Führen der Knie, verstärken der Vorlage. Der Oberkörper weicht, einen Teil der Fliehkraft neutralisierend, schwenkungswärts aus. So erklärt es sich, weshalb der Skifahrer, wenn er einen steilen Abhang hinunter zum Silvretta-Gletscher, Hochauf wirbelte hinter uns der durch die Schwünge aufgelockerte Schnee. Bei der Rotfukka war allerdings nochmals ein kurzer, jedoch sehr starker Anstieg zum Eisritzbahn. Die Abfahrt ins Klosteralpe nötig. Beseligenes Gefühl verharbt man manches Mal, blickte zurück, die Spuren entlang zu den vielen Gipfeln. Als uns die Skier in immer langsamer werdender Fahrt zurück in unsern Quartier brachten, war die Sonne wieder am Abschiednehmen von dem herrlichen Tag.

Nun, was wäre aber der Skisport ohne die netten, frohen Hüttenabende. Bewundernswert ist dabei immer der enorme Einflurungsreichtum des einen oder anderen, die es verstehen ihren Mitmenschen ein paar Stunden lang Freude zu bereiten. Hier finden sich Menschen zusammen, die wirklich einmal aus dem Rhythmus der Anonymität heraus-treten, das uns das moderne Leben aufzwingt. Und da gerade noch einige Fischingstage in der Urlaubszeit flielen, erinnerte man sich auch in 2000 Meter Höhe der närrischen Zeit. Der Enzian, der bei einem markierten Skirennen zu gewinnen war, war besonders gekennzeichnet. Das Traill vom Rosenmontag im Berggasthof Piz Puz, das war ein sehr trugen diese fröhlichen Abende wesentlich dazu bei, einen Skilurlaub mit mächtiger Entspannung u. großartiger Erholung zu erleben.



Man möchte fast meinen, es gäbe diese Art von Wintersportlern gar nicht mehr, die ihren Wintersport neben der plattgelätzten Piste im Tiefland ausüben. Bei vielen gibt es Skiwandern und Tourenlauf als antiquarisch, allenfalls noch als Hobby für die sentimentale ältere Generation. Freilich, durch den Wandel im alpinen Skilaut und durch die Ausweitung der Skitouristik nach der sportlichen Seite hin zum Abfahrtsport und Pistenrennen im Bereich von Skiliften und Bergbahnen sind die Alpinisten und Talorte mehr gefragt als das Hochgebirge. In der Frühzeit der alpinen Skitouristik, etwa 1930-1950, die — nach ersten Versuchen im Hochwinter — bald fast nur noch im Spätwinter und Skiführing ausgebaut wurde, lagen die Skistadionen vornehmlich im Hochgebirge, auf Alpenvereinsstütten und Berghäusern. Heute ist es möglich auch im Hochwinter im Hochgebirge Ski zu laufen.

Man möchte fast meinen, es gäbe diese Art von Wintersportlern gar nicht mehr, die ihren Wintersport neben der plattgelätzten Piste im Tiefland ausüben. Bei vielen gibt es Skiwandern und Tourenlauf als antiquarisch, allenfalls noch als Hobby für die sentimentale ältere Generation. Freilich, durch den Wandel im alpinen Skilaut und durch die Ausweitung der Skitouristik nach der sportlichen Seite hin zum Abfahrtsport und Pistenrennen im Bereich von Skiliften und Bergbahnen

Immer Garten



Zu den ersten Frühlingsschönländern gehört der gelbe Winterling (Eranthis hymenalis), dessen Blüten sich bei Sonne schalenförmig öffnen.

Die ersten Frühlingsschönländer leuchten

Winterling und Schneeglöckchen machen den Anfang, Strahlenanemonen folgen. Das Schneeglöckchen blüht den Frühling ein, wenn noch Schnee liegt. In bergigen Landschaften sieht man dieses Bild häufiger als in der Ebene. Die heimische Form Galanthus nivalis gilt als schönste, die früheste ist jedoch G. elwesii, das kleinasiatische Schneeglöckchen, mit sehr kugeligem Blüten. An der scharlockähnlichen Form Galanthus plicatus, die links in der Form der Schneeglöckchen, hat bisweilen zwei Blüten an einem Stiel, und „Hortensia“ ist gefüllt. Mitunter trifft man auch bei uns das Krim-Schneeglöckchen, G. plicatus; es ist größer als die heimische Art. Gegen alle Witterungsänderungen setzt auch die kleine gelbe Winterling (Eranthis hymenalis) seinen Blühwillen durch und steht in wirkungsvollem Kontrast zum Schneeglöckchen. Die goldgelben Kugelblüten, die sich bei Sonne schalenförmig öffnen, bilden durch ihre Form und ihren schönen Gegensatz zu den weißen Glöckchen. Der kleinasiatische Winterling (Eranthis), dessen Blüten ein dunkleres Gelb zeigen, blüht etwas später. Aus einer Kreuzung beider Arten ist die großblütige Hybride E. tuberosa hervorgegangen.

Wenn die Blätter vergilben

Wenn bei unseren immergrünen Zimmerpflanzen einzelne Blätter vergilben und trocken werden, ist das ein Alarmzeichen. Die Pflanze weicht sich gegen zu viel Erdnässe. Keinstellen dürfen die Topfpflanzen jetzt zu häufig und zu stark gegossen werden. Ein Überangebot an Feuchtigkeit konnte in der letzten Jahreszeit nicht vertragen werden, so daß sich die Masse übermäßig lange in der Erde hielt und einen gesunden Luftaustausch verhinderte. Die Folge ist dann fast immer Wurzelfäule, die sich äußerlich durch Blattabsterben bemerkbar macht. Gesunde Pflanzen einer solchen Pflanze nur, wenn sie recht bald in frische Erde umgepflanzt wird. Vorher ist die alte Erde auszuschütten und alles kranke Wurzelwerk wegzuschneiden. Damit die Pflanze diesen schweren Eingriff überlebt, wird das Laub leicht feucht übersprüht. Dadurch werden die Lebensvorgänge auf ein Minimum herabgesetzt. Die Pflanze braucht nur so wenig Wasser in der Erde, daß sich innerhalb von 3 bis 4 Wochen gesunde Wurzeln bilden, die die Ernährung der Pflanze allmählich wieder übernehmen.

„Früher Heinrich“ und „Kleine Rheinländerin“

Bei offenem Boden können die ersten Gemüsaussaaten ins freie Land schon ab Mitte März vorgenommen werden

Von dem im Herbst abgegraben und gedüngten Land, das jetzt noch in grober Scholle daliegt, werden ein paar Beete von 1,20 m abgesteckt, dann mit gesiebter Komposterde, die man in die Erde einträgt und bei fehlender Erdefeuchtigkeit überbraut. Fehlt es an Komposterde, so mischt man 1 Ballen fein zerriebenen Düngertorf (= Torfhumus oder Nährstoff) mit 3 Ballen mineralischer Vollendung und verwendet ihn in gleicher Weise. Wer es bequem haben möchte, greife zu fertigen Torfmischdüngern oder einem allgemein bekannten Humusvollendiger. Danach läßt man die so vorbereiteten Beete noch 10 Tage liegen, um sie dann unmittelbar vor dem Einsäen nochmals fein zu harken.

Da man heute verschiedene Gemüsearten gleichzeitig auf einem Beet anbaue, jedoch braucht man sich um eine spezielle Düngung für jede einzelne Gemüsort keine Kopfschmerzen mehr zu machen; denn jede Pflanzensorte hat sich aus der allgemeinen Düngung, die man in die Erde einträgt, was sie benötigt. Auf einem gemeinsamen Beet vertragen sich gut miteinander, um nur einige Beispiele zu nennen: Erbsen mit Kohlrarten, Möhren mit Zwiebeln, Radieschen und Salat, Kohlgerichte mit Puffbohnen, Salat und Sellerie usw.

Welche Gemüsorten sät man bereits von März bis April aus? Da Erbsen stehen hier an erster Stelle die Zuckererbsen und zwar die allerfrühesten Sorte „Früher Heinrich“, und dann die englische Sorte „Riesen-Säbel“, die mittelfrüh reift. Von Salat- oder Falerbsen, die sich sowohl grün als auch rot verwenden lassen, empfehlen wir die über einen Meter hochwachsende „Grünhülige Schnabel“, die mittelhohe „Saxa“ und die 30 cm niedrige „Kleine Rheinländerin“.

Scharfe Zähne zwischen zartrosa Blüten

Die Ruhezeit von Pelargonien und Fuchsien geht zu Ende / Licht und viel Sonne begünstigen das Austreiben

In einem trostfreien und hellen Keller ließ man Pelargonien und Fuchsien überwintern. Man hielt sie trocken — nur selten bekamen die Töpfe etwas Wasser. Jetzt ist es höchste Zeit, die Pflanzen zurückzuschneiden und in frische Erde mit Torfhumus versetzt oder noch besser in Einheitserde, umzupflanzen. Nachdem man dann die Töpfe gut angegossen hat, bringt man sie in einen wärmeren und hellen Raum. Die schlafenden Stängel treiben dann bald aus. Ende April und Anfang Mai bilden sich die Blüten. Nach den Eisheiligen bringt man die Topfpflanzen ins Freie. Sie lassen sich

Stachelige Schönheiten

Kaktusen wirken erst dann in ihrer stacheligen Schönheit, wenn man sie auf Kaktustopfen aus Holz oder Kunststoff stellt. Man kann sich diese auch selbst aus Sperrholz, Halbrundeisen bauen und leuchtend streichen. Da Kaktusen viel Licht, aber mäßige Wärme benötigen, stellt man sie auf die Fensterbänke, zwischen Doppelfenster oder auf einen Kleintisch, wo die Sonne hinkommt. Für hängende Kaktusen, wie Epiphyllum und Cereus flagelliformis, bringt man reichlich Wasser links in der Fensterform geeignete Wandbretchen an.

Man unterschneidet aufrechte (zonale) und hängende (petiolate). Von beiden Arten gibt es viele Hybriden, die nur durch Kreuzungen ihrer Art herangezogen hat. Die Zonalpelargonien haben fleischige Stängel sowie runde bis nierenförmige Blätter, die je nach Sorte in der Mitte einen mehr oder weniger braunen Farbton aufweisen. Die Blüten stehen in einer Dolde am Ende eines längeren Stiels, ihre Farbskala reicht von Rot über Rosa und Violett bis Weiß. Ihre Blütezeit währt von Ende April bis Oktober. Die Petiolate sind Kletterpflanzen, auch Efeu-Pelargonien genannt, haben dünnere Stängel, die niederliegen oder über Töpfe und Balkone herabhängen. Die fünfblappigen Blätter sind länger gestielt, glatt, glänzend und mehr fleischig.

Eine besondere Art bilden die Pelargonium-Grandiflorum-Hybriden, die Edelpelargonien. Schon in der Form unterscheiden sie sich von den vorher genannten. Ihre Blätter haben nie die braune Ringfärbung, dazu sind sie scharf gezähnt. Die auffallenden fünf Zentimeter großen Blüten in Zartrosa, Weiß oder Rot, deren Kronblätter meist dunklere Flecke zeigen, verbreiten einen feinen Duft. Die Edelpelargonien sind ausgesprochene Zimmerpflanzen, man kann sie nicht im Freien halten. Ihre Blütezeit reicht nur von April bis Juni. Sie machen auch keine winterliche Ruhezeit durch. Sie wachsen am Fenster belüftet. Die Temperatur darf hier nie über 15 Grad steigen, sonst setzen sie keine Blüten an. Ältere und größere Pflanzen schneiden man gleich nach der Blüte zurück, bis etwa ein neuer Austrieb reigt, gibt man sparsam Wasser.

Man unterschneidet aufrechte (zonale) und hängende (petiolate). Von beiden Arten gibt es viele Hybriden, die nur durch Kreuzungen ihrer Art herangezogen hat. Die Zonalpelargonien haben fleischige Stängel sowie runde bis nierenförmige Blätter, die je nach Sorte in der Mitte einen mehr oder weniger braunen Farbton aufweisen. Die Blüten stehen in einer Dolde am Ende eines längeren Stiels, ihre Farbskala reicht von Rot über Rosa und Violett bis Weiß. Ihre Blütezeit währt von Ende April bis Oktober. Die Petiolate sind Kletterpflanzen, auch Efeu-Pelargonien genannt, haben dünnere Stängel, die niederliegen oder über Töpfe und Balkone herabhängen. Die fünfblappigen Blätter sind länger gestielt, glatt, glänzend und mehr fleischig.

Eine besondere Art bilden die Pelargonium-Grandiflorum-Hybriden, die Edelpelargonien. Schon in der Form unterscheiden sie sich von den vorher genannten. Ihre Blätter haben nie die braune Ringfärbung, dazu sind sie scharf gezähnt. Die auffallenden fünf Zentimeter großen Blüten in Zartrosa, Weiß oder Rot, deren Kronblätter meist dunklere Flecke zeigen, verbreiten einen feinen Duft. Die Edelpelargonien sind ausgesprochene Zimmerpflanzen, man kann sie nicht im Freien halten. Ihre Blütezeit reicht nur von April bis Juni. Sie machen auch keine winterliche Ruhezeit durch. Sie wachsen am Fenster belüftet. Die Temperatur darf hier nie über 15 Grad steigen, sonst setzen sie keine Blüten an. Ältere und größere Pflanzen schneiden man gleich nach der Blüte zurück, bis etwa ein neuer Austrieb reigt, gibt man sparsam Wasser.

Cobaea scandens — selbst gezogen

Die Glockenrebe (Cobaea scandens) ist ein schönes Klettergewächs für den Balkon, was es ohne Spalier an den Winden emporklimmt.

Die Glockenrebe (Cobaea scandens) ist ein schönes Klettergewächs für den Balkon, was es ohne Spalier an den Winden emporklimmt.

Siech auch die Topfwanne mit Wasser sätten kann. Stellen Sie nun die Töpfchen ganz dicht zusammen, vielleicht in eine flache Büchse. Am Fenster eines warmen Zimmers können die Samen bald. Wenn die ersten Wurzeln durch die Topfwanne stießen, wird wöchentlich nachgedüngt, nicht zu stickstoffreich. Die Erde wird in kurzer Zeit sehr schön durchwurzelt, daß bald Stäbe zum Klettern beigegeleitet werden müssen. Im Mai wird in Kästen oder Töpfe eingepflanzt, wobei der Topf als fester Bestandteil des Ballens gilt. Nach den kalten Nächten im Mai kommen die Pflanzen an den Balkon, um weiter zu arbeiten als Jungpflanzen im Pflanzfeld.

Jährige Kulturen sind die besten. Bei Märzsaat bilden sich die Wurzeln bis zum Herbst vollkommen aus. Die Sorte „Hottimans schwarzer Pfahl“ wächst gleichmäßig und zylindrisch, dagegen sind „Einjährige Linsen“ unten zugespitzt. Gestir wird 2,5 bis 3 cm tief in Reihen.

Petersilie gilt als feines Gewürz und reichlicher Vitaminspende. Mit ihr sollte man reichlich verschwendisch umgehen. Unterschieden wird zwischen Schnitt- und Wurzelpetersilie. An Schnittpetersilie gibt es eine nicht gekraute, „Einfache Schnitt“, eine „Mooskraut“ und eine feinnadelig gefiederte „Wuschelkopf“. Empfehlenswert ist die Wurzelpetersilie, die sie den ganzen Winter über frisches Grün hat. Gartenkresse, ein Frischgemüse mit viel Vitamin C kann bei Bedarf alle 14 Tage gesät und geschnitten werden. Besonders ergiebig ist die Sorte „Großblättrig“. Man sät nicht zu dicht.

Spinat verlangt humosen, krümeligen Boden. Empfehlenswert sind schnellwachsende Sorten sind „Alhant“, „Scharfsmieger“, „Universal“, „Wisemona“ und „Callifay“, die als besonders widerstandsfähig gegen Mehltau gilt. Gleiche Ansprüche stellt Gartenmelde. Sie ist wüchsiger und kann 10 Tage früher gesät werden.

Schnitt- und Pfirsichsalat, das beliebteste Frischgemüse, wird recht dicht in Reihen gesät. Radieschen sollten bei keiner Frühhaussaat fehlen. Sorten ohne Pelzigwerden sind: „Champion“, „Frühwunder“, „Cherry Belle“, „Halbrot-Halbweiß“, „Non plus Ultra“, „Pinkie“, „Riesentüpfel“, „Schneeberg“, „Aus Eiszapfen“ und „Frühreichte, die etwas später erntefähig sind, sollten ausgesät werden.

Von den Bohnen lassen sich nur Feuerbohnen ab März legen, Busch- und Stangenbohnen kommen erst ab Mai in den Boden. Ins freie Land können ab Mitte März außerdem gesät werden: Rosenkohl, Blumenkohl, Schnittkohl, Mangold, Früh- und Sommerrettich, Mairüben, Spinat, Pastinake, Rapunzel.

Turnverein 1862 hielt Jahresrückschau

Der Verein zählt jetzt 1600 Mitglieder

Als der Ehrenvorsitzende des TV, Heinrich Hellmann, anstelle des im letzten Augenblick verhinderten 1. Vorsitzenden Herrn Pilder die Hauptversammlung eröffnete, waren es zwar nur knapp 70 Mitglieder, die er begrüßen konnte, aber es waren die bekannten Gesichter der immer treuen Idealisten, die überhaupt erst den Bestand jedes Vereins sichern. Nach der Begrüßung übernahm Herr Pilder als stellvertretender Vorsitzender die Versammlungsleitung und erstattete den Bericht des Vorstandes, der die in jeder Hinsicht positive Entwicklung des Vereins erkennen ließ. Ein Zugzug von 12 Prozent ließ im Jahre 1965 die Mitgliederzahl auf über 1600 ansteigen. Die 12-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-18

Stierkampf ohne Blut und Tod

Japanische Bullen kämpfen anders / Eiercocktails stärken Kampfwut und Spaß

Geislas, Kirschtüten, roter Fisch, Perlen und der Fudschijama, vielleicht auch kleinformatige Kameras, Filmapparate und Bandgeräte...



Beim japanischen Stierkampf kämpfen Stiere gegeneinander. Der Stärkere steigt hier auch, aber es fließt kein Tropfen Blut dabei.

mal zu einem tödlichen Ausgang. Hier wird nicht die blutige Waffe gegen ein schweißbedecktes Fell geführt...

Der unbekannte Freund ROMAN VON MARIA VON PETEANI

34. Fortsetzung

Dina und Christian waren oasemann. Dina und Christian, die einander geliebt, weil sie die Größe der Gefahr erkannt hatten...

Eines Morgens brachte die Post einen Brief für Fräulein Laurent, der von Neulengbach nachgeschickt worden war...

ist, kommen Sie, so bald Sie können, nach Sanatorium Wienerherm. Robert Varnhagen... Dina Laurent... Er beugte sich über ihre Schulter...

UNSER HAUSARZT BERAT SIE



Diät nach Magenoperation

Die Zahl derer, bei denen etwa wegen eines Geschwürs ein Teil des Magens operiert wurde, ist keineswegs gering...

- Ein Magenoperierter sollte sich - um Beschwerden zu vermeiden - folgende Richtlinien merken: 1. Häufige, kleine Mahlzeiten sind bekömmlicher als wenige große...

Bibis Scheidungsklage tarnte die Flucht

Nach seiner Flucht aus der südafrikanischen Union hörte der Arzt Dr. Limbada ein Jahr von seiner Frau nichts mehr...

Zwei Rentner auf einen Bergarbeiter

(dsd) - Mit dem Schrumpfungspfeil der Kohle schrumpft auch die Zahl der Beitragszahler zur Knappschaftlichen Rentenversicherung...

Millionen Hühner ohne Tageslicht

(hs) - Auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Veredelungswirtschaft hat sich in den Jahren eine neue Produktionstechnik entwickelt...

Rentenzahlung beim Postamt Langen

Langen (Zahlstelle: Turnhalle) Versorgungsrenten: Dienstag, den 29. März 1966, von 8 - 15 Uhr...

Rentenauszahlung in Egelsbach

Egelsbach (Postamt) Versorgung- und An-Renten, BZ: Dienstag, den 29. März 1966, von 9 - 12 und 15 - 17 Uhr...

Götzenhain (Postamt)

Versorgungs- und Versicherungsrenten: Montag, den 28. März 1966, von 9 - 12 und 15 - 17 Uhr...

Offenthal (Postamt)

Versorgungsrenten: Dienstag, den 29. März 1966, von 9 - 12 Uhr...

Zwei Rentner auf einen Bergarbeiter

(dsd) - Mit dem Schrumpfungspfeil der Kohle schrumpft auch die Zahl der Beitragszahler zur Knappschaftlichen Rentenversicherung...

Damit nähert sich die Knappschaftliche Rentenversicherung einem Zustand, in dem ein Aktiver die Renten für zwei inaktive oder Witwen aufbringen müsste...

Noch nicht bedrohlich Solche Agrarfabriken sind weitgehend in der Hand gewerblicher Unternehmer...

Millionen Hühner ohne Tageslicht

(hs) - Auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Veredelungswirtschaft hat sich in den Jahren eine neue Produktionstechnik entwickelt...

Rentenzahlung beim Postamt Langen

Langen (Zahlstelle: Turnhalle) Versorgungsrenten: Dienstag, den 29. März 1966, von 8 - 15 Uhr...

Rentenauszahlung in Egelsbach

Egelsbach (Postamt) Versorgung- und An-Renten, BZ: Dienstag, den 29. März 1966, von 9 - 12 und 15 - 17 Uhr...

Götzenhain (Postamt)

Versorgungs- und Versicherungsrenten: Montag, den 28. März 1966, von 9 - 12 und 15 - 17 Uhr...

Offenthal (Postamt)

Versorgungsrenten: Dienstag, den 29. März 1966, von 9 - 12 Uhr...

Zwei Rentner auf einen Bergarbeiter

(dsd) - Mit dem Schrumpfungspfeil der Kohle schrumpft auch die Zahl der Beitragszahler zur Knappschaftlichen Rentenversicherung...

Damit nähert sich die Knappschaftliche Rentenversicherung einem Zustand, in dem ein Aktiver die Renten für zwei inaktive oder Witwen aufbringen müsste...

Noch nicht bedrohlich Solche Agrarfabriken sind weitgehend in der Hand gewerblicher Unternehmer...

Millionen Hühner ohne Tageslicht

(hs) - Auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Veredelungswirtschaft hat sich in den Jahren eine neue Produktionstechnik entwickelt...

Rentenzahlung beim Postamt Langen

Langen (Zahlstelle: Turnhalle) Versorgungsrenten: Dienstag, den 29. März 1966, von 8 - 15 Uhr...

Rentenauszahlung in Egelsbach

Egelsbach (Postamt) Versorgung- und An-Renten, BZ: Dienstag, den 29. März 1966, von 9 - 12 und 15 - 17 Uhr...

Götzenhain (Postamt)

Versorgungs- und Versicherungsrenten: Montag, den 28. März 1966, von 9 - 12 und 15 - 17 Uhr...

Offenthal (Postamt)

Versorgungsrenten: Dienstag, den 29. März 1966, von 9 - 12 Uhr...

Offenthal (Postamt)

Versorgungsrenten: Dienstag, den 29. März 1966, von 9 - 12 Uhr...

Offenthal (Postamt)

Versorgungsrenten: Dienstag, den 29. März 1966, von 9 - 12 Uhr...

Belangenhinweis Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Hötha, Langen sowie ein Prospekt der Firma Schuh-Heinrich, Langen und Sprendlingen, bei.

Advertisement for Zahnfabrik Wienand Söhne & Co. GmbH, Sprendlingen, Eisenbahnstr. 180. Includes text 'SIE müssen den ersten Schritt tun, wenn Sie Wert darauf legen...' and an illustration of a factory building.

Abonnement auf ein Mittagessen

Eine Erzählung von Jo Hanns Rösler

Das gibt es, sogar in allen Ehren, daß der Chef mit seiner Sekretärin jeden Tag zum Mittagessen geht. Er läßt sie sogar dazu ein, denn von ihrem bescheiden Gehalt könnte sie sich das teure Lokal Fontana di Trevi nicht leisten, in dem der Chef jeden Tag in ihrer Begleitung sein Mittagessen einnimmt. Zum Schluß, da sie beide auf ihre Linie achten wollten, teilen sie sich eine Karamell, am liebsten, aber nur einmal in der Woche, eine Omelette Confiture, stark gezuickert und mit echtem Rum abgebrannt.

Das geht nun schon über ein halbes Jahr. Sie treffen sich jeden Mittag im Fontana di Trevi. Meist wartet sie schon, bis er kommt, dann essen sie gemeinsam, zum Schluß bleibt er stehen.

Autoren und Kritiker Der eigentliche Nachteil

Eines Tages erhielt der bekannte Pariser Verleger Jean-Jacques Pauvert ein Manuskript zugesandt, in dessen Begleitbrief der Autor erklärte:

„Die Charaktere in dieser Geschichte sind völlig frei erfunden und es besteht keinerlei Ähnlichkeit mit der Wirklichkeit!“

„Gerade das ist der Nachteil Ihres Manuskripts“, schrieb Jean-Jacques Pauvert und schickte dem Autor sein Werk zurück.

Definition

André Gide wurde einmal um eine Definition der Dichtkunst gebeten.

„Das“, antwortete der greise Dichter, „ist völlig unmöglich. Die schlechtesten Dichter sind nämlich immer diejenigen, deren Verse am besten der Definition entsprechen, die man der Dichtkunst zu ihrer Zeit gab.“

Unentbehrlich

Der Maler Max Liebermann hatte einen Diener. Eines Tages kam eine Dame ins Atelier, und da der Meister noch nicht anwesend war, unterhielt sich die Besucherin mit dem Diener. Letzterer zeigte der Dame einige Bilder von Liebermann und gab Erklärungen.

„Sie müssen Herrn Herr von großem Nutzen sein!“ meinte die Dame.

„Das kann man ohne Übertreibung behaupten“, erwiderte der Diener mit einigem Stolz. „Ich ordne und reinige das Atelier, ich besorge die Rahmen, Pinsel und Paletten, spanne die Leinwand und mische die Farben; Liebermann braucht sie nur auf die Leinwand zu setzen — das ist alles!“

er noch eine Weile am Tisch sitzen und liest seine Zeitung, während sie wieder pünktlich zum Dienst muß. Es fällt kein Wort über Liebe, es ist nicht der geringste Flirt zwischen ihnen, er achtet nicht auf ihr Kleid, ob es im Sommer tiefer dekolletiert ist, er hat sie auch noch nicht ein einziges Mal in der ganzen Zeit gefragt, was sie am Abend macht oder ob sie einen Freund hat. Sie essen nur gemeinsam, Tag für Tag.

Sie werden immer von demselben Kellner bedient, Luigi Georgetti. Er hält immer für sie denselben Tisch frei. Wenn das Essen vorüber ist, geht Angela Heinz, lächelnd, ohne Danke zu sagen.

„Die Danksgagung erledigen wir einmal im Monat“, hat Ingenieur Jensen sie gebeten, „ich möchte sonst jeden Tag sagen: Bitte, Gern geschehen! Außerdem habe ich auch etwas davon, wenn ich Sie einlade. Ich muß nicht allein essen und das bedeutet für mich ein gelächelt Jungesessen schon sehr viel. Ich bin überzeugt, Sie können sich Ihr Mittagessen auch allein kaufen.“

„Aber kein so gutes und in keinem so hübschen Lokal!“

„Dafür müssen Sie vom Werk zu Fuß gehen, während ich meinen Wagen habe. Das gleicht sich wieder aus.“

In der Tat, das große Autowerk, in dem sie beide beschäftigt sind, liegt am Rande der Stadt. Die Kantine wäre näher und bequemer. Auch hier ist das Essen nicht schlecht, dafür hat Ingenieur Jensen gesorgt. Ingenieur Jensen hat das Werk trotz seiner jungen 45 Jahre nach dem Krieg neu aufgebaut und zu dem gemacht, was es heute ist. Er war damals 25 und hat vor Besessenheit, neue Wagen zu konstruieren, bis heute nicht einmal die Zeit zum Heiraten gefunden, obgleich er großartig aussieht und die Blicke aller jungen Mädchen auf sich zieht. Er achtet nicht darauf, er hat einfach keinen Sinn dafür. Deswegen ist ihm der Umgang mit einer Sekretärin Angela Heinz so angenehm, da sie ihm gegenüber völlig gleichgültig bleibt, eine Mitarbeiterin mehr als ein junges Mädchen.

Es ist für Angela oft nicht leicht, das Gesicht so zu wahren, wie ihr Chef es sich vorstellt. Schließlich ist sie ja nicht „aus Holz“, wie man sagt. Der tägliche Umgang mit einem Menschen, der die acht Stunden im Büro und dann noch das tägliche gemeinsame Mittagessen, das gehört schon allerhand dazu, immer die Gleichgültigkeit zu bleiben und abends allein daheim zu sitzen, mit allen Gedanken bei ihm.

Es ist ein Donnerstag und Angela weiß, was ihr bevorsteht. Sie weiß es schon seit acht Tagen, als das Telegramm aus den Staaten eingetroffen ist: Ingenieur Jensen muß nach New York fliegen. Sie kennt die Gründe, die dazu geführt haben, nur ungefähr. Alles erfährt auch eine Sekretärin nicht.

Bei ihrem letzten Mittagessen kann sie einfach nicht anders, sie muß fragen, und schon ärgert sie sich, die Frage gestellt zu haben:

„Wie lange bleiben Sie drüben?“

„Wenn es gut geht, vier Wochen.“

„Und wenn es nicht gut geht?“

„Ein Jahr oder zwei.“

Luigi Georgetti, der Kellner, bedient sie.

„Heute ist unser letztes Mittagessen bei Ihnen, Luigi“, sagt Ingenieur Jensen, „ein sogenanntes Abschiedessen. Bringen Sie uns das Beste, was Ihre Küche zu bieten hat. Sie werden mich jetzt längere Zeit nicht wiedersehen.“

„Führt Ihre Sekretärin auch mit?“ fragt Luigi.

„Nein, Fräulein Heinz ist hier unentbehrlich“, sagt Jensen und lacht, als hätte er einen guten Witz gemacht, „ich fahre allein.“

Ihr Abschied ist nicht anders als sonst, als ob sie sich morgen wieder hier zum Essen treffen würden. Angela erhebt sich, lächelt wie immer und geht.

„Ja, richtig!“ sagte Jensen und springt auf.

„Ich komme heute nachmittag nicht mehr ins Büro, wir müssen uns schon jetzt verabschieden.“ Er reicht ihr die Hand, was er noch nie hier getan hat.

„Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, Angela“, sagt Jensen.

„Danke!“ sagt Angela, und sie muß sich sehr anstrengen, daß sie die Worte mit klarer Stimme hervorbringt. „Einen schönen Flug und viel Erfolg in den USA!“

Am nächsten Morgen ist schon ein Vertreter ihres Chefs im Büro, ein Ingenieur Paulig, wie er sich vorstellt. Er findet Angela ausnehmend hübsch und läßt es sich sofort merken.

„Ich habe Sie noch nie gesehen“, sagt er. „Ich hätte Sie bestimmt nicht übersehen. Essen wir heute mittag zusammen.“

„Nein, Danke“, sagt Angela.

„Da ist übrigens noch ein Brief für Sie. Er ist soeben durch einen Boten abgegeben worden.“

Es ist ein großes Kuvert, ohne Stempel und Absender. Verwundert nimmt Angela den Brief entgegen, tritt zur Seite und öffnet ihn. Aber es ist kein Brief darin. Nur eine weiße Karte. Darauf steht, in Tusche gemalt: „Gut-schein auf ein Mittagessen à la carte für vier Wochen. Ristorante Fontana di Trevi.“

Angela kommen sofort die Tränen. Sie denkt:

„Geliebter Boß! Hat er also doch in der Aufregung des letzten Tages noch an sie gedacht, daß er diese Karte für zwanzig Mittagessen für sie bestellte, ehe er wegfuhr. Damit sie nicht so allein war und wenigstens am alten Tisch sitzen und an ihn denken konnte. Geliebter Boß! Bedeutete doch mehr für ihn?“

Aber vielleicht hatte er es sich gar nicht überlegt und nur spontan gehandelt, aus reiner Nettigkeit.

Als Ingenieur Jensen zurückkommt, sind genau vier Wochen vergangen. Sein Flugzeug kommt am Spätnachmittag an und er fährt vom Flughafen, um schnell eine Kleinigkeit zu essen, in das italienische Restaurant.

„Alles in Ordnung, Luigi?“ fragt er.

„Alles in Ordnung, Herr Ingenieur.“

Jensen läßt nur wenig, er hat nicht viel Appetit. Als er zahlen will, findet er auf dem Teller neben seiner kleinen Rechnung einen dicken Rechenblock und ein besonderes hohes Trinkgeld auf den Teller. Dann reicht er dem Kellner die Hand und sagt:

„Ich danke Ihnen, Luigi! Ich hatte es wirklich nur vergessen.“

Als er am nächsten Morgen sein Büro betritt und nach seiner Sekretärin läutet — einmal Fräulein Heinz, zweimal Fräulein Wedell — und Angela mit dem Notizblock ins Zimmer tritt, traut er seinen Augen nicht, so schön und anmutig und glückselig steht sie vor ihm. Noch tausendmal hübscher, als er sie sich jeden Tag bei seinem Mittagessen in New York vorgestellt hat. Als er sie so ansieht, findet er, daß es höchste Zeit ist, allerhöchste Zeit, ein Mädchen zu freien. Aber sie mußte Angela ähnlich sein, sie muß genau so aussehen wie mochte. Als er sie fragt, fällt der Notizblock aus der Hand. Geliebter Notizblock!



Ein — zwei — drei — vier ... Foto: Moes-Anthony

Mit einem Schlag sieht Ingenieur Jensen alles in einem anderen Licht. „Vielleicht haben Sie doch richtig gehandelt — entschuldigen Sie bitte meine Heftigkeit!“

Er legt Luigi ein besonders hohes Trinkgeld auf den Teller. Dann reicht er dem Kellner die Hand und sagt:

„Ich danke Ihnen, Luigi! Ich hatte es wirklich nur vergessen.“

Als er am nächsten Morgen sein Büro betritt und nach seiner Sekretärin läutet — einmal Fräulein Heinz, zweimal Fräulein Wedell — und Angela mit dem Notizblock ins Zimmer tritt, traut er seinen Augen nicht, so schön und anmutig und glückselig steht sie vor ihm. Noch tausendmal hübscher, als er sie sich jeden Tag bei seinem Mittagessen in New York vorgestellt hat. Als er sie so ansieht, findet er, daß es höchste Zeit ist, allerhöchste Zeit, ein Mädchen zu freien. Aber sie mußte Angela ähnlich sein, sie muß genau so aussehen wie mochte. Als er sie fragt, fällt der Notizblock aus der Hand. Geliebter Notizblock!

Der stolze Vater / Von Leo Alexander

Ich stehe da und bewundere meinen süds Tag alten Sohn Franzl, der in seinem Korb unter anderen Babys im Kinderzimmer des Krankenhauses liegt. Ich habe mich heute besonders früh — vor den anderen Eltern — an das Fenster des Kinderzimmers herangeschlichen. Man sagt, daß in diesem Alter alle Babys einander ähnlich sind. Was für ein Unsinn! Jedes Baby hat seine besonderen Merkmale. Mein Franzl, zum Beispiel, nehmen Sie den Ausdruck seines Gesichtes: zufrieden, lebenswichtig, ganz anders, als die harten, unfreundlichen kleinen Gesichter der anderen. Und wie groß er schon ist! Im Vergleich zu ihm schauen die anderen geradezu wie Schwächlinge aus. Je mehr ich ihn beobachte, desto mehr Ähnlichkeiten finde ich. Kleine Dinge, Dinge, die nur ein Elternauge entdeckt. Die hohe Stirn hat er von mir, ebenso die Größe seiner Augen — aber die Form und Farbe der Augen sind von Erica. Die Nase? Das ist schwer zu beurteilen bei einem so kleinen Kind. Aber dieses abgerundete Kinn ist ganz und gar das meine. Und diese kleine Grube in dessen Mitte! Ich habe eine Grube am selben Ort.

Die Ohren sind von Erica; genau dieselbe Form. Aber dieses Muttermal über seiner linken Augenbraue: woher hat er das? Nicht, daß

es nicht schön wäre. Reizend sogar. Aber von wem kommt es? Moment! Die Tante meiner Tante hatte so ein Muttermal. Nein, es war keine Muttermal, sondern eine warze, und die war anderswo auf ihrem Kinn. Von jemandem anderen also. Jedenfalls ist es sonderbar, wenn man denkt, daß jemand in meiner oder Ericas Familie so ein Muttermal hatte und es jetzt beim Franzl wieder erscheinen muß.

Mein Sohn. Mein Einziger. Man sagt, daß in diesem Alter ein Sohn noch wenig für seinen Vater bedeutet. Ein Mädchen ist das — von armen Kreaturen ausgedacht, die selber niemals die Vaterfreude kannten. Es sind nicht nur Stirn und Augen und Kinn und Ohren, die ihn zu einem Bestandteil von mir und Erica machen. Es ist sein ganzes Wesen, jedes Stückchen von ihm. Es ist etwas Undefinierbares. Etwas Unverkennbares. Es ist etwas, wodurch ich ihn im Nu unter allen Babys der Welt erkennen würde.

Die Schwester erscheint.

„Was hatten Sie von meinem Sohn?“ frage ich, stolz mit dem Finger auf ihn zeigend.

„Aber das ist doch gar nicht Ihr Sohn“, lacht die Schwester, „das ist das kleine Zilli, mann-Mädchen. Ihr Junge ist daneben, links.“

Air Market Egelsbach 1966

Flugplatz im neuen Gewand — Flugzeughalle im Bau

Vom 8. — 12. Juni 1966 veranstaltet die Hessische Flugplatz-GmbH Egelsbach auf dem Flugplatz Egelsbach bei Frankfurt zum vierten Male ihren Air Market.

Diese Fachmesse widmet sich ausschließlich der Allgemeinen Luftfahrt, d. h. der privaten Sport-, Reise- und Bedarfsfliegerei. Sie hatte seit ihrem ersten Schritt 1963 von Jahr zu Jahr steigende Erfolge zu verzeichnen. Im vergangenen Jahr waren 59 Privatflugzeuge aller gängigen Typen in Egelsbach ausgestellt. Bei den Ausstellern befanden sich Vertreter fast aller namhaften Flugzeugfirmen des In- und Auslands, sowie auch Unternehmen der Luftfahrt-Zubehörindustrie, der Luftfahrtverlage und -versicherungen.

365 Gastflugzeuge und mehr als 10000 Besucher wurden gezählt.

Asphaltierte Landebahn

In diesem Jahr präsentiert sich Egelsbach in einem neuen Gewand. Schon in den nächsten Tagen wird eine neue, asphaltierte Landebahn von 900 x 25 m mit 10 m breiten Taxi- und Schnellabrollwegen in Betrieb genommen. Deshalb steht der Air Market Egelsbach diesmal alten Flugzeugtypen offen, die mit einer Start- und Landefläche von 900 m auskommen. Eine Landebahnbeleuchtung wird z. Zt. installiert; sie wird die Kapazität von Egelsbach erhöhen.

Um den Ausstellern auch im luftverkehrtdichten Raum Frankfurt ein Vorführen ihrer

Flugzeuge nicht nur im normalen Reiseflug zu ermöglichen, wird die Bundesanstalt für Flugsicherung während der Messetage die Bewegungslenkung in Egelsbach übernehmen. Hierfür steht das neue Egelsbacher Wahrzeichen, der betriebserfahrene Kontrollturm, bereit.

Zur Aufnahme von Informationsständen und der Messegaststätte wird z. Zt. eine 1000 qm große Flugzeughalle gebaut, die bis zum Air Market vollendet sein soll.

Mit der Flugzeugmesse ist auch eine „Sonderchau Flugplätze“ verbunden, bei der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände für moderne Verkehrslandeplätze gezeigt werden. Die Vertreter der Flugplatzhalter aus dem ganzen Bundesgebiet und dem grenznahen Ausland treffen sich am 10. Juni 1966 zu einem umfassenden Erfahrungsaustausch.

Die Leitung der Flugzeugmesse hat der Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz-GmbH Egelsbach, Kreisoberrechtsrat Franz Lorenz Knittel.

Der Hessische Luftsportbund, der zu seinem 6. Hessenstreffen am 10. und 11. Juni 1966 in das 750-jährige Städtchen Friedberg einlädt, läßt die Wettbewerbsteilnehmer nach der Siegerehrung nach Egelsbach weiterfliegen. Dort veranstaltet der Frankfurter Verein für Luftfahrt aus Anlaß des Air Market vom 11. — 12. Juni 1966 ein Fliegertreffen, das in einem zünftigen Fliegereal und einem Empfang im neuen Kasino der Fa. Röder-Präzision gipfelt wird.

VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert:

Wie Genua in Italien, so war Hamburg als Seehafen die erste deutsche Stadt, in der eine Bank, die „Hamburger Bank“ den Überweisungsverkehr entwickelte; schon im Jahre 1619 wurde diese Bank gegründet.

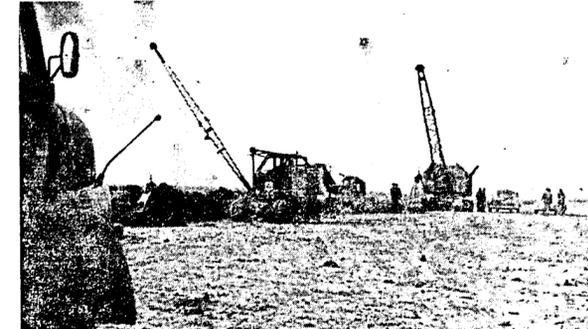
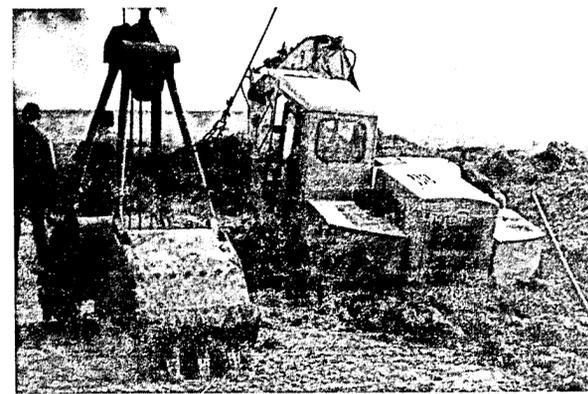
Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurden auch die ersten Volksbanken gegründet. Das schnelle Wachstum der Bevölkerung leitete einen wirtschaftlichen Aufbruch ein, der die Zusammenfassung aller Kräfte und Ersparnisse erzwang.

Der Wohlstand ist auch heute noch nicht allgegenwärtig. Das wirtschaftliche Wohlergehen all ihrer Sparer und Mitglieder zu fördern, ist die Aufgabe nach Gesetz und Satzung aller Volksbanken und

Ihrer Bank,
der VOLKSBANK inmitten der „DREIEICH“

Ein Kreuz von weißer Kreide

Erzählung von Helmut Bürgel



Das Gelände außerhalb der neuen Piste und der Rollwege ist auf dem Flugplatz so aufgeweicht, daß dieser Bagger meterhoch einsinkt. (oben)
Die Arbeiten an der 900 Meter langen Piste sind nahezu abgeschlossen. Für Egelsbach beginnt damit in der Fliegerei eine neue Zeit. (unten)

In jenem Jahr war allerlei in unserer Stadt geschehen. Im Frühjahr hatte ein Orkan drei Monate später waren fünfzig Menschen einem Hotelbrand im Zentrum zum Opfer gefallen. Der Sommer brachte eine noch nie gekannte Typhusepidemie und im ausklingenden August ging ein Mörder in unserer Stadt um. Willkürlich griff er seine Opfer, einmal in der Vorstadt, einmal im Villenviertel. Die Polizei war fieberhaft hinter ihm her. Dennoch gab es den fünften Toten. Es waren rätselhafte Morde ohne jedes Verdachtsmoment. Man wollte nur, daß der Mörder seine Opfer zeichnete. Sie trugen alle auf ihrem Rücken ein Kreuz von weißer Kreide.

An einem Jener ersten Herbsttage ging ich durch den hellen Abend, schlennderte über Straßen und Plätze, stand unten am Hafen, als die ersten Lichter aufblühten und ging langsam wieder zurück. Der Himmel hatte sich bezogen, es wurde Regen gegen. Versenken und nachdenklich wanderte ich dahin und dachte an die zahllosen kleinen Nebenstraßen, die auf das Pfaster lärmten. Ich beschleunigte meine Schritte, aber der Regen fiel mit jähem Heftigkeit über mich her.

Mit einigen Sprüngen rettete ich mich unter eine überdachte Foreinfahrt. Es war in einer der zahllosen kleinen Nebenstraßen. Sie war dunkel und leer.

Ich lauschte. Ein schneller Schritt kam näher, ich hörte einen hastigen Atem, dann tauchte ein Schatten neben mir auf. Unentdeckt erkannte ich einen Mann, dessen Gesicht von einem breitrandigen Hut halb verdeckt war. Schweigend stand er neben mir — es war eine unbequeme Situation.

Ich steckte mir eine Zigarette an und versuchte dabei, das Gesicht des Mannes zu erkennen. Ich sah nur einen Mund, breit, mit verkniffenen Lippen und ein eingekerbtes Kinn. Es sah aus, als läge ein geheimes Lachen auf seinen Zügen. Aber sonst war das Gesicht alltäglich. Nur die Augen, die konnte ich nicht sehen. Der Hut verdeckte sie.

Ich versuchte, ein Gespräch in Gang zu bringen. Aber der Mann neben mir war ein-silbig und antwortete nur mit ja oder nein. Manche Fragen überhörte er ganz. Dann gab ich es auf. Aber plötzlich irritierte es mich, daß ich seine Augen nicht hätte sehen können. Dieser Gedanke ging mir nicht aus dem Kopf, er verkrallte sich in mir und quälte mich, bis ich nichts anderes mehr denken konnte: Seine Augen... Mein Gott, ich stand neben einem fremden Menschen und kannte seine Augen nicht!

Wir waren ganz allein, nichts rührte sich in der Nachbarschaft, kein Mensch kam vorbei, kein Laut war — nur das monotone Raschen des Regens. Ich spürte eine unbekannte Nervosität in mir aufsteigen, von den Fingerspitzen her, bis der ganze Körper eine einzige Unruhe war. Seltsam, ich wollte keine Erklärung dafür. Aber ich vermochte nicht dagegen anzukämpfen. Als ich mich einmal vorbeugte und die Straße hinabsah, glaubte ich eine leise Berührung zu spüren. Als ich mich umdrehte, stand der Mann unbeweglich, wie die ganze Zeit.

Sicher waren erst fünf Minuten vergangen, aber mir schien es eine Ewigkeit. Endlich hörte ich Schritte. Im Schein der Lampe sah ich Umhang und Kopfbedeckung eines Schutzmannes. Ich weiß nicht, was in mir war, aber ich wünschte in diesem Augenblick, mit allen Fasern, er käme jetzt hier die Straße herunter. Nach einem kurzen nachdenklichen Verweilen entschied er sich wirklich für meine Gasse. Er war noch ziemlich weit weg, ein Schatten, als er aus dem Bereich der Lampe trat. Ich hörte nur den Klang seiner Schritte. Im gleichen Augenblick ergriff mich eine panische Angst, sie überfiel mich wie ein Krampf, gegen den man sich nicht wehren kann. Fort, hämmert mein Hirn, fort, fort... Als ich die dunkle Gestalt des Schutzmannes erkannte, sprang ich aus meinem Versteck. Ich glaube, ich habe mich wie ein Kind an den Händen plüschlich gehalten. Er sah eine Weile nachdenklich an mir herab und nickte mir zu. „Sie hatten recht mit Ihrer Angst...“ sagte er, „und Glück, daß ich bei Ihnen vorbeikam. Sehen Sie!“ Damit deutete er auf meinen Mantel. Ich hatte auf der Schulter ein weißes Kreuzkreuz.

VW 1300 DM 4980,- a.W.

Niemand ist vollkommen.

In den letzten 18 Jahren haben wir ziemlich gut gelernt, wie man einen guten Wagen baut. Heute hat dieser Wagen den Ruf, ein vollkommener Wagen zu sein.

Und wir haben 7338 Inspektoren, die überprüfen, daß sein Ruf keine Schramme bekommt. Diese harten Männer bezahlen wir dafür, daß sie Dinge finden, zu denen sie nein sagen. Nein heißt Nein.

Sie stoppen jeden VW kleiner Dinge wegen, die Sie nie bemerkt hätten.

Ein vergessener Steppstich im Polster. Ein Staubkorn im Lack.

Oder eine Schramme im Chrom.

Urteilen Sie selbst. Machen Sie eine Probefahrt.

Ihre VW-Händler in Stadt und Land

Wenn Sie gern kochen aber wenig Zeit dazu haben warum kochen Sie dann nicht vollautomatisch?

NEU!

AEG-Elektroherd „deluxe“ mit Synchronmatic-Schaltuhr

Die neue Synchronmatic-Schaltuhr macht das vollautomatische Kochen so einfach wie noch nie

Sie sagen Ihr zum Beispiel morgens um 9 Uhr beim Weggehen: „Wir möchten um 13 Uhr essen. Kochzeit 1 Stunde.“

Pünktlich um 12 Uhr beginnt der Elektroherd „deluxe“ mit dem Kochen auf der Regia-Automatik-Platte und im Automatik-Bratofen. Da brennt nichts an — da kocht nichts über. Die automatische Temperaturregelung paßt zuverlässig auf.

Es ist 13 Uhr. Der Elektroherd „deluxe“ schaltet sich automatisch ab. Ihr mit Liebe zubereitetes Essen ist fertig, ohne daß Sie am Herd stehen müßten.

Weitere Vorzüge der Synchronmatic-Schaltuhr:

Elegante, praktische Küchenuhr mit 12-Stunden-Ein- und Ausschaltautomatik und 60-Minuten-Kurzzeitwecker.

Vorbildlicher Kundendienst — auch viele Jahre nach dem Kauf — ist selbstverständlich.

Ansehen kostet nichts: Beim Fachhändler oder bei einem Kochvortrag in einer AEG-Beratungsstelle. Prospekte schickt Ihnen gern das AEG-Elektroherdwerk, Abt. E 70, 85 Nürnberg 2.

AEG AUSERFAHRUNG GUT

Geständnisse eines Fortschrittzweiflers

Eine Betrachtung von Marcel Valmy

Ich bin konservativ und sentimental — wahrscheinlich kann mich zu beiden zugleich sein — und komme täglich zu folgendem Schluß: Die Welt ist kleiner geworden, die Menschheit größer. Jedoch nicht klüger, unser Leben leerer. Sollte mich einer unserer Fortschrittsoptimisten fragen, was ich denn an der vehementen Aufwärtsentwicklung unserer Tage so beklagenswert erachte, so würde ich ohne Wimpernzucken zu Antwort geben: das Aussterben der Romantik und damit die Verkümmern der Kunst. Ich meine die Lautsprecheransagen auf hektischen Flughäfen, verbunden in mir kein Fernweh zu erwecken, höchstens die nervöse Unruhe, ob ich mein Anschlußflußzeug noch erreichen werde; ob ich meinen Fuß nicht verpassen habe und nichts von meinem Gepäck.

Die Möglichkeit, durch die Wahl einer bestimmten Zahlenkombination auf einer Nummernscheibe mit einem Menschen, sei es ein geliebter, sei es ein unbekannter, in Gespräch über Tausende von Kilometern zu führen, läßt die Kultur des Briefschreibens zu lapidaren Gemeinplätzen des Mitteilungsbefürnisses zusammenschrumpfen: man denke nur an stereotypen Karten- und Briefwortreihen, in denen sich Adjektive wie „herrlich“ und „einmalig“ mit Superlativen wie „ir-

Der Mensch

Nichts ist dem Menschen unenträglich als völlige Unmündigkeit, als ohne Leidenschaft, ohne Gescheit, ohne Zerstreuung, ohne Aufgabe zu existieren. In der Wichtigkeit, seine Verlassenheit, sein Ungenügen, seine Abhängigkeit, seine Unmacht, seine Leere

sinnig- und „phantastisch“ an Ausdrucksarmut den Rang ablaufen.

Ich finde die Chlorbläue des Neonlichtes abstoßend, das mir niemals der Lichtfluß der Schwabing-Laternen, der Chromstahlmöhle erzeugen in mir nicht nur in Operationsstätten einen Hauch von Todeskälte, ich riskiere Umwege von ein paar Kilometer und wundertaufende Füße, nur um betend vor einem Gemotischen Automobil verharren zu können, vielleicht einem majestätischen Rolls-Royce, den allein man mit der Würde eines Gentleman bestiegen kann, ohne sich des Zylinders zu entblößen.

Es heißt, Glas und Beton sollen unser Leben — mit der entsprechenden Planung — besonner, luftiger und schöner gestalten. Ich widerspreche diesem Milchmädchenirrtum. Sie werden es heller und dem Anschein nach freundlicher gestalten. Dabei aber so hygienisch und bakterienfrei, daß wir gezwungen sein werden, in einer vollkommen sterilen Welt zu leben, die keinerlei Atmosphäre mehr besitzt. Ich kenne einen großen Buchverleger, in dem sein Haus, ein weißes Kitzeln herumlaufen müssen, in dem die Lektoren in lichtdurchfluteten gläsernen Käfigen sitzen; man glaubt sich in eine Arzneimittelwerkstatt versetzt und erschauert vor dem amüsantesten Charakter. Unter dem Titel „Die Kunst der Erhaltung dessen, was man auch auf literarischem Gebiet als Atmosphäre bezeichnet, ein Anliegen sein sollte.“

Man wird mir entgegenhalten: „Sie werden das Rad der Entwicklung nicht zurückdrehen können, lieber Freund.“ Gewiß, liebe Freunde, das kann und werde ich nicht. Aber niemand wird mich daran hindern, den Rudimenten der Romantik nachzuspüren, ihr meinen egleischen Abschied zu stengen, dort, wo ich ihrer in der schämten Exemplaren noch ansichtig werde. Was verstehen Sie unter Romantik?“ fragte mich neulich ein nüchternen Geschäftsmann, der seine Bürowände gleichwohl mit Stichen von William Hogarth tapeziert hatte. Ich antwortete:

„Das Unvollkommene, das Ungewisse, das Entzogene und — das Formgerechte!“ Ich weiß, daß meine Antwort verwirrend ist und in sich widersprüchlich, vielleicht mache ich mich verständlicher, wenn ich sage: Romantik ist ein Kunststück, eine widerstrebende Gestalt in einem Mercedes 230 über die Autobahn zu entführen in einem Dampfswagen beispielsweise aus dem Jahre 1885 hat das gleiche Unternehmen schon abenteuerliche und damit romantische Aspekte. Weiß man,

Tag der Wonne

Von Richard Prellinger

„Tage der Wonne, kommt ihr so bald?“ Wer fühle in diesen sonnigen, verheißungsvollen Vorrühlingstagen nicht den freudigen Ausruf, mit dem Goethe ein Gedicht beginnt: Licht und Wärme der Sonne öffneten im Garten und auf den grauvirnen Wiesen dem Winterschlaf den ersten Blumen die Augen. Wie bunte Sterne leuchten die Krokusse auf den Almwiesen kaum daß der Schnee wegtaute. Verhalten und noch ängstlich blickten sie in die Schneefurche, als müßten sie sich durch den noch eisigen, kalten Wind über sie hinwegfegen. Von den Bergwiesen kommen sie mit der frohen Botschaft ins Tal, daß die linden Lüfte erwacht sind und die Welt nun mit jedem Tag schöner wird.

Bescheiden stehen sie vor uns im alten Gras, die schneehütigen Blütenkelche, gelb, weiß oder violett sind am Rande eingeringelten Blütenblätter, mit feinen weißen Längstreifen gezeichnet sind. Sie können so zeitig blühen, weil sie im langen Winter, schon unter Schnee die Kraft zum Wachsen und Blühen in ihrer Knolle aufgespeichert haben. Sie gehören der vornehmen Familie der Schwertliliengewächse an, die erst im Sommer ihre fürstliche Pracht entfalten. Der Krokus ist der schüchternen Vorbote. Er braucht einen guten und humusreichen Boden, um zu gedeihen. Scheint die Sonne, öffnet der Krokus ihr weit sein Auge entgegen. Mit der Kühle des Abends aber schließen sich die Blütenblätter, um den dreieckigen gelbroten Fruchtknoten gegen Kälte und Nässe zu schützen. Dieser Fruchtknoten, den die Blütenblätter, zwar wie Lilienblätter umgeben, erinnert uns daran, daß er der einst kostbare Safran ist, der aus den edlen Krokusarten in Persien, Indien und China gewonnen wurde. Die Araber brachten ihn nach Spanien, die Kreuzritzer nach Deutschland. Der Safran war ja nicht nur ein Gewürz und wurde nicht nur zum Färben verwendet, schon der antike Aristoteles nannte ihn „König der Pflanzen“. Hippokrates nannte ihn „König der Pflanzen“.

Unser Krokus ist eine bescheidene Abart jener edlen Arten, dennoch erfreut er uns als erster Bote des Frühlings. In ihm hat uns der Vorrühling einige Gläser aus dem Tisch gestellt, bevor er zum großen Festmahle des Sommers gedeckt wird. Er ist das erste bunte Leben in der Natur und lockt das Leben an — die Bienen finden die erste Nahrung auf dem noch karg gedeckten Tisch. Die ersten Farbflecken im grauen Rasen, das erste Blütengehäusen. „Oh, geliehen?“ sagte er. In seinem Kopf sei alles fertig, aber allein das, was ich ihm in den letzten Jahren an neuem Material vermittelt hätte, habe seine Konzern-

Nun, armes Herz, vergiß der Qual, Nun muß sich alles, alles wenden.



Tulpen, Margeriten und Narzissen — ein bunter Frühlingsgruß. Foto: Hase

Das schöne Leben des Asa Roß

Erzählung von Curt Hohoff

Wenn das Wetter schön war, pflegte ich mich zu Asa Roß ins Gras zu setzen und schaute ihm beim Angeln zu. Das ist eine nichtige Beschäftigung, aber die Angler haben es gern, dies Zuschauen beim Angeln. In dem Fluß baden wollte, wenn ich nach Asa erblökte, ging ich nicht baden, denn es hätte ihn geärgert; er höbe den Kopf und sagte mit den Augen: „Nicht hier, nicht hier.“ Ich unter dem Heben des Kopfes, und dann setzte ich mich zu ihm und starrte in das Wasser, dort hin wo die Fliege auf dem Spiegel ruhte. Asa war ein stiller Mensch, ein wohlhabender Mann, und man sagte, er schreibe an einem Buch über den Propheten Mohammed. Da ich Asa nur bei gutem Wetter angeln sah, und mich dann schweigend neben ihm setzte, wurde ich nicht auf, weder bei gutem noch bei schlechtem Wetter, und außerdem schrieb er nachts, wie er mir anvertraut hatte, sein Buch über den islamischen Propheten.

Ich wuchs also heran und studierte selbst dies und das. Als ich in München erreichte mich ein Brief mit dem Firmenkopf von „Papier und Holz“. Da schrieb mir Asa Roß, der Generaldirektor, ob ich ihm bei der Beschaffung einiger Bücher über Mohammed behilflich sein würde, wie großartig die Bücher und Aufsätze möge. Im übrigen werde er sich erlauben, meine Hilfe zu honorieren.

Nun verbrachte ich manchen Regentag für Asa Roß auf den Bibliotheken und stöberte die internationale gelehrte Welt nach Beiträgen für Asas Buch durch, so gründlich ich konnte, und Asa ließ es nicht an Lob und Anerkennung fehlen, und zwar auf eine Art, die mich sehr freute, wie großzügig Asa Roß zu verfahren pflegte, wenn er ein Ziel erreichen wollte. Er ließ mir ein Konto bei der Bank eröffnen. Ich brauchte bloß die Quittungen zu unterschreiben. Daran mag man ermesen, wie wichtig ihm der alte Mohammed war.

Kam ich in den Ferien nach Hause, ging ich zu Asa. Ich brauchte ihn jetzt nicht mehr beim Angeln zu besuchen, sondern er lud mich zu sich ein, und im Hause sah ich, welche Bücher und Zeitschriften er sich leistete. Ein großes Zimmer enthielt, wie er mir sagte, fast nichts als Werke, die mit Mohammed zu tun hatten — er hatte sie längst nicht alle gelesen. „Es ist meine beste Erholung“, sagte er, „diese Bücher zu lesen, wie großzügig Asa Roß zu verfahren pflegte, wenn er ein Ziel erreichen wollte.“ Damit trat er vor einen Schrank mit vielen Schubfächern, und darin lagen, alphabetisch geordnet, die Erträge von Asas wissenschaftlichen Bemühungen um den Propheten Mohammed, etwa zwanzigttausend Zettel und Karten, alle mit stenographischen oder maschinengeschriebenen Notizen bedeckt. Es waren Zahlen, Literaturangaben und Hinweisen. Schließlich fragte ich, wie weit das Werk gediehen sei. „Oh, geliehen?“ sagte er. In seinem Kopf sei alles fertig, aber allein das, was ich ihm in den letzten Jahren an neuem Material vermittelt hätte, habe seine Konzern-

tion so erweitert, daß er noch lange nicht an eine Niederschrift denken könne. Ich stützte ein wenig. Einen Augenblick lang kam es mir vor, als sei mein Gehirn von einem Gedanken hypnotisiert — aber dann konnte ich ihn doch nicht recht fassen.

Wenn das Wetter schön war, sah ich Asa beim Angeln, setzte mich aber nicht zu ihm, denn er würde dann von Mohammed reden. Das war eine kleine Firma, welche Papier in ganz Deutschland verkaufte. Bald konnte man sogar in Schweden und Finnland dieses Papier kaufen — und daran sieht man, wie tüchtig Asa gewesen sein muß, er machte aus „Papier und Holz“ eine Weltfirma, und die fremden Leute nannten ihn, wenn sie ihn besuchten oder von ihm sprachen, den Generaldirektor von Papier und Holz. Asa gab das Angeln gar nicht auf, weder bei gutem noch bei schlechtem Wetter, und außerdem schrieb er nachts, wie er mir anvertraut hatte, sein Buch über den islamischen Propheten.

Träumerei

Von Erich Wappler

Das Schiff, mit dem ein Kind am Fluße spielt, ist aus Träumen und Sehnsucht gebaut. Es schwimmt zu einem großen Meer, das keine Ufer hat und keinen Hafen. Nachts rauscht das Meer vor dem Fenster, wenn der gelbe Mond über den Dächern brennt und ein Leuchtturm ist für das kleine Schiff aus Schreibheftpapier.

Kam ich in den Ferien nach Hause, ging ich zu Asa. Ich brauchte ihn jetzt nicht mehr beim Angeln zu besuchen, sondern er lud mich zu sich ein, und im Hause sah ich, welche Bücher und Zeitschriften er sich leistete. Ein großes Zimmer enthielt, wie er mir sagte, fast nichts als Werke, die mit Mohammed zu tun hatten — er hatte sie längst nicht alle gelesen. „Es ist meine beste Erholung“, sagte er, „diese Bücher zu lesen, wie großzügig Asa Roß zu verfahren pflegte, wenn er ein Ziel erreichen wollte.“ Damit trat er vor einen Schrank mit vielen Schubfächern, und darin lagen, alphabetisch geordnet, die Erträge von Asas wissenschaftlichen Bemühungen um den Propheten Mohammed, etwa zwanzigttausend Zettel und Karten, alle mit stenographischen oder maschinengeschriebenen Notizen bedeckt. Es waren Zahlen, Literaturangaben und Hinweisen. Schließlich fragte ich, wie weit das Werk gediehen sei. „Oh, geliehen?“ sagte er. In seinem Kopf sei alles fertig, aber allein das, was ich ihm in den letzten Jahren an neuem Material vermittelt hätte, habe seine Konzern-

den Gedanken gefaßt, der mich damals für einen Augenblick wie etwas Sinnloses hypnotisiert hatte. Das Buch würde nie fertig werden, weil dann Asas Leben nicht mehr sinnvoll wäre.

Das letzte Mal sah ich Asa vor drei Jahren. Er war recht alt, weißhaarig, aber gesund. Ich sah ihm nicht an, daß er in der Jugend einmal gehungert hätte. Er spielte eine große Rolle im Geschäftsleben — aber niemand sprach mehr von seinem Buch wie damals. Er selbst aber sagte: „Bald mein Lieber, bald setze ich mich zur Ruhe und dann werde ich das Buch schreiben.“ Vielleicht war ein Zweifel dabei, denn er fügte hinzu: „Das Material ist kaum zu übersehen.“ In diesen Tagen kam ein Brief mit schwarzem Rand, kostbares Papier. Die Firma beklagte das Ableben ihres langjährigen Generaldirektors und rühmte seine Verdienste um Papier und Holz. Kein Wort über Mohammed, kein Wort über das Angeln. Warum auch reden über das, was das Glück war?

Wir blättern in alten Schriften

Aus einem Buch vom „Brauchen“

Von Dr. Hans Kempe†

Eine junge Frau, die in ihrer inneren Haltung keineswegs ängstlich an allen Vorstellungen haftet, erzählte mir einmal, wie sie lächelnd in das Grab — auf den Rat der Mutter ging sie während des Lübens bei einer Beerdigung an den Bach Zum Gelingen ihres Vorhabens war es nötig, daß sie „unbekostet“, d. h. von niemand angesprochen, blieb. Als sie daher auf ihrem Wege von fern die Gestalt einer Bekannten auftauchte, sah, wie sich entsetzt, wie auf der Flucht, zurück und nahm kurz entschlossen den Weg über Zäune und Hecken durch die Gärten bis zum Bach. Dort neigte sie sich nieder, tauchte die warzige Hand ein und strich mit der anderen Hand dreimal in der Richtung des fließenden Wassers darüber, wobei sie sprach: „Den Toten läßt's in das Grab — ich wasch mir meine Warzen ab...“ Und tatsächlich gingen von diesem Tag an die Warzen langsam zurück und schwanden schließlich ganz.

Dieses Verfahren der Warzenbekämpfung ist ein sehr verbreitetes Mittel der Volkshelkunde, wohl in ganz Deutschland. Es ist in seiner ganzen Art der Nachklang einer uralten deutschen Überlieferung. Seine wesentlichen Bestandteile sind das Vertrauen auf die Heilkraft des fließenden Wassers, auf die Kraft der inneren Augenblicke, die sich nicht abgelenkt und vor allem auf die Macht des beschwörenden Wortes. Die Verehrung der Quellen und Brunnen, die Vorstellung, daß die Gewässer von den Göttern durch Wasser sind altherwürdige vorchristliche Überlieferung. Die innere Sammlung ist nötig, um dem begleitenden Wort zur vollen Heilkraft zu verhelfen. Auch das ist eine Übung aus altermanischer Zeit. Zum ältesten deutschen Sprachgut gehören die Merseburger Zaubersprüche aus dem neunten Jahrhundert; in dem einen von ihnen werden zwei Heilkräfte der Heilkräft seines Wassers, die in einem glücklichen Leben stören, das aus Angeln, Studieren und Generaldirektor zu sein bestand? — So gingen die Jahre hin. Manchmal bekam ich noch Aufträge von Asa, sogar in Rom und Paris. Manchmal sah ich ihn persönlich, und er sagte mir, wie er mich wohl nach dem Stand seines Werkes. Aber das war Höflichkeit, denn nun hatte ich

eines Beinbruchs und „wenn das Vich den Wolf hat“. Verschiedene Anwendungen sind ein vorbeugender Art, nur neu sind elementare Heilmittel. Ein Mittel vorbeugender Art gegen Unglück und Krankheit ist auch das heilkräftige Osterwasser: „Auf den ersten Osterfesttag gehe vor Sonnenaufgang unbekostet an die Bach und wasche deine Hände dreimal. Danach sprich: „Alles was ich in diesem Jahr mit meinen Händen umfasse, soll nicht zerreißen, sondern soll helfen. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes, des heiligen Geistes.“ Im fort betet man den ersten Vers aus dem Lied „Nun ist er auferstanden aus dem Tode Banden“ — Vorbeugender Art scheint mir auch eine Brauchvorschrift gegen Wundverschlimmerung zu sein: „Wunden zu verbinden, sie mögen sehr wie sie wollen, sprich also: Die wunde werde ich in drei Namen, daß du an dich nimmst (Guth wasser, schwindeln, Geschwulst und alles was der Geschwulst schaden mag — im Namen der heiligen Dreieinigkeit, und das muß dreimal gesprochen werden. Fahre mit einem faden dreimal um die wunde herum. Lege es unter der rechten Fuß gegen den Sonnenlauf. Doch hat sie auch dieser zahlreiche wertvolle Hinweise gegeben und auf die Heilkraft vieler einheimischen Pflanzen aufmerksam gemacht, die heute kein Arzt entbehren möchte. Die Volkshelkunde hat uns also die Segenskraft der uralten Naturnähr für immer gesichert.

In der Sprache unserer Landschaft wird das Verfahren der Volkshelkunde „Brauchen“ genannt. Im Hain sagte man auch „Dienen“. Es wurde im allgemeinen nur von einheimischen Dorfgewissen ausgeübt, die sich dazu oft nur auf die Behandlung bestimmter Übel verstanden. Sie waren bestrebt, ihre Kunst geheim zu halten, doch konnte man sich wie in den Aufstellungen bekommen, wie man sich selbst „brauchen“ könnte, zum Beispiel in Jauch gedruckte Brauchbücher gab, die sich für Geld erwerben ließen. In vielen Familien wurden solche Brauchbücher dann gesammelt und aufgeschrieben, um sich ihrer im Bedarfsfall jederzeit bedienen zu können. Ein solches Brauchbüchlein ist mir kürzlich in Langen in die Hände gefallen. Der erste Teil des Bändchens ist ein handschriftliches Küfelerhe von Georg Heinrich Linz (= Lenz), deren Niederschrift auf den Tag genau angegeben ist: Langen, den 29. Dezember 1831. Sie enthält Anweisungen zum Fabrik, zum Schönen aller Krankheiten, Vorarten in- und ausländischer, zur Behandlung schlimmlischen (schimmigen) Weines und Anwendungen zur Likör- aber auch zur Essigbereitung, vermutlich aus einem gedruckten Buch abgeschrieben. Dann folgen unvermerkt einige Brauchsprüche, 16 im ganzen, und der Schrift nach aus der gleichen Zeit stammend.

Die kleine Sammlung beginnt mit einem Segenspruch um Feuergefahr, Seuchen und Pestilenz sowie Unglück von schwangeren Frauen abzuwenden. Dann bringt sie eine „Reuterstellung“, d. h. sie gibt Anleitung, wie man in Kriegzeiten feindliche Reiter bannen kann, so daß sie sich nicht mehr von der Stelle rühren können; da man sie aber nicht in alle Ewigkeit so stehen lassen kann und darf, so drehe deinen Hut dreimal auf dem Kopf herum und sprich zu ihm, im während daß du den Hut herum dreht: „Jetzt geh hin und tue solches nicht wieder.“ — Klingt das nicht wie im Märchen? — Drei der Brauchsprüche betreffen die Sorge für das Vich: Vor dem ersten Weidtrieb im Frühjahr, Heilung eines Beinbruchs und „wenn das Vich den Wolf hat“. Verschiedene Anwendungen sind ein vorbeugender Art, nur neu sind elementare Heilmittel. Ein Mittel vorbeugender Art gegen Unglück und Krankheit ist auch das heilkräftige Osterwasser: „Auf den ersten Osterfesttag gehe vor Sonnenaufgang unbekostet an die Bach und wasche deine Hände dreimal. Danach sprich: „Alles was ich in diesem Jahr mit meinen Händen umfasse, soll nicht zerreißen, sondern soll helfen. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes, des heiligen Geistes.“ Im fort betet man den ersten Vers aus dem Lied „Nun ist er auferstanden aus dem Tode Banden“ — Vorbeugender Art scheint mir auch eine Brauchvorschrift gegen Wundverschlimmerung zu sein: „Wunden zu verbinden, sie mögen sehr wie sie wollen, sprich also: Die wunde werde ich in drei Namen, daß du an dich nimmst (Guth wasser, schwindeln, Geschwulst und alles was der Geschwulst schaden mag — im Namen der heiligen Dreieinigkeit, und das muß dreimal gesprochen werden. Fahre mit einem faden dreimal um die wunde herum. Lege es unter der rechten Fuß gegen den Sonnenlauf. Doch hat sie auch dieser zahlreiche wertvolle Hinweise gegeben und auf die Heilkraft vieler einheimischen Pflanzen aufmerksam gemacht, die heute kein Arzt entbehren möchte. Die Volkshelkunde hat uns also die Segenskraft der uralten Naturnähr für immer gesichert.

Die eigentlichen Heilmittel betreffen: Beinbruch beim Vich, Wolf beim Vich, Zahnweh, Wilder Feuer, Rötterlein, Fallschul, Fieber, Kolk und die Wundflüße. Die ältesten Heilmittel von ihnen seien hier wiedergegeben. Allerdings ist besonders die Form des Beschwörens die Krankheitsheilung. Wie in einem Wundwörterbuch des neunten Jahrhunderts die geliebten Würmer anempfohlen, aus dem Leib verwiesen und in einen Pfeil gebannt werden, den man fortschieben kann, so heißt es hier in einem Spruch gegen das Wilder Feuer (die Geschichtsros):

„Weich, weich, du wildes Feuer, Weich von hie an bis zu dannen, Weich in den grünen Wald, Der erste drei Blume, die zweite Feuer, Der dritte hat Gall, Der das wild Feuer hinein fall...“

Die Blume des Waldes sollen die Krankheit aufnehmen, denn ihnen kann sie nichts schaden! Auch das ist eine weit verbreitete Vorstellung. Wer von der Gicht geplagt wird, wohnt in Schleswig-Holstein sein Leiden einem jungen Eichentrieb an und sagt vertrauensvoll:

„Ik kam daer nicht faer gaen, Du kannst damit bestaen. Den ersten Vogel, der äwer di flügt, Den gif dat mit in de Flucht, De næm dat mit in de Lucht (= Luft). (E. Fehle, Zauber und Segen, 1926, S. 71)

Immerhin wird hier dem Baum doch geraten, wie er die Gicht wieder loswerden kann, obwohl sie ihm selbst nicht schadet! Wenn ein Stück Vich den Wolf hat (eine Art Rückenmarkstrang), schießt man das Uebel in den Wald und sagt drimal: „Wolf gehe in wald, in den wald im Namen Gottes...“ Auch andere Beschwerden sucht man auf solche Weise loszuwerden: Das ist ein Spruch über die Mutter oder Kothle, wann du den brauchest willst, so sprich:

Passionskonzerte in der Dreikönigskirche in Frankfurt

Am Gründonnerstag und Karfreitag (7. und 8. April) wird die Frankfurter Singakademie in der Dreikönigskirche unter Leitung von Dr. L. Romansky Eder „Johannes-Passion“ zur Aufführung bringen. Es wirken mit: John van Kesteren (Evangelist), Franz Crass (Christus), Martina Arroyo, Sopran; Margrit Caspari, Alt; Gerd Nienstedt, Bass; Werner Ingrid Silber, Orgel; Karl Friedrich Cembalo; Mitglieder des Rundfunk-Sinfonieorchesters.

Kein Grenzzaun mehr zwischen der Sowjetzone und CSSR

Der Zaun, mit dem bisher die Grenze zwischen der Sowjetzone und der CSSR gesichert war, ist in den letzten Wochen abgebaut worden. Wie das Westberliner Informationsbüro IWE am Montag berichtete, ist die Grenze jetzt nur noch durch Pfähle und Schilder markiert.

Neu in der Familie:
Der OPEL REKORD

mit 2 Türen

Die Ausstattung ist komplett. Ab Werk ist alles vorhanden. Es fällt schwer, sich noch weitere Extras ausdenken. Wir bauen neben unserem 4türigen REKORD L jetzt auch diesen L mit 2 Türen, weil viele luxuriös fahren möchten, aber keine 4 Türen brauchen.

Wenn Sie also einen Luxuswagen möchten, lassen Sie sich ihn nicht ausreden. Nichts spricht dagegen. Nicht einmal der Preis. Seriennäßig bekommt der neue 2türige L unseren 60 PS-1.5 Ltr.-Motor. Gegen Mehrpreis gibt's den 75 PS-1.7 Ltr. S-Motor oder den extrastarken 90 PS-1.9 Ltr. S-Motor, und den auch mit vollautomatischem Getriebe. Noch einmal Grund genug, zum OPEL-Händler zu gehen, um Vergleichsprobefahrten zu machen.



Viele Vorteile bietet VIVO

Kronen-Patna-Langkornreis -98

Pflaumen mit Stein 1.18

Portug. Sardinen -68

VIVO

Orig. Holland Gouda 1.18

Nußdorfer Weißwein 2.45

...und noch 3% Rabatt! VIVO deckt den Tisch

Schwing-Tore aus Stahl, feuerverzinkt u. kunstharzgrundiert od. Holz SICHER BEQUEM FORMSCHÖN

!! Berufsbekleidung !! für jeden Beruf von H. HEINIG

O.S.T.E.R.N. J. K. BACH

Moderne Lederbekleidung Neue Modelle für Damen und Herren in reicher Auswahl.

Frucht's Schwanneneis gegen Sommersprossen



STERN sel auch »Hm« ein größeres oder kleineres Präsent zugeordnet:

Lederwaren-Fricke Langen

Alles für den Hausputz

Table listing cleaning supplies: Scheuertücher, Mop, Teppichkehrer, Schrubber, Wäscheleinen, Zimmerbesen, Wäscheklammern, Fensterleder, Stahlrohr-Haushalter, Watermop-Fußbodenreiniger.

ADAM HILL Glas - Porzellan - Hausrat Langen - Lutherplatz

Kalksand-Hohlblocksteine Maße: 30 x 24 x 23,8 cm - Druckfestigkeit: 75 kg/cm²

Gesucht leere und möblierte Wohnungen für Amerikaner H. Storms

Natürliche Kost zum Schlankwerden Dr. Rihers WEIZENDIAT

Keine undichten Flach-Dächer mehr! DAWN SILVER D 115 ist jetzt in der Bundesrepublik.

Tapetieren jetzt ganz einfach Die Tapetenränder schneiden wir schon ab Inhota

Für den Herrn! 3 Dtz. Rek 5,-; Gold 7,50, Lux 10,-; Sortiment je Dtz 7,50

Nicht nur Zeitung sondern auch Broschüren - Bücher Werbeblätter Preislisten - Plakate Prospekte Briefbogen für das Büro

druckt schnell und preiswert in Ein- u. Mehrfarben bei bester Qualität

KühnKG Darmstädter Straße 26, Telefon 38 93

Advertisement for Hanseaten Kaffee featuring a cup of coffee and a bag of coffee beans. Text: 'Gutes von Edeka'.



Roter Zorn bei Hahn und Frau Einem Preisträger der Gefühlsausstellung in Oslo wurde der Siegeslober wieder aberkannt, weil er die Kämme seiner prämierten Hähne mit dem Lippenstift seiner Frau hochrot nachgefärbt hatte.

Die Bankräuber-Quittung Mit freundlichem Gesicht trat Edgar Murphy in La Grange (Alabama) an einen Bankhalter und legte dem Kassierer einen Zettel mit der Aufschrift vor: »Kein Aufsehen! Geben Sie mir sofort alle 50-Dollar-Noten!«

Ein heißer Sommer in Europa?

Die »Wetterfrösche« erwarten den wärmsten Sommer des Jahrhunderts für 1966 Nach einem wissenschaftlichen Bericht englischer und italienischer Meteorologen erwartet Mitteleuropa den wärmsten Sommer des Jahrhunderts.

Auf Formosa geht es aufwärts

Erfolgreiche Entwicklungshilfe - Großer Konkurrent für Hongkong und Japan

Am Sinn der Entwicklungshilfe wird oft gezweifelt, bisweilen mit guten Gründen. Ein Land jedoch hat den Beweis geliefert, daß die Anstrengungen des Westens gute Früchte tragen können: Taiwan, offiziell »Republik China« genannt, bei uns besser unter dem Namen Formosa - die »wunderbare« (insel) - bekannt.

Der Start war schwer. Eine nur kleine landwirtschaftliche Nutzfläche, spärliche Bodenschätze, Überbevölkerung (248 Einwohner pro Quadratkilometer) und große Verteilungslasten kennzeichneten die Lage der ehemaligen japanischen Provinz noch vor 10 Jahren.

Die »Wetterfrösche« erwarten den wärmsten Sommer des Jahrhunderts für 1966

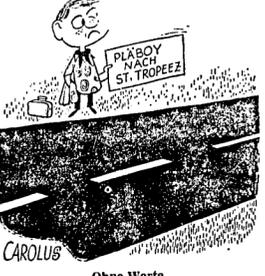
Nach einem wissenschaftlichen Bericht englischer und italienischer Meteorologen erwartet Mitteleuropa den wärmsten Sommer des Jahrhunderts. Die Monate Juli und August sollen Durchschnittstemperaturen von über 25 Grad bringen und damit selbst im Schatten »stöhnend-heiß« werden.

die Kurzgeschichten

Funkbekannt Ernesto di Fraternali hieß im Persönalausweis eigentlich nur Ernst Faterl, hatte jedoch diesen hehren Künstlernamen um sich gelegt.

»Wetterfrösche« erwarten den wärmsten Sommer des Jahrhunderts für 1966

»Und dies«, mittlere Zornesröte stieg in Ernesto di Fraternalis auf italienisch stilsierte Gesichtszüge, »müchte ich hiermit bezweifeln, Herr ... Hinz. Die Bargäste von »Chez Fiffi« haben sich nämlich über Ihr makabres Geklimper beschwert.



Large advertisement for HB Filter-Cigarettes. Features an illustration of two men in suits looking at a newspaper, a typewriter, and a large graphic of a crown and the letters 'HB'. Text: 'Frohen Herzens genießen HB - eine Filter-Cigarette, die schmeckt'.

Ihr Arbeitsplatz vor der Haustür?
Wir suchen in Dauerbeschäftigung
Kraftfahrer Kl.3
Wir bieten: gute Bezahlung, angenehme Arbeitszeit (5-Tage-Woche), eigene Kantine, Essenzuschuß, techn. moderne Arbeitsbedingungen.
Schreiben Sie uns bitte, wenn Sie daran interessiert sind oder verabreden Sie telefonisch einen Besuchsstermin mit unserem Sekretariat.
ZOLLERN METALLGESELLSCHAFT
6079 Spredlingen, Dieselstraße 13 - 15
Telefon-Sammel-Nr. 61 0 61

Wir suchen
Schlosser
für Schaltanlagen und Verteilungsbau
Arbeitszeit: 7.00 bis 16.00 Uhr, samstags frei. Guter Arbeitslohn, Überstunden werden nach den tariflichen Bestimmungen bezahlt. Verbilligtes Mittagessen.
Ing. Altmann & Böning KG.
Elektr. Licht-, Kraft- u. Hochsp.-Anlagen
Werk 11 - 607 Langen, Moselstr. 9, Tel. 3061

Durch ständige Umsatzsteigerung wachsen unsere Aufgaben. Zur Erfüllung dieser Aufgaben suchen wir noch verantwortungsbewußte Mitarbeiter
Steno-Sekretärin
mit engl. Sprachkenntnissen für den Leiter unserer Werbe- und Repro-Abteilung
Kaufm. Angestellten
Steno-Kontoristin
mit engl. Sprachkenntnissen für unsere amerikanische Kunden-Auftragsbearbeitung
Mahnbuchhalterin
mit Kenntnissen in Steno- und Maschinenschreiben,
Kaufm. Angestellte (n)
für unsere Buchhaltung (Umsatzstatistik)
Kaufm. Angestellte (n)
mit engl. Sprachkenntnissen für unsere Rechnungsabteilung,
Packer
für unseren Waren-Versand,
Chemiewerker
für unser Labor (Anlernung erfolgt),
Mechaniker
für die Montage und Reparatur unserer Adressier- und Offsetdruck-Maschinen,
Elektro-Mechaniker
für die Montage u. Reparatur unserer Fotokopier-Automaten (Innendienst)
Sie finden bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, gute Verdienstmöglichkeiten, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.
Kommen Sie zu uns, um sich den für Sie in Frage kommenden Arbeitsplatz einmal unverbindlich anzusehen

Dr. Kohut KG.
Weinbrenner und LKörfabrik
Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29

Kontoristin
mit Steno-Kenntnissen, für eine vielseitige und weitgehend selbständige Büro Tätigkeit schnellstens gesucht.
paul sauer
DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN - FRANKFURT - HANNOVER
BARCELONA - PARIS - WIEN
Bewerbung:
Langen, Mörfelder Landstraße 43

Addressograph-Multigraph GmbH
6079 Spredlingen, Robert-Bosch-Strasse 6
Telefon 6 60 41

Wir eröffnen in Kürze in Langen eine neue, moderne Fach-Drogerie.

Einem gelernten
Drogisten
oder einer versierten
Drogistin
bietet sich hier ein angenehmer Arbeitsplatz bei bestem Betriebsklima und geregelter Freizeit (mittwochs und samstags nachmittags frei).
Fachkräfte, die an einem neuen Arbeitsplatz mit bester Verdienstmöglichkeit interessiert sind, wollen sich bitte persönlich oder schriftlich bewerben bei

Ludwig Langendörfer
Drogerie am Krankenhaus
Offenbach am Main, Isenburgring 42

Wir sind in Langen ein neu aufstrebender Betrieb der Plastikfolienverarbeitung und suchen zur Erweiterung unseres Betriebes noch einige gewissenhafte, zuverlässige
Frauen und Mädchen
(auch halbtags)
Es erwartet Sie leichte und saubere Maschinen- und Handarbeit, ein abgeschlossener Mitarbeiterkreis und gutes Betriebsklima.
Erkundigen Sie sich doch bitte durch einen Anruf oder besuchen Sie uns.

Helmut Löwer
Plastikfolienverarbeitung
Langen, Im Wiesengrund 20 - 22
Telefon 4728

Zum 1. April 1966 oder zu einem späteren Termin suchen wir für verschiedene kaufmännische Abteilungen unseres Unternehmens und zwar für die Buchhaltung, die Faktura, u. Versand- und die Korrespondenz-Abteilung
einige Mitarbeiterinnen
möglichst für ganze Tage, aber auch für halbtägige Beschäftigung.
Abgeschlossene Berufsausbildung ist erwünscht, aber nicht für alle Arbeitsplätze Bedingung. Eine gute Beherrschung der Schreibmaschine unbedingt erforderlich.
Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage, Dauerstellung und Leistungslohn bei Bewährung geboten
Wir bitten um schriftliche Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften oder persönliche Vorstellungen mit diesen Unterlagen nach vorheriger telefonischer Terminabsprache mit unserer Personalabteilung.

Dr. Kohut KG.
Weinbrenner und LKörfabrik
Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29

Kontoristin
mit Steno-Kenntnissen, für eine vielseitige und weitgehend selbständige Büro Tätigkeit schnellstens gesucht.
paul sauer
DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN - FRANKFURT - HANNOVER
BARCELONA - PARIS - WIEN
Bewerbung:
Langen, Mörfelder Landstraße 43

Kunststoff-Fußböden
Teppiche
Treppenverlegung
Herbert Kiefer
Langen
Frankfurter Straße 7
Telefon 41 02

Bauanträge
Ausführungspläne
usw. werden gut, schnell und preiswert angefertigt.
Kostenlose u. unverbindliche Vorbesprechungen!
Zuschr. unt. Off.-Nr. 333 an die LZ.

Kerzen
mit
Langener Stadtwappen
in Ihren Fachdrogerien
Erste
Lutherplatz und Bahnstraße 111 - 113
Bereiten Sie bitte die Schaufenster!
Kosmetik- und Fußpflegesalon
Telefon 35 51

Elektriker
Packer
Bäcker
Küchenpersonal
Für unsere Abteilungen auf dem Rhein-Main-Militärflughafen suchen wir:
Lebensversicherung, Fahrtkostenzuschuß, Weihnachtsgeld.
Vorstellung beim Personalbüro, Rhein-Main-Militärflughafen, Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr. Bitte Ausweis vorlegen.
Telefon 699 6074

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt
NACHTPFÖRTNER
auch körperbeschädigt, aber nicht geh- oder hörbehindert.
Schriftliche Bewerbung oder persönliche Vorstellung montags bis freitags von 8 bis 12 oder 14 bis 16 Uhr erbeten.

PITTLER Maschinenfabrik AG
607 Langen/Hessen

RAT + HILFE
erwarten Kranke von einer **Pflegehelferin**, und es ist schön, helfen zu können. Das ist eine Arbeit, die einen erfüllt, weil man gebraucht wird.
Interessant ist dieser Beruf, vielseitig, aktuell und dabei krisenfest! Geeignet auch für Ältere und Hausfrauen, die umschulen möchten. Kurze Ausbildungszeit!
Kommen Sie zu uns!

- Kursdauer 1 Jahr, Beginn jeweils am 1. Mai und 1. Nov.
- Ausbildung an den Städt. Krankenanstalten Wiesbaden
- Abschluß Staatsexamen
- Beginn mit 1 Woche theor. Unterricht, danach Praxis auf Station mit wöchentlich 1 Tag Unterricht
- Vergütung und Urlaub schon während des Kurses nach Tarif
- Kost. Wohnung, Berufskleidung und Sozialversicherung frei

Pers. Beratung durch Frau Oberin Berninghaus, Schwesternschaft vom Roten Kreuz Oranien e. V., Wiesbaden, Schöne Aussicht 39, Telefon 37 28 51.
Wir suchen auch Vorschülerinnen und Schülerinnen zur Kranken- und Kinderkrankenpflege!

DISCOUNT-MÖBEL-TRASS
ZEIL 43 Tiefgesch. - keine Schaufenster - gegenüber C&A - 70 Jahre Qualitätsmöbel

Wir bauen in
Langen-Oberlinden
einen modernen **Großraumladen**. Für diese **Neueröffnung** und die bestehenden Läden suchen wir tüchtige, gewandte

Verkäufer
Verkäuferinnen
Fachverkäuferinnen
für Fleisch- und Wurstwaren
Kassiererinnen
in Voll- und Teilbeschäftigung.
Wir haben die 5-Tage-Woche, bieten hohes Gehalt, Einkaufsrabatt und sonstige Vergünstigungen.
Nähere Auskunft erhalten Sie auf Anruf Telefon 40 161, App. 15 oder 35, oder richten Sie Ihre Kurzbewerbung direkt an unsere Personalabteilung.

SCHADE & FÜLLGRABE
Lebensmittel-Filialbetrieb
Personalabteilung
6 Frankfurt am Main 1
Hanauer Landstr. 161 - 173
Postfach 2205
Telefon 40 161

SCHADE u. FÜLLGRABE

Raten und Rechnen
Jeder Buchstabe bedeutet eine Zahl, gleiche Buchstaben gleiche Zahlen. An Stelle der Buchstaben sind die Zahlen so einzusetzen, daß die mathematische Aufgabe gelöst wird:
GHF - ICD = DAC
- - - - -
IBA - EGI = EED
DGA - AE = IBF

Silbendomino
cho - re - de - fu - gau - ge - kor - ra
re - re - schan - si - te - tor.

Die Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette ausstibiger Wörter ergibt. Die Endsilbe eines Wortes ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes.

Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60

Waagrecht: 1. Horngeschwulst der Haut, 6. german. Stamm an der Rheinmündung, ging später in den Franken auf, 11. lat. betet, 12. Stadt in Nordfrankreich, 14. Schwimmvogel, 15. Lebewesen, 17. Frucht mit harter Schale, 19. in der Vergangenheit: Judenviertel in Städten, Mz., 20. Schulstadt in England, 22. altgriech. Küstenlandschaft im westl. Peloponnes, 24. franz.: Nicks, Lappallo, 25. engl.: Gezeit, 26. Anfang, Spitze (eines Truppenkörpers), 28. Schachfigur, 30. Beweis, Unterlage, 31. zerfallendes Bauwerk, 34. Unterbrechung einer Wanderung, 36. engl.: Futter, 38. Stadt in Norditalien, 40. zu Gott sprechen, 42. ehemals bevorrechteter Stand, 43. griech. Buchstabe, 45. Getreideart, 46. physikal. Kraftinheit, 48. durch Kontakt mit Diabetes umgewandelter Tonschiefer (Geol.), 50. weibl. Vorname, 51. Königreich in Vorderasien, 52. griech. Göttin des Strafs, 53. Stadt in Nebraska, USA, 54. Himmelskörper, 55. Stadt, Insel i. Agäisches Meer, 56. helbar (Med.).

Senkrecht: 1. henkeliges Gefäß, 2. griech. Kriessgott, 3. große Algen im Meer, 4. vierperlige Giftschlange, 5. Versammlung, Treffen, 6. Schlagmaschine in der Spinnerei zum Auflockern der Baumwollfäden, 7. griech. Dichter, Musiker, um 620 v. Chr., 8. franz.: sehr, 9. i. Nebenfluß des Rheins, in der Schweiz, 10. Fluß in der Schweiz u. Frankreich, 13. Form

Zum Zeitvertreib

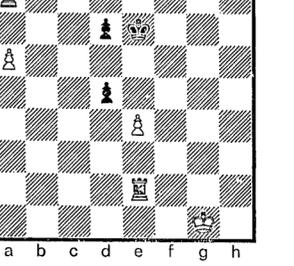
Magisches Quadrat
Waagrecht und senkrecht sind die Wörter gleich: 1. Zeit der Präriedlander, 2. Stachelier, 3. berühmter bras. Fußballspieler, 4. Schabeisen der Kammacher.

1.
2.
3.
4.

Silbenrätsel
Aus den Silben: a - an - ban - be - bo - burg - ca - eau - dhu - dil - do - dschar - e - e - e - e - fre - ga - ge - green - han - heit - ho - i - i - ka - ker - ker - la - lo - mas - ment - mul - na - ne - nek - nen - ner - o - on - pa - quenz - ra - rat - re - res - ri - ro - rus - sa - sa - set - si - sta - sta - ta - tät - tar - te - to - thie - ti - ur - ver - vo - we - sind Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden. Nach richtiger Lösung ergeben die ersten und dritten Buchstaben jeweils von oben nach unten gelesen, ein Sprichwort.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Basane, 5. 13. Bandage, 14. Amulett, 15. errare, 16. Reform, 17. Mausoleum, 18. Liebe, 19. irreal, 20. Cadiz, 21. Helrat, 22. Elegie, 23. Nilgau, 24. Irene, 25. 21. Start, 26. Thor, 26. Lamb, 27. Paris, 31. Weiss, 35. Amur, 36. Bug, 38. nein, 39. Modena, 41. Rinne, 43. Normale, 44. Tito, 45. Depp, 46. Staken, 47. Erebus, - Senkrecht: 1. Basalt, 2. Arkade, 3. Noel, 4. Fissie, 5. Edos, 6. Saar, 7. Summit, 8. Zement, 11. Arle, 13. Chan, 15. Gertrud, 18. Arabien, 23. Kos, 24. San, 27. Pampas, 28. Amor, 29. Ireink, 30. Guam, 32. Ennepe, 33. Gler, 34. Ennius, 36. Baron, 37. Grade, 40. 30. 42. Her.
Silbenrätsel: 1. Nirat, 2. Ukelet, 3. Rarität, 4. Februar, 5. Uranus, 6. Eleganz, 7. Rurik, 8. Dame, 9. Iler, 10. Elite, 11. Eiche, 12. Rehposten, 13. Bandage, 14. Amulett, 15. errare, 16. Reform, 17. Mausoleum, 18. Liebe, 19. irreal, 20. Cadiz, 21. Helrat, 22. Elegie, 23. Nilgau, 24. Irene, 25. 21. Start, 26. Thor, 26. Lamb, 27. Paris, 31. Weiss, 35. Amur, 36. Bug, 38. nein, 39. Modena, 41. Rinne, 43. Normale, 44. Tito, 45. Depp, 46. Staken, 47. Erebus, - Senkrecht: 1. Basalt, 2. Arkade, 3. Noel, 4. Fissie, 5. Edos, 6. Saar, 7. Summit, 8. Zement, 11. Arle, 13. Chan, 15. Gertrud, 18. Arabien, 23. Kos, 24. San, 27. Pampas, 28. Amor, 29. Ireink, 30. Guam, 32. Ennepe, 33. Gler, 34. Ennius, 36. Baron, 37. Grade, 40. 30. 42. Her.

Ausnahmsweise
Endspielstudie
Von Hans Herrmann



Kontrollstellung: Weiß: Kg1, Ta8, Ba6, e4 (4); Schwarz: Kc7, Te2, Bd5, d7 (4).
Gleichung
(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-j) + (k-l) + (m-n) + (o-p) + (q-r) = x.

Folgende Bedeutung haben obige Buchstaben: a = Kabine im Luftschiff, b = Tuch aus grober Wolle, c = säuerliche Apfelsorte, d = Republik in Hinterindien, e = Kührpfeil, Singspielwerkzeug, f = altes Anometer und Edelmetallgewicht, g = geröstete Weißbrotscheibe, h = griechische Philosophenschule, i = das Ausseresene, Beste, k = Stück vom Ganzen, l = starker Wind, m = Schachfigur, n = indische Brillenschlange, o = heftiger Fallwind an der dalmatinischen Küste, p = Milchdrüse der weiblichen Säuger, r = Schwanz beim Eichhorn, x = phantastisch geformte Tier- und Pflanzenverzierung der Antike und der Renaissance.

Das Torfgeschäft und zwei Schläuberger

Wer ändern eine Grube gräbt... / Franz Brunsmann erzählt eine Eulenspiegel
Zu meinem Onkel Jupp, von dem es in der Verwandtschaft heißt, er sei eine Miniaturausgabe des legendären Eulenspiegel, kam vor vielen Jahren einmal ein münsterländischer Moorbauer mit einem halben Fuder Torf. Der Mann war in der nahen Kreisstadt gewesen, hatte mit dem Verkauf seiner Ware aber wenig Glück gehabt, weshalb er nun auf dem Heimweg noch versuchte, das angefangene Geschäft mit allen Mitteln der Ueberredungskunst vollständig zu machen.
„Wie ist es“, fragte er meinen Onkel, „haben Sie noch Torf nötig?“
Obwohl ich nun von meinem Onkel weiß, daß er sich lieber in der Norde einen Hering fängt, als auf das Angebot eines durchreisenden Fischhändlers einzugehen, entschloß er sich doch zur Abnahme des halben Fuders Torf. Auf die vorgeschlagene Abschätzung der Menge ließ er sich allerdings nicht ein, da er befürchtete, übervorteilt zu werden. Statt



„Aber Lieblich, du wirst bestimmt keinen Grund zur Eifersucht haben, wenn ich die Kapsel verlasse.“
dessen handelte es einen angemessenen Stückpreis aus, bestieg dann hurtig den Leiterwagen und warf dem Mann die Torfstücke paarweise und laut mitzählend vor die Füße. Onkel Jupp hatte soeben zwei Dutzend Stück vom Wagen heruntergezählt, als der Bauer auf das spielende Kind meines Onkels deutete und zu wissen begehrt, wie alt es sei.
„Vier“, entgegnete mein Onkel, wobei er nun nicht etwa darin fortfuhr, an die Reihenfolge seines bisherigen Zählens anzuknüpfen, sondern er tat kurzerhand das, was an seiner Stelle jeder andere Scheim auch getan hätte: er nahm das Herunterzählen bei sechs wieder auf.
Da auf dieses Betrugsmanöver von Seiten des mit seiner Umwelt beschäftigten Bauern



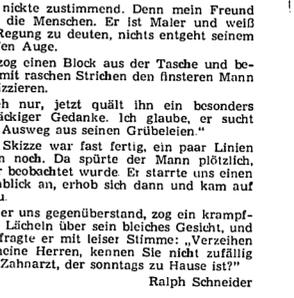
kein Einwand erfolgte, wählte sich mein Onkel schon jetzt im Besitz einer mehr als preiswert erworbenen Ware. Der Reiz am neckischen Spiel wurde wenig später durch eine weitere Frage des Bauern noch genährt, indem dieser zu wissen wünschte, wieviele Kinder mein Onkel außerdem noch habe.
Nun hätte Onkel Jupp mit seiner teilbaren Kinderzahl, von der er nunmehr geradeherweise hätte eine abzählen müssen, todsicher in der Klemme geessen, wäre ihm nicht der Einfall gekommen, dem Fragesteller kurzerhand ein Kind zu unterschlagen.
So sagte er denn, nachdem er bei vierundsechzig vorübergehend zu zählen aufgehört hatte: „Sechs“ - womit er sich aufs neue Gelegenheit verschafft hatte, bei acht wieder weiterzuzählen.
In diesem Augenblick muß dem so ahnungslos dreinblickenden Bauern die Eulenspiegel meines Onkels aufgegangen sein, denn er griff sich mit überraschter Gebärde zweimal kurz hintereinander ans Kinn, deutete sodann mit der brennenden Zigarre auf meinen im Hof beschäftigten Großvater und fragte zum Wagen hinauf:
„Sie! Ist das nicht Ihr Vater, der dort neben dem Hauklotz steht?“
Sprach's, komplimentierte meinen aus dem Spiel geworfenen Onkel Jupp vom Fuhrwerk herunter und fing nun selbsterst bei achtundachtzig an, das aus seiner irdischen Ordnung geratene Torfgeschäft wieder in die vorgeschriebene Bahn zu lenken.
„Ganz recht, das ist unser Opa.“

Heiteres Allerlei

Der wahre Schuldige
„Angeklagter“, sagte der Richter, „für Ihre mißliche Lage ist einzig und allein der Alkohol verantwortlich zu machen.“
„Ich freue mich, das zu hören!“ erwiderte der Angeklagte mit sichtlichem Stolz. „Bisher behauptete jeder, es wäre meine eigene Schuld!“
Die Garantie
„Sie sagten mir vergangener Woche, die Uhr würde ein ganzes Leben halten. Und jetzt ist sie schon kaputt!“
„Ja, wissen Sie, damals sahen Sie sehr schlecht aus!“
Schlummer, am schlimmsten
Ein Streifenpolizist bemerkte um 9 Uhr ein Auto unter einem Parkverbot. Unter dem Scheinwerfer steckte ein Zettel:
„Der Wagen hat eine Panne, ich hole jemanden zum Anschleichen!“
Um 11 Uhr kam der Polizist wieder an dem Auto vorbei, das jetzt rund 100 Meter von seinem früheren Platz entfernt parkte. Unter dem Scheinwerfer steckte ein neuer Zettel:
„Anschleichen half nichts, ich hole einen Automechaniker.“
Um 13.30 Uhr machte der Polizist zum dritten Mal die Runde. Der Wagen stand noch an seinem Platz, nur der Zettel war neu:
„Zu verkaufen, angemessener Preis!“
Der Beweis
Der Richter bemühte sich, den Fall zu klären: „Sie haben also dem Kellner, nachdem er Ihre Beschwerde wegen des Beefsteaks als ungehörig zurückgewiesen hatte, einen harten Gegenstand an den Kopf geworfen, daß er eine Brute an der Stirn bekam und zum Arzt gehen mußte?“
„Ja wohl, Herr Richter!“
„Womit haben Sie denn geworfen?“
„Mit dem Beefsteak, Herr Richter!“

Der Philosoph

Es war einer jener wenigen Sonntage, die Sonne meinte es gut, sehr gut Überall im Park spazierten die Menschen umher, die älteren Leute setzten sich in den Sonnenschein, die Kinder spielten auf dem Rasen, und die Liebespaare versuchten, irgendwo ein stilles Plätzchen zu finden. Es wäre wie im Paradies gewesen, wenn nicht - ja, wenn nicht...
Da saß auf einer Bank ein Mann, der lachte nicht, der freute sich nicht über die anderen. Alle Fröhlichkeit schien spurlos an ihm vorüberzugehen, er brütete finster vor sich hin, überdachte die noch nachdenken über dieses Leben, während die anderen es oberflächlich genießen!
„Schau dir diesen Mann an!“ sagte mein Freund. „Das ist ein Philosoph, einer der wenigen, die noch nachdenken über dieses Leben, während die anderen es oberflächlich genießen!“
Ich nickte zustimmend. Denn mein Freund kennt die Menschen. Er ist Maler und weiß jede Regung zu deuten, nichts entgeht seinem scharfen Auge.
Er zog einen Block aus der Tasche und begann mit raschen Strichen den finsternen Mann zu skizzieren.
„Sieh nur, jetzt quält ihn ein besonders hartnäckiger Gedanke. Ich glaube, er sucht einen Ausweg aus seinen Grübeleien.“
Die Skizze war fast fertig, ein paar Linien fehlten noch. Da spürte der Mann plötzlich, daß er beobachtet wurde. Er startete in einen Augenblick an, erhob sich dann und kam auf uns zu.
Als er uns gegenüberstand, zog ein krampfhaftes Lächeln über sein bleiches Gesicht, und dann fragte er mit leiser Stimme: „Verzeihen Sie, meine Herren, kennen Sie nicht zufällig einen Zahnarzt, der sonntags zu Hause ist?“
Ralph Schneider



„Warum kannst du nicht in die Küche gehen um zu sehen, ob sich Mami die Finger verbrannt hat?“

Preiswertes aus der SCHADE-Metzgerei:

Schweinerollbraten mager, bratfertig hergerichtet 500 g **4.98**

Frisches Schweinebauchfleisch vielseitig verwendbar 500 g **1.98**

Aus unserem Spezialitäten-Programm:

Schlemmerrollchen pfannentertig 100 g **1.20**

Gute Wurst aus eigener Produktion:

Pikant gewürzte Krakauer 100 g **-68**

SCHADE u. FÜLLGRABE

... und noch 3% Rabatt

Achtung, neu!!!
Nähmaschinen-Reparaturen sämtlicher Fabrikate werden ab sofort schnellstens ausgeführt. Anruf genügt, komme ins Haus.

Georg Freitag
Büromaschinen-Haus
Neu-Isenburg, Frankfurt-Str. 124
Telefon 2485

Erhaltung der Sehkraft?
Müde Augen, Tränenbeutel, schwache Augenerven. Dann Hofapotheker Schaefer's Vegetabil, Augenwasser, seit 1872 sehr bewährt. Original-Flasche 2,95 DM in Apotheken und Drogerien.

DROGERIE ENSTE,
Lutherplatz und Bahnstraße 113

MARKISEN
Jalousietten - Sonnenrollös

Heinrich Arenz
Markisen-Fabrik
Frankfurt a. M., Franken-Allee 74
Telefon 335501

BRAUNE Flecken

Im Gesicht oder an den Händen - Altersflecken nennt man sie - stören doch sehr. Darum nehmen Sie **Bläsa-Creme-Lila**. Sie verjüngt Ihren Teint und macht ihn makellos. Noch heute eine Packung aus Ihrer

Erste

Langen, Lutherplatz und Bahnstraße
Telefon 3551
Kosmetik und Fußpflegesalon

Ladenlokale

ab 70 qm

in Langen

Bahnstraße

von großem Filialunternehmen gesucht.

Mietvorauszahlung möglich.

Vermittlung von Maklern genehm.

Angebote mit genauer Anschrift und Größe erbeten unter Off. Nr. 405 an die Langener Zeitung.

Über 100 Gebrauchtwagen

Es hat sich herumgesprochen:
Ja ZUSTAND - Ja PFLÉGE - Ja GARANTIE - Ja PREIS

Ford 12 M/P4, 1963	3200,-	VW 1500 S, 1964	4450,-
Ford 12 M, 1962	1850,-	Opel Rekord, 1963	3850,-
Ford 17 M/P3, 1963	3250,-	Opel Caravan, 1962	2050,-
Ford 20 M, 1965	7200,-	Fiat 1500 L, 1964	4550,-
Ford 17 M/P3, Turn., 62	2300,-	DKW Junior, 1961	1400,-
Ford TT 1250 Kast., 65	4550,-	Peugeot 404, 1963	3850,-
VW Export, 1964	3850,-	Citroen DS 19, 1962	3650,-

TUV-abgenommen - Besichtigung jederzeit
Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung

AUTOHAGE, Frankfurt am Main
Zell 17, Tel. 29 12 61
Friedb. Anlage 1, Tel. 43 38 22
Bergerstraße 134, Tel. 43 35 04
Am Dornbusch 29, Tel. 65 34 20

Berliner Straße 56, Tel. 29 12 38
Ludwig-Landmann-Straße 300, Telefon 78 39 08
Kurmalmner Str. 93, Tel. 312779

Schmittstraße 47 - Telefon 33 08 31

Man kommt zu was durch Wüstenrot

31 MÄRZ

Wichtig für alle Mieter

Wenn Sie bei Wüstenrot vor dem 31. März mit Bausparen anfangen, können Sie Ihre Pläne bis zu einem halben Jahr früher verwirklichen. Ein rascher Entschluß lohnt sich also; er sichert Ihnen auch Wohnungsbau-prämie bis 400,- DM oder Steuernachlaß, der unter Umständen ein Mehrfaches ausmachen kann. Am besten wenden Sie sich gleich an den örtlichen Beratungsdienst.

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 84305; Sprechzeit in Langen, Langener Volksbank, Ecke Bahn / Friedrichstraße und Wernerplatz Montag und Donnerstag-Nachmittag

Wüstenrot

Größte deutsche Bausparkasse

BODENBELÄGE
Verlege

Verlegung sämtlicher Bodenbeläge und Teppichböden
schnell - fachgerecht - preiswert

Inhota
Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

Wand- und Bodenfliesen
Groß- und Feinkeramik
sämtliche Fabrikate

Verkauf und Ausführung
H + N Heil KG
Zusen, Baukeramik,
PVC-Beläge
Sprendlingen
Maybachstr. 22. Tel. 67812

Stahltürzargen
Türblätter (einhängfertig)
Haustüren (Stahl eloxiert)
Haustüren (versch. Holzarten)
ALDRA-Normfenster mit Dreh-, Drehklapp- und Schwingflügel, einbaufertig
Balkonhebetüren
Stahlkellerfenster
Stahltüren (feuerhemmend - feuerbeständig)
Ölraumtüren
Müllkammertüren
Garagentore (feuerverzinkt und kunstharzgrundiert)
Fertigaragen
STEWI-Wäscheschirme

Herbert Störmer
Moderne Bauelemente, Spezialhaustoffe
6079 Sprendlingen, Frankf. Str. 70-78, Telefon 06103/67258
Verlangen Sie Prospekte!

RANDOMATIC

Jetzt sparen Sie beim Waschen... bei jeder kleinen Wäsche, bei jeder halben Trommel-füllung! Von 5 auf 2 kg umschalten, schon läuft das Sparprogramm! Sie sparen Waschmittel, Strom und Wassergeld. Denn die Randomatic spart an allem. Nur nicht an Zuverlässigkeit und Waschkomfort. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

BBC
BROWN BOVERI

FLADUNG
Sprendlingen

Sperholz- u. Resopalplatten Rohleisten
aller Art
Hörle, Rheinstr. 38

Gumpersberg über Höchst/Odw. Bauplätze ab 600 qm, einmalig schöner Fernblick p qm DM 6,-, plus Erschließung. Verkauf jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr am Baugebiet (Orste, ang).
Langen-Brombach bei Bad König Bauplätze ab 800 qm herrlicher Südhang p qm DM 6,- plus Erschließung. Verkauf jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr am Baugebiet (Ortsausgang Spreng). In beiden Baugebieten errichten wir schlüsselfertige Häuser zu günstigen Bedingungen.

WILHELM STEPHAN GMBH
Siedlungs- und Bauregie
6123 Bad König, Bahnhofstraße 24
Telefon 06033/321 und 322

2000 bis 3000 qm
INDUSTRIEGELÄNDE
in Langen gegen bar sofort zu kaufen gesucht. - Offerten-Nr. 408 an die LZ

Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Fahrräder
in allen Preislagen

10 Einfam.-Reihenhäuser

entstehen in zentraler, ruhiger Lage von Sprendlingen. Ansprechende Gestaltung, Massivbauweise (Außenwände 30 cm), voll unterkellert.

Innenausbau: 4 Zimmer, Mosaik-Parkett und Kunststoffbelag, Eidele, Küche (betriebsfertig), Kachelbad, 2 WC, Flur und Balkon.

Ausbaufähiges Dachgeschoß (31 bzw. 34 qm).

Mittelhaus: Ca. 90 qm Wohnfläche, ab DM 99 700,- einschl. ca. 150 qm Grundstück.

Endhaus: Ca. 100 qm Wohnfläche ab DM 118 150,- einschl. ca. 270 qm Grundstück und Garage.

Pläneinsicht und Alleinverkauf durch
Schlarb-Immobilien
Sprendlingen, Liebknechtstraße 96, Telefon 67103

Overdick bürgt für Qualität 44 Jahre

Fabrikation in Wohnraumleuchten
mit die besten der Welt!
Große Auswahl in Club- u. Leselampen. Kronen u. Wandleuchten

J. OVERDICK
Neu-Isenburg, Taunusstraße 89
Telefon 25 65
Verkauf zu Fabrikpreisen an Privat
Auch samstags geöffnet

Betonmischer
mit Elektro- oder Benzinmotor
liefert frei Verwendungsstelle

Karl Dammel
Eisen- und Maschinenhandel
Mörfelden, Bahnhofstraße 6-8
Telefon 06105/2010

BAUEN ohne Probleme mit OMNIA DECKEN

RHEINBAU GmbH
Niederlassung
605 OFFENBACH a. M.
Nordring 125 Tel. 013055

Keine Terminsorgen, keine Wartezeiten mehr...

Normfenster - Fensterläden
... keine Terminsorgen

Einfachfenster Verbundfenster Fenster für Isolierverglasung ein-, zwei- und dreiflügelig und als Schwingflügel

Hebetüren Blumenstener preisgünstig - einbaufertig ab Lager bzw. kurzfristig ab Werk

Alleinverkauf: Herbert Störmer
Moderne Bauelemente
6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 70-78, Tel. 06103/67258
Verlangen Sie Prospekte - Beratung!

Schutz gegen Eisenmangel

bietet Ihnen Floradix Kräuter-Blutsaft durch biologisch hochwertiges Eisen. Das pflanzliche Natur-Arzneimittel ist alkoholfrei, wirkstark und zugleich wohlschmeckend. In Reformhaus führt

Floradix Kräuterblutsaft

Reformhaus am Lutherplatz
Inh. Renate Keim, 607 Langen/Hessen, Gartenstr. 4, Tel. 3106

Wasser treibend blutreinigend u. entzündungswirkend
WACHOLDER-KURK

Reformhaus am Lutherplatz
Gartenstr. 4

Bei Drucksachen ... Telefon 3893

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernsehspecialist mit 10 Fachgeschäften

Prüfen Sie selbst wo Sie am besten kaufen
Gehen Sie bitte zu allen unseren Kollegen, gehen Sie zu den Geschäften, die unsere Fachgeräte nur in einer gesonderten Abteilung nebeneinander verkaufen, vergessen Sie auch nicht die direkt verkaufenden Großhändler. Wenn Sie überall die Preise mit den wirtk. Leistungen an Vollgarantie und Heimservice ohne jeden Aufschlag verglichen haben, fällt Ihnen Ihre Entscheidung leicht! Wir sind überzeugt, daß Sie nunmehr bei uns bestellen werden

Tonbandgeräte Große Auswahl in 2- od. 4-Spur-Geräten. Mit Bost. oder Netz ab nur 48,-	Musikschränke MUSIK-Pl.-Wandler, einloch. Hi-Fi-Verstärker, in dunkel od. hell ab 498,- oder 24x25,-
59-cm-Fernseh. Einwegl.-Sender, wohl. alle Programme, Automatik ab 498,- oder 24x25,-	65-cm-Fernseh. 3 Programme, Schnellstarten, alle Progr., Automatik ab 598,- oder 24x29,-
Standfernseher Moderne Form mit Schiebefläche, alle Programme, in dunkel oder hell ab 698,- oder 24x34,-	Kombinationen Mit 39-cm-Fern-seher, Saiten- radio und 10-Plat-ten-Wandler ab 978,- oder 24x48,-

Bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt oder sofort. Lieferung ohne Anzahlung u. Ihre erste Zahlung im Juni

- Blitz-Reparat.-Dienst mit Zentralwerkst., 19 Sp.
- Zielwerkstattwagen u. Insekt. 33 Kundendienst.
- Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist!

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Innenstadt: **Frankfurt/M., Liebfrauenstraße 5**
Ecke Holzroben, gegenüber Ott & Holmann und Tegelhäuser
Telefon: 29 25 78 + 29 26 14 + 28 28 68

Filiale: **Frankfurt/M., Bergerstraße 105**
Bornheim: Ecke Höhenstraße - Telefon 43 59 43

Unsere 10 Fachgeschäfte befinden sich in:

Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 5	Darmstadt, Rheinstr. 12
Ffm.-Bornheim, Bergerstr. 105	Aschaffenburg, Friedr. str. 9
Mainz, S.-Glückert-Passage 2	Friedberg, Kaiserstr. 109
Gießen, Salferweg 23	Gelnhausen, Röhrbergasse 18
Hanau, Rosenstr. 17	Hilversum, Stationsstr. 32

Dröll - Sonderangebot

Stollwerck-Schokolade »Medaillon«
Vollmilch, mit Oster-Etikett, Halbbitter, Vollmilch-Nuß, Vollmilch-Mokka 100-g-Tafel **-,60**

Formosa-Spargel
mit Köpfen 800-g-Dose **4,70**

Original italienische Ravioli
„Simmenthal“, 2 Portionen, gefüllt mit zartem Fleisch in feiner Tomatensoße Dose **1,35**

Deutscher Sekt
„Schloß Brandeck“ 1/1 Fl. u. Steuer 1,50 **2,25**

Dieses Sonderangebot erhalten Sie in allen Lebensmittelgeschäften, die mit obigem Plakat gekennzeichnet sind.

Im **Dröll** -SB-Abhollager Langen am Bahnhof
- geöffnet von 7.30 bis 22 Uhr, samstags geschlossen -
erhalten Lebensmittelhändler diese Ware zu Sonderangebotspreisen!

Was war ich dumme die ganze Zeit - Lebewohl hat mich im Nu befreit
Lebewohl in Ihren Fachdrogerien

Erste
Lutherplatz und Bahnstraße 111 - 113
Kosmetik- und Fußpflegesalon
Telefon 35 51

Kenner kaufen
KUHN KAFFEE

EDEKA

Sind Sie frühjahrs-müde? Dann

Natursäfte

Apfelsaft
aromatisch und erfrischend excl. Fl. **-,85**

Schwarzer Johannisbeersüßmost
garantierter Gehalt an Vitamin C excl. Fl. **1,80**

Sauerkirsch-Süßmost
köstlich und appetitanregend excl. Fl. **2,-**

Kurtraubensaft
aus vollreifen Trauben, blutbildend, stärkeend incl. Fl. **2,70**

... und 3% Rabatt!

Gutes von Edeka

Mittwoch ist es soweit . . . !



Mittwoch, den 30. März 1966, um 10 Uhr eröffnen wir unser modernes Kaufhaus in Langen, Bahnstraße.



Mittwoch, ab 10 Uhr, starten wir für Sie eine große **GRATIS-VERLOSUNG**.



Für die glücklichen Gewinner hier die 10 ersten Preise.

- | | | | |
|----------|------------------------|-----------|-------------------------|
| 1. Preis | 1 Fernsehtruhe | 6. Preis | 1 Kaffee-Service |
| 2. Preis | 1 Rundfunkgerät | 7. Preis | 1 Heizlüfter |
| 3. Preis | 1 Stehlampe | 8. Preis | 1 Nähkasten |
| 4. Preis | 1 Staubsauger | 9. Preis | 1 Blumenbank |
| 5. Preis | 1 Trittleiter | 10. Preis | 1 Tischlampe |
- und weitere 100 Preise



Mittwoch, ab 10 Uhr, spielt für Sie der Orchester-Verein Langen, unter Leitung von Karl Lenk, vor unserem Kaufhaus.



Mittwoch, ab 10 Uhr, warten Überraschungen auf Ihre Kleinen.



Mittwoch, ab 10 Uhr, werden Sie kommen, sehen und staunen.

Ihr
KAUFHAUS
in Langen, Bahnstraße

W & B
WEYRAUCH & BRAUN

. . . dann kommen Sie zu uns



Auto-Woitke KG Langen
Bahnstr. 52 Aug. Bebelstr. 17 Tel. 2471
Verleih an Selbstfahrer: auch VW Bus
Reparatur: auch Unfallschäden

Auto Karosserie-instandsetzung
Einbrennlackierung

Panzer Ruf: 7482
Pittlerstraße 64

Unfall Spezialwerkstätte

Unser preisgünstiges Gebrauchtwagenangebot:

- 1 VW 1500 S Variant, Bj. 64, 31 000 km, goldblau
 - 1 VW 1500 S, periw., mit Stahlkurbelgehäuse, Bj. 1964
 - 1 VW 1500 S, safaribelge mit schwarzem Dach, Bj. 1963
 - 1 VW 1200, anthrazit, m. Schiebendeckel, Bj. 1963
 - 1 VW 1200, anthrazit, Bj. 1962
 - 1 VW 1200 Export, Bj. 63, perlweiß
 - 1 Opel Rekord, grün m. weißem Dach, Radio, Bj. 1957
 - 1 Renault Dauphine, blau, Bj. 1959
 - 1 Renault Dauphine, türkis, Bj. 1959
 - 1 BMW Isotta 600, türkis, Bj. 1958
 - 1 VW Großraumpritsche mit Plane und Spriegel, Bj. 1964
 - 1 VW Kastenwagen, Bj. 1964
 - 1 VW Kastenwagen, Bj. 1957
- Besichtigung und Probefahrt auch am Samstag von 9 - 15 Uhr! - Günstige Finanzierungsmöglichkeiten o. Wechsel! Bitte besuchen Sie uns!
- Besichtigung und Probefahrt auch am Samstag von 9 - 15 Uhr.
Günstige Finanzierungsmöglichkeiten ohne Wechsel.
Bitte besuchen Sie uns!

Alfons Straub
Volkswagen-Händler
607 Langen/Hessen
Darmstädter Straße 47-51
Telefon 3787

Gebrauchtwagen

- Fiat 1100, 1961, 4türig 1500,-
 - Ford 12 M, 1960 1200,-
 - Ford 17 M, 1963 5500,-
 - Opel Caravan, 1961, mit Olymat 1900,-
 - Kadett „L“, 1964 3800,-
 - Kadett, 40 PS, 1964 3500,-
 - Rekord „L“ 5500,-
- TÜ überprüf., Finanzierung, verkauft

Autohaus Schroth, Opel-Händler
Langen, Darmstädter Str 52, Tel. 3853

AUTO-LEIH-DIENST



Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer
DIETER GÖRICH
Langen, Rhenlstraße 4, Telefon 38 89



O-S-T-E-R-N
Ist der Tag der lebenswichtigen Aulmerke: seien Sie für-HW zum Beispiel eine neue moderne Mappe oder solch elegante und nützliche Kleinwaren in feinstem Leder.

J. K. BACH
Langen, Fahrgasse 17, Tel. 3512
Parken im Hof

Für technische Angestellte unserer Firma suchen wir zum 1. April 1966

3 gutmöblierte Zimmer

FLEISSNER
GMBH & CO
Maschinenfabrik
Egelsbach
Telefon: Langen 23 45

Jetzt ist es noch Zeit

sich einen Tätigkeitsbereich in unserem

Supermarkt

NEU-ISENBURG

in Frankfurter Straße 86-90

zu sichern.

Zur Eröffnung stellen wir noch ein:

- Verkaufsassistenten
- Verkäufer/innen
- Kassiererinnen
- Obsverkäuferinnen
- Fleischfach- und
- Wurstverkäuferinnen
- **Laden- und Lagerhilfen**
(ganztags, halbtags, stundenweise)

Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima, sonnige und luftige Aufenthaltsräume, Sondervergünstigungen beim Einkauf sowie gute Verdienstmöglichkeiten. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT
6000 Frankfurt, Bergerslr. 42, Tel. 439 171

Sie können sich aber auch montags von 13 - 19 Uhr bei unserem Personalbeauftragten in unserem neuen Supermarkt Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 86-90, 1. Etage, vorstellen.

Bring deinen Garten mal in Schwung — mit California Trocken-Rinderdung

Generalvertretung und Auslieferungslager

Samen-Bohnstedt

Langen, Marienstraße 2

California Trocken-Rinderdung ist ein reiner Naturdünger!

NATIONAL-Kunststoff-Dachrinnen aus Hart-PVC



Einfache Montage
Kein Löten
Kein Anstrich
Witterungsbeständig
Preisgünstig

Plastie-Lichtplatten, Rohre und Zaundraht
Baustoffe Walter
Langen, Wallstr. 41 (Lutherplatz)
Telefon 7 17 85

„Hicton“ ist altbewährt gegen

Bettfläsen

Preis DM 3,90 - in allen Apotheken

Maschinenschlosser Elektriker

Revolverdrehler und A- und E-Schweißer

gesucht.

P PFAFF
WÄSCHEREIMASCHINENFABRIK
LUDWIG & ANTON GMBH & CO. KG, NEU-ISENBURG

Fliesenleger

ab sofort gesucht.

Adolf Helfmann - Fliesenlegermeister
Langen, Im Ginsterbusch 39, Tel. 7 14 92

tücht. selbständig arbeitenden

elektro-installateur
mit Führerschein Kl. 3 für Neubauten und Erweiterung bei Spitzenlohnung sofort gesucht.

ing. w. haußwald
elektrobaub
Langen - forstring 3 - telefon 7418

Für unseren Kindergarten in der Flüchtlingswohniedlung des Landes Hessen in Langen suchen wir zum 1. 5. 1966 oder später in Dauerstellung

Kindergärtnerin
als Kindergartenleiterin

Vergütung nach BAT, zusätzliche Altersversorgung u. sonstige Sozialleistungen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an

Arbeiterwohlfahrt

Bezirksverband Hessen-Süd e. V.
Frankfurt/M., Münchener Str. 48

Halb so dick
fühlen Sie sich doppelt wohl!
Stuhlregelung Entschlackung
Gewichtabnahme durch die
angenehme, schnell wirksamen
BISCO-ZITRON
Früchte.

Eröte

Langen, Lutherplatz und Bahnstraße
Telefon 3551
Kosmetik und Fußpflegesalon

Möchten Sie eine neue **Gardinelleiste**

Wir liefern und montieren kurzfristig und preiswert Gardinelleisten in sämtl. Modellen und Farbstellungen.

hötal
Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Telefon 4291

Wein vom **Mittel**
der ist gut!
SONNE von ITALIEN

Meine Spezialität —
milder, eleganter Rotwein
Literflasche **DM 3,-**

WEINKELLEREI JOSEF MAYER
6501 Nieder-Olm (Rhld.)
Liefere frei Haus — Telefon 06136-356

Überdurchschn. Neben-Verdienst

d. amerik. Waren-Verteilungs-System, besonders geeignet f. Hausfrauen. Kein Kapital erforderlich. Einarbeitung gewährleistet.
Kontaktaufnahme unter Off.-Nr. 415 LZ

Junge

Stenokontoristin

oder

Stenotypistin

bei guter Bezahlung von technischem Büro gesucht.

Wilhelm Kenngott KG
Langen, Südliche Ringstraße 122
Telefon 4236

Bedeutendes Großversandhaus bietet Ihnen sehr guten

Nebenverdienst

durch leichte kaufmännische Tätigkeit. Auch für Hausfrauen geeignet. Kein Eigenkapital erforderlich. Bitte kurze Nachricht unter Off.-Nr. 418 an die LZ

Für Lager und Versand (elektrotechnische Bauteile und Geräte) suchen wir einen
technisch interessierten
Packer/Lagerarbeiter
Wir bieten:
Gute Bezahlung, zusätzliches Urlaubsgeld u. a. m.
Interessenten bitten wir, sich an unser Personalbüro in Sprendlingen, Röhbert-Bosch-Straße 32-38, Telefon 689 71, zu wenden.

Kontoristin
und
Telefonistin
mit Schreibmaschinen-Kenntnissen für sofort oder später gesucht.
Gute Bezahlung, 5-Tage-Woche.
Ausführliche Bewerbung an:
AUGUST FICHTER KG
Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 2-8
Telefon 689 66

Mechaniker
für unsere Druckerei gesucht, der gewillt ist, nach Einarbeitung die Einrichtung und Überwachung von Druckautomaten zu übernehmen.
1 jüngere Stenotypistin
mit guten Schreibmaschinen-Kenntnissen, Kurzschrift erwünscht, aber nicht erforderlich.
Druckerei-Hilfsarbeiterinnen
für leichte Maschinenarbeit.
Wir bieten: gute Bezahlung, 5-Tage-Woche.
Bitte stellen Sie sich vor in der Zeit von 8.00 - 15.00 Uhr.
Karl Gronemeyer KG
Langen, Mörfelder Landstraße 35, Telefon 78 07

5 tüchtige Maurer
werden sofort bei guter Bezahlung und Leistungszulage sowie freier Fahrt eingestellt.
Adam Seliger
Bauunternehmung
Neu-Isenburg, Luisenstraße 21
Telefon 2212

Sie sparen Geld!
Pro qm PVC-Filzbelag können Sie DM 4,75 einsparen. Das bedeutet bei einem Wohnraum von 25 qm ca. 120,- DM verdientes Geld für Sie.
Nachlaß = ca. 40% unter dem regulären Preis!
Und hier der Grund: Bei uns kostet PVC-Filzbelag, bekannte Spitzenqualität, 1. Wahl, nicht wie bisher DM 12,50 per qm, auch nicht DM 9,95 und nicht DM 8,50, sondern

Für unsere Filiale im Ladenzentrum von Langen-Oberlinden suchen wir für sofort
Filialeiter - Ehepaar
Verkäuferin
Stundenfrau
4-Zimmer-Neubauwohnung wird gestellt.
Fleischwarenfabrik Heinz Wille
Frankfurt/Main, Wiesenstr. 18-24, Tel. 453096

Fliesenleger
für größere Objekte sofort gesucht.
H+H Heil KG
Fliesenfachbetrieb
Sprendlingen
Maybachstr. 22, Tel. 678 12

Unser Sonderpreis in PVC-Filzbelag jetzt 7,75 DM per qm
ein Preis, bei dem man zugreifen muß. Wichtig: Keine Klasseware - garantiert 1. Wahl. Reine Reststücke - sämtliche Maße nach Ihren Angaben. Dieser Preisschlag ist nur durch Großeinkauf möglich.
Außerdem unser Sonderangebot in
Vorwerk-Teppichboden-Auslegware
300 cm breite Schlingenware, Wollegemisch, ab per qm **15,-**
300 cm breite Vorwerk-Nylon Teppich-Auslegware mit Walfellrücken, hochwertige Qualität
Sonderpreis per qm DM 35,-

Für die Warenannahme unseres Zweigwerks in Sprendlingen suchen wir ab sofort einige
MASCHINENSCHREIBERINNEN
Die Tätigkeit ist leicht und erfordert keine Stenokennnisse.
Wir bieten eine gutbezahlte Dauerstellung (5-Tage-Woche), verbilligtes Mittagessen in unserer Kantine und andere Sozialleistungen.
Bitte stellen Sie sich persönlich bei Herrn Tremel in Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 15, vor (Telefon 665 96/98, Apparat 17), oder senden Sie uns Ihre kurzgefaßte Bewerbung.
Hans J. Zimmer AG, Personalabteilung
6 Frankfurt, Borsigallee 1

Für sofort oder später wird ein erfahrener
Hilfspolier
bei guter Bezahlung und Leistungszulage eingestellt.
Bewerbung erbeten an:
Adam Seliger
Bauunternehmung
Neu-Isenburg, Luisenstraße 21
Telefon 2212

Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon 4291
Groß- und Einzelhandel
E. Herbert
Egelsbach, Schulstraße 9

Locher und Prüfer
Für unsere Frachtverkehrsleitung Frankfurt suchen wir männliche und weibliche Mitarbeiter, die an der Bedienung eines IBM-Kartenlochers Interesse haben. Schreibmaschinenkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedienung; ungelernete Kräfte können eingearbeitet werden.
Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, gute Sozialleistungen und erheblich verbilligte Flüge im Rahmen unserer Bestimmungen auf dem weltweiten Lufthansa-Ströckennetz.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an
Deutsche Lufthansa AG 6 Frankfurt-Flughafen Verkehrsleitg. Rhein-Main Altes FAG-Verwaltungsgebäude, T. (0611) 693149

Polznäherin
gesucht; evtl. auch halbtags.
E. Herbert
Egelsbach, Schulstraße 9

Die Kreisverwaltung Offenbach am Main sucht für den Bauhof und zur Pflege gärtnerischer Anlagen
mehrere Arbeitskräfte
Die Bezahlung erfolgt nach dem Hessischen Lohnstarif. Neben dem Lohn wird Auslösung und Urlaubsgeld gewährt.
Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an den
Kreis Ausschuß des Landkreises Offenbach
605 Offenbach am Main
Geleitsstraße 124 - Personalamt

Lufthansa
Wir suchen:
ZUSCHNEIDER(IN)
in Dauerstellung bei sehr guter Entlohnung. 2-Zimmer-Wohnung, Küche und Bad kann gestellt werden.
SCHNEIDERIN
in Dauerstellung, die sich speziell auf die Schnittvergrößerung unserer Modelle einarbeiten soll.
Verbilligtes Kantinenessen sowie diverse soziale Vergünstigungen werden gewährt.
Wir legen Wert auf ein gutes Betriebsklima in einem sauber und modernst eingetrichteten Betrieb.
Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung oder persönliche Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung.
FRIEDRICH WOLF & CO.
Bekleidungswerk
6078 Neu-Isenburg, Hermannstraße 50-52
Telefon-Sammel-Nr. (06102) 6045

Mehrere
Monteure
mögl. gelernte Schlosser, Schreiner od. ähnliche Berufe mit eigenem PKW für die Montage von Sonnenschutzanlagen, sowie
Fahrer
zu günstigen Bedingungen sofort ges.
Carl Götz
Jalousiefabrik
6106 Erzhäuser - Postfach

Haben Sie ein paar Stunden Zeit in der Woche? Für einen Privathaushalt suche ich eine saubere, fleißige
Hilfe
zu angenehmen Bedingungen (vorübergehende Tätigkeit).
E. Pohle, Langen-Oberlinden
Forstring 211, Telefon 79287

Mitarbeiterin
50, in Sekretariaten auch techn. geschult, sucht weitgehend selbständige Position. Zuschriften mit Gehaltsangabe erbeten unt. Off.-Nr. 440 a. d. Langener Zeitung

Händarbeiter
ab sofort für unseren Betrieb in Egelsbach gesucht.
Deutsche Grossmith Products GmbH
6073 Egelsbach, Büchen 1
Telefon 29 50

Am 3. April ist Konfirmation
in Egelsbach

e Am 27. März werden in Egelsbach die Konfirmanden vorgestellt. Die Konfirmation findet dann am 3. April um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Die Namen der Konfirmanden sind:
Konfirmandinnen
Christiane Luise Anthes, Niddastr. 64
Astrid Hildegarde Appel, Kirchstr. 22
Imrudt Becker, Schafhofstr. 11
Marion Benz, Schillerstr. 80
Marion Best, Bahnstraße
Gabriele Bohländer, Forst. Krause Buche
Dagmar Dietrich, Schafhofstr. 22
Ursula Elisabeth Freud, Heinestr. 2
Ursula Groß, Nonnenwiesweg 7
Rosa Anita Graf, Schillerstr. 40
Renate Helfmann, Margarethenstr. 2
Birgit Herth, Schulstr. 43
Monika Hoppe, Wogstr. 23
Anna Auguste Margarethe Jakob, Bahnhof Egelsbach
Brigitte Kraft, Ernst-Ludwig-Str. 81
Ingrid Kliche, Geschwindstr. 15
Christiane Leiser, Rheinstr. 13
Birgit Leppich, Schloßerstraße
Hildegard Mayer, Wolfsgartenstr. 60
Ingrid Melzer, Harmpfad 9
Annelore Meinelt, Schillerstraße
Anni Recktenwald, Nonnenwiesweg 9
Annemarie Käthe Richter, Ostendstr. 35
Helga Efriede Rühl, Bahnstr. 70
Gerlinde Helene Rüster, Bahnstr. 75
Ingrid Rüster, Wogwiese 3
Renate Seiffried, Heinestr. 2
Birgit Scheffer, Mainstr. 15
Ingrid Schober, Schulstr. 40
Ingrid Katharina Schneider, August-Bebel-Str. 30
Walter ein Permut, Weeststr. 2
Karin Sibss, Anststr. 7
Renate Stössel, Schulstr. 23
Ute Sierlinde Margarete Stork, Harmpfad 1
Elisabeth Thiem, Schulstr. 46
Christiane Vollhardt, Am Tränkbach 3

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Montag, dem 28. März, feiert Frau Eva Zimmer geb. Keller, Dieburger Straße 50, ihren 87. und Herr Christof Lomb, Bahnhofstraße 32, seinen 81. Geburtstag.
o **Ärztlicher Sonntagsdienst.** Über das Wochenende hat Dr. Leyrer aus Messel in Offenbach ärztlichen Sonntagsdienst. Dr. Leyrer ist unter der Telefon-Nr. (06159) 77 des Telefonamtes Messel zu erreichen.
o **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr.** Heute abend findet in der Gast-

»Südafrikanische Probleme in unserer Sicht«

Lichtbildervortrag im „Goldenen Ring“
Am letzten Freitag fand auf Einladung der NFD ein Lichtbildervortrag über „Südafrikanische Probleme in unserer Zeit“ statt. Ein Herr Schodlok aus Groß-Umstadt, der seit Ende des Krieges eine Farm in Südwes-berichte, berichtete zu seinen herrlichen Farbdias über den Jahresablauf eines Farmerlebens, in dem weiße und schwarze Mitarbeiter aufeinander angewiesen sind. Die Zuschauer konnten das Herannahen der Regenzeit, die Verwandlung der trockenen Steppe in üppiges Grünland und die wieder folgende Trockenzeit miterleben. Die dort lebende zwingt den Farmer in manchem Jahr, mit seinen Herden viele hundert Meilen bis in die nördlich gelegenen Reservate zu wandern und dort Futter für seine Tiere zu suchen. Natürlich muß er sich vorher ein Permit aus der Landeshauptstadt Windhuk beschaffen. Ein Erlebnis allein ist die Reise durch das ganze Südweserland mit seinen verstreut gelegenen Farmen, riesigen Einöden, Bergmassiven und der Ozeanküste. Baudenkmäler aus der deutschen Kolonisationszeit stehen auch hier und da. Die anstrengende Wanderung in den Norden reißt manche Lücke in die Rinderherden. Mit Gastgeschenken und nach oft tagelangen Verhandlungen mit den Stammeshäuptlingen gelingt es dann, Weidelaubnis für die hungrigen Tiere zu bekommen. Nach der Trockenzeit wird der weite Weg zurück wieder angetreten.
Wunderbare Aufnahmen von den dort lebenden Wildarten, der eigenartigen Vegetation, Sonnenauf- und Untergänge in ihrer Farbenpracht, ließen die Sehnsucht nach werden. Dieses Land selbst einmal zu erleben. Man begriff die Verbundenheit der weißen Farmer mit diesem Land der harten Gegensätze, dem man nur mit großer Anstrengung und steter Wachsamkeit die Existenz für Mensch und Tier abringt.
Nach dem Vortrag wurden Fragen aus dem Zuhörerkreis über die politischen Verhältnisse in Südafrika und Rhodesien gestellt.

Ein Rückblick auf die Kampagne

Jahreshauptversammlung der Langener Karnevals-Gesellschaft in der „Westendhalle“
Langens Karnevalisten haben Abstand genommen von dem lebhaften, mitunter stürmisch bewegten närrischen Geschehen der letzten Saison. Heute abend wird den Aktiven noch einmal ein umfassender Rückblick gegeben. Die Jahreshauptversammlung steht auf dem Programm. Der Bericht des ersten Vorsitzenden Willy Geißel wird alle Ereignisse des vergangenen Jahres ausführlich erläutern und der Kassenbericht, diese Spiel mit Zahlen, mit großem Interesse von den Mitgliedern erwartet.
Karneval bringt, wie man bei solcher Gelegenheit erfahren kann, nicht nur Freude. Mühevolle Kleinarbeit ist es zumeist, die zu den großen Erfolgen führt. Die Aktiven der LKG haben es von Jahr zu Jahr verstanden, sichtbar für alle, den Karneval in Langen zu steigern. Großen Anteil am Gelingen des Ganzen haben dabei die beiden Gardes. Vor allem in der nun abgeschlossenen Saison haben sich viele junge Kräfte hervorgetan und den Sprung nach vorn gewagt und gewonnen. Die 11-jährige Lange-Latte-Garde ist von der LKG ebenso wenig wegzudenken wie die Tanzgarde, deren Uniformen im Laufe des Jahres neu angeschafft werden sollen. Inwieweit dies der LKG möglich sein wird, das dürfte aus den Zahlen des Kassenberichts zu entnehmen sein. Dem allgemeinen Trend folgend sind auch die Kosten der großen LKG-

Leichtathleten auf den Bezirks-Waldlaufmeisterschaften

Am vergangenen Samstag beteiligte sich eine kleine Expedition der Egelsbacher Leichtathleten an den Bezirks-Waldlaufmeisterschaften. Unter großer Beteiligung der Bezirksvereine wurden die einzelnen Klassen gestartet. Pech war es, daß die so hoffnungsvolle weibliche B-Jugend-Mannschaft verhindert war und nicht an den Start gehen konnte.
In der Schülerklasse A erreichte Hans Koch bei über 30 gestarteten Teilnehmern einen guten 12. Platz.
Helga Jaxt dagegen schaffte die beste Placierung der Egelsbacher an diesem Tage, sie konnte den 8. Platz belegen. Leider wurde sie schon bei dem turbulenten Start weit abgedrängt, so daß auch ihr Endspurt den Rückstand nicht ganz weitchen konnte.
Die Mannschaft der männlichen Jugend B kam durch eine Verletzung von Karheinz Dillingen nicht vollständig ins Ziel und konnte als solche nicht gewertet werden. Friedbert Gärtner und Manfred Meinelt kamen bei diesem Lauf mit einem Mittelplatz über die Ziellinie.
Bei den Männern startete nur Edgar Kar. Er konnte bei den Kurzstrecklern (1300 m)

Veranstaltungen erheblich angewachsen.

Hinzu kommen die zahlreichen Arbeitsbesuche beim betriebsnahe Vereinen, die die Kasse nicht wenig belasten. Mieten, Orden, Werbung, Steuern und Gema-Gebühren sind nur einige der Posten, die den Verantwortlichen der LKG Sorgen bereiten. Schon gibt es in benachbarten Großstädten Vereine, die derartigen finanziellen Belastungen nicht mehr gewachsen sind und das karnevalistische Geschehen einfach aufgeben mußten.
Aber es bleibt zu hoffen, daß dies nicht auf weitere Vereine übergreift. In Langen ist die LKG, obchon finanziell auch stark belastet, besser dran. Die Jahreshauptversammlung wird es zeigen. Neuwahlen des Vorstandes sind nicht erforderlich und werden erst im Herbst stattfinden. Das ist ein interessanter Punkt der Versammlung, aber verschiedene Themen lassen doch auf einen abwechslungsreichen Verlauf des Abends schließen. Die Saison 1967 wird außerordentlich kurz sein. Bereits am 7. Februar ist dann schon Faschnacht-Dienstag. Mit Rücksicht auf den Terminkalender dieser Kurz-Saison kann die LKG auf dem Gardeboll am 7. Januar nur eine Fremdsitzung am 21. Januar 1967 veranstalten. Somit ein Ausblick auf das Kommende, den Rückblick bringt die Jahreshauptversammlung der LKG heute Abend 20.30 Uhr in der Westendhalle.

Asus der Welt des Films

„Sex und ledige Mädchen“ (LLI). Mit eher ungewöhnlichen Starbesetzung verfilmte die Warner Bros. die von Witz sprühende Geschichte rund um diesen sensationellen Bestseller-Erfolg. Tony Curtis, Natalie Wood, Henry Fonda, Lauren Bacall und Mel Ferrer spielen unter der Regie von Richard Quine die Hauptrollen in der heiter-parodistischen Filmkomödie rund um Sex-Rummel und Skandalblat-Affären.
„Casanova 70“ (Lichtburg). „Casanova 70“ steckt in der kleidsamen Uniform eines NATO-Offiziers. Er hat aber nicht den Ehrgeiz, sich militärisch zu bewähren. Seine Überhebungen macht er auf dem Schlachtfeld der Liebe. Und der moderne Casanova hebt gefährlich. Seine amourösen Eskapaden sind gewagt und ungeheuerlich. Da gibt es Pannen und Situationen, die nicht nur urkomisch sind, sondern die auch Moralpostel mit Pünktchen zu überbrücken pflegen. Schließlich kommt der Mastroianni-Casanova doch noch unter Ehe-Fittiche.
„Lord Jim“ (UT). „Lord Jim“ schildert in spannungsvollen Abenteuern die verzweiften Bemühungen eines jungen Offiziers der Handelsmarine, seine verlorene Ehre zurückzugewinnen. Der Rahmen bildet die bunte, ergregende Naturwelt des Malaisischen Archipels. In weiteren Hauptrollen dieses Millionen-Dollar-Films spielen: James Mason, Curd Jürgens, Jack Hawkins, Paul Lukas, Akim Tamiroff, Eli Wallach und Dalila Lavi.

Amliche Bekanntmachungen

Am Dienstag, 29. März 1966, 20.15 Uhr, ist die
20. öffentliche Sitzung
der **Stadterordnetenversammlung**
im Sitzungssaal des Rathauses.
Tagesordnung
Teil A
Tagesordnung I
1. Mitteilungen des Stadterordneten-Vorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
3. Beitritt der Stadtwerke Langen GmbH zum Zweckverband Energieversorgung des Landkreises Offenbach (Main)
4. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Kreuzung Darmstädter-/Rhein-/Dieburger Straße/Fahrgasse“
5. Offlegung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Kultur- und Sportzentrum, südlich der Südlichen Ringstraße“
6. Bebauungsplan Nr. 32 „Siedlung“
Tagesordnung II
7. Beheizung der Adolf-Reichwein-Schule
8. Instandsetzung der Flurgraben in der Gemarkung Langen
9. Grünstreifen in der Wohnstadt Langen-Oberlinden
10. Antrag der Fraktion der CDU betr. Vertreterschlüssel für die Zuwendungen an Organe der freien Wohlfahrtspflege
11. Antrag der Fraktion der CDU betr. Neubau einer Sonderschule in Langen
Teil B
Tagesordnung I
12. Geländeverpachtung
Tagesordnung II
13. Umleitungsgelände
14.-15. Grundstücksangelegenheiten
16.-20. Bauangelegenheiten
Langen, den 23. März 1966
Der Stadterordnetenvorsteher
gez. Jensen

Jeder darf in das Schlaraffenland

27. März - 4. April in 11 Hallen auf dem Messplatz, Heidelberger Straße

Schlaraffenland - Flaschenquiz - Gedeckte Tische - Weinprobe

Jeder Besucher kann kostenlos Käse- u. Wurstspezialitäten probieren
Eine lustige Sache für trinkfeste Herren u. aufmerksame Hausfrauen
Eine phantastische Schau, festlicher Tische u. köstlicher Gerichte auf Platten herrlich angerichtet
Jeder kann probieren. Ein Gaumenquiz für alle

Unter Beteiligung des Darmstädter Hausfrauenbundes, der Bäckerinnung und der Fleischerinnung

Die große Schau der Gastlichkeit in Darmstadt

Entzückendes kurzes **Brautkleid** Spitze, Gr. 40/42, Neuwert ca. 240,-, für DM 110,- zu verkaufen. Ludwig Neckarstraße 52

Sehr schönes **Brautkleid** Gr. 40, zu verkaufen. Anzuseh. Samstag 14-18 Uhr bei Dorschner Darmstädter Str. 48

Kurzes **Duchess-Brautkleid** Gr. 42, mit Schleier zu verkaufen. DM 100,-. G. Rückert Egelsbach Niddastraße 69

Günstig zu verkaufen: **Umstandskleider** Gr. 40/42, großer **Kinderlaufstall** mit Boden, **Kinder-Absperrgitter** Telefon Langen 2798

Guterhaltener, mod. **Kinderwagen** zu verkaufen. Breidert Leukertsweg 48

Zu verkaufen: Elegante dunkelblaue **Umstandskleid** Gr. 44, DM 25,-, und leichter Sportwagen, DM 10,-, Hagebuttenweg 57

Balkon-Geländer mit dazugehöriger Hartfaserverkleidung, ca. 3 Meter, abzugeben. Darmstädter Str. 26

Zwei neue **Federkernmatratzen** 90/190, umständelhalter, preiswert zu verk. Rheinstraße 15

Gebrauchte **Fenster** 1,20 m hoch, 1,00 m breit, billig abzugeben. Bachgasse 21

Guterhaltener **Kindersportwagen** zu verkaufen. Telefon 79115

Küchenbüfett wegen Umzug billig abzugeben. Rieger, Annstr. 61

Moderner **Hochrad-Kinderwagen** mit Sportwagenaufsatz preiswert zu verkaufen. Bieber Elisabethenstraße 47

Moderner **Kinderwagen** mit Sportwagenaufsatz und **Laufstälchen** (rund) zu verkaufen. Wagner Mörfeld, Landstr. 11

Wegen Umzug zu verkaufen: **Küchenschrank**, natur, 140 cm breit, guterh., **Neuwertiger Gasherd**, 3flammlig, **Wohnzimmer-Büfett** (eiche), guterhalten, **Perseremuster**, stabiler **Kleiderschrank** (eiche). Südl. Ringstr. 98 I. r.

VW 1200 Bauj. 62, perlweiß, in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Langen Darmstädter Str. 31

Guterhaltener **BMW 700** Bj. 62, preisgünstig zu verkaufen. Telefon 2978 werktags bis 19 Uhr samstags bis 15 Uhr

Borgward Isabella Bauj. 61, überdurchschnittlich gut erhalten, 82 000 km, TÜV Ende 67, 1. Hand, von Priv. sof. z. verk. Gasolin-Tankstelle Zimmer, Spremlingen, Darmstädter Straße 43, Tel. 60153

Taurus 12 M Bj. 1963, TÜV Mai 1967, Garagenwagen, zu verkaufen. Nordendstr. 18 part.

Jezt auch **in Langen!** **HEINZ KUHFELDT** Slmca-Händler Am weißen Stein 24 Telefon 3784

VW 1200 Bauj. 62, perlweiß, in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Langen Darmstädter Str. 31

VW 1200 Bj. 64, perlweiß, Garagenwagen, zu verk. im Singes 27

VW 1200 Bj. 64, perlweiß, Garagenwagen, zu verk. im Singes 27

Fiat Primula fabrikneu, 32 km, mit Preisnachschlag zu verkaufen. **Fiat Kammer** Neu-Isenburg Telefon 4636 Luisenstraße 86

VW Export 55 ATM, guterh., zu verkaufen. Anzusehen am Samstag ab 13.00 Uhr. Vetter Dieburger Str. 19 bei Darmstädter

VW 1200 Export Modell 1960, 30 PS, Schiebedach, TÜV bis 1968, mit Extras preisgünstig abzugeben. K. Wonnberg An der rechten Wisse 24 (Nähe Goethestraße)

Fiat 1500 Bj. 63, 55 000 km, weinrot, in Zustand DM 3400,-, Verhandlungsbasis. Näheres Ludwig Neckarstraße 52

Ich bin da! Mutli und Vati zeigen es an in der „LANGENER ZEITUNG“

VW 1200 Bauj. 62, perlweiß, in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Langen Darmstädter Str. 31

VW 1200 Bj. 64, perlweiß, Garagenwagen, zu verk. im Singes 27

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung veräußert die öffentliche Meistbietend gegen Barzahlung am **Samstag, dem 26. März 1966, 10.00 Uhr** in Langen, Wilhelmstr. 12, folgende Gegenstände:

- 1 Wäscheschleuder
- 1 Tresor
- 1 Kühlschrank „Quellomat“
- 1 Mix-Gerät
- 1 Tiefkühltruhe „AEG“
- 1 Teppich „Muth“

Langen, den 25. März 1966
Hey, Gerichtsvollzieher

Apothekendienst in Langen Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstagnachmittag nach allgemeinem Geschäftsschluss:

Vom 26. März bis 1. April
Rosen-Apotheke, Friedlichstr., Tel. 2323

Zahnärztlicher Sonntagsdienst Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
Notprechstunde von 11-12 Uhr
27. März
Dr. Block, Darmstädter Straße 38

Arztlicher Nottdienst Sonnabend ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar
26./27. März
Dr. Pleisch jun., Annstr. 28, Tel. 3696
Notprechstunde Sonntag 11-12 Uhr in der Praxis

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
Bücher-Ausgabe:
Mittw. 14.30-16.30, Samstag 14-16 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 27. März 1966 (Jüdika)
Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst mit anssl. Peter des Heiligen Abendmahls, Predigttext: Joh. 8, 46-59, Lieder: 68-54-420.
11.15 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Prüfung und Vorstellung der Konfirmanden aus der Johannesgemeinde, Predigttext: Hebr. 7, 24-27, Lieder: 126-54-140
11.15 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Schäfer)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
Vetter
Dieburger Str. 19
14.00 Uhr: Gottesdienst mit anssl. Feier des Heiligen Abendmahls, Predigttext: Hebr. 7, 24-27, Lieder: 54-65-71-207
11.15 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Lauber)

Johannes-Kapelle, Carl-Ulrich-Str. 4
14.00 Uhr: Gottesdienst mit anssl. Feier des Heiligen Abendmahls, Predigttext: 2. Mose 16, 2-7; 13b-15, Lieder: 380-294-249-228 (Pfr. Stefan)

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke
Wochenveranstaltungen
Gemeindehaus der Stadtkirche
Montag, den 28. März:
18.00 Uhr: Jungmädchenkreis
Dienstag, den 29. März:
15.00 Uhr: Jungchar für Mädchen
Mittwoch, den 30. März:
20.00 Uhr: 5. Passionsandacht in der Stadtkirche, Thema: „Jesus vor Pilatus“, unter Mitwirkung von Frau Braun-Sehring, Alt. Im Anschluß Probe des Jugendchors im Gemeindehaus.

Donnerstag, den 31. März:
15.00 Uhr: Jungchar für Jungen
20.00 Uhr: Frauenhilfe
20.00 Uhr: Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche.

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
Montag, den 28. März:
14.00 Uhr: Probe des Kinderchors
20.00 Uhr: Probe des Kirchenchors
Mittwoch, den 30. März:
16.00-18.00 Uhr: Kleiderausgabe für evang. Familien, Straße der Einheit Nr. 4
20.00 Uhr: 5. Passionsandacht unter Mitwirkung von Fräulein Ruth Bareiß, Alt, und Herrn Bareiß, Violine. (Pfr. Stefan)

Freitag, den 1. April:
18.00 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung
Jugendheim, Carl-Ulrich-Str. 4
Dienstag, den 29. März:
16.00 Uhr: Jungchar bis 12 Jahre (Petrusgemeinde)
17.30 Uhr: Jungchar ab 13 Jahre (Petrusgemeinde)

Mittwoch, den 30. März:
20.00 Uhr: Bibelstunde für Jugendliche aus der Petrusgemeinde
Donnerstag, den 31. März:
15.00 Uhr: Gruppenstunde für Mädchen (Johannesgemeinde)
17.30 Uhr: Gruppenstunde für Jungen (Johannesgemeinde)

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
Montag, den 28. März:
15.00 Uhr: Jungchar (8-10 Jahre)
20.00 Uhr: Probe des Kirchenchors
Dienstag, den 29. März:
15.00 Uhr: Jungchar für Jungen (6-9 Jahre)
Mittwoch, den 30. März:
16.00 Uhr: Probe des Jugendchors
20.00 Uhr: 5. Passionsandacht in der Martin-Luther-Kirche

Donnerstag, den 31. März:
15.00 Uhr: Mädchenkreis (10-13 Jahre)
15.00 Uhr: Handarbeitsnachmittag
15.30 Uhr: Jungchar
16.30 Uhr: Laienspielschar

Freitag, den 1. April:
17.30 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung
18.00 Uhr: Mädchenkreis (13-16 Jahre)

Stadtmision Langen
Sonntag, den 20. März, 17 Uhr: Bibelstunde
Dienstag, den 22. März, 22 Uhr: Bibelstunde

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch 20.00 Uhr: Gottesdienst

UT Filmbühne
Langen - Tel. 2888
Ab Freitag - Montag, täglich 20.30 Uhr
Sa. 17.30, 20.30, So. 14.30, 17.30, 20.30
Freigehehen ab 12 Jahren
Wieder eine Spitzenproduktion
Hollywood!
Ein Abenteuerfilm gigantischen
„Oest“
Lord Jim
Peter O'Toole als Lord Jim
James Mason, Curd Jürgens,
Jack Hawkins, E.H. Wether, Paul Lukas
in Super-Panavision Technicolor
Beachten Sie die geänderten
Anfangszeiten
Moderne neue Modelle in
Damen-, Herren- und Kinderhüten
Damen-, Herren- und Kindermützen
in reicher Auswahl bei
Hermann Bretsch
Langen, Wassergasse 12
Damen- und Herrenhüte
werden gereinigt und fassoniert

Heißmangel
G. OLTROGGE
607 Langen / Oberlinden
Dresdener Straße 12 - Telefon 71623
Auf Wunsch wird Wäsche abgeholt.

Lernen Sie Kurzschrift und Maschinenschreiben
an Ihrem Wohnort - kein Fahrgeld - niedrige Lehrgangsgebühren - hochqualifizierte Lehrkräfte - kein Mitgliederzwang - Unterricht für Anfänger, Fortgeschrittene und Praktiker - Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt, wir beraten Sie gerne unverbindlich und teilen Ihnen den Beginn neuer Lehrgänge mit.
Stenografenverein 1897 Langen E. V., Langestraße 31
Unterricht dienstags und freitags 19-21 Uhr in der Wallshule

LANGENER VOLKS BANK
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftungpflicht
Wir gestalten uns, unsere Mitglieder zu der am Freitag, dem 1. April 1966, im Saalbau „Zum Lämmchen“, Langen, Schafgasse, um 20.15 Uhr stattfindenden
74. ordentlichen Generalversammlung
für das Geschäftsjahr 1965 höflichst einzuladen.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. 12. 65
2. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und über die Prüfung des Jahresabschlusses 1965
3. Bericht des Aufsichtsrates über die durch den Prüfungsverband durchgeführte gesetzliche Prüfung, verbunden mit der Prüfung des Jahresabschlusses 1965
4. Beschlußfassung über:
a) Genehmigung des Jahresabschlusses 1965
b) Verteilung des Reingewinns
c) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
5. Wahlen zum Vorstand und Aufsichtsrat
6. Neufestsetzung der Aktivkreditgrenze gem. § 49 Abs. 2 GenG.
7. Verschiedenes
Der Jahresabschluß sowie der Geschäftsbericht zum 31. Dezember 1965 liegen in unseren Geschäftsräumen den Mitgliedern zur Einsichtnahme offen.
Langen, den 21. März 1966
LANGENER VOLKS BANK
e. G. m. b. H.
Langen/Hessen
Alfred Oeder Norbert Karl
Josef Metzger Karl Werner

The Liverbirds
Johnny and the Copycats
The Black Devils - The Little Everlys
Samstag, 26. 3. 1966 Sonntag, 27. 3. 1966
20.00 Uhr 15.00 Uhr
OFFENBACH LANGEN
Messehalle Turnhalle

Angebot der Woche:
Kasseler 500 g **3,95**
Schweinebauch 500 g **1,95**
Gek. Vorderschinken, 125 g **1,20**
Hausmacher Leberwurst 125 g **-70**
La gebratene Hähnchen 1/4 **2,75**

Metzgerei KLINGLER
Bahnstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 26
Telefon 3818

Lichtburg
Tel. 2209
Ab Freitag
Freitag und Montag 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 18 u. 20.30 Uhr
Frei ab 18 Jahren
Joseph E. Levine präsentiert
Marcello Mastroianni
Natalie Wood
Henry Fonda
Lauren Bacall
Mel Ferrer
Casanova 70
Die gewagten Liebeskapaden eines modernen
Herzenbrechers!
Ein mod. Liebes-Harem! Ein Casanova des 20. Jahrhunderts!
Casanova liebt alle Frauen, alle Frauen lieben „Casanova 70“.
Frei ab 18 Jahren

J. K. BACH
Langen, Fahrgasse 17, Tel. 3512
Parken im Hof
So stürmisch?
ER hat neue Tapeten mitgebracht. Davon ist SIE natürlich begeistert. Ein voller Erfolg! Machen Sie es doch ebenso. Wir beraten Sie und zeigen Ihnen ganz unsere große Tapeten-Auswahl.

Verkaufe neues Laufschriftgerät mit auswechselbarer Schrift (350 Buchstaben) mit Drehscheibe für Schaustück; 20 kg belastbar zur Werbewirkung für jede Branche, sowie neue **Wäschekugel u. Elektrokoher** mit 2 Platten.
Gabelbergerstr. 41 part. rechts, Tel. 4271

Die weiblichen Beatles aus Liverpool
The Liverbirds
Johnny and the Copycats
The Black Devils - The Little Everlys
Samstag, 26. 3. 1966 Sonntag, 27. 3. 1966
20.00 Uhr 15.00 Uhr
OFFENBACH LANGEN
Messehalle Turnhalle

Möbel müssen ihren Wert behalten...
über Modeströmungen hinweg. Sallwey zeigt Ihnen nur solche Einrichtungen und Einzeilmöbel, an denen sich das Auge auch nach vielen Jahren noch erfreut. Daß solche Wertmöbel nicht teuer sein müssen, beweist Ihnen jede Umschau bei Sallwey.

Möbelhaus Sallwey
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

GOBU
Wochen-Tip
Jede Hose DM 1,90
Filialen Behrstr. 8 - Bahnstr. 123
Dr. Greifenstein
ZURÜCK
Sprechstunden ab 28. März 1966
Sprechstundenänderung
ab 1. April 1966
HORST-G. VIETOR
Zahnarzt
Langen/Hessen, Umlandstraße 4
Sprechstunden
nur noch nach Vereinbarung

So stürmisch?
ER hat neue Tapeten mitgebracht. Davon ist SIE natürlich begeistert. Ein voller Erfolg! Machen Sie es doch ebenso. Wir beraten Sie und zeigen Ihnen ganz unsere große Tapeten-Auswahl.

J. K. BACH
Langen, Fahrgasse 17, Tel. 3512
Parken im Hof
So stürmisch?
ER hat neue Tapeten mitgebracht. Davon ist SIE natürlich begeistert. Ein voller Erfolg! Machen Sie es doch ebenso. Wir beraten Sie und zeigen Ihnen ganz unsere große Tapeten-Auswahl.

Verkaufe neues Laufschriftgerät mit auswechselbarer Schrift (350 Buchstaben) mit Drehscheibe für Schaustück; 20 kg belastbar zur Werbewirkung für jede Branche, sowie neue **Wäschekugel u. Elektrokoher** mit 2 Platten.
Gabelbergerstr. 41 part. rechts, Tel. 4271

Möbel müssen ihren Wert behalten...
über Modeströmungen hinweg. Sallwey zeigt Ihnen nur solche Einrichtungen und Einzeilmöbel, an denen sich das Auge auch nach vielen Jahren noch erfreut. Daß solche Wertmöbel nicht teuer sein müssen, beweist Ihnen jede Umschau bei Sallwey.

Möbelhaus Sallwey
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Möbelhaus Sallwey
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Baugelände
ca. 1000 qm, in einem Naturschutzgebiet im Odenwald zu verkaufen. (ausgeschauter Straße, Kanal, Wasser-, Licht- und Telefon-Anschluß vorhanden).
Off.-Nr. 450 an die L.Z.

400 bis 500 qm
Bauplatz
in Langen, Spremlingen gesucht; 50 DM p. qm, oder Haus bis 100 000,- DM.
Off.-Nr. 436 an die L.Z.

Bauplatz
ca. 500 qm, in Langen gesucht.
Off.-Nr. 296 an die L.Z.

Suche
Baugrund
500-800 qm.
Off.-Nr. 410 an die L.Z.

Frankfurter Fachschule für Kosmetik
Janina Bilski staatlich registriert
Einziges Ausbildungsinstitut in Frankfurt/Main mit dem internationalen CIBESCO-Diplom.
Tages- und Abendkurse.
Nächster Lehrgang: 4. 4. 1966. Auskunft und Prospekt: Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstraße 9, Telefon 721225

Seit dem Jahre 1892 gewähren wir als **BANK FÜR JEDERMANN**
Kredite und Darlehen
an alle Bevölkerungskreise. Ihnen stehen Gelder mit verschiedenen Laufzeiten zu den verschiedensten Kredit- und Darlehensmöglichkeiten zur Wahl.
Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie bitte zu uns. Wir beraten Sie gerne.
Langener Volksbank
e. G. m. b. H.
BANK FÜR JEDERMANN

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen. Vor der Höhe 8
Ruf 3780 oder 2489
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Konfirmanden-Anzug
Gr. 165, kaum getragen, zu verkaufen. Leukertsweg 40 I.
„Bastler“
kaufen
Sperholz-, Span- und Resopalplatten sowie Rohleisten aller Art bei **FARBEN-HÜRLLE**
Langen, Rheinstr. 38
Lederwaren FRICKE

Es ist uns ein Bedürfnis, all denen zu danken, die unsere liebe Entschlafene
Amalie Herth
auf ihrem letzten Wege begleiteten. Wohlwund waren die tröstenden Worte und die Fülle von Kranz- und Blumenspenden. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für seine Worte am Grabe.
In stiller Trauer:
Max Pradarutti u. Frau Emilie geb. Herth
Georg Wittich u. Frau Elisabeth geb. Herth
Katharina Herth
Martin Sallwey u. Frau Klara geb. Herth
Kurt Herth u. Frau Henriette geb. Bianchi
sowie alle Enkel und Urenkel
Langen, den 25. März 1966

Ischias
Hexenschuß sowie andere rheumatisch-neurologische Erkrankungen an Nacken, Schulter und Rücken bekämpfen Sie erfolgreich mit Togonal. Togonal ist ein spezifisches Antirheumatikum mit jahrzehntelanger Bewährung. Togonal stoppt den rheumatischen Krankheitsprozeß, fördert aktiv die Heilung und bringt so auch die quälenden Beschwerden rasch zum Abklingen. Entzündungen gehen zurück und verkrampte Muskeln lösen sich. Togonal ist gut verträglich und führt zu keiner Gewöhnung.
In allen Apotheken.
Togonal

Sarglager
„Pietät“ **Sehring**
Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 71116
Überführungen

Für geregelte Verdauung
NEDA-Früchtemwürfel
naturgemäß
unschädlich, mild, zuverlässig

Wir danken allen herzlich, die uns ihre Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Fr. Dorothea Dölp
geb. Nold
durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden entgegengebracht und ihr das letzte Geleit gegeben haben. Unseren besonderen Dank sprechen wir Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstenden Worte am Grabe, sowie den Schulkolleginnen und -kollegen, Jahrgang 1901/02, für die Kranzniederlegung aus.
In stiller Trauer:
Familie Joachim Krüger
Langen, den 25. 3. 1966
Wiesgäßchen 9

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDT LANGEN UND DEN DREIEICH GAV

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverordnungsblatt der Behörden

Erste Ausgabe am Montag, den 29. März 1966

Preis: 1,20 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile

Abdruck von Anzeigen in der Langener Zeitung

Männerchor
LIEDERKRANZ
1898
INGEN
Heute 20.00 Uhr
Singstunde
im Vereinslokal.

VDH
Ortsgruppe Langen
Am Freitag, 25. März,
findet im Gasth. „Zum
Lämmchen“ unsere
Monatsversammlung
statt. Beginn 20.30 Uhr.
Um zahlreiches Er-
scheinen bitten wir
den Vorstand.

Dtsch. Rotes Kreuz
Ortsverein Langen
Am Samstag, 26. 3. 66,
findet im Gasth. „Zum
gold Löwen“ (Anthes,
Frankfurter Str.) eine
außerordentliche
Mitglieder-
versammlung
statt. Da die Tages-
ordnung eine sehr
wichtige ist, bitten wir
unsere Mitglieder um
regere Beteiligung.
Der Vorstand

Jahrgang 1889/90
Der Ausflug der Schul-
kameraden n. Hayers-
eich (Waldschänke Ju-
lischka) ist am Mit-
woch, dem 30. 3. 1966,
Abfahrt mit Bahnbuss
um 15.30 Uhr vom
Kiosk nächst „Krone“
(Darmstädter Straße).

Jahrgang 1914/15
trifft sich am Samstag,
26. 3., 20.30 Uhr, in der
Gaststätte „Luther-
eiche“. Der Jubiläums-
album liegt zur Ein-
tragung offen. Um
zahlreichen Besuch
bitten wir.

Jahrgang 1914/15
trifft sich Samstag-
abend in der Luther-
eiche.

Wellblech-Garage
abzugeben.
Off.-Nr. 434 an die LZ

Schlafzimmer
mit Matratzen, sowie
verschiedene Paare
Damschuhe
Gr. 6 1/2 - 7, ein
Gasherd
billig abzugeben.
Näheres unter
Telefon 67805

Guterhaltener
Knabenfahrrad
(11-16 Jahre) mit Tor-
pedo-Freigang, z. verk.
Langen, Tel. 2610

Modernes, fast neues
Kindersportwagen
zu verkaufen.
Göbel
Mörfeld, Landstr. 17

Kinderbett
mit Zubehör, zu ver-
kaufen.
Annastraße 61 I,
2. Eingang

Wir geben
unsere Vermählung
bekannt
Sandweg 10
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 26. März 1966,
um 14.15 Uhr in der evangelischen Stadtkirche zu Langen statt.

Dieter Pfeifer
Brunnhilde Pfeifer geb. Werner
Langen, den 25. März 1966
Beethovenstraße 11

Gerhard Alber
Nora Alber
geb. Schönhaber
26. März 1966
Langen, Darmstädter Str. 34
Kirchliche Trauung: Samstag, den 26. März 1966, um 16 Uhr
in der evang. Kirche zu Eglesbach.

karin spießl
wolgung grasse
23. März 1966
langen (hessen) elisabethenstraße 21
frankfurt/main am dornbusch 5

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich
unserer Vermählung danken wir allen, auch im Namen unserer
Eltern, recht herzlich. Besonderen Dank dem Spielmannszug des
TV 1862 für das dargebrachte Ständchen, sowie der Handball-
abteilung für das Geschenk.
Reinhardt Metzger und Frau
Walburga geb. Balde

Für die vielen Geschenke, Glückwün-
sche und Blumen anlässlich unserer
Vermählung sagen wir herzlichen Dank.
Helmut Hoffener
Anita Hoffener geb. Sehring
Langen (Hessen) im März 1966
August-Bebel-Straße 23

Für die überaus zahlreichen Glück-
wünsche, Blumen und Geschenke anläß-
lich unserer Vermählung danken wir,
auch im Namen unserer Eltern, recht
herzlich.
Helnz Sehring und Frau
Annemarie geb. Heberer
Götzenhain, Rheinstraße 6

Suche 1 X in der Woche
(Donnerstag o. Freitag)
Putzhilfe
bei bester Bezahlung.
Am Steinberg 12
Telefon 71204

Mithilfe im
Haushalt
einmal wöchentlich für
6 Stunden gesucht.
Telefon 7622

Sehr ordentl. 18jähr.
kinderliebendes Mädchen
mit Mittelschul-
und
Büroausbildung sucht
Stelle im Haushalt
Gehaltsangebote unter
Off.-Nr. 421 an die LZ

2 schöne Räume
Zimmer und Küche in
Langen, Bahnhofsfläche
zu vermieten. Vollig
sep. gelegen, mit eig.
Eingang, fl. Wass., mit
schönem Garten und
großem Vorplatz.
Off.-Nr. 437 an die LZ

Junges Ehepaar sucht
2-2 1/2 Zimmer
Kü., Bad (auch Dach-
wohnung angenehm),
BKZ oder MVZ kann
geleistet werden.
Off.-Nr. 382 an die LZ

3 Zimmer
Küche u. Bad im Ehe-
paar mitl. Alters zu
vermieten.
Off.-Nr. 403 an die LZ

Schöne abgeschlossene,
60 qm große
2-Zi.-Wohnung
mit groß. Küche, Bad,
Keller, in 2-Fam.-Haus,
ruhige Lage in Langen,
an ält. kinderl. Ehep.
od. alleinst. Dame sof.
zu vermieten; Miete
250 DM u. Renovierg.-
Kosten.
Off.-Nr. 441 an die LZ

Junges Ehepaar sucht
2 o. 3-Zi.-Wohng.
evtl. halbtags Mithilfe
in Haushalt oder Ge-
schäft.
Off.-Nr. 402 an die LZ

Alleinstehender Herr
sucht
Leerzimmer
Off.-Nr. 424 an die LZ

Möbl. Zimmer
von Rentner (allein-
stehend) gesucht
Off.-Nr. 425 an die LZ

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich
unserer Vermählung danken wir allen, auch im Namen unserer
Eltern, recht herzlich. Besonderen Dank dem Spielmannszug des
TV 1862 für das dargebrachte Ständchen, sowie der Handball-
abteilung für das Geschenk.
Reinhardt Metzger und Frau
Walburga geb. Balde

Suche 1 X in der Woche
(Donnerstag o. Freitag)
Putzhilfe
bei bester Bezahlung.
Am Steinberg 12
Telefon 71204

Mithilfe im
Haushalt
einmal wöchentlich für
6 Stunden gesucht.
Telefon 7622

Schönes
Reihenhaus
mit Garten, am
Waldrand von
Langen zu verkauf-
en. Anzahlung
DM 75 000,-
Wiegand-
Immobilien
Götzenhain
Tel. Langen 8802

Haus
(auch Althaus) mit
Grundstück in Langen
zu kaufen gesucht. An-
gebote unter Off.-Nr.
182 an die Lang. Ztg.

Haus
auf Rentenbasis oder
Grundstück gesucht.
Off.-Nr. 419 an die LZ

Zum Herbst 1966 sucht
Bankbeamter
3-3 1/2-Zi.-Wohng.
(ca. 80 qm) in Bahng.
Balkon in Langen od.
Umgebung. Angeb. u.
Off.-Nr. 413 an die LZ

3-Zimmer-Wohnung
Lang. 75 qm, ZH, 300,-
Sprendl, 65 qm, 350,-
4-Zimmer-Wohnung
Lang. 110 qm, ZH, 350,-
Offenthal, 85 qm 300,-
Langen, 86 qm, 370,-
1-Fam.-Haus Egles-
bach, 7 1/2 Zi, 132 qm
Garten, ZH, 1.5
Miete 550,-/Kaut. 1000,-
Gerverberueme
Laden, Langen, 300,-
Laden u. Büro, Sprend-
lingen, Neubau, 600,-
Laden, Sprendl, 150,-
Verkäufe

2-Fam.-Haus Urberach
2 x 3 ZW und 40 qm
Büro, gr. Garage für
4 Pkw. Öl-ZH. Bj. 59,
Grdst. 640 qm, erford.
50 000,- Preis 158 000,-
2-Fam.-Haus, Langen,
2 x 4 Zi., fl. 90 qm,
kompl. Ausstattung, Öl-
ZH. Bj. 61, Garage,
Grundstück 540 qm,
schlüsselfern. 193 000,-
2-Fam.-Haus 25 km
südlich Langen, Bauj. 62,
204 qm WF, Grund-
stück 690 qm, voll-
unterkellert, Garage,
153 000,-
Reihenhäuser Egles-
bach, 6 Zi., Kü., Bad,
WC, 130 qm, Öl-ZH,
Garage 112 500,-
1-Fam.-Haus Mörfeld,
4 Zi., Kü., Bad, WC,
best. Zust., ZH, 115 000,-
Reihenhaus, Nieder-
rod, 4 Zi., Kü., Bad,
Bj. 62, 65 000,-, erfor-
derlich 40 000,-
1-Fam.-Konf.-Haus,
Dreieichenhain, 7 Zi.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Ga-
rage, 200 000,-

1-Fam.-Haus, Langen,
7 Zi., Kü., Bad, WC,
best. Zust., ZH, 115 000,-
Reihenhaus, Nieder-
rod, 4 Zi., Kü., Bad,
Bj. 62, 65 000,-, erfor-
derlich 40 000,-
1-Fam.-Konf.-Haus,
Dreieichenhain, 7 Zi.,
Kü., Bad, WC, 147 qm,
Areal 662 qm, ZH, Ga-
rage, 200 000,-

3-Fam.-Haus Mörfeld,
2 x 2 1/2 ZW, 1 x 4 ZW,
Areal 700 qm 80 000,-
3-Fam.-Haus Sprendl,
E: 3 1/2 ZW, 1.5, 3 ZW,
Sout. 2 ZW, Bj. 1960,
WF 230 qm, Areal
605 qm 220 000,-
Bungalow, Messel,
4 Zim., Kü., Bad, WC,
98 qm 85 000,-
Bauplätze
Worfelden, 621 qm
Mörfeld, 836 qm
zweigeschossig a 38,-
Offenthal, 630 qm, 2-
gesch., fert. Str. incl.
Anliegerkost 31 500,-
Urberach, 600 qm
auf Rentenbas., 40,-
Hainhausen, 664 qm
Suche laufend Häuser,
Grundstücke, Wäun-
gen, Zimmer für vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kos-
ten

2-Zi.-Wohnung
von Privat gesucht.
BKZ kann gestellt
werden.
Off.-Nr. 416 an die LZ

A'tere Dame sucht
1-2-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 412 an die LZ

Suche
4-5-Zi.-Wohnung
oder Haus
zu mieten.
Biete preisgünstige
2 1/2-Zi.-Wohnung
in Darmst.-Eberstadt.
Off.-Nr. 433 an die LZ

Suche
1-2-Familien-Haus
auf Rentenbasis ge-
sucht.
Off.-Nr. 432 an die LZ

Großes
1-Zimmer-Appart.
(ocer) mit Diele, Küche
und Bad, ZH, Telefon,
im Zentrum von Lan-
gen, evtl. auch als
Büro, zu vermieten.
Off.-Nr. 429 an die LZ

Suche
1-Zimmer-Appart.
(ocer) mit Diele, Küche
und Bad, ZH, Telefon,
im Zentrum von Lan-
gen, evtl. auch als
Büro, zu vermieten.
Off.-Nr. 429 an die LZ

Suche
1-Zimmer-Appart.
(ocer) mit Diele, Küche
und Bad, ZH, Telefon,
im Zentrum von Lan-
gen, evtl. auch als
Büro, zu vermieten.
Off.-Nr. 429 an die LZ

Suche
1-Zimmer-Appart.
(ocer) mit Diele, Küche
und Bad, ZH, Telefon,
im Zentrum von Lan-
gen, evtl. auch als
Büro, zu vermieten.
Off.-Nr. 429 an die LZ

Suche
1-Zimmer-Appart.
(ocer) mit Diele, Küche
und Bad, ZH, Telefon,
im Zentrum von Lan-
gen, evtl. auch als
Büro, zu vermieten.
Off.-Nr. 429 an die LZ

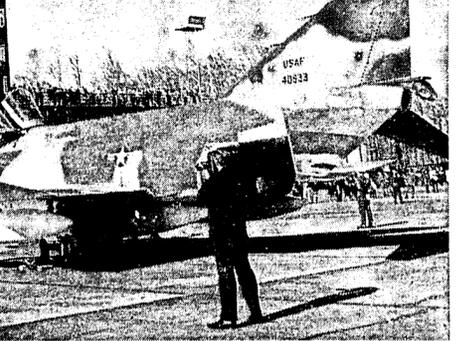
Suche
1-Zimmer-Appart.
(ocer) mit Diele, Küche
und Bad, ZH, Telefon,
im Zentrum von Lan-
gen, evtl. auch als
Büro, zu vermieten.
Off.-Nr. 429 an die LZ

Suche
1-Zimmer-Appart.
(ocer) mit Diele, Küche
und Bad, ZH, Telefon,
im Zentrum von Lan-
gen, evtl. auch als
Büro, zu vermieten.
Off.-Nr. 429 an die LZ

Suche
1-Zimmer-Appart.
(ocer) mit Diele, Küche
und Bad, ZH, Telefon,
im Zentrum von Lan-
gen, evtl. auch als
Büro, zu vermieten.
Off.-Nr. 429 an die LZ

1-Zimmer-Appart.
Oberlinden, m. Bad-
benutzung 150,-
Möbl. Appart., Langen-
zu vermieten. Vollig
sep. gelegen, mit eig.
Eingang, fl. Wass., mit
schönem Garten und
großem Vorplatz.
DM 150,-
1-Zimmer-Wohnung,
34 qm, Sprendl, 200,-
2-Zimmer-Wohnung,
54 qm, Sprendl, 285,-
3-Zimmer-Wohnung,
Sprendl, 70 qm 370,-
4-Zimmer-Wohnung,
Langen, 430,-
Reihenhaus b. Langen
DM 550,-, ab 1. 4. 66
Verkäufe
1-Fam.-Haus, Urberach,
Bj. 58, 2 x 100 qm
Wohnfl., 40 qm Büro
mit WC, gr. Garage,
155 000,-, ben. 55 000,-
3-Fam.-Haus, Neu-Isen-
baur, 150 000,-, neu
renoviert.
1-2-Fam.-Haus, Mörf-
felden, aller Komf.,
5 Zim., Küche, Bad,
1100 qm Grundstück,
170 000,-
Reihenhaus b. Langen,
5 Zim., Küche, Bad,
ZH, 112 500,-
Reihenhaus in Langen,
aller Komf., 122 000,-
2-Fam.-Haus, Mörfel-
den, 5 Zim., Küche,
Bad, 65 000,-
1-Fam.-Haus, Egles-
bach, 70 000,-
2-Fam.-Haus, Waldorf
2 x 3 Zi., Küche, Bad,
1 x 2 Zi., Küche, Gar-
ten u. weitere Räume
lichten, 110 000,-
2-Fam.-Haus, Mörfel-
den, 70 000,-
2-Fam.-Haus, Sprend-
lingen, 2 x 4 Zimm.,
Küche, Bad, ZH,
Küche, DM 155 000,-
1-Fam.-Haus, Egles-
bach, 80 qm Wohn-
fläche, ZH, Garage,
850 qm Garten,
Preisvereinbarung.
Komfort-Reihenhaus,
Sprendl, 4 Zi., Kü.,
Bad, ZH, z. ZH, ver-
mietet DM 90 000,-
Bungalow bei Ober-
rod, 4 Zi., Küche,
Bad, ZH, Garten,
Anzahl DM 40 000,-
Größeres Grundstück
an der B3, geeignet
f. „Gebrauchtwagen-
handel“, z. verpachten
Größe: Geschäftsraum
in Erzhäusen, Wohn-
fläche ca. 200 qm,
Garten 1300 qm, mit
Nebengebäuden, DM
110 000,-
Bauverwartungslan-
gen, Preisvereinbar-
ung.
Suche dringend Woh-
nungen, Bauplätze,
Häuser ab Art f. vor-
gemerkte Kunden.
Vermieter und Ver-
käufer entstehen
keine Kosten.
PROFEL
Immobilien und
Verwaltungen
LANGEN
Breslauer Str. 6
Telefon 71114

Immobilien
607 Langen, Hügel-
straße 32
Tel. 3248 u. 3247



In einer Flugganz von etwa neun Stunden brachten der stellvertretende Kommandeur des in
Bithur stationierten 38. taktischen Jagdgeschwaders, Oberst Cleo M. Bishop, und Major
James E. McInerney den ersten „Phantomjäger“ F-4 D von einem Flugplatz an der Ostkü-
ste der Vereinigten Staaten nach Bitburg. Mit der Übernahme des ersten Phantomflug-
geschwaders begann das 38. taktische Jagdgeschwader als erste amerikanische Luftwaffeneinheit
den Umstellung auf den zweistufigen taktischen Mehrzweckjäger F-4 D, der in einer Ope-
rationshöhe von rund 12 000 m eine Geschwindigkeit von 2500 Stundenkilometern erreicht.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

SPD Sieger bei der Wahl
in Hamburg
Einen überwältigenden Sieg errangen die
Sozialdemokraten bei der Wahl des neuen
Hamburger Landparlamentes. Sie konnten
ihre führende Stellung nicht nur halten,
sondern sogar noch wesentlich ausbauen.
Nach dem vorläufigen amtlichen Enderge-
bnis der Operation, konnte ihnen Sitzenanteil
59 Prozent, bei der letzten Bürgerversammlung
im November 1961 hatte sie 57,4 Prozent der
Stimmen auf sich vereinigt.
Die CDU, im Hamburger Landparlament
die Opposition, konnte ihren Sitzenanteil
ebenfalls erhöhen, und zwar von 29,1 Prozent
auf 30 Prozent.
Erhebliche Einbußen mußte dagegen die
FDP hinnehmen. Der Anteil ihrer Wähler
ging von 9,6 auf 6,6 Prozent zurück.
Nach der vorläufigen amtlichen Berechnung
der 120 Sitze für die Hamburger Bürgerschaft
entfallen auf SPD 74 Sitze (1961: 72, CDU 38
Sitze (1961: 37 Sitze (1961: 37).
Auch in Hamburg hat die Nationaldemokra-
tische Partei Stimmen gewonnen: Mit 3,9
Prozent blieben sie zwar unter der Fünf-Prozent-
Sperrlinie, sie verdrängten aber ihren bei der
Bundestagswahl im letzten September errei-
chten Stimmenanteil.

Starke Waffen und schwache Verbündete
Manche Beobachter bezweifeln diese Ange-
ben. Sie glauben, daß die Verluste noch
wesentlich höher liegen.
Während in den letzten anderthalb Jahren
freilich ebenfalls recht beträchtlich: Wash-
ington hat erklärt, daß wenigstens 4 Stellungen
mit sowjetischen SAM-2-Luftabwehr-Raketen,
315 Brücken, 215 Eisenbahnen, 310
Flußboote und viele andere wichtige An-
lagen in Nordvietnam zerstört worden
sein. In Südvietnam haben die Einheiten der
beiden Luftwaffen etwa 20 000 Vietcong ge-
tötet, rund 125 000 Partisanen-Lager und
Umschlagplätze angegriffen und knapp 400
feindliche Flugboote ausgeschaltet. Das sind
zweifelhafte militärische Erfolge, doch reichen
sie bei weitem nicht aus, Hanoi zu einer
Einstellung seiner Aggression zu zwingen.
Immer mehr Partisanen
Die Zahl der feindlichen Partisanen in
Süd-Vietnam hat sich sogar noch erhöht:
Während in den letzten anderthalb Jahren
monatlich etwa 2 800 in das Land ein-
geschleust worden sind, kommen jetzt in jedem
Monat — nach amerikanischen Schätzungen
— etwa 5 000 Guerillas aus dem Norden in
den Süden. Die Truppe des Gegners hat da-
mit ihre Stärke auf mehr als 200 000 Mann
erhöht. Diesen Streitkräften stehen alliierte
Einheiten während der gleichen
Zeit 23 700 Kampfsitze, vornehmlich Armee-
einheiten, Milizangehörige und etwa 300 000 Ame-
rikaner sind.

Der «kleine Krieg» wurde zur großen Schlacht
Zwischenbilanz des Kampfes im Dschungel
(dss) — Da der Waffengang in Vietnam
mit konventionellen Kampfmitteln aus-
getragen wird, halten ihn viele für einen
„kleinen Krieg“. Eine Zwischenbilanz ergibt
jedoch, daß die dortigen Schlachten manchen
Feldzügen der Zeit zwischen 1939 und 1945
bereits sehr nahekommen.
Während in Europa die NATO allmählich
zu zerbrechen scheint, wendet sich die öf-
fentliche Meinung Amerikas mehr und mehr
dem Konflikt in Asien zu. Unter der Schlag-
zeile „Zieht die Handhische aus!“ forderte
die „New York Herald Tribune“, daß Wash-
ington endlich Mittel und Wege finde, um
müsse den Krieg in Vietnam durch einen
Sieg schnell zu beenden. Man könne es sich
auf die Dauer nicht leisten, ohne Aussicht
auf Erfolg Menschen und Material in großen
Mengen zu opfern. Woher solche Stimmen-
gerühren, machen einige Ziffern deutlich
Einsätze der Bomber
1965 hat die US-Luftwaffe insgesamt 48 510
Einsätze in Vietnam geflogen, davon alle
10 570 gegen Ziele im kommunistischen Norden.
Dabei gingen 80 Maschinen verloren,
während im Süden 70 Flugzeuge ab-
geschossen wurden. Allein der Materialwert
dieser Verluste beläuft sich auf etwa 4 Mil-
liarden Mark. Die südvietnamesischen Luft-
streitkräfte führten während der gleichen
Zeit 23 700 Kampfsitze, vornehmlich Armee-
einheiten, Milizangehörige und etwa 300 000 Ame-
rikaner sind.

Reichsmarkspartikeln aus der
Sowjetzone sollen
aufgewertet werden
Nach Mitteilung des Bundesvertrieben-
ministers Erich Ollenhauer ist die
Aufwertung der Reichsmarkspartikeln
in der Sowjetzone beschlossen worden.
Die Aufwertung wird auf 100 Prozent
erhöht werden. Das Bundeskabinett hat
einen entsprechenden Gesetzentwurf ver-
abschiedet, der sich an die Grundätze des Wäh-
rungsausgleichsgesetzes für die Vertriebenen
von 1952 hält. Der Bundesrat und Bundestag
den Entwurf zu zustimmen, soll das Gesetz
am 1. Januar 1967 in Kraft treten.

Männerchor
LIEDERKRANZ
1898
INGEN
Heute 20.00 Uhr
Singstunde
im Vereinslokal.

VDH
Ortsgruppe Langen
Am Freitag, 25. März,
findet im Gasth. „Zum
Lämmchen“ unsere
Monatsversammlung
statt. Beginn 20.30 Uhr.
Um zahlreiches Er-
scheinen bitten wir
den Vorstand.

Dtsch. Rotes Kreuz
Ortsverein Langen
Am Samstag, 26. 3. 66,
findet im Gasth. „Zum
gold Löwen“ (Anthes,
Frankfurter Str.) eine
außerordentliche
Mitglieder-
versammlung
statt. Da die Tages-
ordnung eine sehr
wichtige ist, bitten wir
unsere Mitglieder um
regere Beteiligung.
Der Vorstand

Jahrgang 1889/90
Der Ausflug der Schul-
kameraden n. Hayers-
eich (Waldschänke Ju-
lischka) ist am Mit-
woch, dem 30. 3. 1966,
Abfahrt mit Bahnbuss
um 15.30 Uhr vom
Kiosk nächst „Krone“
(Darmstädter Straße).

Jahrgang 1914/15
trifft sich am Samstag,
26. 3., 20.30 Uhr, in der
Gaststätte „Luther-
eiche“. Der Jubiläums-
album liegt zur Ein-
tragung offen. Um
zahlreichen Besuch
bitten wir.

Jahrgang 1914/15
trifft sich Samstag-
abend in der Luther-
eiche.

Wellblech-Garage
abzugeben.
Off.-Nr. 434 an die LZ

Schlafzimmer
mit Matratzen, sowie
verschiedene Paare
Damschuhe
Gr. 6 1/2 - 7, ein
Gasherd
billig abzugeben.
Näheres unter
Telefon 67805

Guterhaltener
Knabenfahrrad
(11-16 Jahre) mit Tor-
pedo-Freigang, z. verk.
Langen, Tel. 2610

Modernes, fast neues
Kindersportwagen
zu verkaufen.
Göbel
Mörfeld, Landstr. 17

Kinderbett
mit Zubehör, zu ver-
kaufen.
Annastraße 61 I,
2. Eingang

Wir geben
unsere Vermählung
bekannt
Sandweg 10
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 26. März 1966,
um 14.15 Uhr in der evangelischen Stadtkirche zu Langen statt.

Dieter Pfeifer
Brunnhilde Pfeifer geb. Werner
Langen, den 25. März 1966
Beethovenstraße 11

Gerhard Alber
Nora Alber
geb. Schönhaber
26. März 1966
Langen, Darmstädter Str. 34
Kirchliche Trauung: Samstag, den 26. März 1966, um 16 Uhr
in der evang. Kirche zu Eglesbach.

karin spießl
wolgung grasse
23. März 1966
langen (hessen) elisabethenstraße 21
frankfurt/main am dornbusch 5

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich
unserer Vermählung danken wir allen, auch im Namen unserer
Eltern, recht herzlich. Besonderen Dank dem Spielmannszug des
TV 1862 für das dargebrachte Ständchen, sowie der Handball-
abteilung für das Geschenk.
Reinhardt Metzger und Frau
Walburga geb. Balde

Suche 1 X in der Woche
(Donnerstag o. Freitag)
Putzhilfe
bei bester Bezahlung.
Am Steinberg 12
Telefon 71204

Mithilfe im
Haushalt
einmal wöchentlich für
6 Stunden gesucht.
Telefon 7622

Sehr ordentl. 18jähr.
kinderliebendes Mädchen
mit Mittelschul-
und
Büroausbildung sucht
Stelle im Haushalt
Gehaltsangebote unter
Off.-Nr. 421 an die LZ

Alleinstehender Herr
sucht
Leerzimmer
Off.-Nr. 424 an die LZ

Möbl

Egelsbacher Nachrichten

Osterhasen hoppeln schon ...

Wenn man den Märchen glauben darf, dann hoppeln wirklich schon in diesen Tagen draußen die Osterhasen umher und sind stark beschäftigt mit der Vorbereitung für das Fest. Wir bekommen diese fleißigen Tiere natürlich nicht zu sehen, denn sie sind ja noch viel scheuer als ihre Vertreter in Zivil, die Feldhasen und Wildkaninchen, und ihre Arbeit spielt sich ganz im Verborgenen ab. Aber ihre Vertreter haben sie doch schon in mancherlei Gestalt zu uns geschickt. Und darum lachen uns jetzt überall aus den Regalen der Lebensmittel- und Süßwarenregale entgegen entzogene Schokoladenhasen entgegen staltliche Gesellen oft mit einer Kiepe voller Bunter Eier auf dem Rücken. Kleie Zuckerhasen und weiße aus Marzipan stehen daneben und schauen verwundert auf die vielen Kinder, die sich an den Schreibern die Naschen plattrücken. Sie zählen jetzt schon die Tage bis zum Osterfest und bemühen sich, recht brav zu sein, weil das ja auf den Eiersegen seinen Einfluß haben soll.

WIR GRATULIEREN ...

Herrn Heinrich Gaubmann, Am Berliner Platz 5, zum 82. Geburtstag und Frau Marie Fiedler, Rheinstraße 20, zum 70. Geburtstag am 30. 3.; Katharina Knöb, Rheinstraße 76, zum 77. Frau Marie Kraus, Karlsbader Str. 15, zum 76. und Herrn Ludwig Raths, Woogstraße 21, zum 70. Geburtstag am 31. 3. Viel Glück und Segen wünscht die Langener Zeitung.

Der SPD Ortsverein veranstaltet am Freitag um 20 Uhr im Wandelgang des Eigenheim-Saalbaus seine Jahresjahresversammlung.

2000 Mark Sachschaden entstand am Samstag bei einem Verkehrsunfall auf der B 3. Ein in Richtung Darmstadt fahrender Personenvan geriet bei einem Überholmanöver nach links von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Der Fahrer mußte ambulant behandelt werden.

Spar- und Kreditbank tagte

Am Freitag fand im Saalbau-Eigenheim die Generalversammlung der Spar- und Kreditbank statt, die sich einer guten Beteiligung erfreute. Über die Versammlung, auf der wichtige Beschlüsse gefaßt wurden, werden wir in der Freitag-Ausgabe ausführlich berichten.

Die Sängervereinigung lädt ein

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder der Sängervereinigung zu einer ordentlichen Generalversammlung, um den Rechenschaftsbericht des Vorstandes entgegenzunehmen und die künftige Arbeit zu beraten. Die Zusammenkunft ist am Sonntagnachmittag.

Für die Zukunft des Vereins ist die Wahl des neuen geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes von Bedeutung. Bei ihm liegt die Arbeit des kommenden Jahres zu beraten und gemeinsam mit den Sängern und Sängern zu bewilligen. Ein Vorstand ohne die Mitarbeit aller seiner Mitglieder kann nicht existieren. Nicht nur die Aktiven sind dazu immer wieder aufgerufen, sondern auch die Passiven. Es genügt nicht, daß man seinen Beitrag pünktlich entrichtet, daß man bei kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen dabei ist, sondern einmal im Jahr sollte man sich auch die Zeit nehmen, um dem Vorstand durch seine Beteiligung an der Jahresjahresversammlung den nötigen Mut für die Bewältigung seiner Arbeit zu geben.

Gut besuchte Versammlung

Für den vergangenen Samstag hatte der Obst- und Gartenbauverein zu seiner Jahresversammlung eingeladen. Der überwiegende Teil der Mitglieder war der Einladung gefolgt. Der erste Vorsitzende gab zunächst einen Tätigkeitsbericht vom abgelaufenen Jahr. Nach einer allgemeinen Übersicht stellte er die besonderen Veranstaltungen noch einmal heraus. Die zweite Obst- und Gartenbauausstellung, die im Herbst veranstaltet wurde, war ein voller Erfolg. Die diversen Schulungsabende und Versammlungen wurden immer gut besucht. Reges Interesse herrschte auch bei einem Vortrag der Straß- und Gartensprachverständigen über das Straß-Verfahren. Dem geselligen Teil der Vereinslebens wurde mit einem Familienabend und einer Busfahrt in die Rheinpfalz Rechnung getragen.

Der stellvertretende Kassenvorstand SSB erstellte den Kassenbericht. Der Verein habe eine gesunde finanzielle Grundlage. Eine Beitragserhöhung sei nicht erforderlich. Die Revisoren bescheinigten eine ordnungsmäßige Führung der Kasse. Am 4. Juni 1966 veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein seinen diesjährigen Familienabend. Für die Gestaltung des Abends ist bereits ein Arbeitsauftrag erteilt worden. Die Versammlung ging gegen 23 Uhr zu Ende; ein gemütliches Beisammensitzen schloß sich an.

Egelsbacher Jugend bei den Hessenmeisterschaften im Boxen

Am kommenden Wochenende werden in der Jahrdunderthalle in Frankfurt a. M. Höchst die Hessenmeisterschaften ausgetragen. Leider ist bei den Senioren kein Egelsbacher Boxer im Endkampf. Doch dafür ist die Egelsbacher Jugend umso stärker vertreten. Es nehmen teil: Klaus Dieter Kaden (Junioren-Fliegengewicht), Karl-Heinz Schreibweise (Jugendmittelgewicht B), Jochem Hempeler (Jugendschwergewicht).

Friedrich A. Fink Ortslandwirt

Am Sonntagnachmittag wurden im Rathaus die Mitglieder der Ortsstelle der Landes- und Forstwirtschaft neu gew. Hl. Wahlberechtigte waren 69 Betriebsinhaber und 16 Arbeitnehmer. Leider konnte der Wahlleiter, Bürgermeister Wannenmacher, in der Versammlung nur 17 Betriebsinhaber begrüßen. Gewählt wurde in drei Wahlgängen. Die Ersatzmänner treten für ein bestimmtes Mitglied ein, falls dieses ausscheiden sollte. Zunächst dieses als Ortslandwirt Friedrich Adam besch. Büchenhöfe 3, vorgeschlagen. Fink erhielt 16, Albert Best 17 Stimmen. Im zweiten Wahlgang standen für den stellvertretenden Ortslandwirt Ludwig Kreuzer und als Ersatzmann Karl Becker. Darmstadt 16, Landstraße 56, zur Wahl. Kreuzer bekam 16 Stimmen, Karl Becker 17. Im dritten Wahlgang sollte ein Mitglied aus der Gruppe der Arbeitnehmer angewählt werden. Da kein Arbeitnehmer vorgeschlagen, Erich Fink, Weidstraße 26, wurde als Mitglied und Fritz Schroth, Weidstraße 2, als Ersatzmann vorgeschlagen. Erich Fink erhielt 15, Fritz Schroth 16 Stimmen. Somit waren alle Vorgeschlagenen gewählt.

Im April und Mai keine Sprechtag

bei der Entscheidungsbeförderung des Regierungspräsidenten in Darmstadt. Bei den Entscheidungsbeförderung des Regierungspräsidenten in Darmstadt müssen in den Monaten April und Mai die Sprechtag der Arbeitnehmer ausfallen. Der Regierungspräsident bittet um Verständnis für den wegen dringender Terminarbeiten getroffene Maßnahme.

Maul- und Klauenheuse im Regierbezirk Darmstadt erloschen

Im Regierbezirk Darmstadt ist die Maul- und Klauenheuse erloschen. Die in den von der Seuche betroffenen Gemeinden verhängten Sperremaßnahmen wurden inzwischen aufgehoben.

Bankräuber haben es künftig schwerer

Banken sind zu Sicherheitsmaßnahmen verpflichtet. Sicherheitsvorkehrungen gegen Banküberfälle zu treffen. Dies teilte Innenminister Heinrich Schneider auf eine kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Wass FDP mit. Der Abgeordnete hatte darauf hingewiesen, daß die Sicherheitsmaßnahmen der Banken gegen bewaffnete Raubüberfälle in vielen Fällen nicht ausreichend seien.

Belagshinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt „Wir freuen“ des Kaufhauses Weyrauch & Braun, Langen, Bahnstraße, bei.

Geflügelzuchtverein Egelsbach

Versammlung am 1. April 1966 bei Baumhardt. Junges Ehepaar sucht 2½-3-Zi.-Wohng. mit Küche und Bad. Heinz Werle Egelsbach Gartenstraße 1

DKW 3=6

Bj. 58, mit Austauschmotor zu verkaufen, DM 800,-, Off.-Nr. 454 an die LZ

Kinderbett

mit Matratze, sowie Dreimann-Zelt mit Überdach u. Vorhang zu verkaufen. Herbert Kühn 6073 Egelsbach Am Berliner Platz 11

Grasabrennen verboten

Von behördlicher Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Abrennen von Grasflächen und Rainen bis zum 30. September verboten ist. Das Verbot geht auf die Naturschutzverordnung zurück. In erster Linie sind Hecken und Gebüsche nicht anzubrennen, desgleichen die Bodendecken auf Wiesen, Feldrainen und an Hängen. Auch besteht ein Verbot des Abrennens von Rohr- und Schilfbeständen. Zuwiderhandlungen sind nach der Naturschutzverordnung angeordnet Strafen.

GÖTZENHAIN

Heute wichtige Gemeindevertreterversammlung. Heute abend um 20 Uhr findet im Rathaus eine öffentliche Gemeindevertreterversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht als wichtigster Punkt die Beratung und Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1966. Kaum weniger wichtig dürfte jedoch auch die Beratung über die Errichtung einer Krankenpflegestation in Götzehain sein. Außerdem stehen auf der Tagesordnung folgende Beratungsgegenstände: Bauanfrage des Herrn Herzig für die Errichtung eines Wohngebäudes auf der Goldgrube; Antrag der CDU-Fraktion auf Erhöhung des Zuschusses der Gemeinde zur Rinderbesamung; Bestätigung der Wahl des Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters.

ERZHAUSEN

Weniger landwirtschaftliche Fläche. Wer heute als Fremder vom Bahnhof Erzhausen aus in westlicher Richtung zum Dorfzentrum geht, blickt links und rechts dieser Straßenseite auf neu bebauten Einfamilienhäusern. Neben den üblichen Zweifamilienhäusern sind in den neuen Vierteln auch eine ganze Reihe schmucker Einfamilienhäuser, Bungalows und auch Wohnblocks entstanden, die den Strukturwandel der Gemeinde im Spannungsfeld der Großstädte sichtbar zum Ausdruck bringen.

Dem Dorf Kern ist dagegen noch der bäuerliche Charakter eigen. Die leicht geneigte, von einem handtuchschmalen Bauernhof gesäumt, die noch die Zeit Jahrhunderte übliche Hofanlage zeigen. Der enge Hof ist meist auf beiden Seiten von Gebäuden begrenzt, auf der einen vom Wohnhaus, auf der anderen vom Wirtschaftsgebäude. Den Abschluß des Hofes bilden, aber tiefen Anwesens bildet die quergestellte Scheune, von der aus man in den dahinter gelegenen Obst- und Gemüsegarten gelangt. Die auch dort häufig genutzte Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

Parallel mit der allgemeinen Vergrößerung der bebauten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat. Dieser Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche geht auch die Erweitern des Wege- und Straßennetzes, das sich besonders durch die Flurbereinigung im Jahre 1952 von 31 ha (1936) auf 71 ha ausgedehnt hat.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Mittwoch, dem 30. März, feiert Herr Franz Schmitt, Bahnhofstr. 30, seinen 79. Geburtstag.

Arztlicher Notdienst. Am Mittwoch versieht Dr. Leyrer aus Messel in Offenthal den ärztlichen Notdienst. Dr. Leyrer ist unter der Rufnummer 77 des Telefonamtes Messel zu erreichen.

Morgen Gemeindevertreterversammlung. Am Mittwoch findet unter Vorsitz von Gemeindevertretervorsitzenden Georg Heinrich Jost um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses eine öffentliche Gemeindevertreterversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht als wichtigster Punkt die Verabschiedung des Haushaltsplanes und des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1966. Weitere Tagesordnungspunkte sind: Beratung über den neu vorgelegten Bebauungsplan für das Baugelände in Flur 6 südlich des Friedhofes sowie 1965 überplanmäßige Ausgaben im RJ. 1965.

MdL Erwin Lang in Offenthal. Am Freitag war der Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Offenbach-West und Groß-Gerau Ost, Dr. Erwin Lang, Bürgermeister von Raunheim und Nachfolger des 1964 verstorbenen ehemaligen Regierungspräsidenten Wilhelm Arnoul, in Offenthal. Der Abgeordnete besuchte sich hauptsächlich mit dem Groß-Hessenplan, mit der Einführung der Briefwahl in Hessen und mit dem Schulgesetz, in dem der Staatsgerichtshof vom Oktober des vergangenen Jahres. Über Einzelheiten berichten wir noch ausführlich.

Spenden für Berliner Kinder. Im Bekanntheitskampf am Rathaus weist ein Aushang des Hilfswerkes Berlin auf die Spendenaktion für Berliner Kinder hin. Die Gemeindeverwaltung hat eine Liste aufgelegt, in der Spenden eingetragten werden können.

Der Musikverein 1919 Offenthal, Mitglied des Volksmusikverbandes Rhein-Main, gibt am kommenden Samstag, dem 2. April 1966, um 20 Uhr, in dem neuerbauten Bürgerhaus in Messel ein Konzert. Der Musikverein, welcher der Pflege der deutschen Volksmusik seit Jahren sein ganzes Streben gewidmet hat, hält dieses Konzert in Messel, um auch dort wieder für dieses Ideal junge Kräfte für den dortigen Musikverein „Harmonie“ zu gewinnen. Aus diesem Grunde hat der Offenthaler Verein seit einem halben Jahr mit den noch aktiven Musikern des Messeler Vereins im regelmäßigen Proben ein Konzert einstudiert, welches nun am kommenden Samstag zur Aufführung gelangt. Hierzu sind auch alle Musikfreunde und Anhänger des Vereins herzlich eingeladen. Fahrgeldgemäß mit Omnibus ab Bahnhofstraße (Bach). Anmeldungen und Eintrittskarten bei Lisa Foh, Kiosk in der Schulstraße.

Mondphasen im April. In der Karwoche haben wir Vollmond. Vom Osterdienstag ab nimmt der Mond ab. Am 20. April beginnt der Neumond. Zunehmendes Licht haben wir vom 28. April ab.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach. Dienstag, den 29. März: Mädchenkreis 20.00 Uhr; Mittwoch, den 30. März: Passionsgottesdienst 20.30 Uhr; Freitag, den 1. April: Knabenjungschar 16.00 Uhr; Laienspiel-Gruppe 20.00 Uhr.

Täglich frische Eier. Jedes Wochenende frische brautfertige Hähnchen frische Suppenhühner Verkaufzeit: 15 - 18 Uhr.

Kurt Fiebig & Sohn. Landwirtschaft, Geflügelmast und Ablegebetrieb 6073 Egelsbach, Büchenhof 1

Danksagung. Für die Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Katharina Steitz geb. Becker

zuteil wurden, danken wir hiermit recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Dr. W. Krämer für seine ärztliche Bemühungen, sowie Herrn Pfarrer Kietzig für seine tröstenden Worte am Grabe und den Schulkollegen für die Kranzliederlegung.

In stiller Trauer: Konrad Steitz und Angehörige

Egelsbach, Schulstraße 70

Sport NACHRICHTEN

Trotz Regen gute Spiele

In der Fußball-Gruppenliga Süd ist Bensheim durch einen 5:0-Sieg gegen die Kickers-Amatoren in Offenbach Tabellenführer geworden. Zugute kam Bensheim, daß das Spiel in Kassel gegen den bisherigen Spitzenreiter Hoffenheim wegen des wolkenbruchartigen Regens abgebrochen wurde. Auch das Spiel Heusenstamm - RW Frankfurt fand beim Stand von 0:2 sein vorzeitiges Ende. Alle Punkte verlangten hier die Gäste die Punkte, weil das Spiel auf Wunsch beider Mannschaften vorzeitig abgebrochen wurde. Der Schiedsrichter sprach in Trebur in guter Spiellaute und erreichte mit seiner Defensivtaktik ein beachtliches Unentschieden. Langen kam in Eltville zu einem überraschenden, wenn auch knappen 0:1-Sieg. In Arheilgen trennte sich Pfungstadt unentschieden mit 2:2 Toren. Der SV Gelsheim besiegte den SV Münster sicher mit 2:0 Toren. Die Amateure der Eintracht Frankfurt mußten wegen Punkte dem Tabellenverletzten Koshheim überlassen. Die Ergebnisse:

1. FC Arheilgen	-	TSV Pfungstadt	2:2
TSV Trebur	-	SV Spredlingen	1:1
SV Gelsheim	-	SV Münster	2:0
Kickers Offenbach	-	FC Bensheim	0:0

Torhüter Zacharias rettete dem Club beide Punkte

Bei strömendem Regen kam der 1. FC Langen in Eltville zu einem knappen und hart erkämpften 1:0-Sieg. Diesen doppelten Punktgewinn hat die Gäste, die gegenüber dem Vorsonntag in unveränderter Aufstellung angetreten waren, in erster Linie ihrem Torhüter Zacharias zu verdanken. Er stand in der 2. Halbzeit fast ständig im Brennpunkt des Geschehens, zeigte sich aber einfach jeder kritischen Situation gewachsen. Wiederholt glänzte er durch Reaktionsvermögen und Sprungkraft auf der Linie, faustete den Ball entschlossen weg oder hielt ihn sicher und ließ darüber hinaus immer rechtzeitig den Angreifern entgegen.

Die übrige Mannschaft verdiente sich fast ausnahmslos für ihren kämpferischen Einsatz ein Lob. Spielerisch blieben dagegen viele Wünsche offen. Negativ fiel vor allem auf, daß sich der Club mit fortschreitender Zeit immer mehr die zu hohe Spielweise der Abteilungsleiter Gastgeber aufzwingen ließ. redlich wäre es oft viel einfacher gewesen, den Gegner durch hartes Zuspiel aus dem Defensiv heraus ins Leere laufen zu lassen und der eigenen Abwehr dadurch längere Verschnaufpausen zu verschaffen. Dieser Vorwurf trifft in erster Linie die Außenläufer Schwarzke und Kesper sowie den zurückhängenden Halbrechten Giebelhain, während Stopper Kretz, der sich eine gute Kritik verdient, und die beiden Verteidiger Reichert und Lotz bei Drangperioden der Spvgg. Eltville oft keine andere Wahl hatten, als den Ball möglichst weit aus der Gefahrenzone zu schlagen.

Der Vier-Mann-Sturm des Clubs hatte seine besten Szenen in der ersten zwanzig Minuten. Trotz des ungewohnten kurzen und schmalen Hartplatzes griff er recht geschickt statt über die Flügel an und zog damit die gegnerische Hintermannschaft auseinander. Ein Durchbruch von Gleiser und eine zu kurze Abwehr des Torwarts von Eltville führten so schon in der 10. Minute zu einem 1:0-Erfolg. Giebelhain und drei Minuten später fiel das alles entscheidende 0:1. Pische setzte Valloz mit einer genauen Vorlage ein und bei dem folgenden Schrägschuß des Halblinks sprang das Leder von Innensende des Postens unhalbar hinter die Linie.

Mitte der 1. Halbzeit ließen die Gäste jedoch bereits merklich nach. Den Stürmern fehlte es nun am nötigen Verständnis, Vorlagen und Flanken kamen wiederholt nicht die richtigen Adressen und genaue Schüsse wurden Mangelware.

A-Klasse im Spielkreis 3 Darmstadt

1. Viktoria Dieburg	-	Hassia Dieburg	2:2
Sandbach	-	Viktoria Urberach	1:1
Beerfelden	-	Würzburg	4:0
Groß-Zimmern	-	Lützel-Wiebelsbach	1:5
FC Oberau	-	Babenhäuser	3:0
Hergershausen	-	Mosbach	5:0
Höchst	-	Michelstadt	5:0
Eppertshausen	-	Offenthal	3:2

1. Urberach	25	80:27	44:16
2. Hassia Dieburg	25	21:22	38:12
3. Viktoria Dieburg	24	62:37	32:16
4. Höchst	25	52:44	29:21
5. FC Oberau	26	46:38	29:23
6. Babenhäuser	23	74:32	28:18
7. Hergershausen	26	56:46	25:24
8. Eppertshausen	26	61:48	26:27
9. Lützel-Wiebelsbach	25	50:58	23:27
10. Offenthal	24	33:36	22:26
11. Sandbach	25	51:59	21:29
12. Groß-Zimmern	25	46:71	19:28
13. Michelstadt	23	42:68	16:30
14. Würzburg	23	46:77	16:30
15. FC Oberau	24	31:47	16:32
16. Beerfelden	24	40:70	16:32
17. Mosbach	24	29:86	14:34

B-Klasse West im Spielkreis 2

SSG Langen	-	Tgm. Weiskirchen	4:1
Sparta Bürgel	-	VB Offenbach	1:4
FC Bieber	-	TGS Jügesheim	3:1
SG Wik. Offenb.	-	SV Tempelose	2:0
FT Oberarr	-	SKG Rumpenheim	1:1
TSV Biedra	-	FC Weiskirchen	1:2
SKV Hainhausen	-	SV Steinberg	2:1

Dr. Fay neuer Frankfurter Bürgermeister. Die Frankfurter Stadtverordnetenversammlung wählte gestern den selbigerigen Frankfurter Dr. Wilhelm Fay (FDU) zum neuen Bürgermeister der Stadt Frankfurt.

Kein Spiel ausgefallen

In der Fußball-A-Klasse im Spielkreis 1 stolperte der Tabellenführer Roddoff in Bischofsheim und verlor mit 4:2 Toren. Die TG 75 Darmstadt konnte erst in der zweiten Hälfte ihr Siegestor gegen den SV Erzhausen schießen. Leichter hatte es die TSG Darmstadt, die mit 5:0 Toren das Schlachtfeld TG Besungen klar dominierte. Der SKV Büttelborn konnte erst in der zweiten Halbzeit, nachdem die Egelsbacher zunächst aus dem Spiel genommen waren, durch einen Schiedsrichter, St. Stephan rückte durch den doppelten Punktgewinn über den SV Reinheim weiter ins Mittelfeld vor. Die weiteren Ergebnisse:

SV Bischofsheim	-	SKG Roddoff	4:2
SKG Gröfenhausen	-	VR Groß-Gerau	1:0
TG 75 Darmstadt	-	SV Erzhausen	4:2
TSG Darmstadt	-	TG Besungen	5:0
St. Stephan	-	SV Reinheim	4:1
WXhausen	-	SV Nauhheim	2:0
SKV Büttelborn	-	SKG Gröfenhausen	2:0
SV Gelsheim	-	TV Häßloch	2:0

Am kommenden Samstag: Pfungstadt gegen Hoffheim (17 Uhr); Sonntag: Bensheim - Koster, Münster - Spredlingen, RW Frankfurt - Arheilgen, Langen - Geisenheim und Eltville - Eintracht Frankfurt.

Zwei einwandfreie Treffer fanden keine Anerkennung / Spielabbruch war nötig

sonders nichts einbringen. Erst in der 24. Minute war es der Neuling Müller, der eine Lehnervorlage aus der Deckung aus etwa 8 Metern ins Netz schob. Dieser Ausgleichstreffer wurde in der ersten Halbzeit durch einen gegnerischen Gegenstoß beantwortet. Heimbeger mußte im Verein mit Wannenmacher gegen Rechtsaußen Herbert am Boden reiten, doch schon nach weiteren 120 Sekunden führte Büttelborn durch einen Gröfenhausrger Mittelfürer Kahl mit 2:1. Sekundär Rühl noch Doblos konnten hier rechtzeitig eingreifen. Doch einmal hatten die Schwarz-Weißen eine erneute Ausgleichschance, als ein schöner Schrägschuß von Hainhausen auf dem rechten Flügel festgehalten wurde. Zur Pause stand es also 2:1 für Büttelborn.

Vom Glück sollten die Egelsbacher auch nach Seitenwechsel keinen Vorteil haben, denn nun bles der Wind noch um einige Grade stärker, jetzt aber für Büttelborn. Hinzu kam, daß bald ein wahrer Eisregen herniederdingte, der die Spieler in der ersten Halbzeit nicht hätte im Spielabbruch unbedingt notwendig gewesen. Zwar gelang schon beim 1. Angriff der Schwarz-Weißen nach der Latta, Peck für Egelsbach Schlußhaß, doch Schlußmann Haas hatte hierbei großes Glück. In der 9. Minute aber, als Stopper die durch den Mittelfürer Kahl stand bei Büttelborn schlug, konnte Haas diesen Ball nicht festhalten, Lehner war mitgelassen und verlängerte den Ball einwandfrei ins Netz. Unverständlicherweise erkannte Schiedsrichter Wannenmacher etwas aussetzen, die Treffer nicht an. Es sollte aber noch schlimmer kommen. Fast eine Viertelstunde war gespielt, da hatte der junge Müller eine Vorlage von Benz ins Netz verunglückt. Wieder hatte der „Unparteiische“ etwas aussetzen, diesmal war es Absalt nach seiner Meinung, aber die Benz-Vorlage war ein Rückpaß, der die Anerkennung dieser beiden Tore brachte für wenige Augenblicke die Abwehr der Gäste durch den Mittelfürer Kahl stand bei der Flanke von Linksaußen Jordan ungedeckt und konnte so Heimbeger zum ersten Male schlagen.

In den nächsten 20 Minuten verstanden es die Egelsbacher nicht, die Erster Fackel Unterstützung Kapital zu schlagen. Zwar gab es eine Reihe von Eckbällen, die aber samt und sonders nicht zum Tor führten.

Im Vorpel kam die durch einige seitherige Jugendspiele verstärkte Reserve des 1. FC Langen nach einem 0:2-Rückstand schließlich zu einem eindrucksvollen 5:2-Erfolg.

Im Spiel am Sonntag gegen die Tgm. Weiskirchen mußten die Langener nicht nur gegen widrige Witterungsverhältnisse ankämpfen, sondern auch gegen eine aufopfernde Abwehr der Gäste. Die Tgm. Weiskirchen beh

SSG-Handball

Müllers Schützlinge bezwangen den TV Schweinheim!

TV Schweinheim II — SSG Langen II 10:8 (6:4) / TV Schweinheim I — SSG Langen I 10:14

Mit einer ganz vorzüglichen Leistung warte...

Den Schweinheimern gelang vom Anstoß weg...

Voller Arglist ist der Mensch

Erzählung von Anton Tschechow

Marfa Petrowna Petschonkina, die Genera...

Späte Erkenntnis

Der vor kurzem im Alter von 91 Jahren ver...

„Sollen ruhig alle Leute meinen Kneifall mit...

„Ich... ich bin so erfreut...“ murmelte die...

„Was wird das schon Gedölktes herauskommen...

„Nicht mir müssen Sie danken!“ sagte die...

hierbei nichts als das gewohnte Werkzeug...

„Haben die Biester was mit Pferden zu tun?“...

„Der echte Brotbaum, den ihr nicht mit dem...

„Aber die Besserung hilft nicht zu erringen...

„Aber das ist immer so, daß wir, wenn wir vermeinen...

„Und die Generalin betrachtete dabei die...

Pantoffelheld Klaus muß zum Direktor

Vom Wallfisch hatte er nun wirklich gar keine Ahnung — Iso Kowalski erzählt eine lustige Schülersgeschichte

„Irrrr... die Glocke schrepperte unüberhörbar...

„Klaus, der Pantoffelheld, hahaha...“

„Klaus, der Pantoffelheld, hahaha...“

„Haben die Biester was mit Pferden zu tun?“...

„Der Baum, der seinen Mann ernährt“

„Der echte Brotbaum, den ihr nicht mit dem...

„Aber die Besserung hilft nicht zu erringen...“

„Aber das ist immer so, daß wir, wenn wir vermeinen...“

„Und die Generalin betrachtete dabei die...“

„Was wird das schon Gedölktes herauskommen...“

„Nicht mir müssen Sie danken!“ sagte die...“

„Der Doktor lächelte. „Sie wundern sich, daß...“

Dabei fiel ein Tintenfisch um. Hilfreiche Nach...

„Klaus, der Pantoffelheld, hahaha...“

„Klaus, der Pantoffelheld, hahaha...“

„Haben die Biester was mit Pferden zu tun?“...

„Der Baum, der seinen Mann ernährt“

„Der echte Brotbaum, den ihr nicht mit dem...“

„Aber die Besserung hilft nicht zu erringen...“

„Aber das ist immer so, daß wir, wenn wir vermeinen...“

„Und die Generalin betrachtete dabei die...“

„Was wird das schon Gedölktes herauskommen...“

„Nicht mir müssen Sie danken!“ sagte die...“

„Der Doktor lächelte. „Sie wundern sich, daß...“



„Nun komm schon hoch, Christine!“

Foto: Weiskamp

Kasini tippt falsch und gewinnt richtig

Das Dorf La Barre, wohin Cherif Kasini, ein...

Nun gab es zwar in La Barre keine Annah...

Man kann sich Cherif Kasinis Verblüffung vor...

Kasinis Freund in Avignon hatte nämlich die...

daher besser läte, sich endlich einmal richtig...

„Wir müssen sie aufputtern!“ sagte Chris...

„Und Pap!“ fragte Liselotte.

„Der muß nach Entenland mein Mühschen...

— Alles im Haus fuhr empor

TSV Pflugstadt — TV Langen 12:6 (4:1)

Mit einer klaren Niederlage beendete der...

Handballergebnisse

Verbandsklasse, Gruppe Süd

TV Schweinheim — SSG Langen 10:14

TV Schweinheim — SSG Langen 10:14

SKG Erl. 36:16 6:0 Lampertsh. 24:30 2:4

SKV Mörfelden — TuS Rüsselsheim 11:8

SG Egelsbach — TV Lampertsh. 10:5

Kreisklasse A, Gruppe West

TSV Pflugstadt — TV Langen 12:6

SKV Mörfelden — TuS Rüsselsheim 11:8

SG Egelsbach — TV Lampertsh. 10:5

TV Groß-Gerau — SKG Erfelden 3:12

TV Erfelden — SG Weiterstadt 11:5

SKG Bauschheim — SKG Büttelborn 10:4

Handballergebnisse

Verbandsklasse, Gruppe Süd

TV Schweinheim — SSG Langen 10:14

TV Schweinheim — SSG Langen 10:14

SKG Erl. 36:16 6:0 Lampertsh. 24:30 2:4

SKV Mörfelden — TuS Rüsselsheim 11:8

SG Egelsbach — TV Lampertsh. 10:5

Advertisement for 'Schade' brand fruit products including apricots, peaches, and strawberries.

Der unbekannte Freund

ROMAN VON MARIA VON PETEANI

Da überfiel Christian plötzlich der Gedanke...

„Aber die Besserung hilft nicht zu erringen...“

„Aber das ist immer so, daß wir, wenn wir vermeinen...“

„Und die Generalin betrachtete dabei die...“

„Was wird das schon Gedölktes herauskommen...“

Fortsetzung folgt

Die Frauenstimme, die Moslems träumen läßt

Die Sängerin und Allahs Wille / Von der berühmten arabischen Nachtigall Om Kalthum haben Europäer nur selten gehört

Sie ist die berühmteste Frau in der arabischen Welt. Ihr Name ist dem Stücken wie dem Staatpräsidenten des Irak. Sie heißt Om Kalthum, und in Europa gibt es nur wenige Menschen, die je von ihr gehört haben.

Om Kalthum ist 63 Jahre alt. Geboren wurde sie in einem kleinen Dorf im Mündungsgebiet des Nils. Ihr Vater versuchte das magere Einkommen der Familie durch das Singen von Koranversen aufzubessern; bei Hochzeiten, Begräbnissen, religiösen Festen oder manchmal auch als Aushilfs für einen erkrankten Muezzin.

„Als Kind habe ich oft gehungert“, sagt Om Kalthum heute ohne Bitterkeit, „es war Allahs Wille“. Ihr Entdecker als Sängerin war der Vater. Er fand, daß seine Tochter nicht nur eine gute Stimme, sondern auch ein für das Alter unwahrscheinliches Gedächtnis hatte. Das acht Jahre alte Mädchen behielt spielend Dutzende von Koranversen.

Vater Kalthum stand vor einem Problem. Die religiöse Gesangsart war ausschließlich Sache von Männern und Knaben. Nach einigem Überlegen hatte der Papa die Lösung gefunden. Er steckte das Mädchen in Knabenkleider, gab es als Jungen aus und reiste mit ihm durch Ägypten.

Reichlich 25 Jahre sind vergangen, seit Vater und Tochter Kalro kennenlernten. Om Kalthum mußte mit ihren 17 Jahren immer noch die Fiktion aufrechterhalten, daß sie ein männliches Geschlecht sei. Wenn das Singen männlichen Gesangs betete sie gleich ihm Vater vor den Moscheen.

Ihre einfache Herkunft, die bittere Armut der Jugend, hat diese Frau, die nie eine Schönheit gewesen ist, nicht vergessen. Sie braucht nicht mehr aufzutreten, denn sie hat ausgenutzt und dennoch gibt sie jeden Monat mehrere Vorstellungen. Gegen 22 Uhr mag sie ihr der Zeit die Breitenwirkung, die sie heute hat.

erstes Lied singen und frühmorgens um 3 Uhr das letzte. Danach ist sie so erschöpft, daß sie nur noch an Schlaf denkt. „Sie sollten sich mehr schämen“, hat ihr der Arzt geraten, aber darauf hört sie nicht. Sie singt manchmal hintereinander ein Lied, das drei Stunden dauert, improvisiert, von ihr selber erfunden.

Für westliche Ohren klingen ihre Gesänge fremdartig und monoton. Die Hörer in arabischen Ländern dagegen empfinden sie ganz anders. Für sie ist die Stimme dieser Frau ein Raumschiff vergleichbar: Die Augen umgerechnet 10 000 Mark.

Erstaunlicher aber ist etwas anderes: Selbst wenn Nassers Regierung gerade mit Jordanien oder Syrien verfeindet ist, was nicht gerade ein Ausnahmefall ist, werden die Sängerinnen in diese Länder reisen. Kein Beamter der zuständigen Behörden würde es wagen, ihr das Visum zu verweigern.

Die Stimme hat diese Frau nicht nur ein Jahrtausendkommen von einer Viertelmillion Mark gebracht, sondern auch eine ganze Reihe von Orden Libanesischer, syrischer, jordanischer, irakischer, einen aus Kuwait und als jüngste Bereicherung der Sammlung den höchsten ägyptischen Orden, den jemand bekommen kann, der nicht Staatsoberhaupt ist.

Om Kalthum trägt die Auszeichnungen nicht. Ihr einziger Schmuck ist eine goldene Brosche in der Form eines Halbmonds. Der Cadillac und die Villa am Nilufer in Kalro zahlreiche Schmuckstücke und auch ein guter Teil ihres Bankkontos sind Geschenke.

Ihre einfache Herkunft, die bittere Armut der Jugend, hat diese Frau, die nie eine Schönheit gewesen ist, nicht vergessen. Sie braucht nicht mehr aufzutreten, denn sie hat ausgenutzt und dennoch gibt sie jeden Monat mehrere Vorstellungen. Gegen 22 Uhr mag sie ihr der Zeit die Breitenwirkung, die sie heute hat.



Weltvergessen lachen die Araber, wenn Om Kalthums Stimme erklingt. Foto: Zibis

der Zuhörer verlieren ihre Schärfe. Es ist als träumten sie. Die Oberkörper wiegen sich vor der Melodie in einem weichen Rhythmus. Die kurzen Pausen zwischen den Strophen sind nicht selten von den Läufern am Radio fast ekstatische Allah-Allah-Rufe.

Man muß schon länger in arabischen Ländern gewesen sein, um diese Wirkung zu verstehen. Om Kalthums Lieder sprechen rein musikalisch einen Teil des Nervensystems an, das bei uns vielleicht verkümmert, wahrscheinlich aber nie entwickelt gewesen ist.

Doch das allein erklärt nicht den so dauerhaften Erfolg der Sängerin. In den meisten arabischen Ländern begehrt sich die Jugend für moderne Schlager, doch wenn Om Kalthum singt, drehen selbst junge Schlagerfans in Beirut, Damaskus oder Kalro an ihren Transistorempfängern, lassen sie die internationalen Schlagerstars „Inks“ liegen.

Die Sängerin weiß das, aber das hat sie nicht hochmütig gemacht. Sie weiß auch, daß sie mit einem Lied mehr Einfluß als so mancher Politiker mit vielen zündenden Reden hat, doch auch das läßt sie nicht verschlingen. Sie weiß nur, wenn man ihr sagt, sie sei eigentlich eine Konkurrentin für die Muezzins, jene Männer, deren Einfluß auf die Gläubigen nur so weit wie die Stimme reicht, ohne Verstärkeranlagen, ohne Radio und Fernsehen, „Allah kann geben und nehmen“, sagt diese Frau dann, „ich bin nur sein Werkzeug“.

Ein junger Ingenieur in Damaskus, der im Westen studiert hat und nun auf die Schwäche für „hit-songs“ hat, nach denen man tanzen kann, erklärte das Paradox so: „Im Unterbewußtsein träumen wir ja doch alle von einer Vereinigung der islamischen Staatsverhältnisse. Und deshalb ist denn das Interesse über den Eingang und die Verwendung der Schulspende im abgelaufenen Jahr und bescheinigt damit der Elternschaft, wie sehr sie die Ausbildung ihrer Kinder unterstützt habe.“

Als Hauptreferent des Abends war Herr Kreisrat Schulrat Frank gewonnen worden. Er sprach in einer vortrefflichen, leicht verständlichen und sehr interessanten Rede über den Schulaufbau im Schulverband Dreieich. Dabei ging er davon aus, daß das Schulwesen in der Bundesrepublik wesentlich hinter dem anderen Länder zurückgeblieben sei, was sich neben anderem dadurch zeigte, daß hier von 100 Jugendlichen eines Jahrgangs nur etwa sechs bis zum Abitur eines Gymnasiums kämen, während in anderen westlichen Staaten und auch in der Sowjetunion die Quote über 20 und 30 liege. Es sei also höchste Zeit, wenn Deutschland den Anschluß an die Kulturen nicht verlieren wolle, eine umfassende Schulreform beschleunigt voranzutreiben.

Die hessischen Bemühungen auf diesem Gebiet gingen in der Richtung, daß man mehr Schüler als bisher weiterführenden Schulen zuführen wolle. Das sei dadurch geschehen und werde immer mehr dadurch möglich werden, daß die städtischen Oberschulen, Volksschule, Realschule, Gymnasium umgewandelt und vor allem bessere Übergangsmöglichkeiten von Schulform zu Schulform geschaffen würden. Hessen habe insbesondere den Vorzug, daß die Übergangsmöglichkeiten aufgeführt und die Förderstufe eingeführt. Die Förderstufe fasse die Schüler der fünften und sechsten Schuljahre im gemeinsamen Kernunterricht zusammen und fördere die verschiedenen Begabungen, die die Gemeinde Offenthal von den Gemeinden der Auspendler erhält, werden mit 73 000 Mark angenommen.

30 000 Mark Anliegergebühren erwartet man für den Schulverbau der Dichtbergstraße für den Bau der Bürgersteige und die Kanalverlegung. Die Kanalgebühren, die Hausanschlüsse und das Wassergeld weisen die Gemeinde Offenthal 71 000 Mark aus. Die Stadtwerke Offenthal werden 22 000 Mark Konzessionsabgaben bezahlen. Die Grundsteuer wurde von 48 000 Mark im Vorjahr auf 50 000 Mark in diesem Jahr aufgestockt. Hund-, Getränke- und Vergnügungssteuer sind mit 13 400 Mark angesetzt. Ein kleiner Betrag an Einnahmen ist bei der Verwaltung durch Gebühren aus der Leihbücherei zu erwarten.

An Ausgaben sind in dem Haushaltsplan als der größte Posten die Kreisumlage verzeichnet. Hier muß die Gemeinde 103 000 Mark für die Kreiskasse Offenthal abführen. Für den Schulwerkverband „Dreieich“ sind 60 787 Mark Umlage vorgesehen. 88 000 Mark für die Kosten der Straßen- und Wegbau im ordentlichen Haushalt und 13 000 Mark sind in diesem Jahr für den Kinderspielplatz eingeplant. 40 000 Mark stehen bereit für die Umlegung des Baugebietes in Flur 6. Für die Anlage eines von der SPD-Fraktion beantragten Parkplatzes sind 10 000 Mark eingeplant. Der Trinkwasserbezug ist mit 13 000 Mark angesetzt. Die Personalkosten, die sich weiter erhöhen haben, verschlingen in diesem Jahr 16,1 Prozent des Haushaltsvolumens. Der größte Teil des Haushaltsplans entfällt auf die Restfinanzierung 285 000 Mark. Hier hat das Land Hessen bereits 260 000 Mark Zuschuß überwiesen, der Bund dagegen be-

trägt sich nur mit 13 000 Mark. Für den Straßenbau wird ein Darlehen in Höhe von 50 000 Mark aufgenommen. Hier handelt es sich um zwei landwirtschaftliche Wirtschaftswegen, die in diesem Jahr ausgebaut werden sollen und die zusammen 100 000 Mark kosten. Das Vermögen der Gemeinde belief sich am 31. 12. 65 ausschließlich Kläranlage auf 1 195 415 Mark, der Schuldenstand betrug 481 802 Mark. (ha)

Im ordentlichen Haushalt sind als Haupteinnahmen die Schlüsselzuweisung des Landes Hessen in Höhe von 153 000 Mark verzeichnet. Die Gemeinde 1965 ein beachtliches Gemeindefortkommen aufzuweisen hatte, wurde die Schlüsselzuweisung um 13 000 Mark gekürzt. Die zweitgrößte Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer, die sich allerdings nur um 6000 Mark erhöht hat. Doch ist ihr Aufkommen von 60 000 Mark sehr beachtlich. Die Gewerbesteuerumlagezuschüsse, die die Gemeinde Offenthal von den Gemeinden der Auspendler erhält, werden mit 73 000 Mark angenommen.

30 000 Mark Anliegergebühren erwartet man für den Schulverbau der Dichtbergstraße für den Bau der Bürgersteige und die Kanalverlegung. Die Kanalgebühren, die Hausanschlüsse und das Wassergeld weisen die Gemeinde Offenthal 71 000 Mark aus. Die Stadtwerke Offenthal werden 22 000 Mark Konzessionsabgaben bezahlen. Die Grundsteuer wurde von 48 000 Mark im Vorjahr auf 50 000 Mark in diesem Jahr aufgestockt. Hund-, Getränke- und Vergnügungssteuer sind mit 13 400 Mark angesetzt. Ein kleiner Betrag an Einnahmen ist bei der Verwaltung durch Gebühren aus der Leihbücherei zu erwarten.

Schulaufbau im Schulverband Dreieich

Schulrat Frank sprach vor Götzenhainer Elternschaft

Zum dreizehnten Male hatte die Schule am Abschluß eines Schuljahres zu einem Elternabend für die gesamte Schulgemeinde eingeladen. 200 Eltern drängten sich im Doppel-Laden der Schule und bekundeten damit ihr Interesse an der Ausbildung und Erziehung ihrer Kinder. Rektor Mietdank drückte in seiner Begrüßung seine Freude darüber aus, daß die fruchtbare Verbundenheit der Elternschaft, Lehrerschaft und aller öffentlichen Gremien des Ortes sich dreizehn Jahre lang in gleicher Weise erhielt und sich nun auch auf den seit zwei Jahren bestehenden Schulverband Dreieich übertrag. Das Letztere kam auch dadurch zum Ausdruck, daß am dem Abend Bürgermeister Lenhardt aus Götzenhain und sein Kollege Zimmer aus Offenthal und der Vorsitzende der Elternschaft, Kurt Pödel, Karl Arnold sowie Stadtverordneten-vorsteher Helmuth Krieger von Dreieich teilnahmen, aber auch die Schulleiter und einige Lehrer von Offenthal und Dreieich nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Verbindung zum Gymnasium des Schulverbandes zeigte sich im Besuch von Herrn Studienrat Freudel, dem Leiter des Ricarda-Huch-Gymnasiums in Sprenglingen.

Der Vorsitzende des Elternbeirates, Kurt Pödel, dankte nach seinem Rechenschaftsbericht über die Jahresarbeit der Schulleitung und der Lehrerschaft herzlich für das vertrauensvolle Zusammenarbeiten und die eingehende Information über alle schulischen Maßnahmen. Er erblickte hierin eine der Ursachen für den Erfolg der Schulreform. Und richtete über den Eingang und die Verwendung der Schulspende im abgelaufenen Jahr und bescheinigt damit der Elternschaft, wie sehr sie die Ausbildung ihrer Kinder unterstützt habe.

Als Hauptreferent des Abends war Herr Kreisrat Schulrat Frank gewonnen worden. Er sprach in einer vortrefflichen, leicht verständlichen und sehr interessanten Rede über den Schulaufbau im Schulverband Dreieich. Dabei ging er davon aus, daß das Schulwesen in der Bundesrepublik wesentlich hinter dem anderen Länder zurückgeblieben sei, was sich neben anderem dadurch zeigte, daß hier von 100 Jugendlichen eines Jahrgangs nur etwa sechs bis zum Abitur eines Gymnasiums kämen, während in anderen westlichen Staaten und auch in der Sowjetunion die Quote über 20 und 30 liege. Es sei also höchste Zeit, wenn Deutschland den Anschluß an die Kulturen nicht verlieren wolle, eine umfassende Schulreform beschleunigt voranzutreiben.

Die hessischen Bemühungen auf diesem Gebiet gingen in der Richtung, daß man mehr Schüler als bisher weiterführenden Schulen zuführen wolle. Das sei dadurch geschehen und werde immer mehr dadurch möglich werden, daß die städtischen Oberschulen, Volksschule, Realschule, Gymnasium umgewandelt und vor allem bessere Übergangsmöglichkeiten von Schulform zu Schulform geschaffen würden. Hessen habe insbesondere den Vorzug, daß die Übergangsmöglichkeiten aufgeführt und die Förderstufe eingeführt. Die Förderstufe fasse die Schüler der fünften und sechsten Schuljahre im gemeinsamen Kernunterricht zusammen und fördere die verschiedenen Begabungen, die die Gemeinde Offenthal von den Gemeinden der Auspendler erhält, werden mit 73 000 Mark angenommen.

30 000 Mark Anliegergebühren erwartet man für den Schulverbau der Dichtbergstraße für den Bau der Bürgersteige und die Kanalverlegung. Die Kanalgebühren, die Hausanschlüsse und das Wassergeld weisen die Gemeinde Offenthal 71 000 Mark aus. Die Stadtwerke Offenthal werden 22 000 Mark Konzessionsabgaben bezahlen. Die Grundsteuer wurde von 48 000 Mark im Vorjahr auf 50 000 Mark in diesem Jahr aufgestockt. Hund-, Getränke- und Vergnügungssteuer sind mit 13 400 Mark angesetzt. Ein kleiner Betrag an Einnahmen ist bei der Verwaltung durch Gebühren aus der Leihbücherei zu erwarten.

An Ausgaben sind in dem Haushaltsplan als der größte Posten die Kreisumlage verzeichnet. Hier muß die Gemeinde 103 000 Mark für die Kreiskasse Offenthal abführen. Für den Schulwerkverband „Dreieich“ sind 60 787 Mark Umlage vorgesehen. 88 000 Mark für die Kosten der Straßen- und Wegbau im ordentlichen Haushalt und 13 000 Mark sind in diesem Jahr für den Kinderspielplatz eingeplant. 40 000 Mark stehen bereit für die Umlegung des Baugebietes in Flur 6. Für die Anlage eines von der SPD-Fraktion beantragten Parkplatzes sind 10 000 Mark eingeplant. Der Trinkwasserbezug ist mit 13 000 Mark angesetzt. Die Personalkosten, die sich weiter erhöhen haben, verschlingen in diesem Jahr 16,1 Prozent des Haushaltsvolumens. Der größte Teil des Haushaltsplans entfällt auf die Restfinanzierung 285 000 Mark. Hier hat das Land Hessen bereits 260 000 Mark Zuschuß überwiesen, der Bund dagegen be-

trägt sich nur mit 13 000 Mark. Für den Straßenbau wird ein Darlehen in Höhe von 50 000 Mark aufgenommen. Hier handelt es sich um zwei landwirtschaftliche Wirtschaftswegen, die in diesem Jahr ausgebaut werden sollen und die zusammen 100 000 Mark kosten. Das Vermögen der Gemeinde belief sich am 31. 12. 65 ausschließlich Kläranlage auf 1 195 415 Mark, der Schuldenstand betrug 481 802 Mark. (ha)

Im ordentlichen Haushalt sind als Haupteinnahmen die Schlüsselzuweisung des Landes Hessen in Höhe von 153 000 Mark verzeichnet. Die Gemeinde 1965 ein beachtliches Gemeindefortkommen aufzuweisen hatte, wurde die Schlüsselzuweisung um 13 000 Mark gekürzt. Die zweitgrößte Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer, die sich allerdings nur um 6000 Mark erhöht hat. Doch ist ihr Aufkommen von 60 000 Mark sehr beachtlich. Die Gewerbesteuerumlagezuschüsse, die die Gemeinde Offenthal von den Gemeinden der Auspendler erhält, werden mit 73 000 Mark angenommen.

30 000 Mark Anliegergebühren erwartet man für den Schulverbau der Dichtbergstraße für den Bau der Bürgersteige und die Kanalverlegung. Die Kanalgebühren, die Hausanschlüsse und das Wassergeld weisen die Gemeinde Offenthal 71 000 Mark aus. Die Stadtwerke Offenthal werden 22 000 Mark Konzessionsabgaben bezahlen. Die Grundsteuer wurde von 48 000 Mark im Vorjahr auf 50 000 Mark in diesem Jahr aufgestockt. Hund-, Getränke- und Vergnügungssteuer sind mit 13 400 Mark angesetzt. Ein kleiner Betrag an Einnahmen ist bei der Verwaltung durch Gebühren aus der Leihbücherei zu erwarten.

An Ausgaben sind in dem Haushaltsplan als der größte Posten die Kreisumlage verzeichnet. Hier muß die Gemeinde 103 000 Mark für die Kreiskasse Offenthal abführen. Für den Schulwerkverband „Dreieich“ sind 60 787 Mark Umlage vorgesehen. 88 000 Mark für die Kosten der Straßen- und Wegbau im ordentlichen Haushalt und 13 000 Mark sind in diesem Jahr für den Kinderspielplatz eingeplant. 40 000 Mark stehen bereit für die Umlegung des Baugebietes in Flur 6. Für die Anlage eines von der SPD-Fraktion beantragten Parkplatzes sind 10 000 Mark eingeplant. Der Trinkwasserbezug ist mit 13 000 Mark angesetzt. Die Personalkosten, die sich weiter erhöhen haben, verschlingen in diesem Jahr 16,1 Prozent des Haushaltsvolumens. Der größte Teil des Haushaltsplans entfällt auf die Restfinanzierung 285 000 Mark. Hier hat das Land Hessen bereits 260 000 Mark Zuschuß überwiesen, der Bund dagegen be-

trägt sich nur mit 13 000 Mark. Für den Straßenbau wird ein Darlehen in Höhe von 50 000 Mark aufgenommen. Hier handelt es sich um zwei landwirtschaftliche Wirtschaftswegen, die in diesem Jahr ausgebaut werden sollen und die zusammen 100 000 Mark kosten. Das Vermögen der Gemeinde belief sich am 31. 12. 65 ausschließlich Kläranlage auf 1 195 415 Mark, der Schuldenstand betrug 481 802 Mark. (ha)

Im ordentlichen Haushalt sind als Haupteinnahmen die Schlüsselzuweisung des Landes Hessen in Höhe von 153 000 Mark verzeichnet. Die Gemeinde 1965 ein beachtliches Gemeindefortkommen aufzuweisen hatte, wurde die Schlüsselzuweisung um 13 000 Mark gekürzt. Die zweitgrößte Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer, die sich allerdings nur um 6000 Mark erhöht hat. Doch ist ihr Aufkommen von 60 000 Mark sehr beachtlich. Die Gewerbesteuerumlagezuschüsse, die die Gemeinde Offenthal von den Gemeinden der Auspendler erhält, werden mit 73 000 Mark angenommen.

30 000 Mark Anliegergebühren erwartet man für den Schulverbau der Dichtbergstraße für den Bau der Bürgersteige und die Kanalverlegung. Die Kanalgebühren, die Hausanschlüsse und das Wassergeld weisen die Gemeinde Offenthal 71 000 Mark aus. Die Stadtwerke Offenthal werden 22 000 Mark Konzessionsabgaben bezahlen. Die Grundsteuer wurde von 48 000 Mark im Vorjahr auf 50 000 Mark in diesem Jahr aufgestockt. Hund-, Getränke- und Vergnügungssteuer sind mit 13 400 Mark angesetzt. Ein kleiner Betrag an Einnahmen ist bei der Verwaltung durch Gebühren aus der Leihbücherei zu erwarten.

An Ausgaben sind in dem Haushaltsplan als der größte Posten die Kreisumlage verzeichnet. Hier muß die Gemeinde 103 000 Mark für die Kreiskasse Offenthal abführen. Für den Schulwerkverband „Dreieich“ sind 60 787 Mark Umlage vorgesehen. 88 000 Mark für die Kosten der Straßen- und Wegbau im ordentlichen Haushalt und 13 000 Mark sind in diesem Jahr für den Kinderspielplatz eingeplant. 40 000 Mark stehen bereit für die Umlegung des Baugebietes in Flur 6. Für die Anlage eines von der SPD-Fraktion beantragten Parkplatzes sind 10 000 Mark eingeplant. Der Trinkwasserbezug ist mit 13 000 Mark angesetzt. Die Personalkosten, die sich weiter erhöhen haben, verschlingen in diesem Jahr 16,1 Prozent des Haushaltsvolumens. Der größte Teil des Haushaltsplans entfällt auf die Restfinanzierung 285 000 Mark. Hier hat das Land Hessen bereits 260 000 Mark Zuschuß überwiesen, der Bund dagegen be-

trägt sich nur mit 13 000 Mark. Für den Straßenbau wird ein Darlehen in Höhe von 50 000 Mark aufgenommen. Hier handelt es sich um zwei landwirtschaftliche Wirtschaftswegen, die in diesem Jahr ausgebaut werden sollen und die zusammen 100 000 Mark kosten. Das Vermögen der Gemeinde belief sich am 31. 12. 65 ausschließlich Kläranlage auf 1 195 415 Mark, der Schuldenstand betrug 481 802 Mark. (ha)

Im ordentlichen Haushalt sind als Haupteinnahmen die Schlüsselzuweisung des Landes Hessen in Höhe von 153 000 Mark verzeichnet. Die Gemeinde 1965 ein beachtliches Gemeindefortkommen aufzuweisen hatte, wurde die Schlüsselzuweisung um 13 000 Mark gekürzt. Die zweitgrößte Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer, die sich allerdings nur um 6000 Mark erhöht hat. Doch ist ihr Aufkommen von 60 000 Mark sehr beachtlich. Die Gewerbesteuerumlagezuschüsse, die die Gemeinde Offenthal von den Gemeinden der Auspendler erhält, werden mit 73 000 Mark angenommen.

30 000 Mark Anliegergebühren erwartet man für den Schulverbau der Dichtbergstraße für den Bau der Bürgersteige und die Kanalverlegung. Die Kanalgebühren, die Hausanschlüsse und das Wassergeld weisen die Gemeinde Offenthal 71 000 Mark aus. Die Stadtwerke Offenthal werden 22 000 Mark Konzessionsabgaben bezahlen. Die Grundsteuer wurde von 48 000 Mark im Vorjahr auf 50 000 Mark in diesem Jahr aufgestockt. Hund-, Getränke- und Vergnügungssteuer sind mit 13 400 Mark angesetzt. Ein kleiner Betrag an Einnahmen ist bei der Verwaltung durch Gebühren aus der Leihbücherei zu erwarten.

Kurz und amüsant

Die Ursache . . .
selbes geheimnisvollen Leidens, das ihn seit 15 Jahren quält, hat ein Feuerwehrmann aus San Franzisko endlich entdeckt: Er ist allergisch gegen Flammenhitze.

Mit dem Fallschirm . . .
wollte Louis Rios, spanischer Torero, Götzenhain einfallen. Die Verbindung zum Gymnasium des Schulverbandes zeigte sich im Besuch von Herrn Studienrat Freudel, dem Leiter des Ricarda-Huch-Gymnasiums in Sprenglingen.

In die Flucht . . .
schlug Hotelbesitzer P. G. Taylor aus Denver einen jungen Gangster. Der Ganger rief dem Hotelbesitzer zum Abschied zu: „Ich komme wieder, aber mit einem der mutiger ist als ich!“

Weltvergessen lachen die Araber, wenn Om Kalthums Stimme erklingt. Foto: Zibis

Ein junger Ingenieur in Damaskus, der im Westen studiert hat und nun auf die Schwäche für „hit-songs“ hat, nach denen man tanzen kann, erklärte das Paradox so: „Im Unterbewußtsein träumen wir ja doch alle von einer Vereinigung der islamischen Staatsverhältnisse. Und deshalb ist denn das Interesse über den Eingang und die Verwendung der Schulspende im abgelaufenen Jahr und bescheinigt damit der Elternschaft, wie sehr sie die Ausbildung ihrer Kinder unterstützt habe.“

Als Hauptreferent des Abends war Herr Kreisrat Schulrat Frank gewonnen worden. Er sprach in einer vortrefflichen, leicht verständlichen und sehr interessanten Rede über den Schulaufbau im Schulverband Dreieich. Dabei ging er davon aus, daß das Schulwesen in der Bundesrepublik wesentlich hinter dem anderen Länder zurückgeblieben sei, was sich neben anderem dadurch zeigte, daß hier von 100 Jugendlichen eines Jahrgangs nur etwa sechs bis zum Abitur eines Gymnasiums kämen, während in anderen westlichen Staaten und auch in der Sowjetunion die Quote über 20 und 30 liege. Es sei also höchste Zeit, wenn Deutschland den Anschluß an die Kulturen nicht verlieren wolle, eine umfassende Schulreform beschleunigt voranzutreiben.

Die hessischen Bemühungen auf diesem Gebiet gingen in der Richtung, daß man mehr Schüler als bisher weiterführenden Schulen zuführen wolle. Das sei dadurch geschehen und werde immer mehr dadurch möglich werden, daß die städtischen Oberschulen, Volksschule, Realschule, Gymnasium umgewandelt und vor allem bessere Übergangsmöglichkeiten von Schulform zu Schulform geschaffen würden. Hessen habe insbesondere den Vorzug, daß die Übergangsmöglichkeiten aufgeführt und die Förderstufe eingeführt. Die Förderstufe fasse die Schüler der fünften und sechsten Schuljahre im gemeinsamen Kernunterricht zusammen und fördere die verschiedenen Begabungen, die die Gemeinde Offenthal von den Gemeinden der Auspendler erhält, werden mit 73 000 Mark angenommen.

30 000 Mark Anliegergebühren erwartet man für den Schulverbau der Dichtbergstraße für den Bau der Bürgersteige und die Kanalverlegung. Die Kanalgebühren, die Hausanschlüsse und das Wassergeld weisen die Gemeinde Offenthal 71 000 Mark aus. Die Stadtwerke Offenthal werden 22 000 Mark Konzessionsabgaben bezahlen. Die Grundsteuer wurde von 48 000 Mark im Vorjahr auf 50 000 Mark in diesem Jahr aufgestockt. Hund-, Getränke- und Vergnügungssteuer sind mit 13 400 Mark angesetzt. Ein kleiner Betrag an Einnahmen ist bei der Verwaltung durch Gebühren aus der Leihbücherei zu erwarten.

An Ausgaben sind in dem Haushaltsplan als der größte Posten die Kreisumlage verzeichnet. Hier muß die Gemeinde 103 000 Mark für die Kreiskasse Offenthal abführen. Für den Schulwerkverband „Dreieich“ sind 60 787 Mark Umlage vorgesehen. 88 000 Mark für die Kosten der Straßen- und Wegbau im ordentlichen Haushalt und 13 000 Mark sind in diesem Jahr für den Kinderspielplatz eingeplant. 40 000 Mark stehen bereit für die Umlegung des Baugebietes in Flur 6. Für die Anlage eines von der SPD-Fraktion beantragten Parkplatzes sind 10 000 Mark eingeplant. Der Trinkwasserbezug ist mit 13 000 Mark angesetzt. Die Personalkosten, die sich weiter erhöhen haben, verschlingen in diesem Jahr 16,1 Prozent des Haushaltsvolumens. Der größte Teil des Haushaltsplans entfällt auf die Restfinanzierung 285 000 Mark. Hier hat das Land Hessen bereits 260 000 Mark Zuschuß überwiesen, der Bund dagegen be-

trägt sich nur mit 13 000 Mark. Für den Straßenbau wird ein Darlehen in Höhe von 50 000 Mark aufgenommen. Hier handelt es sich um zwei landwirtschaftliche Wirtschaftswegen, die in diesem Jahr ausgebaut werden sollen und die zusammen 100 000 Mark kosten. Das Vermögen der Gemeinde belief sich am 31. 12. 65 ausschließlich Kläranlage auf 1 195 415 Mark, der Schuldenstand betrug 481 802 Mark. (ha)

Im ordentlichen Haushalt sind als Haupteinnahmen die Schlüsselzuweisung des Landes Hessen in Höhe von 153 000 Mark verzeichnet. Die Gemeinde 1965 ein beachtliches Gemeindefortkommen aufzuweisen hatte, wurde die Schlüsselzuweisung um 13 000 Mark gekürzt. Die zweitgrößte Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer, die sich allerdings nur um 6000 Mark erhöht hat. Doch ist ihr Aufkommen von 60 000 Mark sehr beachtlich. Die Gewerbesteuerumlagezuschüsse, die die Gemeinde Offenthal von den Gemeinden der Auspendler erhält, werden mit 73 000 Mark angenommen.

30 000 Mark Anliegergebühren erwartet man für den Schulverbau der Dichtbergstraße für den Bau der Bürgersteige und die Kanalverlegung. Die Kanalgebühren, die Hausanschlüsse und das Wassergeld weisen die Gemeinde Offenthal 71 000 Mark aus. Die Stadtwerke Offenthal werden 22 000 Mark Konzessionsabgaben bezahlen. Die Grundsteuer wurde von 48 000 Mark im Vorjahr auf 50 000 Mark in diesem Jahr aufgestockt. Hund-, Getränke- und Vergnügungssteuer sind mit 13 400 Mark angesetzt. Ein kleiner Betrag an Einnahmen ist bei der Verwaltung durch Gebühren aus der Leihbücherei zu erwarten.

An Ausgaben sind in dem Haushaltsplan als der größte Posten die Kreisumlage verzeichnet. Hier muß die Gemeinde 103 000 Mark für die Kreiskasse Offenthal abführen. Für den Schulwerkverband „Dreieich“ sind 60 787 Mark Umlage vorgesehen. 88 000 Mark für die Kosten der Straßen- und Wegbau im ordentlichen Haushalt und 13 000 Mark sind in diesem Jahr für den Kinderspielplatz eingeplant. 40 000 Mark stehen bereit für die Umlegung des Baugebietes in Flur 6. Für die Anlage eines von der SPD-Fraktion beantragten Parkplatzes sind 10 000 Mark eingeplant. Der Trinkwasserbezug ist mit 13 000 Mark angesetzt. Die Personalkosten, die sich weiter erhöhen haben, verschlingen in diesem Jahr 16,1 Prozent des Haushaltsvolumens. Der größte Teil des Haushaltsplans entfällt auf die Restfinanzierung 285 000 Mark. Hier hat das Land Hessen bereits 260 000 Mark Zuschuß überwiesen, der Bund dagegen be-

trägt sich nur mit 13 000 Mark. Für den Straßenbau wird ein Darlehen in Höhe von 50 000 Mark aufgenommen. Hier handelt es sich um zwei landwirtschaftliche Wirtschaftswegen, die in diesem Jahr ausgebaut werden sollen und die zusammen 100 000 Mark kosten. Das Vermögen der Gemeinde belief sich am 31. 12. 65 ausschließlich Kläranlage auf 1 195 415 Mark, der Schuldenstand betrug 481 802 Mark. (ha)

Im ordentlichen Haushalt sind als Haupteinnahmen die Schlüsselzuweisung des Landes Hessen in Höhe von 153 000 Mark verzeichnet. Die Gemeinde 1965 ein beachtliches Gemeindefortkommen aufzuweisen hatte, wurde die Schlüsselzuweisung um 13 000 Mark gekürzt. Die zweitgrößte Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer, die sich allerdings nur um 6000 Mark erhöht hat. Doch ist ihr Aufkommen von 60 000 Mark sehr beachtlich. Die Gewerbesteuerumlagezuschüsse, die die Gemeinde Offenthal von den Gemeinden der Auspendler erhält, werden mit 73 000 Mark angenommen.

30 000 Mark Anliegergebühren erwartet man für den Schulverbau der Dichtbergstraße für den Bau der Bürgersteige und die Kanalverlegung. Die Kanalgebühren, die Hausanschlüsse und das Wassergeld weisen die Gemeinde Offenthal 71 000 Mark aus. Die Stadtwerke Offenthal werden 22 000 Mark Konzessionsabgaben bezahlen. Die Grundsteuer wurde von 48 000 Mark im Vorjahr auf 50 000 Mark in diesem Jahr aufgestockt. Hund-, Getränke- und Vergnügungssteuer sind mit 13 400 Mark angesetzt. Ein kleiner Betrag an Einnahmen ist bei der Verwaltung durch Gebühren aus der Leihbücherei zu erwarten.

An Ausgaben sind in dem Haushaltsplan als der größte Posten die Kreisumlage verzeichnet. Hier muß die Gemeinde 103 000 Mark für die Kreiskasse Offenthal abführen. Für den Schulwerkverband „Dreieich“ sind 60 787 Mark Umlage vorgesehen. 88 000 Mark für die Kosten der Straßen- und Wegbau im ordentlichen Haushalt und 13 000 Mark sind in diesem Jahr für den Kinderspielplatz eingeplant. 40 000 Mark stehen bereit für die Umlegung des Baugebietes in Flur 6. Für die Anlage eines von der SPD-Fraktion beantragten Parkplatzes sind 10 000 Mark eingeplant. Der Trinkwasserbezug ist mit 13 000 Mark angesetzt. Die Personalkosten, die sich weiter erhöhen haben, verschlingen in diesem Jahr 16,1 Prozent des Haushaltsvolumens. Der größte Teil des Haushaltsplans entfällt auf die Restfinanzierung 285 000 Mark. Hier hat das Land Hessen bereits 260 000 Mark Zuschuß überwiesen, der Bund dagegen be-

Medizinmann grollt den Kommunisten

Südafrikas berühmtester Medizinmann „Doktor“ Khoto Sethusas, der durch den Verkauf von Kräutern und Zaubermitteln in Afrika mehrfacher Millionär geworden ist, beklagt sich, daß kommunistische Untergrundagenten ihm seine Frauen stehlen. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

zeichneten, an Regierungschef Verwoerd gerichteten Brief vorlegten. In ihm hatte der Verfasser der südafrikanischen Regierung eine „Kriegserklärung“ angedroht, falls sie nicht das Ausweisungsgesetz aufhebe. Die Unteroffiziere stellen sich als Pädagogen im Verlassen von Johannesburg. Kommunisten in Johannesburg führen, die als Patienten zu ihm gekommen wären und seine Hilfe schlecht gelohnt hätten. Zu der Erklärung kam es, als Geheimpolizisten dem Medizinmann einen von ihm unter-

Gute Ware fürs Geld

Qualität kommt nicht von ungefahren, sondern setzt lange Erfahrungen und gut fund

Die Farbwerke Hoechst AG sucht für ihren neuen, weitgehend automatisierten Betrieb in Kelsterbach

MITARBEITER

für die Überwachung der Produktionsanlagen

Bei günstigen Lohnbedingungen gewährleisten wir Ihnen eine Dauerbeschäftigung in Normal- oder Wechselschicht. Neben den allgemein üblichen Vergünstigungen bieten wir Ihnen die Vorteile unserer Sozialeinrichtungen.

Einsatzfreudige, fähige Mitarbeiter haben gute Aufstiegschancen durch kostenlose berufliche Weiterbildung in unseren großzügigen Ausbildungseinrichtungen.

Über alle Einzelheiten unterrichten wir Sie gerne. Schreiben Sie bitte an unser Einstellungsbüro oder sprechen Sie bei der Personalabteilung der

Ticona Polymerwerke GmbH

Kelsterbach, Bundesstraße 43 (Autobahnabfahrt Raunheim) vor.



Farbwerke HOECHST AG 623 Frankfurt (M)-Hoechst

MESSER GRIESHEIM

ein gemeinsames Unternehmen der Farbwerke Hoechst AG und der Messer Industrie GmbH - arbeitet auf den Gebieten der Schweiß- und Schneidtechnik, der Tieftemperaturtechnik und Industriegase

Wir suchen:

- SPITZENDREHER
- BOHRWERKSDREHER
- ANREISSER für Maschinenteile (möglichst gelernte Maschinenschlosser und Mechaniker)
- BLECHSCHLOSSER (mit Kenntnissen im Autogen- und Elektroschweißen)
- KUPFERSCHMIEDE oder APPARATEBAUER
- SPENGLER
- ELEKTRIKER für Innen- und Außendienst
- ELEKTROWICKLER
- SCHLOSSER für Werkzeugmaschinen-Reparatur u. Wartung
- ROHRSCHLOSSER (Installateur)

Wir bieten bei guter Bezahlung Dauerstellung, Jahresprämie, Urlaubsgeld und verbilligtes Mittagessen. Wir haben die 5-Tage-Woche.

Bitte stellen Sie sich persönlich in unserer Betriebspersonalstelle vor oder rufen Sie uns an unter der Nummer 41 01 91, Apparat 332.



MESSER GRIESHEIM GMBH
6 Frankfurt/Main, Hanauer Landstraße 300

TEPPICHE - dann doch gleich zu IMZ

Sprendlingen, Karlstr. 10, I. H. Teppich-Großhdg. Ihr Anruf: 675 01 Sprdig. Ca. 5 Auto-Minuten

Kopfschmerz

Neuralgien und Welterfähigkeit bekämpft Total rasch und zuverlässig. Total bringt die quälenden Beschwerden zum Abklingen und beruhigt und entspannt auch das Nerven- und Gefäßsystem. Die intensive Wirkung wird Sie angenehm überraschen. Sie fühlen sich bald wieder frisch und leistungsfähig. In den kritischen Tagen der Frau erleichtert Total den natürlichen Ablauf. Seit Jahrzehnten bewährt - gut verträglich - keine Gewöhnung. In allen Apotheken.



Gardinen - Teppiche - Läufer

Beratung und Kundendienst
Dekorationen u. Verlegearbeiten

J. K. Bach
Langen, Fahrgasse 17, Tel. 35 12

Durch Kukident bleibt

Ihr Zahnersatz vollwertig

Zahnersatz kann nur als vollwertig bezeichnet werden, wenn er von dieser selbst-tätigen, schonenden und völlig unschädlichen Kukident-Reinigung begeistert. Falls Sie Ihr künstliches Gebiß aus alter Gewohnheit trotz der großen Vorteile der selbsttätigen Reinigung lieber mit der Bürste reinigen, empfehlen wir Ihnen die Kukident-Spezial-Protensesbürste und die kredittreue Kukident-Reinigungs-Creme.

Für einen festen Sitz

sorgt das Kukident-Haft-Pulver. Wenn Sie etwas Kukident-Haft-Pulver oder Kukident-Haft-Pulver extra stark auf die angefeuchtete Gebißplatte streuen, sitzt die Prothese stundenlang so fest, daß Sie unbesorgt sprechen, lachen und singen, ja sogar husten und niesen können.

In schwierigen Fällen - vor allem bei unteren Vollprothesen und flachen Kiefern - können Sie die Kukident-Haft-Creme anwenden. Drei kleine Tupfer auf die trockene Gebißplatte geben in der Regel Sicherheit bis zum späten Abend.

Übrigens: Das Anpassungsvermögen Ihrer Prothese wird wesentlich erhöht, wenn Sie den Gaumen und die Kiefer jeden Morgen den Abend mit dem Kukident-Gaumenöl massieren. Dadurch bleibt die Mundschleimhaut straff und elastisch. Das Kukident-Gaumenöl, aus reinen Pflanzenölen hergestellt, ist das ideale Mundkosmetikum für jeden Zahnprothesenträger.

KUKIROL-FABRIK KURT KRISP K.G., 6940 WEINHEIM (BERGSTR.). Bestimmt erhältlich: In Langen: Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, und Löwen-Drogerie Hochheimer, Bahnstraße 34. L.-Neurott: Parfümerie Schade, Karl-Schurz-Straße 16. Oberlinden: Parfümerie Oberlinden, Schwarz u. Wegner, Forsting 1 d.

Nach längerer Krankheit entschlief am 27. März 1966 mein lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Gustav Neumann

im Alter von 80 Jahren.

In stiller Trauer:
Familie Pollak
Grete Galkowsky

Langen, den 27. März 1966
Uhlendstraße 11

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, den 29. März 1966, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Requiem: Dienstag, den 29. 3. 1966, 19.30 Uhr in der kath. Kirche

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist heute unerwartet meine liebe, treusorgende Frau, unsere Schwägerin, Patin und Tante

Frau Katharina Burk

geb. Schäfer

im Alter von 71 Jahren von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Richard Burk und Angehörige

Langen, den 27. März 1966
Außerhalb 40 (Steinberg)

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 30. März 1966, um 15 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

„Herr, Dein Wille geschehe!“

Der Herr über Leben und Tod nahm am Freitag nach schwerer, mutig erduldeter Krankheit meinen lieben Mann, Bruder, Schwager, Vater, Opa, Pate, Schwiegersohn und Onkel

Josef Buhl

Schneidermeister

im 61. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit.

In stiller Trauer:
Aenne Buhl geb. Lohr
und alle Angehörigen

Langen, Sofienstraße 11

Beerdigung: Mittwoch, den 30. März 1966, um 14.30 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Wir sind in Langen ein neu aufstrebender Betrieb der Plastikfolienverarbeitung und suchen zur Erweiterung unseres Betriebes noch einige gewissenhafte, zuverlässige

Frauen und Mädchen (auch halbtags)

Es erwartet Sie leichte und saubere Maschinen- und Handarbeit, ein abgeschlossener Mitarbeiterkreis und gutes Betriebsklima.

Erkundigen Sie sich doch bitte durch einen Anruf oder besuchen Sie uns.

Helmut Löwer

Plastikfolienverarbeitung
Langen, Im Wiesengrund 20 - 22
Telefon 4728



aber nur für tapeten

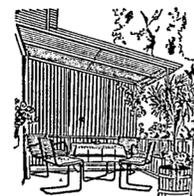
Richtig! Jetzt sollte man etwas für die Wohnung ausgeben. Ein schönes Heim ist doch das Beste, was man sich wünschen kann.

Wichtig: Zur leichteren Verarbeitung beim Tapetieren schneiden wir die Tapetenränder schon ab.

Inöta
Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Telefon 4291

Natürliche Kost zum Schlankwerden

Dr. Rühlers WEIZENDIÄT bewirkt sinnvolle Gewichtsabnahme - kein Kochen
Reformhaus am Lutherplatz
Gartenstr. 4



HAUSBESITZER
Haustür-, Balkon- sowie Terrassen-Überdachungen, Hof-, Passagen- und PKW-Überdachungen, Schutz geg. Regen, Sonne und Schnee, Balkongeländer und Schaufenster-Überdachungen führt aus:
KARLHEINZ TRAPP
Spezialbetrieb
8751 Sulzbach am Main
Höhwaldweg
Kostenlos. Besuch u. Beratung

Wir suchen für sofort oder später

Junge Kaufleute

aus der Lebensmittelbranche zum Anlernen in der Lochkarten-Abteilung, sowie

1 Tabellierer

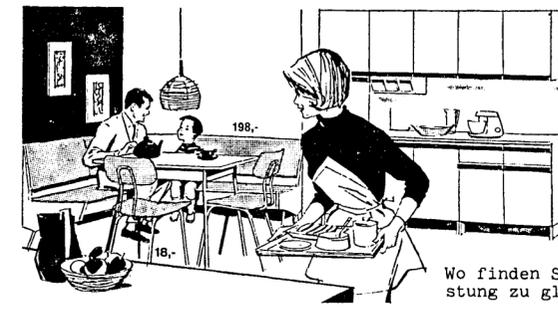
(System IBM), demnächst Umstellung auf Elektronik.

Wir bieten: Leistungsgerechte Bezahlung, verbilligten Einkauf, Altersversorgung, Anwesenheitsprämie, Mittagessen ohne Bezahlung, 5-Tage-Woche.

Heinrich Dröll V.

Langen, am Bahnhof

MANN beweist, was Leistung heißt



Nur 598.-

kostet die 6-teilige MANN-Anbau-Küche "Sabine"

Wo finden Sie gleiche Leistung zu gleichem Preis?

Möbel + Teppich-Center Darmstadt Neckarstraße 4-6

Suche

2 Fensterputzer
1 Mitarbeiter
mit Führerschein Kl. 3

Johann Dienefeld
Langen, Südl. Ringstraße 162
Telefon 43 58

Zum baldigen Eintritt werden gesucht

DREHER

Geboten wird über tarifliche Bezahlung sowie gutes Betriebsklima
Vorzustellen, auch samstags

FLANSCHEN-STELLUNG
Neu-Isenburg, Hans-Böckler-Straße 4
Telefon 22 01

Büffel-Leder

Der Fachmann unterscheidet drei verschiedene Büffelnarben, das leicht geschliffene echte Büffelkalb, geschumpfte Büffelnarben und gepöbelte Büffelnarben. Sämtliche Sorten dieses hochaktuellen Leders natürlich bei

LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fm. Hauptwache u. Kaiserstraße 17
Oßelsdorf, Graf Adolf Straße 87
Badum, Einkeulsteinweg
Ostburg, Sonnenwall 14
Essen, Kettwiger Straße 45
Gelsenkirchen, Bachstraße 34-38
Darmstadt, Brückstraße 56

Kontoristin

mit Steno-Kenntnissen, für eine vielseitige und weitgehend selbständige Bürotätigkeit schnellstens gesucht.

paul sauer

BRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN - FRANKFURT - HANNOVER
BARCELONA - PARIS - WIEN
Bewerbung:
Langen, Mörfelder Landstraße 43

Fliesenleger

für größere Objekte sofort gesucht.

H+H Heil KG

Fliesenfachbetrieb
Sprendlingen
Maybachstr. 22, Tel. 6 78 12

Am Wohnort arbeiten kann täglich bis zu zwei Stunden Fahrzeit sparen!

Wir suchen zum baldigen Eintritt:

Mitarbeiterin

für unsere Telefonzentrale und Expedition

Mitarbeiterin

für Organisation und Werbung

Stenosekretärin

Wir bieten: Bei 5-Tage-Woche

gute Bezahlung nach dem Bundesangestellten-tarif,

über das 13. Monatsgehalt hinausgehende über-tarifliche Leistungen,

Kinderzuschlag, zusätzliche Altersversorgung, Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todes-fällen,

großzügige Urlaubsbedingungen.

Vorstellung nach vorheriger tel. Vereinbarung (Telefon 32 64)

Bezirkssparkasse Langen

Vorstand

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Abt. Fußball
Donnerstag, 31. 3. 1966, außerordentliche Mitgliederversammlung 20.30 Uhr im Clubhaus

Ski-Gilde
Freitag, 20.30 Uhr Zusammenkunft im „Deutschen Haus“

ACL
Clubabend am Freitag, 1. 4. 1966, um 20.15 Uhr im Café Krone, Verkehrsforum (Fahrlehrer Schwarz)

Turnverein 1862 e.V.

Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes am Donnerstag, dem 31. 3. 1966, um 20 Uhr im Geschäftszimmer

Jahrgang 1893/94
Freitag, den 1. 4. 1966 Zusammenkunft im Café UT, 16 Uhr. (Besprechung über den Ausflug). I. A. Keim

MÖBEL Sonderangebot Liegen
99.— DM

Hängeschränke 100 cm, 87.— DM
Topfschränke 100 cm, 143.— DM

W. SALLWEY
Möbel-Einrichtungen nur Wiesgäßchen 4

Kunststoff-Fußboden Teppiche Treppenerverlegung
Herbert Kiefer Langen Frankfurter Straße 7 Telefon 41 02

Gewerberaum, Lager, Büro
oder nach baul. Veränderungen Laden (früher Wurzelstübchen, Rathenaustr. 3) sofort zu vermieten.
Näheres durch: Hubert Nowak, Offenbach/Main, Gerberstraße 4, Telefon 9 81 34 20

Teppich-Auslegeware
von Wand zu Wand, rein Nylon, Schlingenware oder Velour per qm nur DM 34.—.
Kommen Sie bitte unverbindlich zu uns. Wir beraten Sie gerne in all. Fragen mod. Raumgestaltung.

J. K. BACH
Langen, Fahrgasse 17, Tel. 3512
Parken im Hof
Gardinen - Teppiche - Auslegeware
Linoleum - PVC-Beläge

Fußballfreunde
zur Weltmeisterschaft England 1966
Flug, Hotelunterkunft und Eintrittskarten vermittelt!
Reisebüro Lauterbach
607 Langen (Hessen)
Bürgerstraße 3, Telefon 2244

UT Filmbühne
LANGEN TEL. 2889
Dienstag - Donnerstag tägl. 20.30 Uhr
Erotische Leidenschaft, Gift, Pistolenkugeln, teuflische List.
Lilli Palmer, Paul Hörbner, Paul Hörbner

Lf
Telefon 2112
Auch am Dienstag 20.30 Uhr
Duell am Apachenpass
Mittwoch und Donnerstag 20.30 Uhr
EN TOLLER BOBBY DIESE FIC
Rasanter Spaß, perfekter Witz! Das reißt auch Sie vom Kinostuhl! Die umwerfend komischen Abenteuer eines Pechvogels in der unfreiwilligen Rolle eines Londoner Polizisten

Lichtburg
Tel. 2209
Bis einschließlich Donnerstag verläng.
Wo. 20.30 Uhr
Casanova 70
Gewagte Liebesabenteuer eines modernen Herzenbrechers!
Mit: Vrina Lisi, Marisa Mell, Michele Mercier, Liana Orfei, Moira Orfei u.a.
Ein Farbfilm von Mario Monicelli

Ladentheke
200 X 80 X 80 cm, mit Linoleumauflage, mod., farbig oder Naturholz verwendbar, für DM 200.— zu verkaufen.
Südl. Ringstraße 42
Telefon 41 01

Elegantes Brautkleid
lang, Gr. 40, zu verk. Nach 20 Uhr od. samstags von 14 - 18 Uhr.
Dorschner Darmstädter Str. 48
Telefon 38 96

4 Fernsehgeräte
59er Bild, alle Programme, f. DM 4 280.— zu verkaufen. Anzus.
Bürokle Weiskirchen Hauptstraße 16

Spülbecken
2-teilig (weiß) mit Zubehör, zu verkaufen.
Darmstädter Str. 10

Balkon-Geländer
mit dazugehörig Hartfaserverkleidung, ca. 3 Meter, abzugeben.
Darmstädter Str. 26

Fiat 500
mit Blechschaden, billig zu verkaufen.
Off.-Nr. 453 an die LZ
Suche verchromtes Hinterrad für 125er DKW.
Horst Ziemer Leukertsweg 11

Dr. med. Heinz Hancke
Taanusplatz
vom 30. März bis 17. April 1966
IN URLAUB
Vertretung durch:
Dr. Greifenstein, K. Kober, Dr. Otto, Dr. Sallwey,
Dr. Rausch ab 8. April 1966
Hausbesuche bitte bis 9.00 Uhr bestellen

Dr. med. R. Wilkens
Facharzt für innere Medizin
Urlaub
vom 31. März bis 16. April 1966
Vertretung:
Dr. med. H. J. Lembke, Gartenstraße 5, Telefon 33 31

PVC-Filzbelag
regulär 12,50 DM pro qm
unser Sonderpreis **7,75** DM per qm
Keine Reste - Sämtliche Maße nach Ihren Angaben
garantiert 1. Qualität.
Inhota
Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon 4291
Groß- und Einzelhandel

Reste-Verkaufstag
Donnerstag, 31. März 1966, von 9.00 - 16.00 Uhr in Langen, Gaststätte „Frankfurter Hof“, Lutherplatz.
Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!
RESTIA Spezialgeschäft für Reste
Grete Fritsch, Marktheldenfeld/M.

Pfungstädter Bier
dann geht es besser

Gutes Nebeneinkommen
Bestens geeignet für Rentner, Hausfrauen und alle die nebenbei Geld verdienen wollen! Großversandhaus mit Weltstadt-Katalog - weit über 7000 Artikel - bietet lohnenden Nebenverdienst. Kein Eigenkapital erforderlich.
Nachricht an Off.-Nr. 449 an die Langener Zeitung.

Schlacken aus dem Körper
ausschwemmen, das Blut reinigen und erneuern mit **Dr. Ritters WACHOLDER-KUR**
Reformhaus am Lutherplatz
Gartenstr. 4

Wachleute
gesucht (auch fürs Wochenende).
Off.-Nr. 452 an die Langener Zeitung

Billig zu verkaufen:
Schreibtisch, 150x80, mit Sessel, 5flammige Deckenleuchte; Fernsehantenne.
Zu verschenken:
Bett (eiche) mit Sprungf. u. Auflage-Matratze und Nachtschrank, Elektroherd.
Engler, Wiesenstr. 4
10-12 u. 16-19 Uhr.

Moderne Lederbekleidung
Neue Modelle für Damen und Herren in reicher Auswahl.
E. Keil
Langen, Wassergasse 4
Telefon 3108
Betriebsferien vom 30. 3. bis 16. 4. 1966

Kleinstmöbel
wie Schuhschränke, Dielenkommoden, Servierwagen, Waschetruhen, Herrenboys
und anderes stets am Lager.
J. K. BACH
Langen, Fahrgasse 17

10 Einfam.-Reihenhäuser
entstehen in zentraler, ruhiger Lage von SPRENDLINGEN, einer Stadt mit leistungsfähiger Industrie und ausgesprochen guten Schulverhältnissen (Grundschule bis Gymnasium).
Anspruchsvolle Gestaltung, Massivbauweise (Außenwände 30 cm), voll unterkellert.
Innenausbau: 4 Zimmer, Mosaik-Parkett und Kunststoffbelag, Ebbele, Küche (betriebsfertig), Kachelbad, 2 WC, Flur und Balkon. Ausbaufähiges Dachgeschoss (21 bzw. 34 qm).
Mittelhaus: Ca. 90 qm Wohnfläche, ab DM 99 700.— einschl. ca. 150 qm Grundstück.
Endhaus: Ca. 100 qm Wohnfläche ab DM 118 150.— einschl. ca. 270 qm Grundstück und Garage.
Planeinsicht und Alleinvertauf durch
Schlarb-Immobilien Sprendlingen, Liebknechtstraße 96, T. 67103

3-Zi.-Wohnung
in Bahnhofsnähe von alt. kinderl. Ehepaar baldmöglichst gesucht. Angebote unter Off.-Nr. 444 an die LZ

1-Zi.-Appartement
von alleinst. Dame gesucht.
Off.-Nr. 447 an die LZ

Sonnige 1-Zi.-Wohnung
m. Vorraum als Küche in gutem Haus, schön, jedoch ohne Komf. z. l. 5. 86 zu vermieten.
Langen, Postfach 127

Baumstück
1600 qm, am Albanusberg zu verkaufen.
Off.-Nr. 446 an die LZ

Wer hilft
im Bedarfsfall dann u. wann einmal 4 Std. beim Hausputz? Gegend Steinberg.
Langen, Postfach 127

Wer hilft
einige Std. wöchentlich bei Garten-Instandhaltung
Nähe Steinberg, Zeit nach Vereinbarung.
Langen, Postfach 127

Halbtagskraft
od. Stundentrau, ehrlich, sauber und zuverlässig, in 2-Pers.-Haus halt (Neubau) bei bester Bezahlung ges.
Tel. Langen 71850

Jüngere Sprechstundenhilfe
mit Schreibmaschinenkenntnissen für Facharztpraxis in Langen gesucht. Angebote unter Off.-Nr. 439 an die LZ

Suche 1X in der Woche (Donnerstag o. Freitag) Putzhilfe
bei bester Bezahlung.
Am Steinberg 12
Telefon 23 04

Übernehme Garten-Neuanlagen
in Langen und Umgebung.
Off.-Nr. 443 an die LZ

Welche tierliebende Familie
kann in d. Osterferien, also vom 1.-17. April, eine Katze in Pflege nehmen? Um tel. Anruf wird gebeten unter Nr. 7449 Langen.

Klavierlehrer
für Anfänger gesucht.
Telefon 52 12

Guterhaltener Kleinwagen
m. Sportwagenaufsatz und Zubehör zu verk.
Klubenspies Forstring 45

Erklärung
Hierrmit nehme ich die Beschuldigung gegen die Tochter des Turnhallen-Gaststättenbesitzers Thiel mit Bedauern zurück.
W. Grottko
Nördliche Ringstr. 75